NORWOOD®
SÄGEWERKE

LumberPro HD36

Die LumberPro HD 36 ist hier mit Wahlzubehör einschließlich dem Anhänger- u. Stützfußsystem sowie automatischen Antriebs- u. Hydrauliksystemen dargestellt.

Lesen Sie dieses Handbuch und das Motorhandbuch, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen!

Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise.

WARNUNG! Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu ernsthaften Verletzungen führen

LumberPro HD36

Handbuch für Besitzer und Bediener

Eine Mitteilung von Norwood

Willkommen bei Norwood! Wir gratulieren Ihnen zum Kauf der neuen LumberPro HD36 und danken Ihnen, dass Sie uns mit Ihrer Wahl von Norwood Vertrauen geschenkt haben. Wir werden alles daran setzen, um zu gewährleisten, dass Ihre Erwartungen erfüllt werden.

Ihre neue Norwood ist ein mobiles Sägewerk auf dem neuesten Stand der Technik, hergestellt vom weltweit führenden Unternehmen auf dem Gebiet innovativer mobiler Sägewerke. Norwood besitzt nahezu 50 Patente, also insgesamt mehr als alle anderen Hersteller mobiler Sägewerke weltweit.

Norwood hat 1993 mit der Herstellung von Sägewerken begonnen. Seitdem haben wir Tausende von Norwood-Maschinen an zufriedene Kunden in aller Welt geliefert, um ihnen zu helfen, ihre Holzverarbeitungsträume zu verwirklichen.

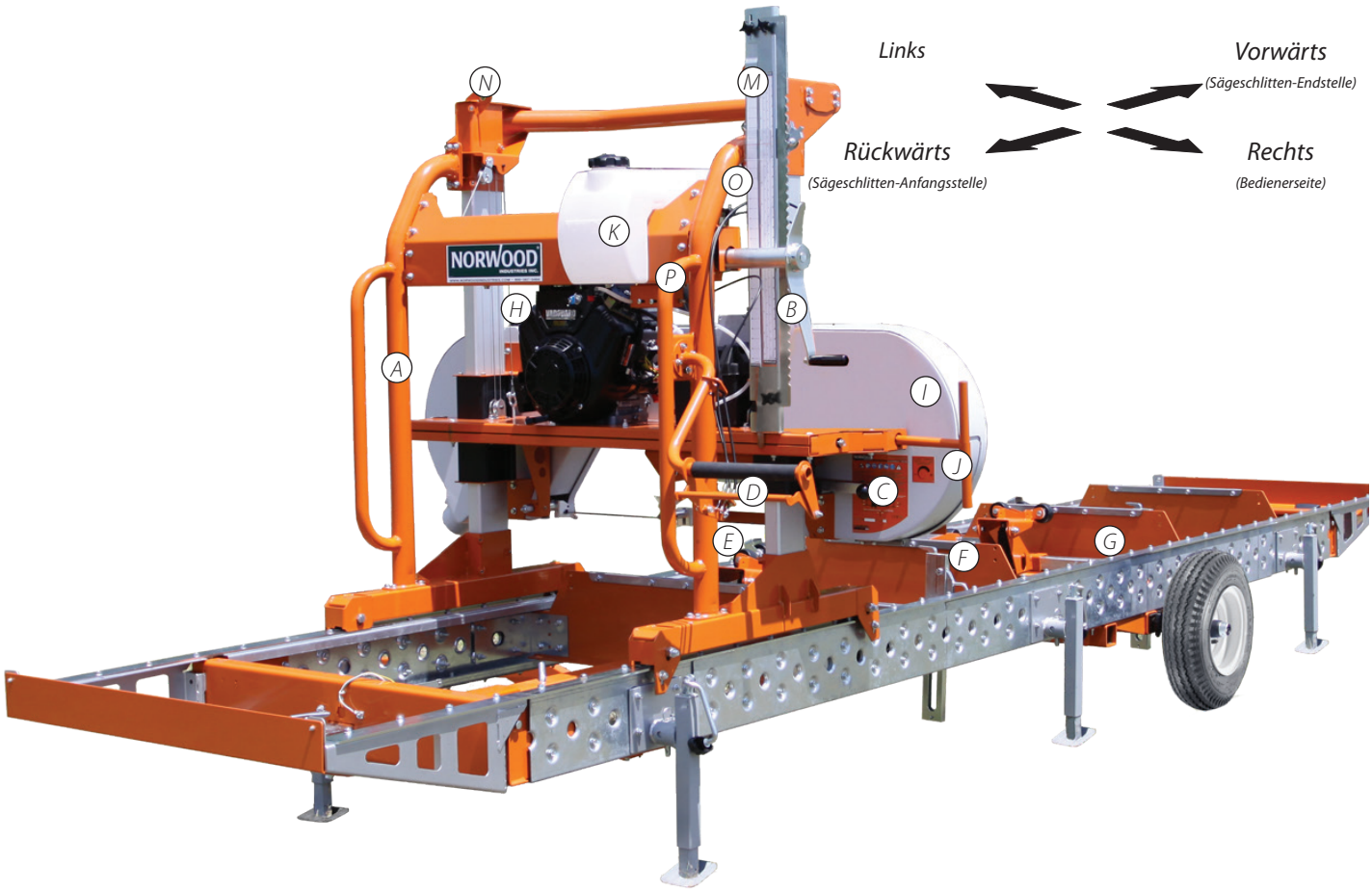
Wir wollen Ihnen nicht nur die bestmöglichen Erfolge mit Ihrem NORWOOD-Sägewerk verschaffen, sondern wir sind ebenso ernsthaft um Ihre Sicherheit besorgt. Darum wird empfohlen, dass Sie dieses Handbuch sowie das Motorhandbuch komplett durchlesen, bevor Sie mit dem Sägebetrieb beginnen. Sie haben nicht nur in Ihr neues Sägewerk investiert, sondern auch in die Kenntnisse, die wir Ihnen in diesem Handbuch vermitteln wollen. Es wäre schade, wenn Sie sich das entgehen ließen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute mit Ihrem neuen Norwood-Sägewerk!

A. Dale
Präsidentin
Norwood Industries Inc.
Norwood Sawmills U.S.A. INC.

U.S. Patent Nos. 7,784,387, 11/005,186, 8,215, 216, 8,261,645, 8,261,647, 12/949,877, D639,319 & D654,101; kanadische Patentnummern 2,488,216, 132823, 2,687,619, 2,687,622, 2,687,623, 2,688,407, 2,696,974, 2,782,909 & 134185; EU Patent Nos. 001212393-0001 & 001217277-0001; brasiianische Patentnummer DI 7001877-4; Weitere Patente sind schon in vielen anderen Ländern angemeldet.

Übersicht und Anleitungen



(A) *Sägeschlitten*
(B) *Handkurbel für Sägekopfhöhe*
(C) *Verstellbarer Blattführungsarm*
(D) *Schiebegriff, Drosselventil und Kupplung, Bandradbremse & Blattkühlschalter*
(E) *Stammpfosten*
(F) *Stammklaue*
(G) *Querträger*
(H) *Sicherheitsstecker*
(I) *Bandradschutzblech*
(J) *Sägeblattspannungs-T-Griff*
(K) *Sägeblatt-Kühlwassertank*
(M) *Schnitttiefenskala*
(N) *Heberinge*
(O) *Stellknopf für die Winde*
(P) *Notausschalter*

Die abgebildete LumberPro zeigt als Wahlzubehör das Anhänger-System, die Stützfüße, die abnehmbare Sägebettverlängerung und das Arretiersystem für die Schnitttiefe.

Informationen zu diesem Handbuch

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Mitarbeiter beginnen Sie bitte nicht, dieses Gerät in Betrieb zu nehmen oder die Sägeblätter anzufassen, bevor Sie dieses komplette Handbuch, das Motorhandbuch sowie die dem Wahlzubehör beiliegenden Anleitungen gelesen und verstanden haben, und bevor Sie die Aufkleber am Gerät angebracht haben

Bewahren Sie bitte dieses Handbuch, das Motorhandbuch sowie die dem Wahlzubehör beiliegenden Anleitungen auf und schlagen Sie darin auch ab und zu nach, damit Sie weiterhin sicher mit allen Teilen umgehen können.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Mitarbeiter sorgen Sie bitte dafür, dass niemand beginnt, das Gerät zu bedienen oder die Sägeblätter zu handhaben, bevor er nicht dieses komplette Handbuch, das Motorhandbuch sowie die dem Wahlzubehör beiliegenden Anleitungen gelesen und verstanden hat, und bevor die Aufkleber am Gerät angebracht worden sind.

Wo dieses Symbol erscheint, folgt ein Tipp, der den Betrieb vereinfacht oder die Resultate verbessert.

Dieses Handbuch, das Motorhandbuch und die dem Wahlzubehör beiliegenden Anleitungen sollten als feste Bestandteile des Sägewerks betrachtet werden und bei einem Verkauf dem neuen Besitzer mitgeliefert werden.

Legen Sie Ihre dem Wahlzubehör beiliegenden Anleitungen sowie Ihr Motorhandbuch zur sicheren Aufbewahrung in dieses Handbuch.

Text: A. Dale und P. Dale
Erste Ausgabe: 2013-02-17
Neueste Überarbeitung: 2019-03-28

© Copyright 2013 Norwood Industries Inc. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers auf irgendeine Weise reproduziert werden.

Die Handelsnamen Norwood®, LumberPro®, LumberMate®, LumberLite®, PortaMill® und MultiMate® sind eingetragene Markennamen der Firma Norwood Industries Inc. Kritische Elemente der Norwood-Sägewerke und Norwood-Mehrzweck-Arbeitsgeräte für ATV sind in vielen Ländern durch eingetragene und angemeldete Patente geschützt.

Norwood Industries Inc. entwickelt laufend neue Maschinen und Geräte. Wir behalten uns vor, das Design, die Konstruktion und Ausführung unserer Maschinen und Geräte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Norwood Sawmills U.S.A. Inc. (U.S.A.): 730 Young Street, Suite 900, Tonawanda, NY 14150
Norwood Industries Inc. (Canada): 2267 15/16 Side Road East Oro-Medonte, ON L0L 1T0

Telefon gebührenfrei (in Nordamerika): 1-800-567-0404
Internet: www.NorwoodSawmills.com
E-Mail: info@NorwoodSawmills.com
International: 001-705-325-0030

Wenn Sie nicht direkt von Norwood bestellt haben . . .

Wenn Sie Ihre Norwood LumberPro HD36 von einem Händler gekauft haben, möchten wir uns vergewissern, dass Sie guten Kundendienst und richtige Ersatzteilversorgung erhalten. Bitte senden Sie Ihre Gewährleistungskarte innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauftermin ein.

Wenn Sie Ihr Norwood-Sägewerk direkt von Norwood bezogen haben, sind Sie bereits voll registriert und brauchen die Gewährleistungskarte nicht einzusenden.

Bitte füllen Sie die Daten ein, knipsen ein Foto mit Ihrem Smartphone und mailen diese Karte an info@NorwoodSawmills.com.

❑ **JA! Ich habe eine Norwood LumberPro HD36**

Name: _____

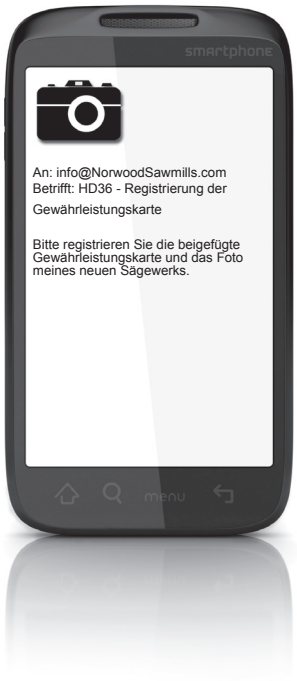
Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Kaufdatum: _____

Kaufort: _____



Sie können auch diesen QR-Code mit dem Smartphone einscannen und die E-Mail automatisch beginnen!

Vergessen Sie nicht, das Foto beizufügen!

Table of Contents

Eine Mitteilung von Norwood 3

Übersicht und Anleitungen 4

Informationen zu diesem Handbuch 5

Sicherheitshinweise 10

Technische Daten 15

Gewährleistung, Haftungsausschluss & Geräte-ID 16

Inhalt der Boxen und Beutel 18

Befestigungsmittel-Übersicht 35

Zusammenbau und Montage 39

- Allgemein 39
- Erforderliches Werkzeug 39
- Sägebett-Zusammenbau 41
- Zusammenbau Stammklaue und Stammstützen 62
- Zusammenbau Anhängersystem, Stützfüße 77
- Winkeleinstellung der Stammstützen 102
- Zusammenbau Sägekopf 104
- Zusammenbau Sägeschlitten 110
- Zusammenbau des Sägekopf-Hebesystems 134
- Sägekopfwinde / Bremssystem 146
- Zusammenbau des Sägeblatt-Kühlsystems 152
- Einbau des Notausschalters mit Verdrahtung 158
- Zusammenbau des verstellbaren Sägeblatt-Führungspfostens 162
- Zusammenbau Sägeblattspannungssystem & Sägebandradachse 168
- Motor, Riemenführung & Blatt-/Bandradschutzbleche 182
- Zusammenbau der Kupplung/der Blattbremse 190
- Zusammenbau und Einbau der Bandräder 194
- Einbau der Batterie 202
- Bediener-Steuerhebel & Betriebskabel 208
- Zusammenbau der Holzskala 214
- Wasserkühlsystem (restlicher Zusammenbau) 218
- Zusammenbau der Führungsverriegelungen & des Hitzeschilds 224
- Verbindung Sicherheitsschalter mit E-Stop- (Notausschalter) 226
- Zusammenbau der Blattführung 230
- Einbau der Blattführung 236
- Einbau des Bandsägeblatts, Spannung & Tracking 238
- Bandsägeblatt-Tracking 239
- Einstellung der Sägeblattführung 246
- Horizontale Ausrichtung des Sägeblattes 249
- Kalibrierung der Holzskala 250

Betriebsanleitungen 252

- Standortwahl 252
- Aufstellen des Sägewerks 252
- Sägerundholz 252
- Ladetisch für Stämme 252
- Stämme laden 253
- Den Schnitt einstellen 254
- Sägeblatt-Handhabung und -Wicklung 254
- Sägeblattaustausch und Einbau 255
- Norwood-Sägeblätter 255
- Sägeverfahren 256
- Gesamtüberblick über den Betrieb 259

Sägewerktransport mit dem als Wahlzubehör lieferbaren Anhänger-/Stützfußsystem 260
Das Sägewerk für die Anhängerversion vorbereiten 260
Das Sägewerk hinter dem Zugfahrzeug 260

Wartungsanleitungen 262

Fehlersuche und -behebung 264

Liste der Bauteile 272

Als Wahlzubehör lieferbare Geräte und Teile 279

Das Sägewerk, die Wahl- und Standard-Zubehörteile, der Motor und die Sägeblätter („das Gerät") sind extrem gefährlich und können schwere und sogar tödliche Verletzungen herbeiführen. Um schwere Verletzungen zu vermeiden, muss das Gerät stets mit äußerster Achtsamkeit sowie gemäß allen in diesem Handbuch, im Motorhandbuch und in den dem Wahlzubehör beiliegenden Anleitungen enthaltenen Warnungen und Sicherheitshinweisen sowie gemäß den am Gerät angebrachten Aufklebern gehandhabt, betrieben und aufbewahrt werden. Nichtbeachtung des gesunden Menschenverstands und der hier aufgeführten Warnungen, Sicherheitshinweise, Anleitungen und Verfahren kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

WARNUNG! Dieses Symbol bedeutet „Besondere Achtsamkeit ist geboten". Ihm folgt stets eine Warnung über eine Gefahr, die zu schweren Verletzungen führen kann.

Dieses Symbol bedeutet „Vorsicht!"; ihm folgt stets ein äußerst wichtiger Hinweis in Bezug auf Sicherheit oder bessere Resultate beim Sägen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Mitarbeiter sollte niemand mit diesem Gerät arbeiten, bevor er nicht dieses komplette Handbuch, das Motorhandbuch und die in den dem Wahlzubehör beiliegenden Anleitungen gelesen und verstanden und die am Gerät angebrachten Aufkleber beachtet hat.

Alle Anweisungen zur weiteren Einsicht aufbewahren! Alle Aufkleber sauber und lesbar an den richtigen Stellen halten. Beschädigte oder fehlende Aufkleber sofort ersetzen.

Warnung! Schneidwerkzeug: Falsche Bedienung des Geräts oder falsche Handhabung des Sägeblatts kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen. Die Sägeblätter sind extrem scharf und gefährlich.

Warnung! Der Sägekopf kann fallen. Selbst beim leichten Druck auf den Einstellknopf/ auf die Einstellfeder für die Winde löst sich die Windenbremse. Dadurch fällt der Sägekopf schnell herunter, was zu sehr schweren Verletzungen führen kann.

Warnung! Quetschgefahr: Die Stammstützen können schnell herunterfallen, wenn der Stammstützenhebel betätigt wird, wodurch schwere Handverletzungen möglich sind. Beim Betätigen des Stammstützenhebels die Hände von den Stammstützen nehmen: auch bei allen Sägearbeiten und Stammmanipulationen kann sich der Stammstützenhebel versehentlich bewegen.

Haftungsausschluss

Norwood Industries Inc. und Norwood Sawmills U.S.A. Inc. übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Fahrlässigkeit oder anderweitig bei Verletzungen, Schäden oder Verlusten jeglicher Art, die auf irgendeine Weise beim Zusammenbau, im Betrieb oder bei der Handhabung dieses Geräts, seines Wahl- und Standardzubehörs oder der Sägeblätter entstehen.

Die Verantwortung für die endgültige Prüfung der LumberPro-Teile und -Bauteile sowie für den Zusammenbau, die Wartung und den sicheren Betrieb des Geräts liegt allein bei den Personen, die das Gerät zusammenbauen und betreiben und die Sägeblätter handhaben.

- Sicherheitshinweise finden Sie in diesem Teil des Handbuchs, in anderen Teilen dieses Handbuchs, im Motorhandbuch, in den dem Wahlzubehör beiliegenden Anleitungen sowie auf den am Gerät angebrachten Aufklebern.

Bedienpersonal:

- Personen unter 18 Jahren dürfen nicht mit dem Gerät arbeiten oder die Sägeblätter handhaben.
- Nur Personen, die alle folgenden Bedingungen erfüllen, sind qualifiziert, um das Gerät zu bedienen oder die Sägeblätter zu handhaben und

(a) müssen alle Warnungen, Sicherheitshinweise, Anleitungen und Verfahren in diesem Handbuch, dem Motorhandbuch, in den dem Wahlzubehör beiliegenden Anleitungen sowie auf allen am Gerät angebrachten Aufklebern gelesen und gründlich verstanden haben;

(b) müssen gut ausgeruht sein;

(c) müssen in guter Gesundheit sein und gute Sehkraft aufweisen;

(d) dürfen keinen Alkohol und keine Drogen konsumiert haben;

(e) dürfen keine Medikamente einnehmen, die ihr Urteilsvermögen, ihre Reaktionszeiten, ihre Beweglichkeit oder Aufmerksamkeit beeinträchtigen oder sonstige negative Nebeneffekte hervorrufen.

Personen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, sind nicht dazu qualifiziert, das Gerät zu bedienen oder die Sägeblätter zu handhaben.

- Bei der Arbeit mit dem Gerät oder bei der Handhabung von Sägeblättern Schutzhandschuhe tragen! Bei der Handhabung von Sägeblättern besteht die Gefahr von Schnittverletzungen. Die Sägeblätter wie auch der Motor können unmittelbar nach dem Sägen heiß sein.

❗ Beim Betrieb des Geräts zugelassenen Gehörschutz tragen! Schon nach kurzer Belastung durch Hochfrequenz-Lärm kann das Gehör permanent geschädigt werden. Bei der Arbeit mit dem Gerät auch eine zugelassene eng anliegende Schutzbrille tragen.

❗ Bei der Arbeit mit dem Gerät oder Handhabung von Sägeblättern zugelassenes Sicherheitsschuhwerk mit Sägeschutz, stählerner Zehenkappe und rutschsicherer Sohle tragen.

❗ Bei der Arbeit mit dem Gerät oder Handhabung von Sägeblättern lange Sicherheitshosen tragen. Niemals locker sitzende Kleidung, Schals, Schmuck oder sonstige lange Gegenstände tragen, die sich bei der Arbeit mit dem Gerät verfangen können. Vor der Arbeit mit dem Gerät stets für einen kurzen Haarschnitt sorgen.

❗ Bei der Arbeit mit dem Gerät einen Atemschutz tragen. Langfristiges Einatmen von Sägemehl und Motorabgasen kann ein Gesundheitsrisiko darstellen.

Der Arbeitsplatz:

❗ Das Gerät bei vollem Tageslicht oder bei künstlichem Licht, das mindestens von vier Seiten kommt, bedienen und die Sägeblätter ebenso handhaben, um Schattenbildung zu vermeiden.

❗ Den Arbeitsplatz sauber und ordentlich halten; Haustiere und Kinder fernhalten, Hindernisse, gefährliche oder ablenkende Gegenstände vermeiden.

❗ Jederzeit Kinder und Haustiere in genügendem Abstand vom Gerät und von Sägeblättern halten.

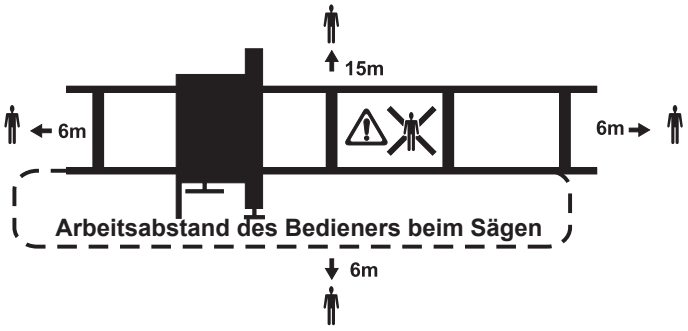
⚠ Ein zerrissenes Sägeblatt kann mit sehr hoher Geschwindigkeit aus dem Sägemehlauswurf geschleudert werden. Alle Personen und Haustiere vollständig aus der Bahn des Sägemehlauswurfs halten. Wenn sich der Sägeschlitten bewegt, bewegt sich auch das Sägeblatt und die Bahn des Sägemehlauswurfs.

❗ Das Risiko, dass ein Sägeblatt zerreißt, steigt, wenn ein Blatt nicht richtig und regelmäßig profiliert und gewartet wird und/oder wenn ein Sägeblatt über seine Nutzungsdauer hinaus verwendet wird.

❗ Die folgende Abbildung zeigt den Arbeitsplatz von oben. Sie zeigt den minimalen Sicherheitsabstand von Personen außer dem Bediener. Bei der Arbeit muss der Bediener in dem angegebenen (*) Grenzbereich zwischen den gestrichelten Linien und der nächstgelegenen Seite des Sägewerks bleiben.

❗ Wenn das Gerät im Betrieb ist, müssen Personen außer dem Bediener die in der Abbildung angegebenen sicheren Abstände einhalten.

❗ Für Personen außer dem Bediener beträgt der sichere Mindestabstand vom Gerät links vom Sägewerk (gegenüber dem Bediener) 15 m, weil dort Gefahr besteht, dass Blätter aus dem Sägemehlauswurf geschleudert werden. Auf allen anderen Seiten des Geräts beträgt der Mindestabstand für Personen außer dem Bediener 6 m.



⚠ Hände, Gliedmaßen und alle Körperteile vollständig außer Reichweite des Sägeblatts, der Kabel und anderer beweglicher Teile halten. Wenn sich der Sägeschlitten bewegt, bewegen sich auch Sägeblatt, Kabel und andere bewegliche Teile. Alle Gefahrstellen vermeiden!

⚠ Den Benzinmotor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen, sondern nur im Freien in einem gut-belüfteten Bereich. Die Abgase des Motors können zu Übelkeit, Delirium und potenziell zum Tode führen, wenn nicht für ausreichende Belüftung gesorgt ist.

⚠ Risiko, vom Sägeschlitten gequetscht zu werden.

⚠ Risiko, auf den Schienen oder Querträgern zu stolpern.

❗ Niemals auf den Schienen oder Querträgern gehen.

❗ Niemals über die Schienen steigen.

⚠ Risiko, zwischen dem Sägewerk und einem sich bewegenden Stamm gequetscht zu werden.

❗ Das Gerät auf ebenem Boden aufstellen und mindestens 3 m ebenen, hindernisfreien Boden um die Schienen behalten.

❗ Nicht zwischen dem Stammstapel und dem Gerät stehen.

❗ Beim Manipulieren der Stämme stets neben der Stammstapelseite stehen und niemals dort, wo ein rollender Stamm Sie treffen kann.

❗ Mindestens ein voll einsatzbereites zertifiziertes ABC-Feuerlöschgerät sichtbar und griffbereit am Arbeitsplatz halten.

❗ Einen voll ausgerüsteten Erste-Hilfe-Kasten sichtbar und griffbereit am Arbeitsplatz halten.

❗ Niemals allein arbeiten. Dafür sorgen, dass sich andere Erwachsene in Hörweite befinden, falls Sie um Hilfe rufen müssen.

Betrieb des Geräts:

⚠ Schneidwerkzeug: Beim Betrieb hinter dem Sägeschlitten stehen und beide Hände am Schiebegriff halten. Niemals vor dem Sägeschlitten oder dem Sägeblatt stehen. Niemals den Sägeschlitten durch den Schnitt ziehen.

⚠ Der Sägekopf kann fallen. Selbst beim leichten Druck auf den Einstellknopf/auf die Einstellfeder für die Winde löst sich die Windenbremse. Dadurch fällt der Sägekopf schnell herunter, was zu sehr schweren Verletzungen führen kann.

⚠ Der Kupplungsmechanismus ist extrem empfindlich. Schon der geringste Druck beim Leerlauf des Motors kann die Kupplung auslösen und das Blatt herumwirbeln lassen. Niemals die Sägeblatt- und Bandradschutzbleche abnehmen, wenn der Motor läuft.

❗ Vor dem Abnehmen der Blatt- und Bandradschutzbleche den Zündschlüssel auf AUS (OFF) stellen und herausziehen, die Benzinzufuhr stoppen und die Erdungsklemme für die Sägewerkbatterie abnehmen. Lesen Sie im Motorhandbuch über die sicheren Ausschaltverfahren nach, um versehentliche Zündung zu verhindern. Wenn Ihr Sägewerk einen Elektromotor aufweist, die Stromversorgung entsprechend ausschalten.

⚠ Aufgerollte Sägeblätter können mit starker Kraft und auf unberechenbare Weise in beliebige Richtungen springen. Aufgerollte Sägeblätter, auch noch verpackte, müssen mit äußerster Vorsicht gehandhabt werden.

⚠ Die Sägeblatt- und Bandradschutzbleche sind bei Temperaturen bis zu -28° C bruchsicher. Das Gerät niemals bei Temperaturen um oder unter -20° C betreiben.

❗ Darauf achten, dass das Gerät gemäß diesem Handbuch, dem Motorhandbuch und den dem Wahlzubehör beiliegenden Anleitungen zusammengebaut und gewartet wird.

❗ Das Gerät niemals zum Schneiden anderer Materialien als saubere Stämme oder Bretter verwenden.

❗ Niemals Beschläge oder Zubehör verwenden, das nicht von Norwood Industries Inc. speziell für das Gerät hergestellt ist. Das Gerät nie modifizieren.

❗ Vor Betrieb des Geräts darauf achten, dass

- alle Wartungsmaßnahmen richtig ausgeführt worden sind;
- das Sägeblatt ausgerückt ist;
- das Gerät fest und sicher steht und die Schienen auf voller Länge voll gestützt sind;
- die Sägeschlittenhalter und die Sägebettanschläge richtig und sicher angebracht sind.
- alle Bauteile, Befestigungsmittel, Kabel und andere Teile richtig und fest eingebaut und in gutem Betriebszustand sind;
- alle Sicherheitseinrichtungen richtig und fest eingebaut und in gutem Betriebszustand sind, einschließlich, aber nicht nur der Motorleistungs-Sicherheitsschalter, die Blatt- und Bandradbremse, der Sägemehlauswurfkorb und die Blatt- und Bandradschutzbleche, und
- das Sägeblatt richtig eingebaut, gespannt und ausgerichtet ist und sich frei in der richtigen Richtung drehen kann.

❗ Vor jedem Schnitt darauf achten, dass

- sich keine Personen außer dem Bediener und keine Haustiere innerhalb der Mindestabstände befinden;
- der Arbeitsplatz keine Gegenstände aufweist, über die der Bediener stolpern kann, und dass er ohne Hindernisse oder ablenkende Gegenstände ist:
- das Sägeblatt die Stammpfosten und die Stammstützen nicht berührt:
- kein Schutt auf den Schienen und auf der Bahn liegt;
- der Stamm mit dem Fixiermechanismus fest gesichert ist;
- die verstellbare Blattführung den breitesten Abschnitt des nächsten Schnitts um 2,5 cm beanstandet, richtig eingebaut und fest gesichert ist;
- Blatt- und Bandradschutzbleche richtig eingebaut und fest gesichert sind;
- der Bediener alle vorgeschriebenen Körperschutzgeräte trägt.

❗ Wenn im Betrieb, in regelmäßigen Abständen dafür sorgen, dass sich keine Personen außer dem Bediener und keine Haustiere innerhalb der Mindestabstände befinden.

❗ Motor ausstellen, wenn Sie den Arbeitsplatz hinter dem Sägeschlitten auch nur vorübergehend verlassen und z.B. Stämme laden oder umladen oder Bretter entnehmen.

⚠ Brandgefahr! Motor und Schalldämpfer werden im Betrieb sehr heiß und bleiben danach noch lange heiß. Nicht anfassen!

❗ Niemals zu weit langen! Immer einen festen Stand bewahren.

❗ Wenn Sie müde oder abgelenkt werden, den Betrieb des Geräts bzw. die Handhabung von Sägeblättern unterbrechen.

❗ Immer fokussiert und aufmerksam bleiben. Darauf achten, was Sie tun. Normalen Menschenverstand nutzen!

Beim Betrieb mit Benzinmotor:

⚠ Brandgefahr! Benzin, seine Gase und Öle sind extrem entflammbar. Verbrennungen können lebensgefährlich sein.

❗ Den Benzinmotor nicht laufen lassen, wenn ein Benzin- oder Öl-Leck besteht. Der auslaufende Kraftstoff könnte potenziell mit heißen Flächen in Berührung kommen und brennen. Wenn Sie Brennstoff verschütten, den Motor sofort ausschalten und den Bereich säubern. Wenn Benzin an Ihre Kleidung gelangt, sofort umziehen!

❗ Brände oder Explosionen vermeiden! Beim Tanken oder Umfüllen von Brennstoff nicht rauchen. Kein Rauchen, Schweißen, Schleifen, Blattschärfen oder sonstige funkenbildende Arbeiten in Nähe des Motors, Benzintanks und in Brennstoffnähe dulden.

❗ Brände oder Explosionen vermeiden! Vor dem Tanken stets den Motor ausschalten

- Vor dem Betrieb des Sägewerks tanken, wenn der Motor noch kalt ist; niemals tanken, wenn er heiß ist.

- Brände oder Explosionen vermeiden! Den Benzintank stets abnehmen, bevor Sie die Batterie einbauen oder austauschen.

Wenn Ihr Sägewerk mit Batterie ausgerüstet ist:

⚠ Kurzschlussgefahr! Darauf achten, dass Sie keine Teile des Elektrosystems kurzschließen. Dabei können beide Sägekopfhaltekabel plötzlich gleichzeitig reißen, wodurch der Sägekopf stürzen und schwere Verletzungen verursachen kann.

- Niemals die positiven und negativen Batterieklemmen kurzschließen. Metallgegenstände nicht mit den positiven oder negativen Batterieklemmen in Berührung kommen lassen.

- Niemals die positiven und negativen Batterieklemmen kurzschließen. Metallgegenstände nicht mit den positiven oder negativen Batterieklemmen in Berührung kommen lassen.

- Keine Werkzeuge am Sägekopf aufbewahren. Bei versehentlicher Bewegung eines Werkzeugs aus Metall kann das Werkzeug die Batterieklemmen berühren und Kurzschluss verursachen.

Wenn Ihr Sägewerk mit Elektromotor ausgerüstet ist:

⚠ Stromschlaggefahr! Gefährliche Spannung im Trennkasten, Zündkasten oder im Elektromotor kann zu Stromschlag, Verbrennungen oder zum Tode führen.

⚠ Stromschlaggefahr! Gefährliche Spannung im Trennkasten, Zündkasten oder im Elektromotor kann zu Stromschlag, Verbrennungen oder zum Tode führen.

- Nur qualifizierte Elektriker dürfen die Elektroeinrichtung öffnen. Alle elektrischen Installationen und Wartungsarbeiten müssen von qualifizierten Elektrikern und gemäß den entsprechenden Bestimmungen ausgeführt werden. Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

- Vor Installation, Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten am Elektrosystem den Zündschlüssel auf AUS (OFF) stellen und herausziehen, die Erdungsklemme für die Sägewerkbatterie abnehmen und das Stromkabel herausziehen. Alle Elektrovorschriften beachten!

- Wenn Sie Grund zur Annahme haben, dass etwas mit dem Elektrosystem nicht stimmt, sofort die Stromversorgung unterbrechen, das Stromkabel herausziehen, den Zündschlüssel auf AUS (OFF) stellen und herausziehen, die Erdungsklemme abnehmen und einen qualifizierten Elektriker beauftragen, das Elektrosystem zu prüfen. Das Gerät nicht betreiben, bis es nicht von einem qualifizierten Elektriker geprüft und für voll betriebsbereit erklärt wird.

Aufbewahrung des Geräts:

- Zur Aufbewahrung des Geräts den Zündschlüssel auf AUS (OFF) stellen und herausziehen, die Benzinzufuhr zum Motor ausstellen, die Erdungsklemme für die Sägewerkbatterie abnehmen und das Sägeblatt abnehmen. Lesen Sie im Motorhandbuch über die sicheren Ausschaltverfahren nach, um spontane Zündung zu verhindern. Andere Maßnahmen ergreifen, damit Unbefugte keinen Zugang zum Gerät haben oder es starten können. Wenn Ihr Sägewerk einen Elektromotor aufweist, das Stromkabel herausziehen.

- Darauf achten, dass Sägeblatt- und Bandradschutzbleche sachgemäß installiert und fest verschlossen sind.

- Den Sägekopf in die niedrigste Position bringen.

- Das Gerät immer an einem sicheren, verschlossenen Ort aufbewahren, zu dem weder Kinder noch andere unbefugte Personen Zugang haben.

- Wenn das Gerät auch nur vorübergehend unbeaufsichtigt ist, wie bei Arbeitspausen, das Blatt aus dem Sägewerk entfernen und aufbewahren, wo weder Kinder noch andere Personen Zugang haben. es ist nicht nur eine gute Vorsichtsmaßnahme, das Blatt aus dem Sägewerk zu entfernen, sondern dadurch wird auch gewährleistet, dass es nicht unter Spannung aufbewahrt wird, wodurch es vorzeitig an Leistungsfähigkeit einbüßt.

- Wenn das Gerät nicht im Betrieb ist, den Sägeschlitten am Sägebett befestigen, damit der Sägeschlitten nicht versehentlich vom Wind auf den Schienen getrieben wird oder anderweitig ins Rollen kommt.

- Stets alle Sägeblätter an einem sicheren, verschlossenen Platz aufbewahren, der für Kinder oder andere unbefugte Personen völlig unzugänglich ist.

- **Wenn Ihr Sägewerk mit dem Anhängersystem als Wahlzubehör ausgerüstet ist:** Beim Aufbewahren des Geräts stets die Deichsel und die Räder abnehmen und sie an anderer Stelle aufbewahren, um zu verhindern, dass Unbefugte Zugang zum Gerät haben oder es entfernen können.

Wartung des Geräts:

- Stets dafür sorgen, dass das gesamte Gerät mit allen Bauteilen, Befestigungsmitteln, Kabeln usw. gewartet und eingestellt wird, damit es sich vor dem Betrieb in gutem Zustand befindet.
- Vor Durchführung von Arbeiten wie Wartung, Reinigung, Reparatur oder Einstellung, vor Öffnung der Sägeblatt- und Bandradschutzbleche, vor Entfernung oder Installation der Sägeblätter, vor Transport oder Aufbewahrung des Geräts den Zündschlüssel auf AUS (OFF) stellen und herausziehen, die Benzinzufuhr unterbrechen und die Erdungsklemme für die Sägewerkbatterie abnehmen. Im Motorhandbuch über die sicheren Ausschaltverfahren nachlesen, um spontane Zündung zu verhindern. Wenn Ihr Sägewerk einen Elektromotor aufweist, die Stromversorgung entsprechend ausschalten.
- Den Motor vor Betrieb des Sägewerks nur warten, wenn er kalt ist und nie, wenn der Motor oder der Schalldämpfer heiß ist.
- Vor Durchführung von Arbeiten wie Wartung, Reinigung, Reparatur oder Einstellung, vor Öffnung der Sägeblatt- und Bandradschutzbleche, vor Entfernung oder Installation der Sägeblätter, vor Transport oder Aufbewahrung des Geräts den Sägekopf in die niedrigste Position bringen.
- Alle Griffe und Hebel trocken, sauber und frei von Öl halten.
- Nur Originalteile von Norwood verwenden.

Transport des Geräts:

Wenn Ihr Sägewerk mit dem als Wahlzubehör lieferbaren Anhängersystem ausgerüstet ist:

Siehe den Abschnitt „Sägewerktransport mit dem als Wahlzubehör lieferbaren Anhänger-/Stützfußsystem” in diesem Handbuch.

Wenn Ihr Sägewerk nicht mit dem wahlweise lieferbaren Anhängersystem ausgerüstet ist:

Der Sägeschlitten und das Sägebett dürfen nicht gleichzeitig gehoben oder transportiert werden; das Sägebett muss separat gehoben und mit Gabelstapler oder ähnlichem Gerät transportiert werden.

- ⚠ Risiko, vom Sägeschlitten oder vom Sägebett gequetscht zu werden. Alle Personen oder Haustiere mindestens 6 m vom Gerät entfernt halten, während es geladen, verlängert, transportiert und entladen wird.
- Kippgefahr - Nicht auf unebenem Boden transportieren.
- Vor dem Transport des Sägewerks den Sägekopf in die niedrigste Stellung bringen.

Den Sägeschlitten heben: Die Sägeschlittenräder abnehmen und den Sägeschlitten mit starken Gurten an dien beiden Heberingen oben am Sägeschlitten festzurren.

Das Sägebett heben: Des Sägebett langsam und sorgfältig mit Hebegabeln, einem Gabelstapler oder ähnlichem Gerät von unter den Bettschienen aus anheben. Eine Schutzlage aus Holz sicher auf die Oberfläche der Hebegabeln legen. Die Hebegabeln von der Mitte der Sägebettseite aus ganz unter das Sägebett schieben, sodass beide Schienen fest ausgeglichen und gestützt sind. Die Gurte sicher an den Hebegabeln befestigen.

Gewichtsangaben zum Gerät finden Sie im Teil „Technische Daten” in diesem Handbuch.

Technische Daten

Kapazität	
Max. Stammdurchmesser	90 cm
Max. Brettbreite	70 cm
Max. Brettlänge (mit Standardbett ohne Verlängerung)	3,90 m
Max. Stammkapazität (mit Standardsägebett ohne Verlängerung)	1034 kg
Motortypen und -größen	• 16 PS 479 cc-V-Twin Briggs & Stratton Vanguard • 23 PS 628 cc-V-Twin Briggs & Stratton Vanguard
Sägebett-Dimensionen	
Länge des Standard-Sägebetts ohne Verlängerung	4,80 m
Länge der Bettverlängerungen	1,20 m und 0,60 m
Schienenabstand	106,25 cm
Breite	112,5 cm ohne Anhängersystem 162,5 cm mit Anhängersystem
Höhe	55 cm
Gewicht (Standard ohne Verlängerung)	105 cm
Sägeschlitten-Dimensionen	
Länge	343 kg
Breite	197,5 cm
Höhe	150 cm
Gewicht	259 kg
Bandsägeblatt	
Blatttyp und -größe	32 x 4242 x 1 x 22 mm
Bandradgröße	51,25 cm
Bandrad-Drehgeschwindigkeit	1066 U/min
Sägeblattoberflächen-Geschwindigkeit	28,50 m/s
Lautstärken	
Schalldruck im Bedienerbereich (1)	88,4 dB(A)
Schallleistung (geschätzt) (2)	109,4 dB(A)
Vibrationsniveau (3)	<2,50 m/s2
Wasserbehälter	12 l

Norwood Industries Inc. und Norwood Sawmills U.S.A. entwickeln laufend neue Geräte und Maschinen. Wir behalten uns vor, das Design, die Konstruktion und Ausführung unserer Geräte und Maschinen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Haftungsausschluss

Norwood Industries Inc. und Norwood Sawmills U.S.A. Inc. übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Fahrlässigkeit oder anderweitig bei Verletzungen, Schäden oder Verlusten jeglicher Art, die auf irgendeine Weise beim Zusammenbau, im Betrieb oder bei der Handhabung dieses Geräts, seines Wahl- und Standardzubehörs oder der Sägeblätter entstehen.

Die Verantwortung für die endgültige Prüfung der LumberPro-Teile und -Bauteile sowie für den Zusammenbau, die Wartung und den sicheren Betrieb des Geräts liegt allein bei den Personen, die das Gerät zusammenbauen und bedienen und die Sägeblätter handhaben.

Gewährleistung: Norwood Industries Inc. und Norwood Sawmills U.S.A. Inc. gewährleisten auf eine Dauer von ZWEI JAHREN nach dem Kaufdatum des ursprünglichen Käufers, dass jede neue LumberPro unter normalen Umständen und bei normaler Wartung frei von mangelhafter Verarbeitung und ohne Materialfehler ist. Sollte im Laufe dieser zweijährigen Frist ein Mangel auftreten, ist das fehlerhafte Teil (gegebenenfalls mit anderen Teilen) frachtfrei an Norwood zurückzusenden. Die Gewährleistung beginnt am Kaufdatum des ursprünglichen Käufers.

Wenn Norwood nach Prüfung feststellt, dass der Mangel auf fehlerhafte Verarbeitung oder einen Materialfehler zur Zeit der Herstellung zurückzuführen ist, hat Norwood die Wahl, das Teil kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen.

Diese Gewährleistung bezieht sich <u>nicht</u> auf:

a) den Motor, der direkt vom Motorhersteller gewährleistet ist,
(b) normale Wartungsdienste;
(c) Reparaturen, die notwendig sind, weil Teile oder Einrichtungen an das Gerät angeschlossen oder angebaut worden sind, die nicht von Norwood spezifisch für das Gerät hergestellt wurden;
(d) Reparaturen, die notwendig sind, nachdem Reparaturen von Drittpersonen ausgeführt oder versucht worden sind;
(e) Reparaturen in Folge von Zusammenstößen, Unfällen, Fehlgebrauch,
Missbrauch oder Mangel an Wartung;
(f) Reparaturen in Folge von unsachgemäßem Zusammenbau:
(g) Verbrauchsgegenstände wie Riemen, Sägeblätter oder keramische Blattführungseinlagen;
(h) oberflächliche Kratzer, Rost- oder Fleckenbildung.

Die Oberflächen der Norwood-Sägewerke sind mit einer hochwertigen verzinkten Industrie-Pulverbeschichtung geschützt. Diese Oberflächen können reißen oder beschädigt werden, wenn sie gewissen Bedingungen ausgesetzt sind. Um Korrosion oder Fleckenbildung zu vermeiden, sollte das Gerät nicht mit Streusalz auf winterlichen Straßen oder mit luftgetragenen Seesalzpartikeln in Berührung kommen.

Es lohnt sich immer, Ersatzteile vorrätig zu halten, um zu gewährleisten, dass die Termine Ihres Sägebetriebs eingehalten werden, besonders wenn Sie beabsichtigen, kommerziell zu arbeiten. Zumindest sollten Sie eine ausreichende Anzahl an Sägeblättern, Ersatzriemen, Lagern, Blattführungen, keramischen Einlagen und Bahnreinigungsfilzen auf Lager halten.

Norwood Industries Inc. und Norwood Sawmills U.S.A. gewährleisten, dass neue LunberPro-Ersatzteile (außer Verbrauchsgegenständen wie Riemen, Sägeblättern und keramischen Blattführungseinlagen) auf eine Zeit von fünfundvierzig Tagen nach dem Kauf durch den ursprünglichen Käufer bei normalem Betrieb und normaler Wartung frei von mangelhafter Verarbeitung und ohne Materialfehler sind.

Bei Gewährleistungsansprüchen: Norwood benachrichtigen, um eine Retouren-Nummer zu erhalten. Die Teile dann auf Ihre Kosten an Norwood versenden, dabei Ihren Namen mit Kontaktinformationen und die zugewiesene Retouren-Nummer, die Seriennummer und das Datum des ursprünglichen Kaufs von Norwood angeben.

Motorgewährleistung: Norwood gewährleistet den Motor nicht. Der Motor wird unmittelbar vom Motorhersteller gewährleistet. Lesen Sie im Motorhandbuch über die Gewährleistung für Ihren Motor nach. Setzen Sie sich in allen Fragen zum Motor mit dem Kundendienst des Herstellers oder dem örtlichen Händler in Verbindung.

Briggs & Stratton (U.S.A. & Kanada)	1-800-233-3723
Briggs & Stratton (Europa-Zentrale)	+41 (0) 55 451 63 63
Briggs & Stratton (Norwegen)	+47 (0) 23 23 48 20
Briggs & Stratton (Schweden)	+46 (0) 844 956 30
Briggs & Stratton (Großbritannien)	+44 (0) 160 686 2182
Briggs & Stratton (Frankreich)	+33 (0) 892 46 27 77
Briggs & Stratton (Belgien)	+32 (0) 2 216 10 42
Briggs & Stratton (Deutschland)	+49 (0) 6204 6001 0
Briggs & Stratton (Niederlande)	+31 (0) 527 615 151

Haftungsausschluss: Norwood Industries Inc. und Norwood Sawmills U.S.A. tragen keinerlei Verantwortung für verlorene Zeit, verlorene Nutzung des Produkts oder verlorene Erträge, Transportkosten oder sämtliche anderen unmittelbaren Schäden, Neben- oder Folgeschäden, Unannehmlichkeiten oder kommerziellen Verluste, die durch den Verkauf oder die Nutzung dieses Geräts verursacht werden.

Norwood U.S.A. versendet alle Sägeblätter und Teile einschließlich Gewährleitungslieferungen in den U.S.A. per UPS Ground oder FedEx Ground (Lieferung in 5 Geschäftstagen), und Norwood Canada versendet alle Sägeblätter und Teile einschließlich Gewährleistungslieferungen in Kanada per Post (Lieferung in 10 Geschäftstagen). Norwood versendet alle Sägeblätter und Teile einschließlich Gewährleistungslieferungen nach Übersee per Post (bis zu 8-16 Wochen). Um zu gewährleisten, dass die Termine Ihres Sägebetriebs eingehalten werden, besonders wenn Sie beabsichtigen, kommerziell zu arbeiten,

ist es ratsam, Ihre Sägeblätter und Ersatzteile frühzeitig zu bestellen. Sollten Sie Sägeblätter oder andere Teile auf dringender Basis benötigen, sind wir auch bereit, Ihnen auf Anforderung mitzuteilen, wie viel es kostet, sie per Kurier zu versenden.

Haftungsausschluss: Norwood Industries Inc. und Norwood Sawmills U.S.A. tragen keinerlei Verantwortung für irgendwelche stillschweigende Gewährleistungen einschließlich Gewährleistungen für „Marktfähigkeit" und „Gebrauchseignung" nach Ablauf der zweijährigen Gewährleistungsfrist.

Die in dieser schriftlichen Gewährleistung enthaltenen Bestimmungen beabsichtigen nicht, irgendwelche Gewährleistungen zu schmälern, modifizieren, entziehen, abzulehnen oder auszuschließen, die gesetzlich auf Bundes- oder Landesebene vorgesehen sind.

Die oben aufgeführten und anderweitig in diesem Handbuch genannten Haftungsausschluss-Bestimmungen bleiben sowohl im Laufe der zweijährigen Gewährleistungsfrist als auch danach in Kraft.

Gesamte schriftliche Gewährleistung: Diese Gewährleistung ist die einzige gesamte schriftliche Gewährleistung von Norwood für Norwood-Produkte. Keine Händler oder deren Vertreter dürfen diese Gewährleistung im Auftrag von Norwood durch schriftliche oder mündliche Verabredungen oder Werbung ausweiten oder erhöhen.

- Nur ursprüngliche Norwood-Teile und diese nur für die ausdrücklich von Norwood zugelassenen Zwecke verwenden. Die Verwendung nicht zugelassener Teile oder die Nutzung von Teilen für unzulässige Zwecke kann zu Unfällen und Verletzungen führen oder das Gerät und persönliches Eigentum beschädigen.

Haftungsausschluss: Norwood Industries Inc. und Norwood Sawmills U.S.A. tragen keinerlei Verantwortung für irgendwelche Unfälle, Verletzungen oder Schäden am Gerät oder an persönlichem Eigentum, die durch Geräte verursacht werden, die mit nicht zugelassenen Teilen ausgerüstet sind oder mit Teilen für nicht zugelassene Zwecke betrieben oder anderweitig modifiziert werden.

Wichtig! Wir wollen, dass Sie mit unserem Norwood-Gerät und unserem Kundendienst zufrieden sind. Wenn Ihnen eine unserer Gewährleistungsbestimmungen, Haftungsausschlüsse oder Sicherheitshinweise nicht gefällt, senden Sie bitte das gesamte Gerät innerhalb von 30 Tagen nach dem ursprünglichen Kauftag an Norwood zurück, um eine Vergütung des Kaufpreises (minus Versand- und Handhabungskosten) zu erhalten.

Geräte-ID: Zum Zwecke der Identifizierung ist jeder LumberPro eine individuelle Seriennummer zugeordnet worden. Die Nummer befindet sich auf dem unteren Schild des Sägekopfes. Jeder Motor trägt entweder eine individuelle Seriennummer oder eine Seriennummer, die den Produktionsablauf kennzeichnet. Diese Nummer befindet sich auf dem Motorblock.

Norwood liefert oder verkauft keine Teile für seine Geräte ohne genaue Identifizierung der jeweiligen Sägewerkeinheit.

Tragen Sie bitte die ID-Nummern Ihres Geräts nachstehend ein, damit Sie leicht darauf Bezug nehmen können:

Hier die am Sägekopf markierte Seriennummer ihres Sägewerks zum leichten Nachschlagen eintragen: **HD36** _____

Hier Ihre Motorseriennummer zum leichten Nachschlagen eintragen: _____

Hier das ursprüngliche Kaufdatum zum leichten Nachschlagen eintragen: _____ **/** _____ **/ 201** _____

Zur Eintragung Ihres Sägewerks bei Norwood und Aktivierung Ihrer Gewährleistung bitte die beigefügte Gewährleistungskarte ausfüllen und an Norwood senden.

Inhalt der Boxen und Beutel

Jede Box, jedes Bündel, jeder Beutel und jede Packung im Versand Ihres Sägewerks trägt seine eigene Ziffer. Die nachfolgende Liste aller Sägewerk-Boxen und -Beutel enthält die Stücknummer, die Anzahl und den Inhalt.

Beim Zusammenbau können Sie mit Hilfe dieser Liste die Zugehörigkeit jedes Teils identifizieren.

Wenn Ihre Bestellung auch Wahlzubehör enthält, beziehen Sie sich bitte auf die Zusammenbauanleitungen in den Boxen für Wahlzubehör.

ZU BEACHTEN: Wenn Sie Ihr Sägewerk ohne einen Motor oder ohne Motorzubehör bestellt haben, sind manche der aufgelisteten Teile nicht in Ihrer Lieferung enthalten.

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
LOSE-VERPACKTE ARTIKEL (Sägebett-Rahmen, Schienen & Spleißbleche):			
68	2	Sägebett-Endrahmen (LM34, HD36)	LM34-B0180
LM34-RLS (Bündel Schienen) (ca. 17,7 kg) (4 pro Standard-Sägewerk)			
184	2	Schiene (gestanzte Seitenschiene) - LM34, HD36	LM34-DEBRL
LM34-SPL (Bündel Spleißbleche) (ca. 12,2 kg) 3 pro Standard-Sägewerk			
199	2	Spleißblech - LM34, HD36	LM34-DEBSP
HD36-Box 1 (ZUERST ÖFFNEN) (24" x 16" x 9-1/2") (ca. 21,7 kg)			
55	2	Bandradachsen (Spindel) (HD36)	HD36-S0449
73	1	Riemen - Laufradriemen	HD36-00B62
81	1	Verstellbare Blattführung - gleitender Schutzrahmen	LM34-S0461
		im Werk auf gleitendem Schutzrahmen installiert:	
14	5	1/4" x 3/4" Bolzen - Sechskantbolzen	FASB-14X34
79	1	Blattführung - lineare Führungsschiene (600 mm)	LM34-LINGR
		im Werk auf Blattführung installiert - lineare Führungsschiene (600 mm)	
78	1	Blattführung - linearer Führungsschlitten	LM34-LMGC
83	1	verstellbare Blattführung - gleitendes Schutzblech	LM34-S0462
97	1	Schlitten-Eckwinkel (links oben) (LM34, HD36)	LM34-C0251
98	1	Schlitten-Eckwinkel (rechts oben) (LM34, HD 36	LM34-C0250
–	2	DVD - Norwood-Gerätevorführungs-DVD	DVD0-DEM01
135	2	Endanschlag „A” (LM34, HD36)	LM34-B0118
136	2	Endanschlag „B” (LM34, HD36)	LM34-B0119
138B	2	vordere horizontale Rohrflanschplatte (LM34, HD36)	LM34-C0272
146	1	Schutzwinkel (links unten) (LM34, HD36)	LM34-S0447
147	1	Schutzwinkel (rechts unten) (LM34, HD36)	LM34-S0448
148	2	Schutzwinkel (links oben) (LM34, HD36)	LM34-S0445
170	1	Handbuch - HD36 für Besitzer und Bediener	HD36-MANEN
–	2	Norwood-Gerätekatalog	CTLG-ENGL
–	1	Gewährleistungskarte (neu kombiniert USA, Kanada & Französisch)	WARR-CARD

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
HD36-BOX #2 (12" x 12" x 9") (35 kg)			
	1	Baseballmütze (für Besitzer von Norwood-Sägewerken)	MISC-BBHAT
69	2	Sägebettende-Abstandhalter (LM34)	LM34-B0185
110	16	Eckwinkel (LM-34)	LM34-B0111
HD36 Bag: Bag #1 (3/8" x 1-1/4" Bolzen, Flanschbolzen)			
24	120	(3/8" x 1-1/4" Bolzen), Flanschbolzen (Härte 5)	FASB-3814F
HD36 Bag: Bag #2 (3/8" Mutter, Flanschmutter, regulär)			
18	302	3/8" Mutter, Flanschmutter (regulär)	FASN-38RFL
HD36 Bag: Bag #3 (3/8" x 3/4" Bolzen - Schlossbolzen)			
32	112	3/8" x 3/4" Bolzen - Schlossbolzen	
HD36 Bag: Bag #4 (3/8" x 1" Bolzen - Flanschbolzen)			
26	42	3/8" x 1" Bolzen - Flanschbolzen	FASB-38X1L
HD36 Bag: Bag #5 (3/8" x 3/4" Bolzen - Flanschbolzen, (regulär))			
-	1	3/8" Zapfen Schrägung/Startzapfen	FAST-38TAP
33	78	3/8" x 3/4" Bolzen - Flanschbolzen (regulär)	FASB-3834F
213	1	Schienen-Aufkleber „A" (LM34)	LM34-B0107
HD36 Bag: Bag #6 (Stift - gebogener Stift) (1/2" x 4") mit Haarnadel)			
173	4	Stift - gebogener Stift (1/2" x 4") mit Haarnadel	FASP-12X4B
HD36 Bag: Bag #22 (Laufrad-Riemenscheibe & Kupplung)			
9	1	1/2" x 1-3/4" Bolzen - Sechskantbolzen	FASB-12134H
15	1	3/8" Unterlegscheibe - flach (groß: 3/8" Innen-Ø x 1-3/4" Außen-Ø	FASW-38134
31	1	3/8" x 1" Bolzen - feines Gewinde, Sechskantbolzen	FASB-38X1F
33	3	3/8" x 3/4" Bolzen - Flanschbolzen (regulär)	FASB-3834F
47	1	5/8" Mutter - Nylon-Kontermutter	FASN-58NLN
48	1	5/8" Bolzen - Schlossbolzen (Härte 5)	FASB-58X3C
152	1	Treibriemenscheibe (2-2/3" x 5/8") (LM34, HD36)	LM34-IP234X58
152B	1	Riemenspanner-Fußplatte, Treibriemenscheibe (HD36, LM29 & MN26)	MILL-BT-01
152C	1	Riemenspanner-Zapfen, Treibriemenscheibe (HD36, LM29 & MN26)	MILL-BT-02
102	1	Distanzhalter	LM34-C0283

HD36-BOX #3 (41-3/4" x 10-3/4" x 1-3/4") 29 kg (2 pro Standard-Sägewerk)			
111	2	Querträger (LM34, HD36)	LM34-B0112
112	2	Querträgerkappe (rostfreier Stahl) (LM34, HD36)	LM34-B0113

HD36-BOX #4 (48" x 6-1/4" x 2-1/4") (22,8 kg) (2 pro Standard-Sägewerk			
210	3	Schiene (lang) LASER (LM34, HD36)	LM34-B0105
211	2	Schiene (kurz) LASER (LM34, HD36)	LM34-B0104

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
HD36-BOX #5 (55" x 14" x 1/2") (23 kg)			
131	1	Schnitttiefe - sekundäre Skala (LM34, HD36)	LM34-S0456
im Werk an die sekundäre Schnitttiefen-Skala angebracht:			
117	1	Aufkleber - Schnitttiefe (auf Rückseite) (HD36) (3/4", 1" & 2")	HD36-DECDC5
190	1	Sägekopfkappe (Antriebsende) (LM34, HD36)	LM34-S0482
191	1	Sägekopfkappe (Spannungsende) (LM34, HD36)	LM34-S0481
214	1	Schienen-Aufkleber, „B" (lang) (LM34, HD36)	LM34-B0108
215	2	Vertikales Schutzblech (LM34, HD36)	LM34-C0240
239	1	Windenwelle komplett (52" OAL) (LM34, HD36)	LM34-C0340KIT
HD36-BOX #5B (METRISCH) (55" x 14" x 1/2") (23 kg)			
131	1	Schnitttiefe . sekundäre Skala (LM34, HD36)	LM34-S0456
im Werk an die sekundäre Schnitttiefen-Skala angebracht:			
117	1	Aufkleber - Schnitttiefe (auf Rückseite) (HD36) (25, 50 & 76 mm)	HD36-DECDC2
190	1	Sägekopfkappe (Antriebsende) (LM34, HD36)	LM34-S0482
191	1	Sägekopfkappe (Spannungsende) (LM34, HD36)	LM34-S0481
214	1	Schienen-Aufkleber, „B" (lang) (LM34, HD36)	LM34-B0108
215	2	Vertikales Schutzblech (LM34, HD36)	LM34-C0240
239	1	Windenwelle komplett (52" OAL) (LM34, HD36)	LM34-C0340KIT
HD36-BOX #6 (44" x 8-1/2" x 7") (34 kg)			
157	2	Stammklaue (LM34, HD36)	LM34-LD156
158	2	Stammklauenkoppler (LM34, HD36)	LM34-LD145
159	2	Stammklauen-Manipulator (LM34, HD36)	LM34-LD150
160	2	Stammklauenpickel (LM34, HD36)	LM34-LD155
161	2	Stammklaue/Ablagestange - geschlossener Aufnehmer (LM34-LD128)	LM34-LD128
162	2	Stammklaue/Ablagestange - offener Aufnehmer (LM34-LD128)	LM34-LD129
163	2	Stammklaue/Ablagestange (LM34-LD128	LM34-LR135
164	2	Stammklauenkoppler - (LM34-HD36)	LM34-LR123
im Werk an jede Stammstütze angebracht:			
116C	1	Aufkleber - Warnung: Quetschgefahr (LM34-HD36)	LM34-DEC13
165	2	Stammstützenpfosten (LM34, HD36)	LM34-LR130
im Werk an jeden Stammpfosten angebracht:			
122	1	Aufkleber - Stammpfostenhöhe (LM34, HD36)	LM34-DECDC2
HD36 Bag: Bag #13 (Stammklaue, Stammstütze)			
4	2	Halbmutter - Nylon-Kontermutter	FASN-12NLN
5	2	1/2" x 1-3/4" Bolzen - Sechskantbolzen	FASB-12134H
22	2	3/8" x 1/2" Bolzen - Flanschbolzen	FASB-3815F
25	4	3/8" x 1-3/8" Schraube - Schlitzschraube - Stellschraube	FASS-38138S

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
47B	4	5/8" Unterlegscheibe - flache Unterlegscheibe	FASW-58WFW
150	2	Griff - Feststellgriff . L-Griff 3/8" x 1-1/2 (schwarzer Griff)	ML26-CLH38112
166	2	Ausrückhebel für Stammstützen (LM34, HD36)	LM34-LR140
167	2	Radkappe für Stammstützen (LM34, HD36)	LM34-LR136
175	2	Stift - Gabelkopfstift (5/8" x 3-1/2")	FASP-CL58312
177	2	Stift - Gabelkopfstift (1/8" x 1")	FASP-C18X1
178B	2	Stift - Gabelkopfstift (3/32" CP-83H)	FASP-332HP
179	2	Stift - Steckbolzen (5/16" x 1-1/2" Arretierkugelstift)	FASP-H51615
180	8	Stift - Sperrstift (5/16" x 1-3/4")	FASP-LCK56
178	2	Stift - Ringstift (1/4" x 4")	FASP-RP144
229	2	Rad - 3" x 1-1/2" x 1-13/16" x 5(/8" Polyolefin-Rad	LM34-LRWHL
HD36-BOX #7 (60" x 14" x 2") (34,5 kg)			
194	1	Sägekopfplatte (oben) (HD36, LM34)	LM34-S0441
193	1	Sägekopfplatte (unten) HD36, LM34)	LM34-S0440
Im Werk an der Sägekopfplatte angebracht			
	Gewährleistungskarte (2. Karte für europäische Modelle; „Deutsch” wählen		
	1	Aufkleber - Treibhausgas-Emissionen (2012-2013)	DEC-EPA-2012/13
127	1	Aufkleber - Aufkleber für Seriennummer HD36	HD36-DEC01
	1	Gewährleistungskarte (2. Karte für europäische Modelle)	WARR-CARD
196	1	Sägekopf-Distanzhalterrohr (hinten) (LM34, HD36)	LM34-S0483
195	1	Sägekopf-Distanzhalterrohr (vorn) (LM34, HD36)	LM34-S0484
HD36-BOX #8 (12" x 12" x 9") (28 kg)			
85	1	Blattführung (feste) Halterung (LM34, HD36)	LM34-S0450
Im Werk an der (festen) Halterung angebracht			
124	1	Aufkleber - Vorsicht! Sägeblatt läuft (LM34 & HD36)	LM34-DEC10
90	1	Blattspannungs-Bausatz (LM34, HD36)	LM34-S0420
88	1	Blattspannungs-T-Griff (LM34, ML26, HD36 & LM29)	LM34-S0390
Im Werk am T-Griff angebracht			
116	1	Aufkleber - Sägeblattspannung (HD36, LM29, LM34 & ML26)	LM34-DEC05
130	1	Skala für die Schnitttiefenskala-Halter (LM34 & HD36)	LM34-S0458
235	1	Windendeckel (links) (LM34, HD36)	LM34-C0243
236	1	Windendeckel (rechts) (LM34	LM34-C0242
HD36 Bag: Bag #7 (3/8" Mutter . geflanschte Nylon-Kontermutter)			
19	60	3/8"-Mutter - geflanschte Nylon-Kontermutter	FASN-38LNF
HD36 Bag: Bag #8 (3/8" Mutter - geflanschte Nylon-Kontermutter)			
34	19	3/8" x 3/4" Schraube - Edelstahl-Stellschraube, m. Kegelkuppe	FASS-3834SS

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
HD36 Bag: Bag #9 (3/8" x 2-3/4" Bolzen - Schlossbolzen)			
28	15	3/8" x 2-3/4" Bolzen - Schlossbolzen	FASB-38234
HD36 Bag: Bag #10 (3/8" x 5-1/2" Bolzen - Sechskantbolzen)			
35	16	3/8" x 5-1/2" Sechskantbolzen	FASB-38512
HD36 Bag: Bag #11 (5/16" Mutter - geflanschte Nylon-Kontermutter)			
39	14	5/16" Mutter - geflanschte Nylon-Kontermutter	FASN-516FNL
HD36 Bag: Bag #12			
4	2	Halbmutter - Nylon-Kontermutter	FASN-12NLN
151	2	Griff - Drehgriff (1/2 - 13 GN598-31)	LM34-REVHN
209	1	Werkzeug - 6 mm Sechskant-L-Schlüssel	TOOL-6MMWRCH
HD36 Bag: Bag #14 (Schutzbleche)			
7	4	Viertelmutter - Sechskantmutter	FASN-14HXN
13	4	1/4" x 3/4" Bolzen - Schlossbolzen	FASB-1434CB
143	2	Schutzblech - Hantierplatte (LM34, ML26, HD36 & LM29)	MILL-GDHNDL
145	8	Schutzblech - Gummi „T" Verriegelung & Plastikhalter mit 3 Schrauben	MILL-GRDLT
HD36 Bag: Bag #15 Windenwelle/-griff, Trommelbremse & Deckel			
45	4	5/16" x 3/4" Bolzen - Schlossbolzen	FASB-5163C
66	2	Lager - Flanschlager	LM34-FLBRG
154	1	Knopf - 1/4" Buchsenknopf (Kreuzform mit Durchlassöffnung)	FASK-14KNF
200	1	Feder - Druckfeder (15/32" Außen-Ø, 1-1/2" Länge, 0,062-Draht	FASSP-1532112
230	1	Windenseil für Windentrommel (HD36, LM34, LM29 & ML26)	MILL-WICBL
231	1	Winden-Bremstrommel (LM34, HD36)	MILL-C0355
232	1	Deckel für Winden-Bremstrommel (LM34, HD36)	LM34-C0373
233	1	Winden-Bremstrommel. Spannungsbausatz (LM34, ML26, HD36, LM29, & MN26)	MILL-C0370
HD36 Bag: Bag #16 (Bandrad)			
23	1	3/8" x 1-1/2" Bolzen - Sechskantbolzen mit Trackingband	FASB-3815FT
27B	3	3/8" x 2-1/4" Bolzen - Sechskantbundbolzen	FASB-38214SB
30	1	3/8" x 3-1/2" Bolzen - Sechskantbolzen mit Tracking-Band	FASB-38312FT
54	1	Bandradachse (Spindel) - Tracking-Versteller (HD36, LM29, LM34 & ML26) MILL-S0447	MILL-S0447
89	1	Blattspannungs-Verstellbügel (LM34, ML26, HD36 & LM29)	MILL-S0450
91	1	Blattspannungs-Feder (LM34, ML26, LM29 & MN26)	MILL-00049
93	1	Unterlegscheibe für Blattspannungsfeder (LM34, ML26, HD36 & LM29)	MILL-S0465
109	2	Klemmring (1") (für Bandradachse)	MILL-00012
142	2	Schmiernippel	MILL-00013
174	1	Stift - Gabelkopfstift (3/8" x 2-15/32")	FASP-CL3821532
177	2	Stift - Gabelkopfstift (1/8" x 1")	FASP-C18X1
176	1	Stift - Gabelkopfstift (3/32" x 1")	FASP-C332X1
102	1	Distanzhalter (0,96")	LM34-C0283
101	1	Distanzhalter (1-1/16")	LM34-C0282
206	2	Anlaufscheibe (Bronze) (2" Außen-Ø, 1" Innen-Ø x 1/8" (LM34, HD36)	LM34-TT2001

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
HD36 Bag: Bag #17 (Schnitttiefenskala)			
123	1	Aufkleber - Holzproduktions-Tabelle (LM34 & HD36)	LM34-DEC12
129	1	Skala - Anzeige für die Schnitttiefe (LM34, HD36)	LM34-S0459
150	2	Griff - Feststellgriff „L” 3/8” x 1-1/2" (schwarzer Griff)	ML26-CLH38112
240	1	Velcro (Stapel) (2,5 cm breit, 62,5 cm lang)	LM2K-00078
HD36 Bag: Bag #18 (Sägeblatt-Führungsaufnehmer)			
1B	4	Nr. 10 32 x 3/4"-Inbusschraube, geflanscht	FASB-10321SS
20	2	3/8"-Mutter - reguläre Sechskantmutter	FASN-38HXN
21	2	3//8"-Unterlegscheibe - flach	FASW-38WAS
36	2	3/8" x 5-1/2" Bolzen - Schlossbolzen	FASB-38512CB
46B	2	5/16" x 3/8" Schraube - Sechskant-Stellschraube	FASS-51634SSC
75	2	Blattführung - Keramik (rund, 7/8" Ø x 1,25 cm Länge)	LM34-00525
76	2	Blattführung - Keramik (rund, 7/8" Ø x 7/8" Länge)	LM34-00524
77	2	Blattführung - Keramik (eckig, 0,485" x 7/8")	LM34-00523
84	1	Blattführungsblock (LM34, HD36)	LM34-S0464
86B	2	Blattführungswelle (LM34, HD36)	LM34-S0521
87B	2	Blattführungsschablone (LM34, HD36)	LM34-S0522
87C	1	Blade guide template (LM34, HD36)	LM34-S0526
155	1	Knopf - 1/4" Steckerknopf	FASK-14X1MH
203	1	T-Profil (1/8" x 1/4" x 1/4") (LM34, HD36)	LM34-TFTNG
HD36 Bag: Bag #19 (Sägeblatt-Führungsarm)			
29	3	3/8" x 2" Bolzen - Flanschbolzen	FASB-38X2F
53	4	6 mm x 80 mm Bolzen - Sechskantbolzen	FASB-6MM80
82	1	Blattführung (verstellbar) - gleitender Schutzblechriegel (LM34, HD36)	LM34-S0469
87	1	Blattführungspfosten (LM34, HD36)	LM34-S0452
HD36 Bag: Bag #20 (Sägeschlitten-Räder & Unterräder)			
47	4	5/8" Mutter - Nylon-Kontermutter	FASN-58NLN
49	4	5/18" x 4" Bolzen - Sechskantbolzen	FASB-58X4H
50	4	7/16" Mutter - Nyloneinsatz-Kontermutter	FASN-716NL
51	8	7/16" Unterlegscheibe - flach (7/16" / für 1 OD / .24 dick / 3/18"-Bolzengröße	FASW-716W38B
52	4	7/16" x 1-1/4" Bolzen - Sechskantbolzen mit bearbeitetem Kopf	FASB-716114HMH
67	4	Lager (6201-2RS)	LM34-B6201
100	4	Sägeschlittenrad einschl. Lager) (LM34, HD36)	LM34-C0280
101	4	Distanzhalter (1"-1/16")	LM34-C0282
102	4	Distanzhalter (0,96")	LM34-C0283
212	2	Bahnreinigungsfilz (LM34, HD36) (weißes weiches 1/2"-Filztuch	LM34-C0285

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
HD36 Bag: Bag #21 (Sägekopf)			
6	4	Viertelmutter -	FASN-14LNF
7	4	Viertelmutter - Sechskantmutter	FASN-14HXN
20	2	3/8".Mutter - reguläre Sechskantmutter	FASN-38HXN
21	2	3//8"-Unterlegscheibe - flach	FASW-38WAS
29B	4	3/8" x 3" Bolzen - Flanschbolzen	FASB-38X3F
38	2	3/8" x 6" Spannschloss - Aufnahmebacke (mit Gabel & Splint)	FAST-386TU
43	4	5/16" x 1" Bolzen - Bundbolzen	FASB-5161S
96	4	Kabelhülle (gerillte Riemenscheibe((1-1/2")	LM34-DB15S
182	2	Flaschenzug-Ankerplatte (LM34, ML26, HD36, LM29, MN26)	MILL-S0451
192	2	Sägekopf-Hebeseil (HD36, LM34)	LM34-SHCBL
202	2	Schwenk-Seilrolle (1-1/2") mit 2 Kupplungsstiften & Haarnadeln	LM34-DB15E
HD36-BOX #8B (AFRIKA) (12" x 12" x 9") (28 kg)			
85	1	Blattführung (feste) Halterung (LM34, HD36)	LM34-S0450
Im Werk an der (festen) Halterung der Sägeblattführung angebracht:			
124	1	Aufkleber - Vorsicht! Sägeblatt läuft (LM34 & HD36)	LM34-DEC10
90	1	Blattspannungs-Bausatz (LM34, HD36)	LM34-S0420
88	1	Blattspannungs-T-Griff (LM34, ML26, HD36 & LM29)	LM34-S0390
Im Werk am Blattspannungs-T-Griff angebracht:			
116	1	Aufkleber - Sägeblattspannung (HD36, LM34 & ML26)	LM34-DEC05
130	1	Skala für die Schnitttiefenskala-Halter (LM34 &HD36)	LM34-S0458
235	1	Windendeckel (links) (LM34, HD36)	LM34-C0243
236	1	Windendeckel (rechts) (LM34, HD36)	LM34-C0242
HD36 Bag: Bag #7 (3/8" Niete - geflanschte Nylon-Kontermutter			
19	60	3/8"-Mutter - geflanschte Nylon-Kontermutter	FASN-38LNF
HD36 Bag: Bag #8 (3/8" x 3/4 Schraube - Edelstahl-Stellschraube mit Kegelkuppe)			
34	19	3/8" x 3/4" Schraube - Edelstahl-Stellschraube mit Kegelkuppe	FASS-3834SS
HD36 Bag: Bag #9 (3/8" x 2-3/4" Bolzen - Schlossbolzen)			
28	15	3/8" x 2-3/4" Bolzen - Schlossbolzen	FASB-38234
HD36 Bag: Bag #10 (3/8" x 5-1/2" Bolzen - Sechskantbolzen)			
35	16	3/8" x 5-1/2" Sechskantbolzen	FASB-38512
HD36 Bag: Bag #11 (5/16" Mutter geflanschte Nylon-Kontermutter)			
39	14	5/16" Mutter - geflanschte Nylon-Kontermutter	FASN-516FNL

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
HD36 Bag: Bag #12			
4	2	5/16" Mutter - geflanschte Nylon-Kontermutter	FASN-12NLN
151	2	Griff - Drehgriff (1/2 - 13 GN598-31)	LM34-REVHN
209	1	Werkzeug - 6 mm Sechskant-L-Schlüssel	TOOL-6MMWRCH
HD36 Bag: Bag #14 (Beutel)			
7	4	Viertelmutter - Sechskantmutter	FASN-14HXN
13	4	1/4" x 2/4" Bolzen - Schlossbolzen	FASB-1434CB
143	2	Schutzblech - Hantierplatte (LM34, ML26, HD36 & LM29)	MILL-GDHNDL
145	8	Schutzblech - Gummi „T" Verriegelung & Plastikhalter mit 3 Schrauben	MILL-GRDLT
HD36 Bag: Bag #15 (Windenwelle, Trommelbremse & Deckel)			
45	4	5/16" x 3/4" Bolzen - Schlossbolzen	FASB-5163C
66	2	Lager - Flanschlager	LM34-FLBRG
154	1	Knopf - 1/4" Buchsenknopf (Kreuzform mit Durchlassöffnung)	FASK-14KNF
200	1	Feder - Druckfeder (15/32" Außen-Ø, 1-1/2" Länge, 0,062-Draht	FASSP-1532112
230	1	Windenseil f. Windentrommel (HD36, LM34, LM29 & ML26)	MILL-WICBL
231	1	Winden-Bremstrommel (LM34, HD36)	MILL-C0355
232	1	Deckel für Winden-Bremstrommel (LM34, HD36)	LM34-C0373
233	1	Winden-Bremstrommel. Spannungsbausatz (LM34, ML26, HD36, LM29, & MN26)	MILL-C0370
HD36 Bag: Bag #16 (Bandrad)			
23	1	3/8" x 1-1/2" Bolzen - Sechskantbolzen mit vollem Gewinde	FASB-3815FT
27B	3	3/8" x 2-1/4" Bolzen - Sechskantbundbolzen	FASB-38214SB
30	1	3/8" x 3-1/2" Bolzen - Sechskantbolzen mit vollem Gewinde	FASB-38312FT
54	1	Bandradachse (Spindel) - Tracking-Versteller (HD36, LM29, LM34 & ML26)	MILL-S0447
89	1	Blattspannungs-Verstellbügel (LM34, ML26, HD36 & LM29)	MILL-S0450
91	1	Blattspannungs-Feder (LM34, ML26, LM29 & MN26)	MILL-00049
93	1	Unterlegscheibe für Blattspannungsfeder (LM34, ML26, HD36 & LM29)	MILL-S0465
109	2	Klemmring (1") für Bandradachse	MILL-00012
142	2	Schmiernippel	MILL-00013
174	1	Stift - Gabelkopfstift (3/8" x 2-15/32")	FASP-CL3821532
177	2	Stift - Gabelkopfstift (1/8" x 1")	FASP-C18X1
176	1	Stift - Gabelkopfstift (3/32" x 1")	FASP-C332X1
102	1	Distanzhalter (0,96")	LM34-C0283
101	1	Distanzhalter (1-1/16")	LM34-C0282
206	2	Anlaufscheibe (Bronze) (2" Außen-Ø, 1" Innen-Ø x 1/8"(LM34, HD36)	LM34-TT2001
HD36 Bag: Bag #17 (Schnitttiefenskala)			
123	1	Aufkleber - Holzproduktions-Tabelle (LM34 & HD36)	LM34-DEC12
129	1	Skala - Anzeige für die Schnitttiefe (LM34, HD36)	LM34-S0459
150	2	Griff - Feststellgriff „L" 3/8" x -1-1/2" (schwarzer Griff)	ML26-CLH38112
240	1	Velcro (Stapel) (2,5 cm breit, 62,5 cm lang)	LM2K-00078

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
HD36 Bag: Bag #18B (Sägeblatt-Führungs-Aufnehmer - AFRIKA)			
	2	5/8" Mutter - Nylon-Kontermutter	FASN-58NLN
	2	5/8" Unterlegscheibe - Distanzhalter /41/64 x 1" x 0,065	FASW-58WAS
	2	Blattführungsroller (1-1/4") mit 2 x 17 mm 6203 brgs) (LM2K, LL24, ML26, LM29) Satz	MILL-KY074KIT
	2	Blattführungswelle (LM29, ML26, MN26)	ML26-S0BGS
	1	Wasserkühl-Krümmer mit Muffe (ML26)	ML26-H2OELBKIT
Im Werk zusammengebaut:			
	1	Muffe - Gummi (LM34, ML26, HD36, MN26 & LM29)	LM34-RBBUSH
	1	Poly-Schlauch (1/4" x 4" lang)	MILL-00021
	1	Wasserleitung - Krümmer (1/4" x 1/4"(Acetal	MILL-H2OELB
	1	Wasserleitung - Stiel (1/4" ob. Ø x 1/4" Innen-Ø)Acetal	MILL-H2OSTM
HD36 Bag: Bag #19 (Blattführungs-Justierarm)			
29	3	3/8" x 2" Bolzen - Flanschbolzen	FASB-38X2F
53	4	6 mm x 80 mm Bolzen - Sechskantbolzen	FASB-6MM80
82	1	Blattführung (verstellbar) - gleitender Schutzblechriegel (LM34, HD36)	LM34-S0469
87	1	Blattführungspfosten (LM34, HD36)	LM34-S0452
HD36 Bag: Bag #20 (Sägeschlittenräder & Unterräder)			
47	4	5/8" Mutter - Nylon-Kontermutter	FASN-58NLN
49	4	5/18" x 4" Bolzen - Sechskantbolzen	FASB-58X4H
50	4	7/16" Mutter - Nyloneinsatz-Kontermutter	FASN-716NL
51	8	7/16" Unterlegscheibe - flach (7/16" / für 1 OD / .24 dicke 3/18"-Bolzengröße	FASW-716W38B
52	4	7/16" x 1-1/4" Bolzen - Sechskantbolzen mit bearbeitetem Kopf	FASB-716114HMH
67	4	Lager (6201-2RS)	LM34-B6201
100	4	Sägeschlittenrad einschl. Lager) (LM34, HD36)	LM34-C0280
101	4	Distanzhalter (1-1/16")	LM34-C0282
102	4	Distanzhalter (0,96")	LM34-C0283
212	2	Bahnreinigungsfilz (LM34, HD36) (weißes weiches 1/2"-Filztuch	LM34-C0285
HD36 Bag: Bag #21 (Sägekopf)			
6	4	1/4" - geflanschte Nylon-Kontermutter	FASN-14LNF
7	4	Viertelmutter - Sechskantmutter	FASN-14HXN
20	2	3/8"-Mutter - reguläre Sechskantmutter	FASN-38HXN
21	2	3//8"-Unterlegscheibe - flach	FASW-38WAS
29B	4	3/8" x 3" Bolzen - Flanschbolzen	FASB-38X3F
38	2	3/8" x 6" Spannschloss - Aufnahmebacke (mit Gabel & Splint)	FAST-386TU
43	4	5/16" x 1" Bolzen - Bundbolzen	FASB-5161S
96	4	Kabelhülle (gerillte Riemenscheibe((1-1/2")	LM34-DB15S
182	2	Flaschenzug-Ankerplatte (LM34, ML26, HD36, LM29, MN26)	MILL-S0451
192	2	Sägekopf-Hebeseil (HD36, LM34)	LM34-SHCBL
202	2	Schwenk-Seilrolle (1-1/2") mit 2 Kupplungsstiften & Haarnadeln	LM34-DB15E

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
Mill Bag: Tool Kit (TOOL-KIT02)			
	1	Werkzeug - 3/8" Steckschlüssel mit 3/16" Sechskanteinsatz	TOOL-38DR316SO
	1	Werkzeug - Ratsche (3/8")	TOOL-RTCHT38
	1	Werkzeug - 1/2" Einsatz	TOOL-12SOC
	1	Werkzeug - 5/8" Einsatz	TOOL-58SOC
	1	Werkzeug - 7/16" Einsatz	TOOL-716SO
	1	Werkzeug - 9/16" Einsatz	TOOL-916SOC
	1	Werkzeug - 1/2" Schraubenschlüssel - Kombi	TOOL-12CWRCH
	1	Werkzeug - 5/8" Schraubenschlüssel - Kombi	TOOL-58WRCH
	1	Werkzeug - 7/16" Schraubenschlüssel - Kombi	TOOL-716CWRCH
	1	Werkzeug - 9/16" Schraubenschlüssel - Kombi	TOOL-916CWRCH
HD36-BOX #9 (41" x 10-1/2" x 10") (31 kg)			
168	1	Unterer Seitenrahmen (links) (LM34, HD36)	LM34-C0209
169	1	Unterer Seitenrahmen (rechts) (LM34, HD36)	LM34-C0208
216	4	Vertikaler Führungsblock (Delrin) (LM34, HD36)	LM34-S0442
237	1	Windenkurbelgriff-Bausatz(LM34, ML26, HD36, LM29, & MN26)	MILL-C0350
HD36-BOX #10 (53" x 9-1/2" x 16") (31,8 kg)			
138	1	Vorderes horizontaler Rohbausatz (LM34 & HD36)	LM34-C0270
186	1	Hinterer Fußbausatz (links) (LM34, HD36)	LM34-C0220
187	1	Hinterer Fußabausatz (rechts) (LM34, HD36)	LM34-C0221
Im Werk am hinteren Fußbausatz angebracht (rechts)			
113	1	Aufkleber . Den Knopf für die Verstellung der Winde nicht drücken (HD36, LM29, LM34 & ML26)	MILL-DEC11
224	1	Wassertank (LM 34, ML26, HD36, LM29 & MN26)	MILL-H2OTNK
Im Werk am Wassertank angebracht			
220	1	Wasserleitungsprofil - 1/4" Innen- Ø x 5/8" Außen-Ø x 13/32" geflanschte Gummihülle	MILL-00002
225	1	Water tank cap & tether (LM34, ML26, HD36, LM29 & MN26)	MILL-H20CAP
HD36-BOX #11 (STANDARD) (44" x 12" x 23-1/2") (? kg)			
74	1	Sägeblatt - Norwood 1-1/4" Goldine Premium (1-1/4" x .042 x 167" x 7/8")	BLDS-GP11478
80	1	Blattführung (verstellbar) - gleitendes Schutzblech (LM34, HD36)	LM34-S0465
Im Werk am Schutzblech der Blattführung angebracht			
115	1	Aufkleber - Sägeblatt-Schutzstreifen (LM34, HD36)	LM34-DEC06
128	1	Skala für die Schnitttiefe (LM34 & HD36)	LM34-S0457
Im Werk an der Schnitttiefenskala angebracht			
118	1	Aufkleber - Schnitttiefe (Standard (3/4", 1", 2")	HD36-DECDC6
144	1	Schutzblech-Bausatz (HD36)	HD36-S0490

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
HD36-BOX #11 (AFRIKA) (44" x 12" x 23-1/2") (? kg)			
74	1	Sägeblatt - Norwood 1-1/4" Goldine Premium (1-1/4" x .042 x 167" x 7/8")	BLDS-GP11478
128	1	Skala für die Schnitttiefe (LM34 & HD36)	LM34-S0457
Im Werk an der Schnitttiefenskala angebracht			
118	1	Aufkleber - Schnitttiefe (Standard (3/4", 1", 2") (metrisch 25, 50, 76 cm)	HD36-DECDC1
144	1	Schutzblech-Bausatz (HD36)	HD36-S0490
HD36-BOX #11 (**METRISCH**) (44" x 12" x 23-1/2") (? kg)			
74	1	Sägeblatt - Norwood 1-1/4" Goldine Premium (1-1/4" x .042 x 167" x 7/8"	BLDS-GP11478
80	1	Blattführung (verstellbar) - gleitendes Schutzblech (LM34, HD36)	LM34-S0465
Im Werk am Sägeblatt-Schutzblech angebracht:			
115	1	Aufkleber -Sägeblatt-Schutzstreifen (LM34, HD36)	LM34-DEC06
128	1	Skala für die Schnitttiefe (LM34 & HD36)	LM34-S0457
Im Werk an der Schnitttiefenskala angebracht:			
118	1	Aufkleber - Schnitttiefe (3/4", 1", 2") (metrisch 25, 50 & 76 cm) (LM34, HD36)	HD36-DECDC1
144	1	Schutzblech-Bausatz (HD36)	HD36-S0490
HD36-BOX #12 (22" x 22" x 34") (kg)			
58	2	Bandrad mit Lager (HD36)	HD36-505
HD36-BOX #13A (GENERAL) (44-1/2" x 13" x 9-1/2") (27,7 kg)			
59B	1	Batterie (wird trocken geliefert - Kunde muss auffüllen u. aufladen)	LM2K-BATT1
60	1	Batteriekasten (HD36, LM34 & LM29)	LM34-BATBX
62	1	Batteriekastenplatte (LM34, HD36)	LM34-S0475
72	1	Riemen - Treibriemen (HD36)	HD36-DBB90
103	1	Zentrifugalkupplung (6") (HD36)	MILL-00050
151B	1	Hitzeschild (HD36)	HD36-HTSHLD
183	1	Schiebegriffbausatz (LM34, ML26, HD36, LM29 & MN26) (einschl. Hebel 360)	MILL-C0300
Im Werk am Schiebegriff angebracht:			
8	1	Viertelmutter - Schnappverschluss mit Innenverzahnung	FASN-14SFIT
10	1	1/4" Niete - SS-Niete	FASR-14X1R
16	2	3/6" Mutter - Schnappverschluss mit Innenverzahnung	FASN-316SFIT
17	2	2/16" x 1" Niete - SS-Niete	FASR-316X1
19	6	3/8" Mutter - geflanschte Nylon-Kontermutter	FASN-38LNF
27	4	3/8" x 1" Schlossbolzen	FASB-381CR
26	2	3/8" x 1" Bolzen - Flanschbolzen	FASB-38X1L
185	1	Hinterer horizontaler Deckel (gebogen) (LM34, HD36)	LM34-C0241

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
Im Werk am hinteren horizontalen Deckel angebracht:			
125	1	Aufkleber - NORWOOD-Logo mit Kontaktinformationen (23,75 cm breit)	NWD-DEC02
126	1	Aufkleber - Sicherheitsaufkleber (HD36)	HD36-DEC02
HD36 Bag: Bag #23 (Sicherheits- und Notschalter)			
1C	3	Nr. 10-32-Sechskantmutter	FASN-1032H
1D	2	Nr. 10-32 x 1-1/2"-Schraube - Kreuzmaschinenschraube	FASS-10112PMS
1	2	Nr. 6 - 5/8"-Schraube - Flachrundkopf-Blechschraube	FASS-658PT
114	1	Aufkleber - Notstopp-Schalter	LM2K-CE018
134B	1	Knopf für Notausschalter (1 NO) mit 1 m langem Kabel	MILL-ESB1M
137C	2	Gabelschuh (Nr. 10 (3/16")x 18 - 14 GA)	MILL-FT1814
187B	2	Ringkabel (Nr. 10 (3/16" x 18-14 GA)	MILL-RT1814
188	1	Sicherheitsschalter (1 NO/1NC) (mit 1 m Kabel)	LM34-SFTY3
189	1	Schlüssel für Sicherheitsschalter	LM34-SFTY2
HD36 Bag: Bag #24 (Batterie)			
1	4	Nr. 10 . 32 x 5/8 Schraube - Flachrundkopf-Blechschraube	FASS-1058P
40	2	5/16" Mutter - reguläre Sechskantmutter	FASN-516HX
45	2	5/16" x 3/4" Bolzen - Schlossbolzen	FASB-5163C
63	1	Batteriekabel (negativ 34" 6 GA) (LM34, HD36)	LM34-BCNEG
64	1	Batteriekabel (positiv14" 6 GA) (LM34, HD36)	LM34-BCPOS
–	1	Anleitung . Trockene Batterie (zweisprachige Anleitung)	MILL-BATIE
HD36 Bag: Bag #25A (Motor und Benzintank) (außerhalb USA)			
12	2	1/4" x 1/2" Bolzen - geflanschter Gewindeschneidbolzen	FASB-1412FTC
42	4	5/16" x 1-3/4" Bolzen - Flanschbolzen	FASB-516134F
153	1	Schlüsselstock (1/4" x 1/4" x 1-1/2")	LM34-14KEY
HD36 Bag: Bag #26 (Kabel)			
204	1	Drosselventilkabel (HD36, LM34, LM29 & ML26)	MILL-TC34ML
219	1	Wasserleitungskabel (HD36, LM34)	LM34-WATVL
HD36 Bag: Bag #27 (Wasserkühlsystem)			
2	2	Nr. 12 - 24 Mutter - Sechskantmutter	FASN-1224HN
3	2	Nr. 12 - 24 1-1/4" Schraube - Hakenkopfschraube	FASS-1224114
11	4	1/4" x 1/2" Bolzen (Härte 5)	FASB-1412H
198	1	Schnappverschluss (schwarz) Acetal (3-1/2 " lang)	FASL-38SLL
221	2	Wasserleitungsrohr (Silikon) (1,65 m)	MILL-H2OST
226B	1	Wasserventilhalter (LM34, HD36)	LM34-C0383
223	1	Wasserleitungsventil . 90°-Krümmerventil	MILL-H2OVLV
226A	1	Wasserventildeckel (LM34, HD36)	LM34-C0381
95	1	Muffe - Gummi (LM34, ML26, HD36 & LM29)	LM34-RBBUSH
181	1	Schlauch (1/4" x 4" lang)	MILL-00021
217	1	Wasserleitung - Krümmer (1/4" x 1/4 Acetal	MILL-H2OELB
218	1	Wasserleitung - Stiel (1/3´4" Außen-Ø x 1/4" Innen-Ø) Acetal	MILL-H2OSTM

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
HD36-BOX #13C (AFRIKA) (44" x 13" x 9-1/2") (28 kg)			
59B	1	Batterie (wird trocken geliefert - Kunde muss auffüllen u. aufladen)	LM2K-BATT1
60	1	Batteriekasten (HD36, LM34 & LM29)	LM34-BATBX
62	1	Batteriekastenplatte (LM34, HD36)	LM34-S0475
72	1	Riemen - Treibriemen (HD36)	HD36-DBB90
103	1	Zentrifugalkupplung (6") (HD36)	MILL-00050
151B	1	Hitzeschild (HD36)	HD36-HTSHLD
183	1	Schiebegriff-Bausatz (LM34, ML26, HD36, LM29 & MN26) (einschl. Hebel 360)	MILL-C0300
Im Werk am Schiebegriff angebracht:			
8	1	Viertelmutter - Schnappverschluss mit Innenverzahnung	FASN-14SFIT
10	1	1/4" Niete - SS-Niete	FASR-14X1R
16	2	3/6" Mutter - Schnappverschluss mit Innenverzahnung	FASN-316SFIT
17	2	2/16" x 1" Niete - SS-Niete	FASR-316X1
19	6	3/8" Mutter - geflanschte Nylon-Kontermutter	FASN-38LNF
27	4	3/8" x 1" Schlossbolzen	FASB-381CR
26	2	3/8" x 1" Bolzen - Flanschbolzen	FASB-38X1L
185	1	Hinterer horizontaler Deckel (gebogen) (LM34, HD36)	LM34-C0241
Im Werk am hinteren horizontalen Deckel angebracht			
125	1	Aufkleber - NORWOOD-Logo mit Kontaktinformationen (23,75 cm breit)	NWD-DEC02
126	1	Aufkleber - Sicherheitsaufkleber (HD36)	HD36-DEC02

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
HD36 Bag: Bag #24 (Batterie)			
1	4	Nr. 10 . 32 x 5/8 Schraube - Flachrundkopf-Blechschraube	FASS-1058P
40	2	5/16" Mutter - reguläre Sechskantmutter	FASN-516HX
45	2	5/16" x 3/4" Bolzen - Schlossbolzen	FASB-5163C
63	1	Batteriekabel (negativ 34" 6 GA) (LM34, HD36)	LM34-BCNEG
64	1	Batteriekabel (positiv14" 6 GA) (LM34, HD36)	LM34-BCPOS
–	1	Anleitung . Trockene Batterie (zweisprachige Anleitung)	MILL-BATIE
HD36 Bag: Bag #25A (Motor und Benzintank) (außerhalb USA)			
12	2	1/4" x 1/2" Bolzen - geflanschter Gewindeschneidbolzen	FASB-1412FTC
42	4	5/16" x 1-3/4" Bolzen - Flanschbolzen	FASB-516134F
153	1	Schlüsselstock (1/4" x 1/4" x 1-1/2")	LM34-14KEY
HD36 Bag: Bag #26 (Kabel)			
204	1	Drosselventilkabel (HD36, LM34, LM29 & ML26)	MILL-TC34ML
HD36 Bag: Bag #27 (Wasserkühlsystem)			
2	2	Nr. 12 - 24 Mutter - Sechskantmutter	FASN-1224HN
3	2	Nr. 12 - 24 1-1/4" Schraube - Hakenkopfschraube	FASS-1224114
11	4	1/4" x 1/2" Bolzen (Härte 5)	FASB-1412H
198	1	Schnappverschluss (schwarz) Acetal (3-1/2" lang)	FASL-38SLL
219	1	Wasserleitungskabel (HD36, LM34)	LM34-WATVL
221	2	Wasserleitungsrohr (Silikon) (1,65 m)	MILL-H2OST
226B	1	Wasserventilhalter (LM34, HD36)	LM34-C0383
223	1	Wasserleitungsventil . 90°-Krümmerventil	MILL-H2OVLV
226A	1	Wasserventildeckel (LM34, HD36)	LM34-C0381
Im Werk zusammengebaut:			
95	1	Muffe - Gummi (LM34, ML26, HD36 & LM29)	LM34-RBBUSH
181	1	Schlauch (1/4" x 4" lang)	MILL-00021
217	1	Wasserleitung - Krümmer (1/4" x 1/4 Acetal)	MILL-H2OELB
218	1	Wasserleitung - Stiel (1/3´4".Außen-Ø x 1/4"-Innen-Ø) Acetal	MILL-H2OSTM

HD36-BOX #13D (für nichteuropäisches Elektromodell) (? x ? x ?) (? kg)			
219	1	Wasserleitungskabel (HD36, KM34)	LM34-WATVL
183	1	Schiebegriff-Bausatz (LM34, ML26, HD36, LM29 & MN26) (einschließlich Hebel 360)	MILL-C0300

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
Im Werk am Schiebegriff angebracht			
8	1	Viertelmutter - Schnappverschluss mit Innenverzahnung	FASN-14SFIT
10	1	1/4" Niete - SS-Niete	FASR-14X1R
16	2	3/6" Mutter - Schnappverschluss mit Innenverzahnung	FASN-316SFIT
17	2	2/16" x 1" Niete - SS-Niete	FASR-316X1
19	6	3/8" Mutter - geflanschte Nylon-Kontermutter	FASN-38LNF
27	4	3/8" x 1" Schlossbolzen	FASB-381CR
26	2	3/8" x 1" Bolzen - Flanschbolzen	FASB-38X1L
185	1	Hinterer horizontaler Deckel (LM34, HD36)	LM34-C0241
Im Werk am hinteren horizontalen Deckel angebracht:			
125	1	Aufkleber - NORWOOD-Logo mit Kontaktinformationen (23,75 cm breit	NWD-DEC02
126	1	Aufkleber - Sicherheitsaufkleber (HD36)	HD36-DEC02
HD36 Bag: Bag #27 (Wasserkühlsystem)			
2	2	Nr. 12 - 24 Mutter - Sechskantmutter	FASN-1224HN
3	2	Nr. 12 - 24 1-1/4" Schraube - Hakenkopfschraube	FASS-1224114
11	4	1/4" x 1/2" Bolzen (Härte 5)	FASB-1412H
198	1	Schnappverschluss (schwarz) Acetal (3-1/2 " lang)	FASL-38SLL
221	2	Wasserleitungsrohr (Silikon) (1,65 m)	MILL-H2OST
226B	1	Wasserventilhalter (LM34, HD36)	LM34-C0383
223	1	Wasserleitungsventil . 90°-Krümmerventil	MILL-H2OVLV
226A	1	Wasserventildeckel (LM34, HD36)	LM34-C0381
Im werk zusammengebaut:			
95	1	Muffe - Gummi (LM34, ML26, HD36 & LM29)	LM34-RBBUSH
181	1	Schlauch (1/4" x 4" lang)	MILL-00021
217	1	Wasserleitung - Krümmer (1/4" x 1/4 Acetal	MILL-H2OELB
218	1	Wasserleitung - Stiel (1/3´4".Außen-Ø x 1/4"-Innen-Ø) Acetal	MILL-H2OSTM

ENGA-23MUFKIT (24-1/2" x 12" x 6") (4,5 kg) **(Nur mit 23 PS-Motor geliefert)**			
171	1	Schalldämpfer - nur für das 23 PS-Modell	ENGA-23MUF
	1	Anleitung - 23 PS-Motor, Distanzhalter für den Schalldämpfer	ENGE-23INE

Anhänger-/Stützfußsystem

263	2	Anhänger-Rad/-Reifen (LM34), (verzinkt)	LM34-13IN-WT

259	1	Anhängerachse (LM34), (einzeln, gerade, 1587 kg, unter/über geschlungen)	LM34-AXLE

LM34-TRAILER #3 (52-1/2" x 3-1/8" x 2-1/8") (10,5 kg)			
273	1	Anhänger (LM34, HD36), Deichsel-Querprofil	LM34-T0172
274	1	Anhänger (LM34, HD36), Deichsel-Aufnehmer	LM34-T0186

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
LM34-TRAILER #4 (52-1/2" x 3-1/8" x 2-1/8") (10,5 kg)			
272	1	Anhänger (LM34, HD36) - Deichsel	LM34-T0189
LM34-TRAILER #5 (38" x 10-1/2"" x 16-1/2") (10,9 kg)			
267	2	Anhänger (LM34, HD36) - Kotflügel komplett	LM34-T0160
LM34-TRAILER #6 (12" x 12"" x 6") (15,3 kg)			
260	2	Anhängerkette (mit Haken)	LM2K-00066
261	1	Anhängerkoppler (für 50 mm-Kugel()	MILL-0033B
262L	1	Anhänger-Beleuchtung (linkes Rücklicht - auf der Straßenseite mit Nummernschild-Beleuchtung	LM34-LT-L
262R	1	Anhänger-Beleuchtung (rechtes Rücklicht - auf der Straßenrandseite	LM34-LT-R
262W	1	Anhänger-Verkabelung (9 m lang)	LM34-TRLW30
264	2	Anhänger (LM34, HD36) - unterer Halter für Schlittensperre	LM34-T0168
265	2	Anhänger (LM34, HD36) - Platte für Schlittensperre	LM34-T0167
266	2	Anhänger (LM34, HD36) - obere Platte für Schlittensperre	LM34-T0170
269	4	Anhänger (LM34, HD36) Kotflügelhalter	LM34-T0165
275	2	Anhänger (LM34, HD36), Stützwinkel (vorn)	LM34-T0100
276	2	Anhänger (LM34, HD36), Stützwinkel (hinten)	LM34-T0101
LM34 Bag: Trailer/Support Jack Package			
248	2	1/2" x 4" Bolzen - Sechskantbolzen (Härte 8)	FASB-12X4G8
249	2	1/2"-Mutter - Nylon-Kontermutter	FASN-12NLN
250	10	1/2"-Mutter - Radmutter	FASN-12WHL
250B	6	1/2" x 1-1/2" Bolzen - Sechskantbolzen	FASB-12112
251	66	3/8" Mutter - geflanscht (regulär)	FASN-38RFL
251B	20	3/8" Mutter - geflanschte Nylon-Kontermutter	FASN-38LNF
252	22	3/8" Unterlegscheibe - flach	FASW-38WAS
253	20	3/8" x 1-1/4" Bolzen - reguläre Sechskantbolzen Härte 8	FASB-38148
254	8	3/8" x 2-1/4" Stange -Vollgewinde-Stange, verzinkter Stahl	FASR-38214
255	1	3/8" x 4-1/4" Bolzen - reguläre Sechskantbolzen Härte 8	FASB-38418
257	1	Stift - Steckbolzen (3/4" x 4-1/2" mit Haarnadel	FASP-H34X4
257B	2	Stift - Arretierbolzen (5/16" x 1-3/4")	FASP-LCK56
258	1	Ringkabel (3/8" x 18 GA) (LM34)	LM34-3818GA
277	4	Anhänger (LM34, HD36), Schäkelplatte (3,125 Bohrungs-Mittelpunkte)	LM34-TR-SP36
278	6	Anhänger (LM34, HD36), Federbolzen - 9/16" x 3" Schäkelbolzen)	LM34-TR-32-B916
279	2	Anhänger (LM34, HD36), Federmuffe - 9/16" Innen-Ø x 11/16" Außen-Ø x 1-3/4"	LM34-TR-32-ENP17
280	6	Anhänger (LM34, HD36), Federmutter - 9/16"	LM34-TR-32-N916
24	8	3/8" x 1-1/4" Bolzen - Flanschbolzen (Härte 5)	FASB-3814F

Stück	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
LM34-TRAILER #6-LOG (keine Beleuchtung - INTERNATIONAL) (12" x 12" x 6") (15 kg)			
260	2	Anhängerkette (mit Haken)	LM2K-00066
261	1	Anhängerkoppler (für 50 mm-Kugel)	MILL-0033B
264	2	Anhänger (LM34, HD36) - unterer Halter für Schlittensperre	LM34-T0168
265	2	Anhänger (LM34, HD36) - Platte für Schlittensperre	LM34-T0167
266	2	Anhänger (LM34, HD36) - obere Platte für Schlittensperre	LM34-T0170
269	4	Anhänger (LM34, HD36) Kotflügelhalter	LM34-T0165
275	2	Anhänger (LM34, HD36), Stützwinkel (vorn)	LM34-T0100
276	2	Anhänger (LM34, HD36), Stützwinkel (hinten)	LM34-T0101
LM34 Bag: Trailer/Support Jack Package			
248	2	1/2" x 4" Bolzen - Sechskantbolzen (Härte 8)	FASB-12X4G8
249	2	1/2"-Mutter - Nylon-Kontermutter	FASN-12NLN
250	10	1/2"-Mutter - Radmutter	FASN-12WHL
250B	6	1/2" x 1-1/2" Bolzen - Sechskantbolzen	FASB-12112
251	66	3/8" Mutter - geflanscht (regulär)	FASN-38RFL
251B	21	3/8" Mutter - geflanschte Nylon-Kontermutter	FASN-38LNF
252	22	3/8" Unterlegscheibe - flach	FASW-38WAS
253	20	3/8" x 1-1/4" Bolzen - reguläre Sechskantbolzen Härte 8	FASB-38148
254	8	3/8" x 2-1/4" Stange -Vollgewinde-Stange, verzinkter Stahl	FASR-38214
255	1	3/8" x 4-1/4" Bolzen - reguläre Sechskantbolzen Härte 8	FASB-38418
257	1	Stift - Steckbolzen (3/4" x 4-1/2" mit Haarnadel	FASP-H34X4
257B	2	Stift - Arretierbolzen (5/16" x 1-3/4")	FASP-LCK56
258	1	Ringkabel (3/8" x 18 GA) (LM34, HD36)	LM34-3818GA
277	4	Anhänger (LM34, HD36), Schäkelplatte (3,125 Bohrungs-Mittelpunkte)	LM34-TR-SP36
278	6	Anhänger (LM34, HD36), Federbolzen - 9/16" x 3" Schäkelbolzen)	LM34-TR-32-B916
279	2	Anhänger (LM34, HD36), Federmuffe - 9/16" Innen-Ø x 11/16" Außen-Ø x 1-3/4"	LM34-TR-32-ENP17
280	6	Anhänger (LM34, HD36), Federmutter - 9/15"	LM34-TR-32-N916
24	8	3/8" x 1-1/4" Bolzen - Flanschbolzen (Härte 5)	FASB-3814F

LM34-SJ2 (Stützfußsystem - Satz von 2 (Wahlzubehör f. 1,22 m-Verlängerung) (29" x 16" x 8-/4") (30 kg) (3 pro Standard-Anhängersystem geliefert)			
270	2	1/2" x 1-1/2" Bolzen - Sechskantbolzen	LM34-TSJ-HD
271	2	3/8" Mutter - geflanscht (regulär)	LM34-T0100-HD
LM34 Bag: Support Jack Package (Set of 2)			
250B	2	1/2 x 1 1/2" bolt - hex bolt	FASB-12112
251	8	3/8 nut - flanged (regular)	FASN-38RFL

Befestigungsmittel-Übersicht

ITEM		
ITEM 1	FASS-658PT	NR. 6" X 5/8" SCHRAUBE - FLACHRUNDKOPF-BLECHSCHRAUBE

ITEM		
ITEM 1C	FASN-1032H	NR. 10 32 X SECHSKANTMUTTER

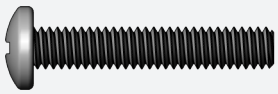
ITEM		
ITEM 1A	FASS-1058P	NR. 10-32 X 5/8" PHILLIPS-SCHRAUBE - GEWINDESCHNEIDSCHRAUBE

ITEM		
ITEM 1B	FASS-103234	NR. 10 32 X 3/4" INBUSSCHRAUBE

ITEM		
ITEM 1D	FASS-10112PMS	NR. 10.32 X 1-1/2" PHILLIPS-MASCHINENSCHRAUBE

ITEM		
ITEM 13	FASN-1224HN	NR. 12 - 24 SECHSKANTMUTTER

ITEM		
ITEM 3	FASS-1224114	NR. 12 - 24 1-1/4" SCHRAUBE - HAKENKOPFSCHRAUBE



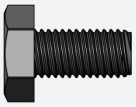
ITEM		
ITEM 16	FASN-316SFIT	1/4" X 3/4" BOLZEN - SCHLOSSBOLZEN

ITEM		
ITEM 6	FASN-14LNF	1/4" - GEFLANSCHTE NYLON-KONTERMUTTER

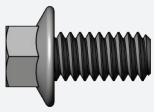
ITEM		
ITEM 7	FASN-14HXN	1/4" SECHSKANTMUTTER

ITEM		
ITEM 8	FASN-14SFIT	VIERTELMUTTER - SCHNAPPVERSCHLUSS MIT INNENVERZAHNUNG

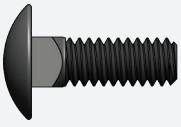
ITEM		
ITEM 11	FASB-1412H	1/4" X 1/2" SECHSKANTBOLZEN



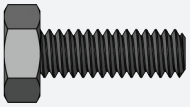
ITEM		
ITEM 12	FASB-1412FTC	1/4" X 1/2" BOLZEN - GEFLANSCHTER GEWINDESCHNEIDBOLZEN



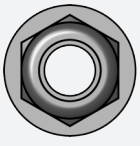
ITEM		
ITEM 13	FASB-1434CB	1/4" X 3/4" SCHLOSSBOLZEN



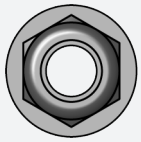
ITEM		
ITEM 14	FASB-14X34	1/4" X 3/4" BOLZEN - SECHSKANTBOLZEN



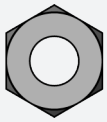
ITEM		
ITEM 39	FASN-516FNL	5/16" GEFLANSCHTE NYLON-KONTERMUTTER



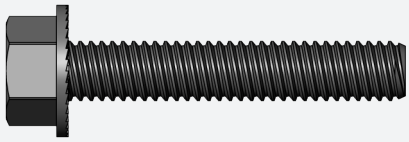
ITEM 39	FASN-516FNL	5/16" GEFLANSCHTE-KONTERMUTTER



ITEM 40	FASN-516HX	5/16" SECHSKANTMUTTER

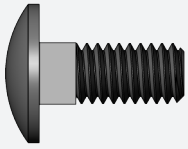


ITEM 42	FASB-516134F	5/16" X 1-3/4" FLANSCHBOLZEN



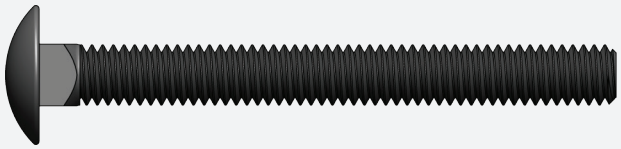
ITEM 43	FASB-5161S	5/16"X 1" BUNDBOLZEN

ITEM 45	FASB-5163C	5/16" X 3/4" SCHLOSSBOLZEN

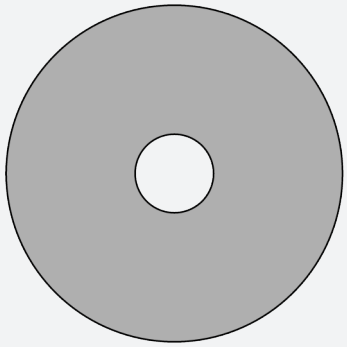


ITEM 46	FASS-51634SSC	5/16" X 3/8" GEWINDESTIFT

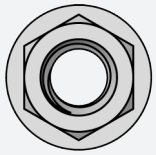
ITEM 48	FASB-58X3C	5/16" X 3" SCHLOSSBOLZEN



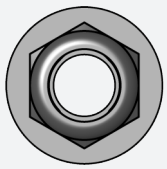
ITEM 15	FASW-38134	3/8" FLACHE UNTERLEGSCHEIBE



ITEM 18	FASN-38RFL	3/8" MUTTER - GEFLANSCHT (REGULÄR)

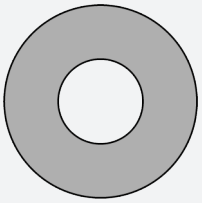


ITEM 19	FASN-38LNF	3/8" GEFLANSCHTE NYLON-KONTERMUTTER

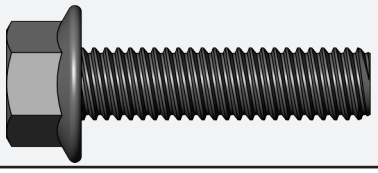


ITEM 20	FASN-38HXN	3/8" SECHSKANTMUTTER

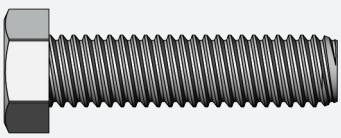
ITEM 21	FASW-38WAS	3/8" FLACHE UNTERLEGSCHEIBE



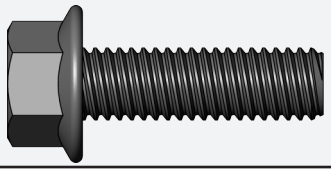
ITEM 22	FASB-3815F	1/4" X 3/4" SCHLOSSBOLZEN



ITEM 23	FASB-3815FT	3/8 X 1-1/2" SECHSKANT-GEWINDEBOLZEN



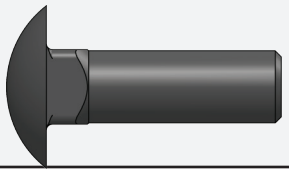
ITEM 24	FASB-3814F	3/8" X 1-1/4" FLANSCHBOLZEN



ITEM 25	FASS-38138S	3/8" X 1-3/8" SCHLITZ-STELLSCHRAUBE

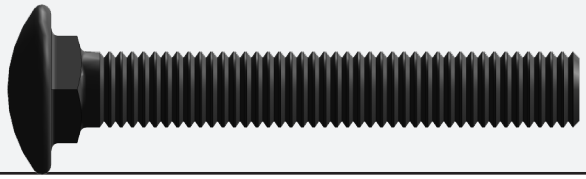
ITEM 26	FASB-38X1L	3/8" X 1" FLANSCHBOLZEN

ITEM 27	FASB-381CR	3/8" X 1" SCHLOSSBOLZEN

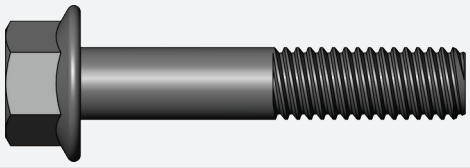


ITEM 27B	FASB-38214SB	3/8" X 2-1/4" SECHSKANT-BUNDBOLZEN

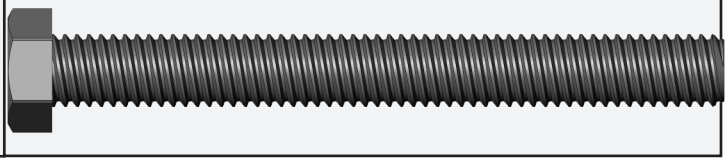
ITEM 28	FASB-38234	3/8" X 2.3/4" SCHLOSSBOLZEN



ITEM 29	FASB-38X2F	3/8" X 2" FLANSCHBOLZEN

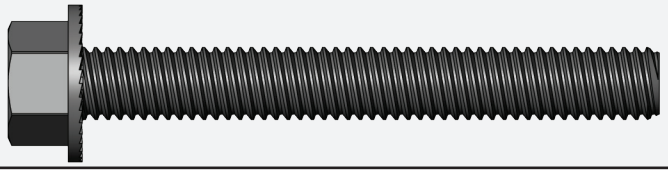


ITEM 30	FASB-38312FT	3/8" X 3-1/2" SECHSKANTSCHRAUBE MIT VOLLEM GEWINDE

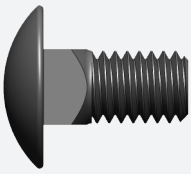


ITEM 31	FASB-38X1F	3/8" X 1" SECHSKANTBOLZEN MIT FEINEM GEWINDE

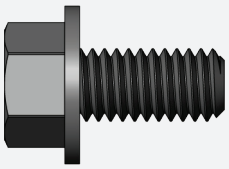
ITEM 29B	FASB-38X3F	3/8" X 3" FLANSCHBOLZEN



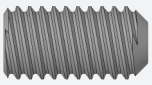
ITEM 32	FASB-3834S	3/8" X 3/4" SCHLOSSBOLZEN



ITEM 33	FASB-3834F	3/8" X 3/4" FLANSCHBOLZEN

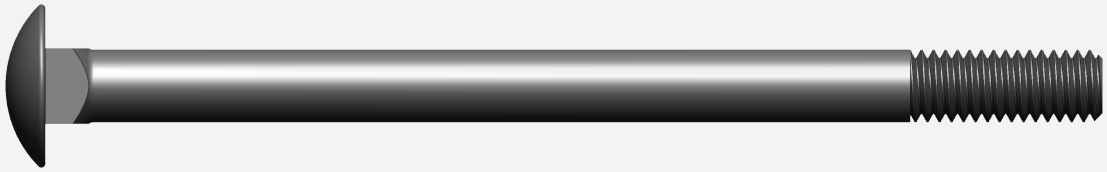


ITEM 34	FASS-3834SS	3/8" X 3/4" GEWINDESTIFT

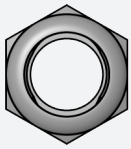


ITEM 36	FASB-38512CB	3/8" X 5-1/2" SCHLOSSBOLZEN

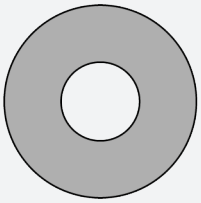
ITEM 35	FASB-38512	3/8" X 5-1/2" SECHSKANTNOLZEN



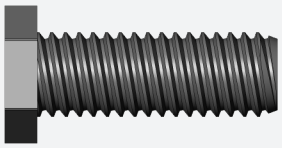
ITEM 50	FASN-716NL	7/16" KONTERMUTTER MIT NYLONEINSATZ



ITEM 51	FASW-716W38B	7/6" FLACHE UNTERLEGSCHEIBE

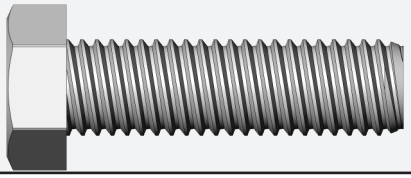


ITEM 52	FASB-716114HMH	7/16" X 1.1/4" SECHSKANTBOLZEN MIT BEARBEITETEM KOPF

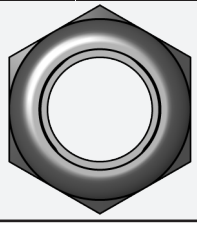


ITEM 4	FASN-12NLN	1/2" NYLON-KONTERMUTTER

ITEM 5	FASB-12134H	1/2" X 1-3/4" SECHSKANTBOLZEN

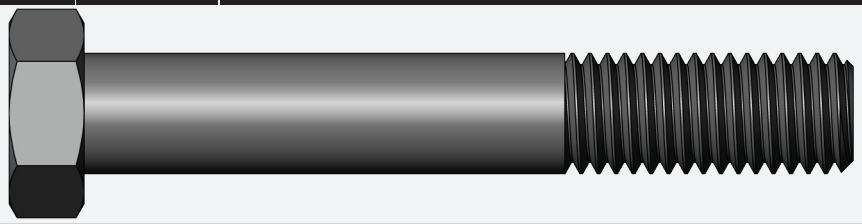


ITEM 47	FASN-58NLN	5/5/8" NYLON-KONTERMUTTER



ITEM 47B	FASW-58WFW	5/8" FLACHE UNTERLEGSCHEIBE

ITEM 49	FASB-58X4H	5/8" X 4" SECHSKANTBOLZEN



ITEM 53	FASB-6MM80	6 MM X 80 MM SECHSKANTBOLZEN

Zusammenbau und Montage

Allgemein:

- Dafür sorgen, dass das Gerät gemäß diesem Handbuch, dem Motorhandbuch und den dem Wahlzubehör beigefügten Anleitungen zusammengebaut ist und gewartet wird.
- Niemals Beschläge oder Zubehör verwenden, die/das nicht von Norwood Industries Inc. speziell für das Gerät hergestellt ist. Das Gerät nie modifizieren
- Entsprechend den Transportvorschriften muss Norwood Motoren und Batterien unaufgeladen zum Versand bringen. Vor dem Betrieb des Motors den Anleitungen des Motorhandbuchs folgen. Die Batterie in eine Autowerkstatt oder zu einem Fachhändler bringen, um sie mit Akkusäure zu füllen und aufladen zu lassen, damit sie betriebsbereit ist.

1. Die Schritt-für-Schritt-Anleitungen für den Zusammenbau und die Montage befolgen, um Ihr Sägewerk zusammenzubauen.
2. Um Teile aufzufinden, nehmen Sie bitte Bezug auf den Abschnitt „Box- und Beutel-Inhalte", in dem der Inhalt aller Boxen und Beutel nummeriert und beschrieben ist.
3. Während im Abschnitt „Box-und Beutel-Inhalte" am Anfang dieses Handbuchs beschrieben wird, wo sich sämtliche Teile befinden, wird auch in vielen Anleitungen auf die einzelnen Boxen und Beutel Bezug genommen, um Ihnen die Arbeit noch mehr zu erleichtern.

   Die erste Nummer bezeichnet die Box bz. den Beutel, und die zweite Nummer in Klammern bezieht sich auf die Artikelnummer. Zum Beispiel:

2 (110)
3 (111)

Die für diesen Schritt erforderlichen Teile sind in Box 2 (Artikel 110) und in Box 3 (Artikel 111) zu finden.

4 (26)
2 (18)

Die für diesen Schritt erforderlichen Teile sind in Box 4 (Artikel 26) und in Box 2 (Artikel 18) zu finden.

Alle Artikel in ihren ursprünglichen Versandboxen und -beuteln aufbewahren, bis Sie mit dem Zusammenbau so weit gekommen sind, dass Sie sich auf die Box- bzw. Beutelnummern beziehen können, um die Artikel zu finden. Die Boxen und Beutel nicht entleeren.

Die Nummern in Klammern in den Zusammenbau-Anleitungen sind die Artikelnummern in der Liste der Bauteile.

Das Sägewerk auf einem sauberen, flachen und ebenen Boden zusammenbauen.

Bei Fragen zum Zusammenbau bitte den Kundendienst von Norwood anrufen. (In den U.S.A. und in Kanada gebührenfrei: 1-800-567-0404 und von außerhalb Nordamerikas 001-705-689-2800.)

Die Klappen von Box 1 abschneiden und die Box dazu verwenden, um die Teile im Laufe des Zusammenbaus aufzubewahren.

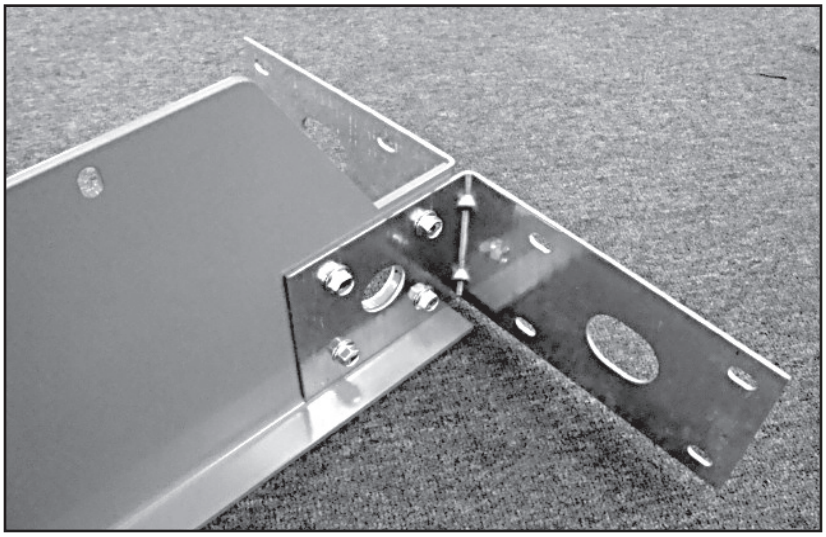
Die Klappen von Box 2 abschneiden und die Box dazu verwenden, offene Beutel im Laufe des Zusammenbaus aufzubewahren, weil Sie beim gesamten Zusammenbau Zugang zu manchen Beuteln brauchen.

In Beutel 5 ist ein Gewindezapfen mit einem Durchmesser von 3/8" für Ihr Sägewerk gepackt worden. An Ihrem Sägewerk befinden sich viele Stellen mit vorgebohrten Löchern von 3/8" Durchmesser für die entsprechenden Schrauben. Obwohl wir uns Mühe geben, alle diese Löcher im Werk zu prüfen, kommt es manchmal vor, dass die Gewinde durch Farbe verdeckt sind und eine Nachbohrung erfordern. Es ist am einfachsten, den Gewindezapfen mit einem schnurlosen Bohrer einzuführen. Bitte nehmen Sie sich dazu Zeit und vermeiden Sie, den Zapfen im Anfang zu überdrehen.

Erforderliches Werkzeug:

- Ein Satz SAE-Allen-Schlüssel (Inbusschlüssel).
- Ein Satz SAE-Allen-Buchsen und -Ratschen (Inbus-Buchsen und -Ratschen)
- Ein Satz Kombischlüssel
- Verstellbarer Schraubenschlüssel
- Phillips-Schraubendreher (Kreuzschlitz-Schraubendreher)
- Schmierpistole und Mehrzweck-/Hochdruck-Schmierfett
- Empfohlen: Akku-Schrauber oder Luftdruck-Schrauber
- Akkusäure und Aufladegerät (Batterie wird unaufgeladen geliefert)
- 50/50-Gemisch von Kettensägen-Öl und Kerosin zum Einweichen der Bahnreinigungsfilze
- Motoröl
- Bohrer

Sägebett-Zusammenbau



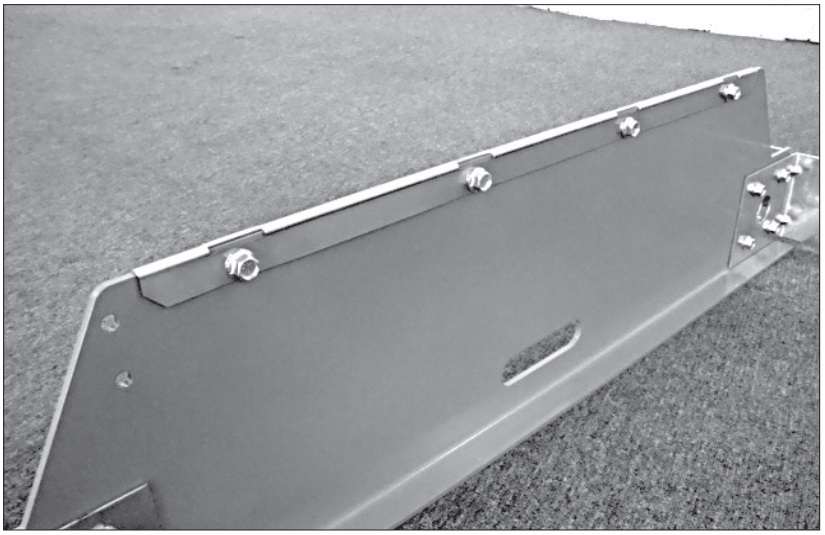
An jedem Ende eines Querträgers (111) einen Eckwinkel (110) anbringen.

3/8" x 1" Flanschbolzen (26) und 3/8"-Flanschmuttern (18) verwenden. Diese festdrehen.

ZU BEACHTEN: Für jedes Standard-Sägewerk sind vier Querträger erforderlich. Für jede Verlängerung ist ein zusätzlicher Querträger erforderlich.

2 (110)
3 (111)

4 (26)
2 (18)



Jetzt oder später die rostfreien Stahl-Querträgerkappen (112) anbringen.

3/8" x 3/4" Flanschbolzen (33) und 3/8" Flanschmuttern (18A) verwenden. Diese festdrehen.

3 (112)

5 (33)
2 (18)

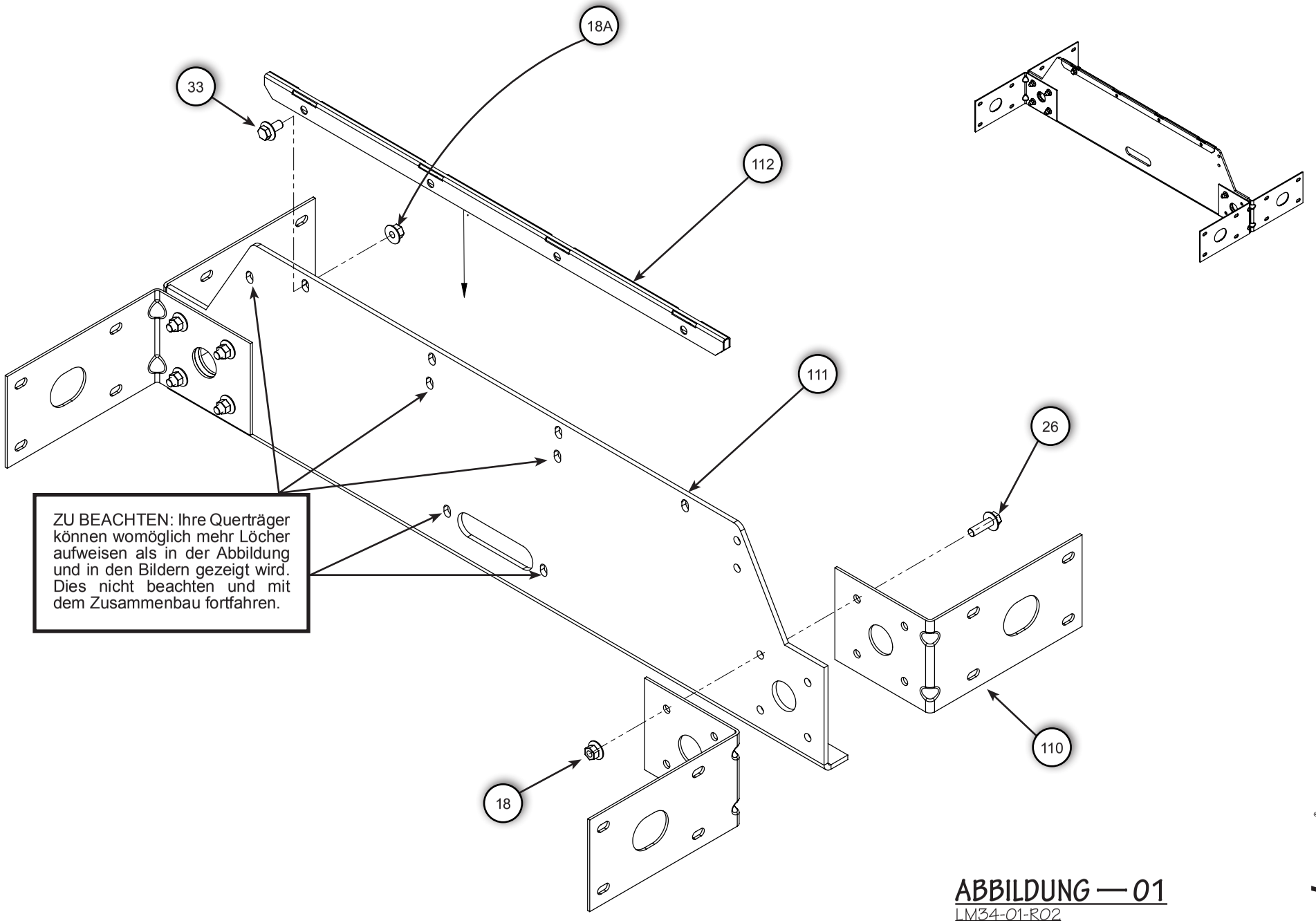
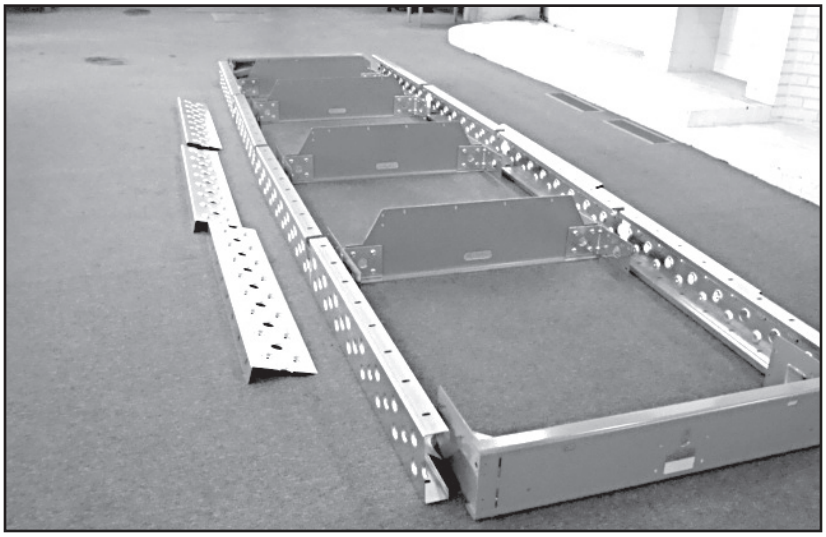


ABBILDUNG — 01

LM34-01-R02

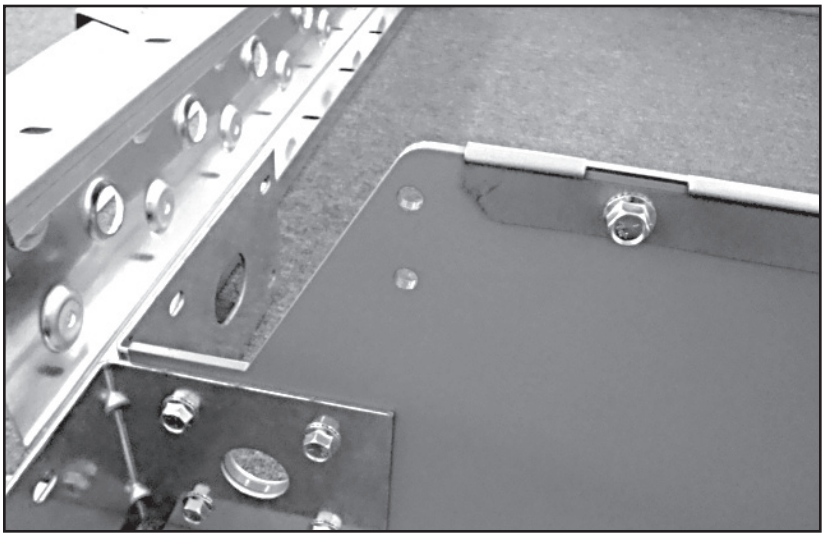
Sägebett-Zusammenbau



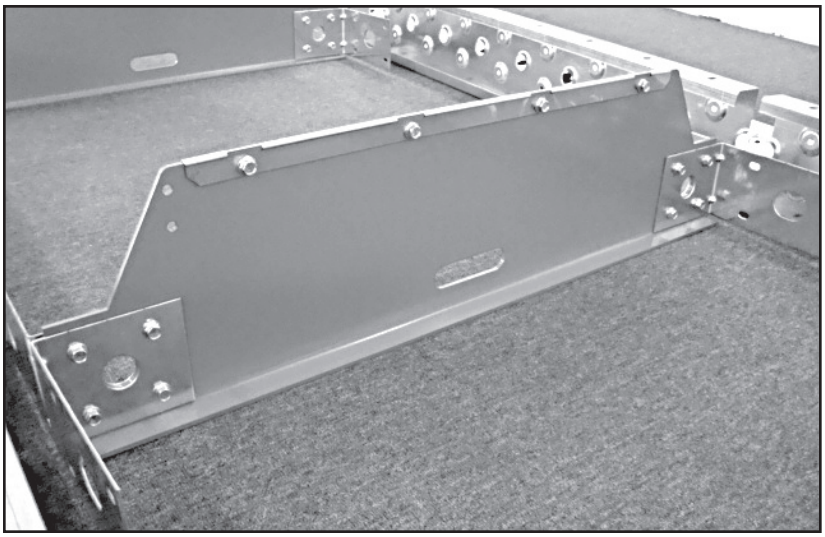
Die Schienen (184), Spleißbleche (199), Sägebett-Endrahmen (68) und die Distanzbleche (69) für die Sägebett-Endrahmen neben die zusammengebauten Querträger legen.

2 (69)

Loose Packed (184) (199) (68)



Diese doppelten Löcher im Querträger müssen auf der linken Seite des Sägebetts angebracht werden.



Zu beachten: Der untere Flansch des Querträgers muss nach vorn, zum "Vorderteil" des Sägebetts zeigen (zur „Anfangsstelle" des Sägeschittens).

„SÄGESCHLITTEN-ENDSTELLE"

„BEDIENERSEITE"

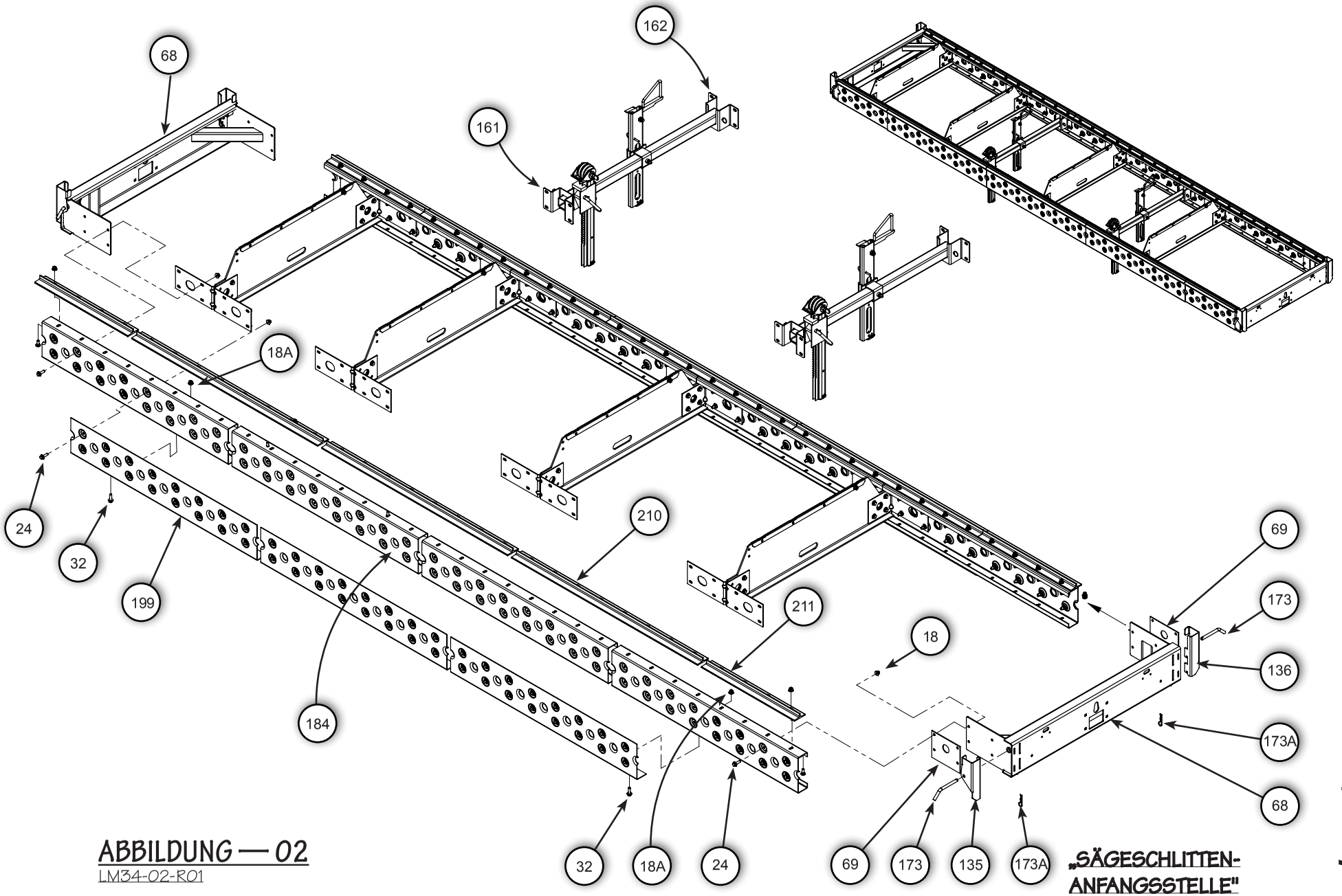
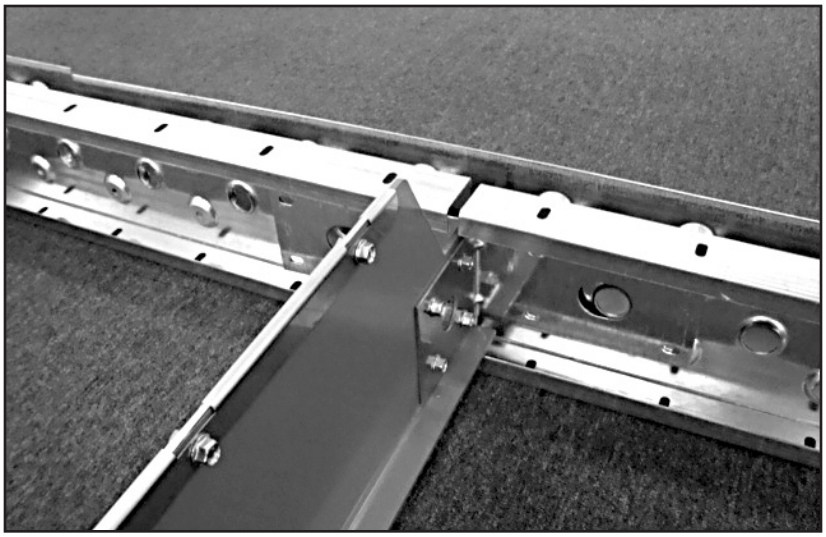


ABBILDUNG — 02

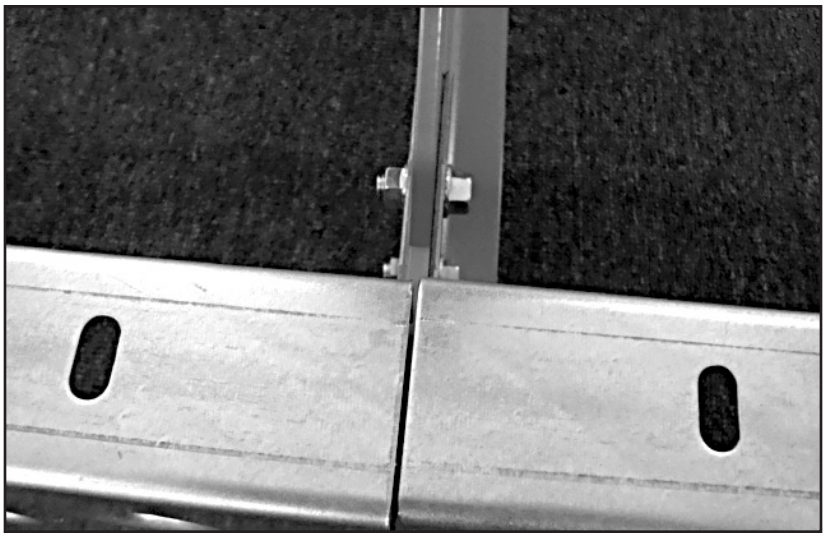
LM34-02-R01

Sägebett-Zusammenbau

Die Schienen aufrecht entlang den angebrachten Eckwinkeln stellen. Die Speißbleche (199) an und unter die Schienen (184) bringen.



Diese Ansicht zeigt die Richtung der Schienen / Spleißbleche zu den Querträgern. Das Spleißblech in der Mitte des Querträger anbringen.



Den Querträger in der Mitte an der Fuge anbringen.

„SÄGESCHLITTEN-ENDSTELLE"

„BEDIENERSEITE"

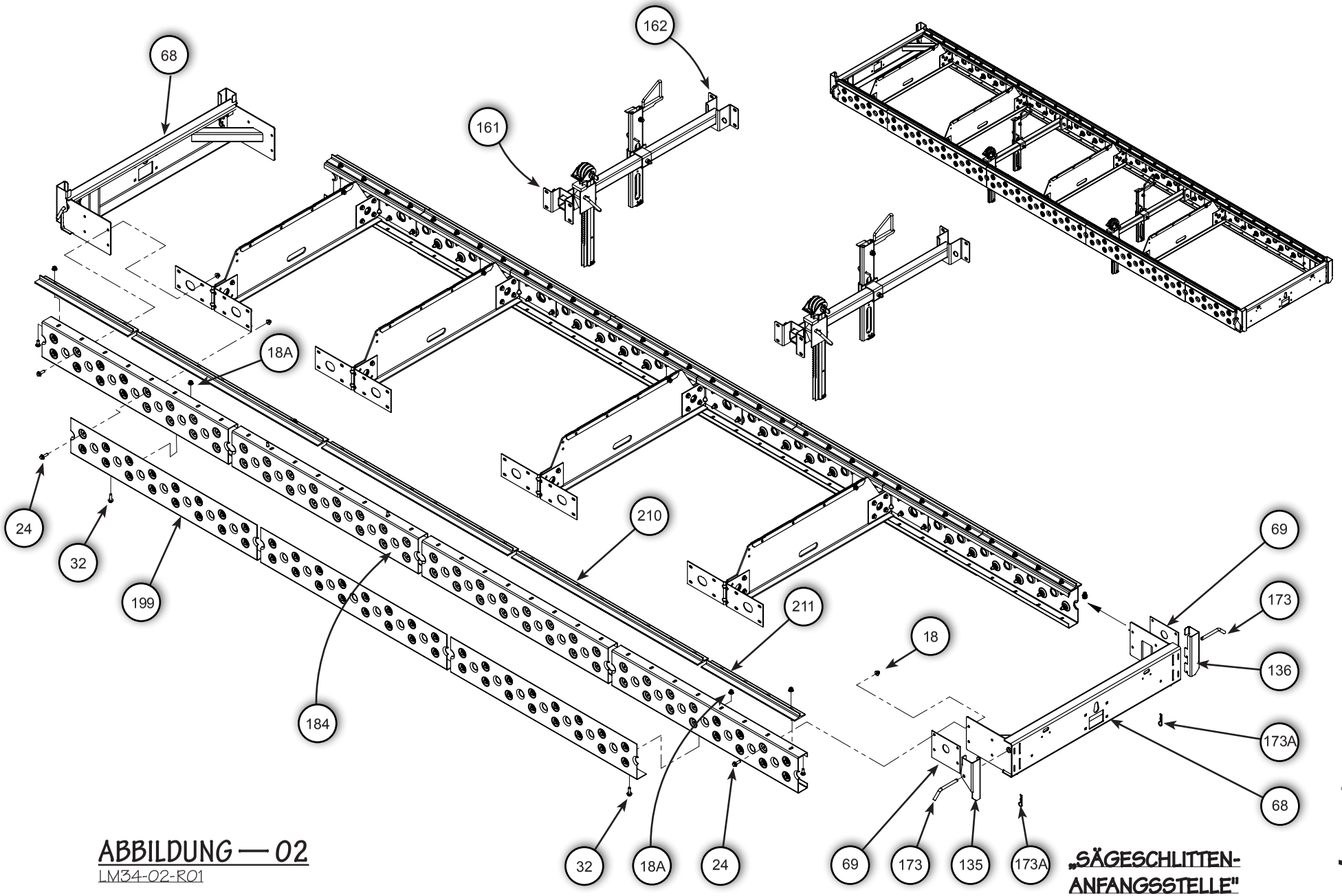
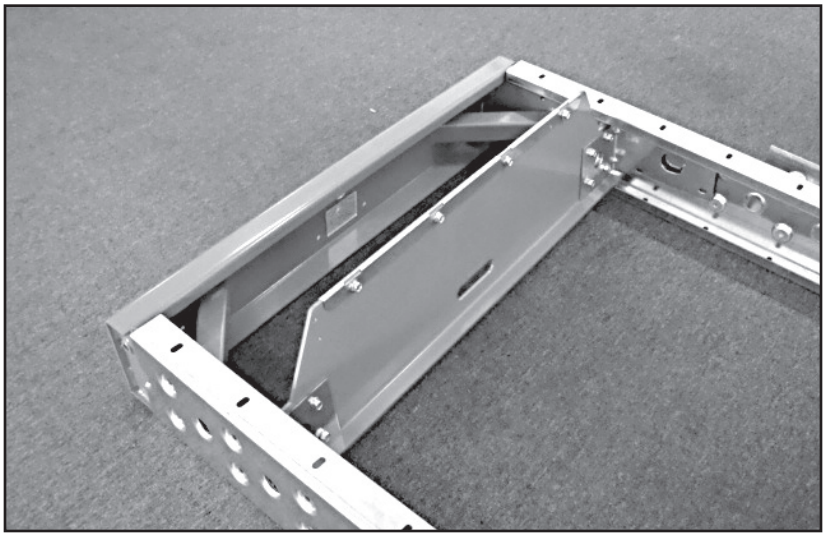


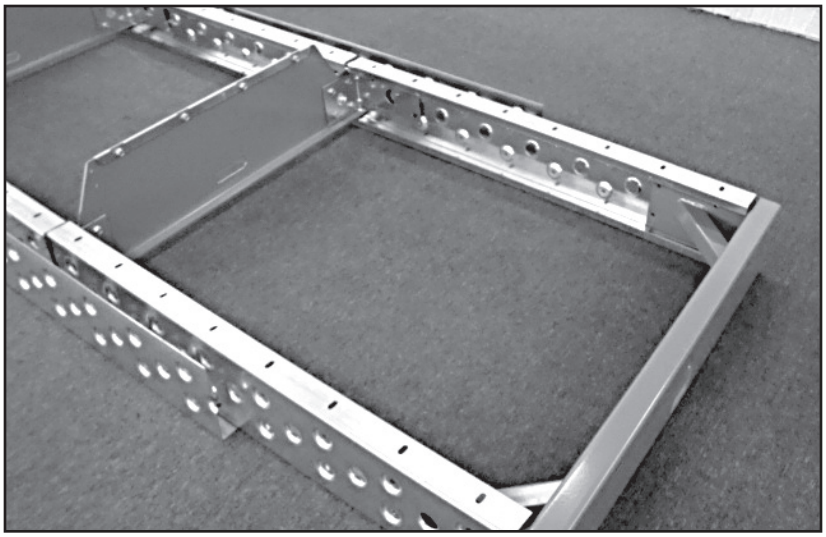
ABBILDUNG — 02

LM34-02-R01

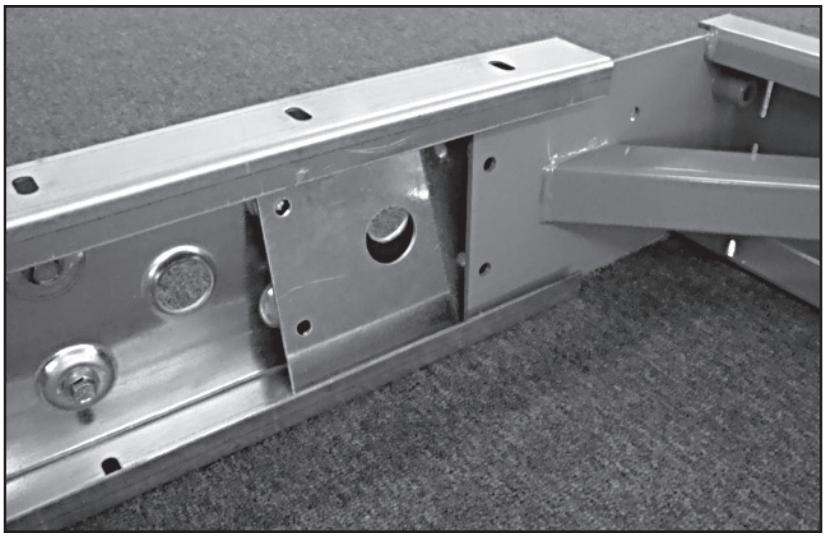
Sägebett-Zusammenbau



Diese Ansicht zeigt die **"SÄGESCHLITTEN-ENDSTELLE"** bzw. den letzten Querträger angebracht.



Diese Ansicht zeigt die **„SÄGESCHLITTEN-ANFANGSSTELLE"** am Sägebett. Hier wird kein Querträger angebracht. Nur ein Sägebett-Endrahmen (68) wird hier angebracht.



Dieses Foto zeigt die Distanzbleche (69) des Sägebett-Endrahmens für den Einbau an der **„SÄGESCHLITTEN-ANFANGSSTELLE"** am Sägebett.

„SÄGESCHLITTEN-ENDSTELLE"

„BEDIENERSEITE"

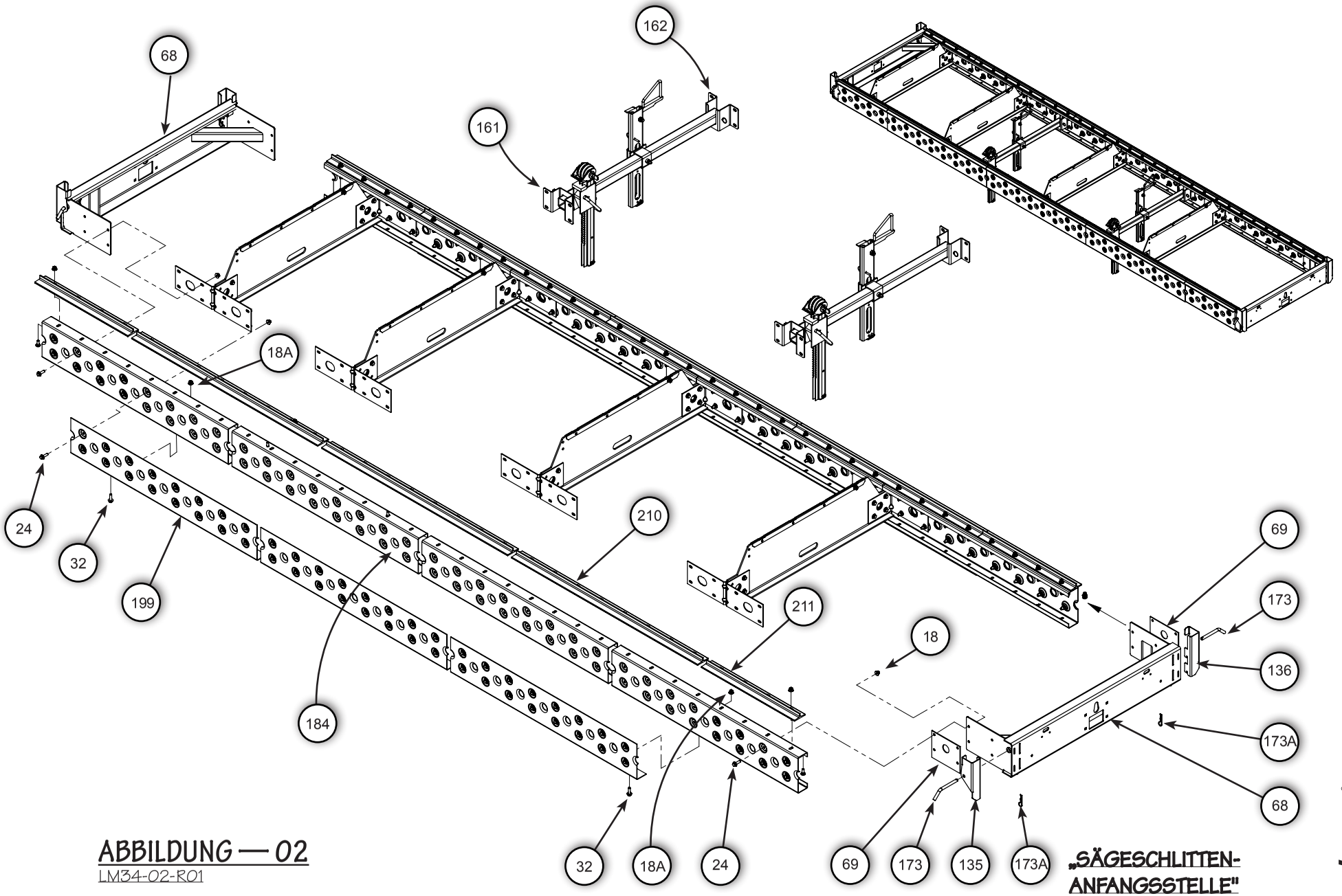
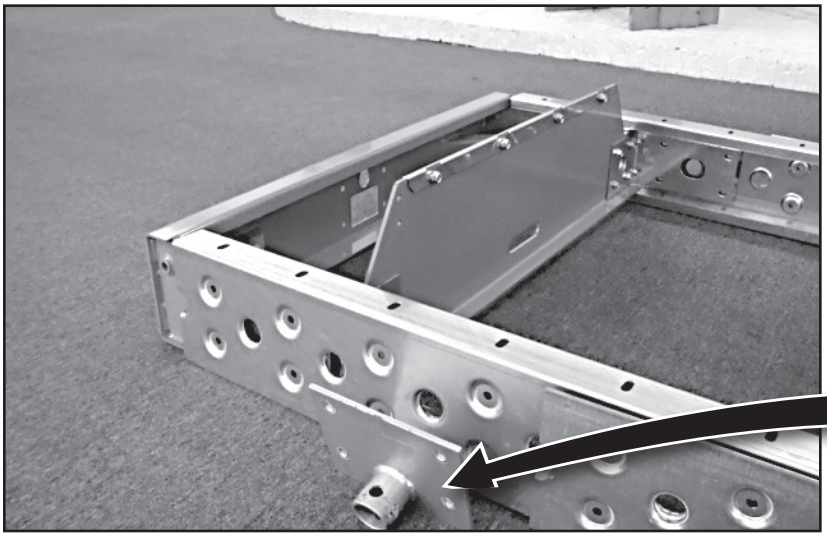


ABBILDUNG — 02

LM34-02-R01

Sägebett-Zusammenbau

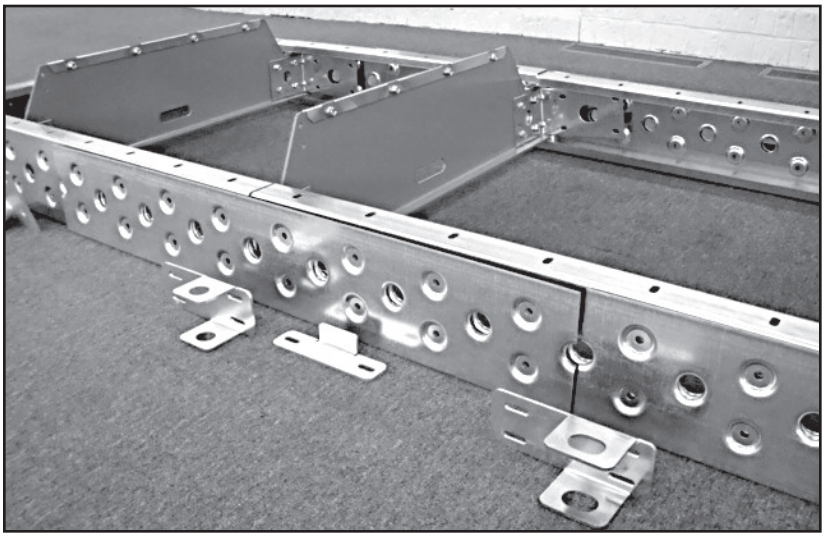


Für Sägewerke mit dem als Wahlzubehör lieferbaren Anhängersystem die Stützfußhalterungen an der richtigen Stelle auslegen.

Siehe Seiten 79 & 80 für die Stellen für die Stützfußhalterungen und die besondere Art des Anbringens der Schrauben für die Hebebock-Halterungen (die Schrauben zum Befestigen der Stützfuß-Halterungen müssen von innen angebracht werden und ragen nach außen hinaus.)

Die alte Halterungsart ist im Januar 2012 durch eine neue ersetzt worden.

TRL8



Für Sägewerke mit dem als Wahlzubehör lieferbaren Anhängersystem die Kotflügelhalterungen und die Sägeschlitten-arretierung auslegen (siehe Abb. 03B auf Seite 85).

WICHTIG: SIEHE ZUSÄTZLICHE ANLEITUNGEN FÜR DEN ZUSAMMENBAU DER ANHÄNGER- UND STÜTZFUSSVERSION, DEN ZUSAMMENBAU DER ANHÄNGERACHSE UND DER KOTFLÜGELHALTERUNG AUF SEITE 79.

TRL6

„SÄGESCHLITTEN-ENDSTELLE"

„BEDIENERSEITE"

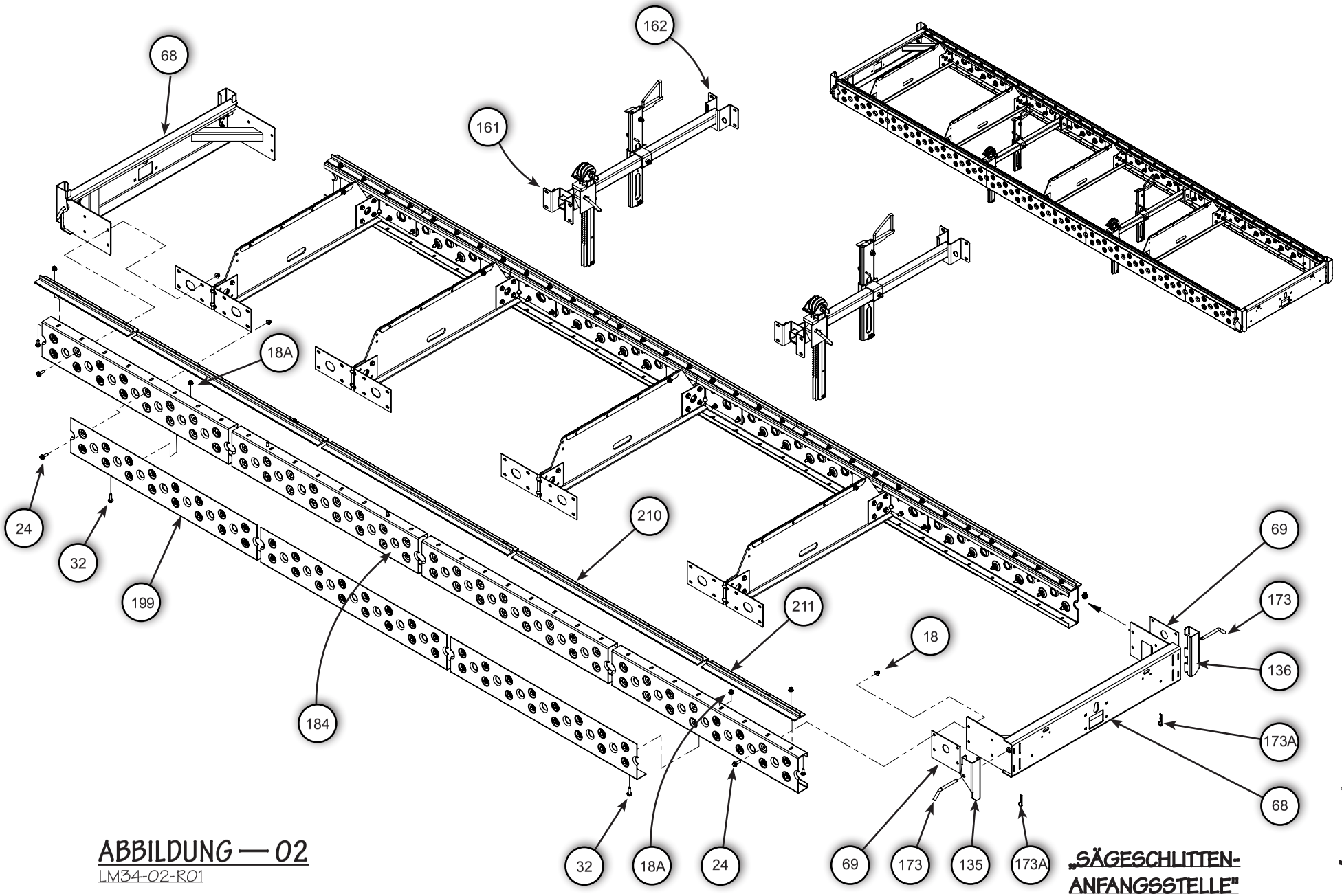
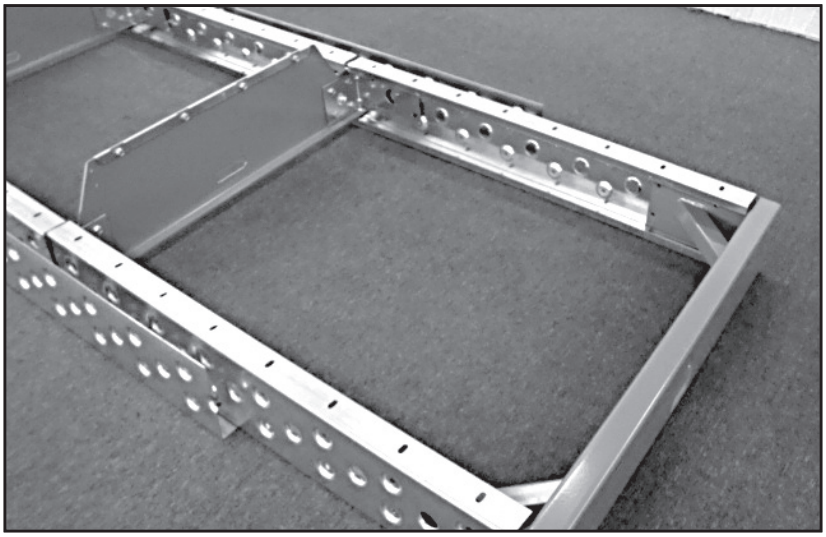


ABBILDUNG — 02

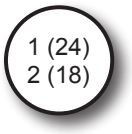
LM34-02-R01

Sägebett-Zusammenbau



Einen Sägebett-Endrahmen (68) und Distanzbleche (69) für den Endrahmen an der „SÄGESCHLITTEN-ANFANGSSTELLE” des Sägewerks einbauen.

3/8" x 1-1/4" Flanschbolzen (24) und 3/8" Flanschmuttern (18) verwenden. Diese festdrehen.



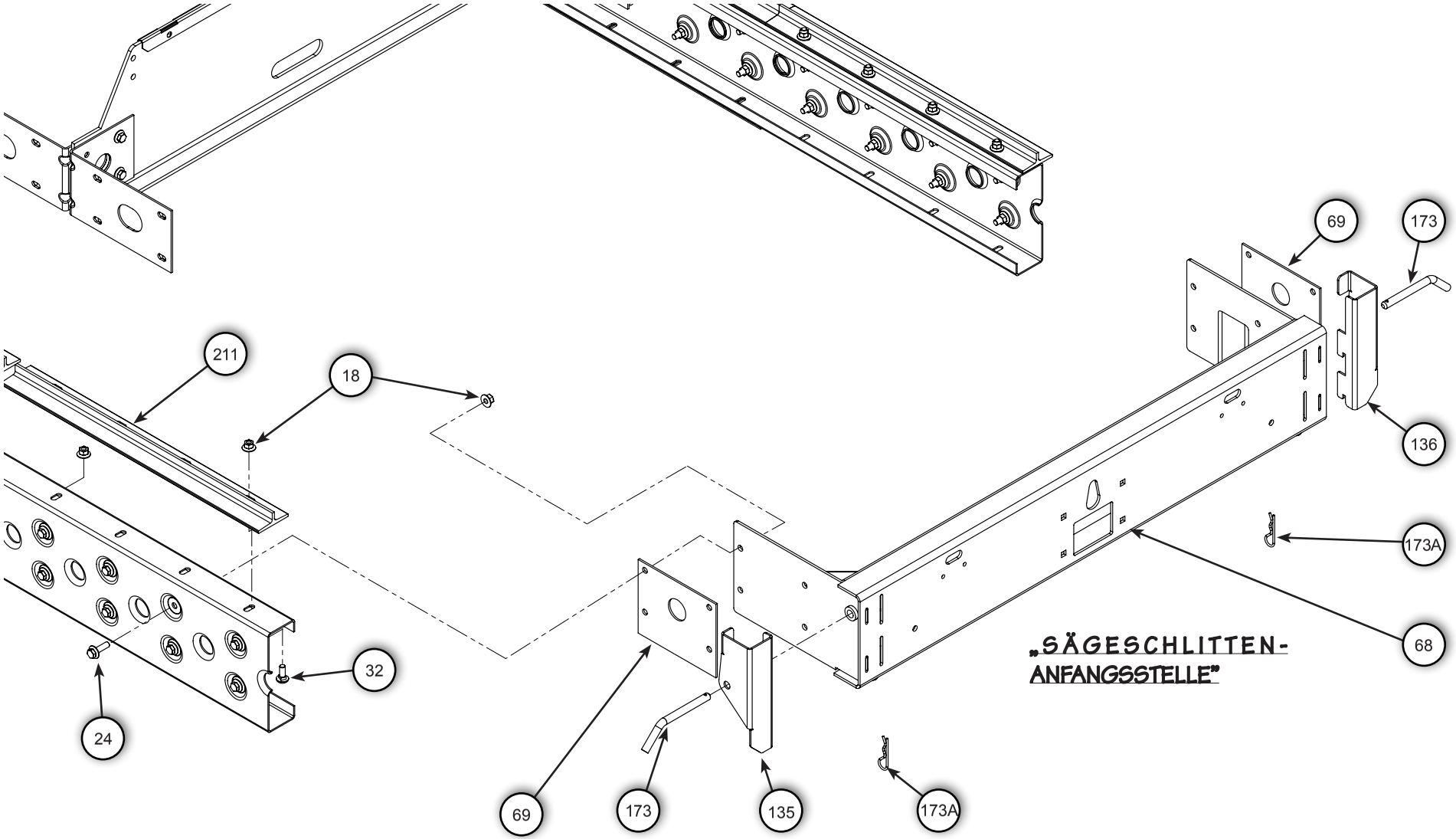
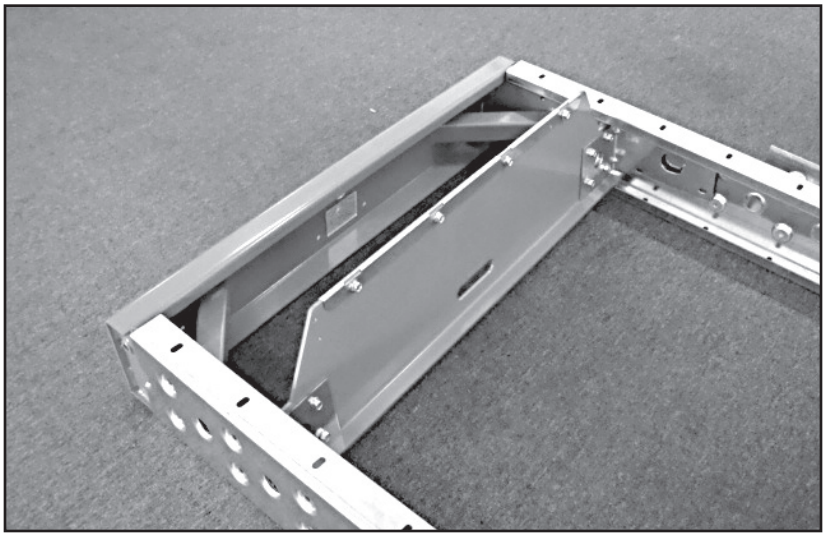


ABBILDUNG — 03

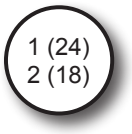
LM34-03-R00

Sägebett-Zusammenbau



Einen Sägebett-Endrahmen (68) an der „SÄGESCHLITTEN-ENDSTELLE” des Sägebetts einbauen. 3/8" x 1-1/4" flanschbolzen (24) und 3/8" Flanschmuttern (18) verwenden. Hier wird KEIN Distanzblech gebraucht.

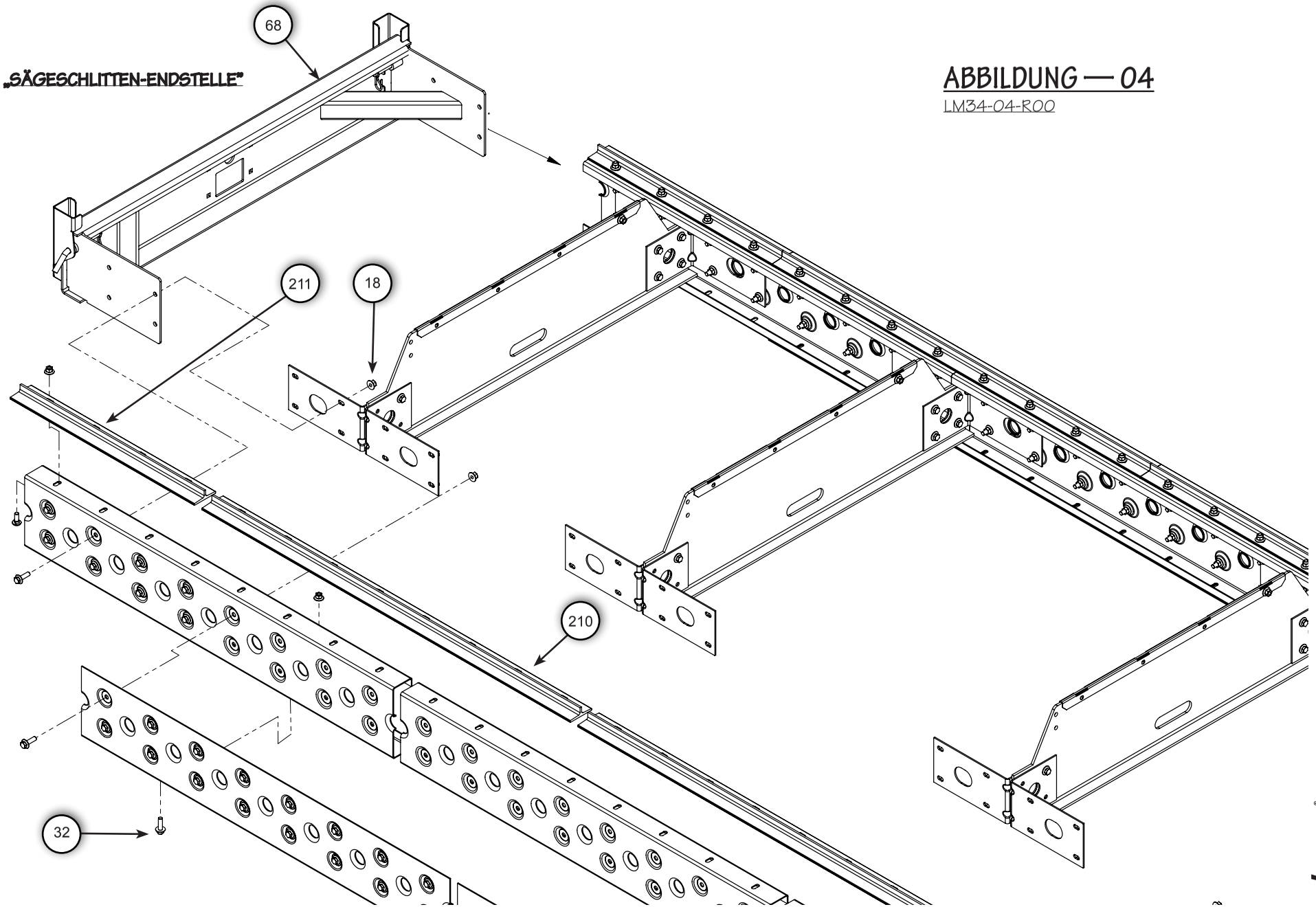
Diese festziehen.



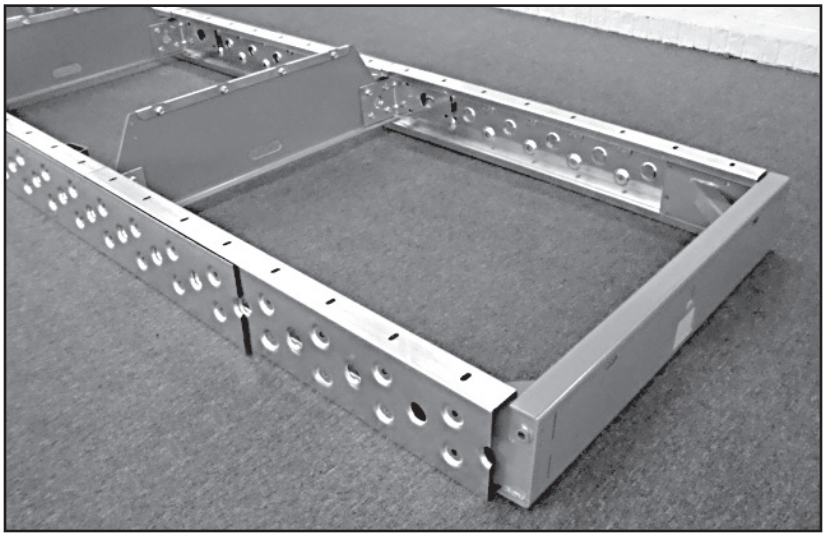
„SÄGESCHLITTEN-ENDSTELLE"

ABBILDUNG — 04

LM34-04-R00



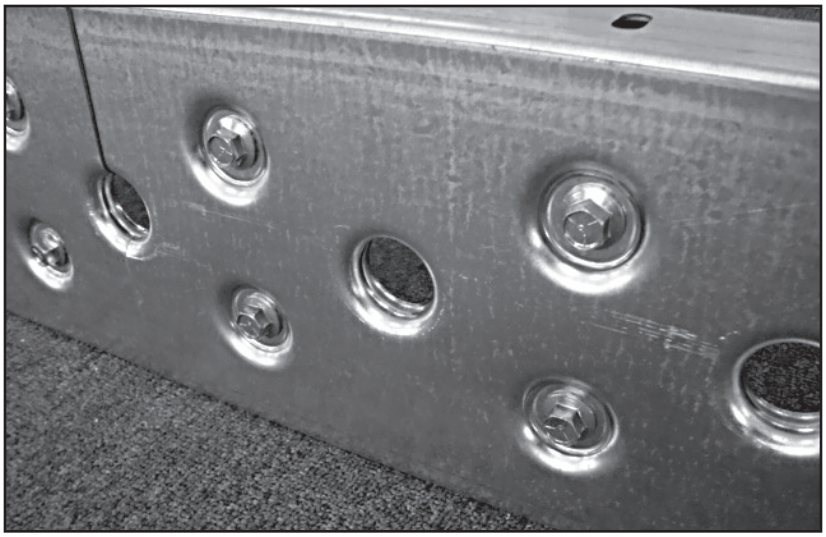
Sägebett-Zusammenbau



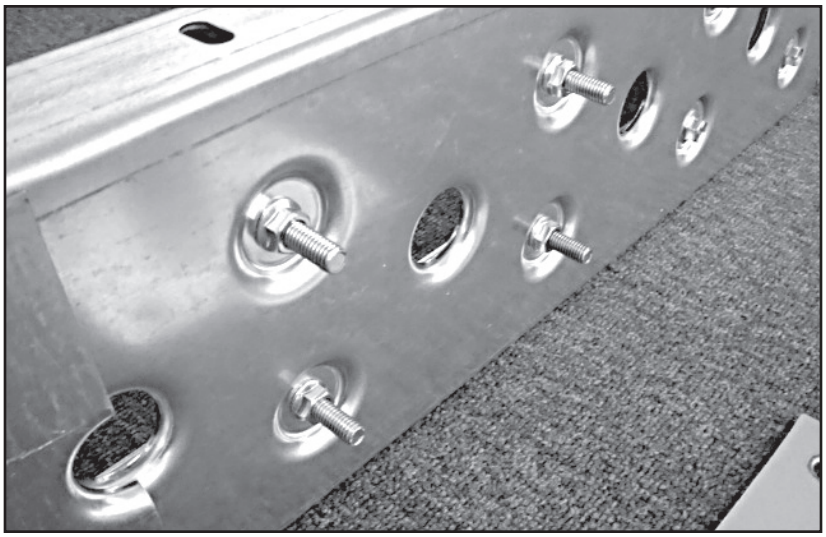
Die Speißbleche (199) an die Schienen (184) anlegen. 3/8" x 1-174" Flanschbolzen (24) und 3/8" Flanschmuttern anbringen und festziehen.

Der Reihenfolge in Bild 02B folgen

1 (24)
2 (18)

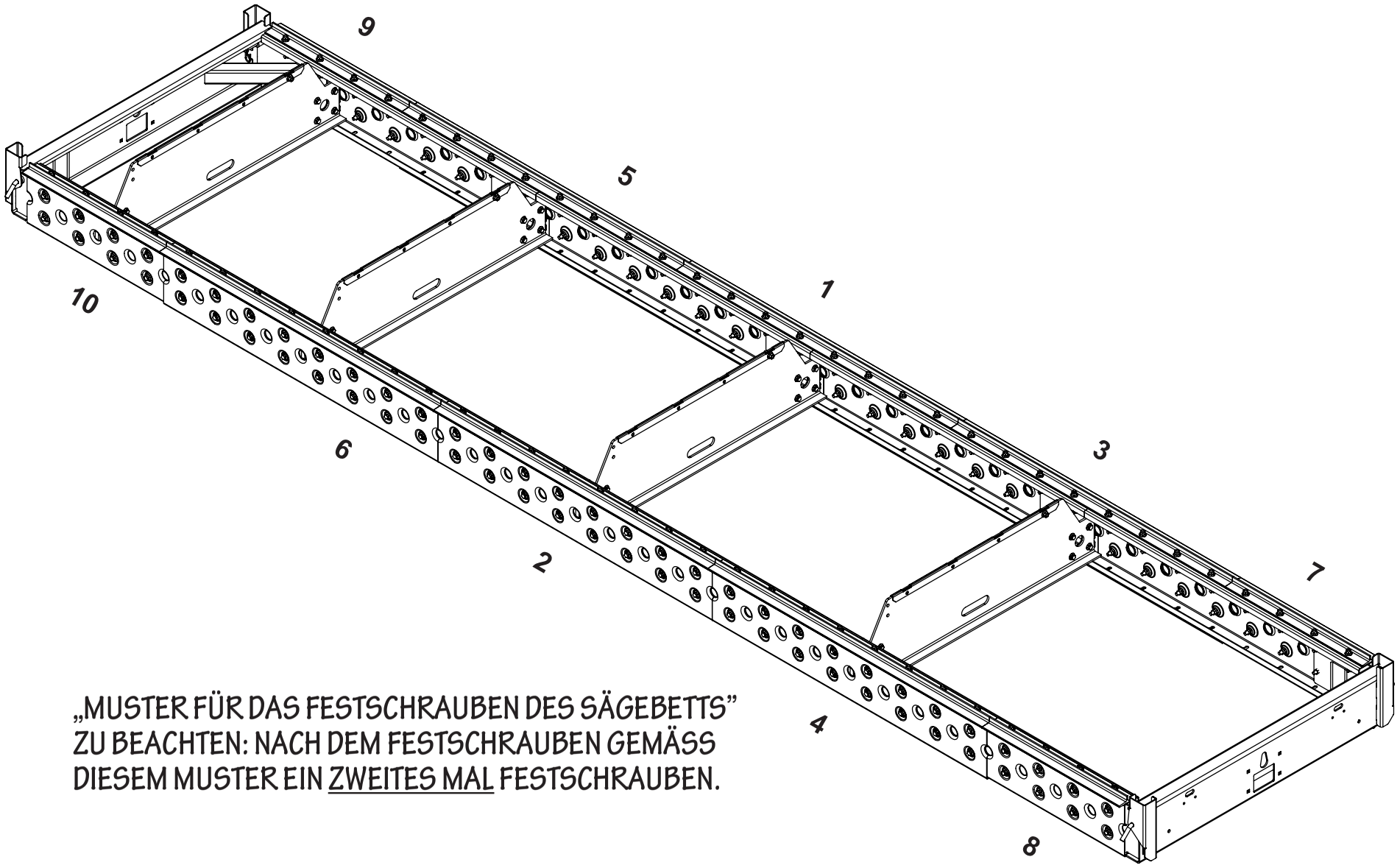


Diese Ansicht zeigt, wie die Bolzen nach innen zu angebracht sind. Die meisten Schienenbolzen werden so angebracht, es sei denn, Teile des Anhängersystems müssen angebaut werden.



Diese Ansicht zeigt einen 3/8" x 1-1/4"Flanschbolzen nach außen zu angebracht. Diese Methode wird angewandt, wo sich die als Wahlzubehör lieferbaren Anhänger-Stützfußhalter befinden.

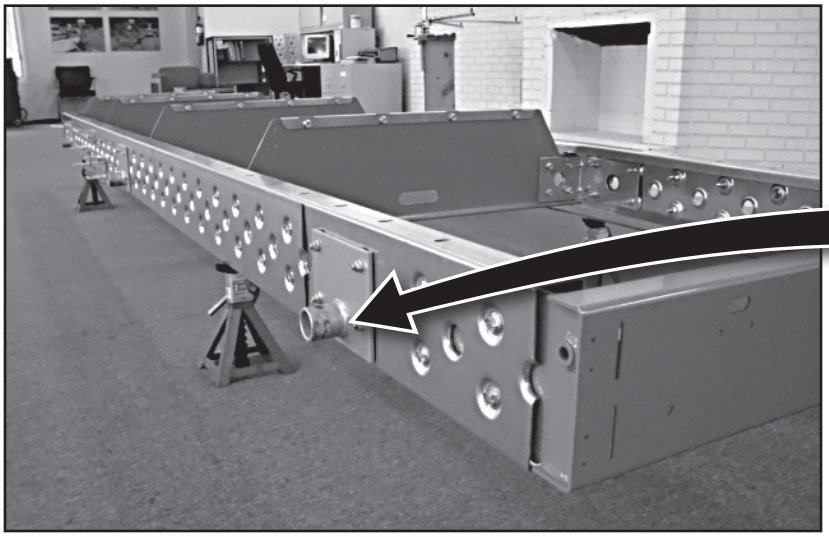
SIEHE ANLEITUNGEN FÜR DEN ZUSAMMENBAU DES ANHÄNGERSYSTEMS. WEITERE ANLEITUNGEN UND BESONDERE ABBILDUNG AUF SEITE 79.



„MUSTER FÜR DAS FESTSCHRAUBEN DES SÄGEBETTS"
ZU BEACHTEN: NACH DEM FESTSCHRAUBEN GEMÄSS
DIESEM MUSTER EIN ZWEITES MAL FESTSCHRAUBEN.

ABBILDUNG — 02B
LM34-02-R00

Sägebett-Zusammenbau

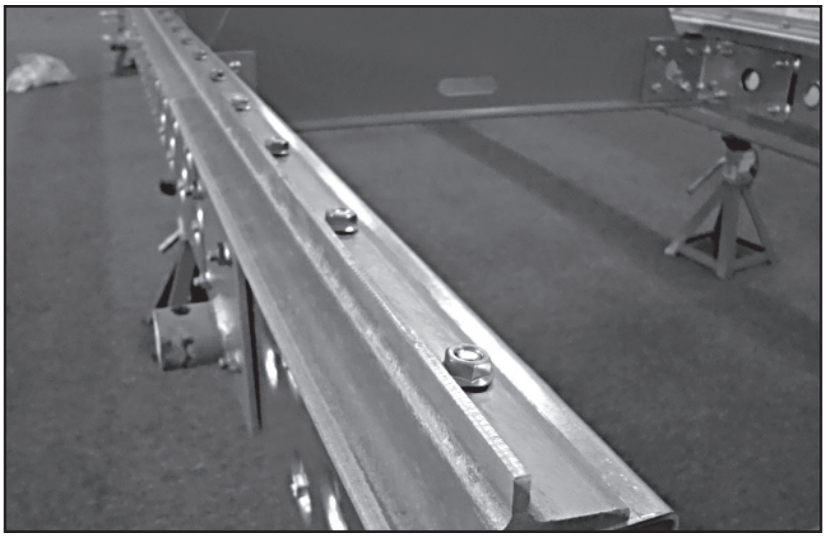


Das Sägebett auf die Hebebockstände heben, wenn ein Anhängersystem angebracht werden soll. Die Stützfüße an die Stützfußhalterungen anschließen.

Die alte Halterungsart ist im Januar 2012 durch eine neue ersetzt worden.

3/8" x 3/4" Schlossbolzen (32) und 3/8"Flanschmuttern (18A) an der Unterseite des Schienen-/Spleißblechteils anbringen und festziehen.

3 (32)
2 (18)



Die Laufschienen (210 & 211) anbringen.

3/8" x 3/4" Schlossbolzen (32) verwenden. Sie sollten von der Unterseite aus angebracht werden und nach oben herausstehen.

Mit 3/4" Flanschmuttern (18) **HANDFEST** anziehen. Nur handfest.

Zu beachten: Je eine der 2 Fuß (ca. 60 cm) langen Laufschienen (210) an jedem Sägebettende anbringen.

4 (210)
(211)

3 (32)
2 (18)

„SÄGESCHLITTEN-ENDSTELLE"

„BEDIENERSEITE"

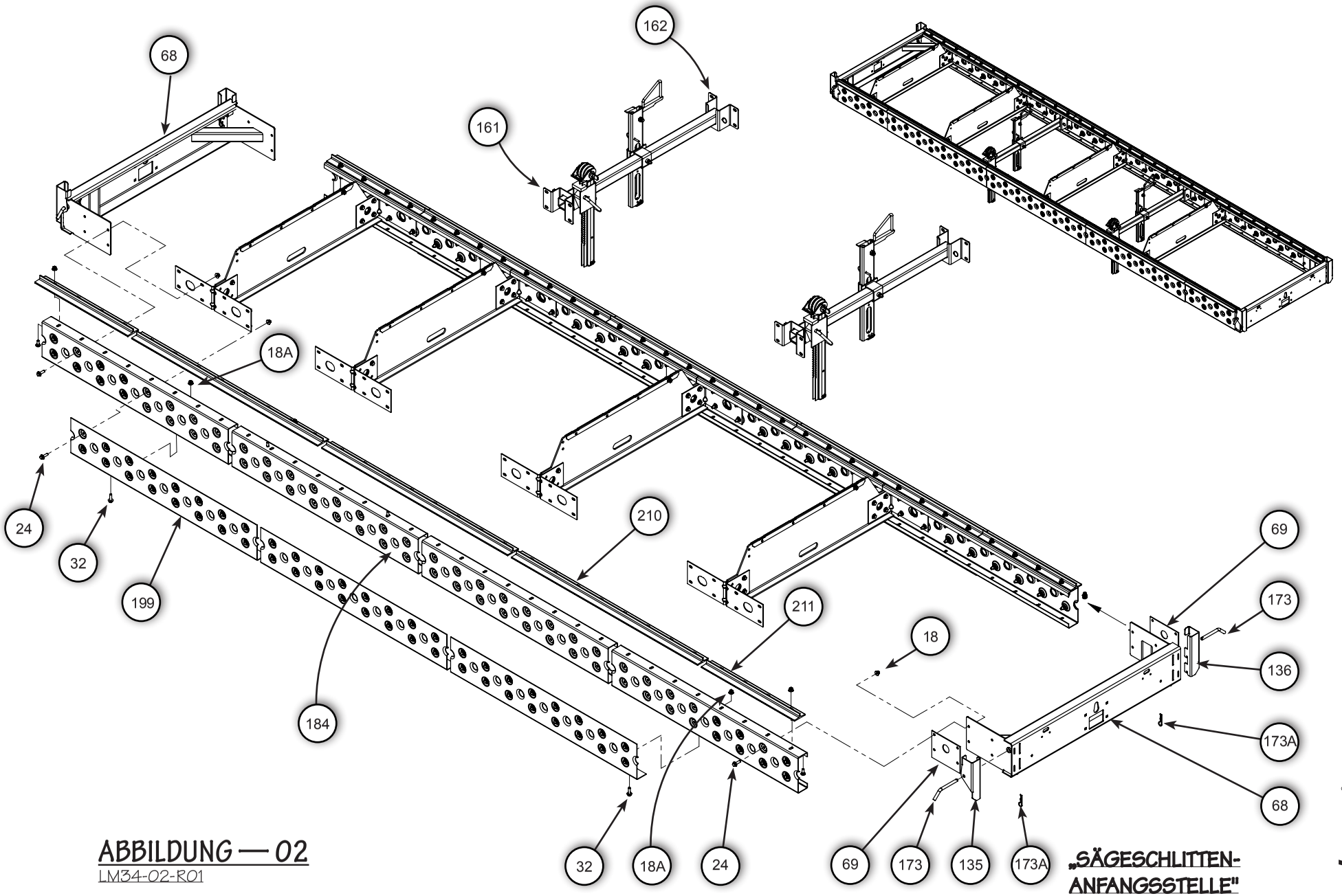


ABBILDUNG — 02

LM34-02-R01

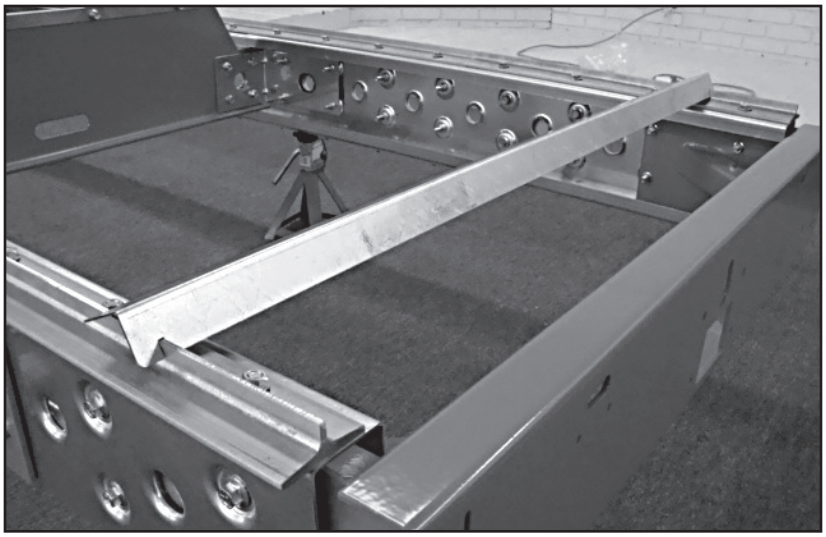
Sägebett-Zusammenbau

Die kleine Schienenschablone (213) benutzen, um eine Seite der Schiene aufzufinden.

Jeden Abschnitt der Laufschiene festziehen, wenn die Schablone auf ganzer Länge des Schienenabschnitts passt. Die Muttern festziehen.

Diesen Vorgang für jede 4-Fuß- (ca. 120 cm) und 2-Fuß- (ca. 60 cm) Länge **NUR AUF EINER SEITE** wiederholen.

5 (213)



Die längere Schienenschablone (214) benutzen, um die entgegengesetzte Seite der Laufschienen aufzufinden. Die Bolzen für jede Länge von 4 und 2 Fuß (120 und 60 cm) festziehen, wenn jeder Abschnitt mit der Schablone aufgefunden worden ist.

5 (214)

„SÄGESCHLITTEN-ENDSTELLE"

„BEDIENERSEITE"

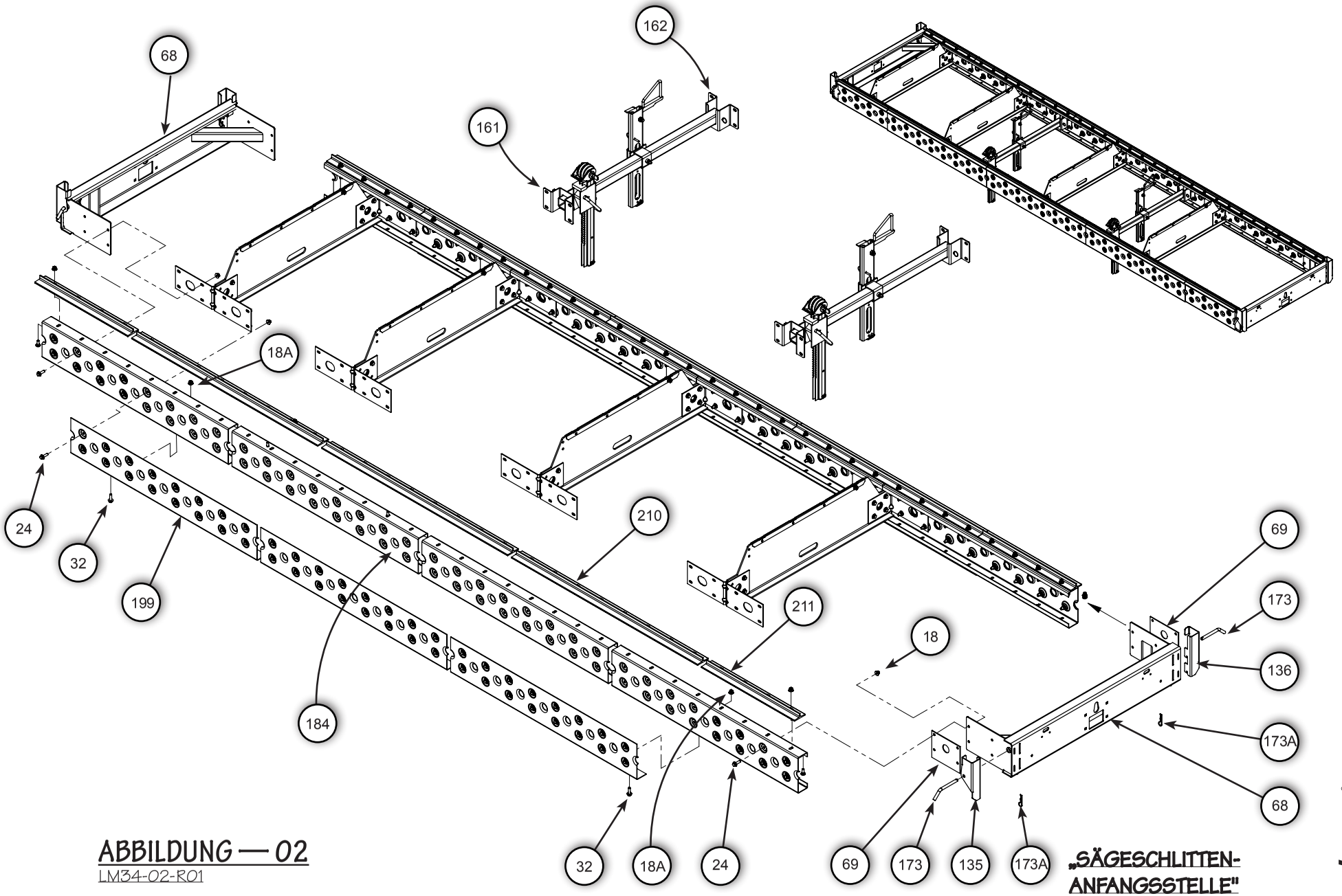
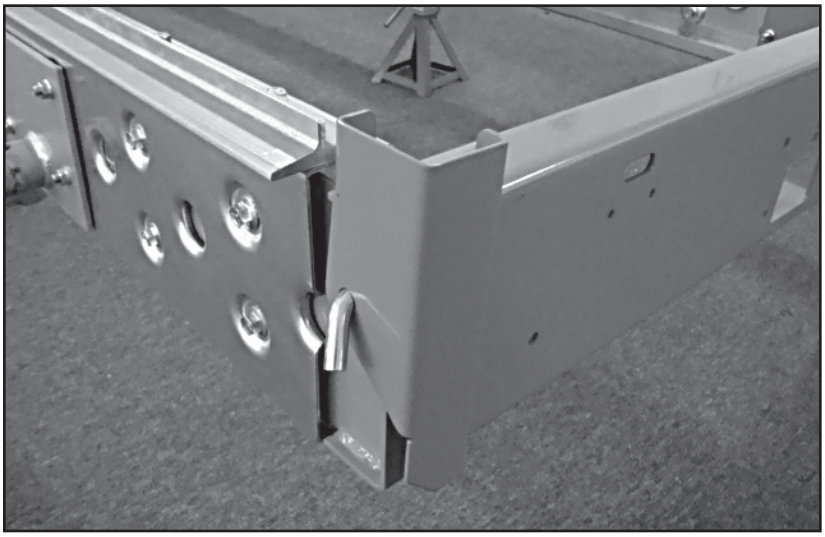


ABBILDUNG — 02

LM34-02-R01

Sägebett-Zusammenbau



Die linken und rechten Anschläge (135 und 136) anbringen. Mit den gebogenen 1/2" x 4" Stiften (173) befestigen und mit den Haarnadeln (173A) sichern.

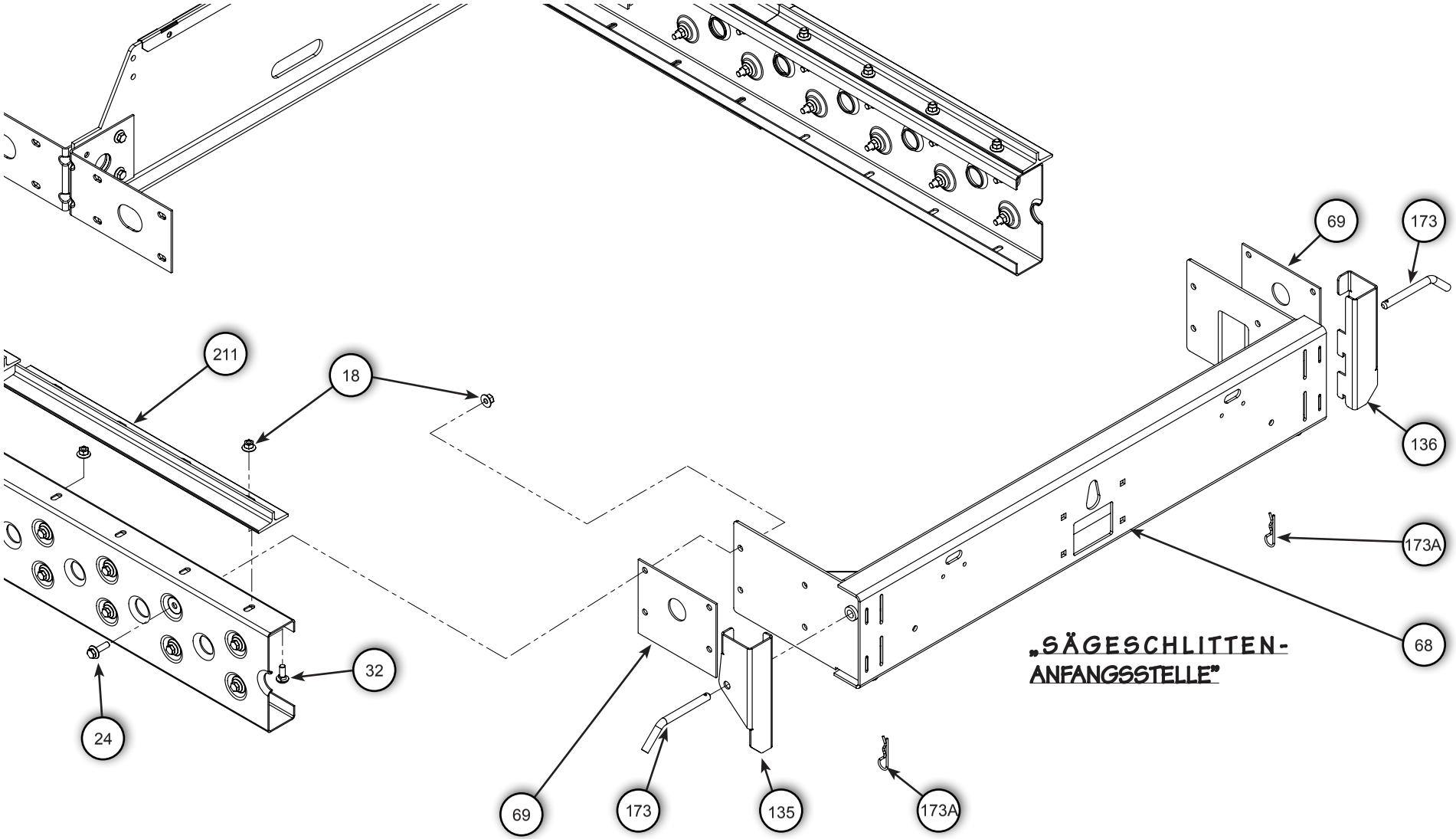
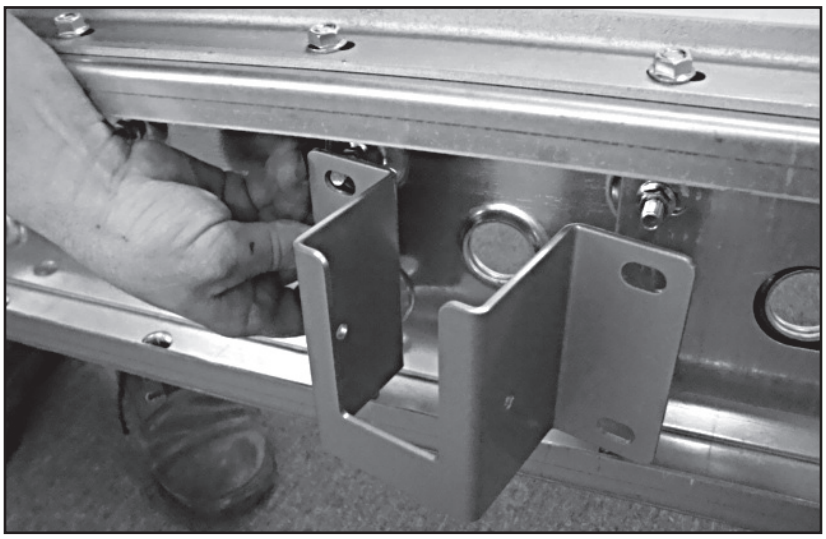


ABBILDUNG — 03

LM34-03-R00

Zusammenbau Stammklaue und Stammstützen

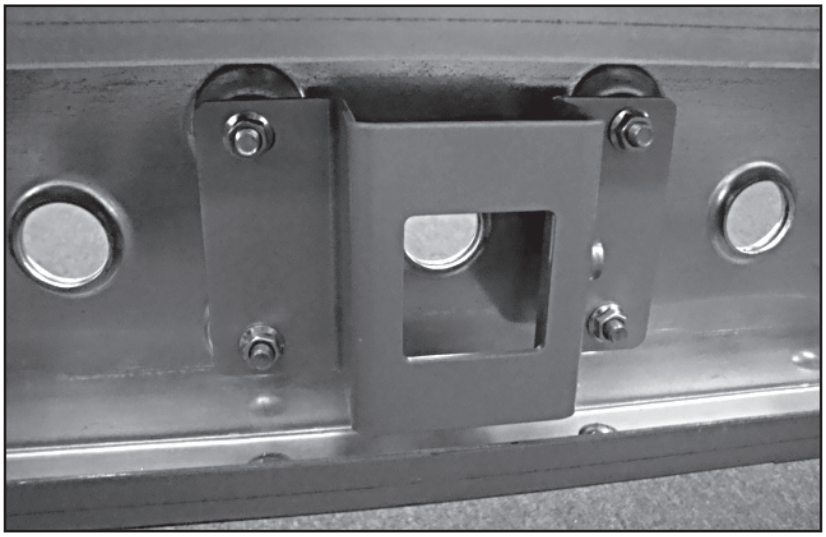
ZU BEACHTEN: Wenn Sie das wahlweise lieferbare hydraulische Klemmsystem LM34-HD-41600 gekauft haben, bitte denTeil „Zusammenbau der Stammklauen und Stammstützen” überspringen.



Die Stammklauen/Stammstützen-Halterungen mit "offenem Ende" (162) auf der Bedienerseite des Sägewerks anbringen. Diese Halterung auf die bereits angebrachten vorstehenden Bolzen und Muttern schieben. Mit 3/8" Flanschmuttern befestigen.

6 (162)

2 (18)



Die Stammklauen/Stammstützen-Halterungen mit "geschlossenem Ende" (162) ebenso auf der entgegengesetzten Seite des Sägebetts anbringen.

3/8"-Flanschmuttern (18) verwenden und festziehen.

6 (161)

2 (18)

„SÄGESCHLITTEN-ENDSTELLE"

„BEDIENERSEITE"

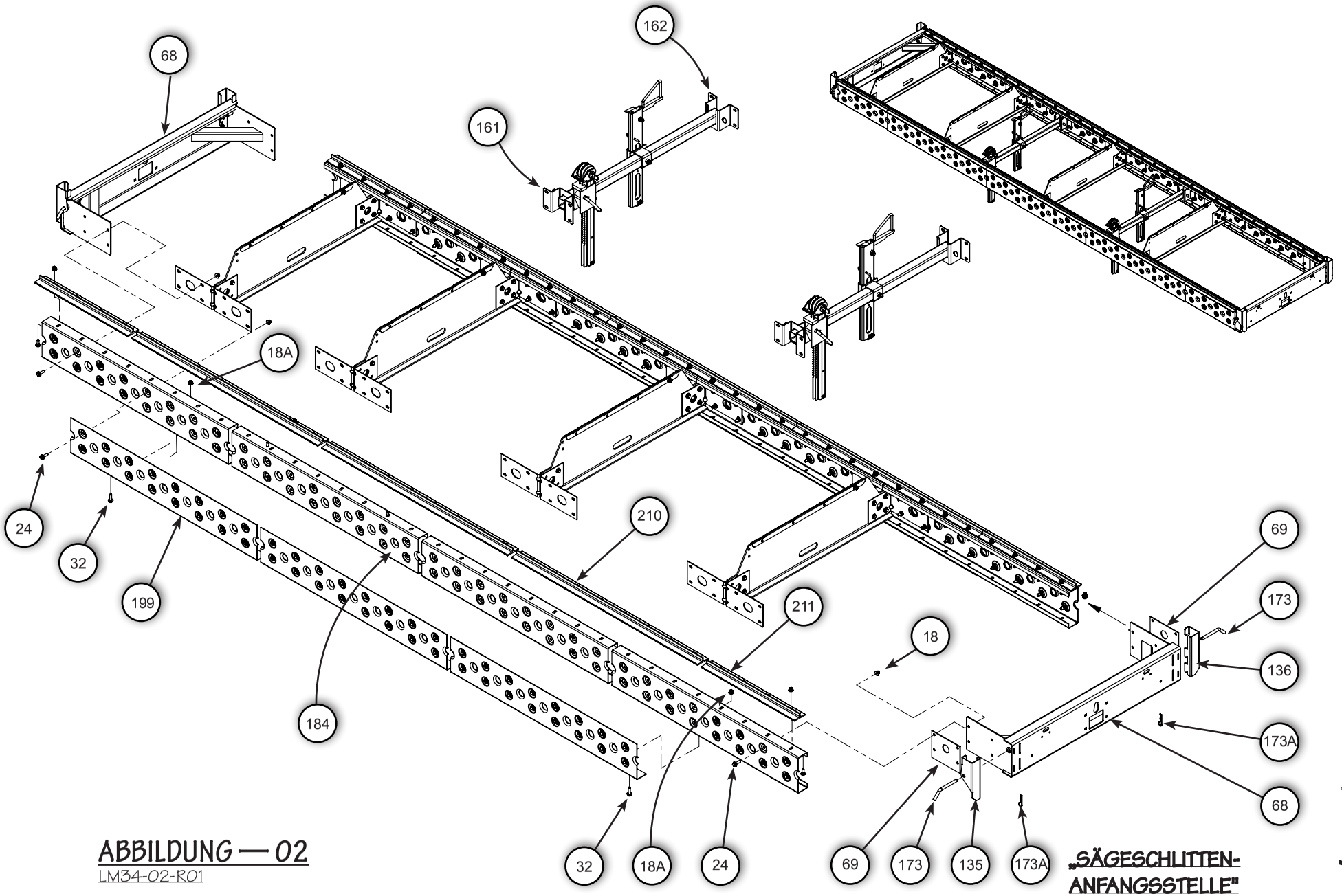
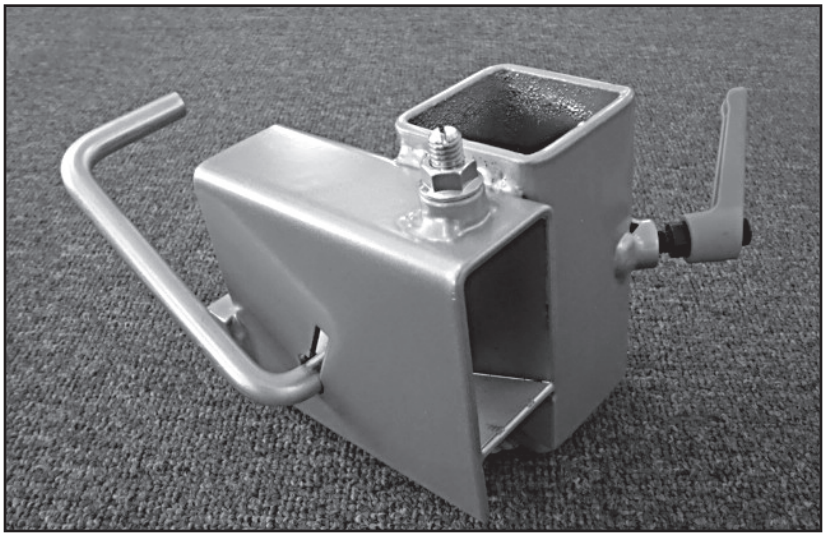


ABBILDUNG — 02

LM34-02-R01

Zusammenbau Stammklaue und Stammstütze

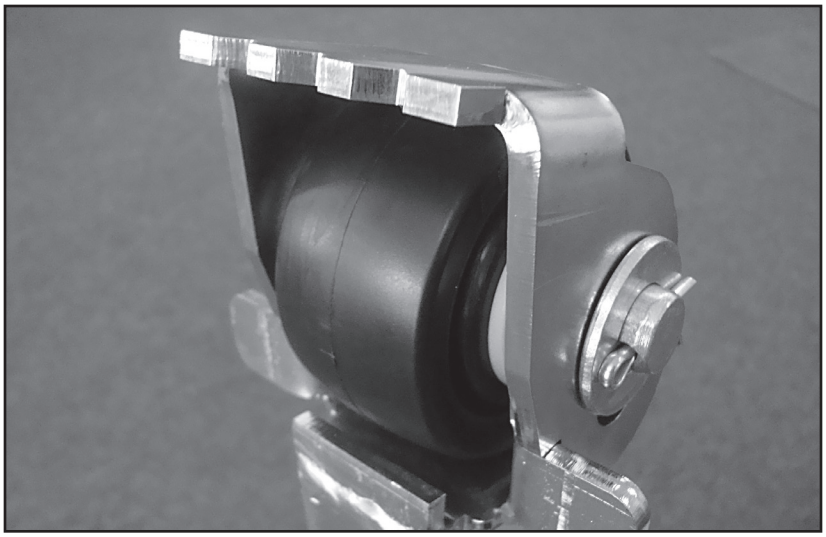


Einen Stammstützen-Ausrückhebel (166) im Stammstützenkoppler (164) anbringen.

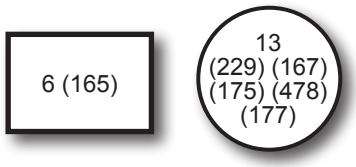
Einen L-Griff (150) in den Stammstützenkoppler einbauen. Dies ist ein Feststellgriff, um den Stammstützenkoppler in seiner Position zu sperren. Schmierfett auf das Gewinde.

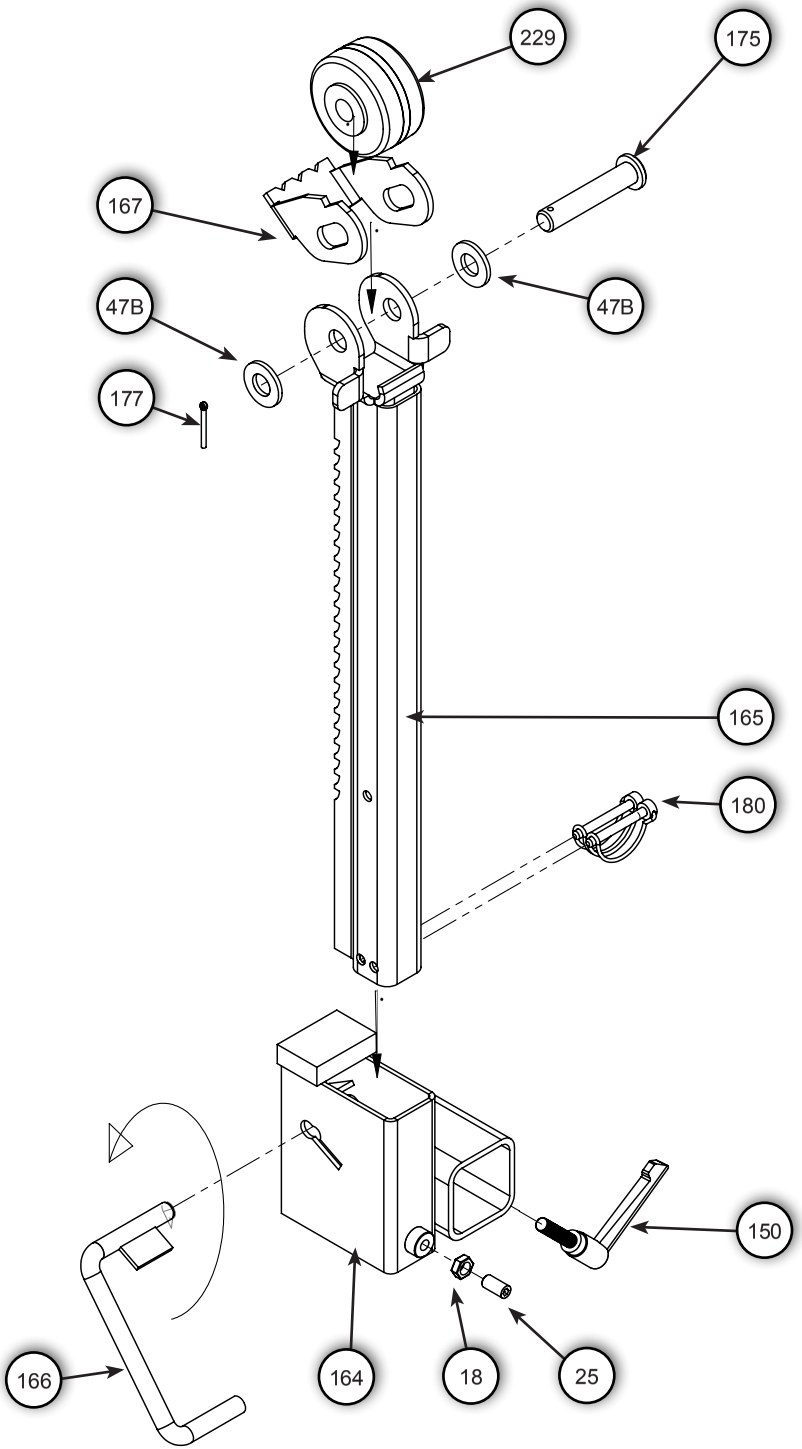
Eine 3/8" x 1-1/4" Schlitzschraube (25) und einen 3/8" Sechskantbolzen (18) (als feststellschraube) in den Stammstützenkoppler (164) einschrauben. **NOCH NICHT** festziehen.

Schmierfett auf das Gewinde.



Ein Stammstützenrollrad (229) und eine Stammstützen-Radkappe (167 am Stammstützenpfosten (165) anbringen. Einen 5/8" x 3-1/2" Stift (175) und zwei flache 5/8" Unterlegscheiben (47B) anbringen. Mit dem Splint sichern.





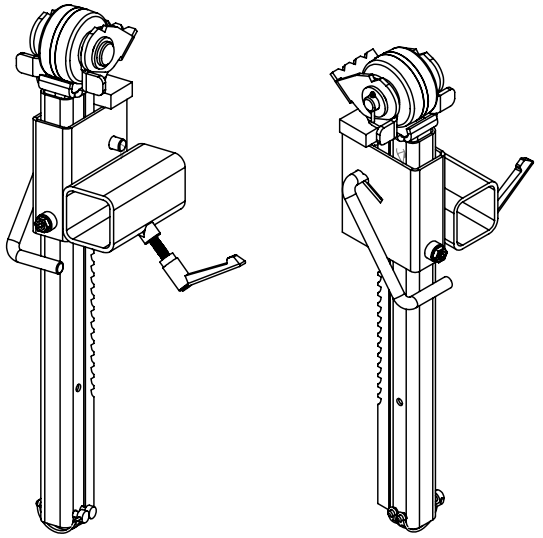
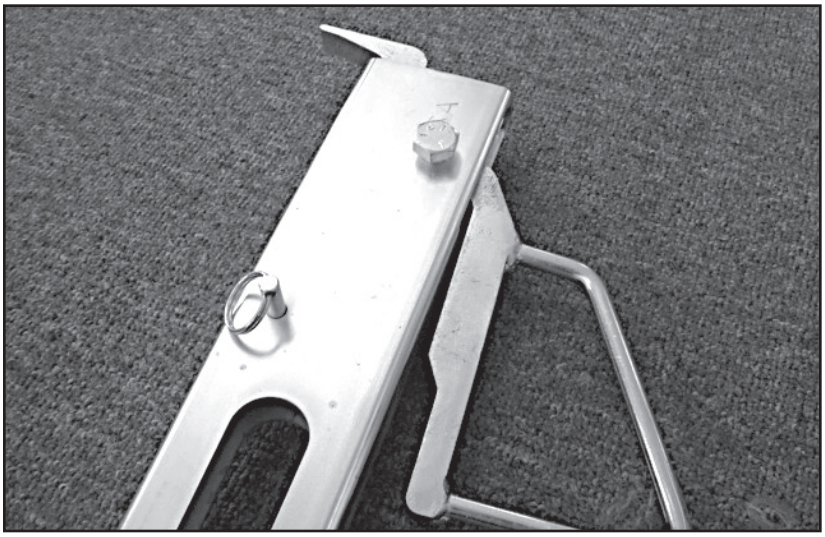


ABBILDUNG — 05

LM34-05-R04

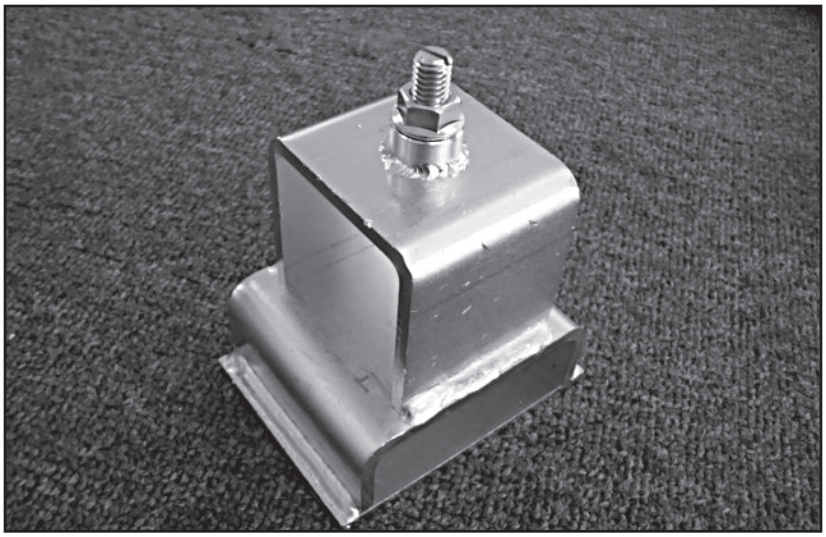
Zusammenbau Stammklaue und Stammstütze



Den Stammklauenpickel (160) und den Stammklauen-Nockengriff (159) anbringen. In die Stammklaue (157) einbauen und mit einer 1/2" x 1-3/4"-Sechskantbolzen %), einer 1/2"-Nylon-Kontermutter (4) und einem 5/14" x 1-1/2" Arretierkugelstift (179) befestigen.

6 (100)
(159) (157)

13 (5)
(4) (179)

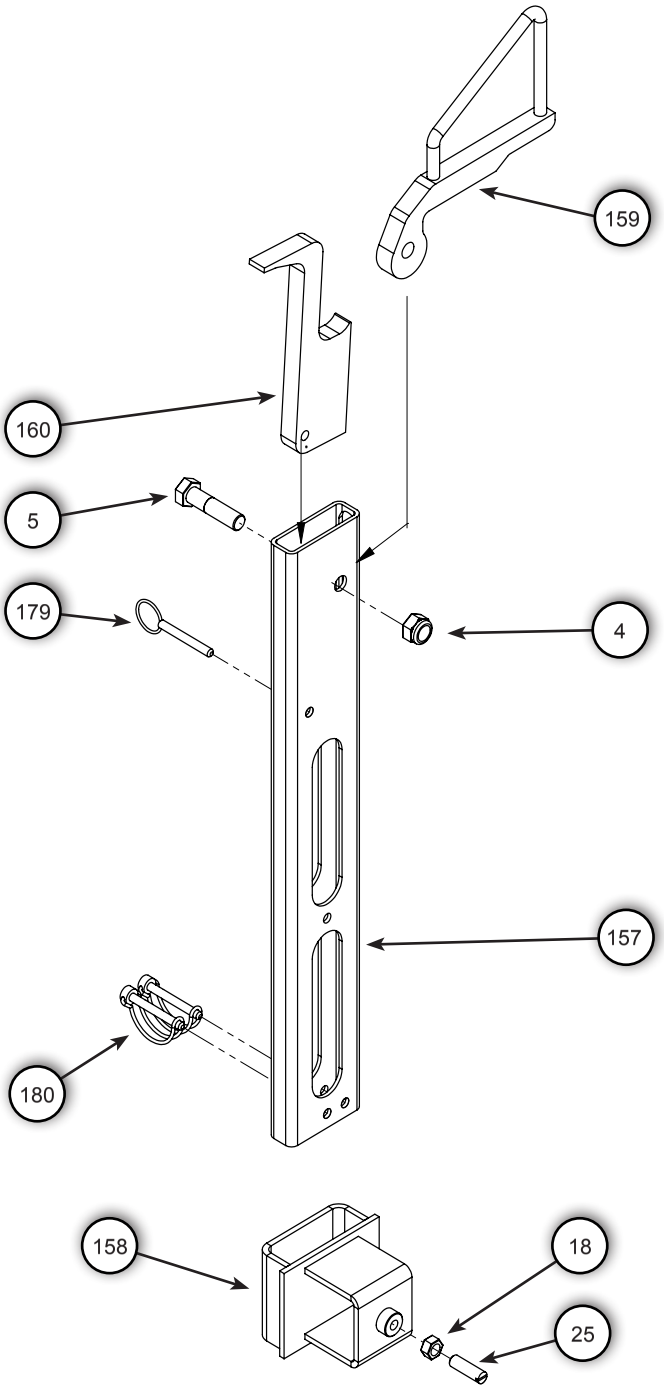


Eine 3/8" x 1-1/4" Schlitzschraube (25) und eine 3/8" Sechskantmutter in den Stammklauenkoppler (158) einschrauben.

Schmierfett auf das Gewinde.

6 (158)

13 (25)
2 (18)



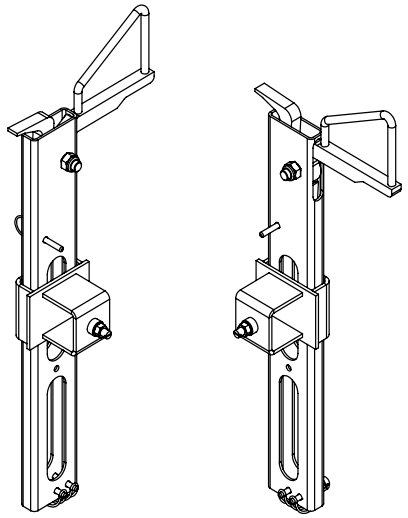
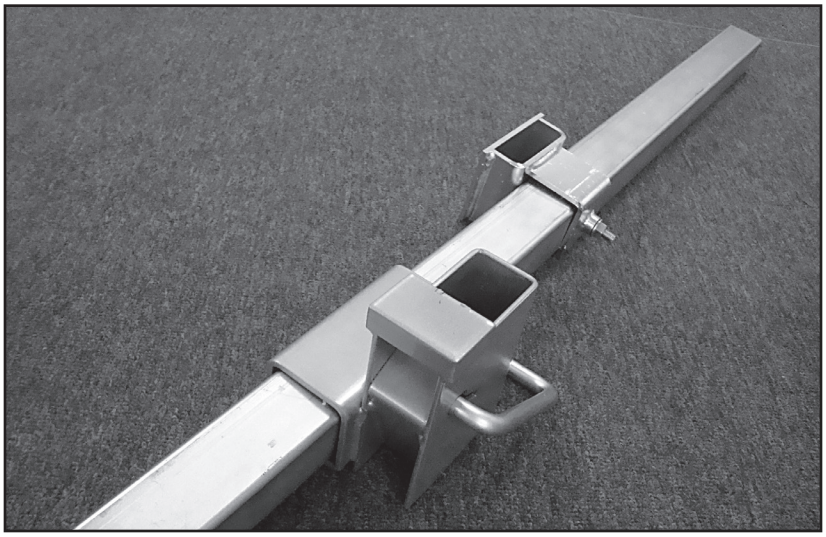


ABBILDUNG — 06

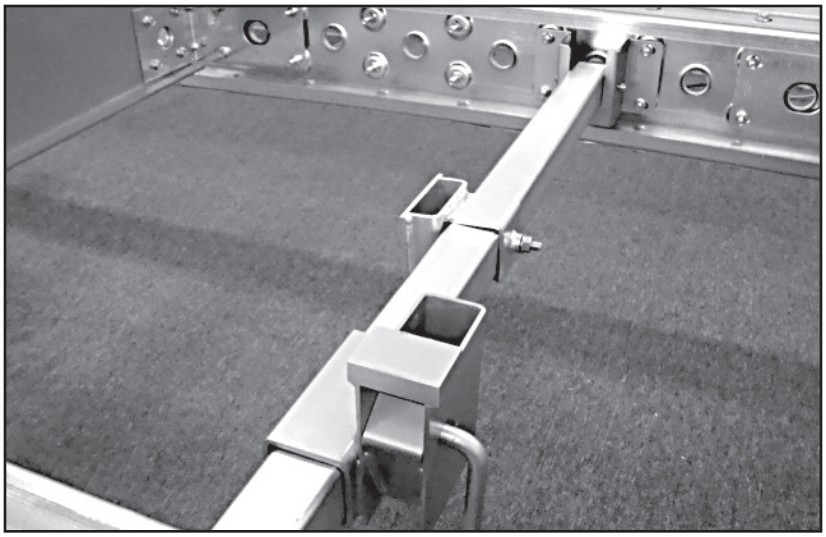
LM34-06-R02

Zusammenbau Stammklaue und Stammstütze

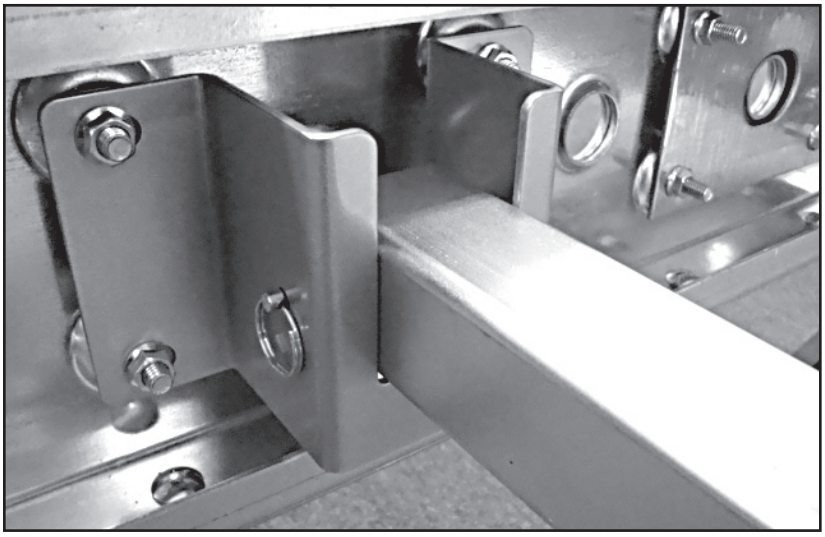


Einen Stammstützenkoppler (164) und einen Stammklauenkoppler (158) an der Stammklauen-Querstange (163) anbringen.

6 (163)



Diesen Bausatz in die Stammstützen-/ Stammklauen-Halterungen (161 & 162) einbauen.



Ein Ende mit einem 1/4" x 4" Ringstift (178) befestigen und mit einer Haarnadel (178B) sichern.

13
(178)
(178B)

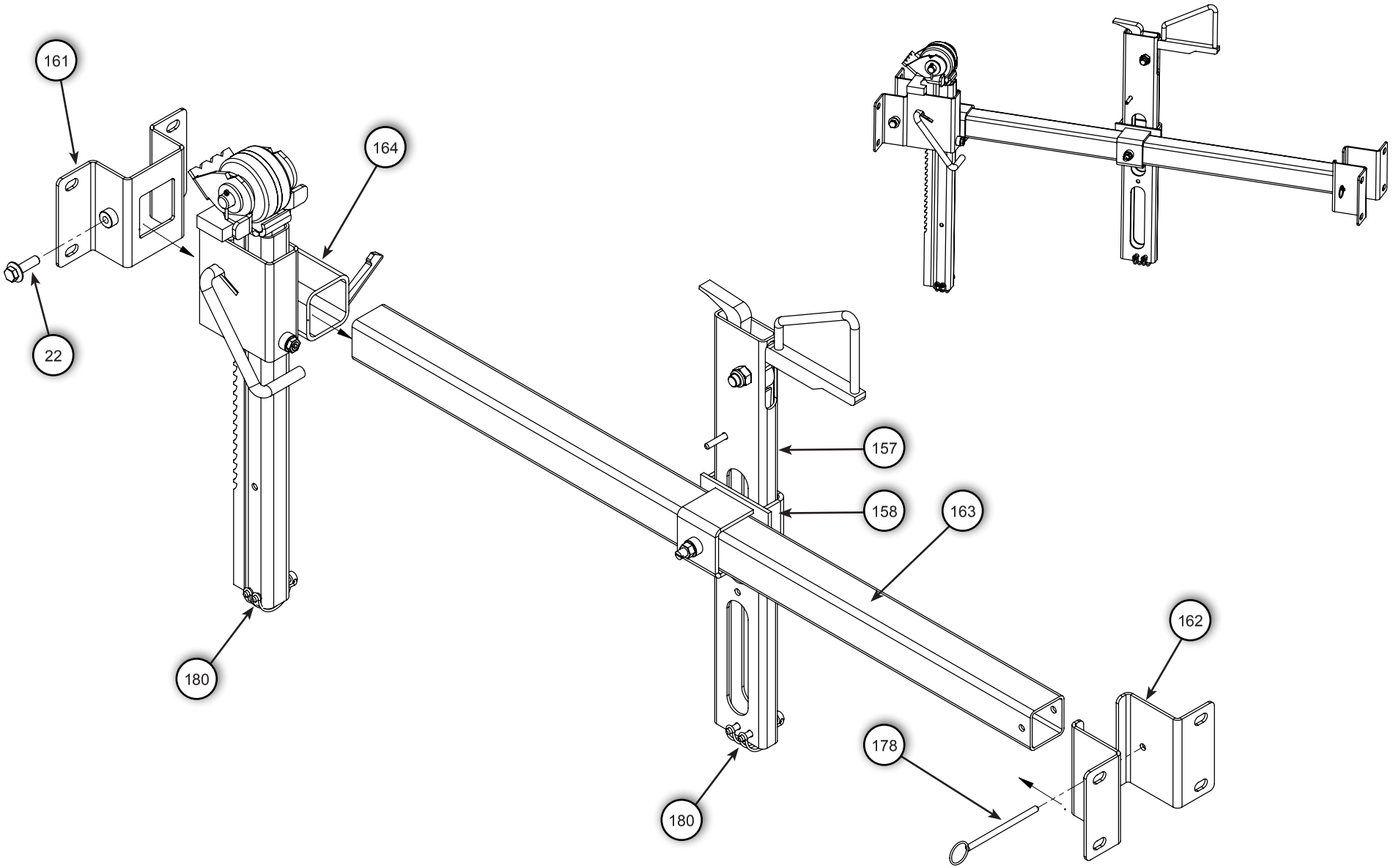
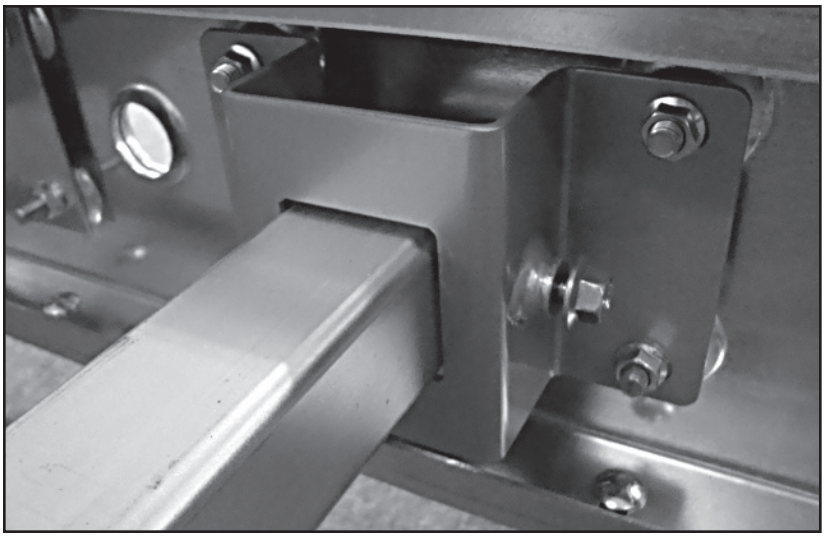


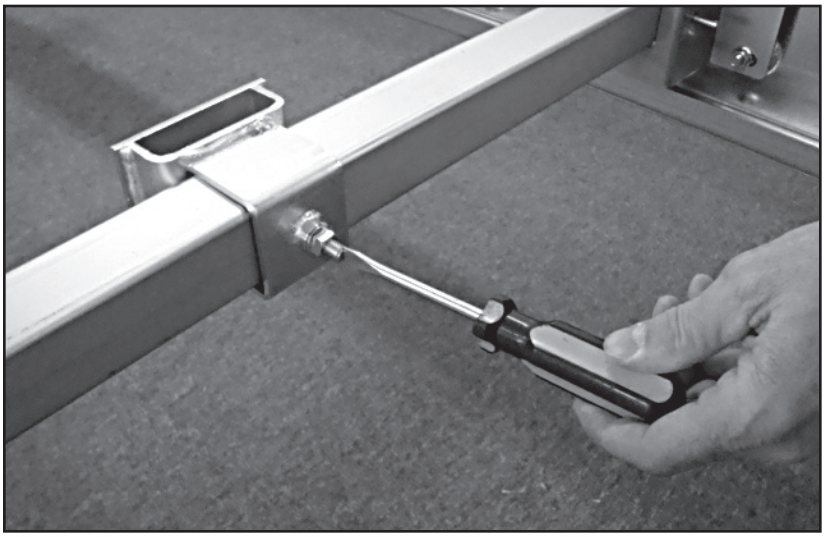
ABBILDUNG — 07

LM34-07-R02

Zusammenbau Stammklaue und Stammstütze

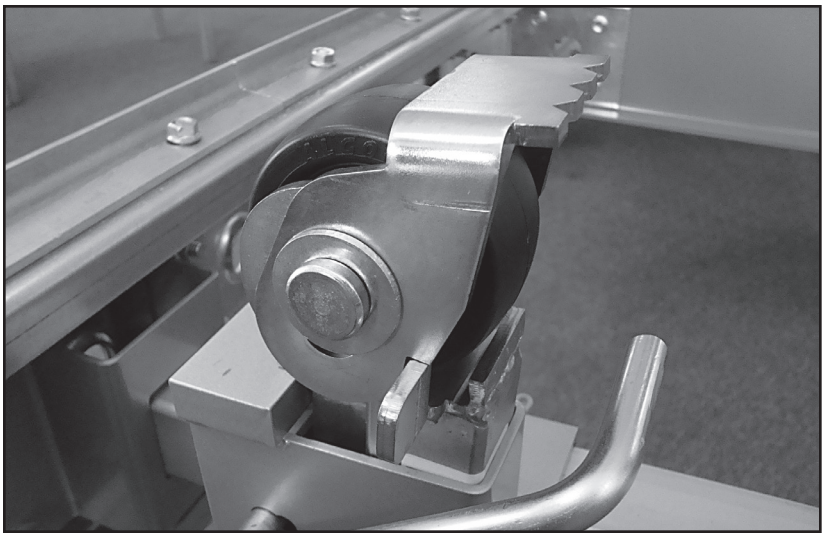


Das andere Ende mit einem 3/8" x 1-1/2" Flanschbolzen (22) sichern.



Die Stellschraube drehen, um die Hälfte des "Spielraums" des Stammklauenkopplers zu entfernen, damit sich der Stammstützenkoppler leicht verschieben lässt.

Die Sechskantmutter (18) festdrehen, um diese Einstellung vorzunehmen.



Den Stammstützen-Bausatz im Stammstützenkoppler (164) einbauen. Dazu beim Einbau der Stammstütze in den Stammstützenhalter den Griff anheben.

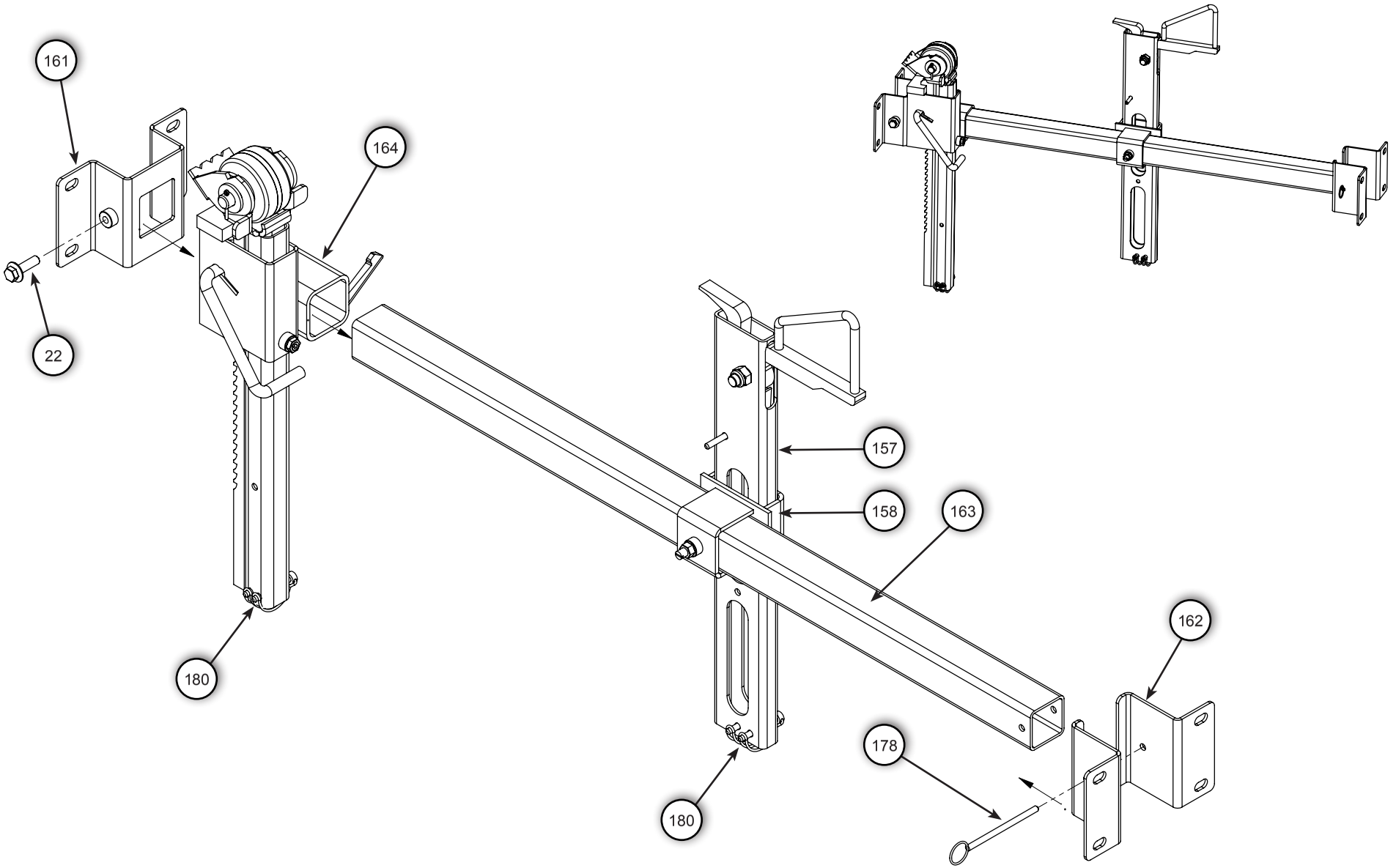
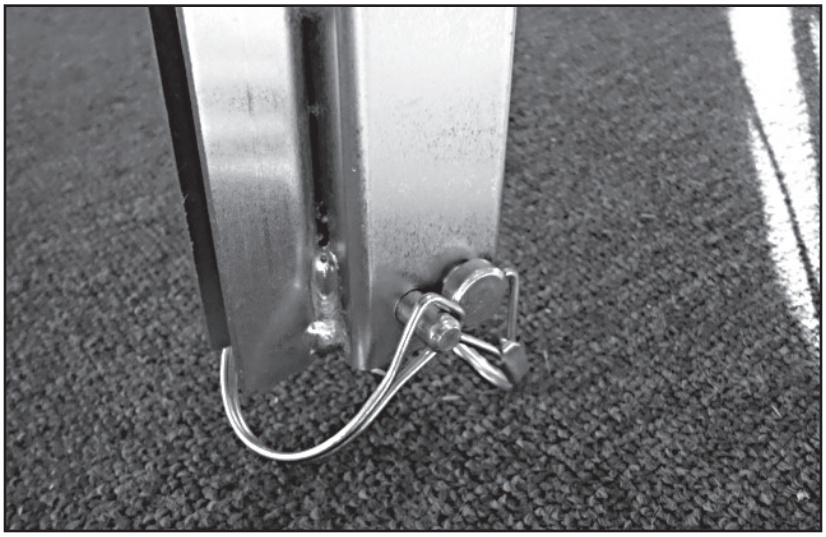


ABBILDUNG — 07

LM34-07-R02

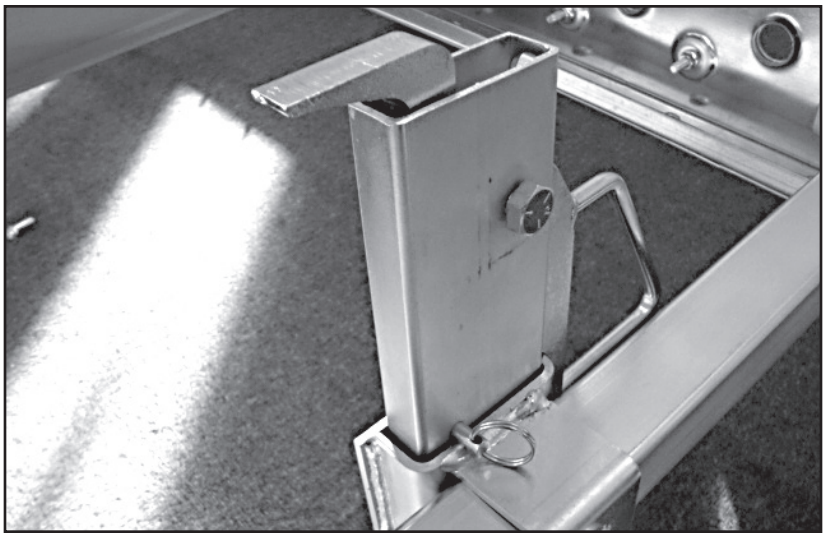
Zusammenbau Stammklaue und Stammstütze



Zwei 5/16" x 1-3/4" Sperrstifte (180) in die unteren Löcher der Stammstütze stecken.

13
(180)

Diese Ansicht zeigt die "hohe" Stellung der Stammstütze, während sie mit dem zweiten Sperrstift (der beiden schon eingefügten Sperrstifte (180) gesichert wird. Diese Einstellung beim Anhängertransport oder beim Verrücken des Sägebetts verwenden.



Die Stammklaue (157) in den Stammklauenkoppler (158) einbauen.

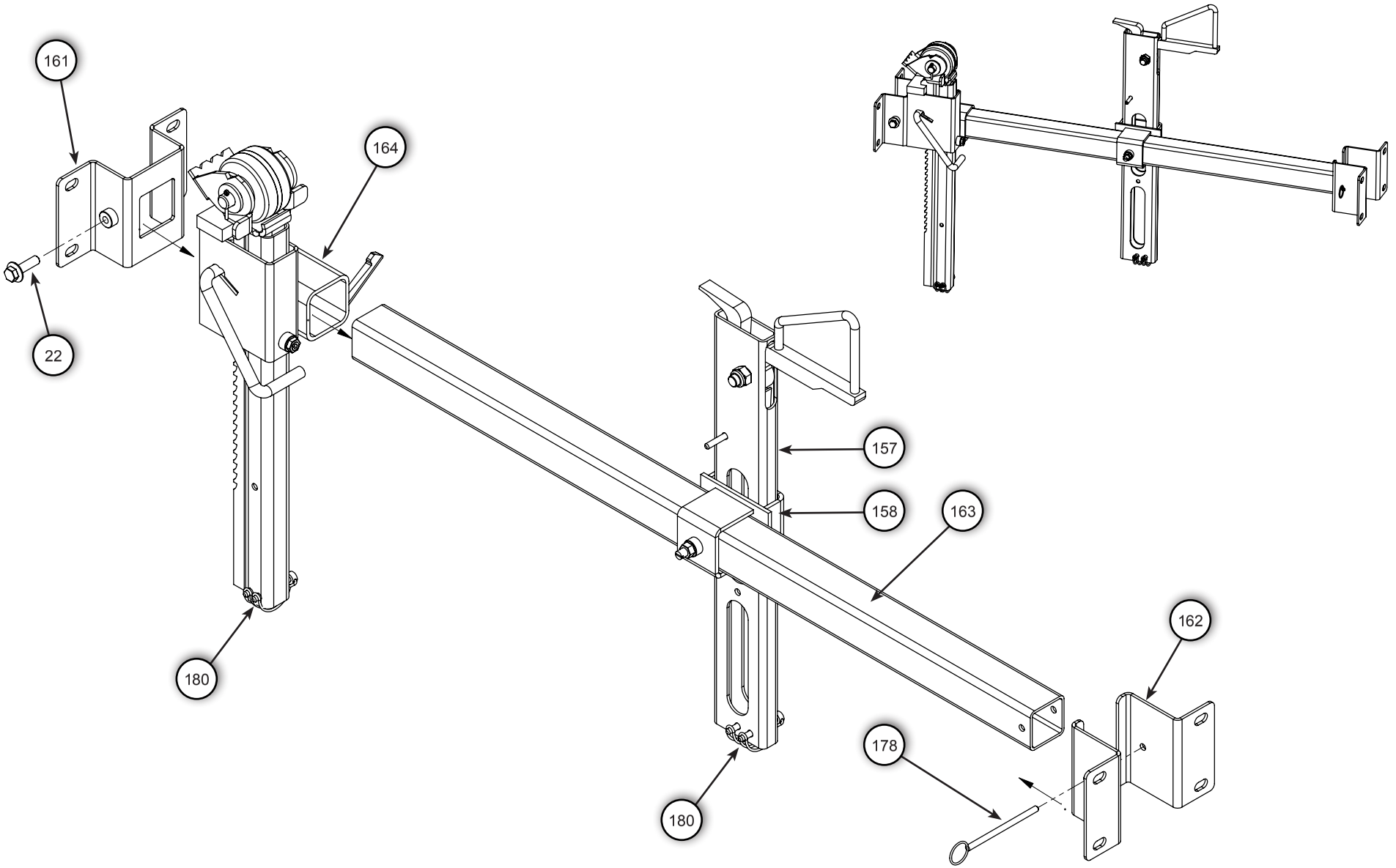


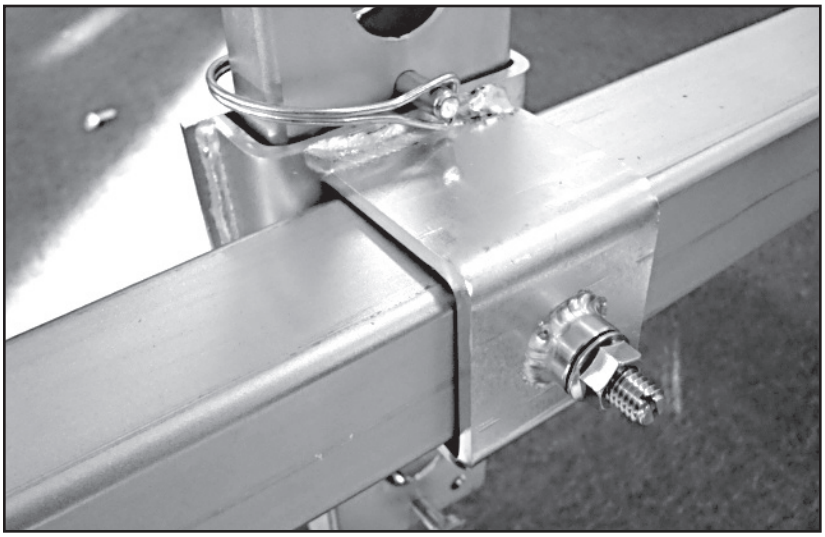
ABBILDUNG — 07

LM34-07-R02

Zusammenbau Stammklaue und Stammstütze

Zwei 5/16" x 1-3/4" Sperrstifte (180) in die beiden unteren Löcher der Stammklaue (157) stecken.

13
(180)



Einen dieser schon eingefügten 5/16" x 1-3/4" Sperrstifte (180) verwenden, um die Stammklaue beim Anhängertransport oder beim Verrücken des Sägewerks in der hohen Stellung zu sichern.

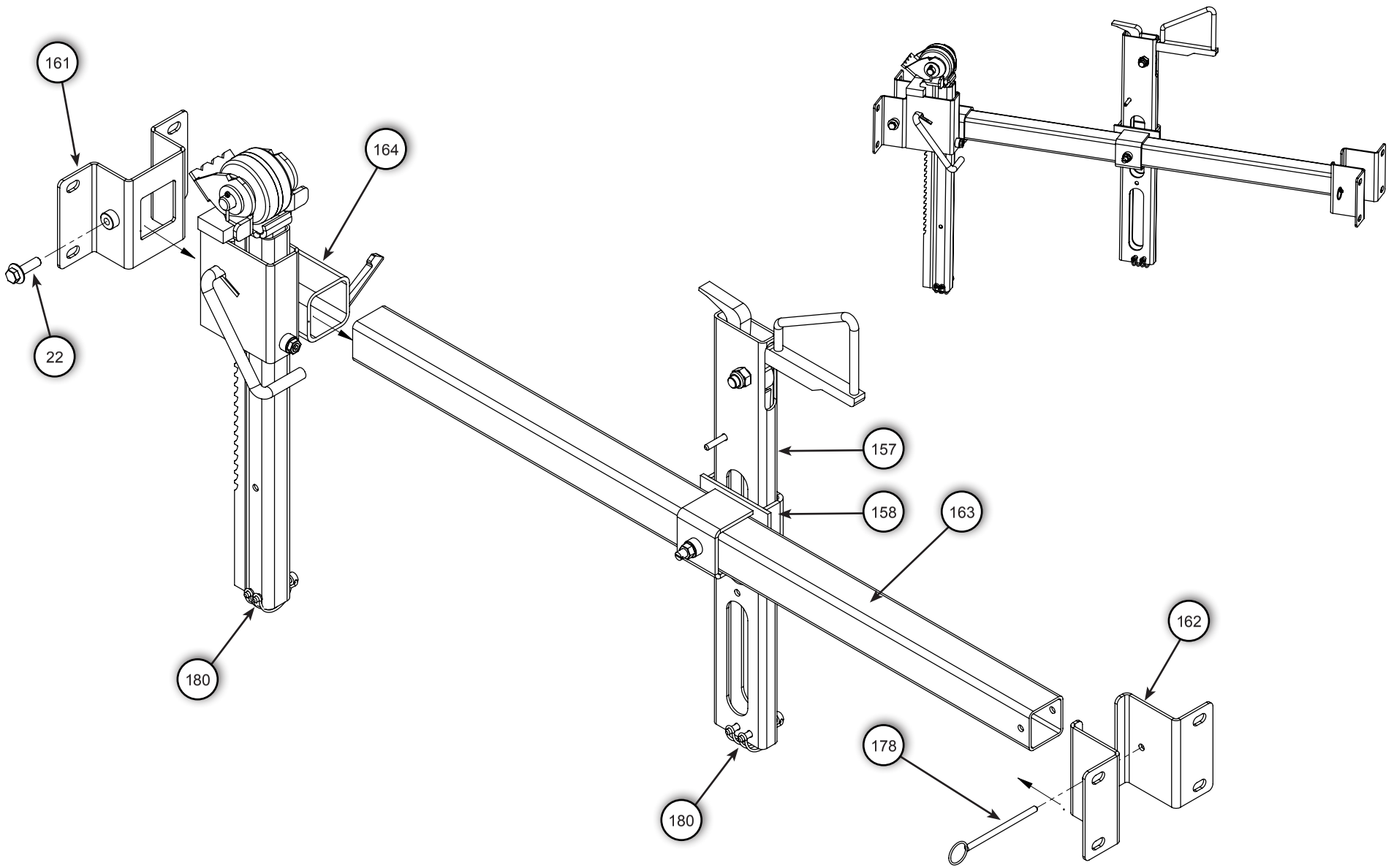


ABBILDUNG — 07

LM34-07-R02

DIESE SEITE ABSICHTLICH
LEER GELASSEN

Zusammenbau Anhängerversion/Stützfüße - Überblick (Wahlzubehör)

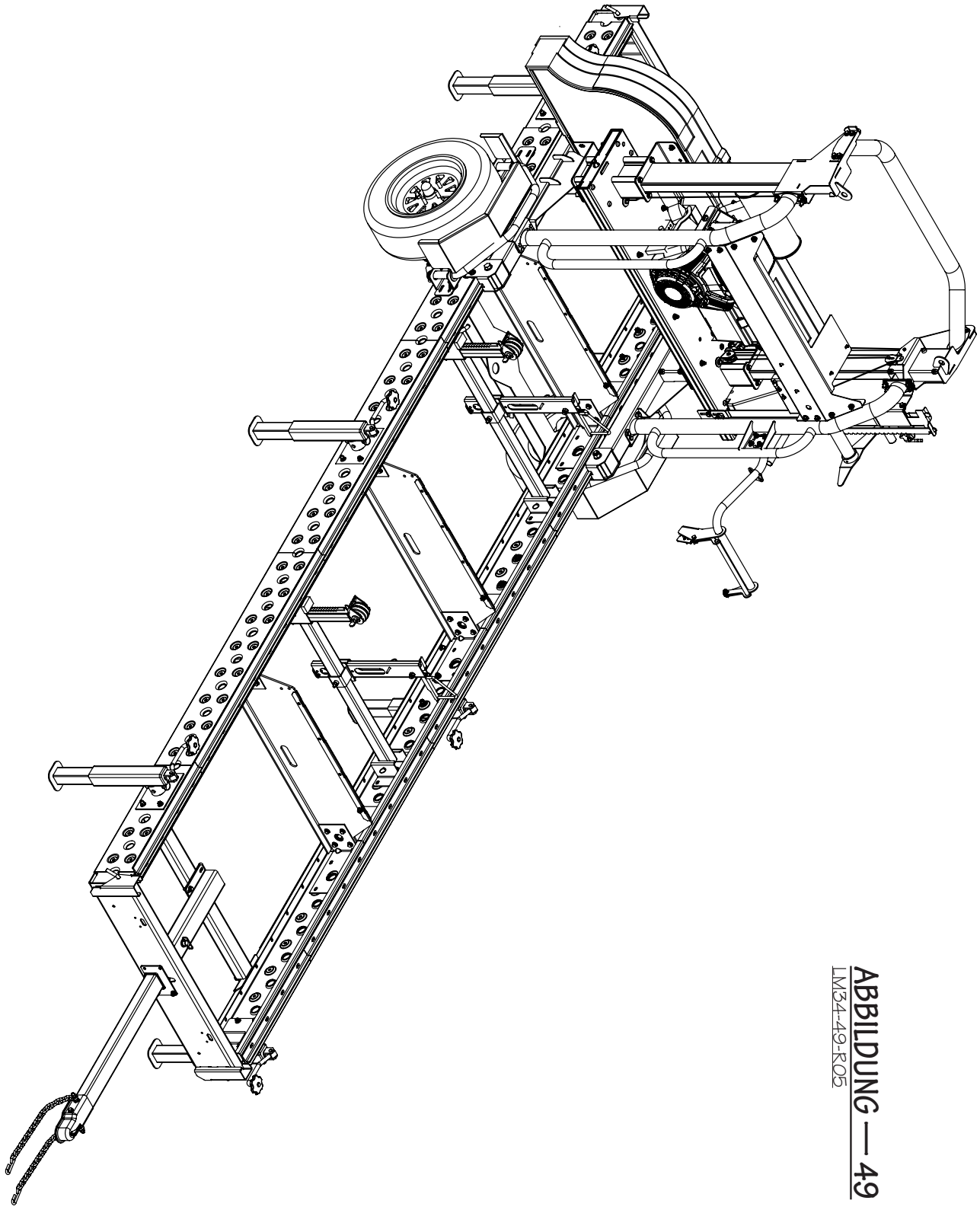
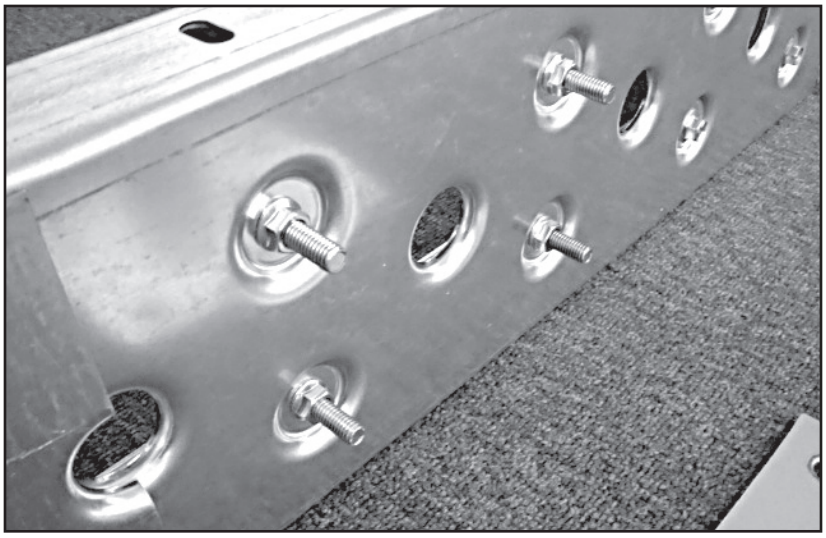


ABBILDUNG — 49
LM34-49-R05

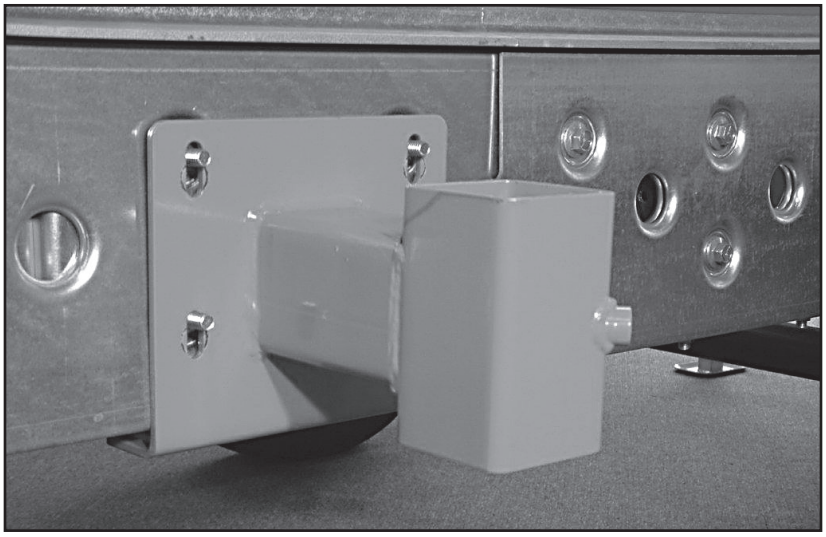
Zusammenbau Anhängerversion/Stützfüße - Überblick (Wahlzubehör)

Das Anhänger- und Stützfußsystem enthält besondere hochfeste Härte-8-Bolzen. Diese müssen angebracht werden wie in den Anleitungen dargestellt. Wenn die Härte-8-Bolzen an kritischen tragenden Elementen nicht sachgemäß wie in den Anleitungen dargestellt angebracht werden, können beim Anhängertransport die Halterungen versagen, wodurch Sachschaden, Körperverletzungen oder sogar tödliche Verletzungen eintreten können. Härte-8-Bolzen unterscheiden sich von anderen Bolzen durch ihre goldene Farbe.



Diese Ansicht zeigt die 3/8" x 1-1/4"Flanschbolzen (24), die nach außen für den Einbau der Stützfußhalterung (271) überstehen. Mit einer 3/8" Flanschmutter (251) befestigen und festziehen.

TSJP (251)



Die Stützfußhalterungen (271) des Anhängersystems als Wahlzubehör auf den außen überstehenden „Stangen” (254) und Muttern anbringen. **(DIE SCHON VORHERANGEBRACHTEN MUTTERN NICHT ABNEHMEN)**

SJ2

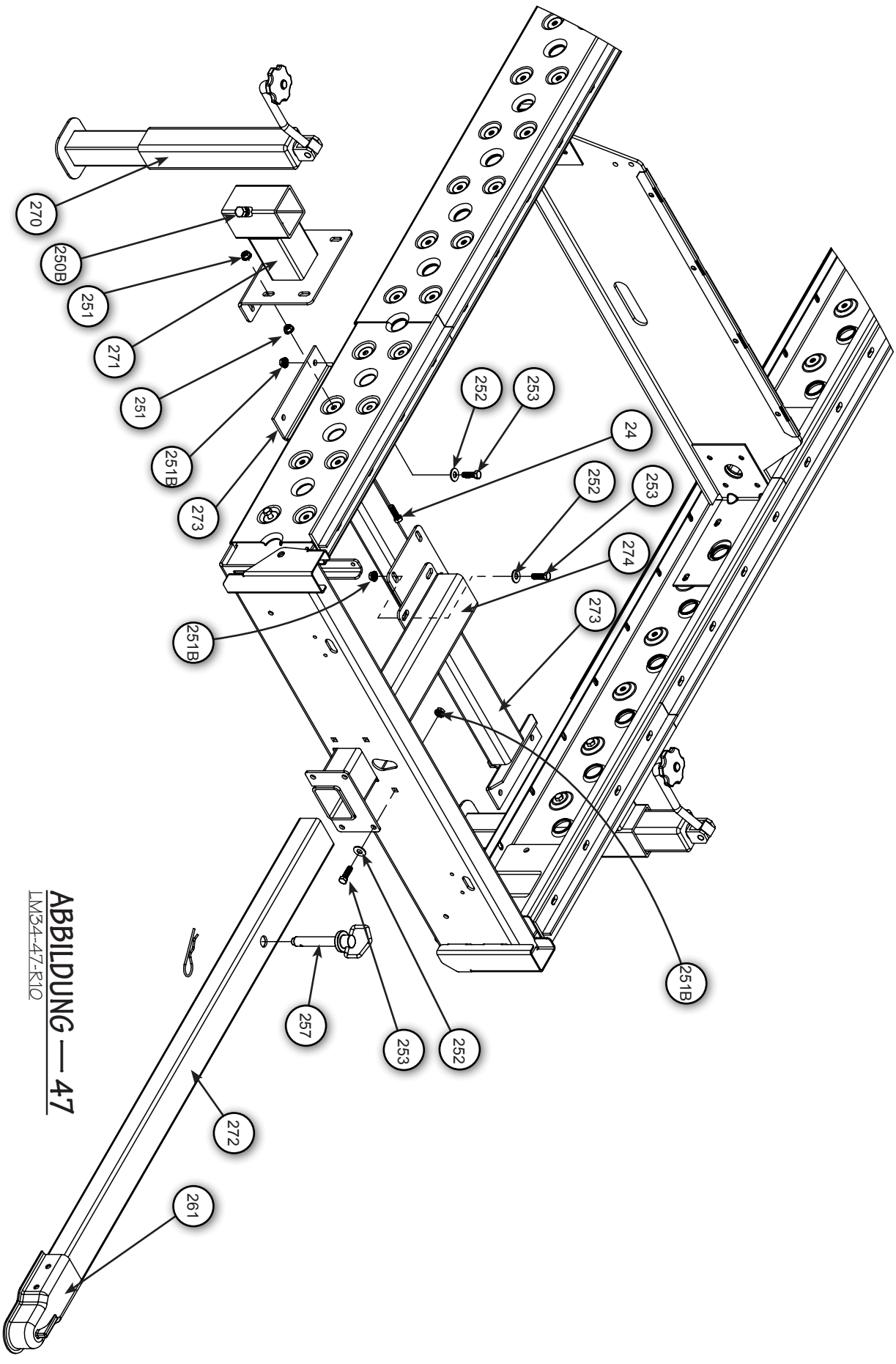
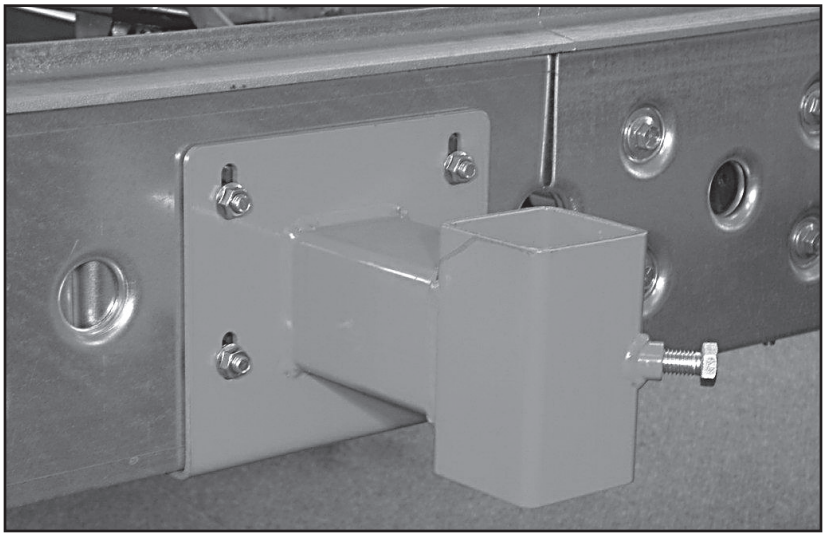


ABBILDUNG — 47

LM34-47-R10

Zusammenbau Anhängersystem, Stützfüße (Wahlzubehör)

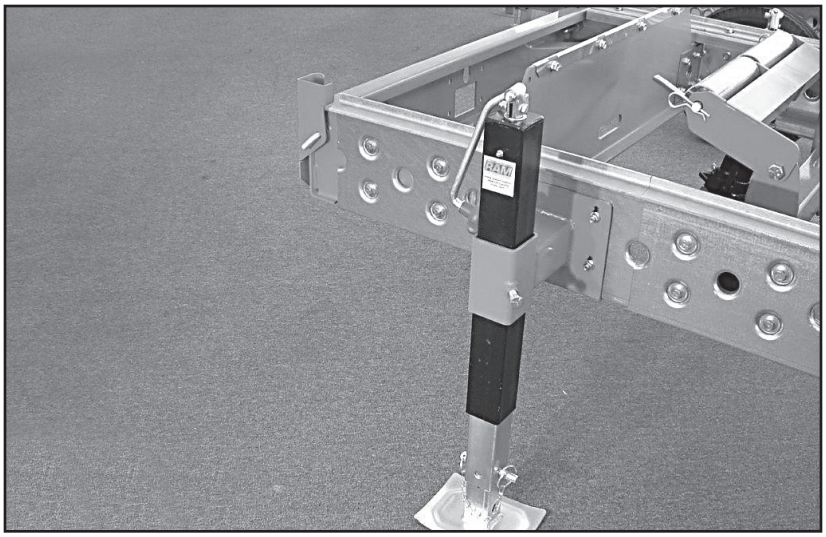


Mit zusätzlichen 3/8"-Flanschmuttern (251) befestigen.

Die 1/2" x 1-1/2" Bolzen (Nr. 250B) an den Stützfußhalterungen (271) anbringen.

Schmierfett auf das Gewinde.

TSJP
(251)
(250B)



Die Stützfüße (270) mit den Sperrstiften sichern und die Abstützböcke abnehmen.

SJ2
(270)

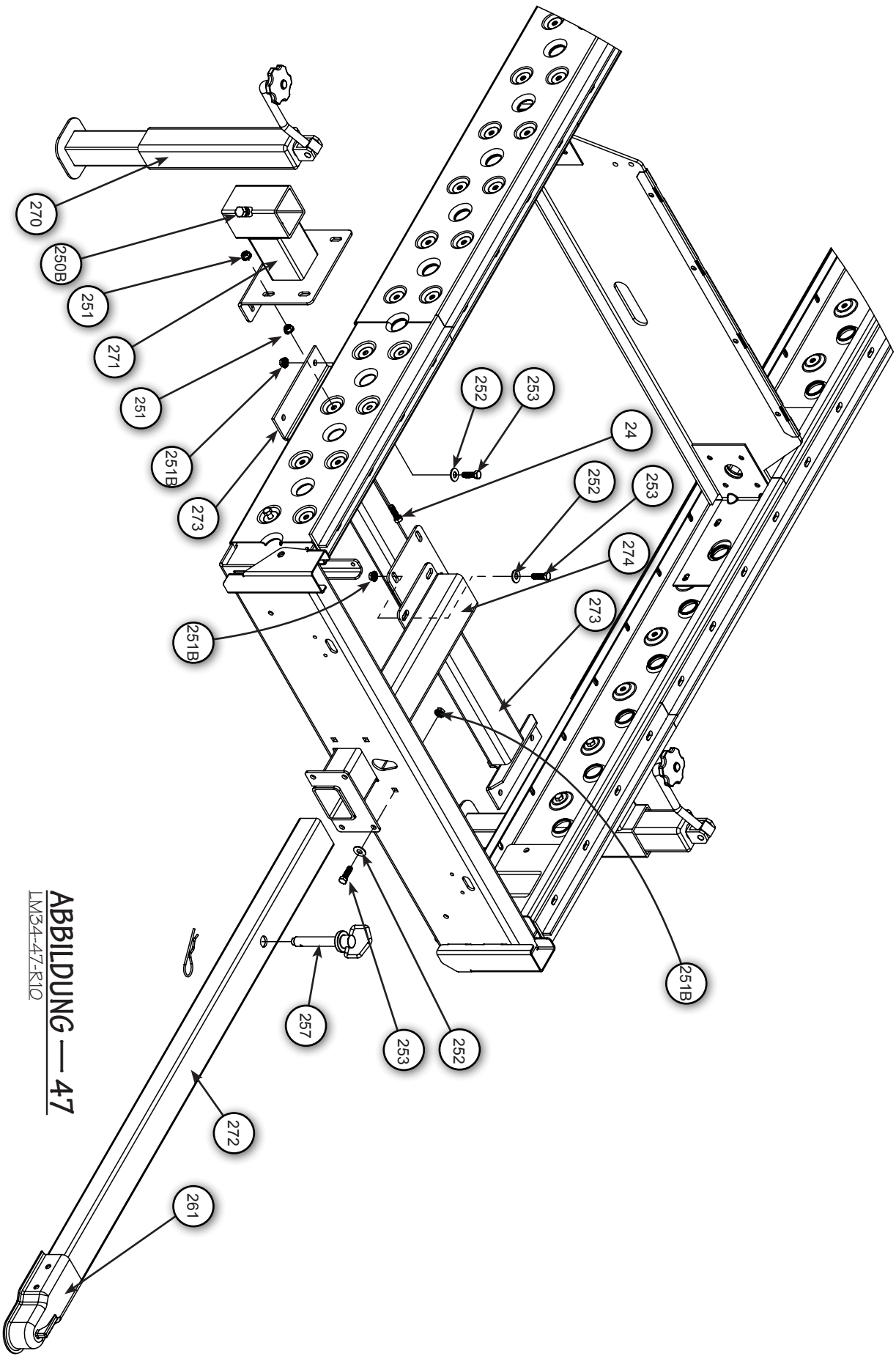
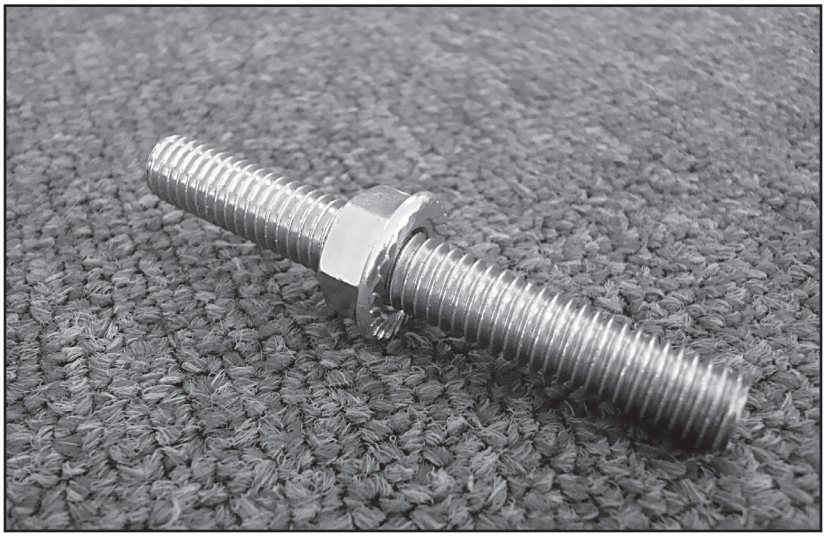


ABBILDUNG — 47

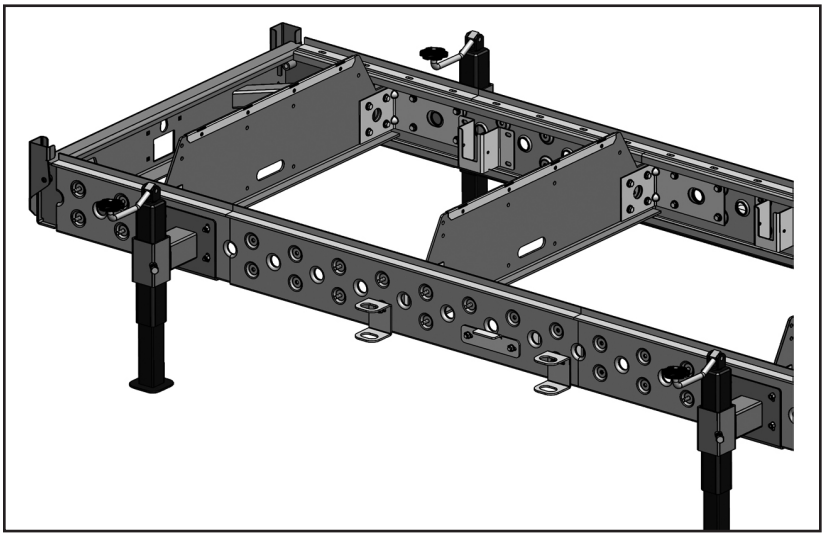
LM34-47-R1Q

Zusammenbau Anhängersystem, Stützfüße (Wahlzubehör)



Eine 3/8" Flanschmutter (251) und (251B) auf eine 3/8" x 2-1/2" Gewindestange (254A) und (254B) anbringen. Dieses Teil muss von der Innenseite des Sägebetts angebracht werden, nach außen vorstehen und dann außerhalb des SÄGEBETTS mit einer 3/8" Flanschmutter (251) und (251) gesichert werden. Dadurch entstehen „Stollen" zur Befestigung von Kotflügelhalterungen und Feststellhalterungen für den Sägeschlitten.

TSJP



Die Kotflügelhalterung (268) auf den „Stangen" (254) anbringen und mit einer 3/8" Flanschmutter (251) befestigen.

Die feste untere Sägeschlitten-Sperrhalterung (264) an den „Stangen" (254B) anbringen und mit einer 3/8" Flanschmutter (251) befestigen.

TRL6

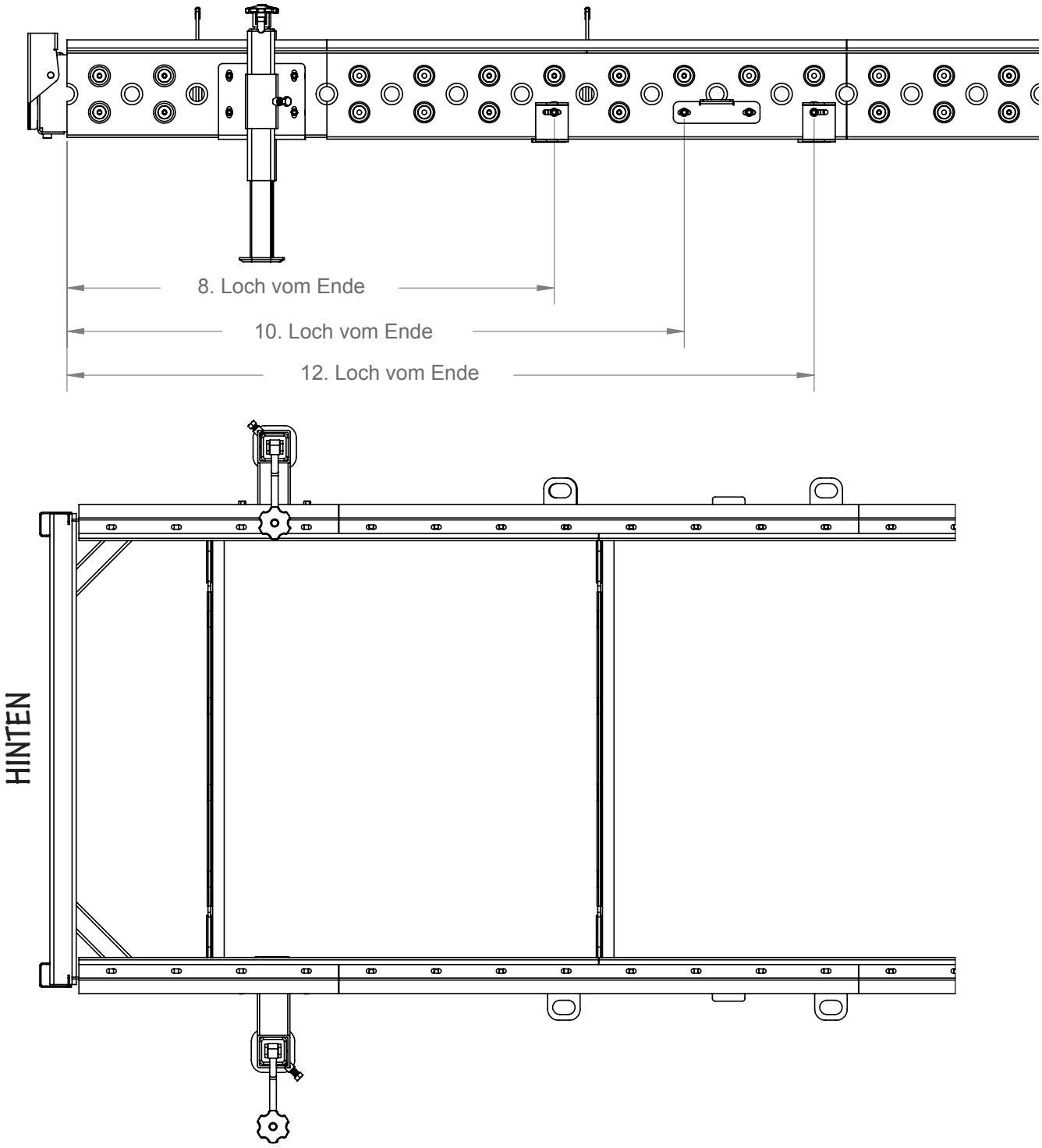
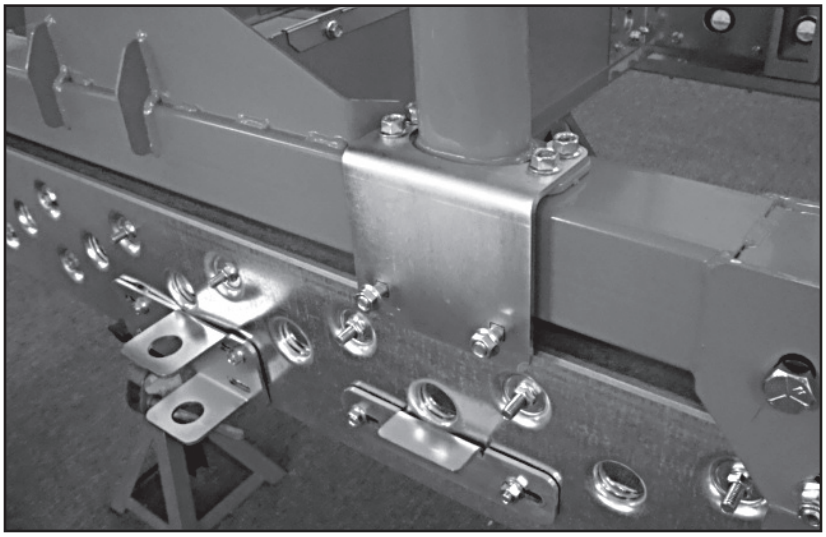


ABBILDUNG — 03B

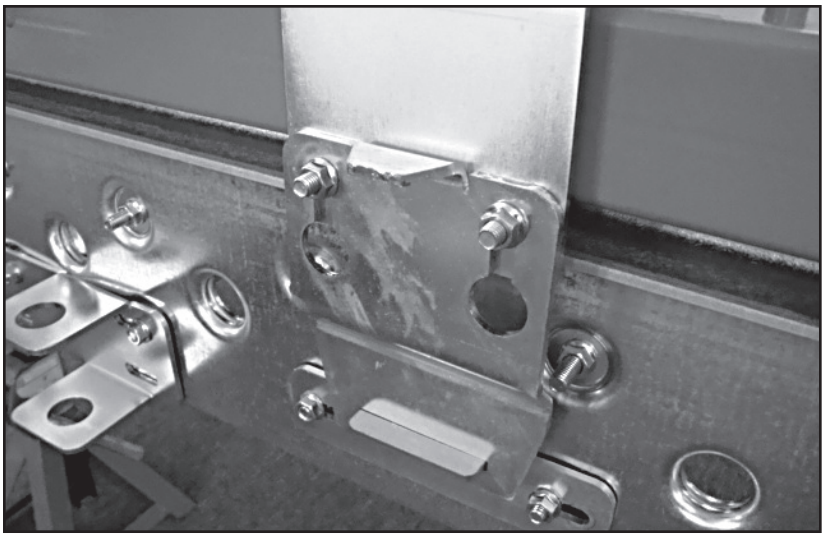
LM34-03B-R02

Zusammenbau Anhängersystem, Stützfüße (Wahlzubehör)



Vier 3/8" x 3/4" Bolzen vom linken hinteren Stützbein abnehmen und die obere Sägeschlitten-Sperrhalterung (266) anbringen. Die beiden 3/8"Flanschmuttern (251) lose auf den Stollen anbringen.

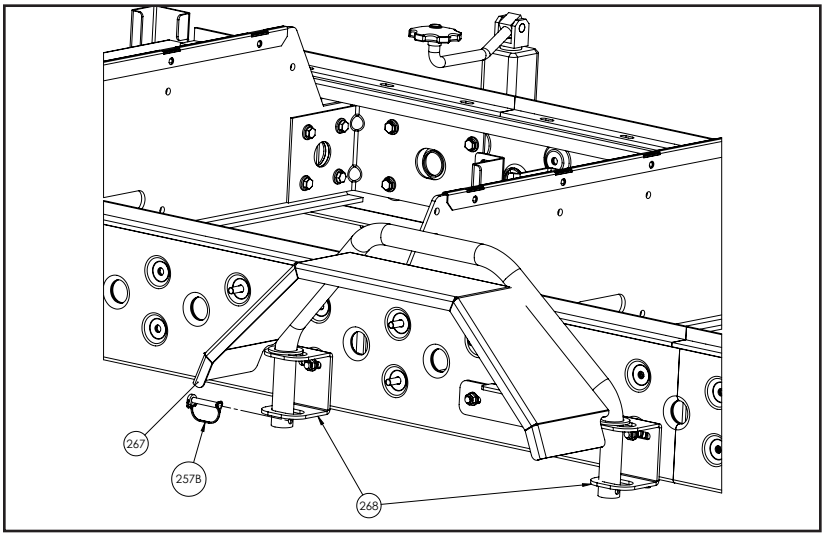
TRL6



Dieses Foto zeigt eines der beiden Sägeschlitten-Sperrsysteme für den Anhängertransport. Beide Sägeschlitten-Sperrsysteme müssen fest installiert sein, ehe das Sägewerk abgeschleppt oder gerückt wird.

Das Sägeschlitten-Sperrblech (265) an den beiden Stollen des oberen Sägeschlitten-Sperrblechs (266) anbringen. Den Boden des Sägeschlitten-Sperrblechs (265) über den Flansch des unteren Sägeschlitten-Sperrblechs (264) schieben. Fest mit zwei 3/8"Flanschmuttern (251) befestigen. Auf der anderen Seite des Sägewerks wiederholen.

TRL6



Dieses Foto zeigt einen der beiden für den Anhängertransport installierten Kotflügel. Beide Kotflügel müssen sicher befestigt werden, ehe das Sägewerk abgeschleppt oder gerückt wird.

Kotflügel (267) an den Kotflügelhaltern (268) befestigen. Mit einem 5/16" x 1-3/4"-Sperrstift (257B) sperren. Auf der anderen Seite des Sägewerks wiederholen.

TRL5

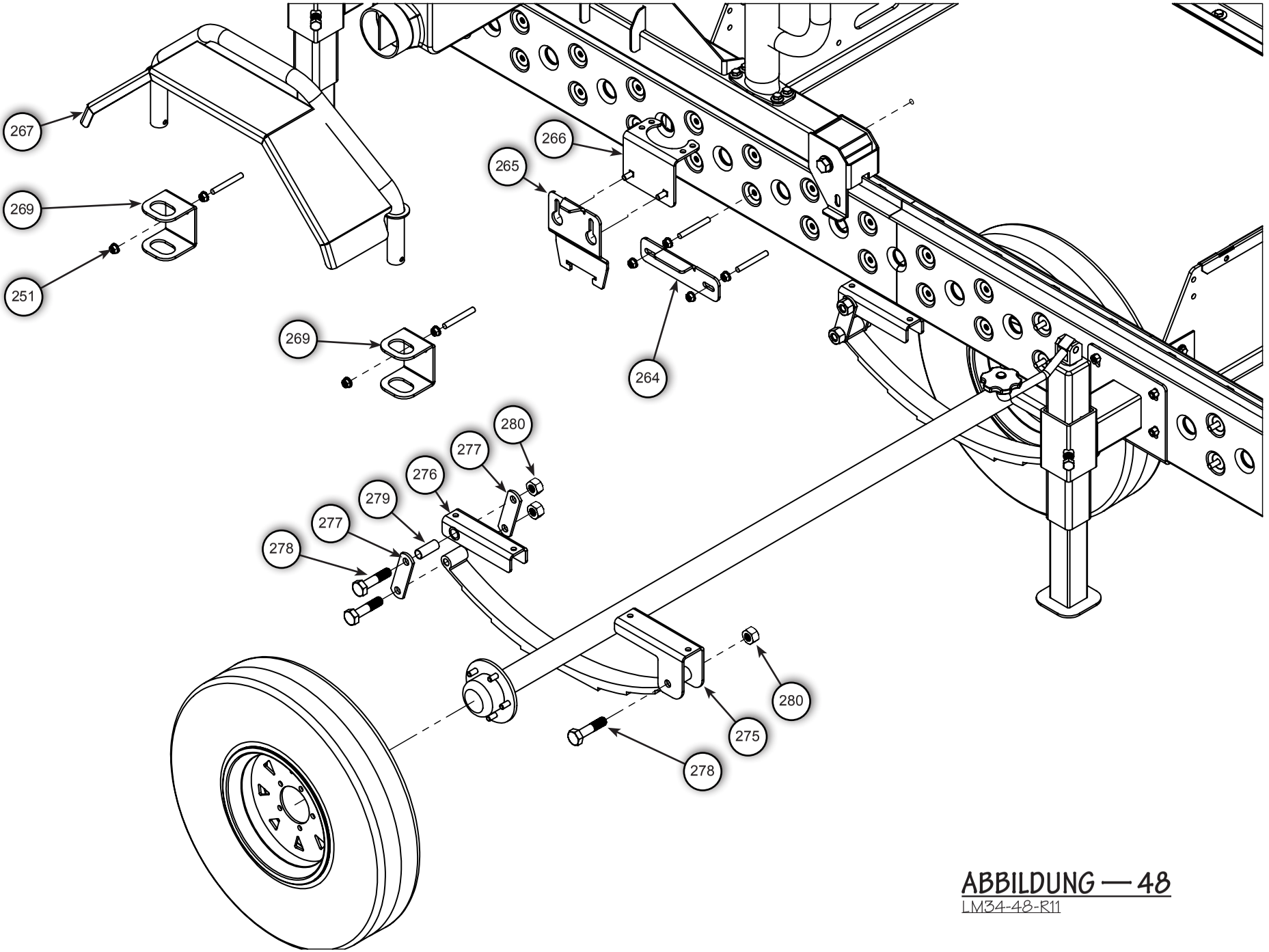
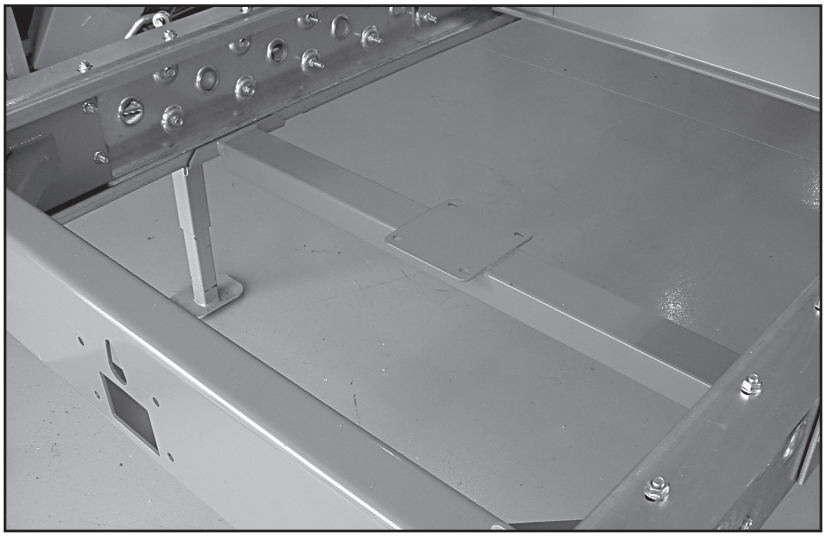


ABBILDUNG — 48

LM34-48-R11

Zusammenbau Anhängersystem, Stützfüße (Wahlzubehör)



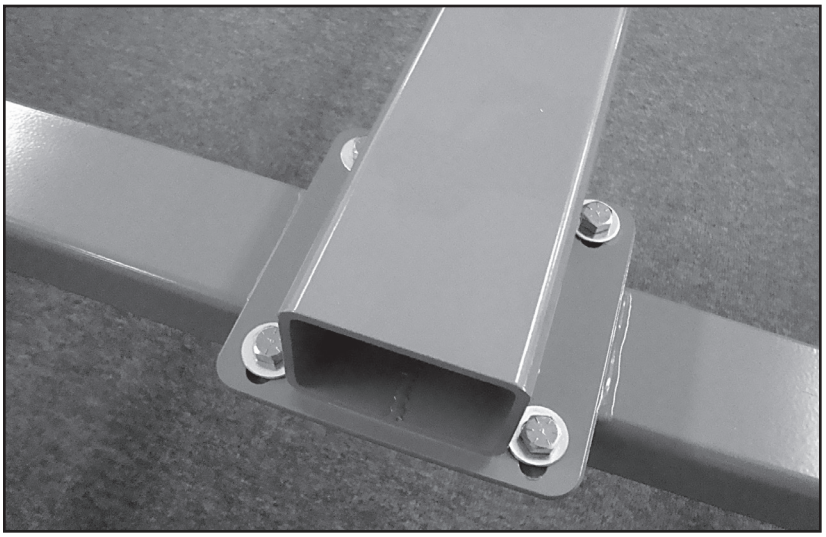
Den Deichselquerrahmen (273) an der Unterseite der Schienen anbringen.

Zwei 3/8" x 1.1/4"-Sechskantbolzen (253) (Härte 8, gold), 3/8" flache Unterlegscheiben (252) und 3/8" geflanschte Nyloc-Muttern (251B) verwenden.

Diese festziehen.

TRL3 (273)

TSJP (252) (253)



Den Anhängerdeichsel-Aufnehmer (274) am Anhänger-Querrahmen (273) anbringen. 3/8" x 1-1/4" Sechskantbolzen (253A) (Härte 8, goldene Farbe), 3/8" flache Unterlegscheiben (252) und 3/8"Nyloc-Muttern (251B) verwenden.

Festziehen.

TRL3 (274)

TSJP (252) (253)

Den Zusammenbau fertigstellen, indem der Deichsel-Aufnehmer (274) am Endrahmen befestigt wird. 3/8" x 1-1/4Sechskantbolzen (Härte 8, goldene Farbe) (253B) sowie 3/8" flache Unterlegscheiben und 3/8" Flansch-Kontermuttern (251B) verwenden.

TSJP (252) (253)

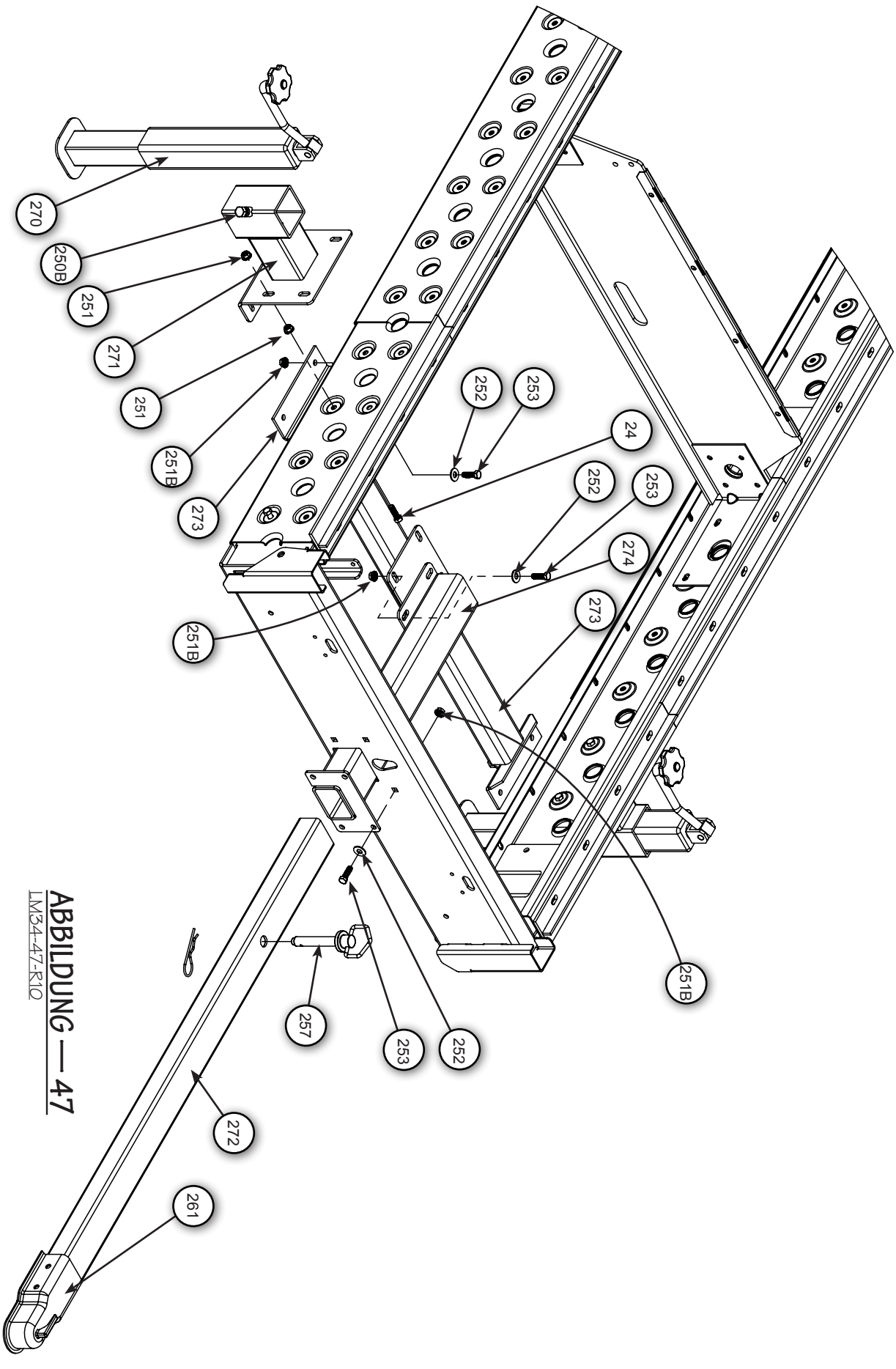
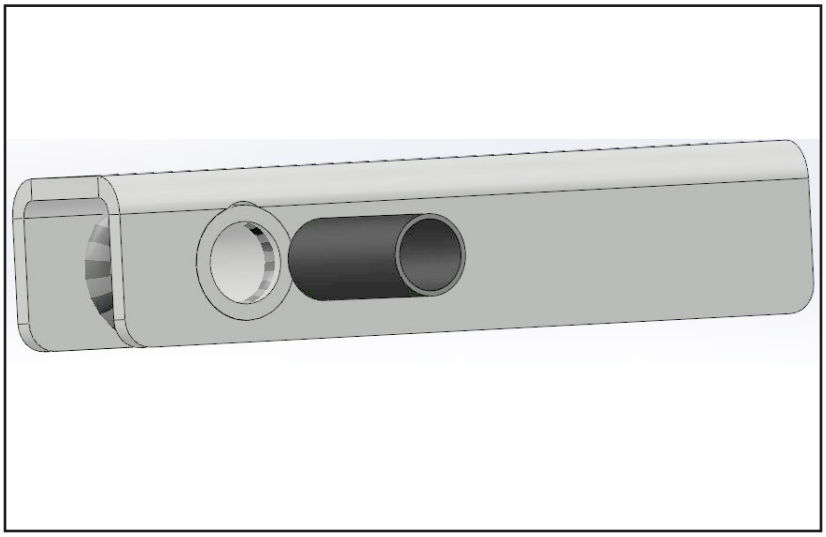


ABBILDUNG — 47

LM34-47-R1O

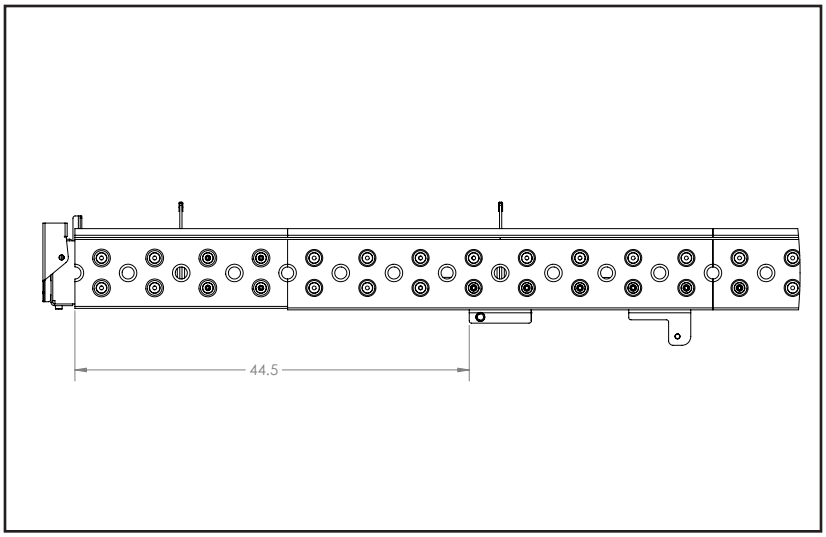
Zusammenbau Anhängersystem, Stützfüße (Wahlzubehör)



Schwarze Plastikfedermuffe (279) in der hinteren Anhängerhalterung (276) anbringen.

TRL6 (276)

TSJP (279)



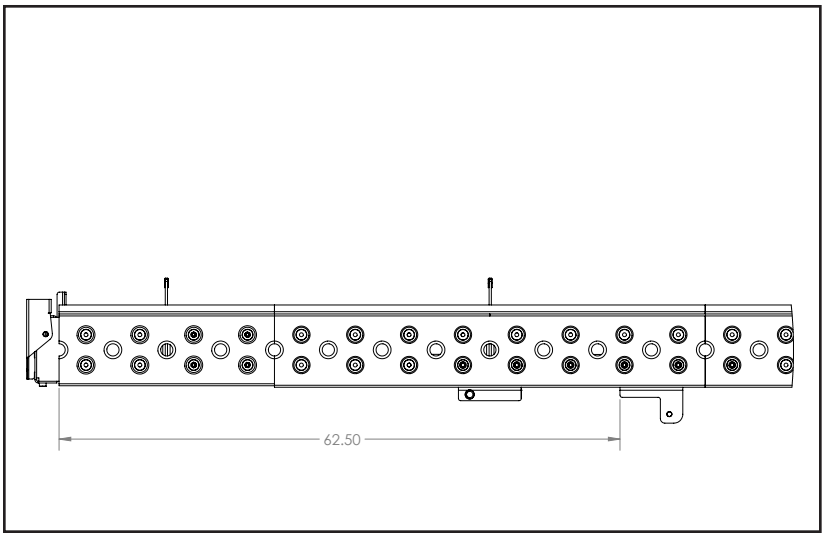
Die hinteren Anhängerhalterungen (276) im Abstand von 44-1/2" (62,23 cm) vom hinteren Teil der Schiene mit 3/8" x 1-1/4" GR6-Bolzen (goldene Farbe) (253) und 3/8" Unterlegscheiben (252) anbringen.Mit 3/8" geflanschten Nyloc-Muttern (252B) befestigen.

ZU BEACHTEN: Bei Sägewerken mit einer 1,20 m-Verlängerung ändert sich die Stellung der Achse zum Vorderteil der Schiene nicht.

Bei einer Verlängerung beträgt der Abstand vom hinteren Teil der Schiene nun 2,35 m.

TRL6

TSJP (251B) (252) (253)



Den vorderen Stützwinkel (275) 15,87 m vom hinteren Teil der Schiene mit denselben Befestigungselementen wie oben anbringen.

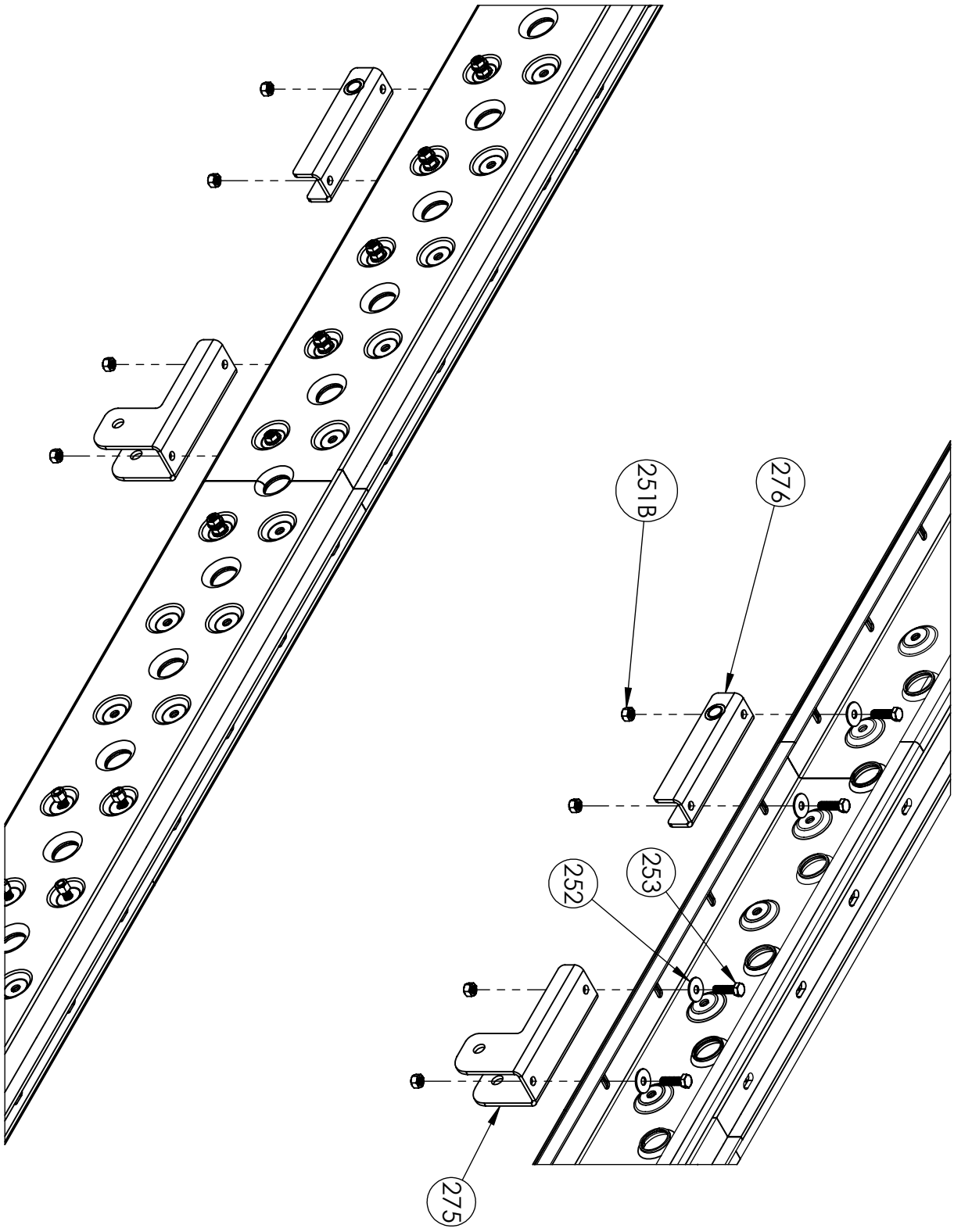
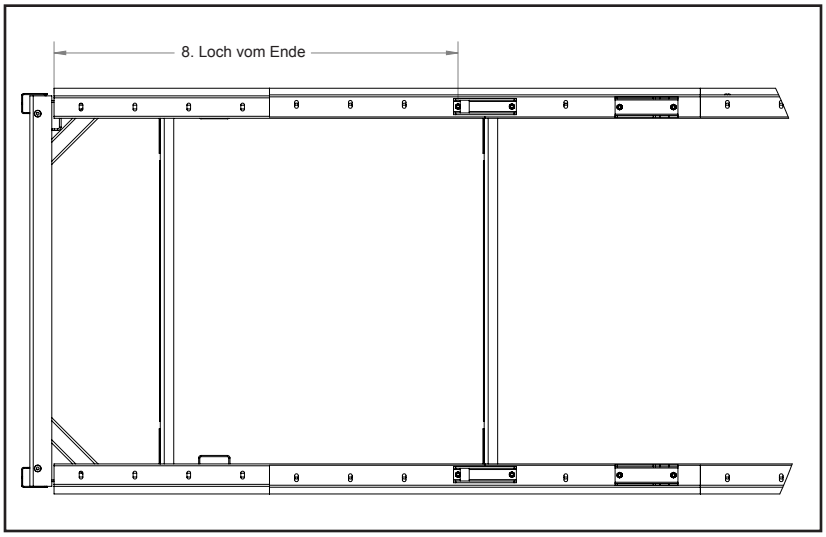


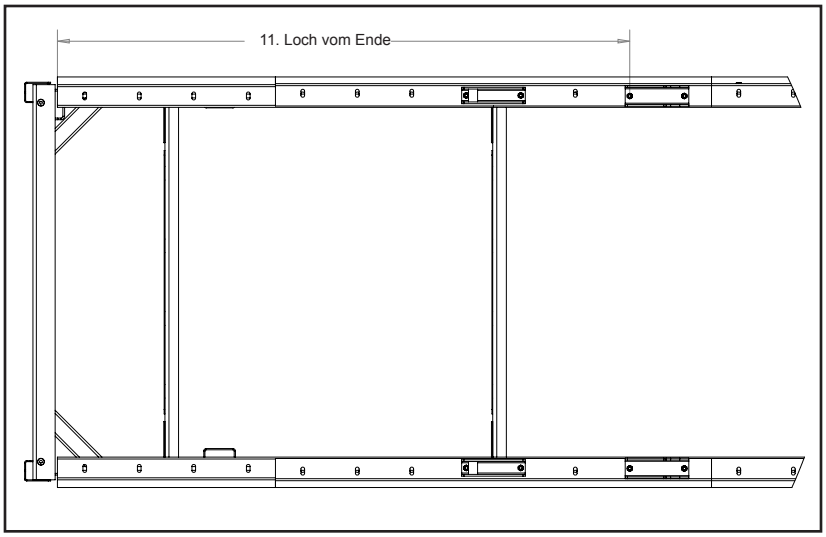
ABBILDUNG — 48A

LM34-48A-R01

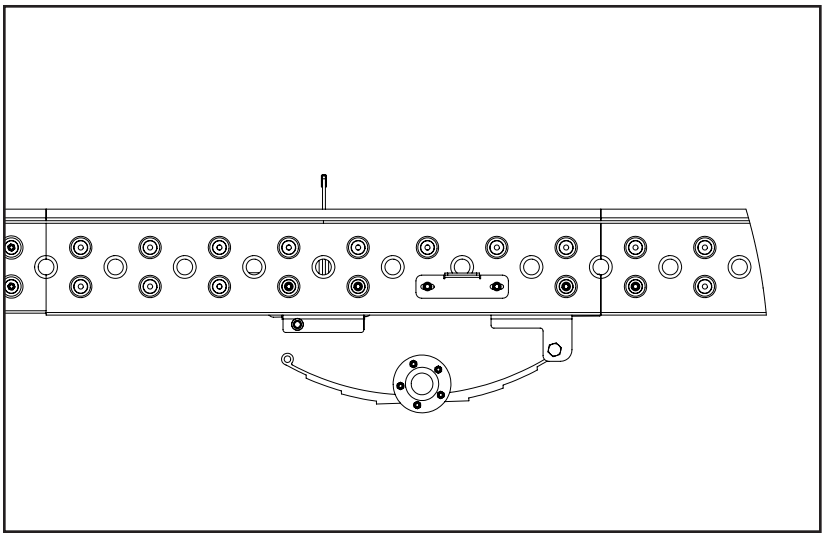
Zusammenbau Anhängersystem, Stützfüße (Wahlzubehör)



Der hintere Stützwinkel lässt sich in das 8. und 9. Loch vom Ende der Schiene schrauben.



Der vordere Stützwinkel lässt sich in das 11. und 12. Loch vom Ende der Schiene schrauben.



Die Achse und Federn (259) am vorderen Stützwinkel (275) anbringen. Die Bolzen **nicht** überdrehen! Die Achse muss sich leicht am Stützwinkel drehen.

9/16" x 3" Federbolzen (278) und 9/16"Federmuttern (280) verwenden.

TSJP
(278)
(280)

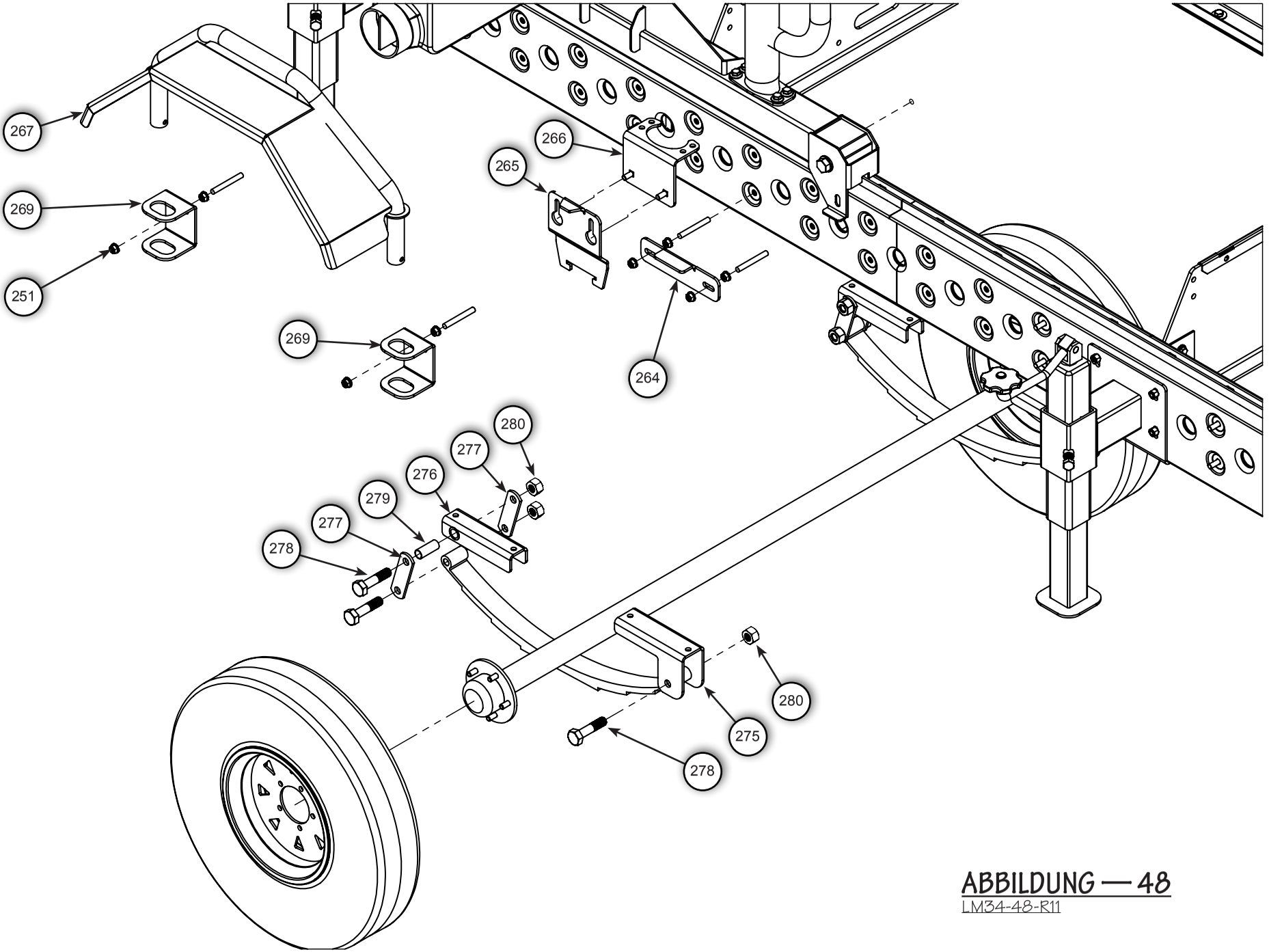
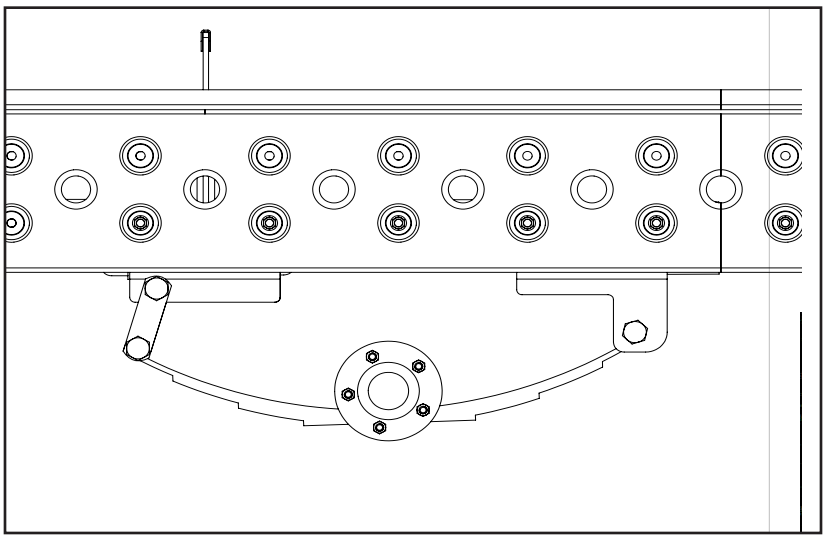


ABBILDUNG — 48

LM34-48-R11

Zusammenbau Anhängersystem, Stützfüße (Wahlzubehör)



Die Achse und die Federn am hinteren und vorderen Stützwinkel mit Schäkelplatten (277) anbringen. Die Bolzen **nicht** überdrehen! Die Achse muss sich leicht am Stützwinkel drehen.

Federbolzen und Federmuttern verwenden.

TSJP
(277)
(278)
(280)

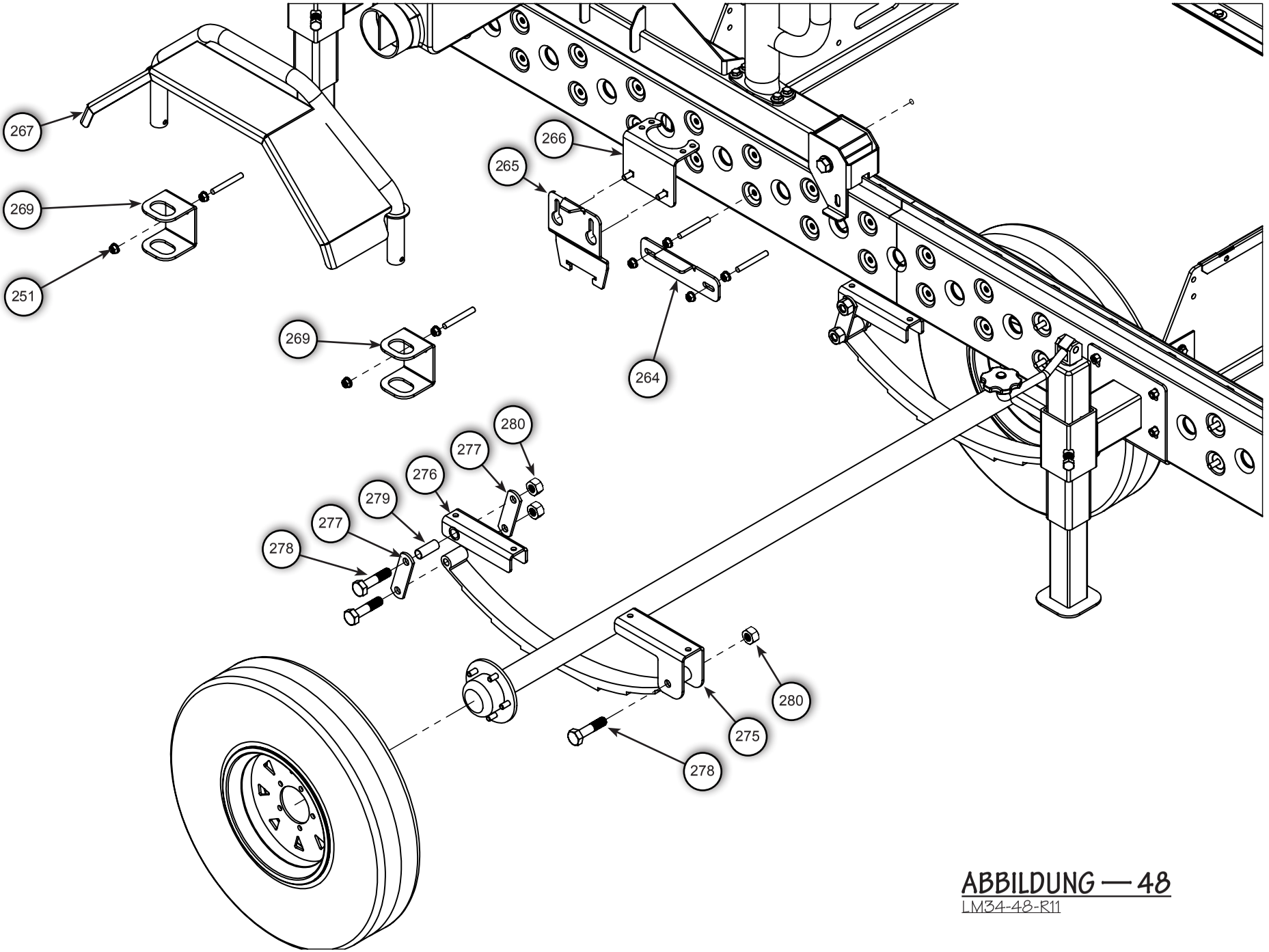
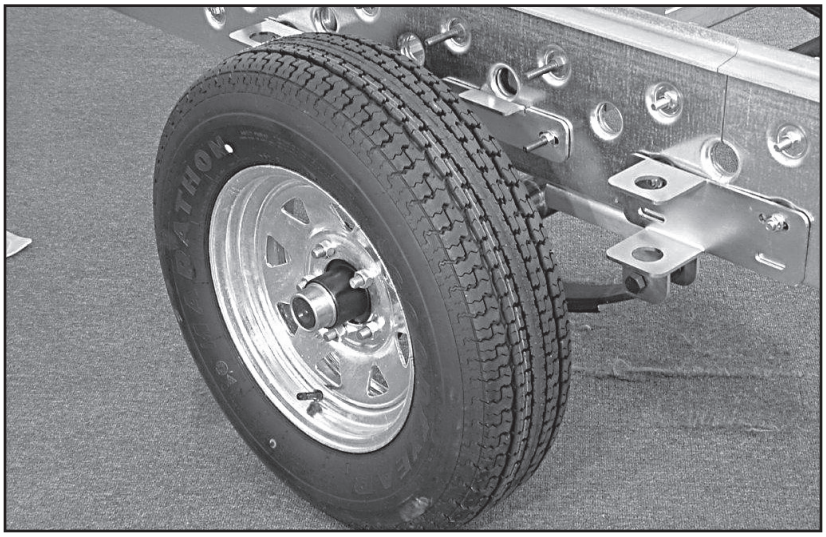


ABBILDUNG — 48

LM34-48-R11

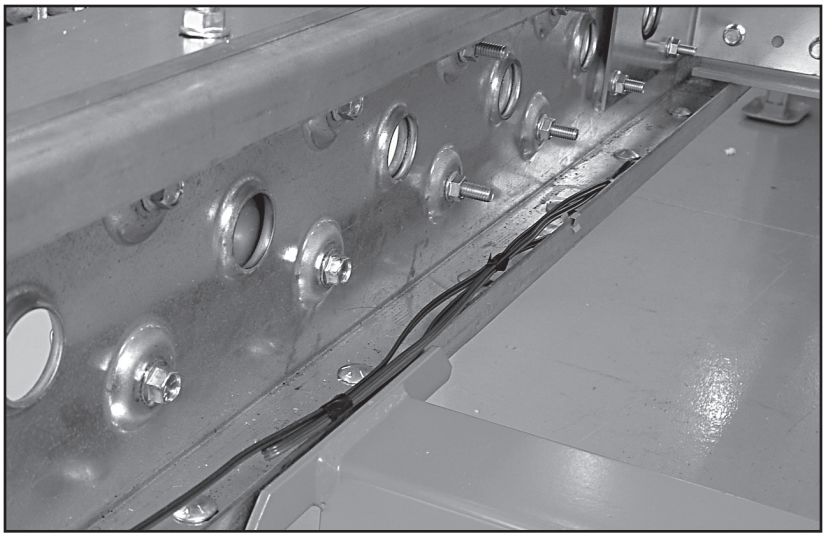
Zusammenbau Anhängersystem, Stützfüße (Wahlzubehör)



Die Räder (263) mit 1/2" Radmuttern (250) auf den Achsen anbringen.

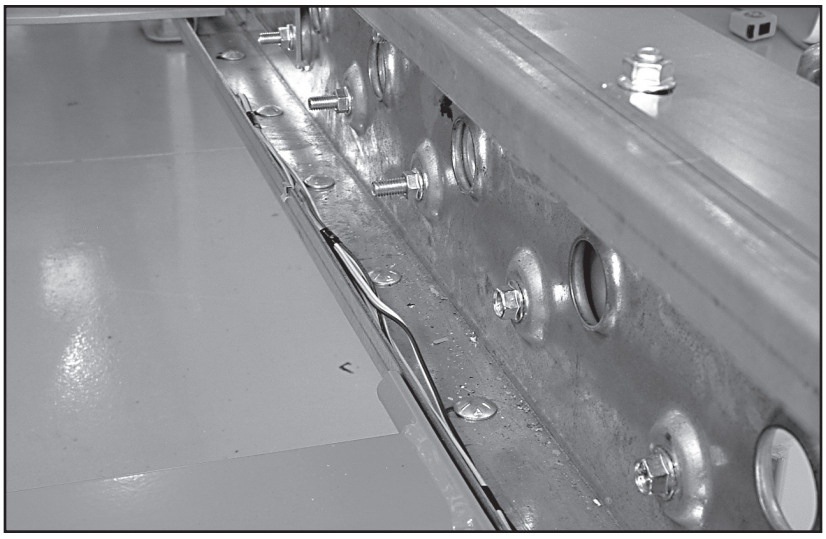
Die Muttern anziehen.

TSJP
(250)



Die grünen/braunen Anhänger-Beleuchtungskabel an der „Straßenrand”-Seite befestigen.

TRL6



Die gelben/braunen Beleuchtungskabel an der „Straßen”-Seite befestigen.

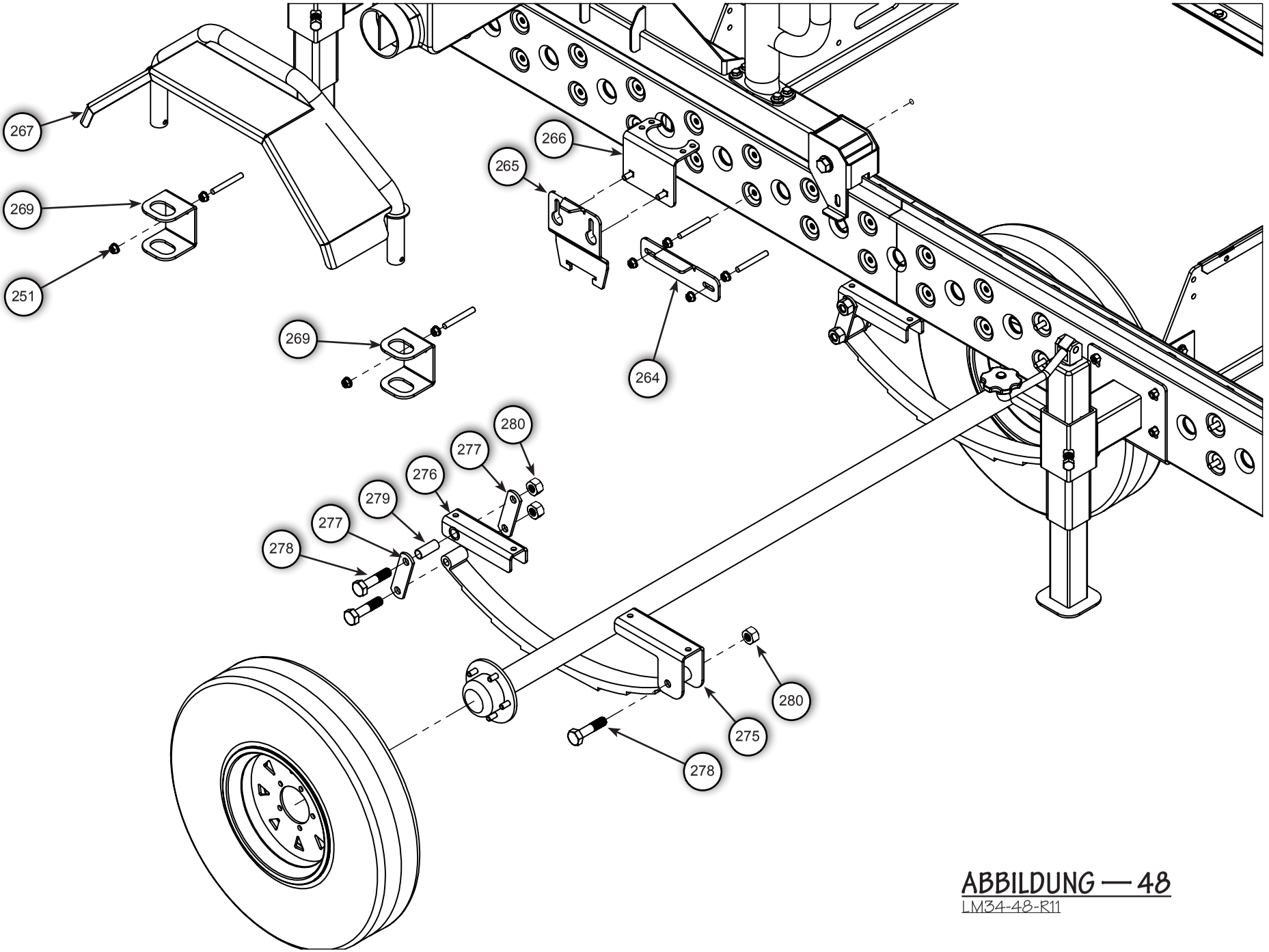
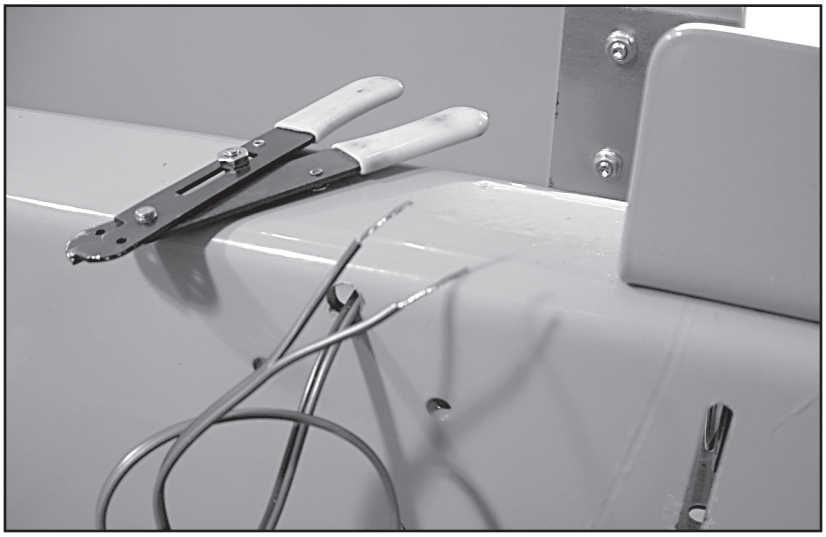


ABBILDUNG — 48

LM34-48-R11

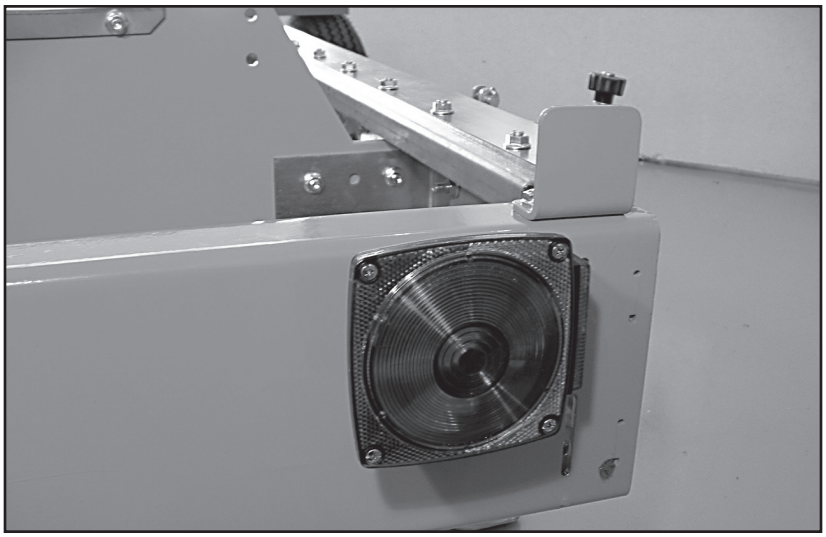
Zusammenbau Anhängersystem, Stützfüße (Wahlzubehör)



Die Kabelenden abisolieren, die Litzen zusammendrehen und die Kabel durch die Zugangslöcher im Endrahmen stecken.

Die grün/braunen zusammengedrehten Kabel in die Löcher der Leuchte an der „Straßenrand”-Seite stecken. Der Widerhaken in der Leuchte hält die Kabel zusammen.

TRL6



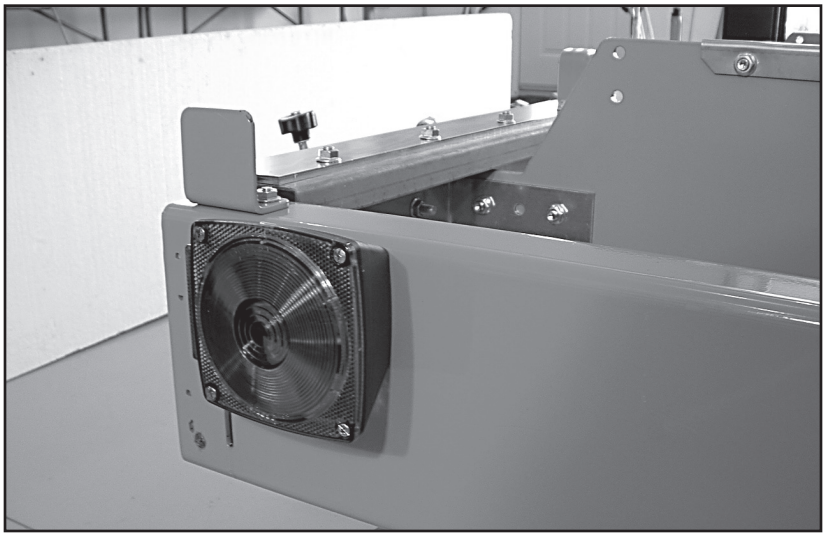
Die Leuchte am Endrahmen an der „Straßenrand”-Seite des Sägebettes anbringen und mit den mit dem Beleuchtungssatz gelieferten 1/4" Kontermuttern befestigen.

TIPP: Um guten „Erd”-Kontakt zu gewährleisten, vor dem Anbau der Leuchten etwas Farbe von den Befestigungslöchern kratzen.

TRL6

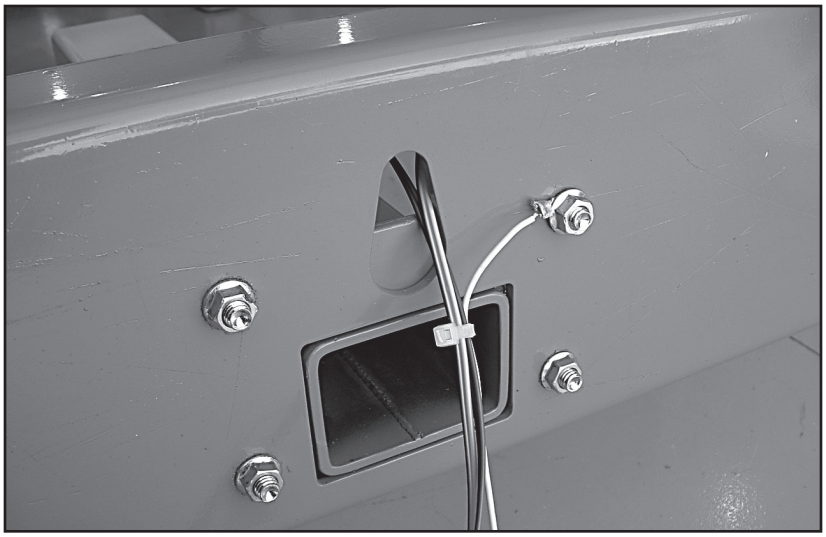
DIESE SEITE ABSICHTLICH
LEER GELASSEN

Zusammenbau Anhängersystem, Stützfüße (Wahlzubehör)

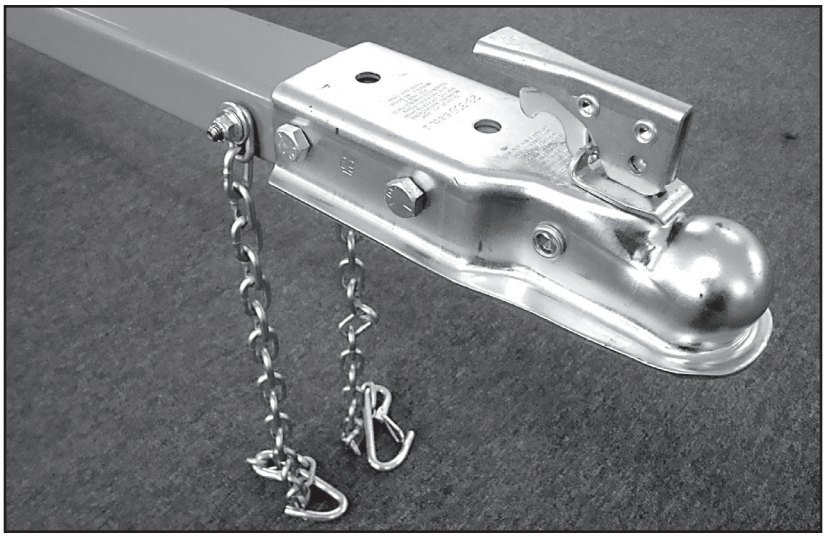


Diesen Vorgang mit den gelb/braunen Kabeln auf der „Straßen”-Seite wiederholen, indem die gelb-braunen Kabel am Schlusslicht auf der „Straßen”-Seite angeschlossen werden. Die zusammengedrehten Kabel in die Löcher stecken. Der „Widerhaken” in der Leuchte sichert das Kabel.

Dieses Schlusslicht am Endrahmen auf der „Straßen”-Seite anbringen und mit den mit dem Beleuchtungssatz gelieferten 1/4"-Kontermuttern sicher.



Das weiße Erdkabel abisolieren, die Litzen zusammendrehen, den Ringverbinder (258) anbringen und dann den Ringverbinder an den 3/8" Bolzen am Endrahmen festschrauben.



Einen Koppler (261) an einer Anhängerdeichsel (272) anbringen. 1/2"- x 4" Sechskantbolzen (248; goldene Farbe) und 1/2" Nyloc-Muttern (249) (goldene Farbe) verwenden.

Die Sicherheitsketten (260) an der Anhängerdeichsel (272) anbringen und mit 3/8" x 4 1/2" Sechskantbolzen (255A) (goldene Farbe), einer flachen 3/8" Untertegscheibe und einer 3/8" Flanschmutter (251) befestigen.

TRL4 (272)
TRL6 (261)
(260)

TSJP
(248) (249)
(255) (252)
(251)

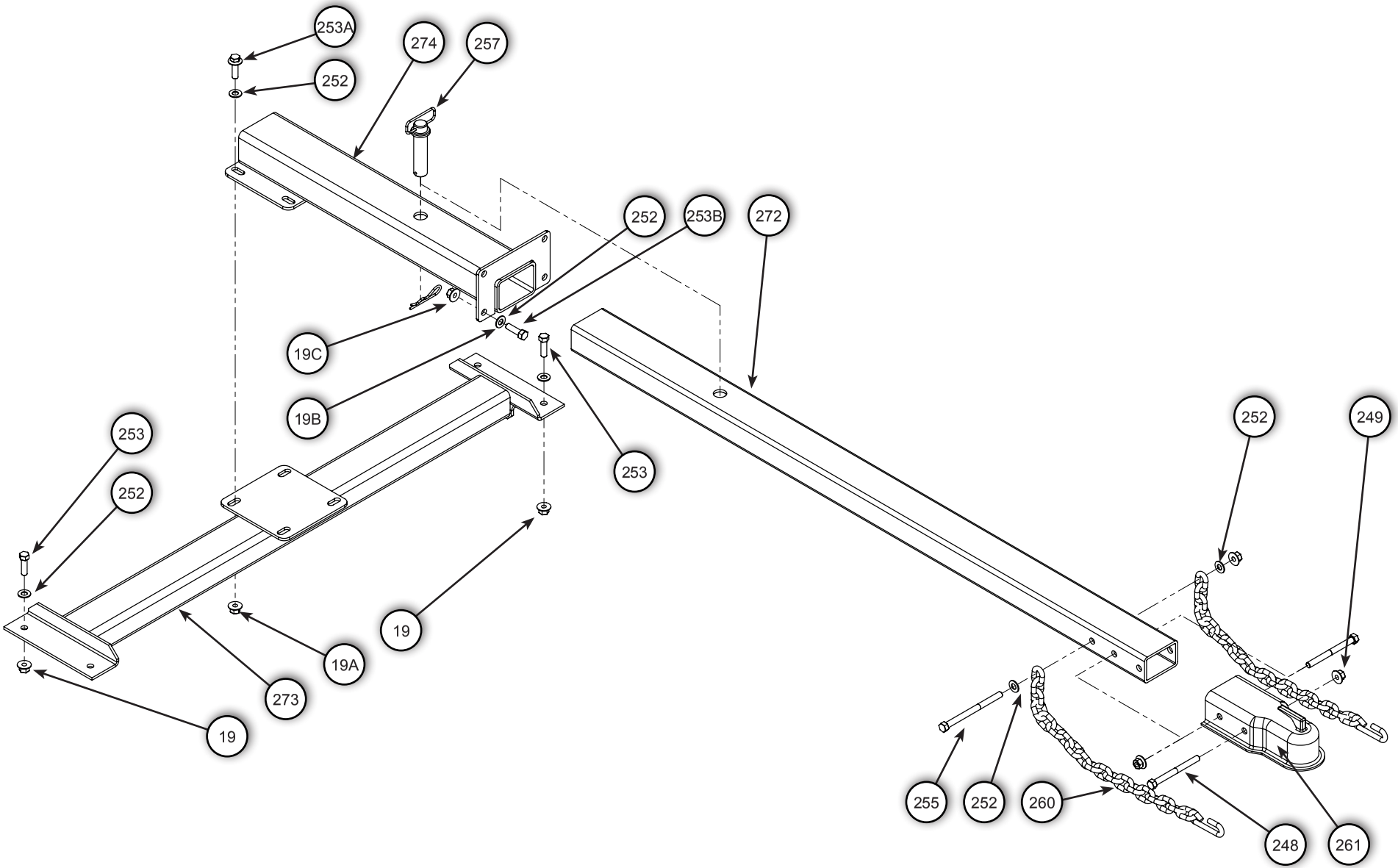


ABBILDUNG — 45

LM34-45-R04

Zusammenbau Anhängersystem, Stützfüße (Wahlzubehör)

Die Deichsel in der Deichselaufnehmer-Röhre anbringen und mit einem 3/4" x 4-1/2" Steckbolzen (257) und einer Haarnadel sichern.

TSJP
(257)

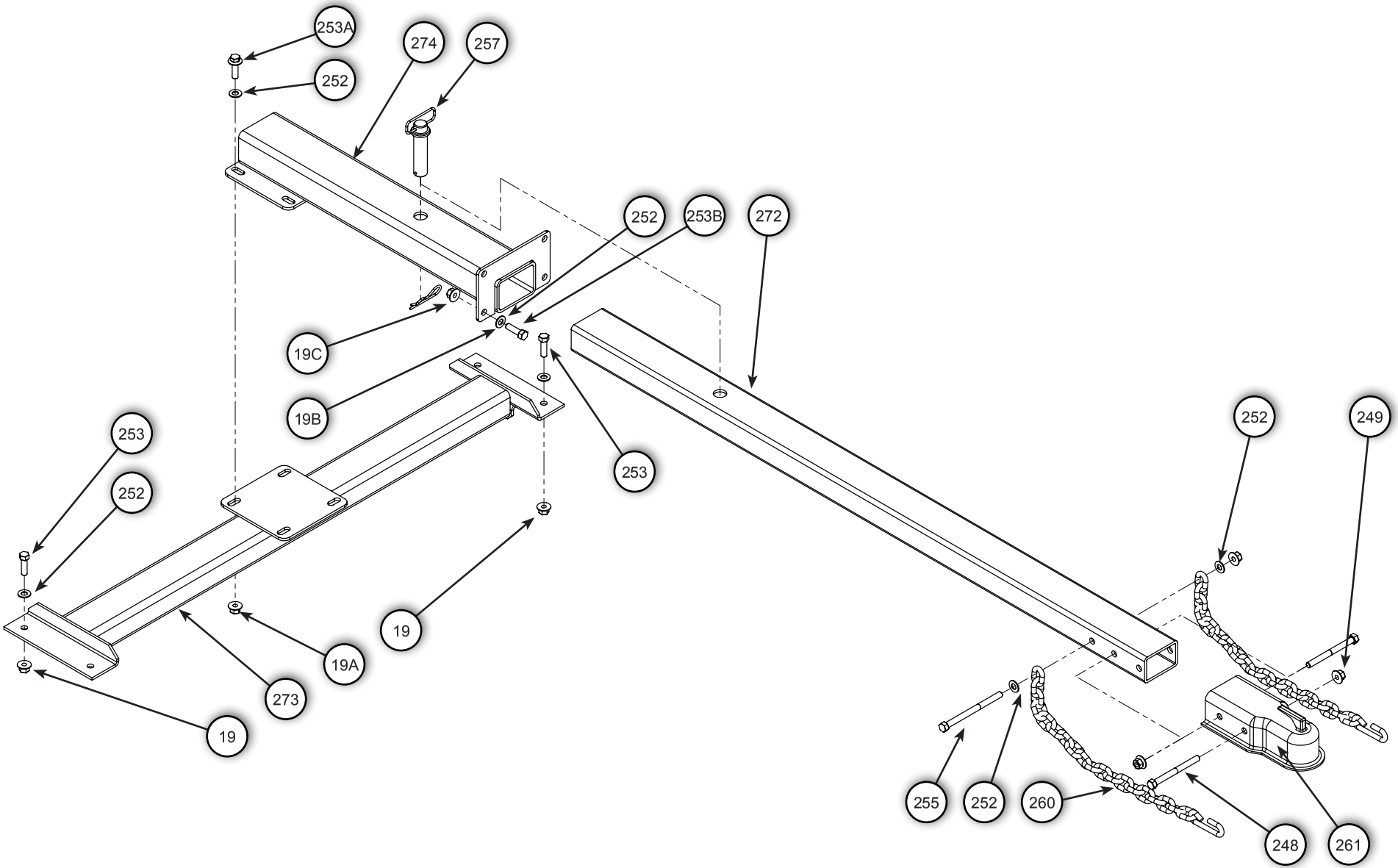
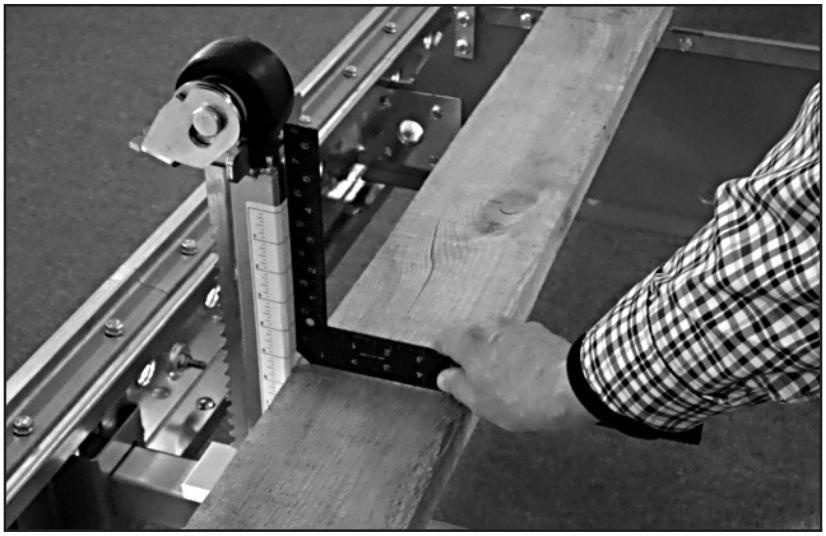


ABBILDUNG — 45

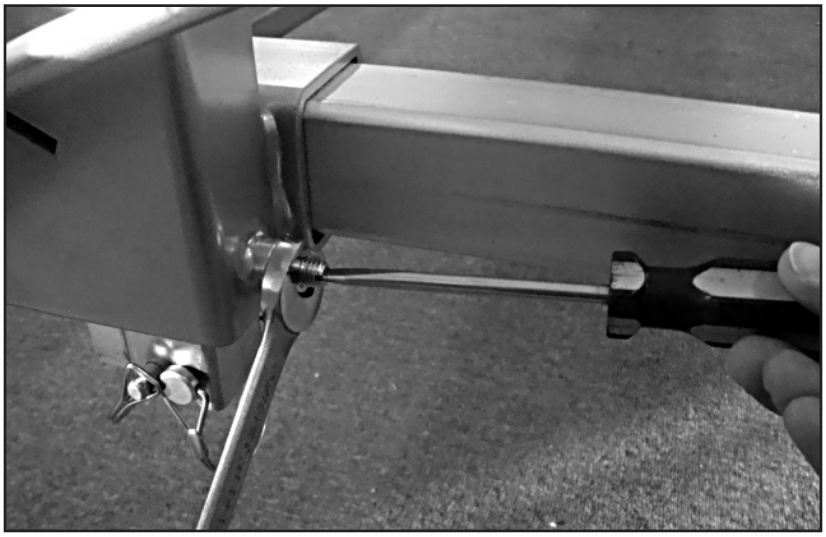
LM34-45-R04

Winkeleinstellung der Stammstützen

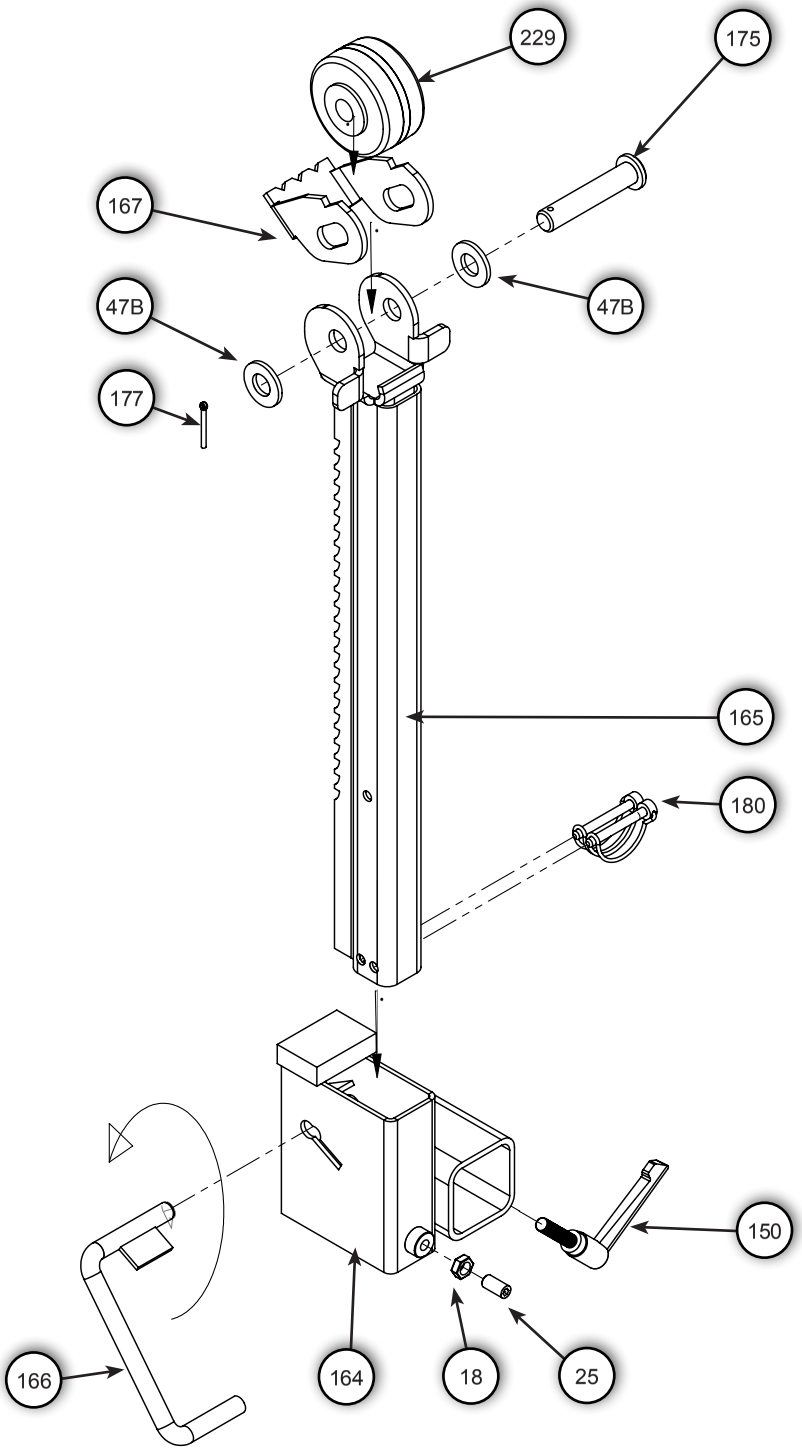
Vor der Winkeleinstellung der Stammstützen jeden Querträger **GENAU NIVELLIEREN**. Dies kann falls gewünscht auch später vor Beginn des Sägebetriebs geschehen.



Mit einem **GERADEN** (NICHT VERZOGENEN),über die Querträger gelegten Brett die Stammstütze mit dem Brett fluchten, indem man zuerst (in derselben Richtung wie ein eigentlicher Stamm) Druck gegen die Stammstütze ausübt. Indem man den Druck auf die Stammstütze aufrecht erhält, die Stellschraube so einstellen, dass die Stammstütze rechtwinklig ist. Die Kontermutter der Stellschraube festziehen. Die Stammstütze ist jetzt rechtwinklig zu den Querträgern, wenn Druck auf sie ausgeübt wird.



Diese Ansicht zeigt den Nivelliersatz für die Stammstütze mit Stellschraube und Kontermutter.



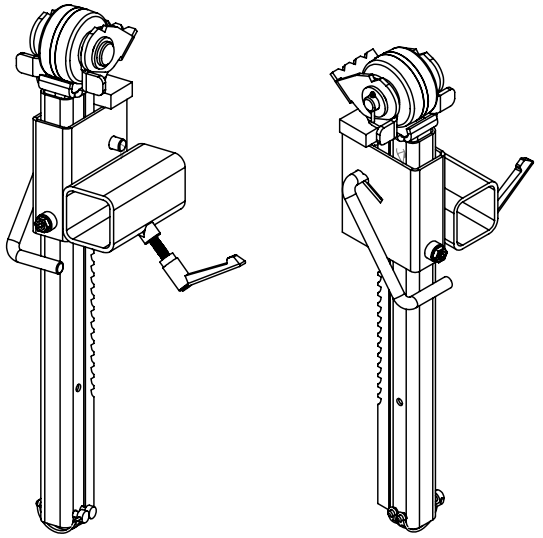
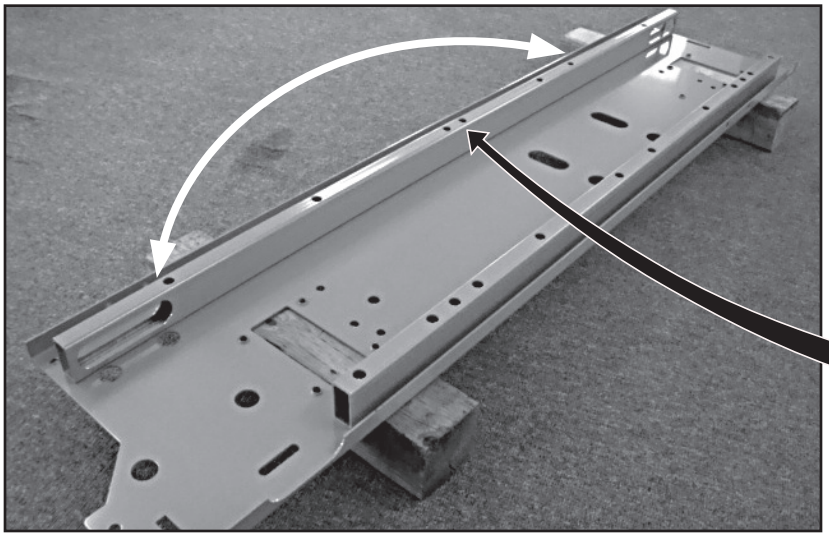


ABBILDUNG — 05

LM34-05-R04

Zusammenbau Sägekopf

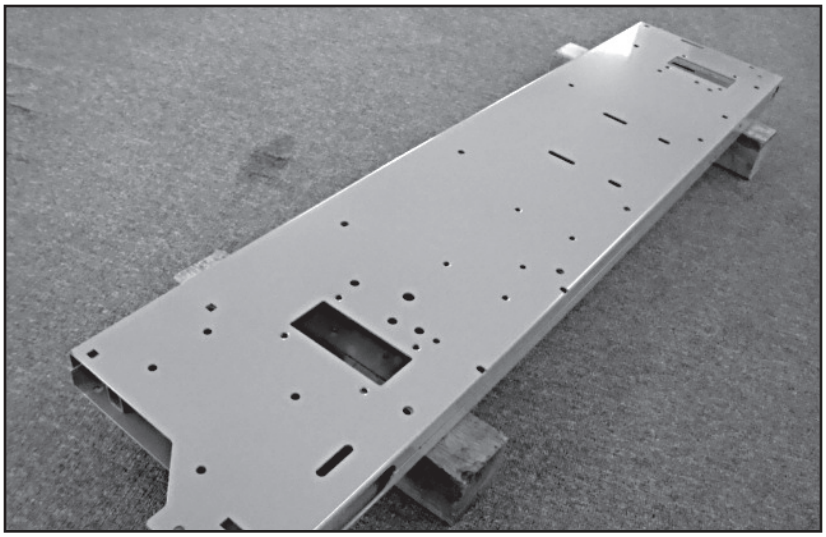


Die untere Sägekopfplatte (193) auf zwei Holzklötze (ca. 10 cm) über der Arbeitsfläche legen.Die vorderen und hinteren Sägekopf-Distanzhalter (195 und 196) auf die Platte legen.Die Löcher in den Distanzhaltern mit den passenden Löchern der Sägekopfplatte abstimmen.

Zu beachten: Die untere Sägekopfplatte hat große ovale Schlitze. Die obere Sägekopfplatte hat kleinere Schlitze.

Zu beachten: Die Distanzhalter sind richtig angeordnet, wenn insgesamt 5 Löcher 5 5 Schlossbolzen des hinteren Distanzhalters aufnehmen. Falls erforderlich, den hinteren Distanzhalter (196) Ende zu Ende umdrehen.

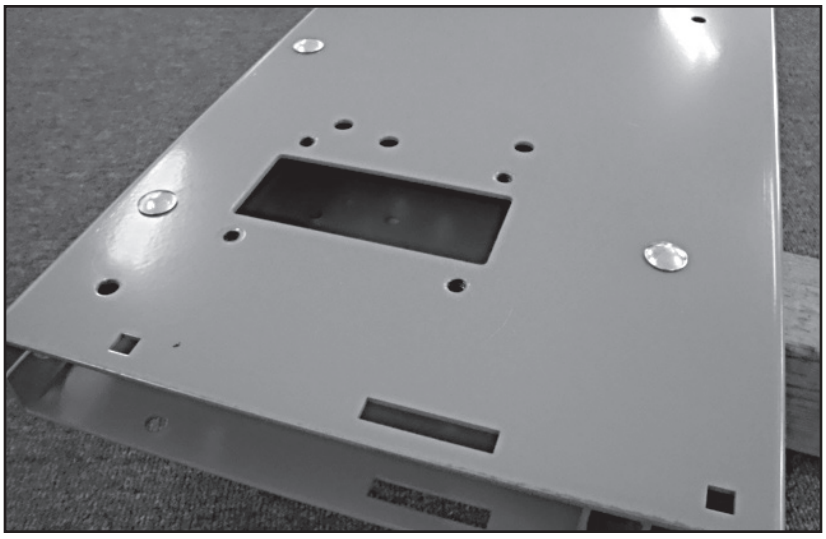
7



Die obere Sägekopfplatte (194) auf die Sägekopf-Distanzhalter legen.

Die Löcher der oberen und unteren Platten und der Distanzhalter abstimmen,

7



Die 3/8" x 2-3/4" Schlossbolzen (28) von oben anbringen. Mit 3/8" geflanschten Nyloc-Muttern (19) von unten anbringen. Insgesamt 4 Schlossbolzen vorläufig in die obere Platte schrauben.

Diese NOCH NICHT festziehen.

Zu beachten: Keine Bolzen an den Enden des Sägekopfes anbringen. Siehe die nächsten 2 Fotos.

Zu beachten: Manche Schlossbolzen werden von unten angebracht. Die "eckigen"und "runden" Löcher bestimmen die Richtung der Schlossbolzen.

8

7 (19)
9 (28)

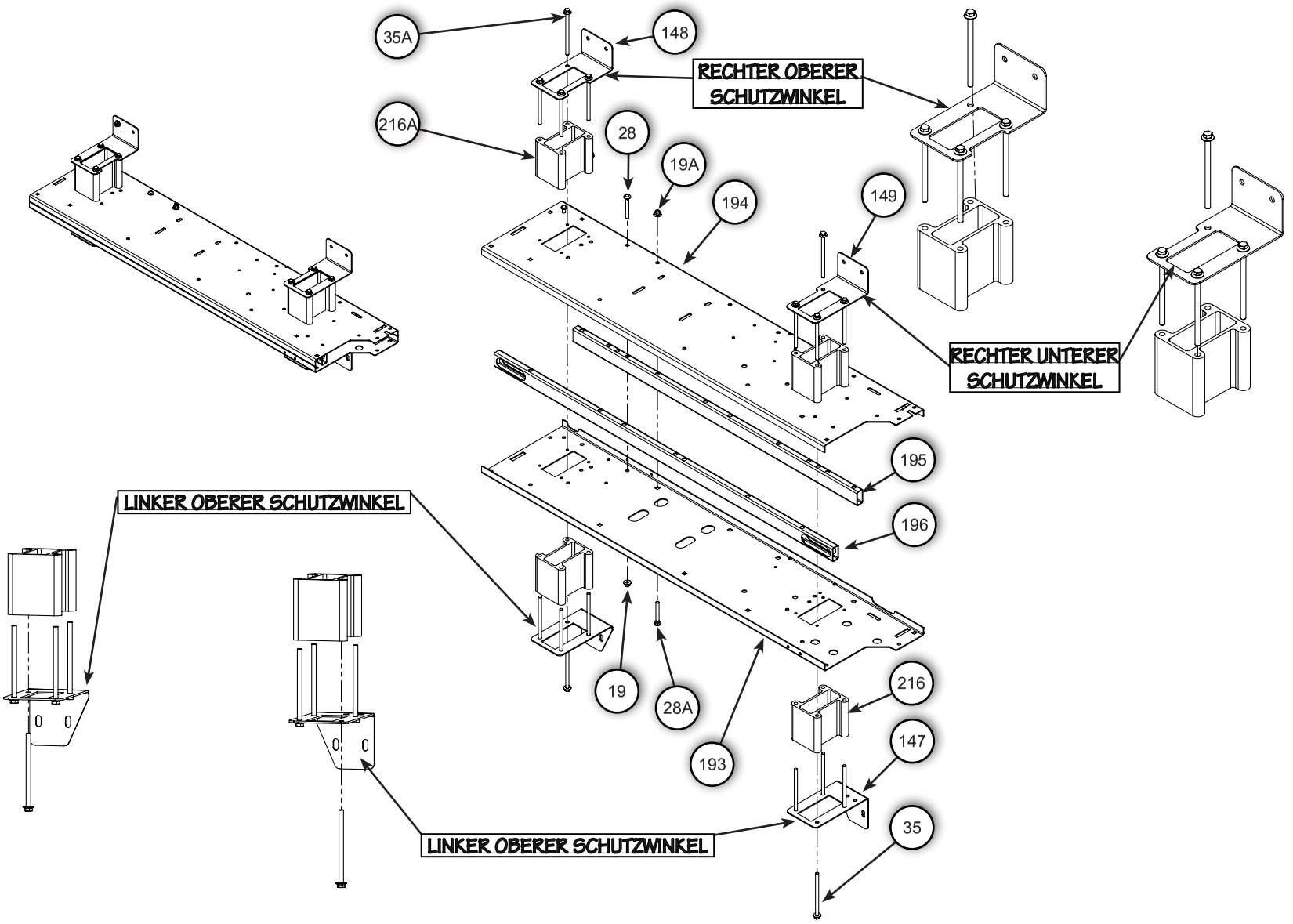


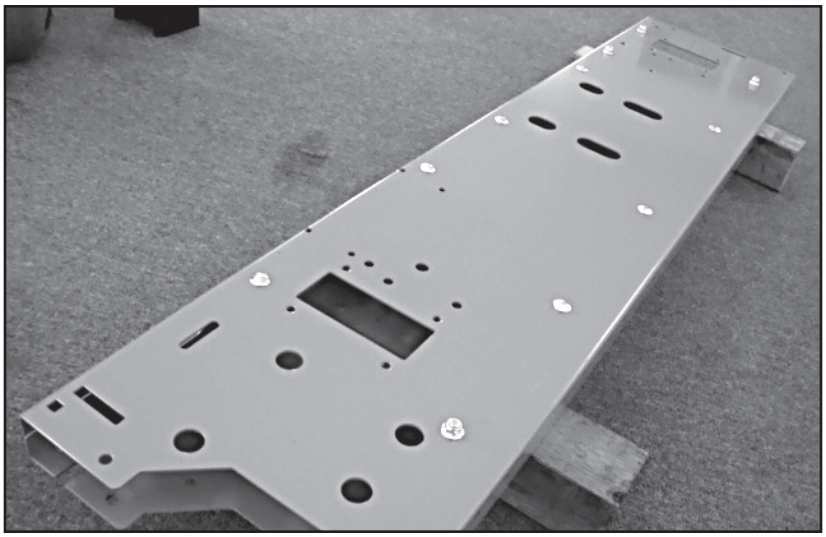
ABBILDUNG — 08

LM34-08-R03

Zusammenbau Sägekopf

Dieses Foto zeigt ein „eckiges” Loch für das Einschrauben der Schlossbolzen von oben nach unten.

Dieses Foto zeigt ein „rundes” Loch für das Einschrauben der Schlossbolzen durch die Gewindemutter von unten.



Den Sägekopf umdrehen, damit die Unterseite nach oben zeigt.

Die 3/8" x 2-3/4" Schlossbolzen (28A) (anfangs insgesamt 7) an der Unterseite des Sägekopfes anbringen, die jetzt nach oben zeigt. Die eckigen Löcher bestimmen die Stelle für die Schlossbolzen. Die übrigen Schlossschrauben werden später angebracht

Zu beachten: KEINE Bolzen am Ende des Sägekopfes anbringen.

Mit 3/8" geflanschten Nyloc-Muttern (19A) befestigen.

Diese Muttern sowie die bereits an der Oberseite angebrachten Schlossbolzen und Muttern fest anziehen.

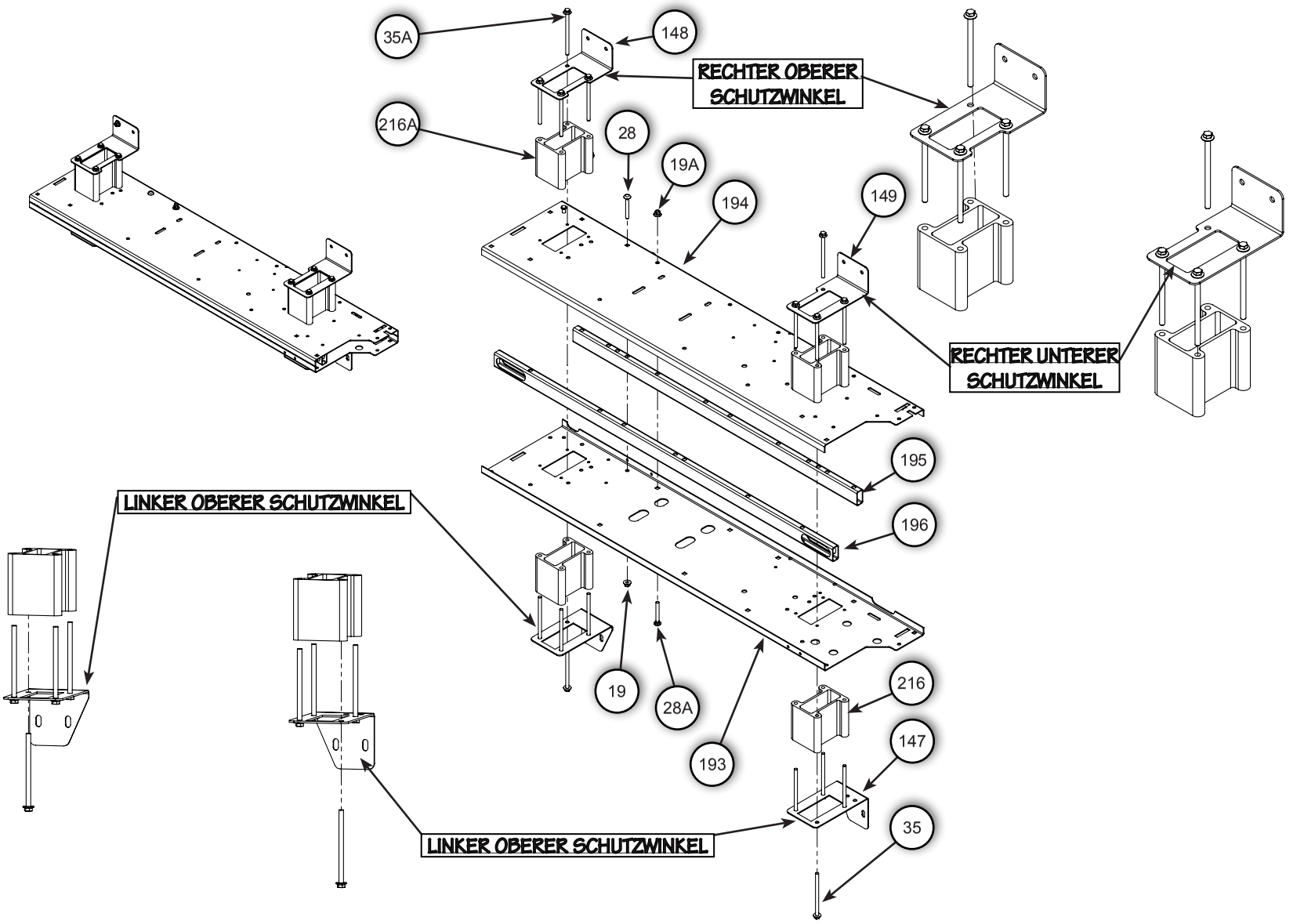
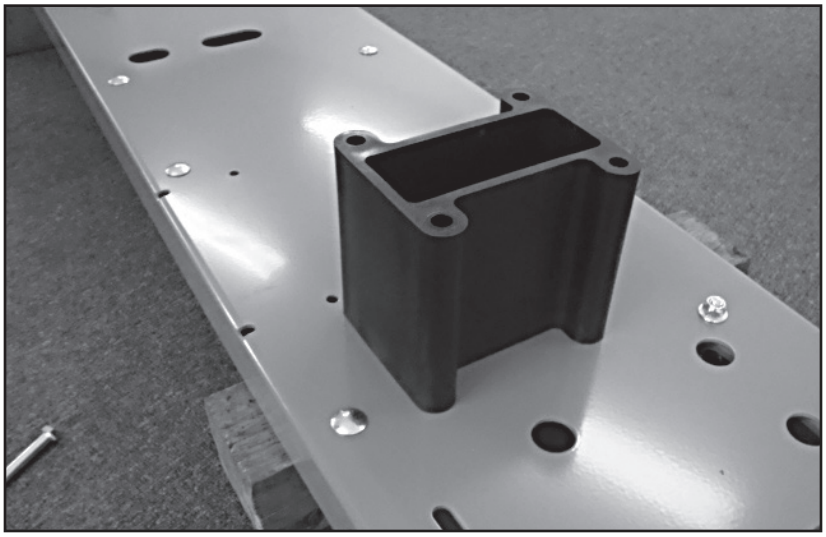


ABBILDUNG — 08

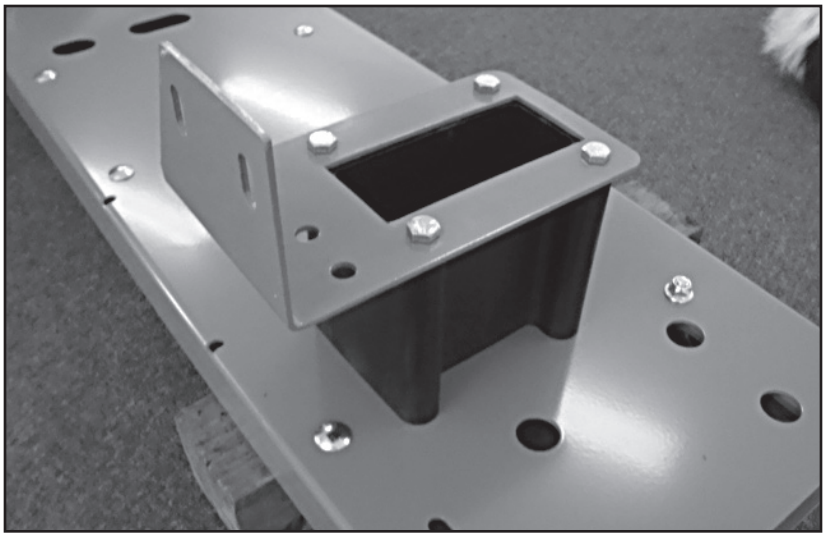
LM34-08-R03

Zusammenbau Sägekopf



Die unteren senkrechten Führungsblocks (216) an der Unterseite des Sägekopfes anbringen.

9 (216)



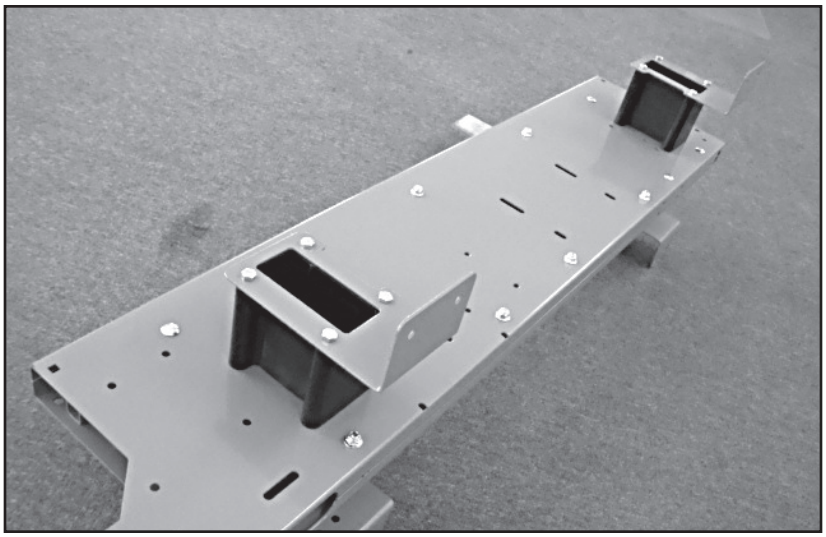
Die unteren Schutzwinkel (146 & 147) auf den senkrechten Führungsblock und 3/8" x 5-1/2" Sechskantbolzen einschrauben (35). **NUR HANDFEST**

Zu beachten: Es gibt linke (146) und rechte (147) Schutzwinkel. Siehe Abb. 08 für sachgemäßes Anbringen.

Der hier abgebildete Winkel ist der unten rechts (Bedienerseite).

1 (146)
(147)

10 (35)



Den Sägekopf umdrehen (Ende zu Ende). Die Führungsblocks (216A) und die oberen Schutzwinkel (148 & 149 links und rechts) anbringen und mit 3/8" x 5-1/2" Sechskantbolzen (35A) befestigen. **NUR HANDFEST**.

9 (216)
1 (148)
(149)

10 (35)

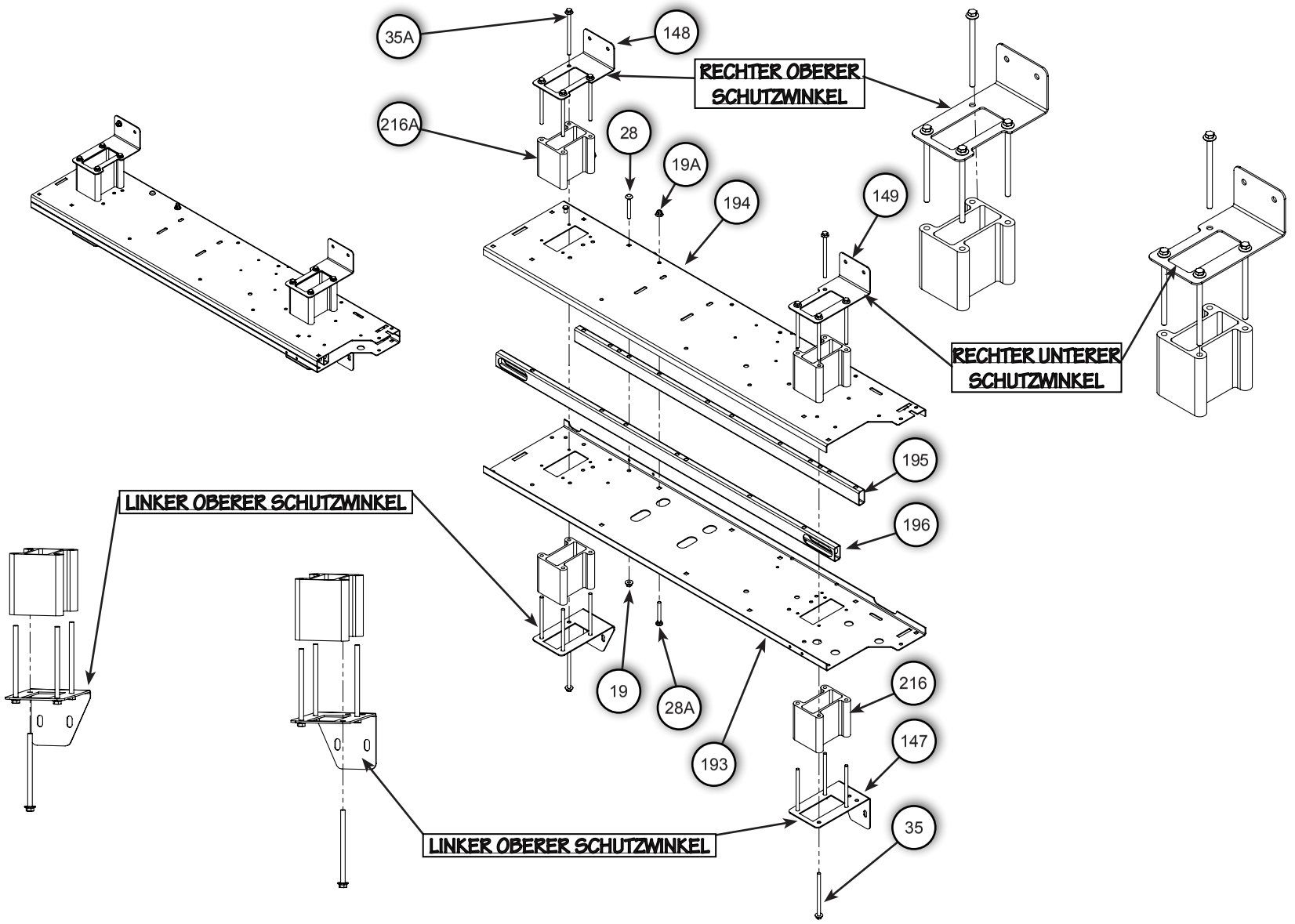
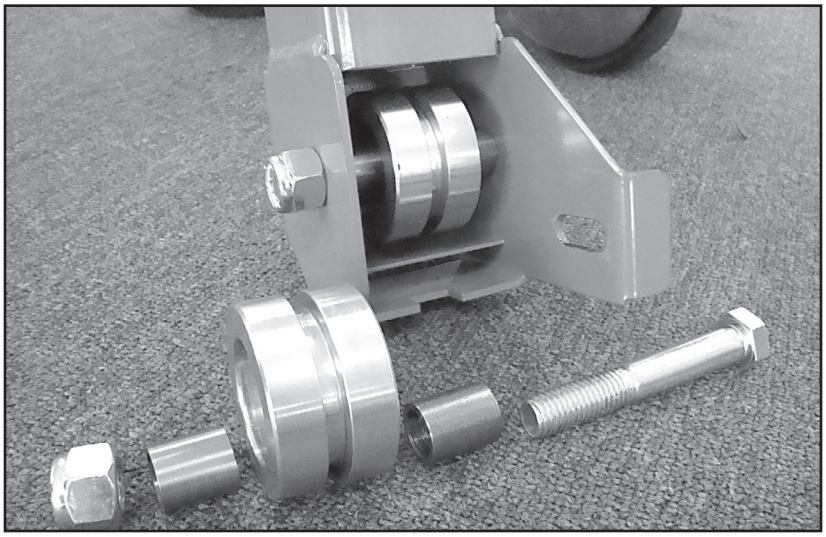


ABBILDUNG — 08

LM34-08-R03

Zusammenbau Sägekopf



Die Sägeschlittenräder (100) und die Sägeschlittenrad-Distanzhalter (101 & 102) in den unteren Seitenrahmen (168 & 169) anbringen.

Zu beachten: Es gibt lange (101) und kurze (102) Distanzhalter. Siehe nächstes Foto.

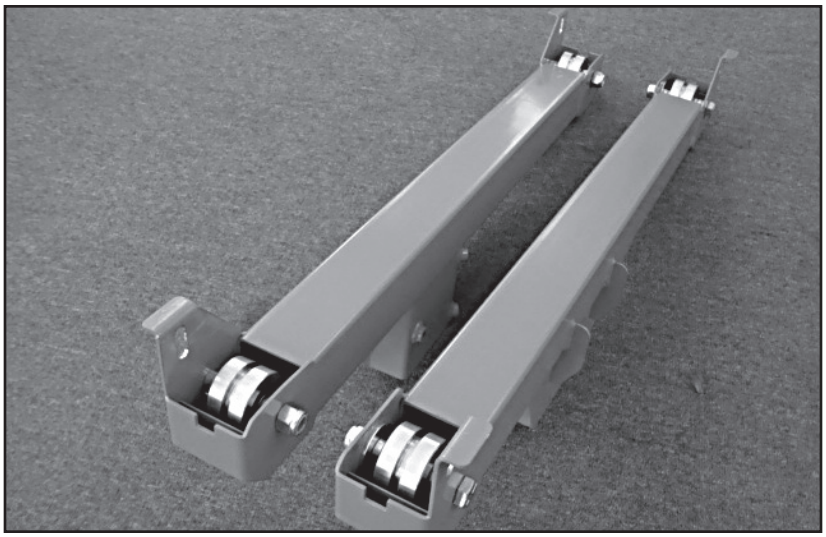
DIE KURZEN DISTANZHALTER AN DER INNENSEITE ANBRINGEN.

DIE LANGEN DISTANZHALTER AN DER AUSSENSEITE (AUSSENORIENTIERUNG) ANBRINGEN.

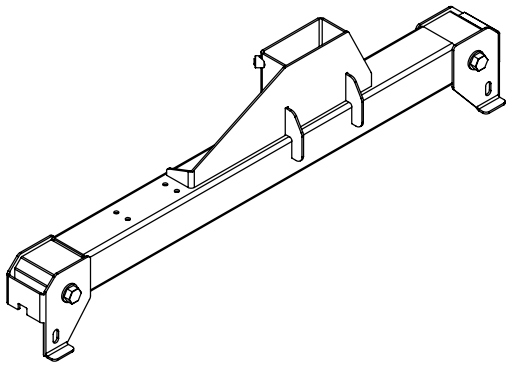
Zu beachten: Es gibt linke (168) und rechte (169) untere Seitenrahmen. Siehe Abbildung für richtige Anordnung.

Mit 5/8" x 4"-Sechskantbolzen (49) und 5/8"-Nyloc-Muttern (47) befestigen. Festziehen.

Dieses Foto zeigt die langen (101) und kurzen (102) Distanzhalter. Siehe Abbildung für richtigen Einbau.



Diese Ansicht zeigt die linken (168) und rechten (169) unteren Seitenrahmen mit den Sägeschlittenrädern installiert.



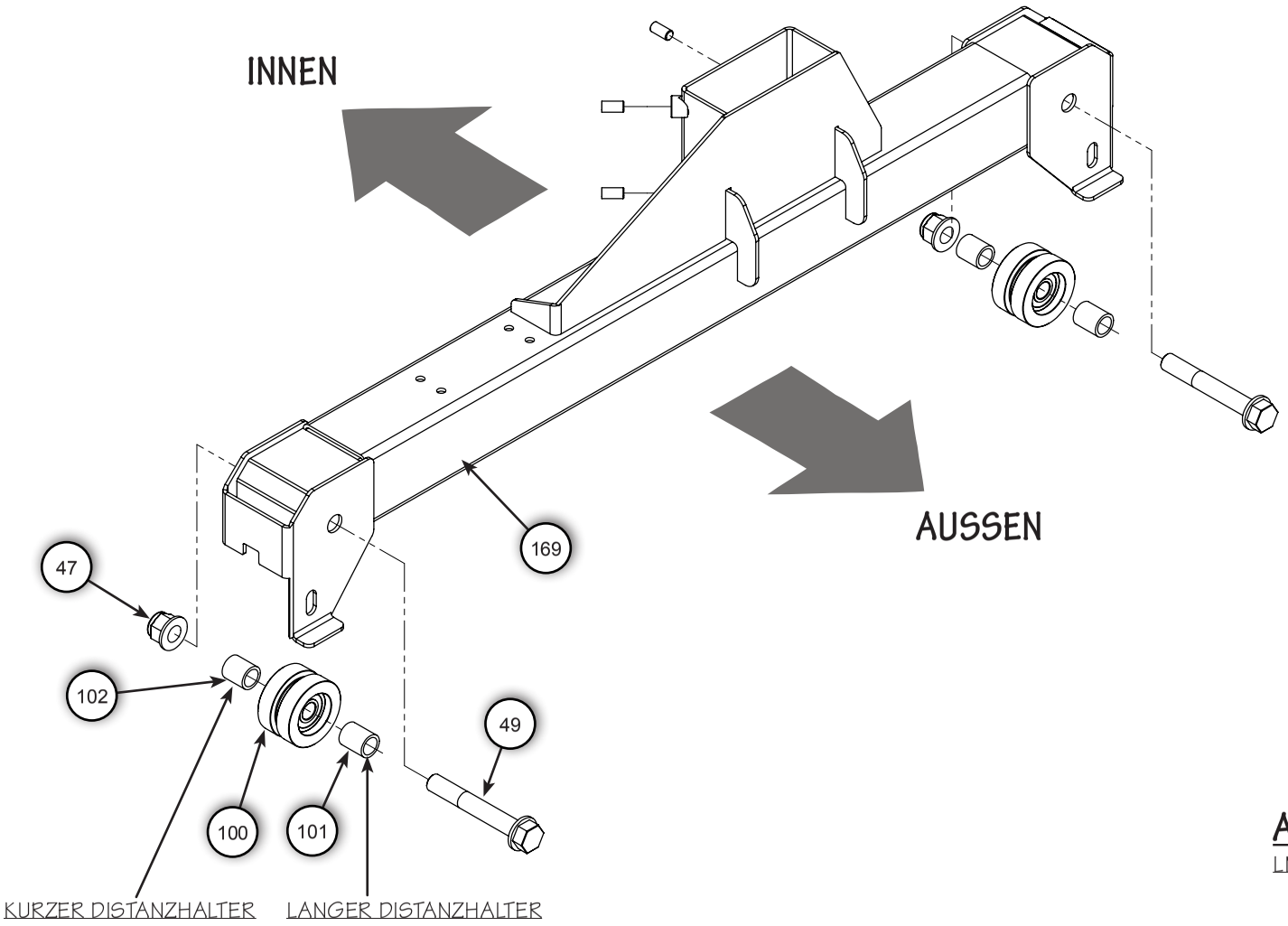
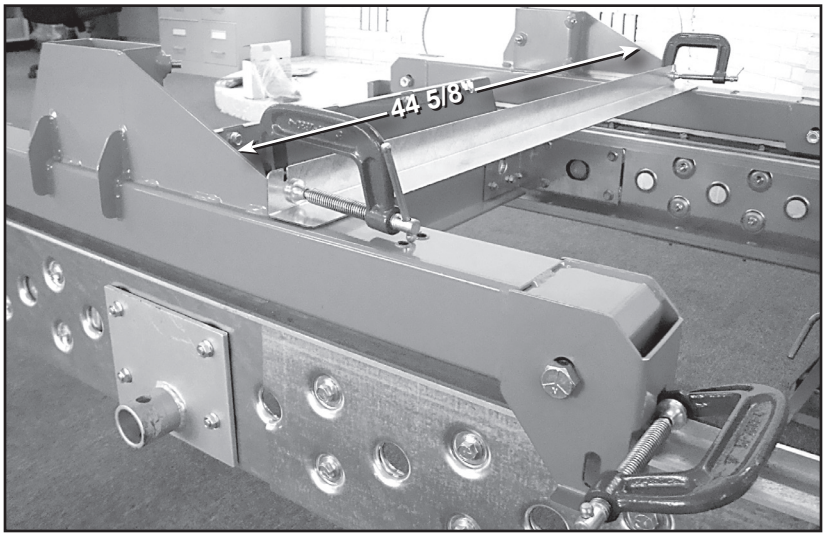


ABBILDUNG — 09

LM34-09-R00

Zusammenbau Sägekopf



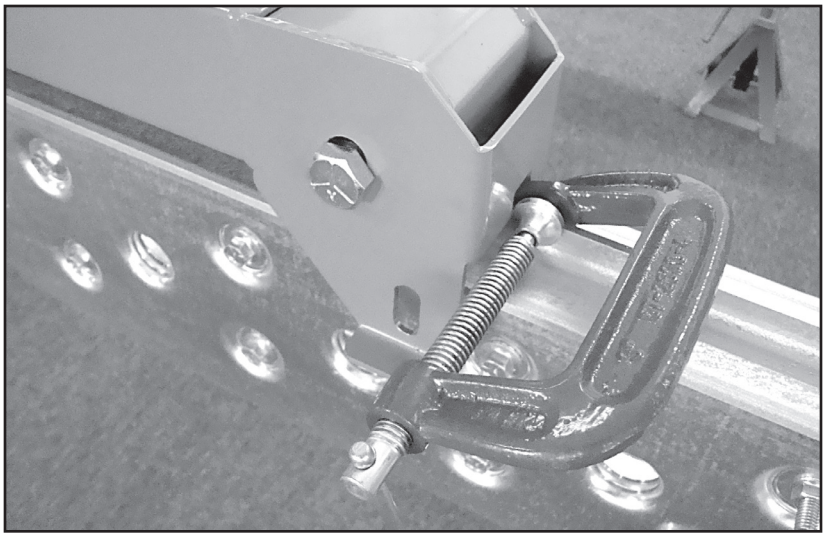
Die linken (168) und die rechten (169) unteren Seitenrahmen auf die Schienen legen und durch

Anklemmen der langen Schienenschablone an jedem unteren Seitenrahmen festhalten.

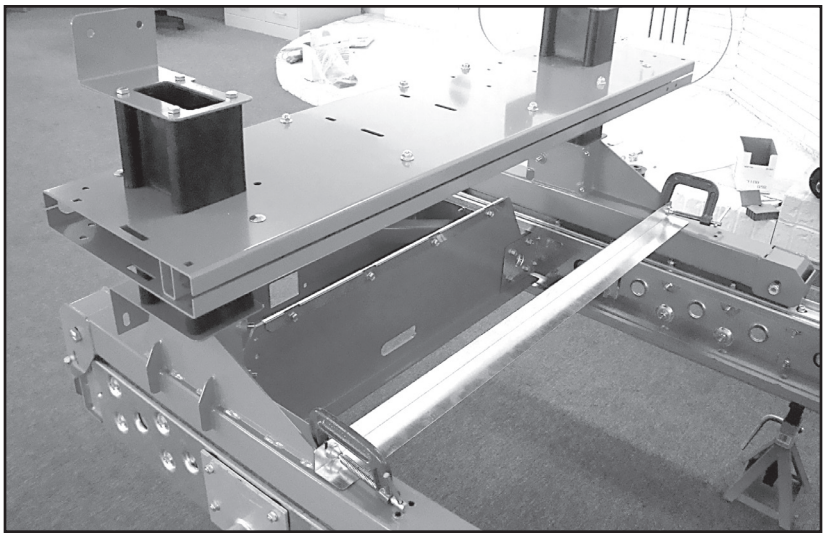
Zu beachten: die Sägeschlittenräder müssen zuerst angebracht werden.

Die Anschläge abnehmen, um die unteren Seitenrahmen auf der Schiene schieben zu können.

Ca. 111,5 cm außen zu außen auf Spangen.



Eine Zwinge an der Schiene anbringen, damit die unteren Seitenrahmen nicht rollen können.



Den Sägekopf auf die unteren Seitenrahmen legen.

VORSICHT: DARAUF ACHTEN, DASS DIE KLEINEN SCHLITZE IM SÄGEKOPF NACH OBEN ZEIGEN.

DIE GROSSEN OVALEN SCHLITZE SIND DIE UNTERSEITE DES SÄGEKOPFES.

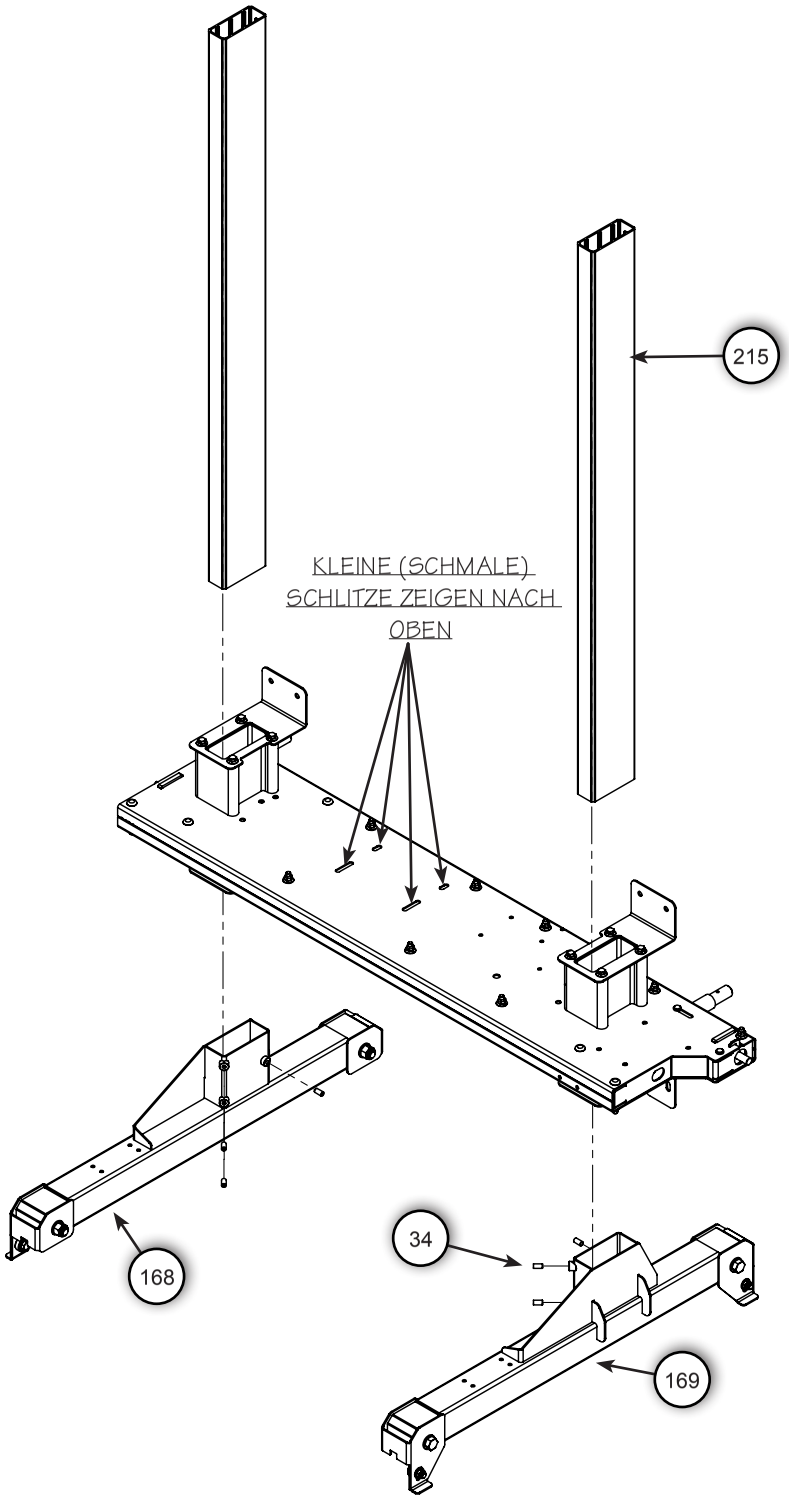
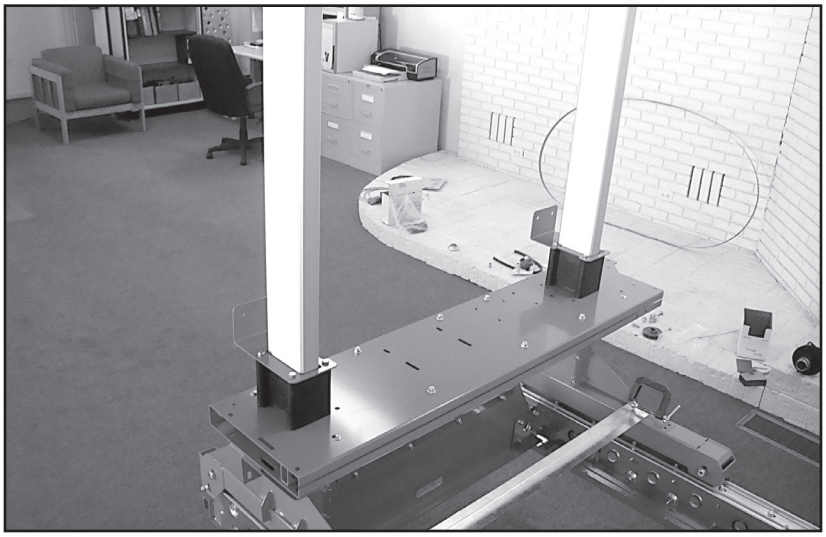


ABBILDUNG — 10

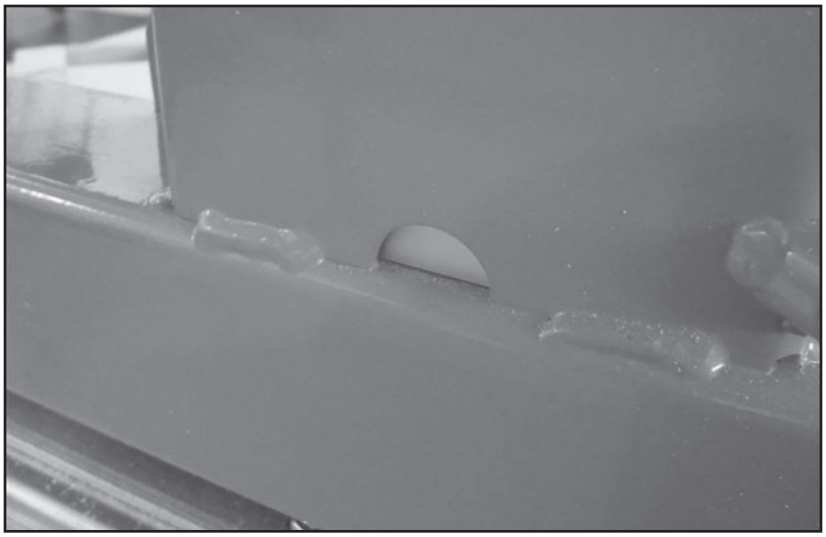
LM34-10-R00

Zusammenbau Sägekopf



Die senkrechten Führungen (215) in den Sägekopf sowie ganz durch und hinunter in die unteren Seitenrahmen einbauen. 3/8" x 3/4" Stellschrauben aus rostfreiem Stahl in dien unteren Seitenrahmen anbringen, aber **NOCH NICHT** festziehen. Nur handfest.

WICHTIG: Darauf achten, dass die senkrechten Führungen **VOLL** eingesetzt sind. Man muss hören, wie sie "**einklicken**"!!



Am "halbmondförmigen" Abflussloch visuell prüfen, ob die senkrechten Führungen komplett eingebaut sind.

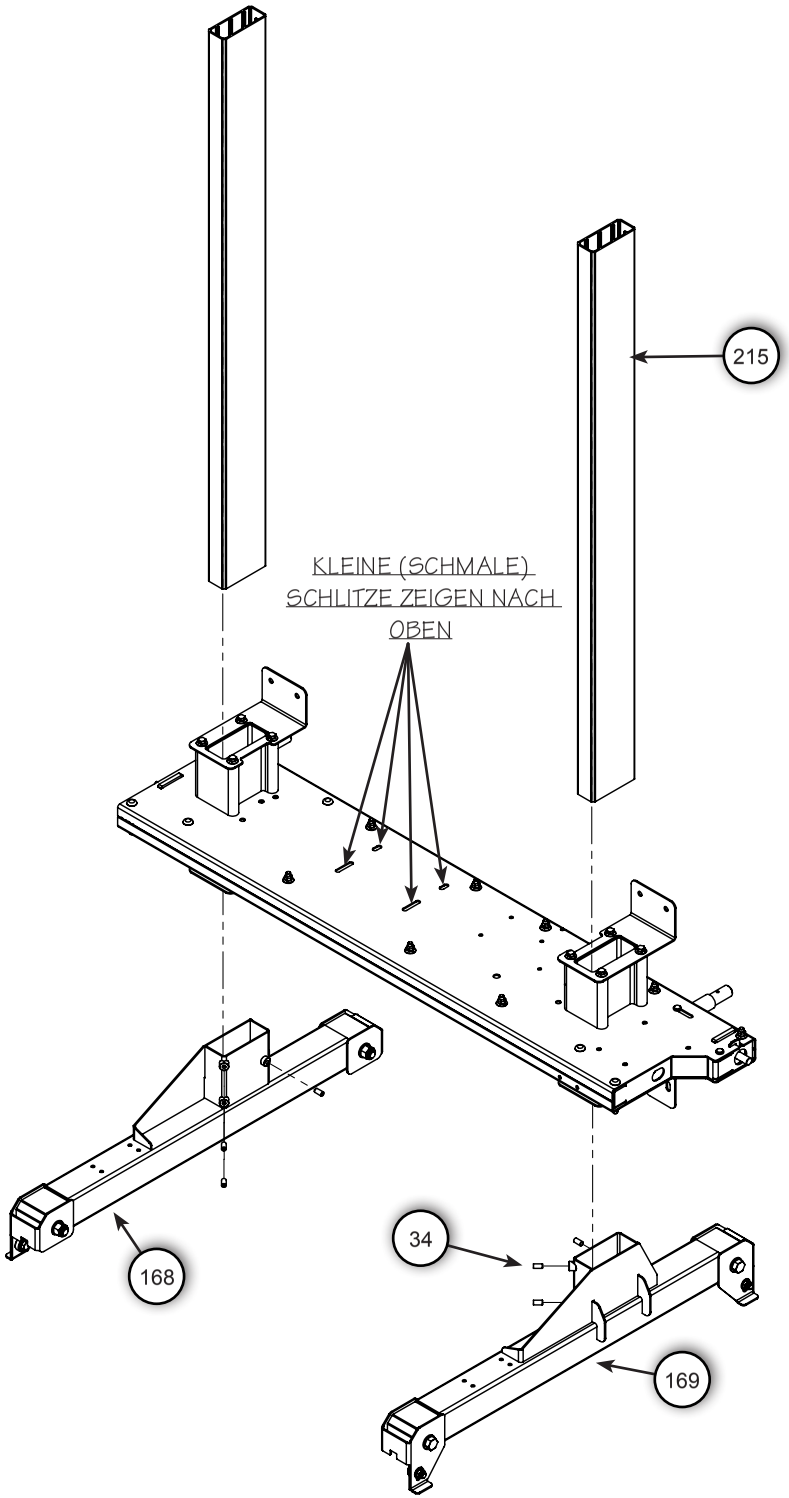
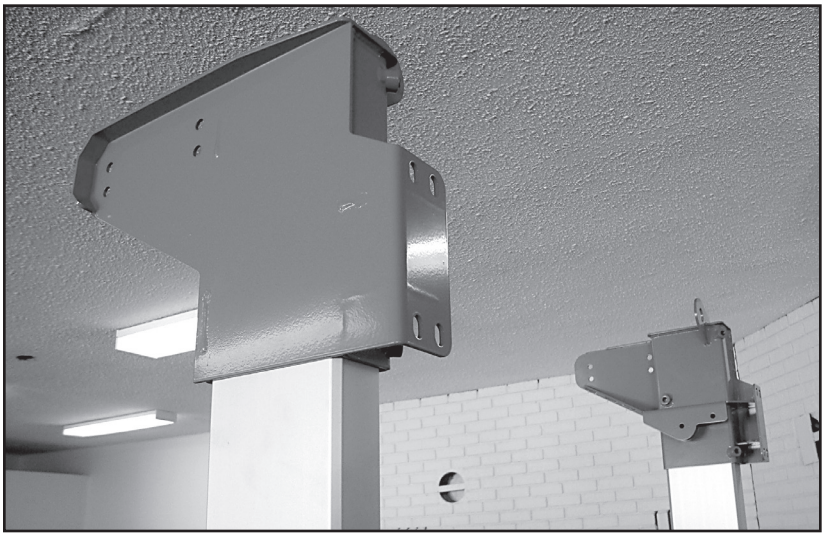


ABBILDUNG — 10

LM34-10-R00

Zusammenbau Sägeschlitten



Die oberen rechten und linken Eckwinkel (98 & 97) anbringen. Die 3/8" x 3/4" Stellschrauben aus rostfreiem Stahl einsetzen.

Die Flügel sollten zum Vorderteil des Sägekopfes zeigen.

Die Eck-Stellschrauben **NICHT** FESTZIEHEN!

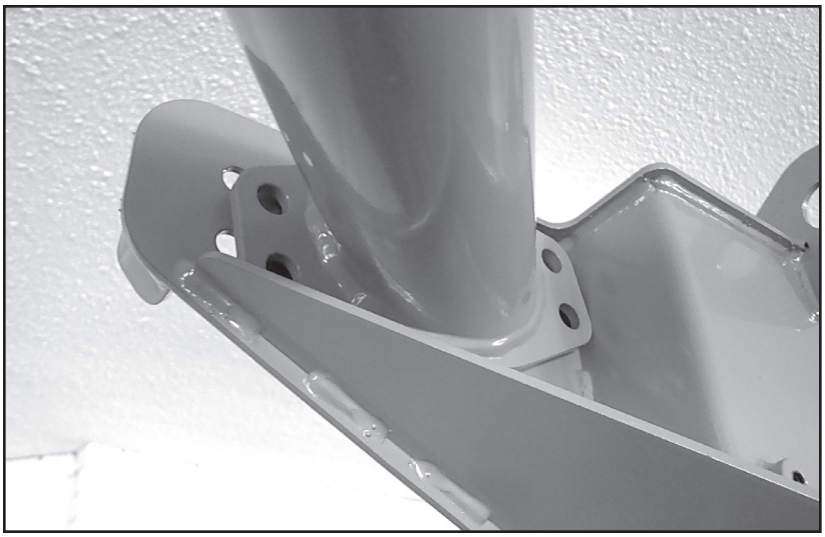
WICHTIG: Die oberen Eckwinkel müssen **VOLLSTÄNDIG** fest angebracht sein. Man muss hören, wie sie "**einklicken**"!!

1 (98) (97)

8 (34)

Das vordere horizontale Querrohr (138) zwischen den oberen Eckwinkeln anabringen.

10 (138)



Dieses Foto zeigt, wie das horizontale Querrohr „anliegen" muss.

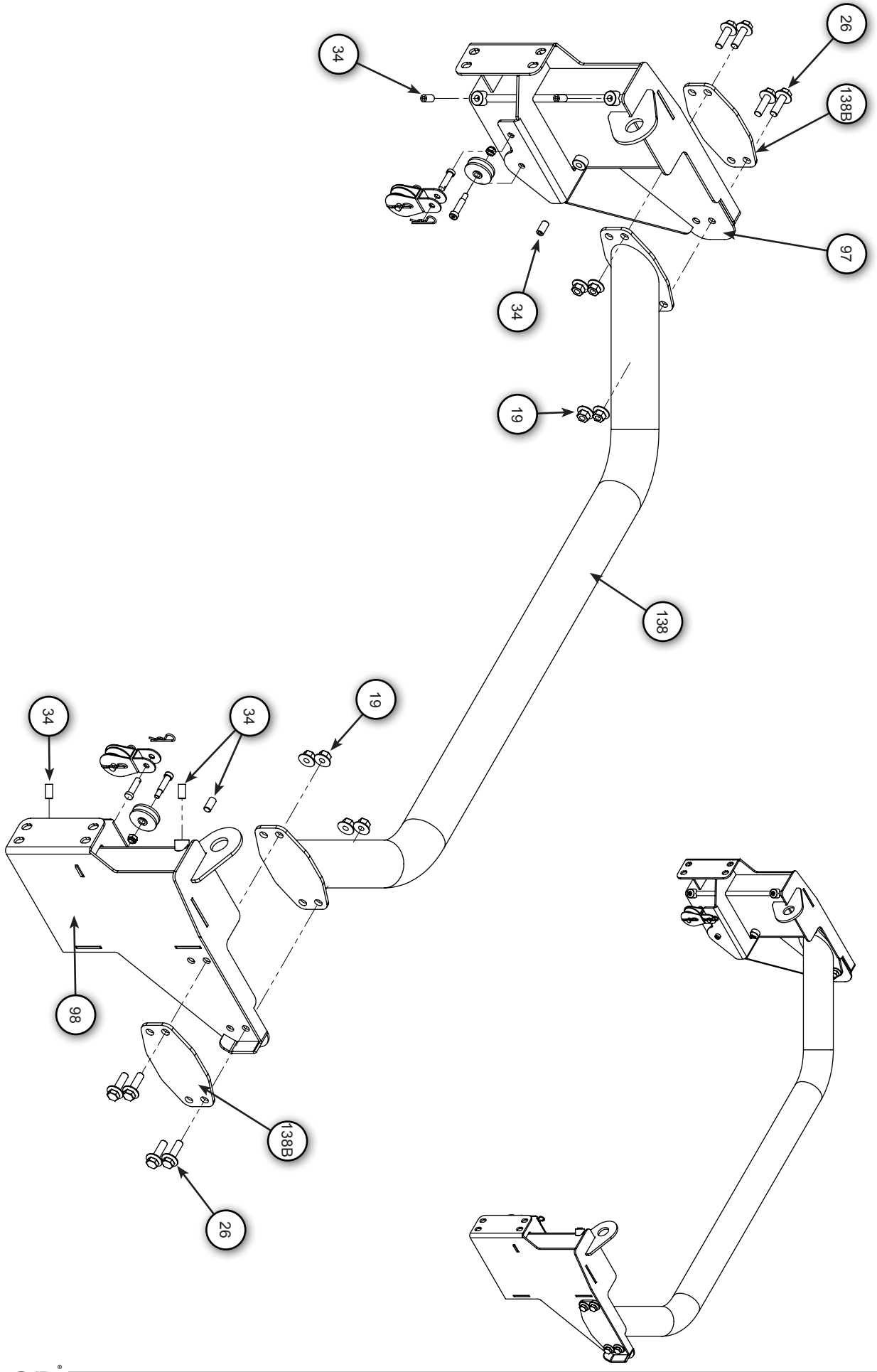
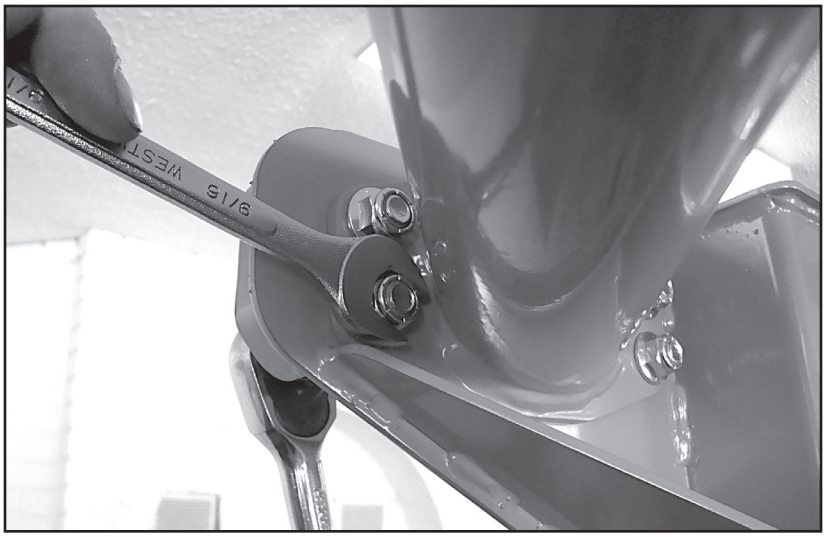


ABBILDUNG — 11

LM34-11-R01

Zusammenbau Sägeschlitten

Eine vordere horizontale Rohrflanschplatte (138A) außen an jedem oberen Eckwinkel anbringen und das horizontale Rohr sowie die oberen Eckwinkel und die Flanschplatte mit 3/8"" x 1" Flanschbolzen (26) und die 3/8" geflanschten Nyloc-Muttern (19) befestigen.



Dieses Bauteil aus Rohr, Flansch und Eckwinkel festziehen.

Diese Ansicht zeigt den vollständigen Flansch-Zusammenbau.

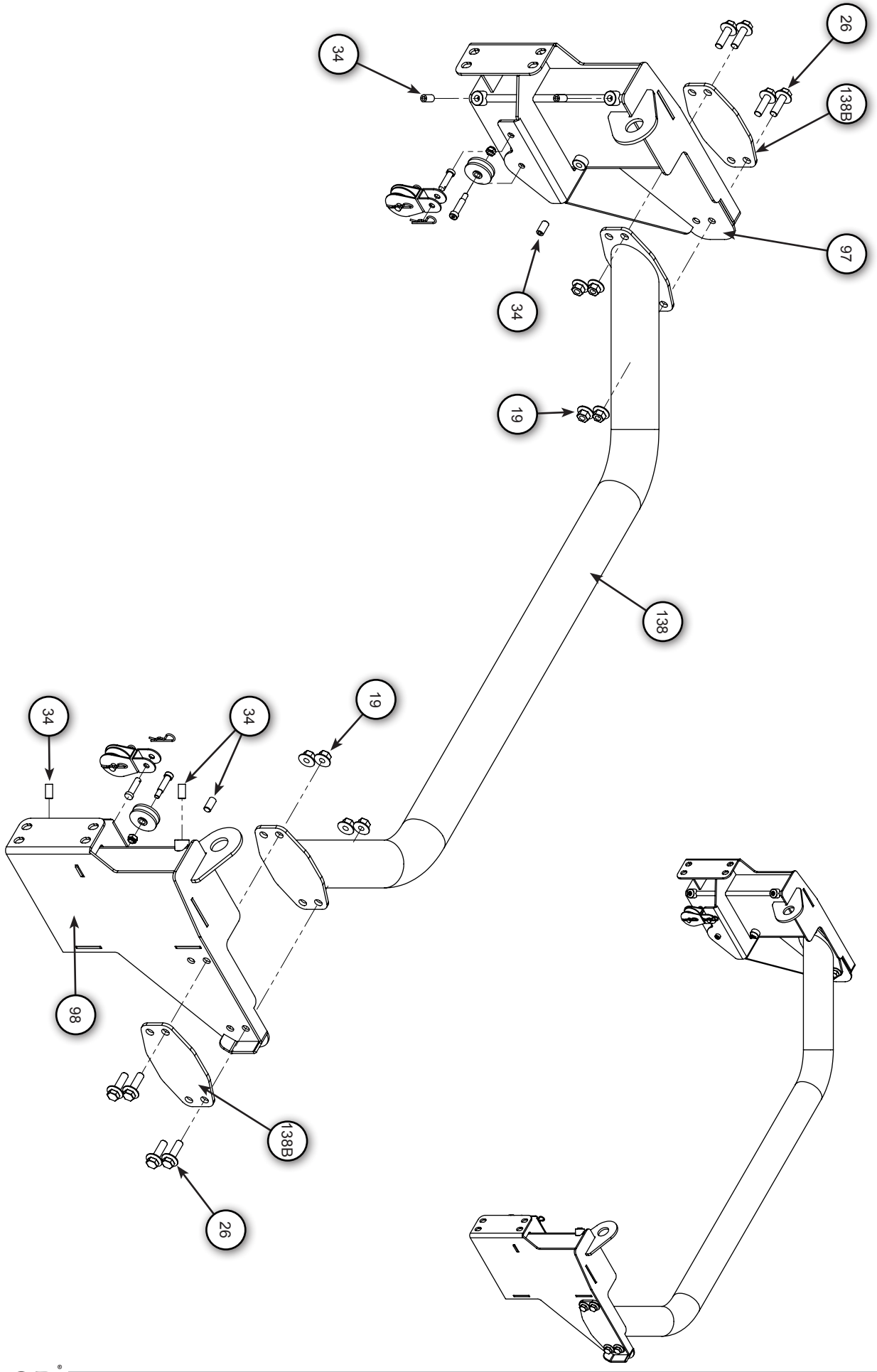
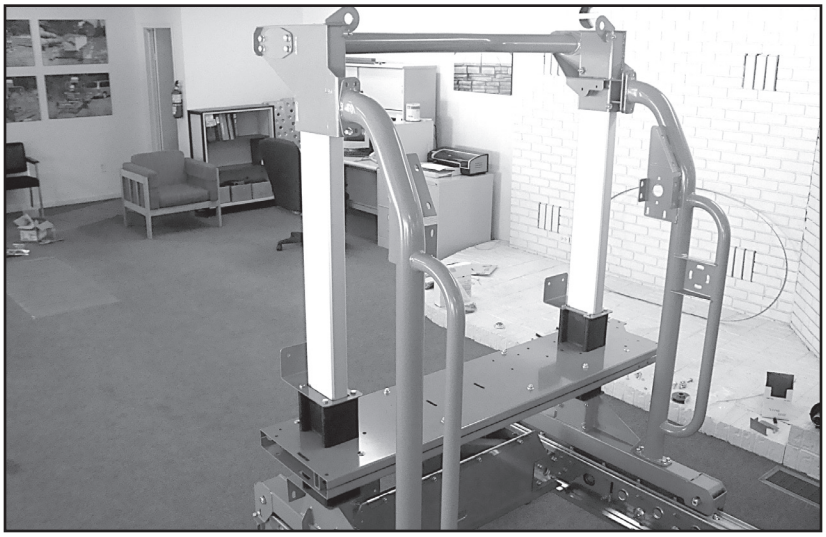


ABBILDUNG — 11

LM34-11-R01

Zusammenbau Sägeschlitten

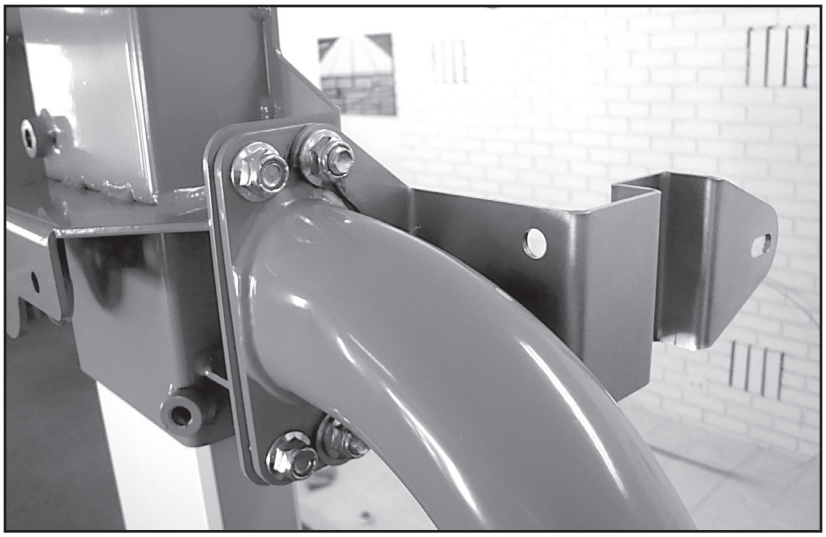


Die linken (186) und die rechten (187) hinteren Stützbein-Bausätze **LOSE** anbringen. **NOCH KEINE BOLZEN FESTDREHEN.**

3/8" x 3/4" Flanschbolzen (33A) verwenden.Nur handfest andrehen

Siehe Abschnitt für den Zusammenbau der Anhängerversion, wenn das Sägewerk mit dem Anhängersystem zusammengebaut werden soll.

5 (33)

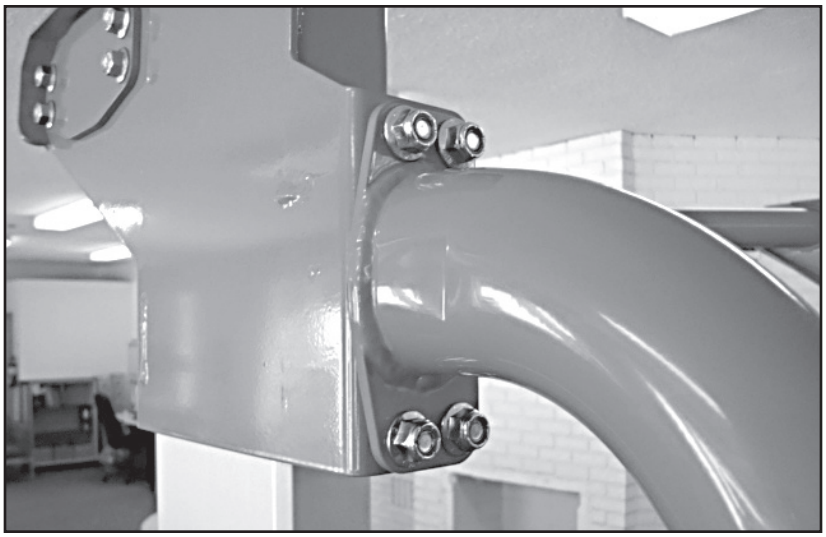


Die Skala-Halterung (130) am rechten hinteren Stützbein-Bausatz (187) mit 3/8" x 1"-Flanschbolzen (26) und 3/8" geflanschten Nyloc-Muttern (19) befestigen.

Endgültig mit 3/8" x 3/4"-Flanschbolzen (33) und 3/8"-geflanschten Nyloc-Muttern (19), aber nur mit der Hand festdrehen.

8 (130)

4 (26
5 (33)
7 (19)



Am linken Stützbein-Bausatz 3/8" x 3/4"-Flanschbolzen und 3/8" geflanschten Nyloc-Muttern anbringen. Mit der Hand festdrehen.

5 (33)
7 (19)

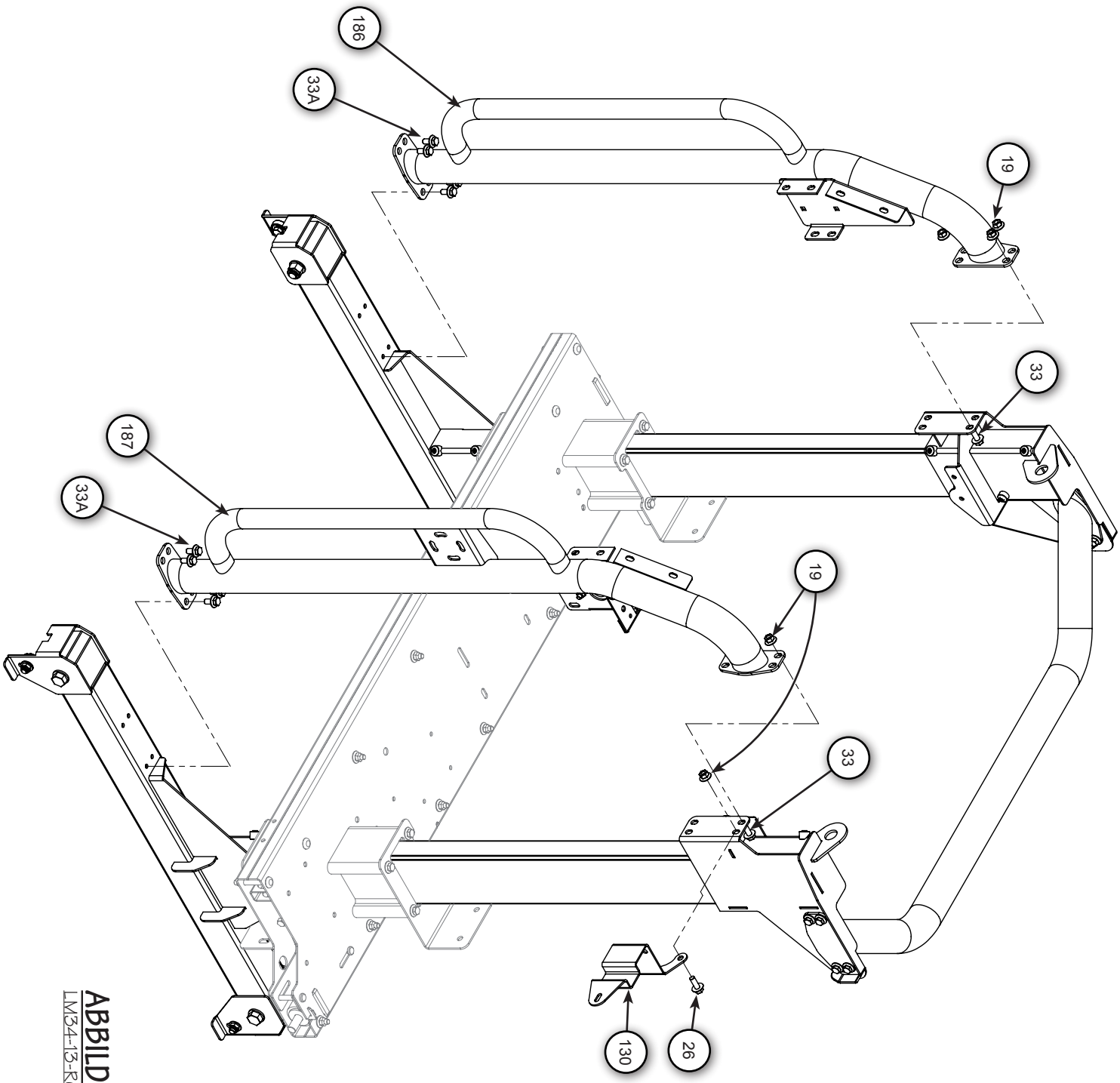


ABBILDUNG — 13

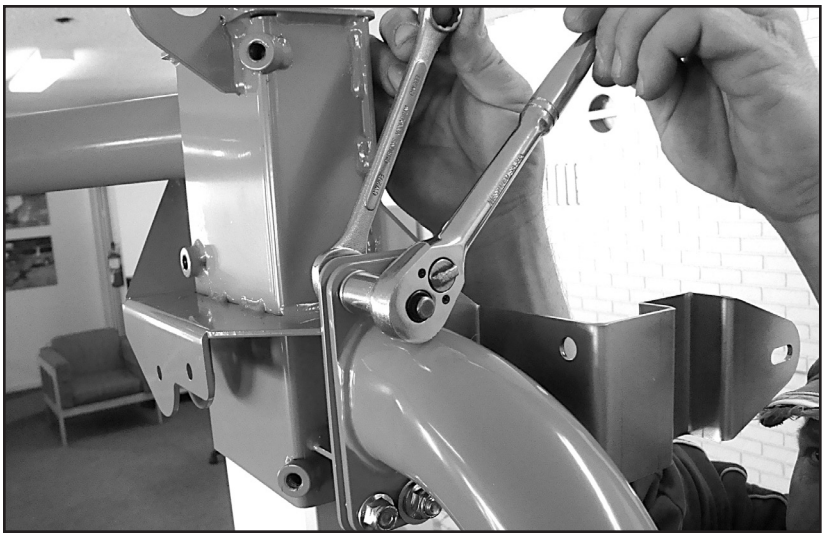
LM334-13-R00

Zusammenbau Sägeschlitten

An den unteren linken und rechten Stützbeinen 3/8" x 3/4" Flanschbolzen anbringen.

Diese festziehen.

Jetzt die vorher angebrachten oberen linken Bolzen und Muttern festziehen.



Jetzt die vorher angebrachten oberen rechten Bolzen und Muttern festziehen.

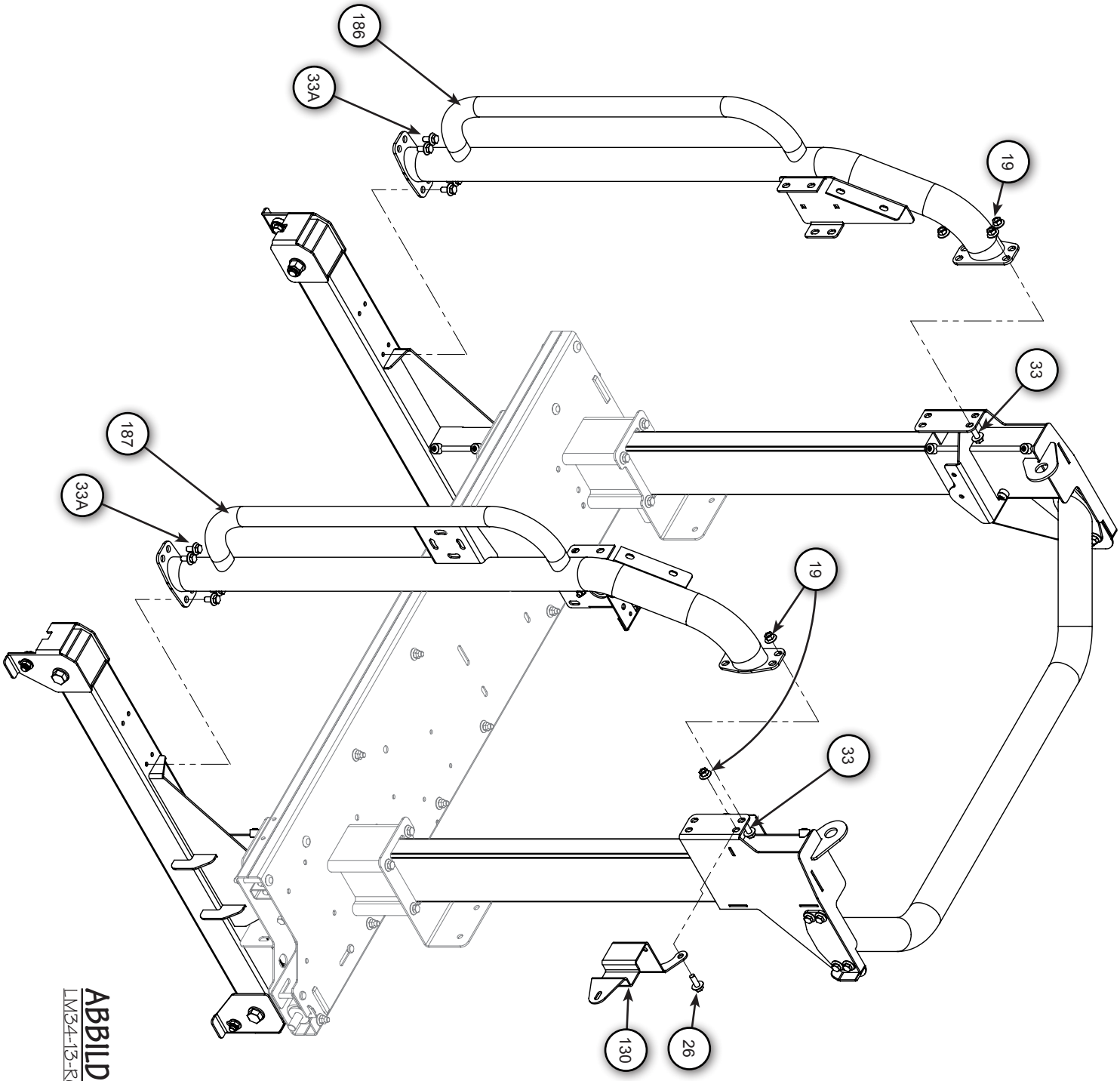
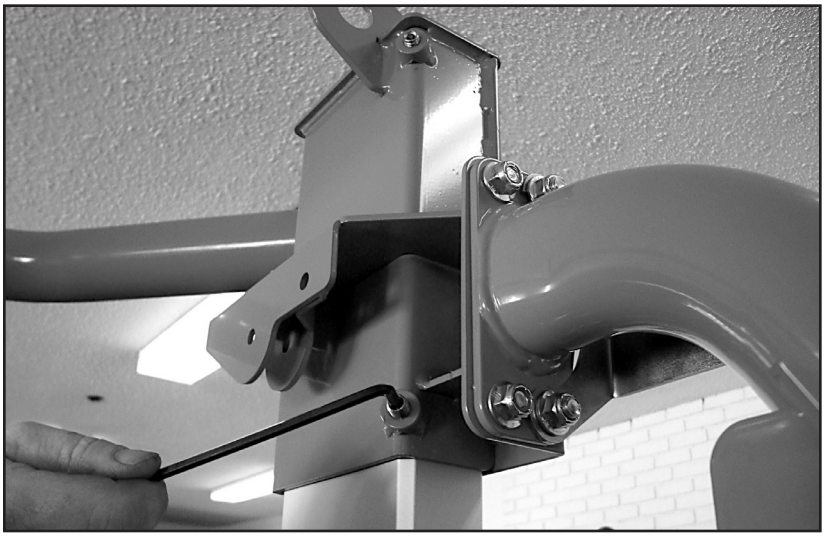


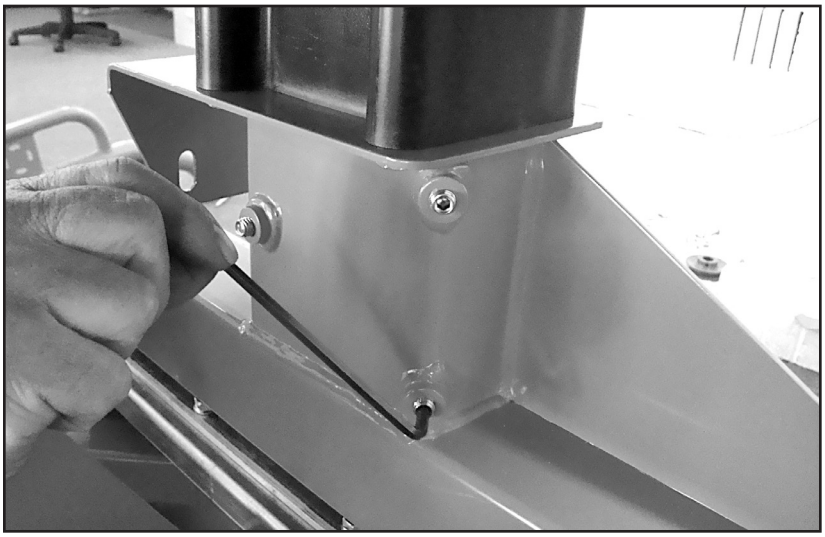
ABBILDUNG — 13

LM334-13-R00

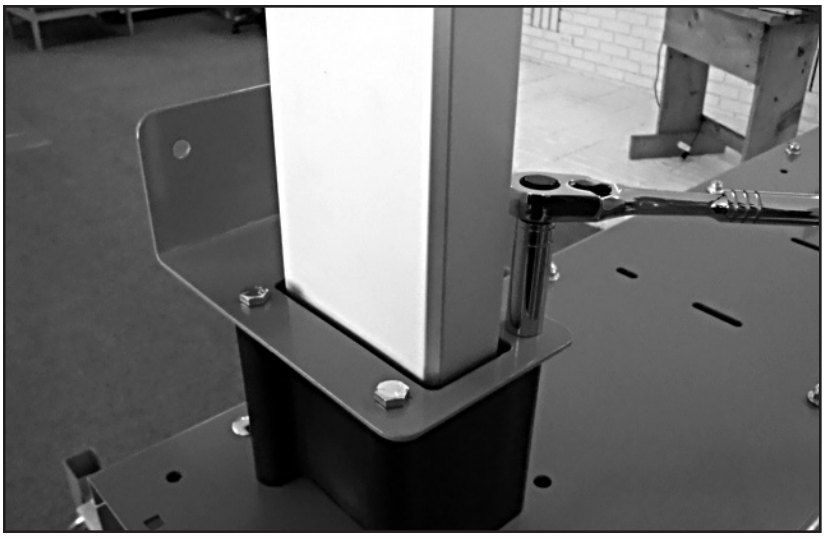
Zusammenbau Sägeschlitten



An jedem der linken und rechten oberen Eckwinkel ALLE (drei) Edelstahlschrauben festziehen.



An jedem der linken und rechten unteren Seitenrahmen ALLE (drei) Edelstahlschrauben festziehen



Die Bolzen an den oberen senkrechten Führungsblocks / Schutzwinkeln festziehen.

NICHT ÜBERDREHEN!

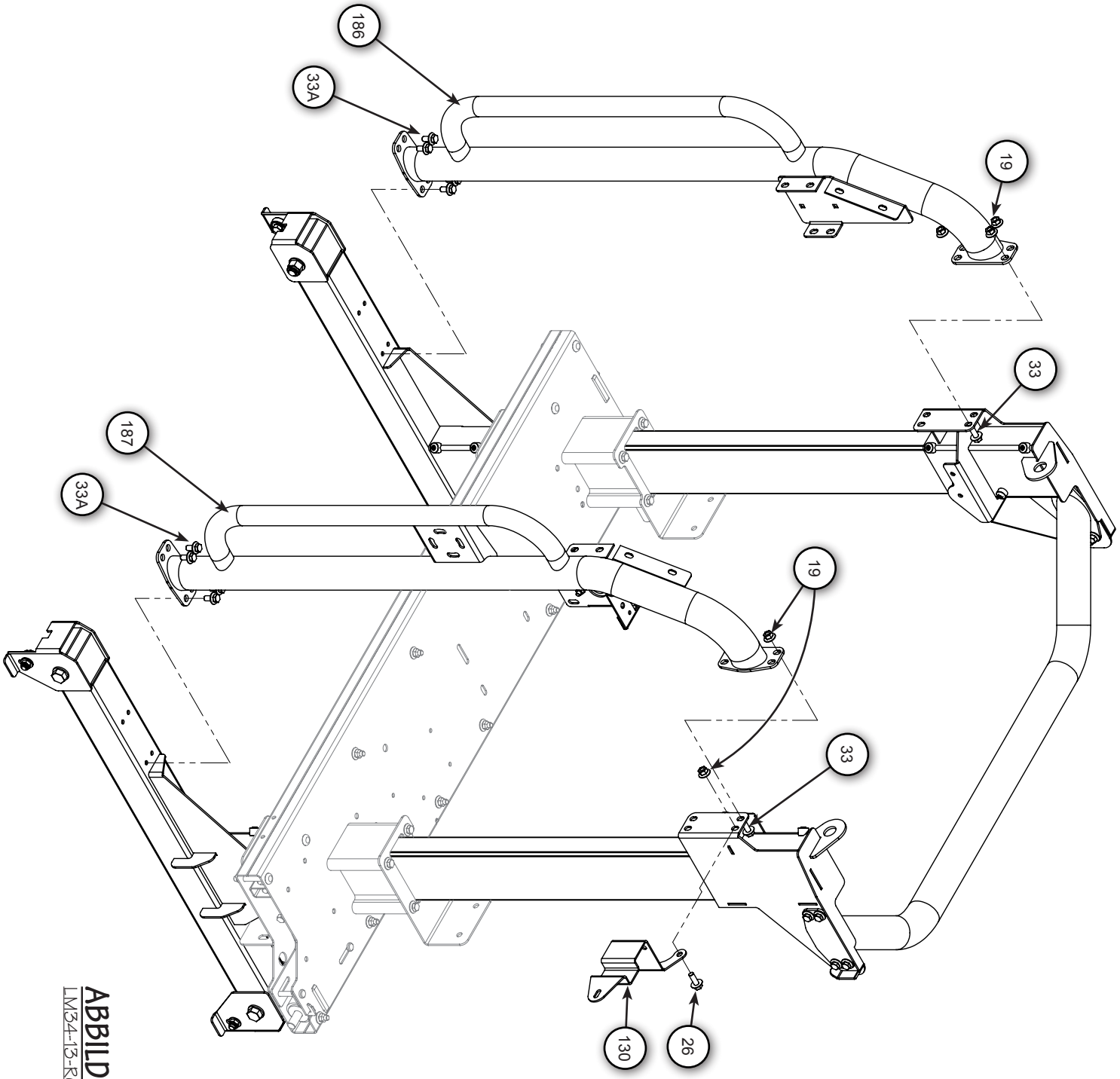


ABBILDUNG — 13

LM34-13-R00

Zusammenbau Sägeschlitten

Die Bolzen an den unteren Führungsblocks / Schutzwinkeln festziehen.

NICHT ÜBERDREHEN!

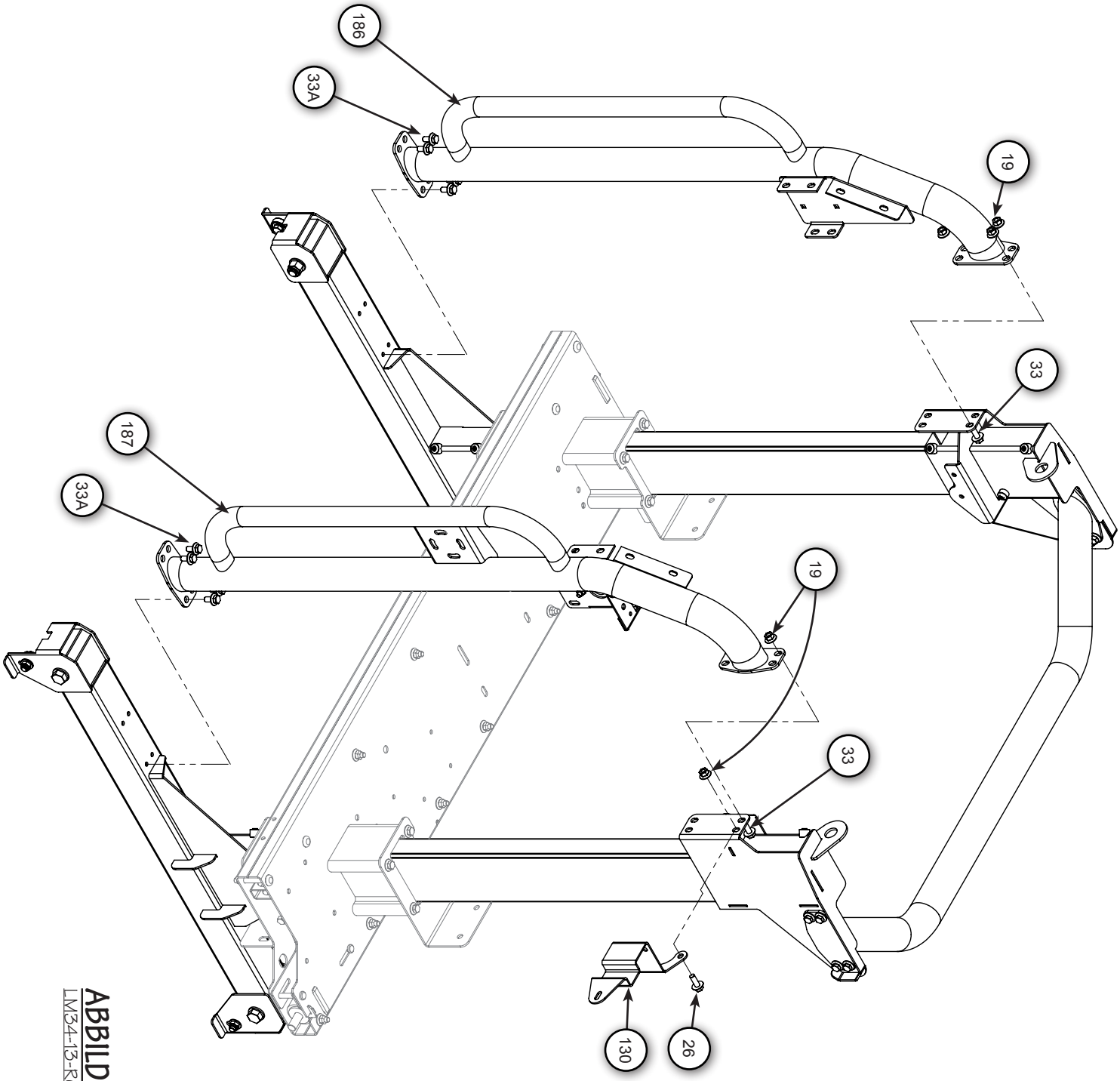
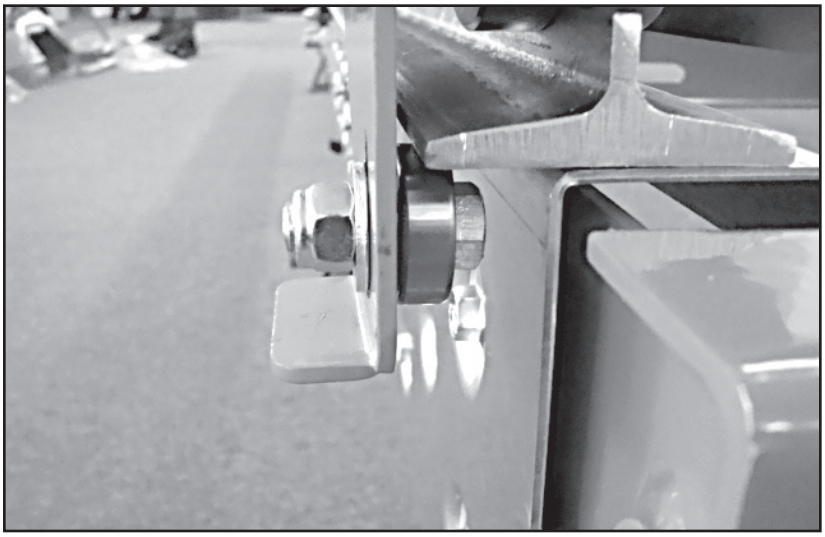


ABBILDUNG — 13

LM334-13-R00

Zusammenbau Sägeschlitten



Den Sägeschlitten zum Ende der Schienen rollen.

VORSICHT! Um die Beschädigung des Sägeschlittens zu vermeiden, nur EINEN Anschlag zur Zeit von der Schiene abnehmen.

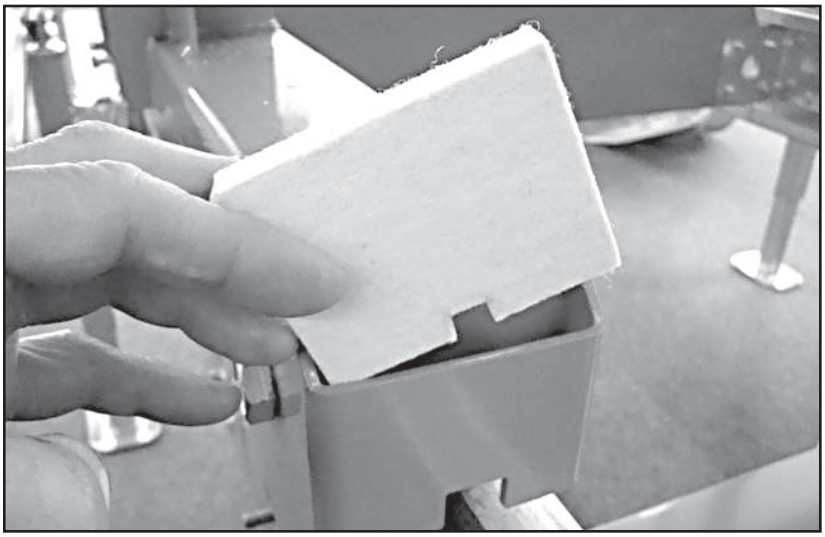
Die Unterräder (67) anbringen (6201-2RS-Lager)

7/16" x 1-1/4" Sechskantbolzen (52) und flache 7/16" Unterlegscheiben (51) verwenden. Eine 7/16" Unterlegscheibe kommt zwischen das Rad (Lager) und dien Sägeschlittenrahmen. Eine flache Unterlegscheibe kommt unter die Mutter. Mit 7/16" geflanschte Nyloc-Muttern (50) befestigen.

Die Unterräder nach oben so einstellen, dass sie die Unterseite der Schiene kaum berühren. Den Anschlag wieder anbringen. Auf der anderen Seite wiederholen.

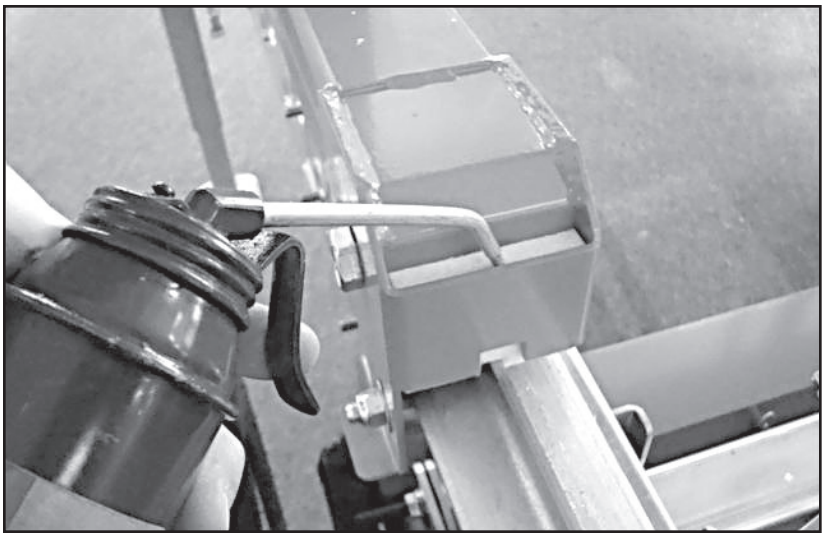
Den Sägeschlitten zur entgegengesetzten Seite rollen und den Vorgang wiederholen.

20



Zwei Bahnreinigungsfilze (212) nur in den VORDEREN Reinigungsfilztaschen anbringen

20



Die Bahnreinigungsfilze in Öl einweichen. Genug Öl hinzugeben, dass der Filz gesättigt wird. Diesen Vorgang regelmäßig wiederholen.

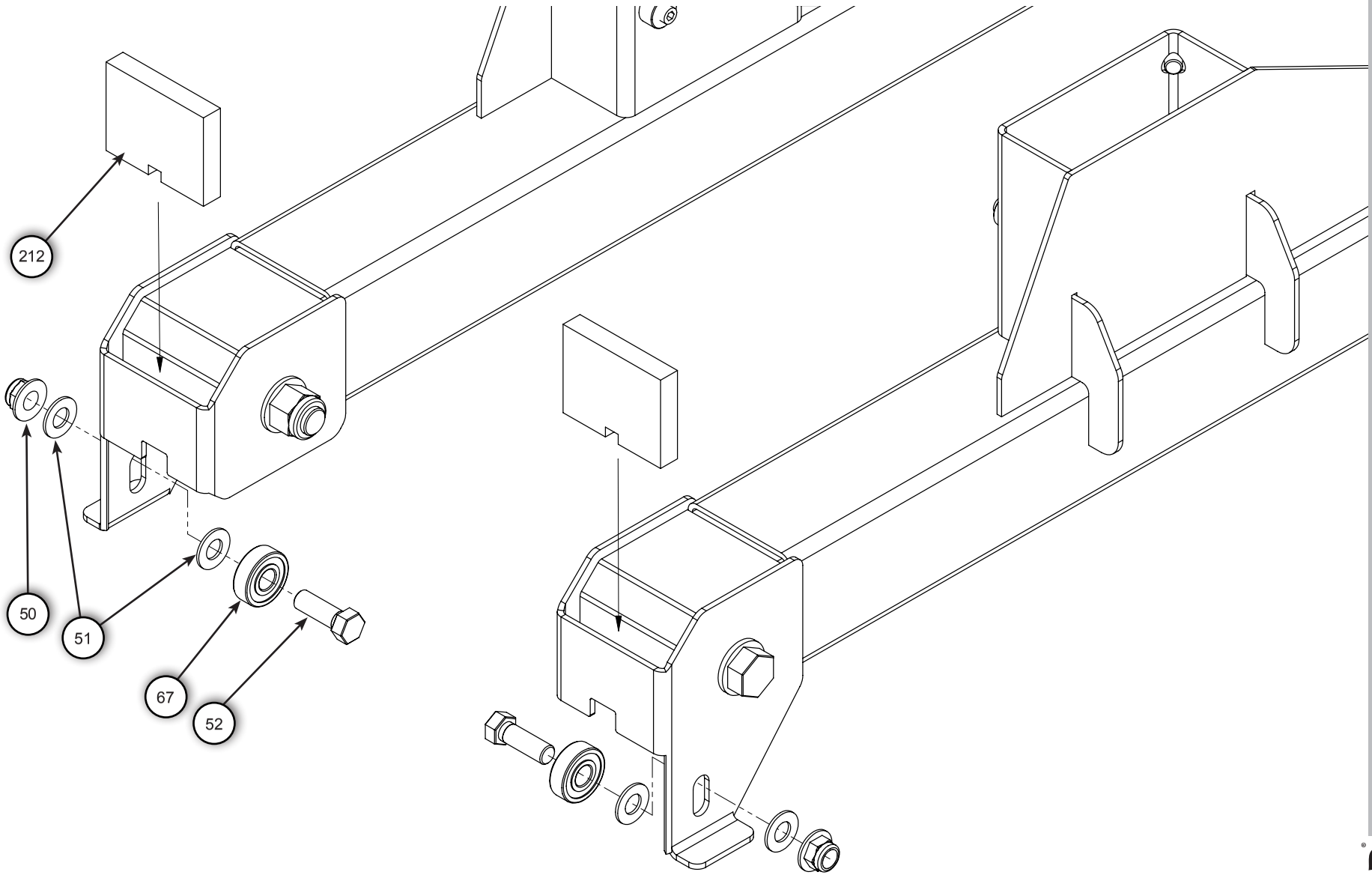
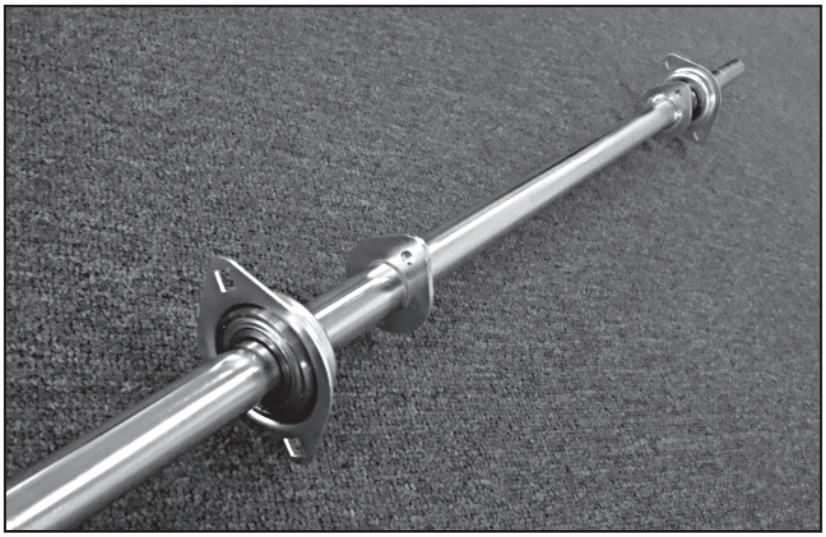


ABBILDUNG — 12

LM34-12-R02

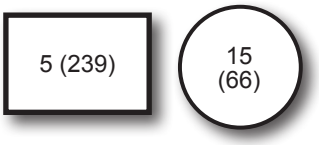
Zusammenbau Sägeschlitten

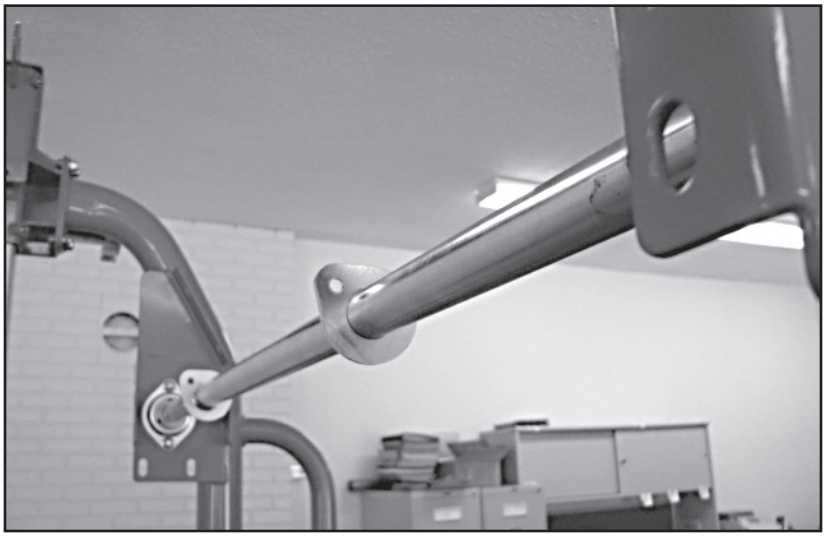
Zu beachten: Wenn Sie die Option „Automatischer Vorschub" und „Automatischer Sägekopf" (LM34-PSH-5000) oder „Automatischer Sägekopf" (LM34-PSH-5030) gekauft haben, lesen Sie bitte die entsprechenden Anleitungen (es ist eine andere Windenwelle erforderlich).



Die Flanschlager (66) auf der Windenwelle (239) anbringen.

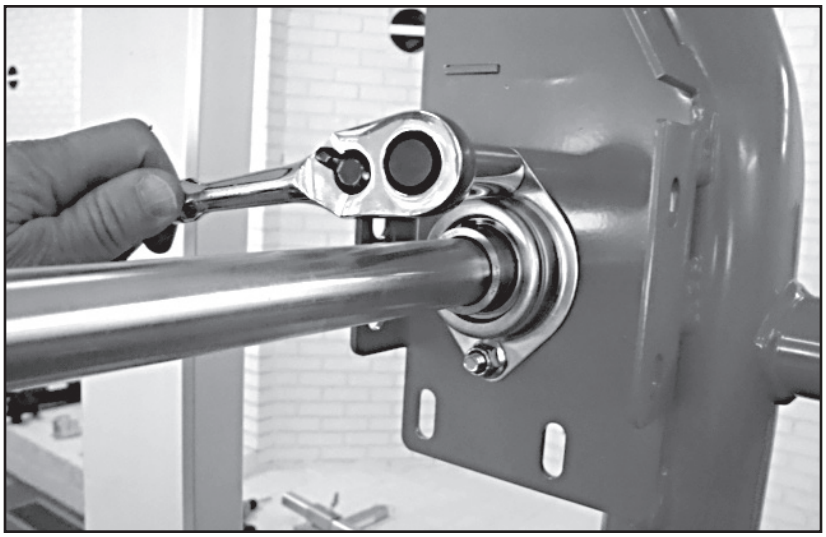
Zu beachten: Der Flansch der Flanschlager muss nach außen zeigen.





Die Windenwelle (239) und den Lagerbausatz in die hinteren Stützbeine einbauen.

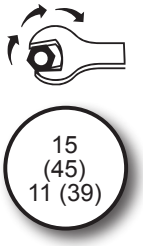
Zu beachten: Die Windenwelle (239) so einbauen, dass die „flachen" Enden an der rechten Seite sind (siehe Abb. 14).

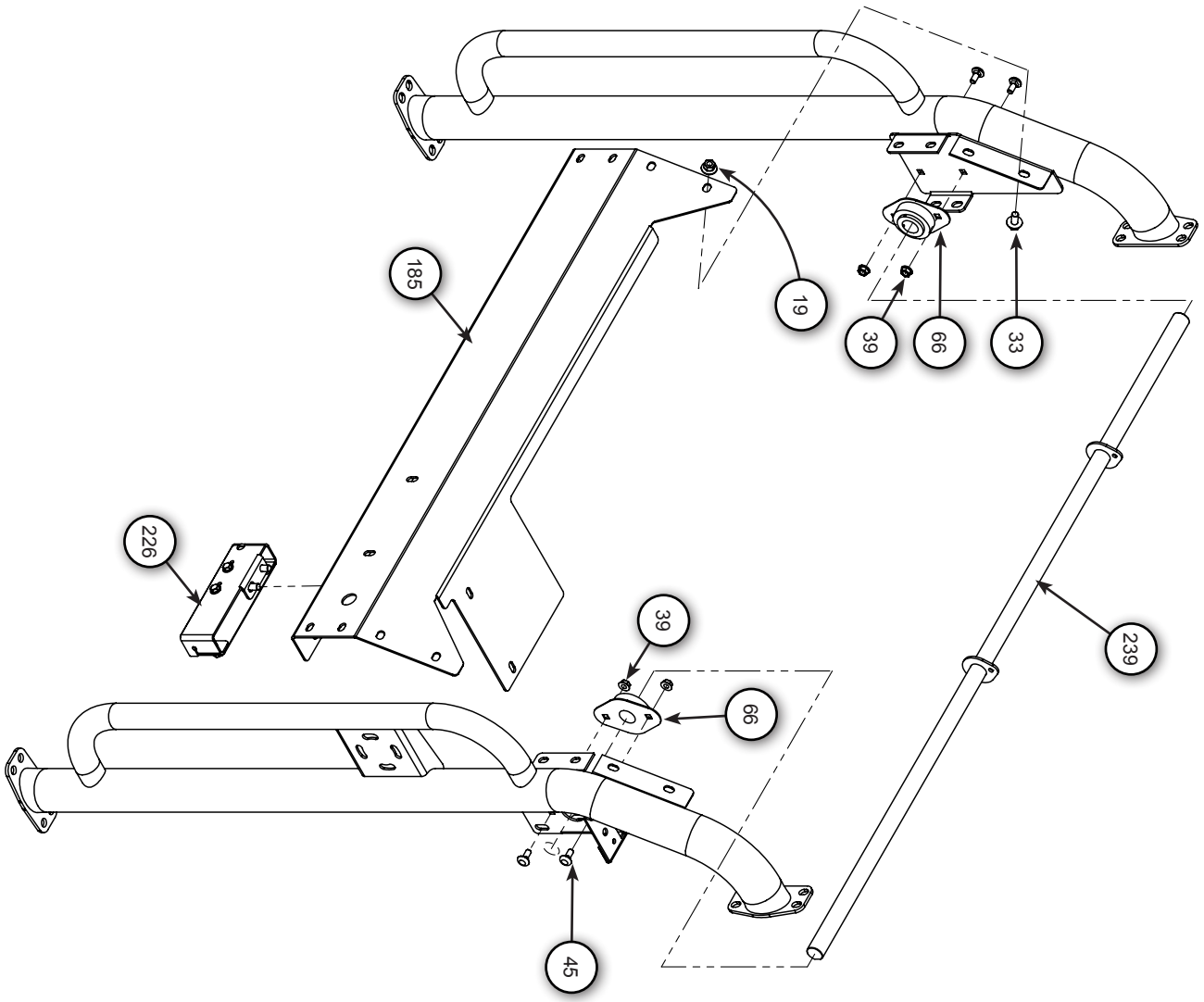


Mit 5/16" x 3/4" Schlossbolzen (45) und 5/16" geflanschten Nyloc-Muttern (39) befestigen.

Zu beachten: Die Schlossbolzen von außen anbringen, dass sie nach innen überstehen.

Diese festziehen.





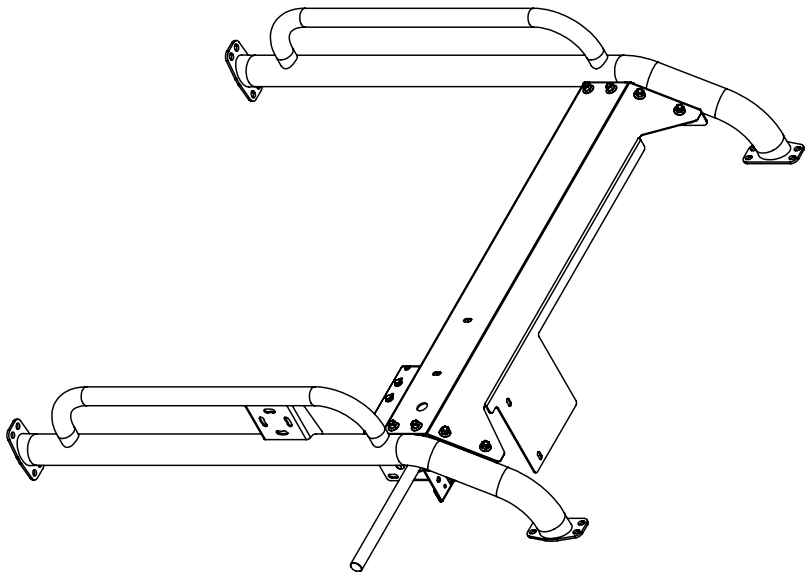
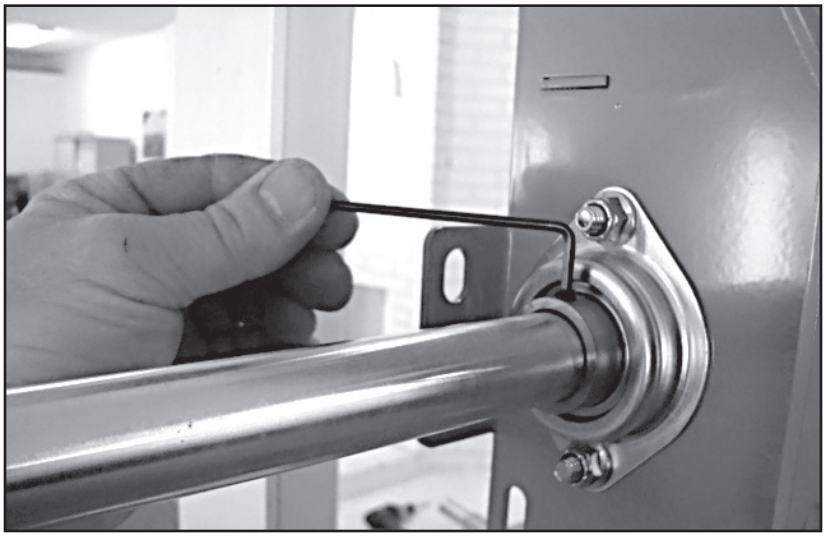


ABBILDUNG — 14

LM34-14-R01

Zusammenbau Sägeschlitten



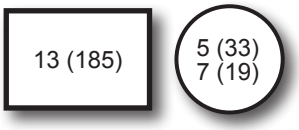
Die Flanschlager-Stellschrauben mit einem 1/8" Sechskantschlüssel anziehen.

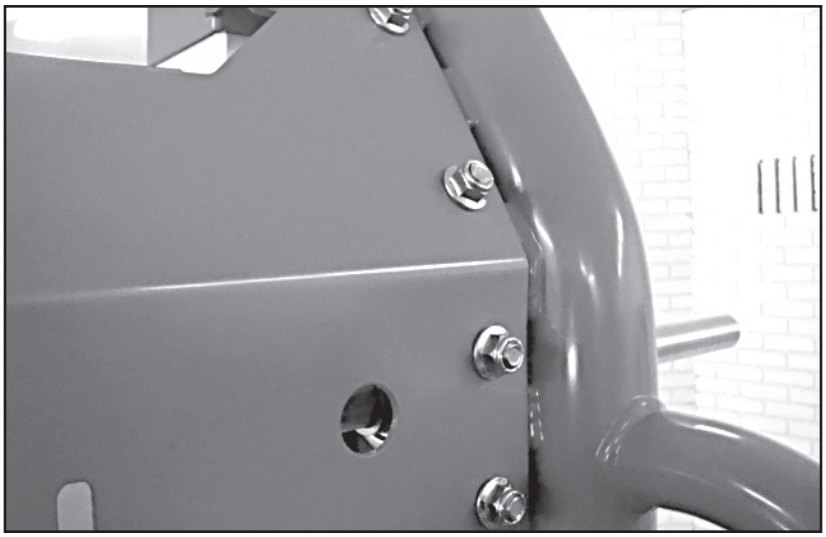
Die hintere horizontale Deckplatte (185) anbringen.

3/8" x 3/4" Flanschbolzen (33) und 3/8" geflanschten Nylon-Kkontermuttern (19) verwenden.

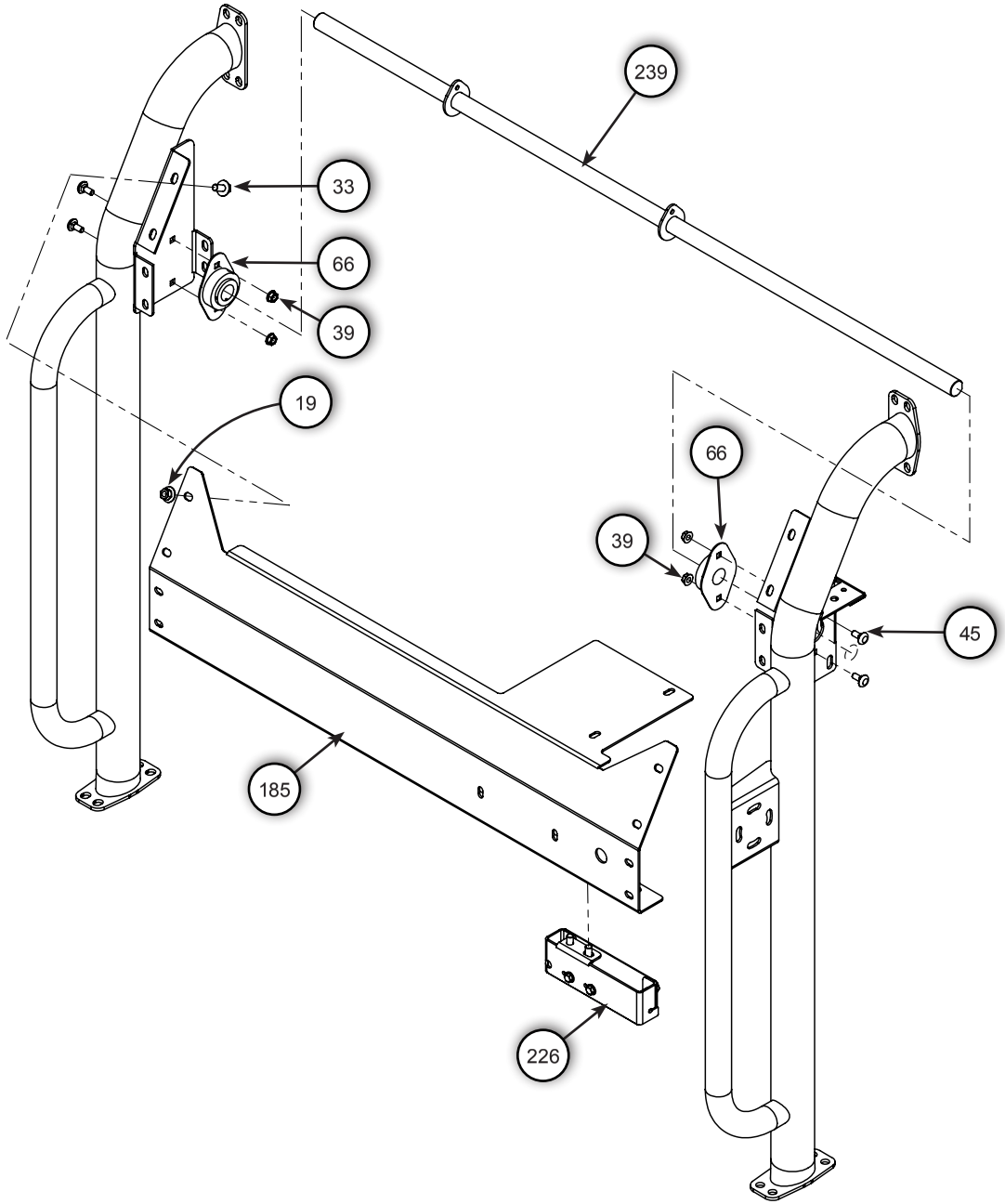
TIPP: Die Bolzen von innen anbringen und die geflanschten Nyloc-Muttern außen an der Platte anbringen. Diese festziehen.

Siehe nächstes Foto.





Dieses Foto zeigt, wie die Bolzen von innen nach außen anzubringen sind.



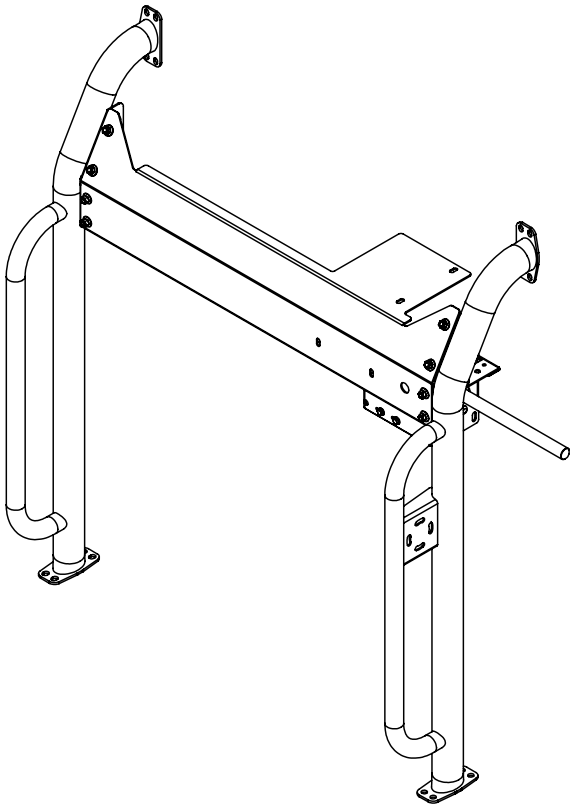
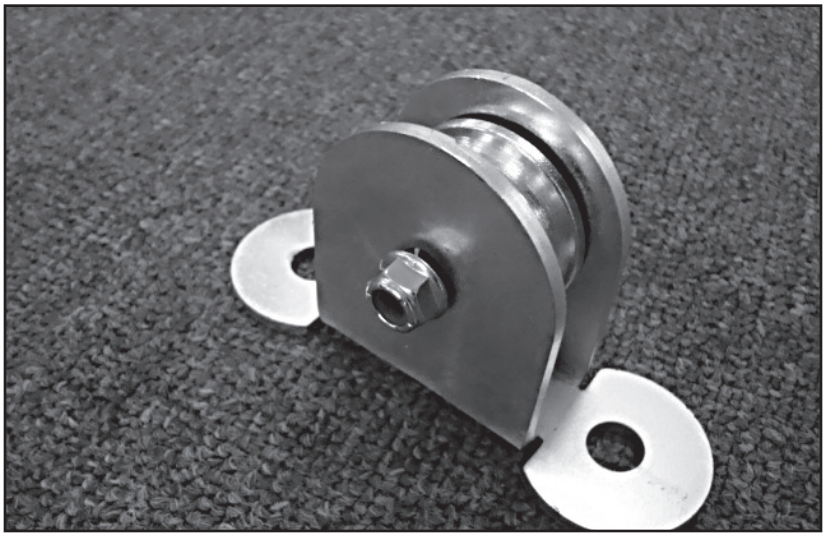


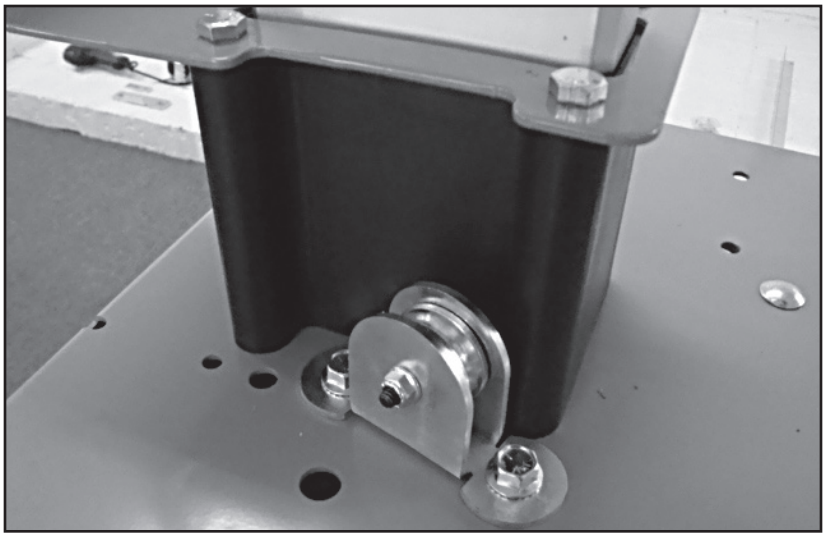
ABBILDUNG — 14

LM34-14-R01

Zusammenbau des Sägekopf-Hebesystems

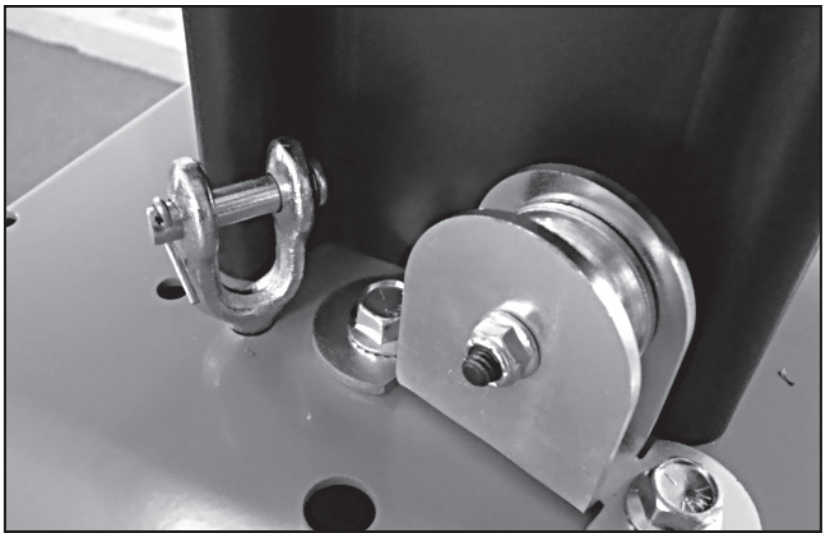


Eine 1-1/2" Seilscheibe (96) in einer Flaschenzug-Ankerplatte (182) anbringen. Mit einem 5/16" x 1" Bundbolzen (43) und einer 1/4" geflanschten Nylon-Kontermutter (6). Zwei dieser Bausätze sind erforderlich.

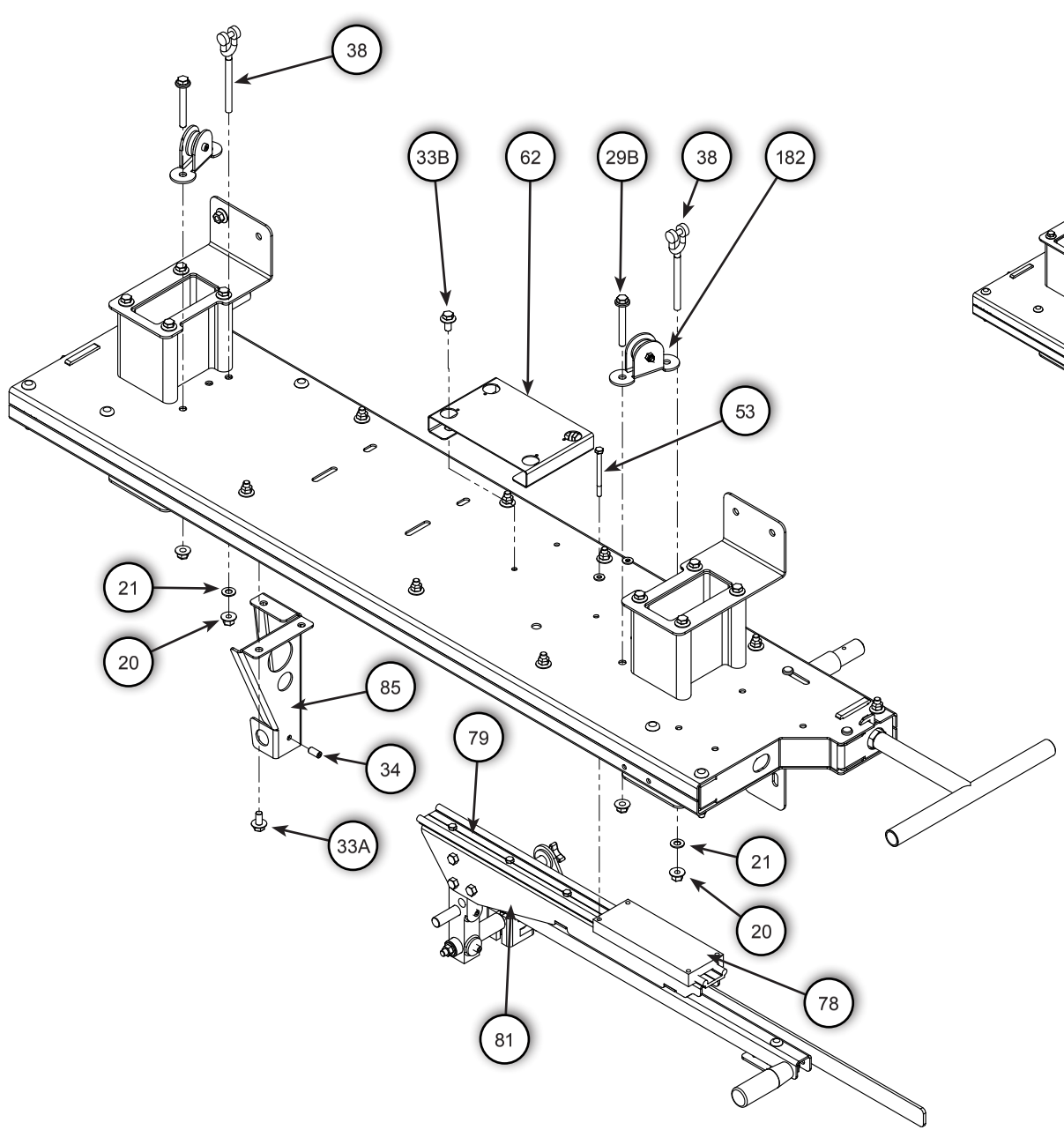


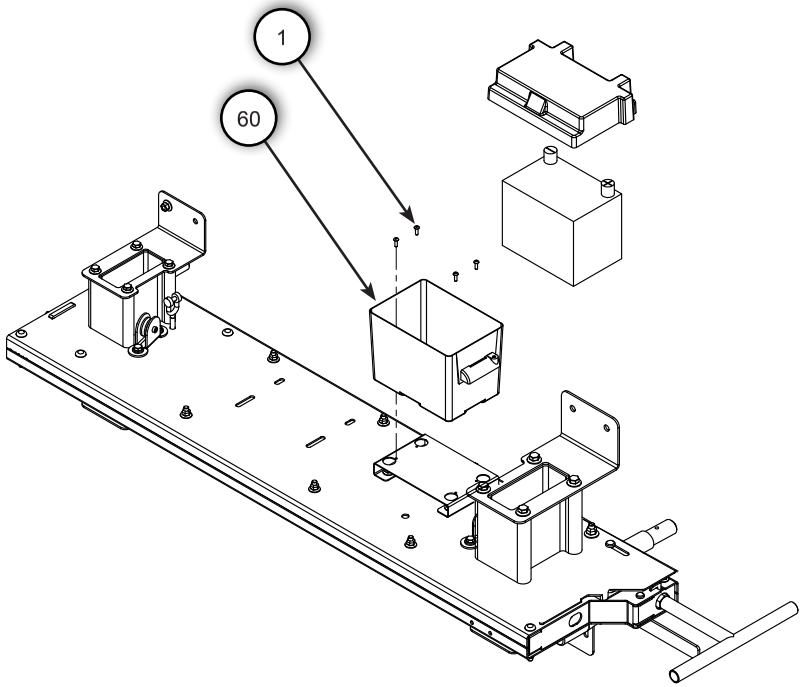
Diese beiden Bausätze im Sägekopf anbringen und mit 3/8" x 3" Flanschbolzen (29B) und 3/8"geflanschten Nyloc-Muttern (19) befestigen.

Nicht überdrehen!



Die 3/8" x 6" Bügelbolzen (38) auf jeder Seite des Sägekopfes anbringen.





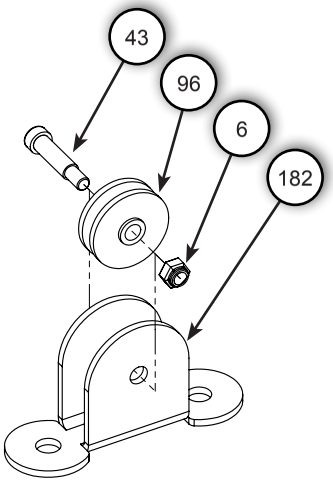


ABBILDUNG — 15

LM34-15-R01

Zusammenbau des Sägekopf-Hebesystems

Auf der Unterseite des Sägekopfes eine 3/8"Sechskantmutter (20) und eine flache 3/8"Unterlegscheibe (21) etwa 15 mm auf das Gewinde des Bügelbolzens schrauben.

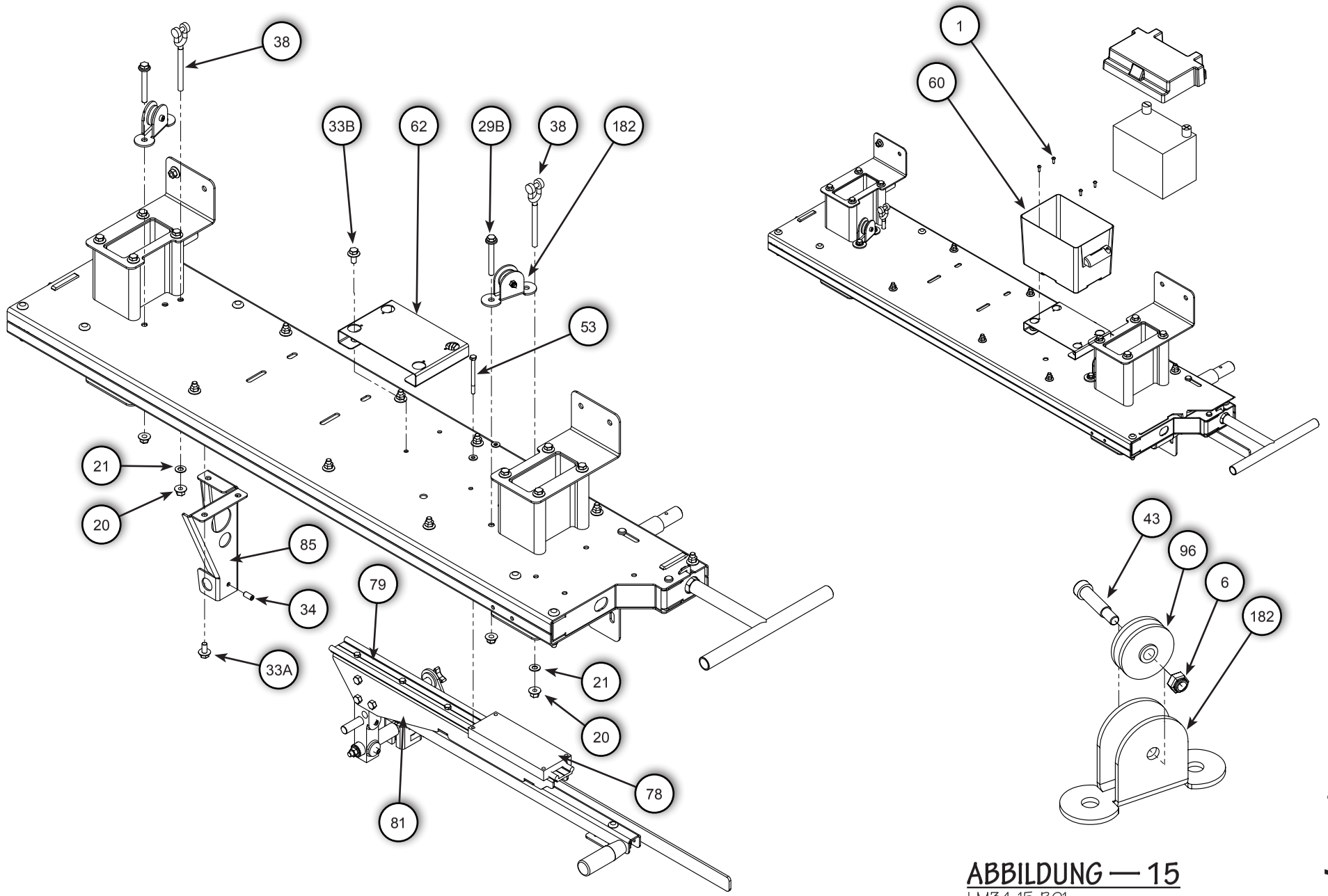
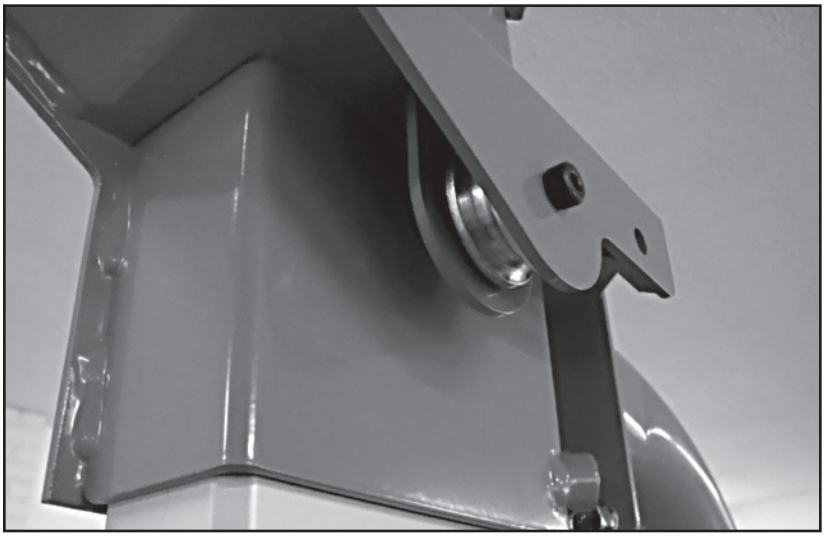


ABBILDUNG — 15

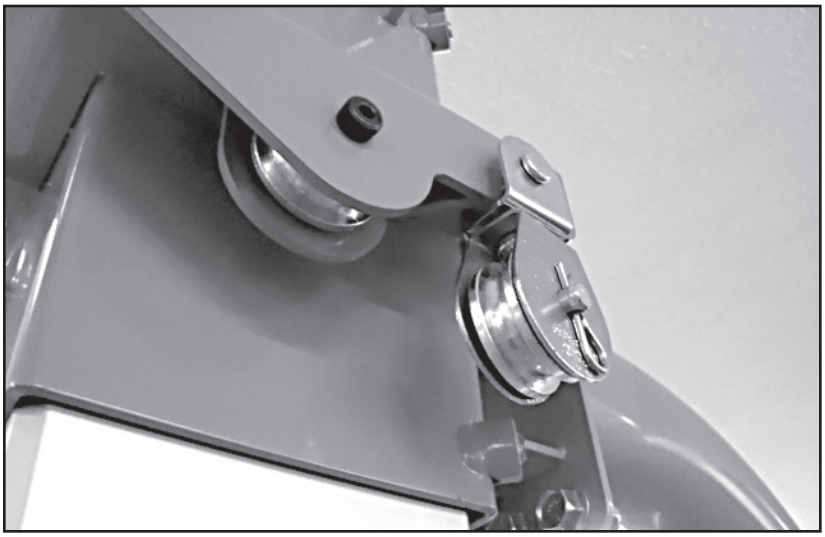
LM34-15-R01

Zusammenbau des Sägekopf-Hebesystems



Eine 1-1/2" Seilscheibe (96) in den linken und rechten oberen Sägeschlitten-Eckwinkeln anbringen. Mit einem 5/16" x 1" Bundbolzen (43) und einer 1/4" geflanschten Nylon-Kontermutter (6) befestigen.

21 (96)
(43) (6)



An jedem oberen Sägeschlitten-Eckwinkel eine (zusammengebaute) 1 -1/2" Schwenk-Seilscheibe (202) anbringen. Mit den mitgelieferten Stiften (202A) und Haarnadeln (202B) sichern.

21
(202)
(202A)
(202B)

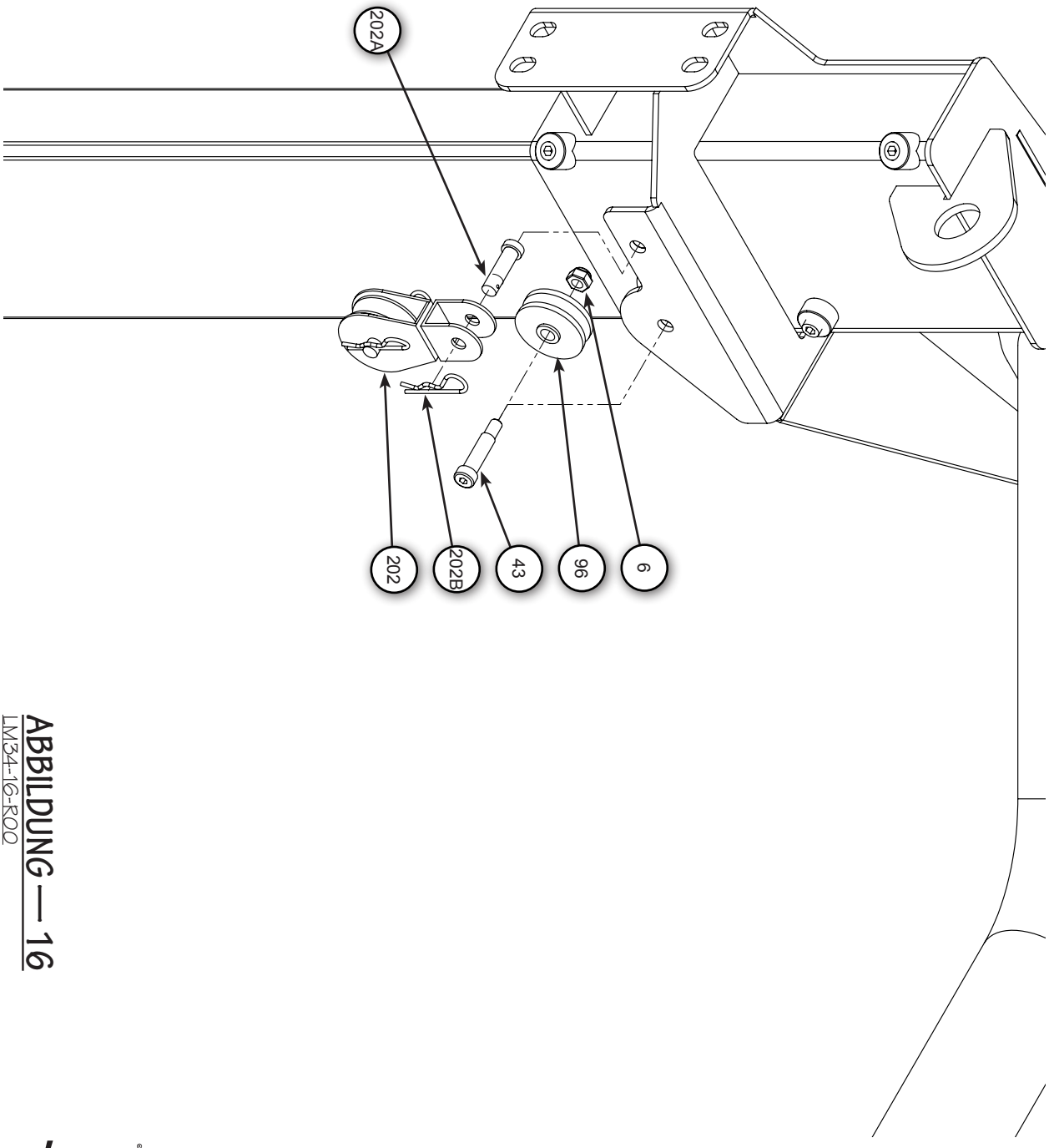
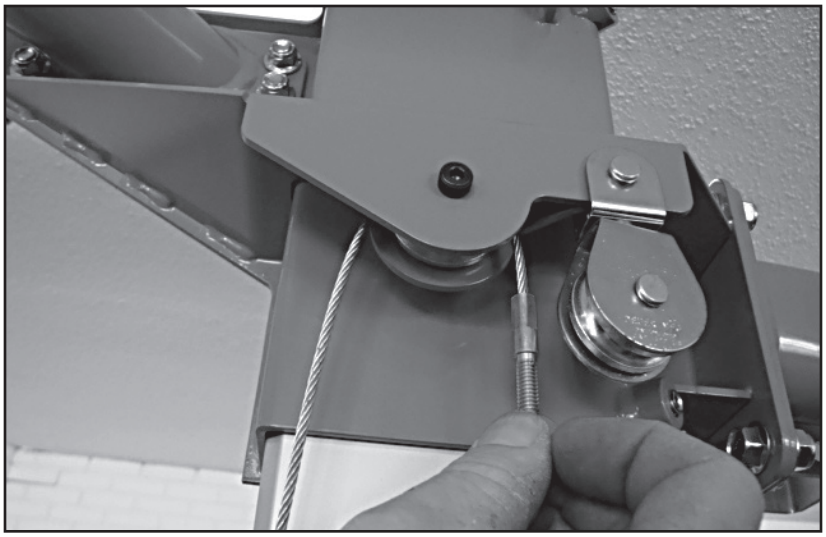


ABBILDUNG — 16
LM34-16-R00

Zusammenbau des Sägekopf-Hebesystems

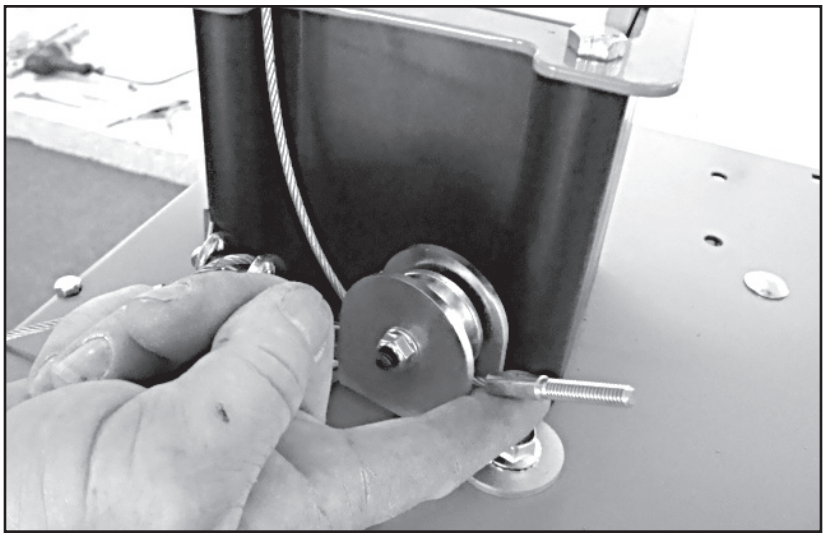
Den mitgelieferten Stift entfernen und das geschlaufte Ende eines Sägekopf-Hebeseils (192) in einen Bügelbolzen (38) einfügen. Mit dem Stift und dem Splint sichern.

21 (192)



Das Seil hoch und durch die obere feste Riemenscheibe (96) winden

Tipp: Für diese Arbeit einen langen schmalen Schraubendreher zu Hilfe nehmen.



Das Seil nach unten und durch die feste Riemenscheibe (182) am Sägekopf winden.

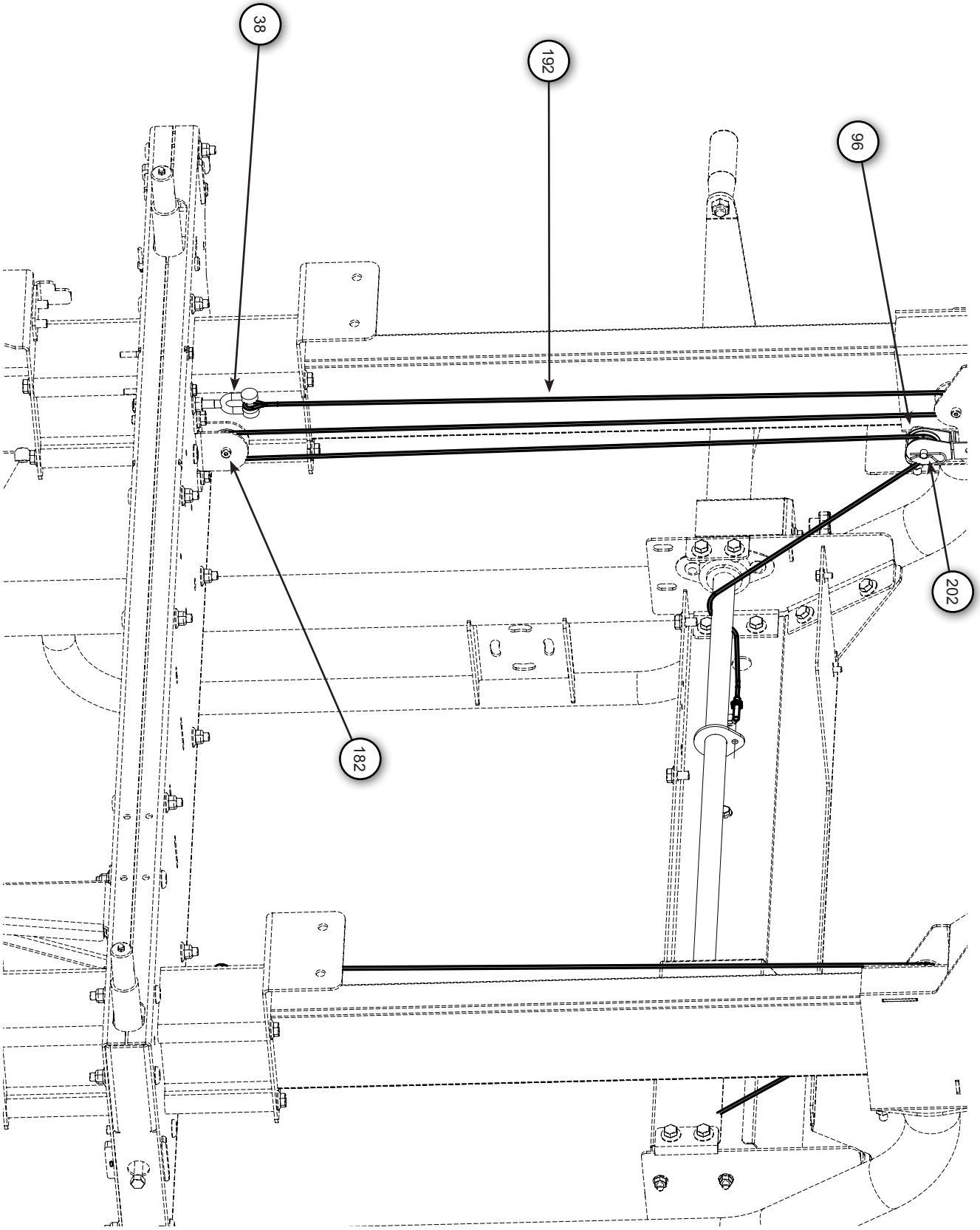
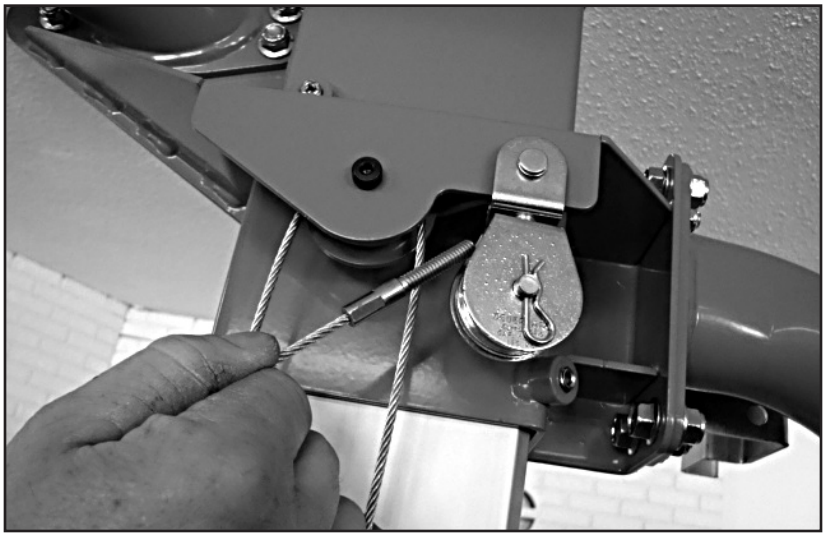
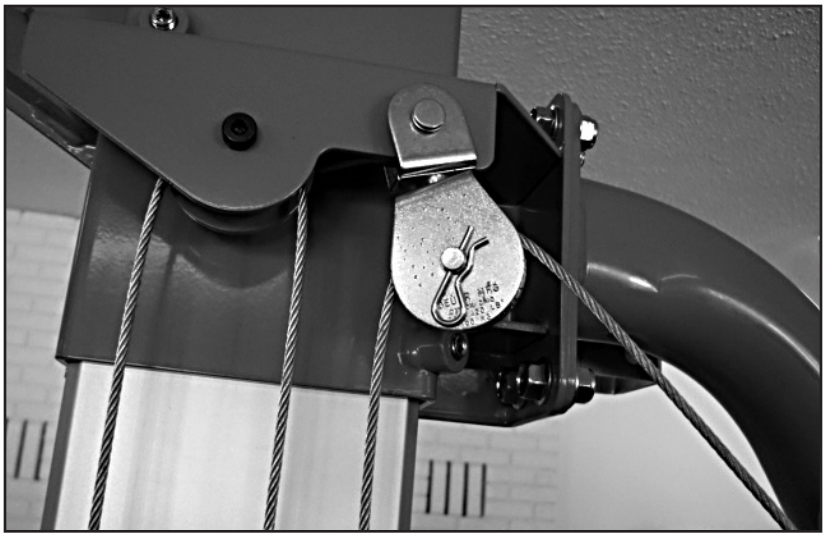


ABBILDUNG — 17
LM34-17-R02

Zusammenbau des Sägekopf-Hebesystems



Das Seil hoch und durch die Schwenk-Seilscheine (202) winden.



Dieses Foto zeigt den vollständigen Weg des Sägekopf-Hebeseils.

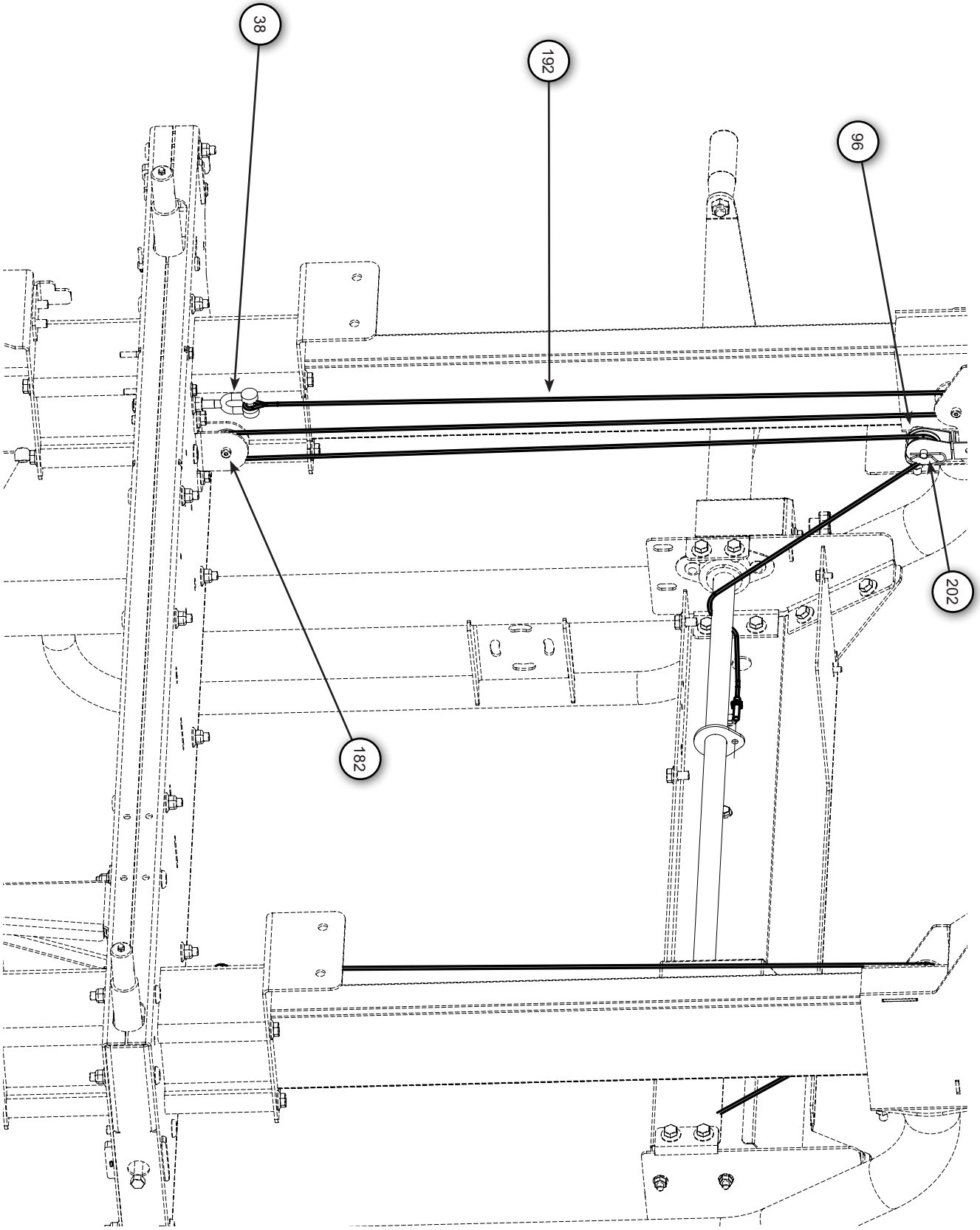
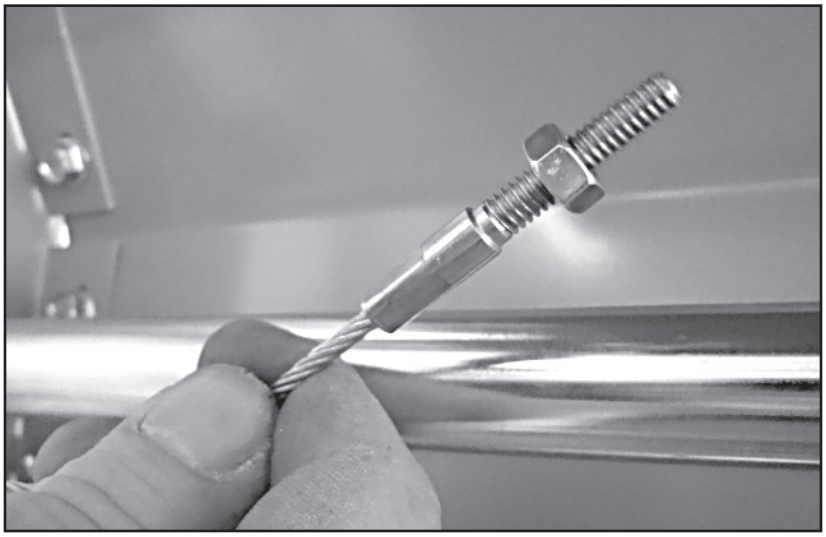


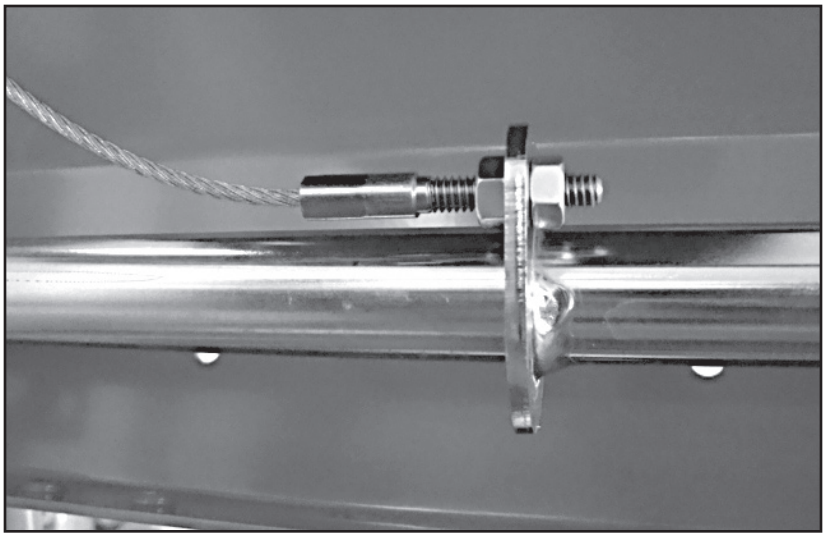
ABBILDUNG — 17
LM34-17-R02

Zusammenbau des Sägekopf-Hebesystems



Eine 1/4" Mutter (7) halb auf das Gewinde des Seilverbinders schrauben.

21 (7)



Den Gewinde-Seilverbinder auf die Lasche der Windenwelle stecken und mit einer anderen 1/4" Mutter (7A) befestigen.

Den Vorgang auf der entgegengesetzten Seite des Sägekopf-Hebeseils wiederholen.

21 (7)

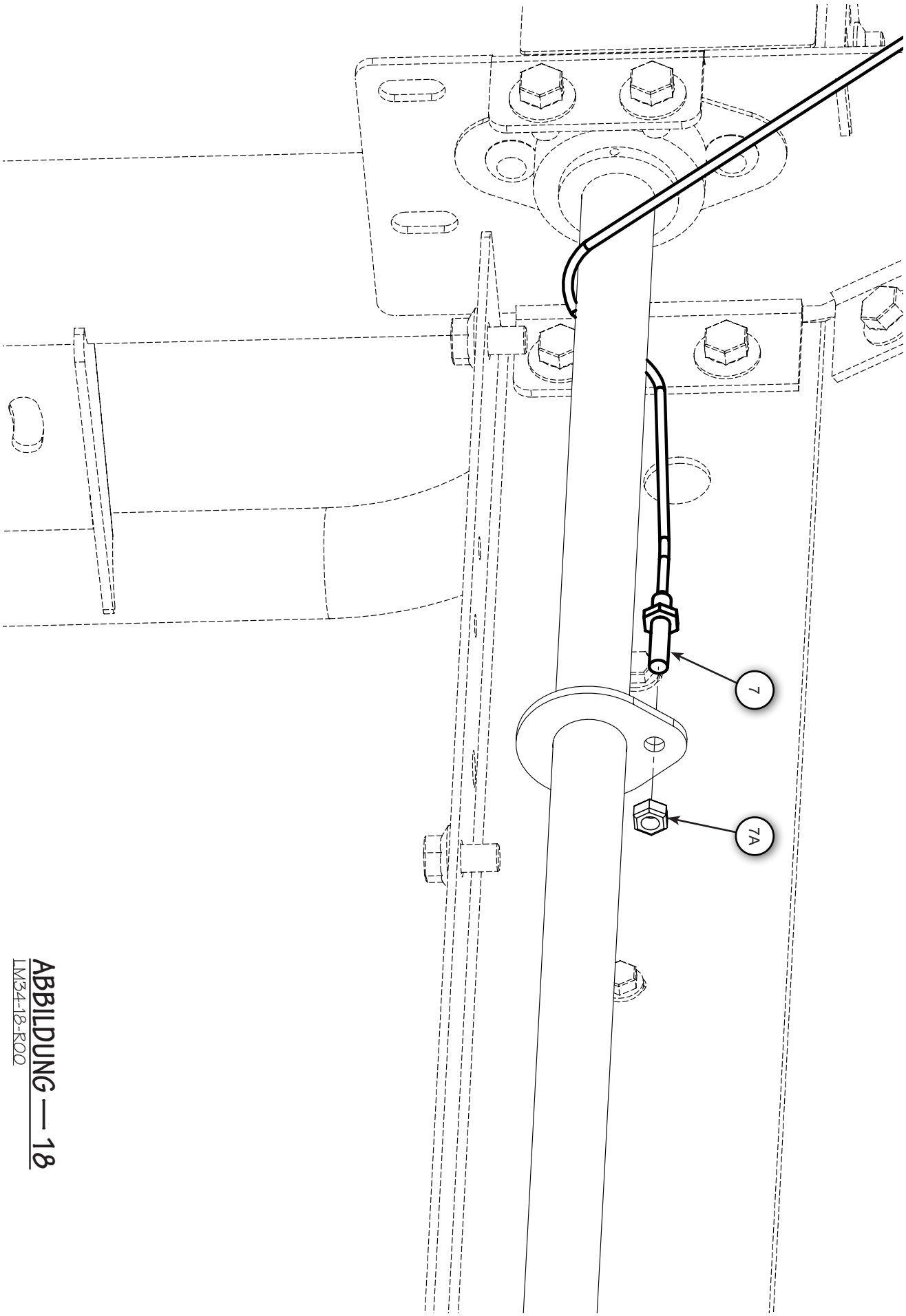
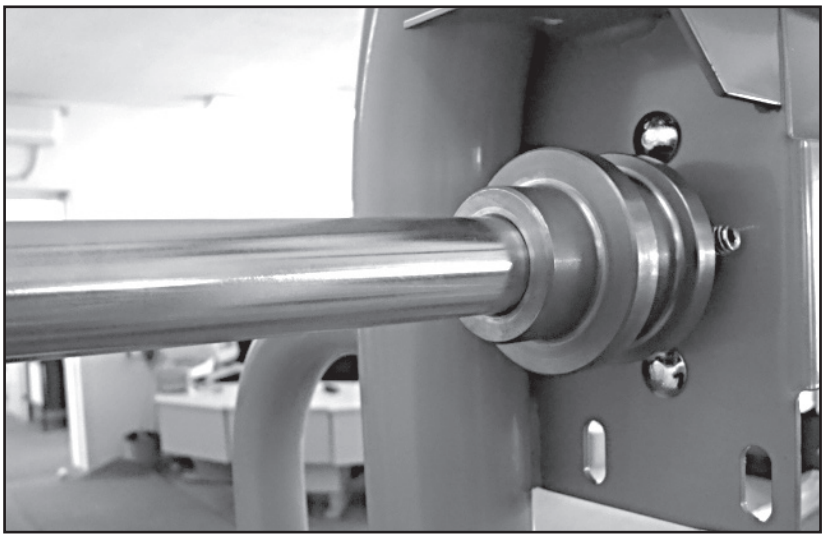


ABBILDUNG — 18
LM34-18-ROO

Dieses Foto zeigt den „flachen” Teil auf der Windenwelle. Eine der Stellschrauben der Winden-Bremstrommel wird gegen diesen „flachen” Teil festgezogen.

Den Winden-Bremsspanner (233), die Druckfeder (200) und den 1/4"-Buchsenknopf (154) anbringen.



Die Winden-Bremstrommel (231) an der Windenwelle (239) anbringen. Mit zwei 3/8" x 3/4" Edelstahl-Stellschrauben (34) befestigen. Eine der Stellschrauben dient dazu, die „flache” Stelle an der Windenwelle zu finden.

Diese fest anziehen.

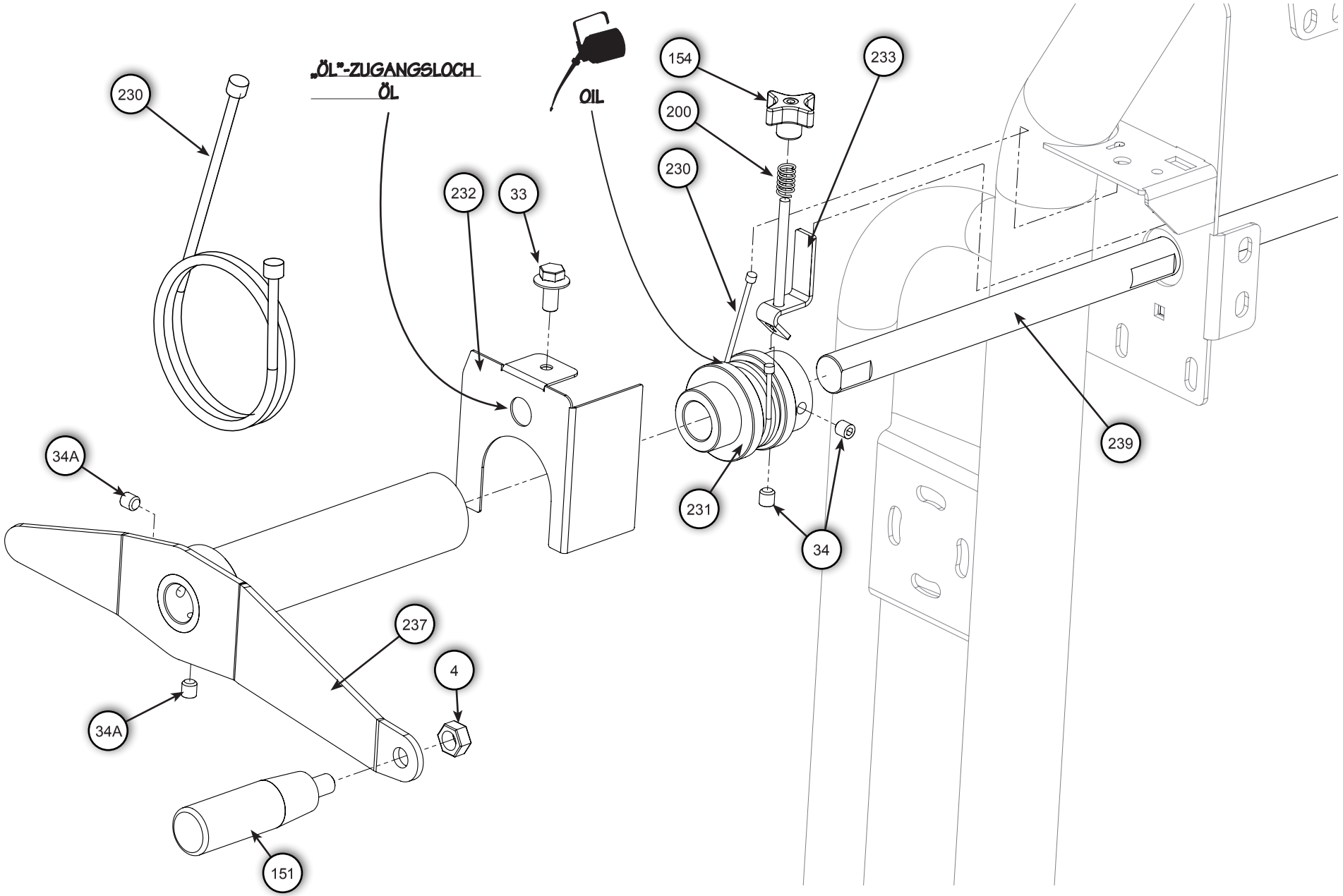
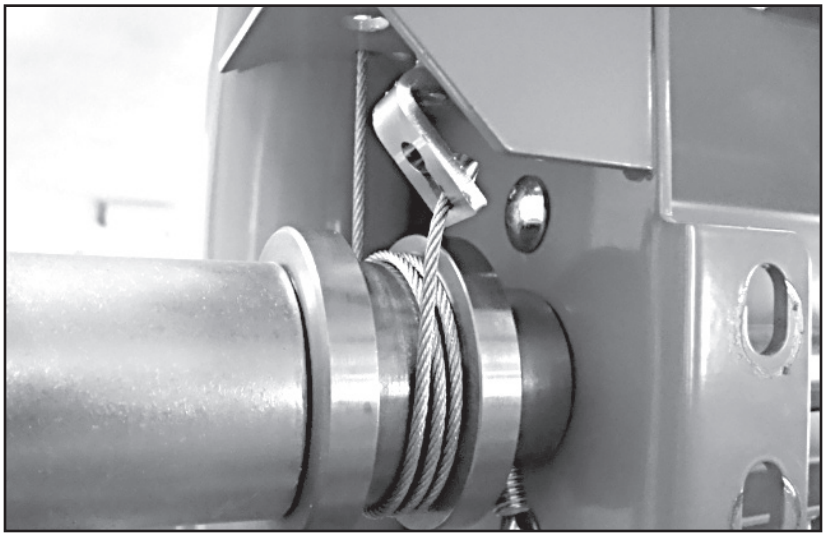


ABBILDUNG — 19

LM34-19-R02

Sägekopfwinde / Bremssystem



Dieses Windentrommel-Seil (230) anbringen, indem das Ende in das feste Schlüsselloch gesteckt wird, dann das Kabel um 2-1/2 Drehungen **entgegen dem Uhrzeigersinn** um die Trommel wickeln, dann das Ende im Schlüsselloch des Windenbremsen-Spanners befestigen.

ZU BEACHTEN: ES IST WICHTIG, DASS SICH DAS SEIL NICHT ÜBERLAPPT.

Einige Tropfen Öl auf die Trommel und das Seil geben.

ZU BEACHTEN: HÄUFIG ÖLEN.

Die Winden-Handkurbel (237) am Ende der Windenwelle (239) anbringen und mit 3/8" x 3/4" Edelstahl-Stellschrauben (34A) befestigen. Eine der Stellschrauben an der „flachen" Stelle der Windenwelle anbringen. Diese fest anziehen.

Der Sägekopf senkt sich, wenn man die Sägekopf-Kurbel entgegen dem Uhrzeigersinn dreht.

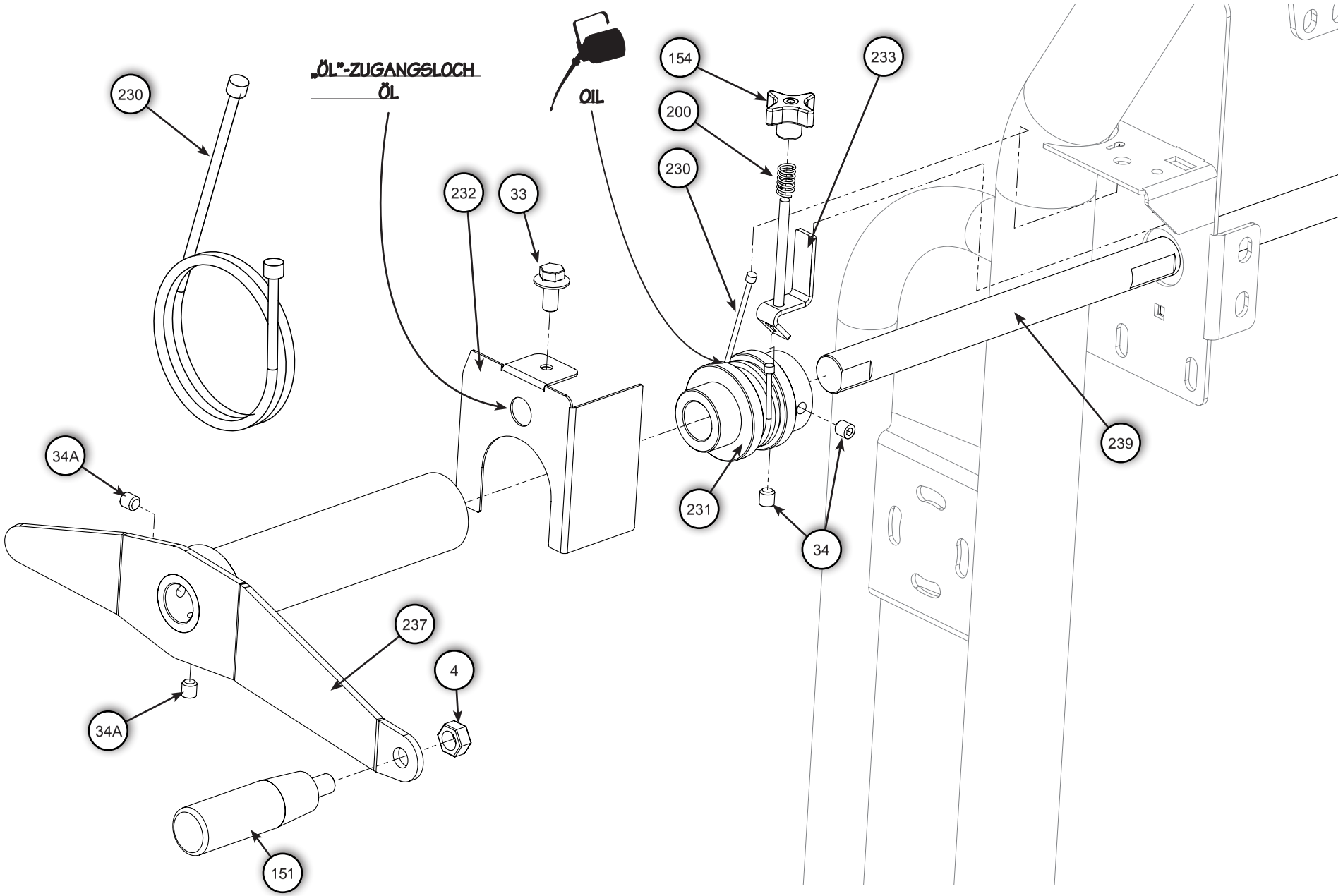


ABBILDUNG — 19

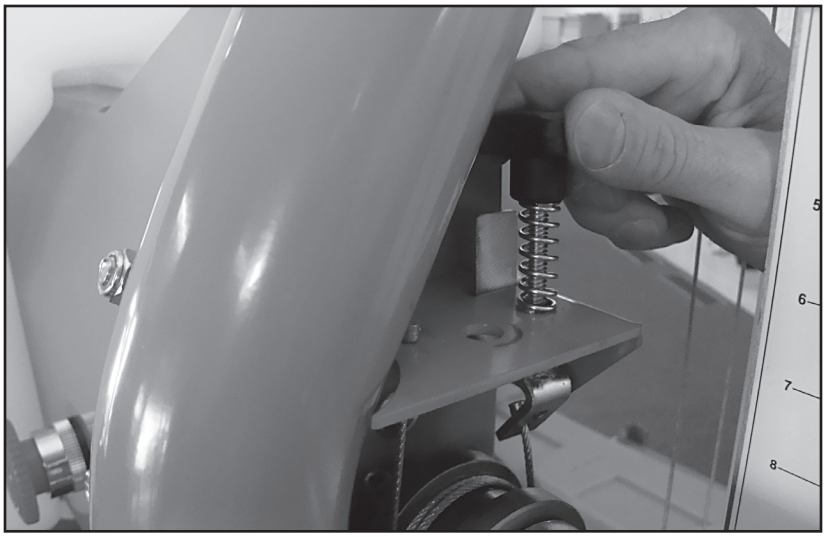
LM34-19-R02

Sägekopfwinde / Bremssystem

Den Drehgriff (151) an der Windenkurbel (237) anbringen. Mit einer 1/2" geflanschten Nylon-Kontermutter (4) befestigen. Das Außengewinde mit dem 6 mm-Sechskantschlüssel (209) festhalten.

9 (237)
8

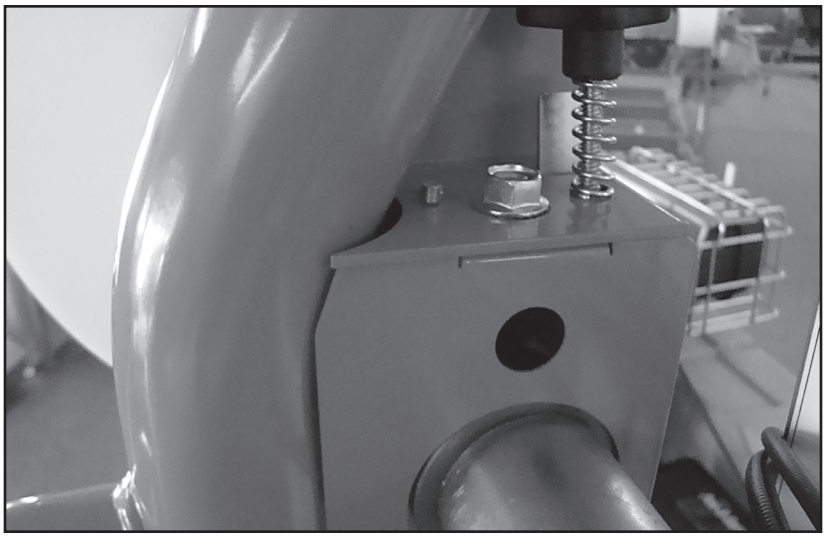
12
(151)
(4) (209)



Den Kurbelgriff (237) im Uhrzeigersinn (vom Ende aus gesehen) drehen. Den Steckerknopf 154) im Uhrzeigersinn drehen, um Druck auf die Druckfeder (200) auszuüben und damit das Trommelseil (230) zu spannen. Nur so viel Druck ausüben, dass sich der Sägekopf nicht nach unten bewegt. Mit verschiedenen Druckmengen auf die Feder experimentieren. Der Sägekopf sollte sich leicht anheben und fest bleiben, wenn man aufhört, die Kurbel zu drehen. Der Sägekopf sollte sich leicht senken lassen, wenn die Kurbel rückwärts gedreht wird.

Zusätzliche Spannung ist erforderlich, wenn der Motor, die Bandräder usw. am Sägekopf angebracht sind.

WARNUNG! Gefahr, dass der Sägekopf fällt. Schon beim leichtern Druck auf den Winden-Stellknopf / die Windenfeder löst sich die Windenbremse. Dabei fällt der Sägekopf schnell und heftig und das kann zu schweren Verletzungen führen.



Den Deckel der Winden-Bremstrommel (232) anbringen und mit einem 3/8" x 3/4" Flanschbolzen (33) befestigen.

Zu beachten: Das Loch im Deckel dient als Öl-Loch.

ZU BEACHTEN: HÄUFIG ÖLEN

5 (33)
15 (232)

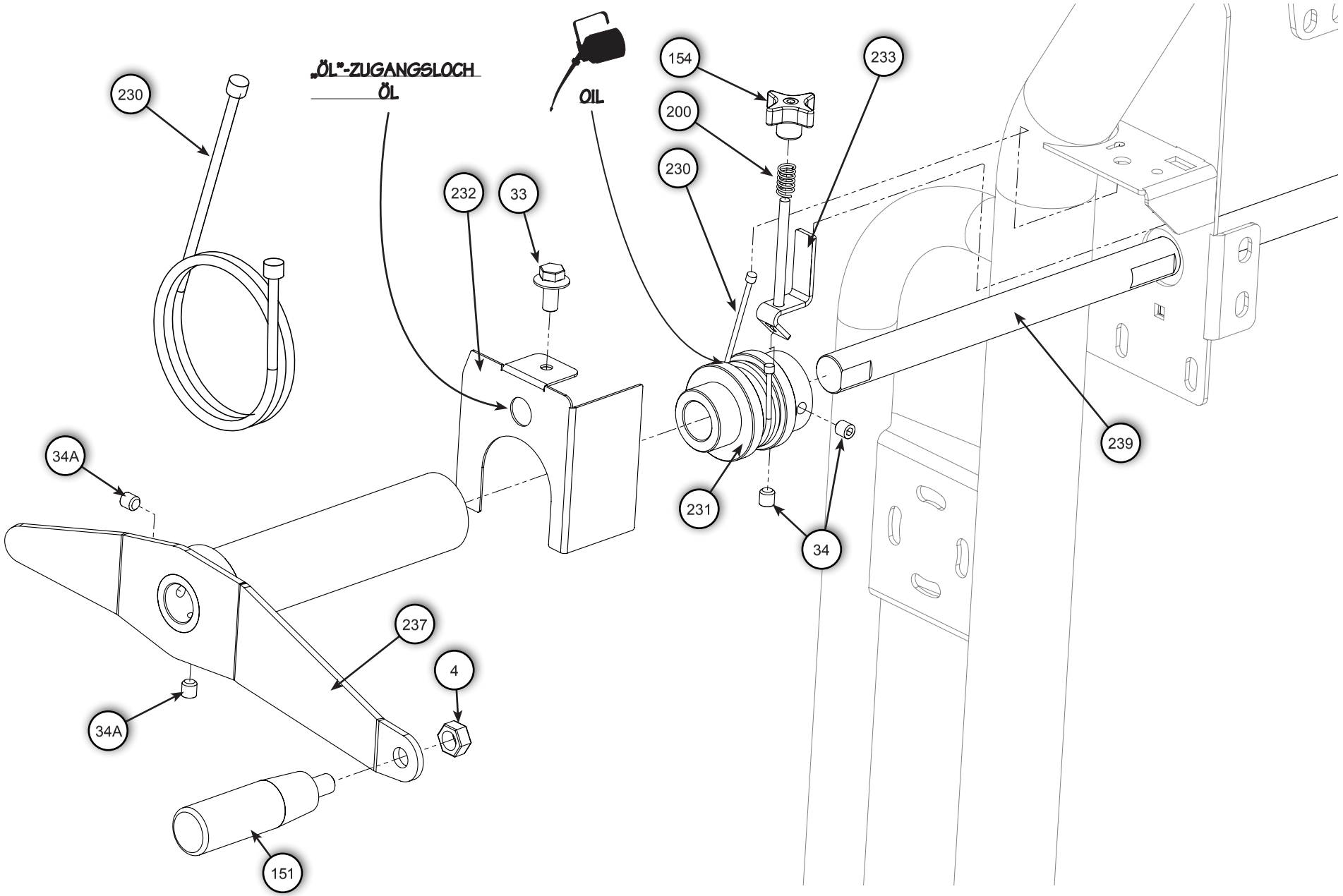
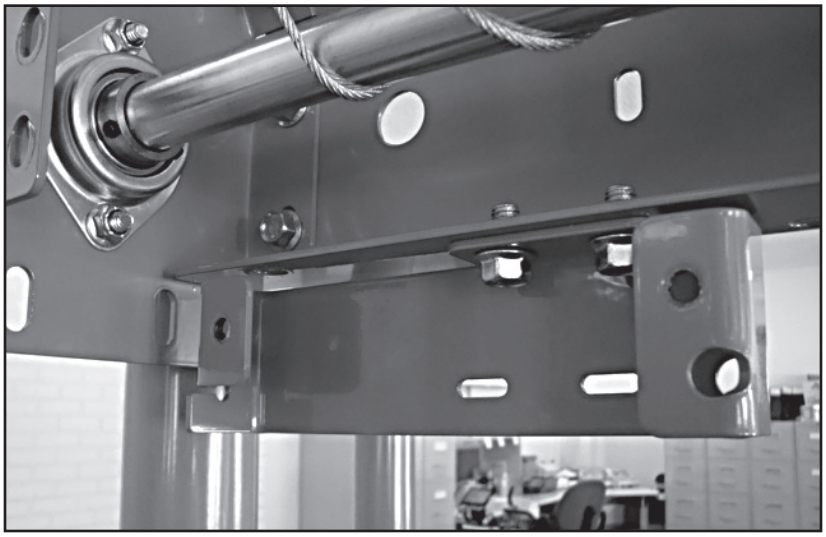


ABBILDUNG — 19

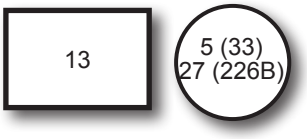
LM34-19-R02

Zusammenbau des Sägeblatt-Kühlsystems



Das Wasserventilgehäuse im unteren Teil des hinteren horizontalen Deckels (185) anbringen.

Mit 3/8" x 3/4" Flanschbolzen (33) befestigen.



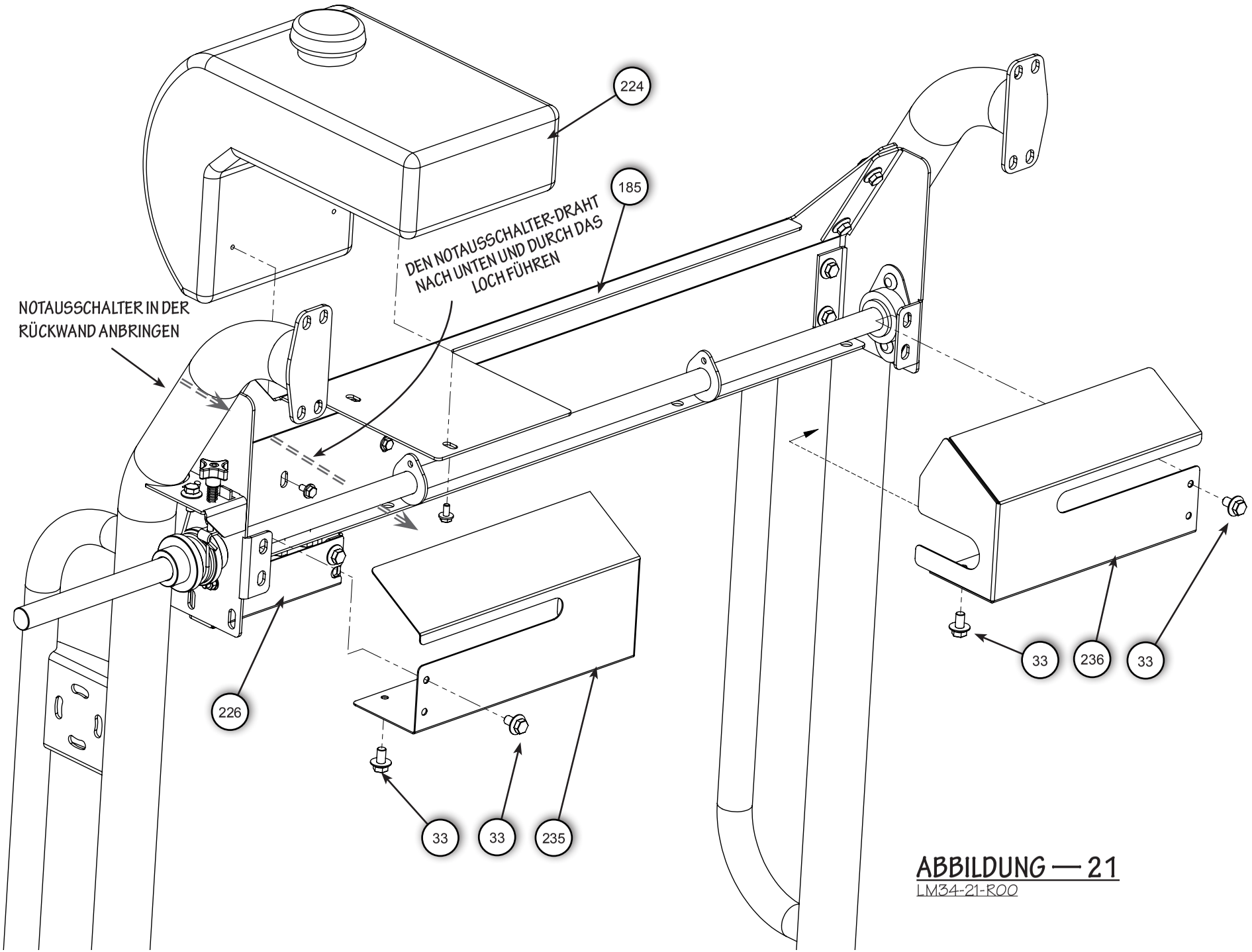
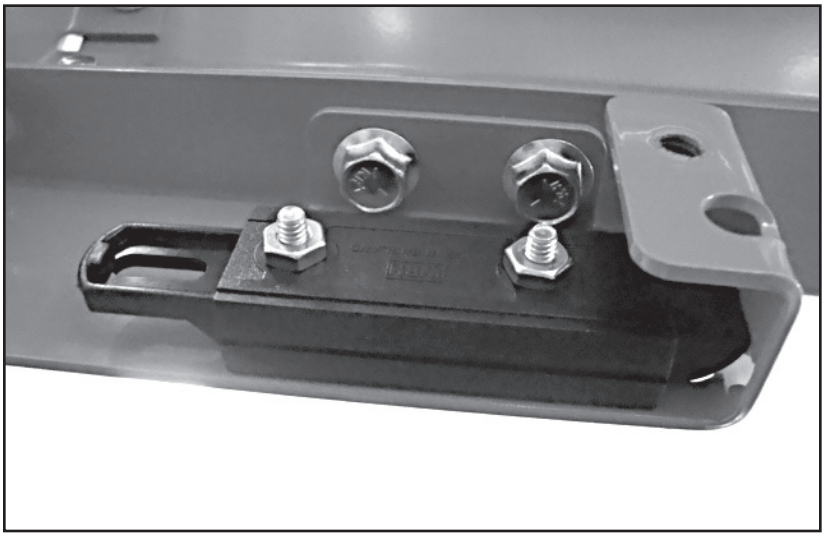


ABBILDUNG — 21

LM34-21-R00

Zusammenbau des Sägeblatt-Kühlsystems



Den Schnappverschluss (198) für die Wasserzufuhr im Wasserventilgehäuse (226B) anbringen. Extrem nach rechts drücken und den Schappverschluss mit Nr. 12-24 x 1-1/4" Machinenschrauben (3) und Nr. 12-24-Sechskantmuttern (2) befestigen.

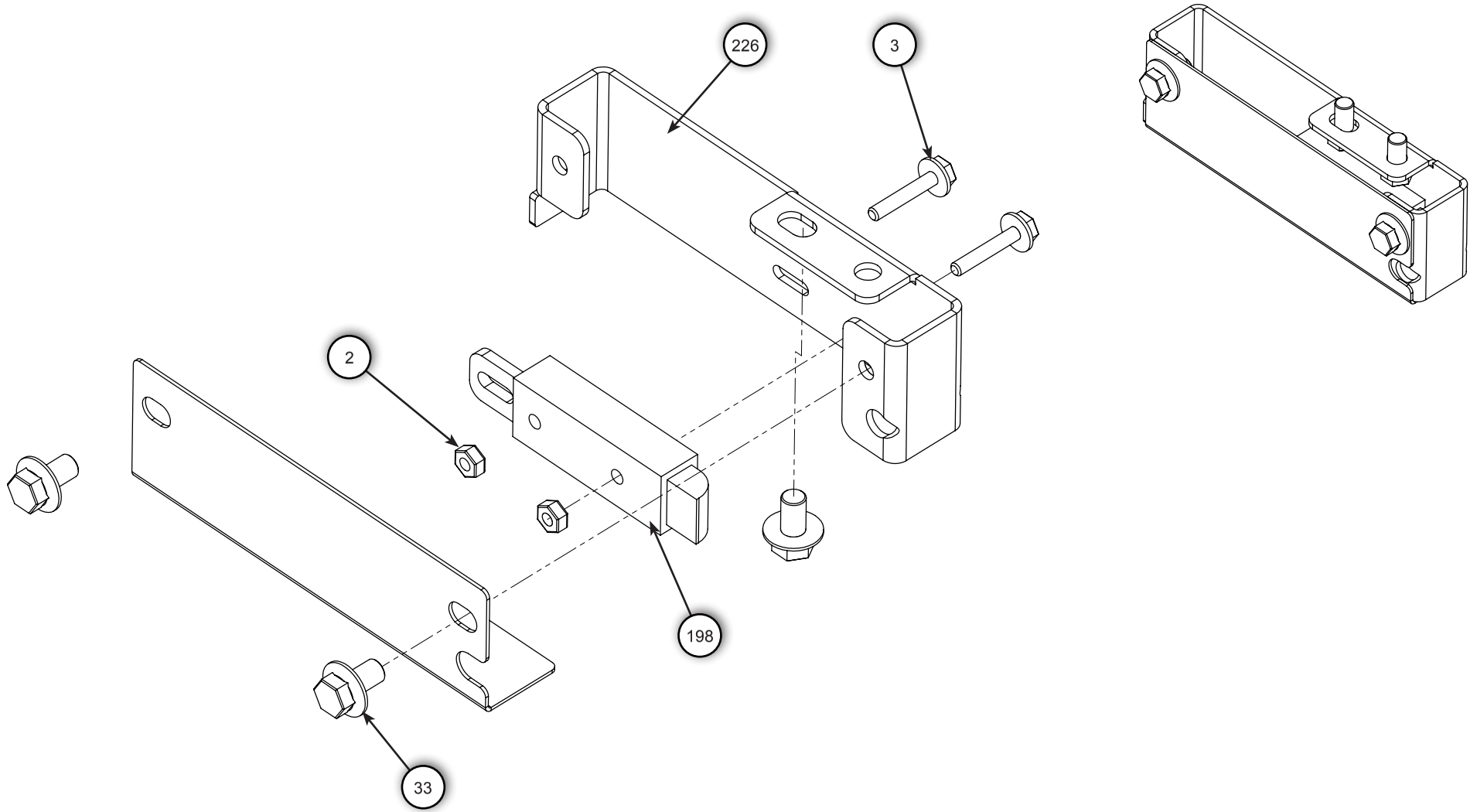


ABBILDUNG — 20

LM34-20-R00

Zusammenbau des Sägeblatt-Kühlsystems

Den Wassertank (224) oben am hinteren horizontalen Deckel (185) anbringen.

1/4" x 1/2" Sechskantbolzen (11) verwenden.

10 (224)

27 (11)

Das Wasserstrom-Regelventil (223) im Wassertank anbringen, indem es in die Gummitülle (220) an der Unterseite des Tanks geschoben wird.

ZU BEACHTEN: Der fertige Einbau des Wasserrohrs wird später in diesem Handbuch beschrieben.

27 (223)

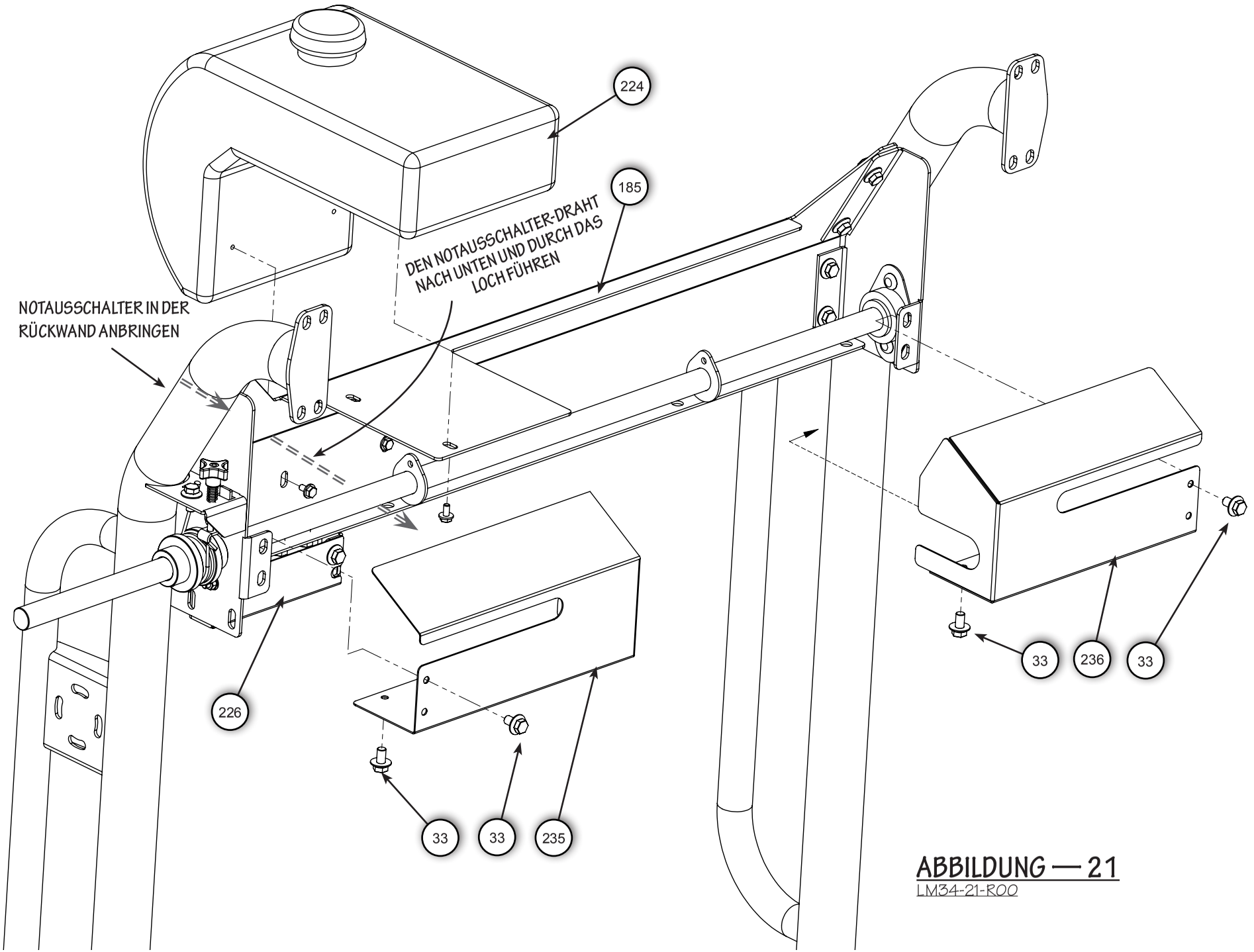
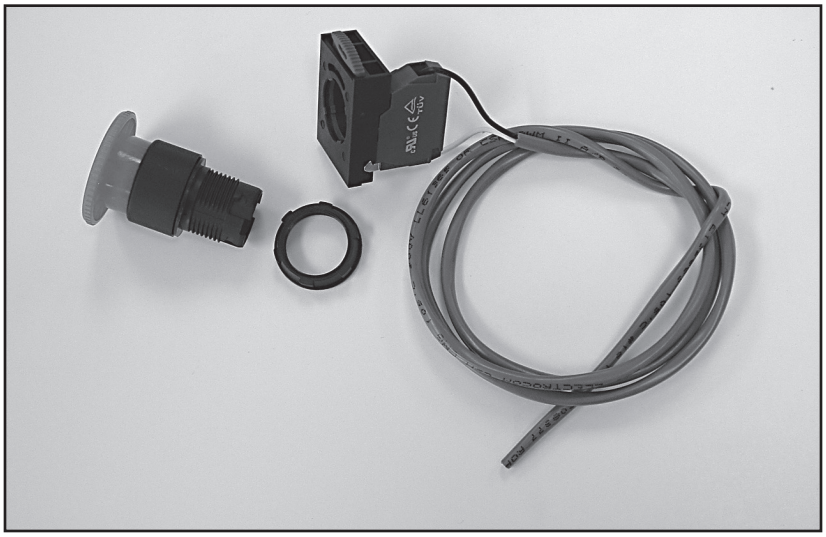


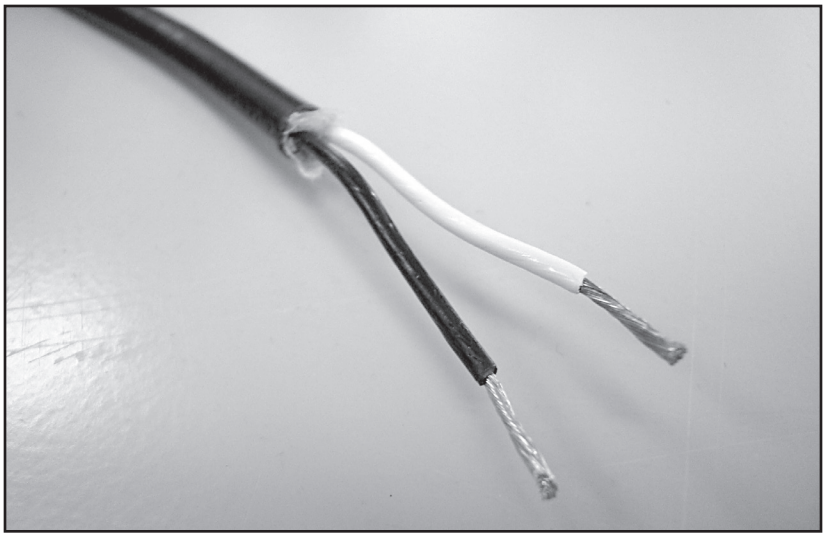
ABBILDUNG — 21

LM34-21-R00

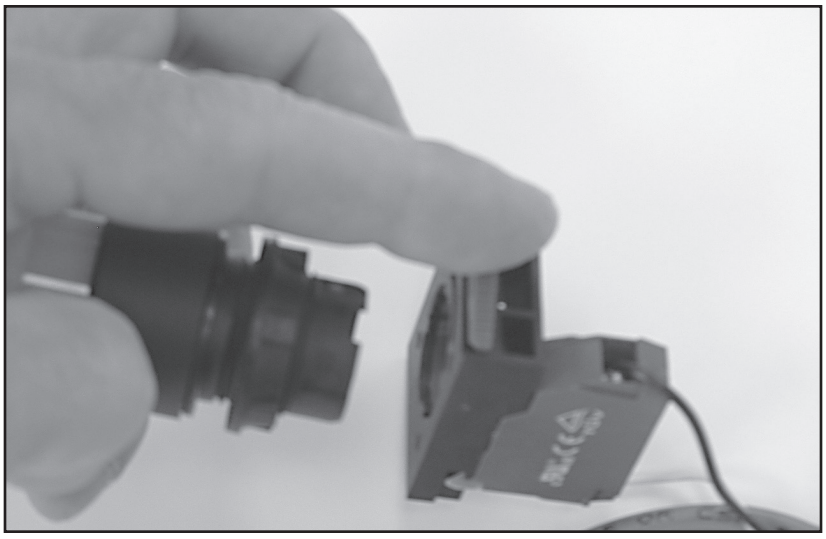
Einbau des Notausschalters mit Verdrahtung



Das Foto zeigt die Bestandteile des Notausschalters

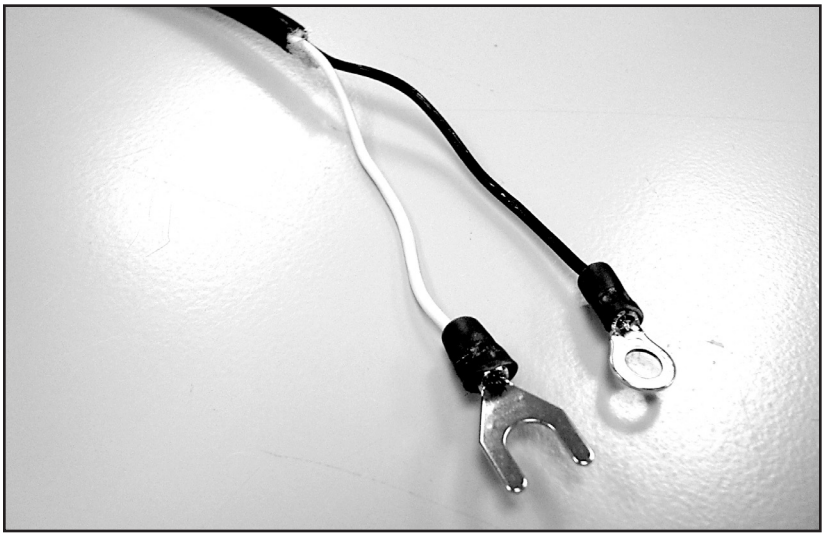


Das Ende jedes Drahtes abisolieren.



Wie im Bild gezeigt, die Taste nach vorn drücken, um den Stecker anbringen zu können.

Zum Abnehmen umgekehrt verfahren.



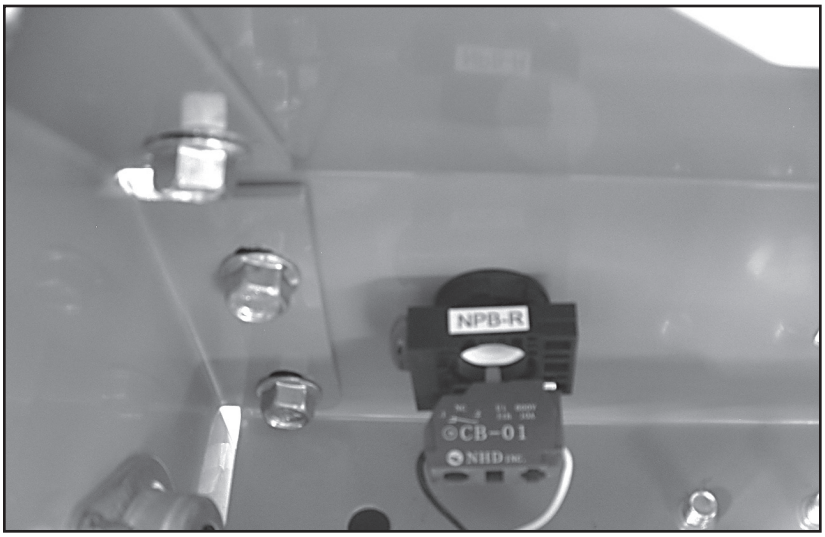
EINBAU 16 HP und 23 HP - Beide Drähte abisolieren und den GROSSEN Ringverbinder am **SCHWARZEN** Draht anbringen.

Den „Gabel”-Verbinder am weißen Draht anbringen.

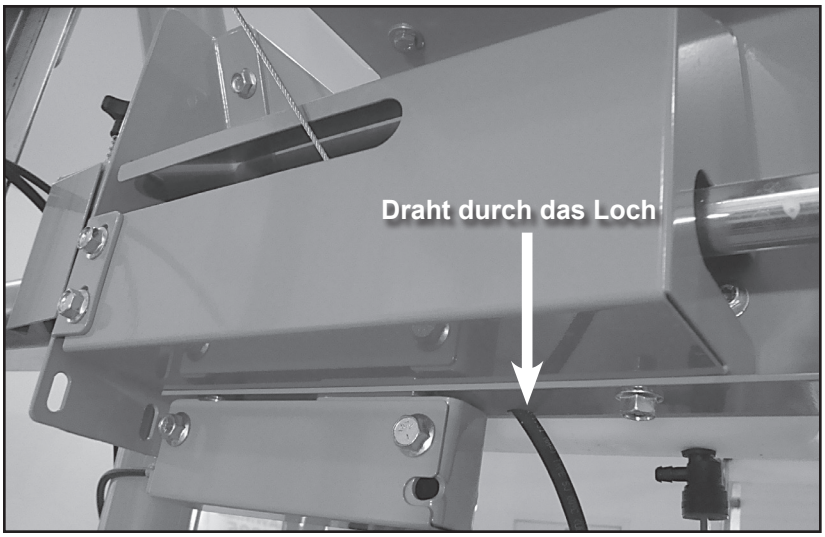
Einbau des Notausschalters

Den E-Stopp (Notausschalter) in das große Loch im horizontalen Deckel (185) anbringen und mit Haltehülse befestigen.

Den "Emergency Stop"-Aufkleber (Not-Stopp) (114) anbringen.



Die Verdrahtung wieder am Knopf anbringen und mit der braunen Taste verschließen.



Den E-Stopp-Draht unten durch das Loch im hinteren Deckel führen.

ZU BEACHTEN: DER ANSCHLUSS DES E-STOPPS AN DEN MOTOR WIRD AUF SEITE 232 DIESES HANDBUCHS BESCHRIEBEN

Die Windenwellen-Deckel links (235) und rechts (236) anbringen.

3/8" x 3/4" Flanschbolzen (33) verwenden.

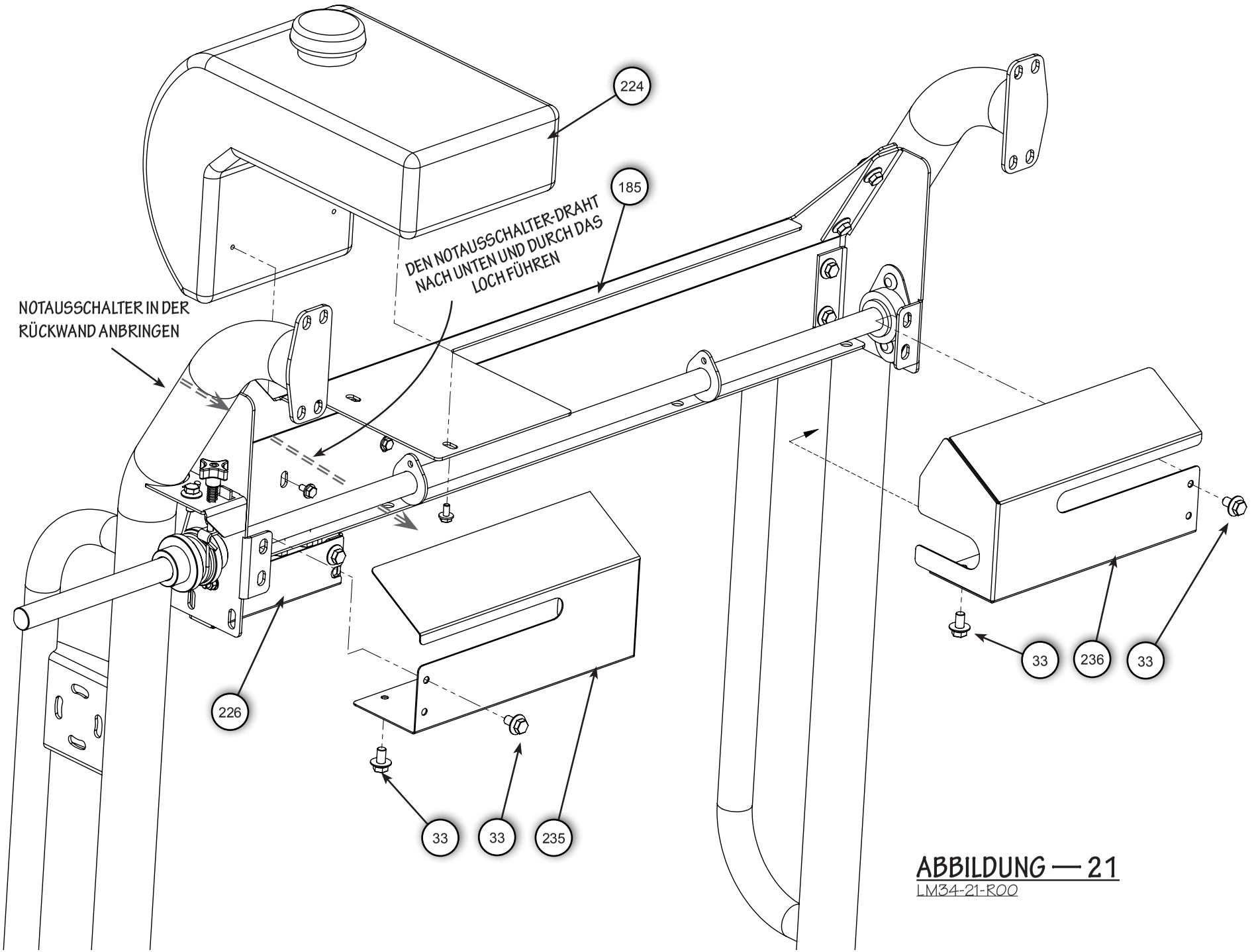
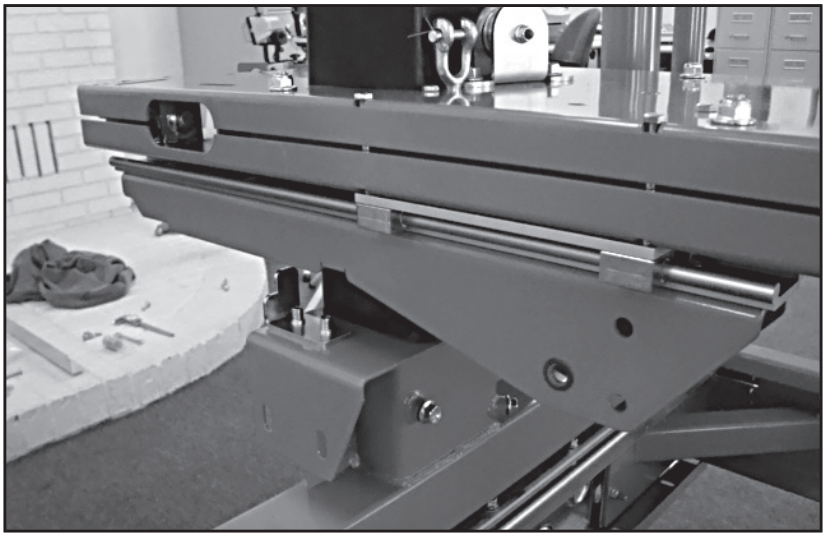


ABBILDUNG — 21

LM34-21-R00

Zusammenbau des verstellbaren Sägeblatt-Führungspfostens

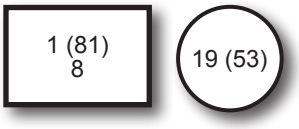


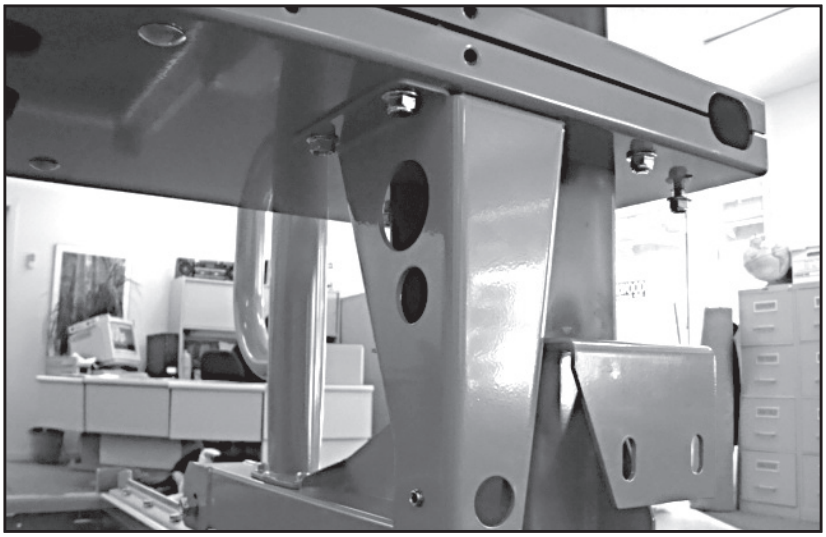
Den verstellbaren Blattführungsarm (78, 79, 81) am Sägekopf anbringen.

Mit den metrischen Bolzen M6 x 80 (53) befestigen (nach unten durch den Oberteil des Sägekopfes).

Diese festziehen.

ZU BEACHTEN: NICHT ÜBERDREHEN!
5,08 N*m iST DAS MAXIMUM.





Die feste Blattführungs-Halterung (85) anbringen.

Zwei 3/8" x 3/4" Flanschboilzen (33A), die bereits angebrachte 3/8 x 2-3/4"Schlossbolzen und die 3/8" geflanschteKontermutter im Sägekopf verwenden. Diese festziehen

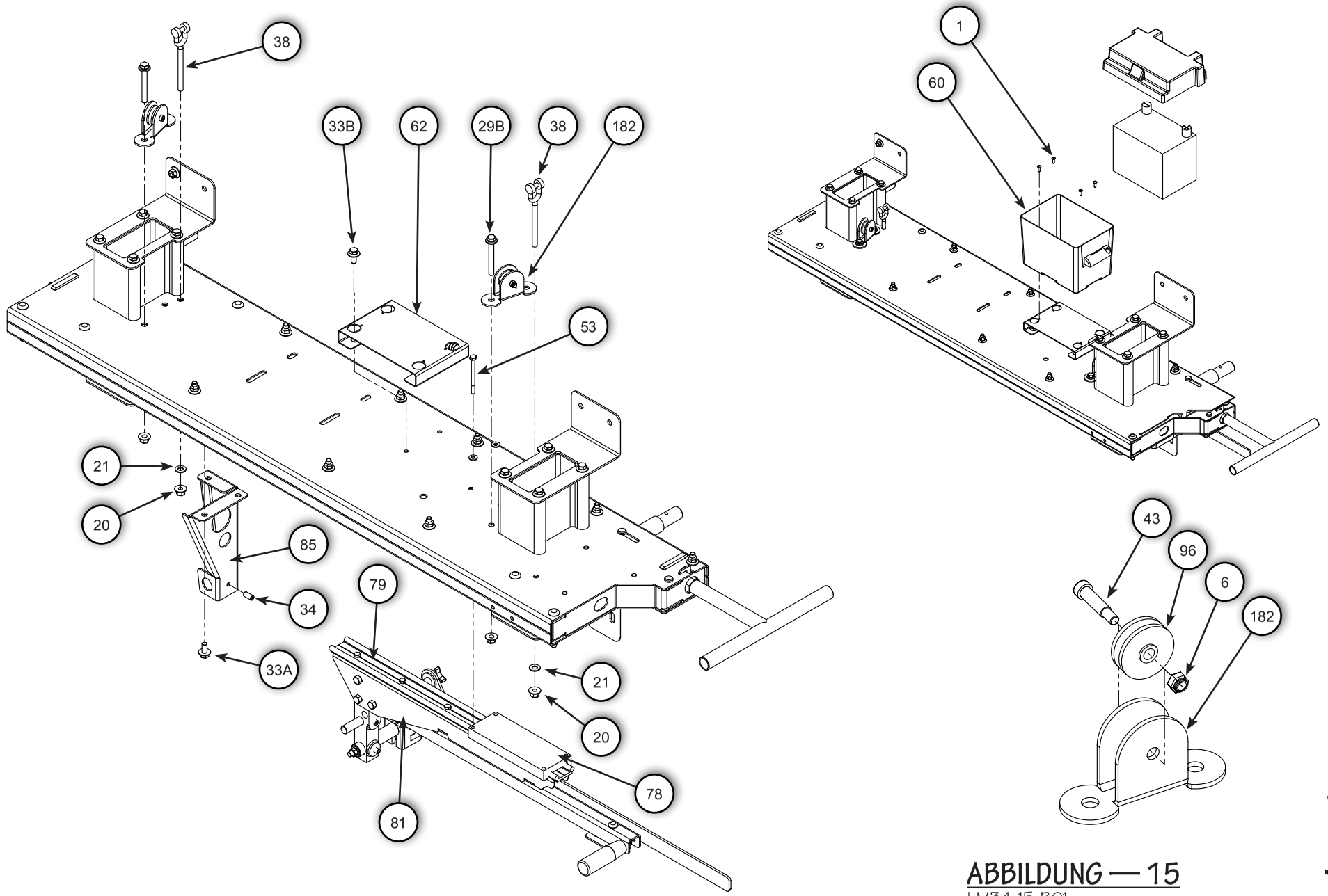
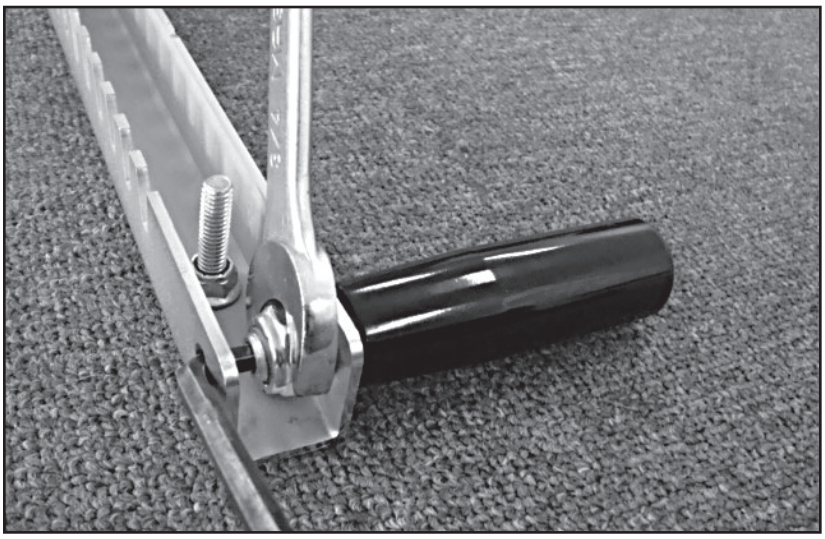


ABBILDUNG — 15

LM34-15-R01

Zusammenbau des verstellbaren Sägeblatt-Führungspfostens



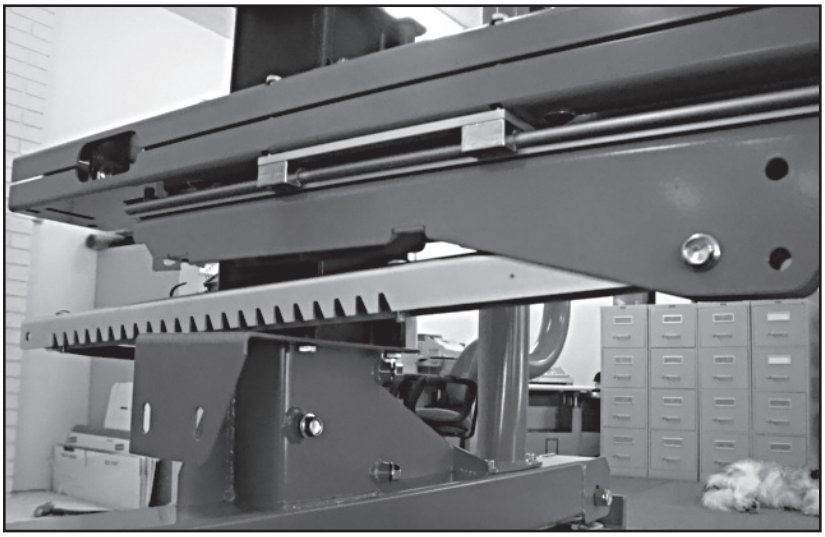
Den Griff (151) an den verstellbaren Sägeblatt-Führungschieber (83) anbringen. Die 1/2" geflanschte Kontermutter (4) verwenden.

Zu beachten: den mitgelieferten 6 mm-Sechskantschlüssel (209) verwenden.

Zu beachten: Das Foto zeigt die am Schieber angebrachten Schlossbolzen. Der Schieber wird jetzt vom Werk mit geschweißten Stollen geliefert.

1 (83)

12 (4)
(151)
(209)



Den Schieber (83) an die verstellbare Blattführung anbringen. 3/8" x 2" Flanschbolzen (29) und eine 3/8" geflanschte Nylon-Kontermutter (19) verwenden.

NICHT ÜBERDREHEN. Der Schieber muss frei auf und ab schwenken können.

7 (19)
19 (29)

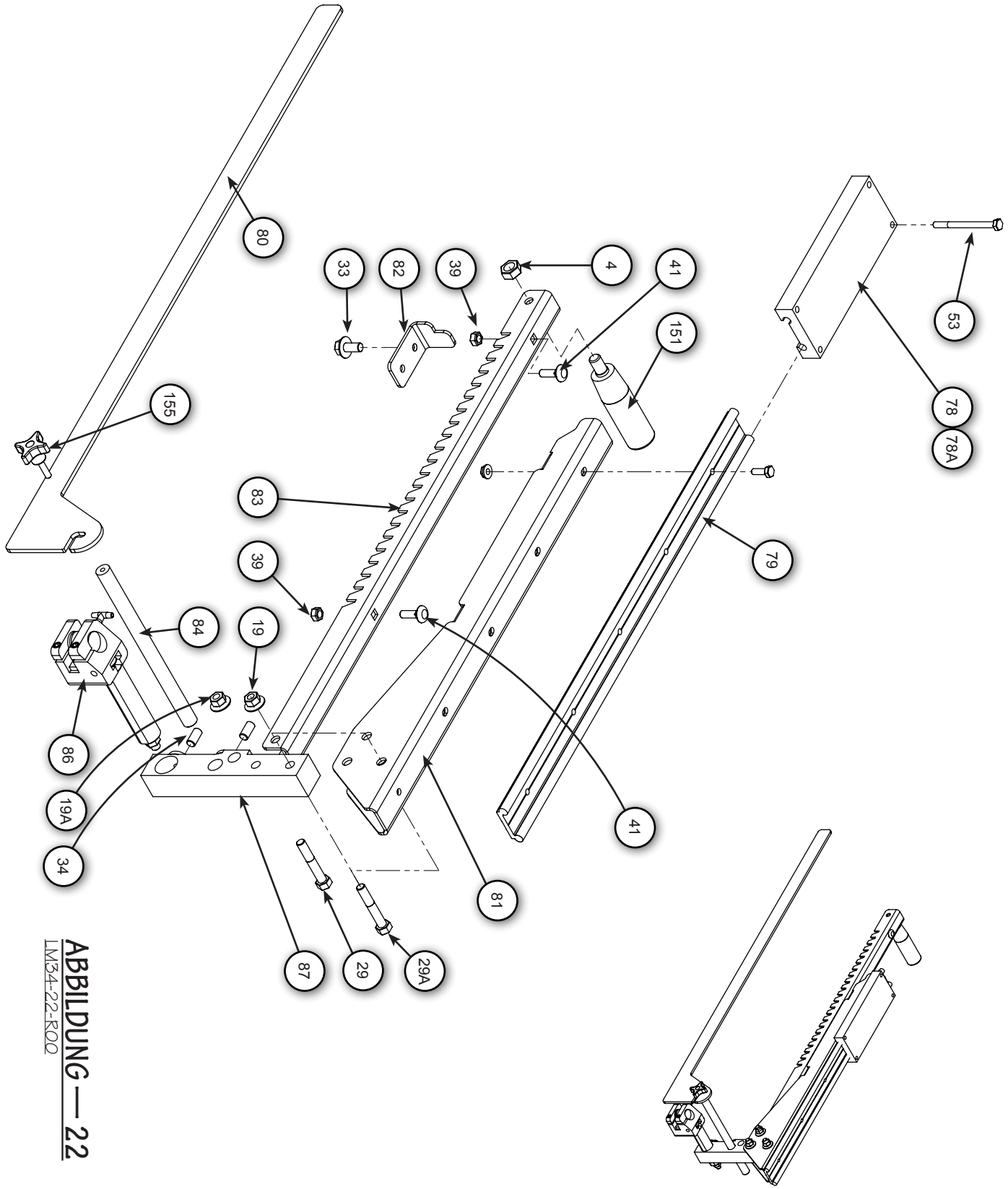
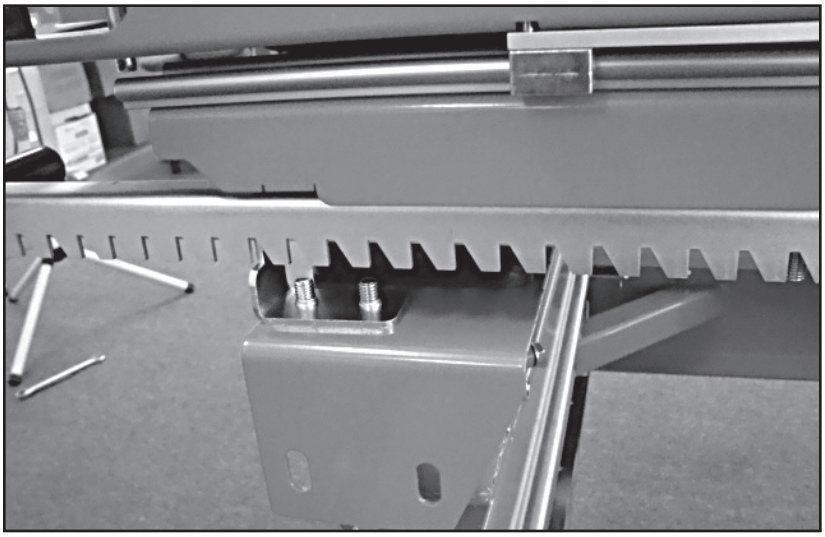


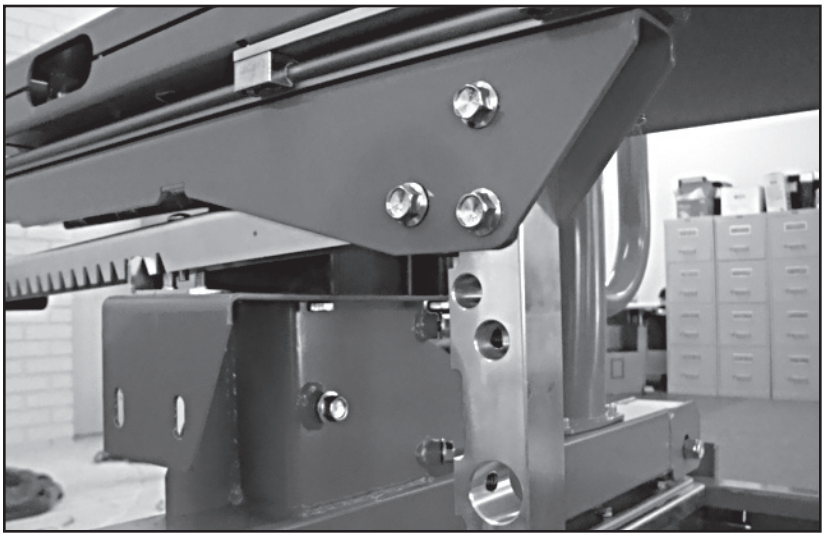
ABBILDUNG — 22

LM34-22-ROO

Zusammenbau des verstellbaren Sägeblatt-Führungspfostens



Den Schiebe-Führungsriegel (82) an der unteren rechten Sägeblatt-Schutzhalterung (147) anbringen. 3/8" x 3/4" Flanschbolzen (33) verwenden.



Den verstellbaren Sägeblatt-Führungspfosten (87) in der verstellbaren Blattführung anbringen.

3/8" x 2" Bolzen (29A) und 3/8" geflanschte Nyloc-Muttern (19A) verwenden.

Diese fest anziehen.

ZU BEACHTEN: DIE BLATTFÜHRUNGEN (68) NICHT ANBRINGEN. SIE WERDEN SPÄTER ANGEBRACHT, WIE IN EINEM SPÄTEREN ABSCHNITT DIESES HANDBUCHS BESCHRIEBEN WIRD.

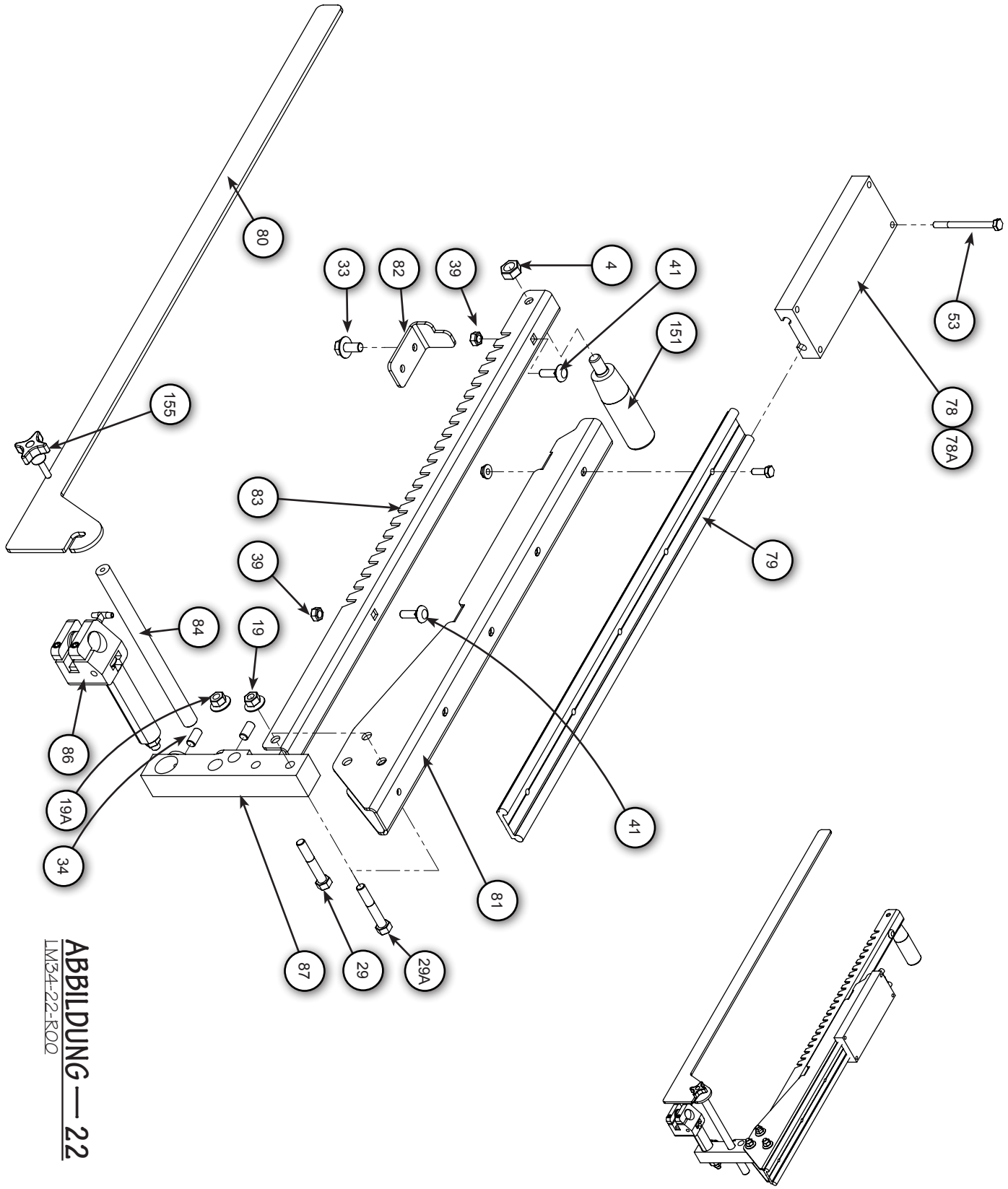


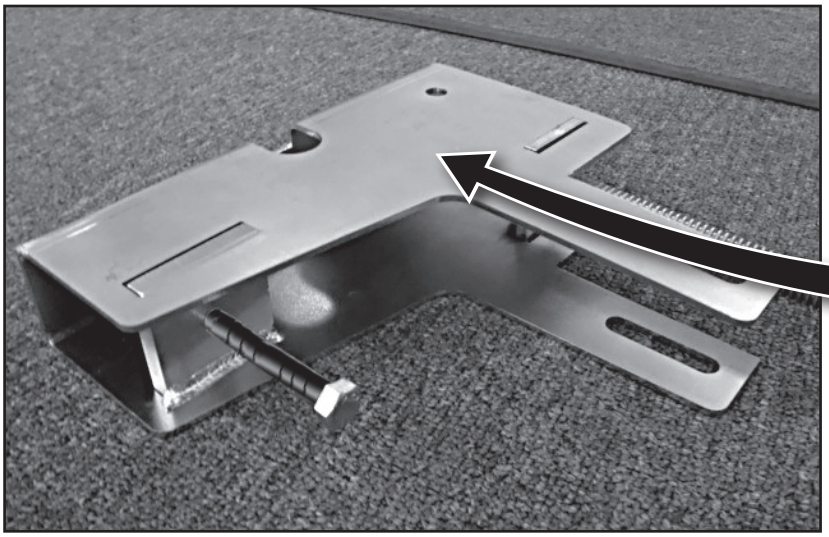
ABBILDUNG — 22

LM34-22-ROO

Zusammenbau Sägeblattspannungssystem & Bandradachse

Schmierfett auf das Gewinde eines 3/8" x 3-1/2" Sechskantbolzen (30) auftragen.

16 (30)

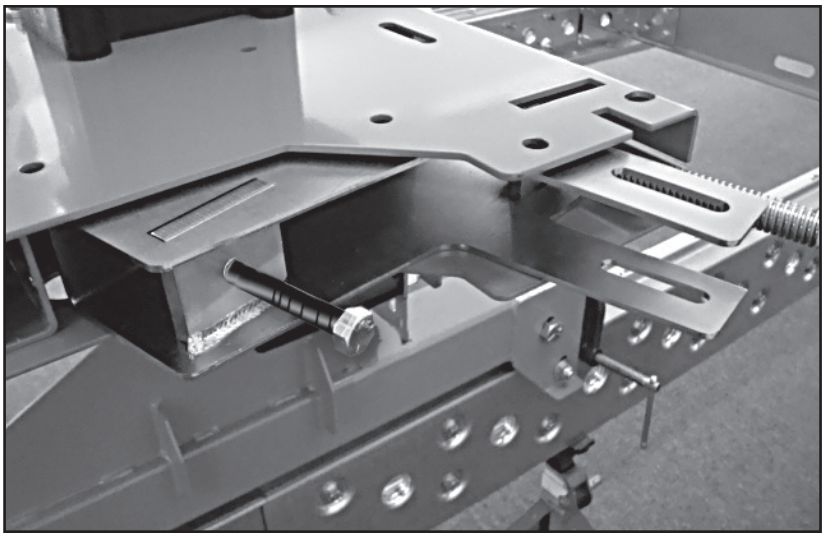


Den geschmierten 3/8" x 3-1/2 Bandrad-Verstellbolzen (30) mit vollem Gewinde in die Blattspannung (90) einschrauben- Den Bolzen einschrauben, bis das schwarze Wickelband das Spannelement berührt.

Dies ist die Laufrad-Verstellschraube zum Verfolgen der Sägeblattspannung.

Auf die oberen und unteren Flächen des Blattspanners Schmierfett auftragen

8 (90)



Das Sägeblattspannung (90) in den Sägekopf einbauen.

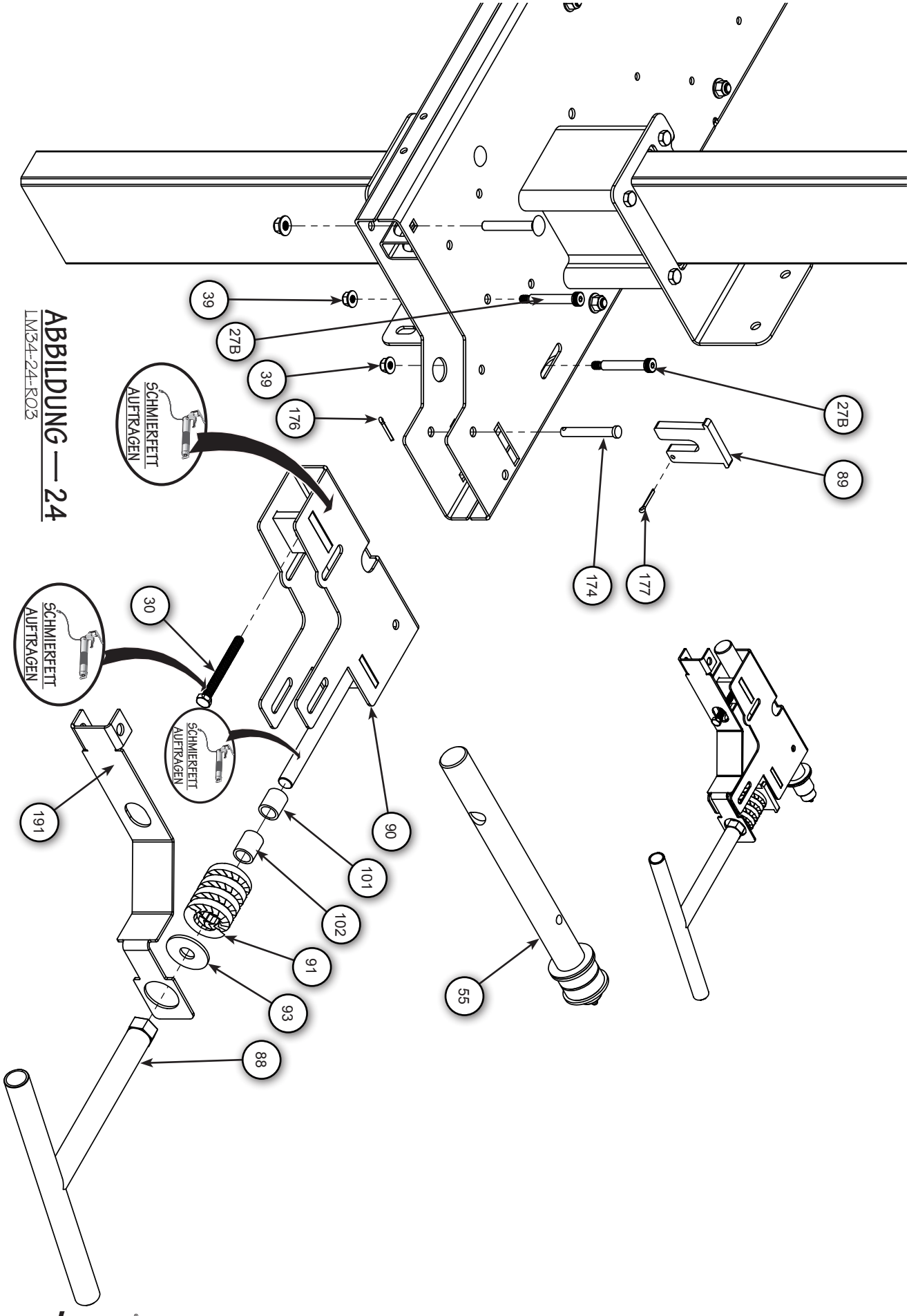
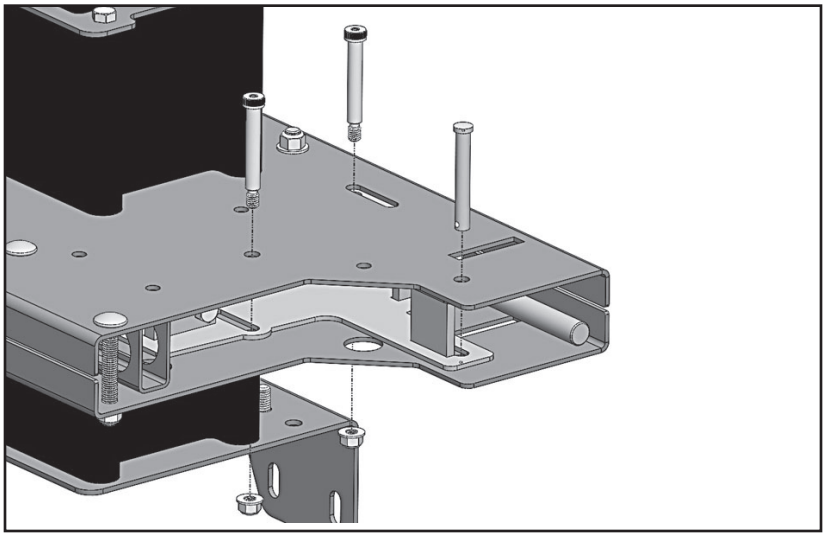


ABBILDUNG — 24
LM34-24-R03
39
27B
39
176
SCHMIERFETT AUFTRAGEN
27B
89
174
177
30
SCHMIERFETT AUFTRAGEN
SCHMIERFETT AUFTRAGEN
191
90
101
102
91
93
88
55

Zusammenbau Sägeblattspannungssystem & Bandradachse



Mit einem 3/8" x 2-15/32" Gabelkopf (174), EINEM 3/32" x 1" Splint (176) und zwei 3/8" x 2-1/4" Bundbolzen (27B) befestigen.

Die Bundbolzen mit einer 5/16" geflanschten Nylon-Kontermutter (39) befestigen.

Zu beachten: Die Bundbolzen nicht zu stark festdrehen, weil sie später wieder abgenommen werden müssen.

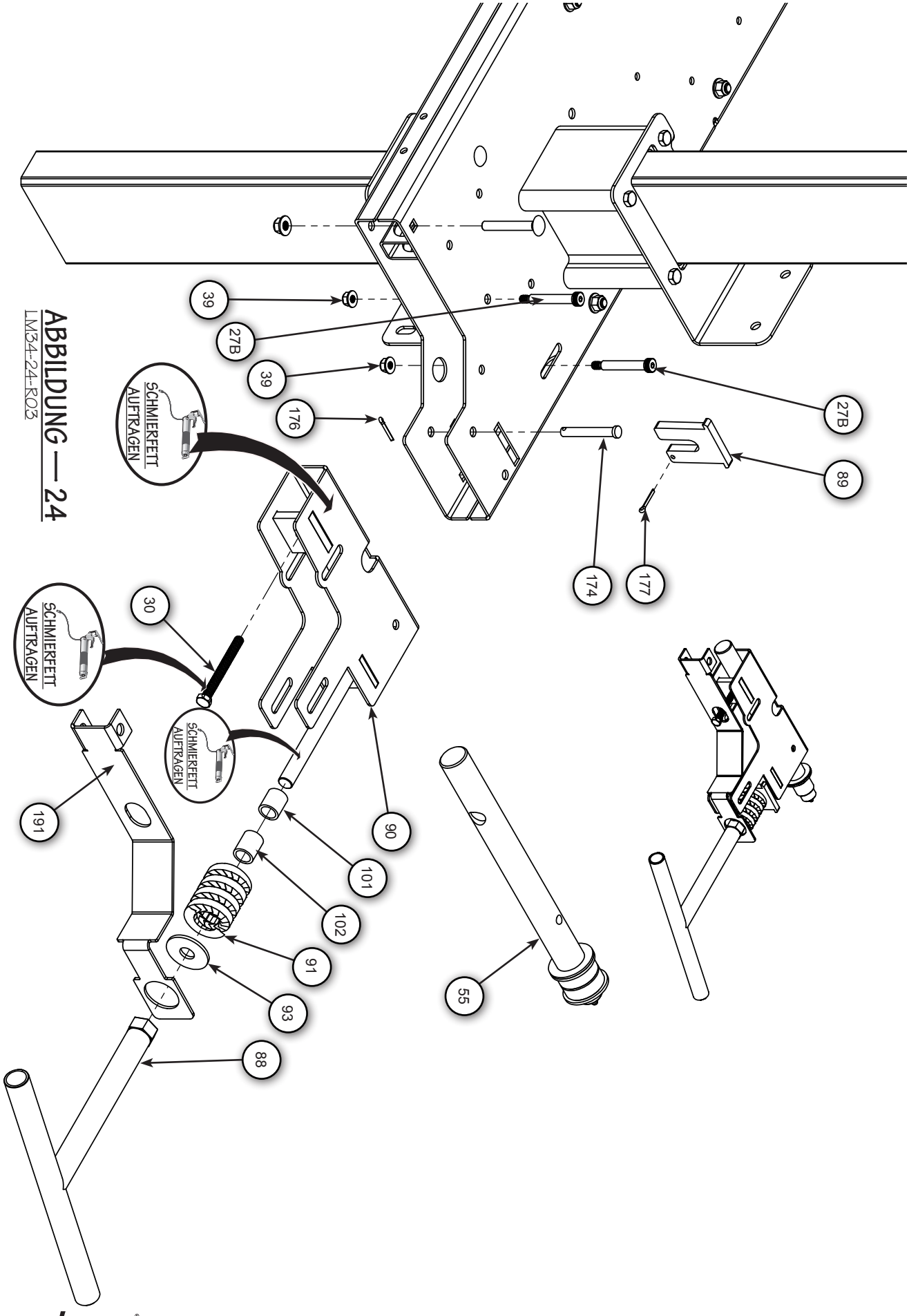
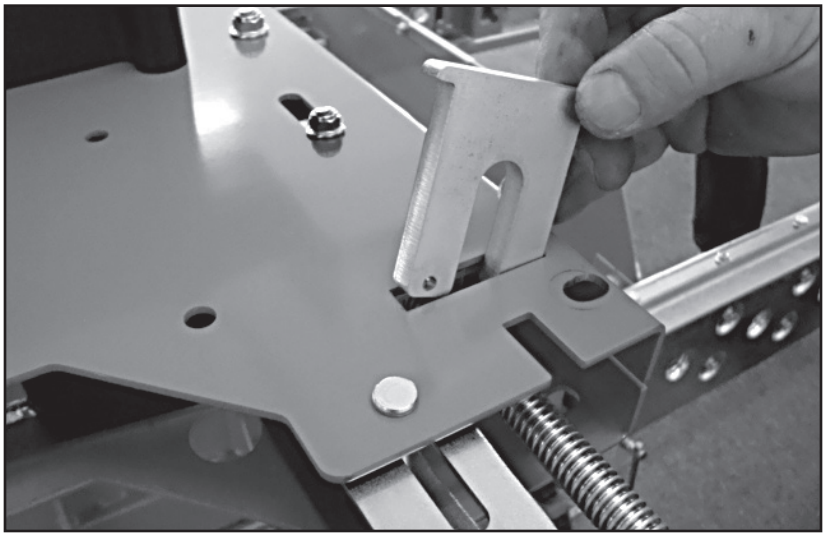


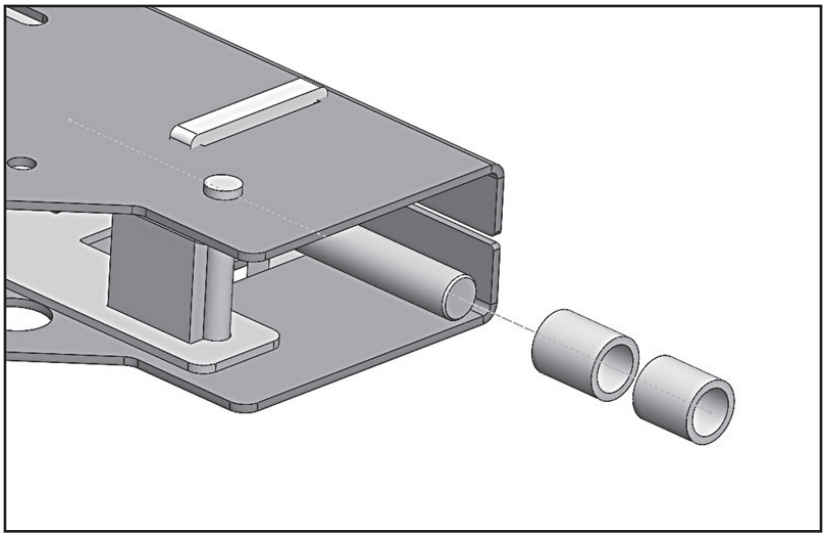
ABBILDUNG — 24
LM34-24-R03
39
27B
39
176
SCHMIERFETT AUFTRAGEN
27B
89
174
177
30
SCHMIERFETT AUFTRAGEN
SCHMIERFETT AUFTRAGEN
191
90
101
102
91
93
88
55

Zusammenbau Sägeblattspannungssystem & Bandradachse



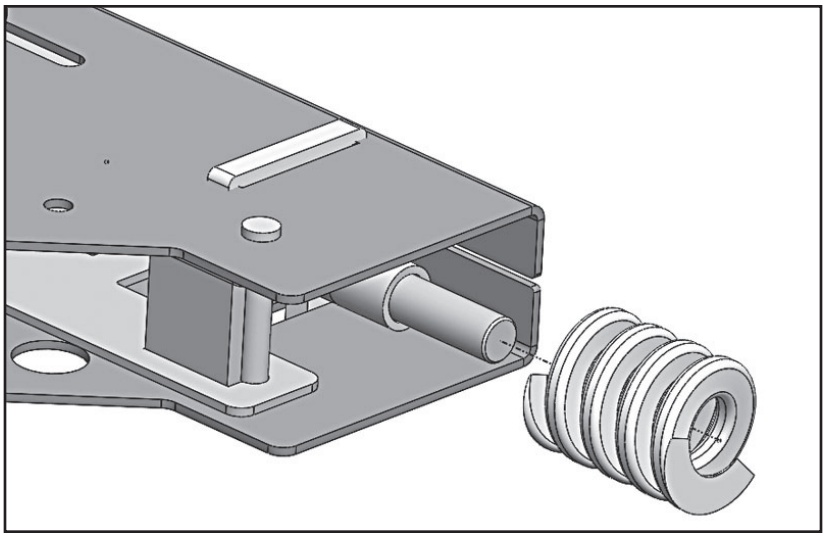
Den U-förmigen Sägeblattspannungs-Verstellbügel (89) in das Blattspannelement (90) sichern. und mit einem 1/8" x 1"-Splint sichern.

16 (89)
(177)



Die Distanzhalter (101 und 102) anbringen.

16 (102)



Die Blattspannfeder (91) über die Distanzhalter (101, 102) ziehen.

16
(91)
(100)
(102)

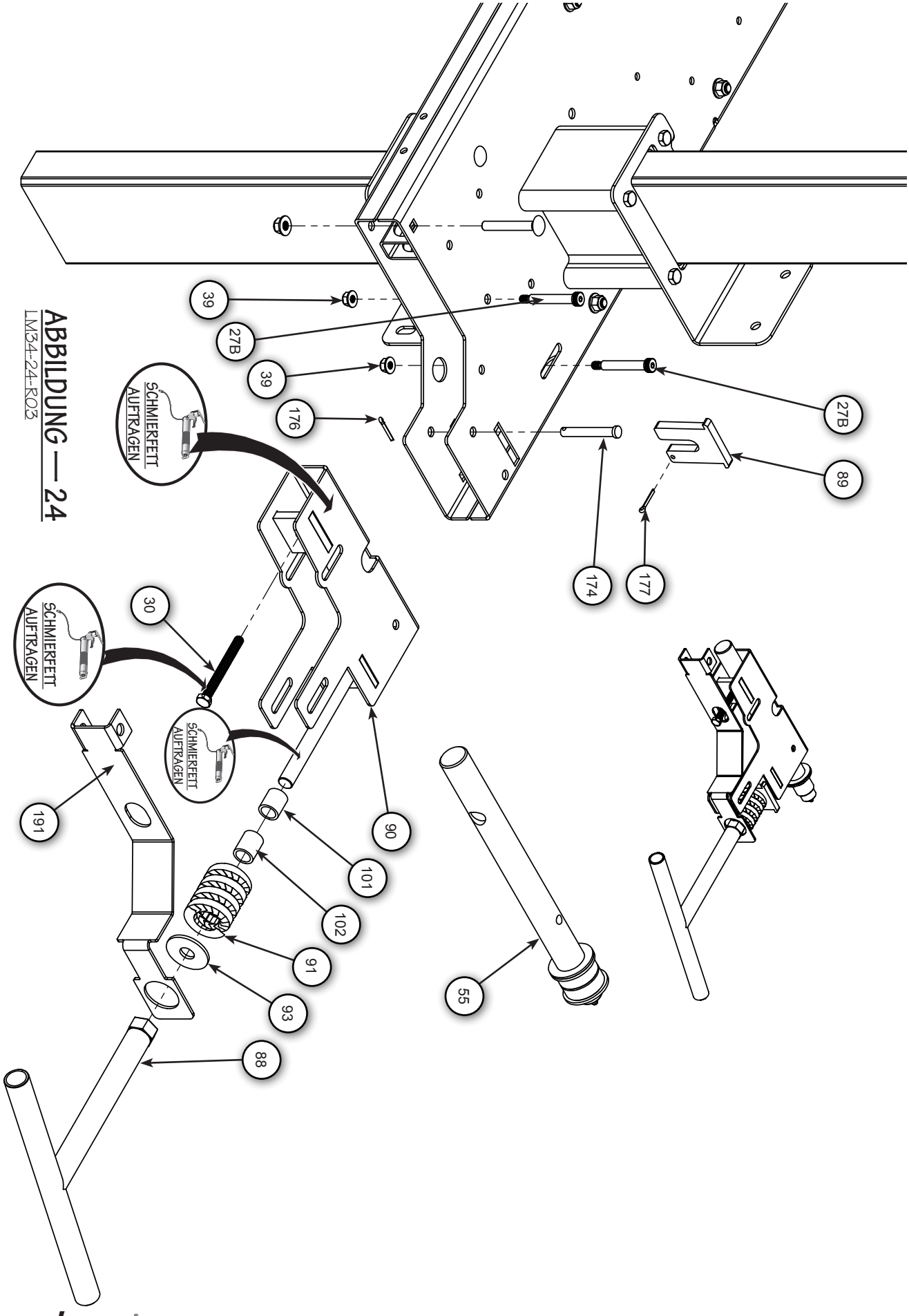
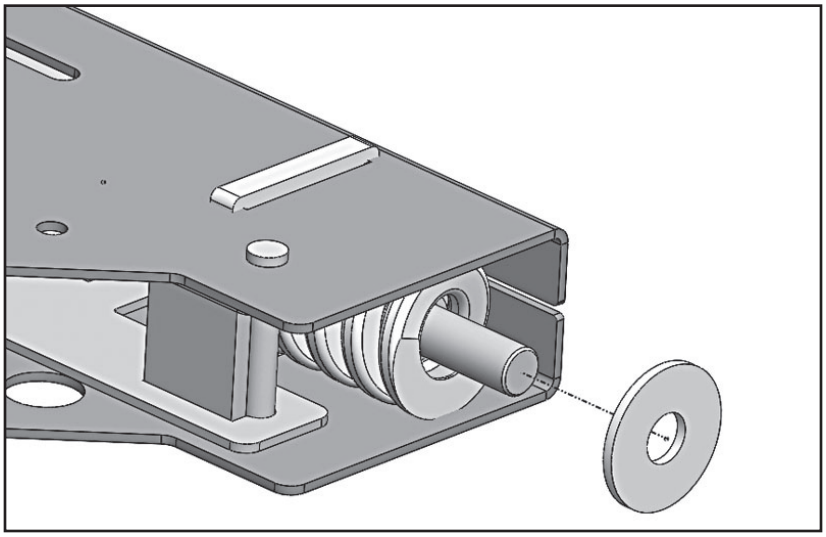


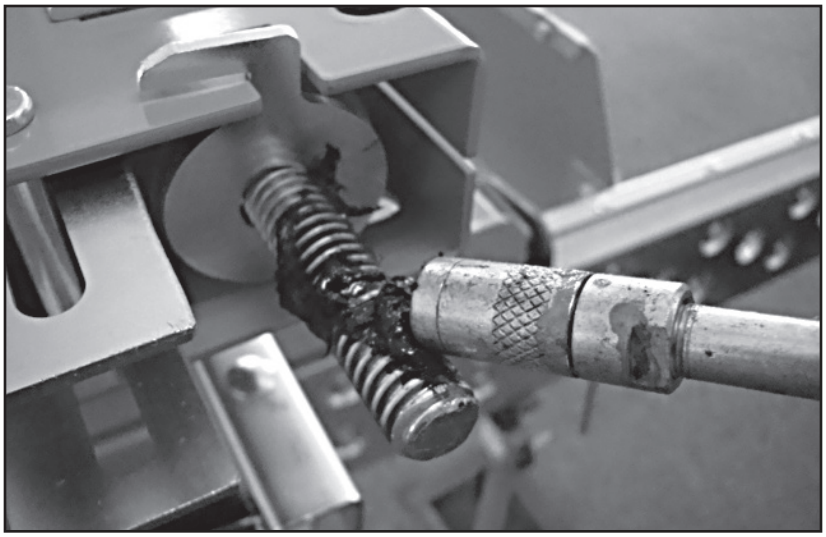
ABBILDUNG — 24
LM34-24-R03
39
27B
39
176
SCHMIERFETT AUFTRAGEN
27B
89
174
177
30
SCHMIERFETT AUFTRAGEN
SCHMIERFETT AUFTRAGEN
191
90
101
102
91
93
88
55

Zusammenbau Sägeblattspannungssystem & Bandradachse

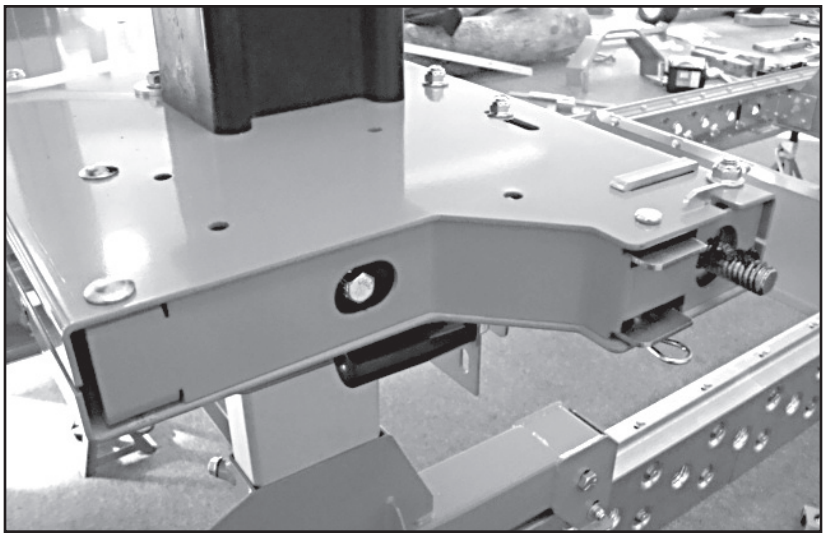


Die flache Blattspann-Unterlegscheibe (93) anbringen.

16
(93)



Schmierfett auf das Gewinde der Blattspannung (90) auftragen.



Das Endblech (191) des Sägekopfes auf der rechten Seite des Sägekopfes (auf der Blattspannseite) anbringen.

Mit 3/8" x 2-3/4"-Schlossbolzen und 3/8" geflanschter Nyloc-Mutter befestigen.

5 (191)

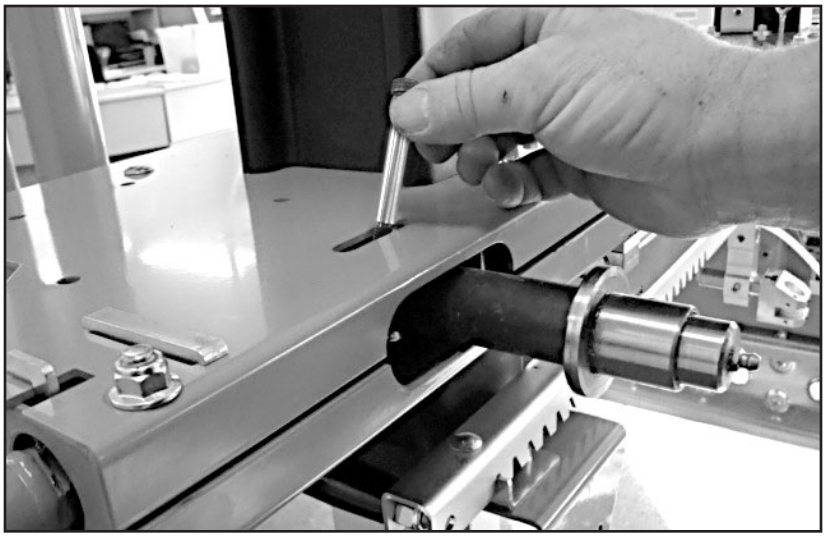
7 (19)
9 (28)

ABBILDUNG — 24
LM34-24-R03
39
27B
39
176
SCHMIERFETT AUFTRAGEN
27B
89
174
177
30
SCHMIERFETT AUFTRAGEN
SCHMIERFETT AUFTRAGEN
191
90
101
102
91
93
88
55

Zusammenbau Sägeblattspannungssystem & Bandradachse

Schmierfett auf das Gewinde des Blattspannungs-T-Griffs (88) auftragen und den T-Griff an der Blattspannung (90) anbringen.

8 (88)



Den 3/8" x 2-1/4" Bundbolzen (27B) abnehmen und eine Bandradachse (55) in der Blattspannung (90) anbringen. (Dies ist auf der „Umlenkseite"). Den 3/8" x 2-1/4" Bundbolzen (27B) und die 5/16" geflanschte Nyloc-Mutter (39) erneut anbringen

VORSICHT! Die 5/16" geflanschte Nyloc-Mutter **NICHT** überdrehen. Die Blattspannung muss frei gleiten können.

1 (55)

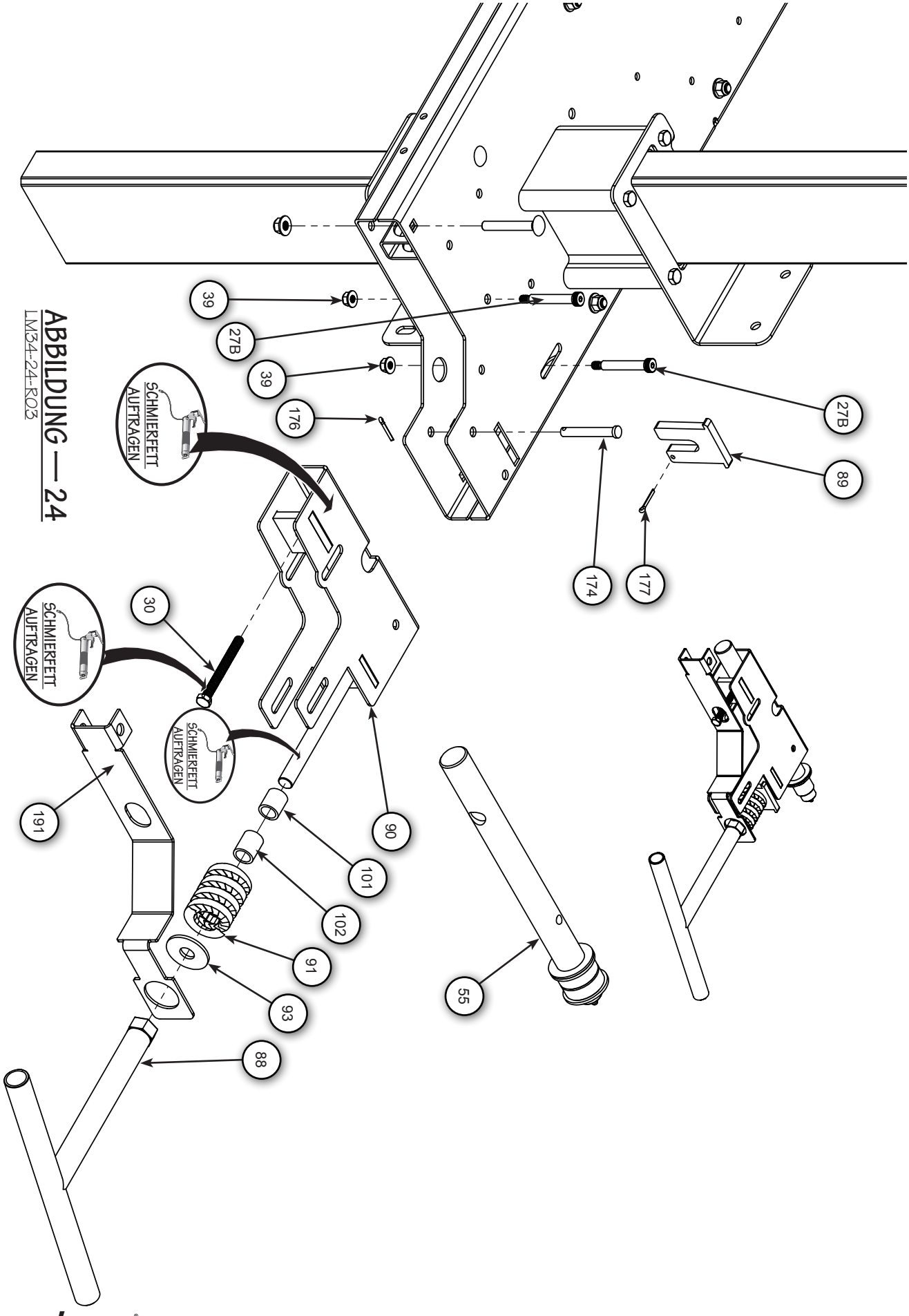
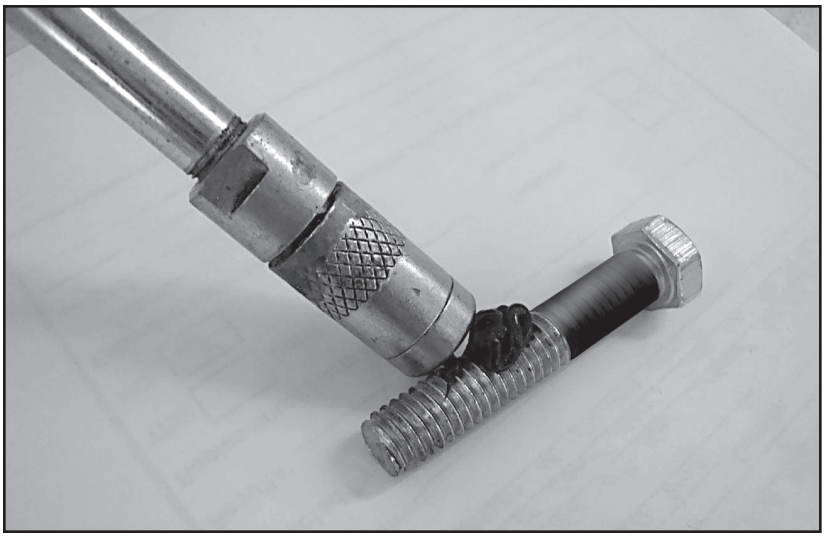


ABBILDUNG — 24
LM34-24-R03
39
27B
39
176
SCHMIERFETT AUFTRAGEN
27B
89
174
177
30
SCHMIERFETT AUFTRAGEN
SCHMIERFETT AUFTRAGEN
191
90
101
102
91
93
88
55

Zusammenbau Sägeblattspannungssystem & Bandradachse

Auf der entgegengesetzten Seite des Sägekopfes einen Blattrad-Verstellbügel (54) in den Sägekopf einsetzen. Dies ist auf der Bandrad-Antriebsseite. Mit einem 1/8" x 1" Splint (177) sichern.

16 (54)
(177)



Schmierfett auf das Gewinde eines 3/8" x 1-1/2" Sechskantbolzens (23) auftragen.

16 (23)

Den geschmierten 3/8" x 1-1/2" Sechskantbolzen (23) in diesem Blattrad-Verstellbügel anbringen. Den Bolzen einschrauben bis das schwarze Wickelband den Verstellbügel berührt. Dies ist die Verstellschraube für die Bandradachse zum Verfolgen der Bandrad-Klinge.

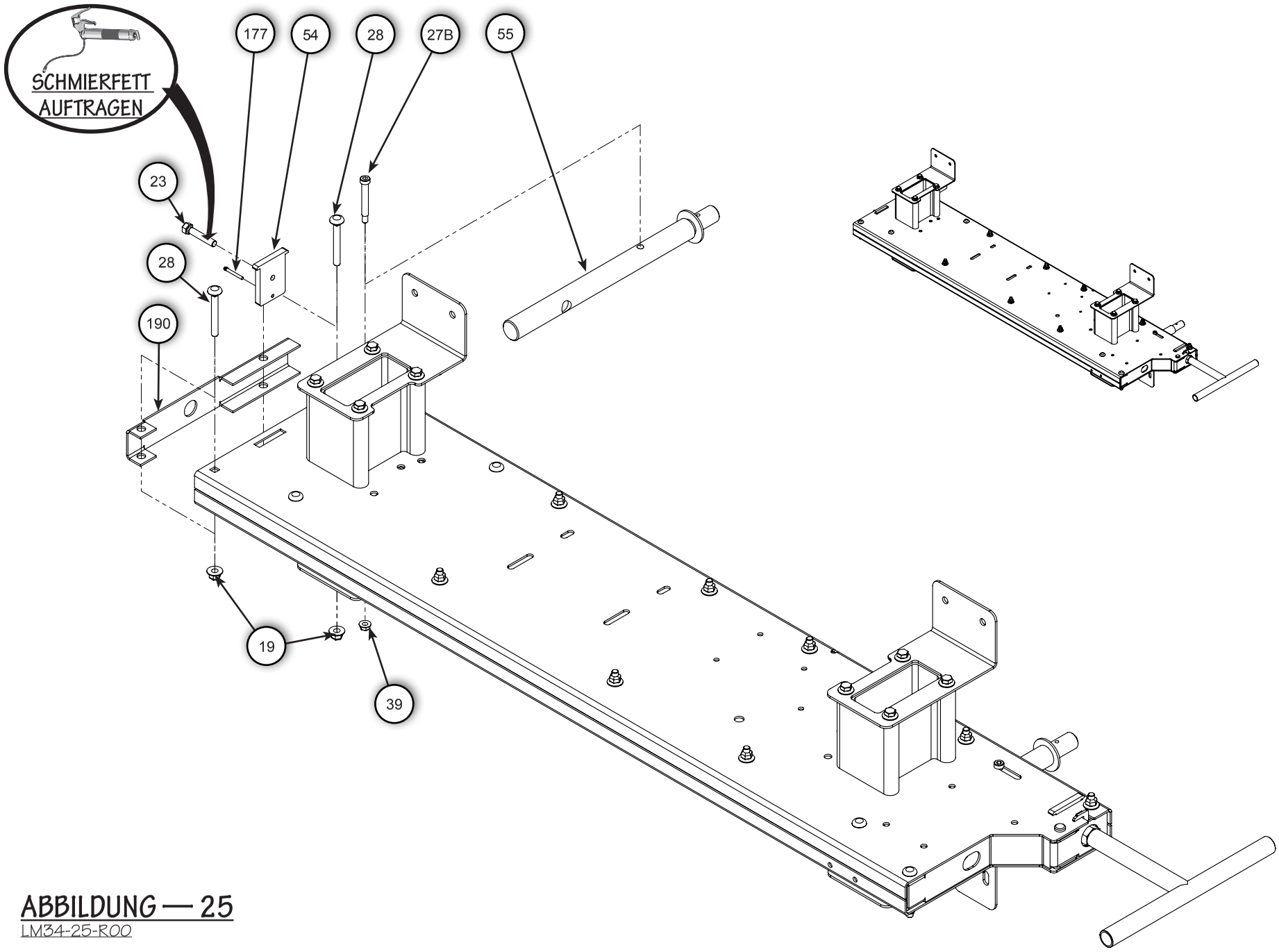
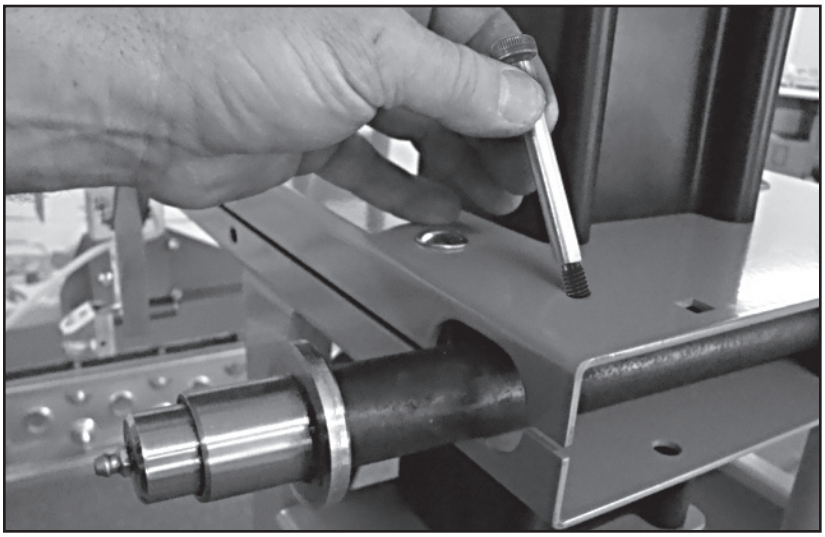


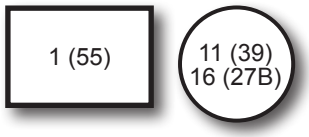
ABBILDUNG — 25

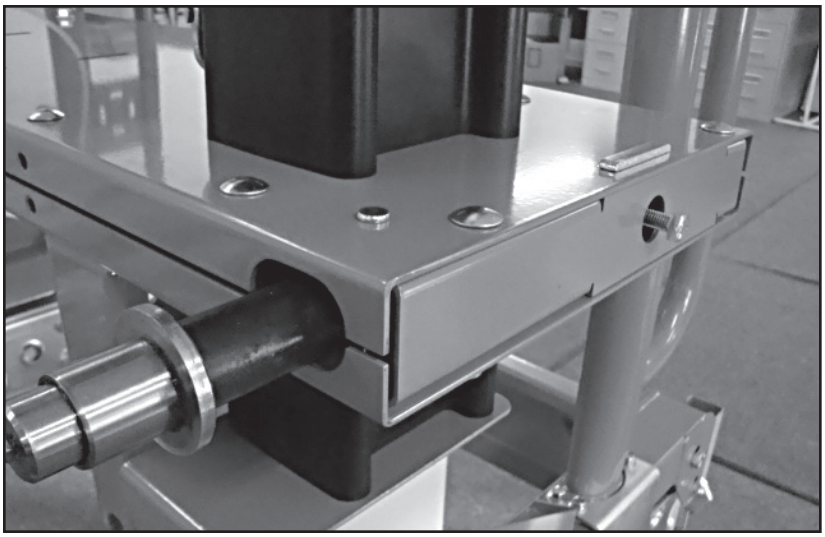
LM34-25-R00

Zusammenbau Sägeblattspannungssystem & Bandradachse

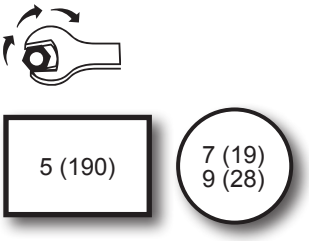


Auf der Antriebsseite des Sägekopfes eine Bandradachse (55) einbauen. Mit einem 3/8" x 2-1/4" Bundbolzen (27B) befestigen und mit einer 5/16"geflanschten Nylon-Kontermutter (39) sichern.





Die Sägekopfkappe (190) auf der Antriebsseite anbringen. Mit 3/8" x 2-1/4" Schlossbolzen (28) befestigen und mit 3/8" geflanschten Nyloc-Muttern sichern.



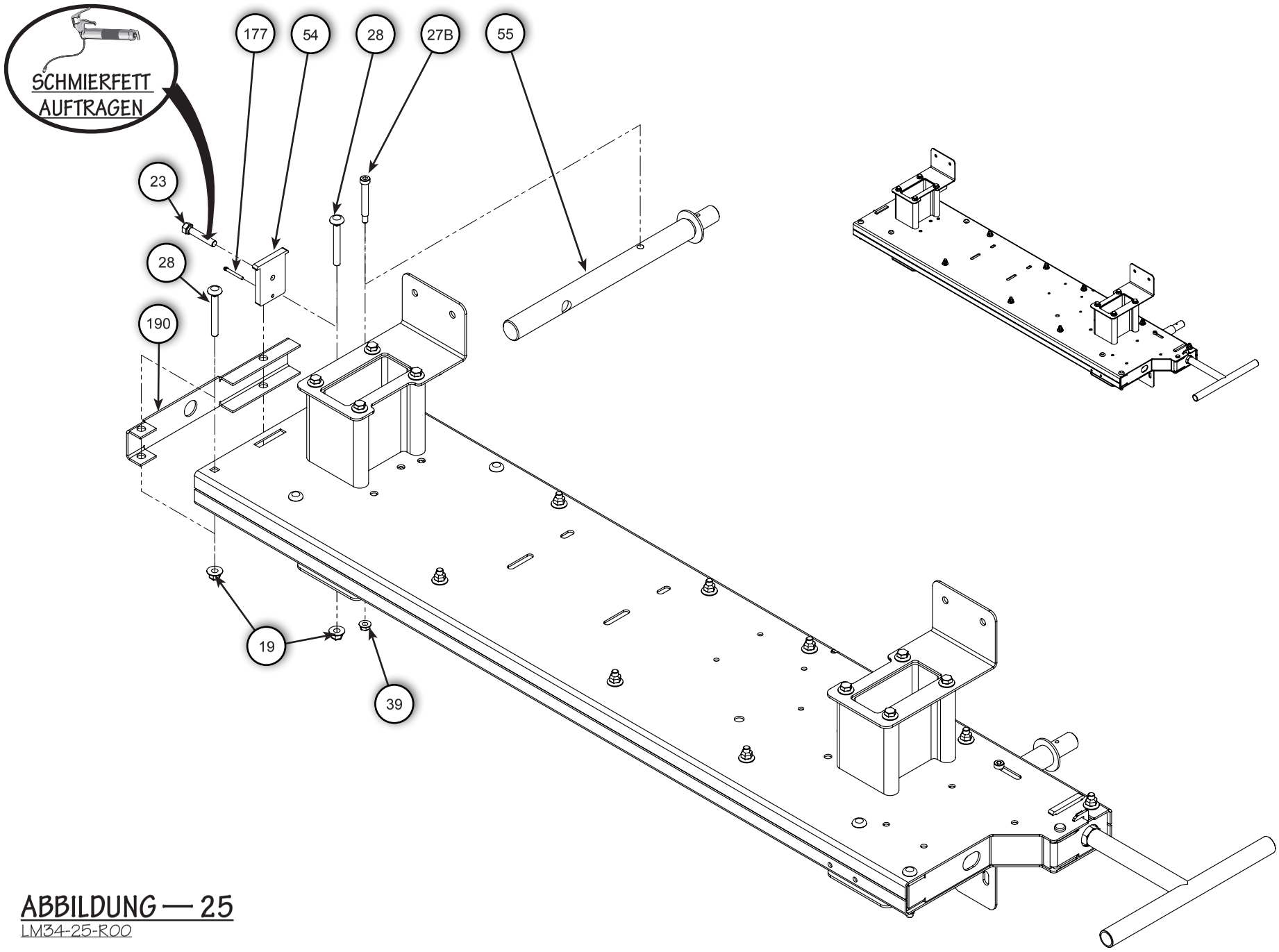
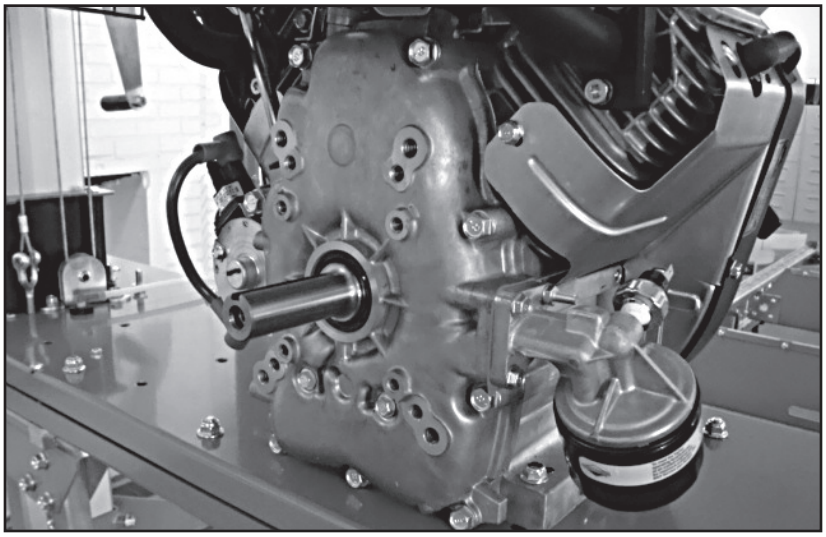


ABBILDUNG — 25

LM34-25-R00

Motor, Riemenführung & Blatt-/Bandradschutzbleche

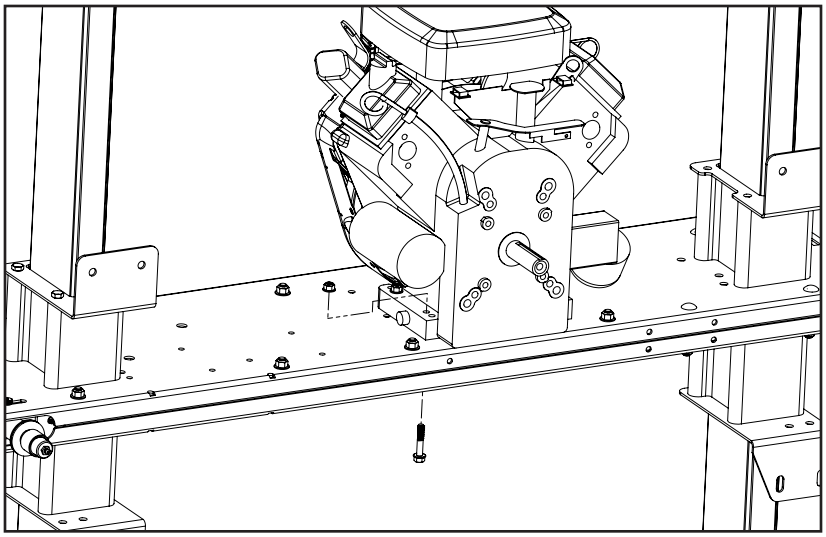


Den Motor einbauen. 5/16" x 1-3/4" Flanschbolzen (42) und 5/16" geflanschtenNyloc-Muttern (39) verwenden. Die Bolzen **NICHT FESTZIEHEN**. Nur handfest anziehen.

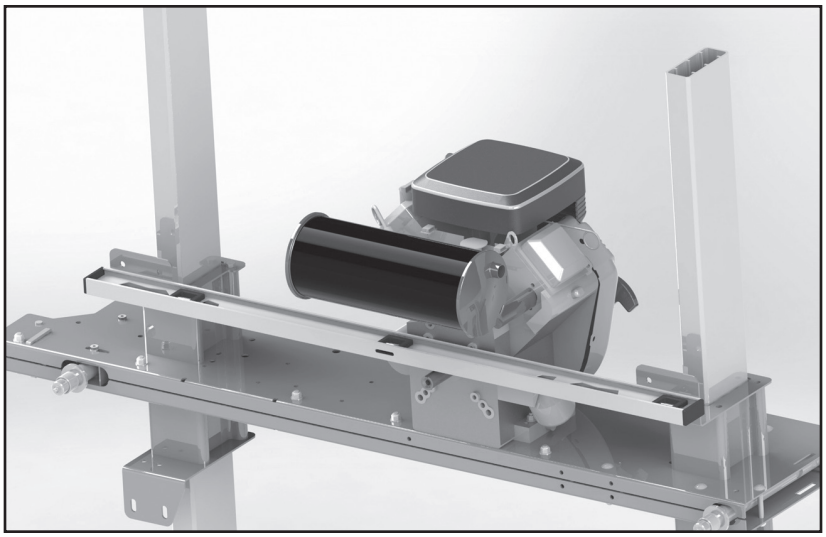
ZU BEACHTEN: Norwood muss den Motor trocken versenden. Bei der Vorbereitung zum Betrieb die Anleitungen im Motor-Handbuch befolgen.

Wenn Sie eine Ölablasseinrichtung als Wahlzubehör bestellt haben, diese jetzt einbauen.

11 (39)
25 (42)



Den Motor so in Position rutschen, dass die Schlitze im Sägekopf kaum zu sehen sind.



Dieses Foto zeigt eine andere Prüfung für die Positionierung des Motors. Der Motor und die Riemenführung müssen bündig sein.

TIPP: Die Schablone (vom Anbringen der Schiene auf dem Sägebett) als Richtscheit benutzen. Nach Ausrichtung die Motorbolzen (42) anziehen.

Nur 3 Bolten anziehen. Die hintere Bedienerseite locker lassen für den Einbau des Batteriekabels.

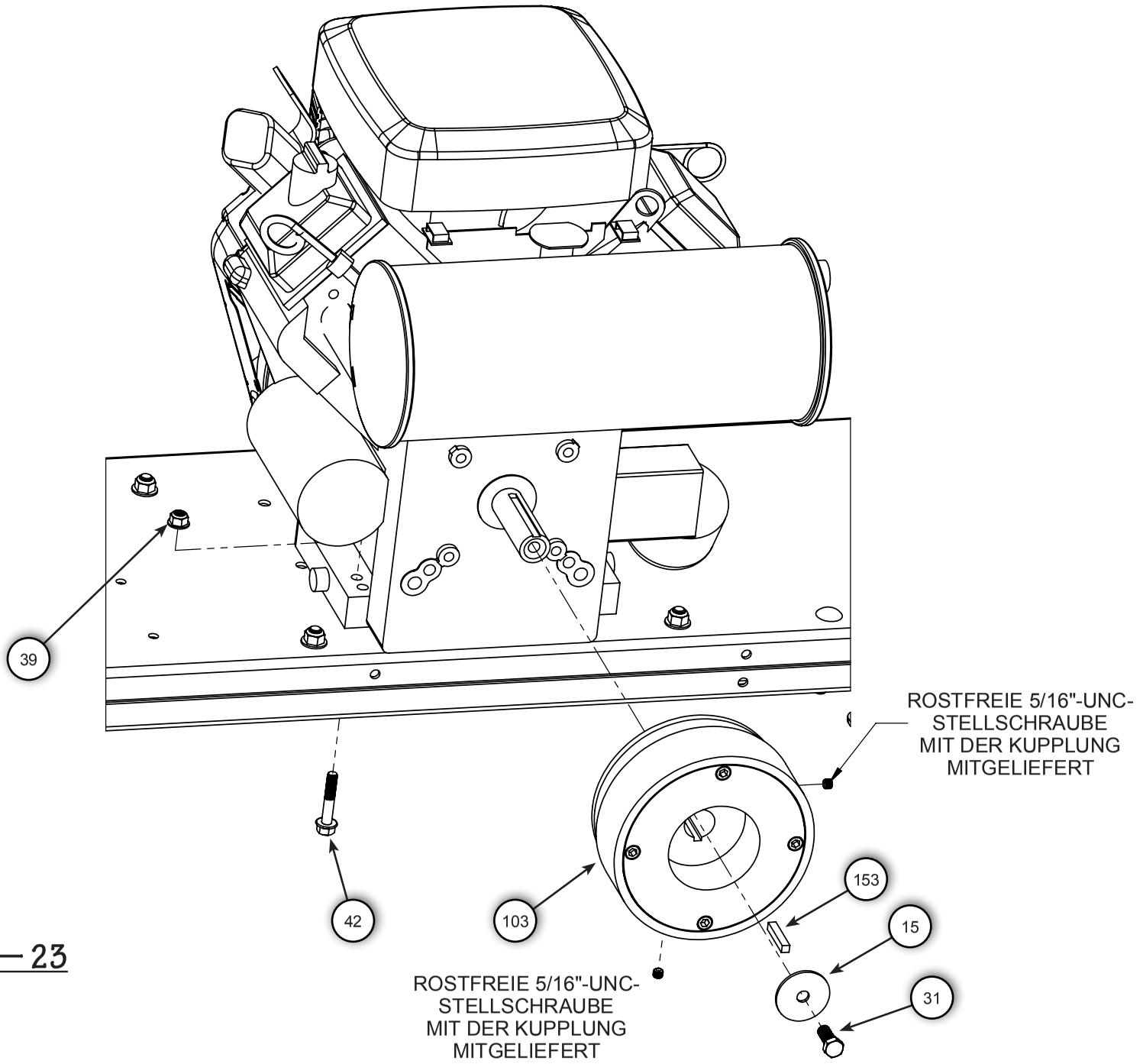
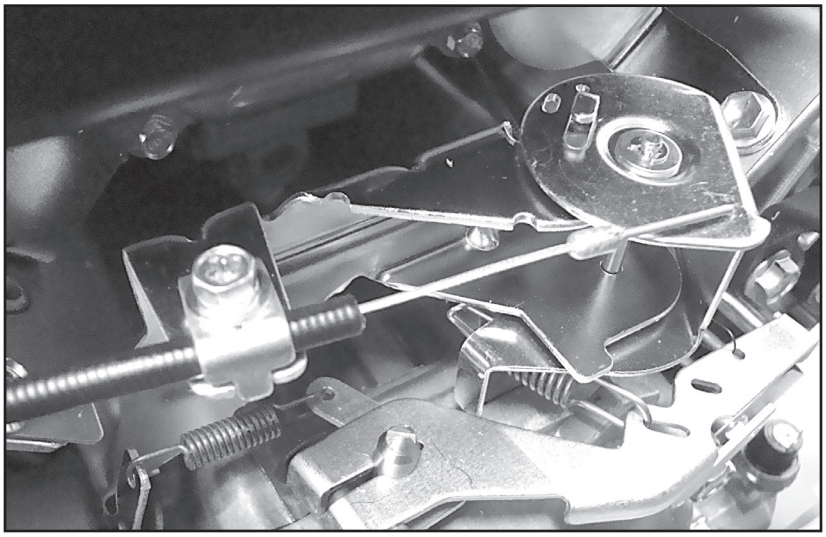


ABBILDUNG — 23

LM34-23-R01

Motor, Riemenführung & Blatt-/Bandradschutzbleche



Das Drosselventilkabel (204) am Gestänge der Motordrosselklappe befestigen. Den Steuerhebel bedienen und darauf achten dass sich das Motordrosselklappengestänge bei hoher und niedriger Geschwindigkeit vollständig bewegen kann.

Das Kabel am Motor sowie am Bedienhebel so einstellen, dass es sich bei jeder Geschwindigkeit **VOLL** bewegen kann.

ZU BEACHTEN: Es ist wichtig, dass der Motor beim Sägen auf vollen Touren läuft.

TIPP: Es ist praktisch, bei der Einstellung der Drosselklappe die Hilfe einer zweiten Personzu haben, oder eine Zwinge zu benutzen, um den Bedienhebel offen zu halten, während man den auf vollen Touren laufenden Motor prüft.

NUR FÜR die mit dem 23 PS-Vanguard-Motor ausgerüsteten Sägewerke.

Den Hitzeschild (151B) um den Schalldämpfer anbringen und mit 1/4" x 1/2" Schneidebolzen (12) befestigen.

13 (151B)
23HP
SCHALLDÄMPFER

25A (12)

NUR FÜR die mit dem 23 PS-Vanguard-Motor ausgerüsteten Sägewerke.

Beim Einbau des Schalldämpfers bitte die gesonderten Anleitungen für den Vanguard-Motor befolgen.

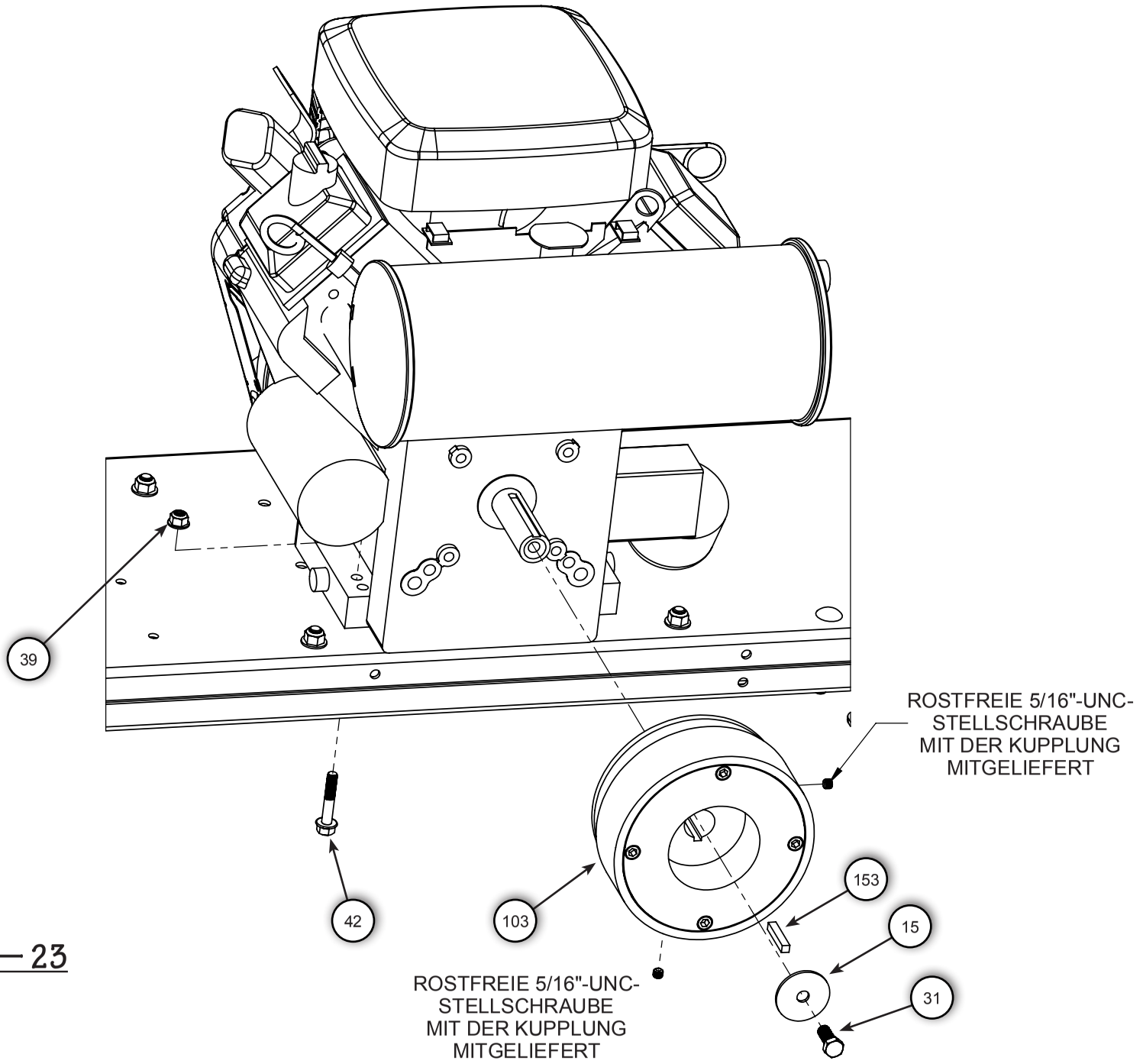


ABBILDUNG — 23

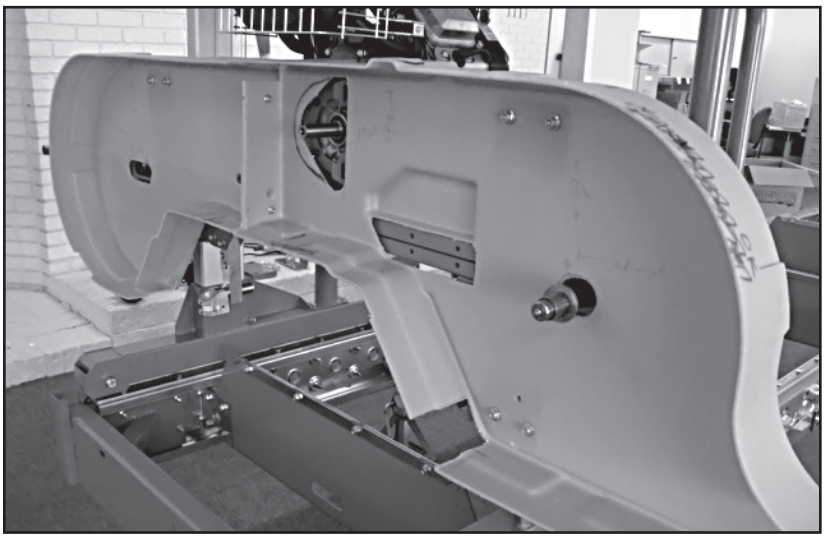
LM34-23-R01

Motor, Riemenführung & Blatt-/Bandradschutzbleche

Die Gummiriegel (145) an den hinteren Schutzblechen anbringen (vier Riegel auf jeder Seite). Mit den mit den Riegeln mitgelieferten Blechschrauben befestigen.

11 (144)
8

14 (145)



Die hinteren Schutzbleche (144) links und rechts an den Schutzwinkeln (147, 148) anbringen. Mit 3/8" x 3/4" Flanschbolzen (33) und 3/8" geflanschte Nyloc-Muttern (19) befestigen. **NUR HANDFEST ANZIEHEN.**

5 (33)
7 (19)

Die linken und rechten hinteren Schutzbleche (144) mit 3/8" x 3/4" Flanschbolzen (33A) und 3/8" geflanschten Nyloc-Muttern (19A) zusammenfügen und festziehen.

5 (33)
7 (19)

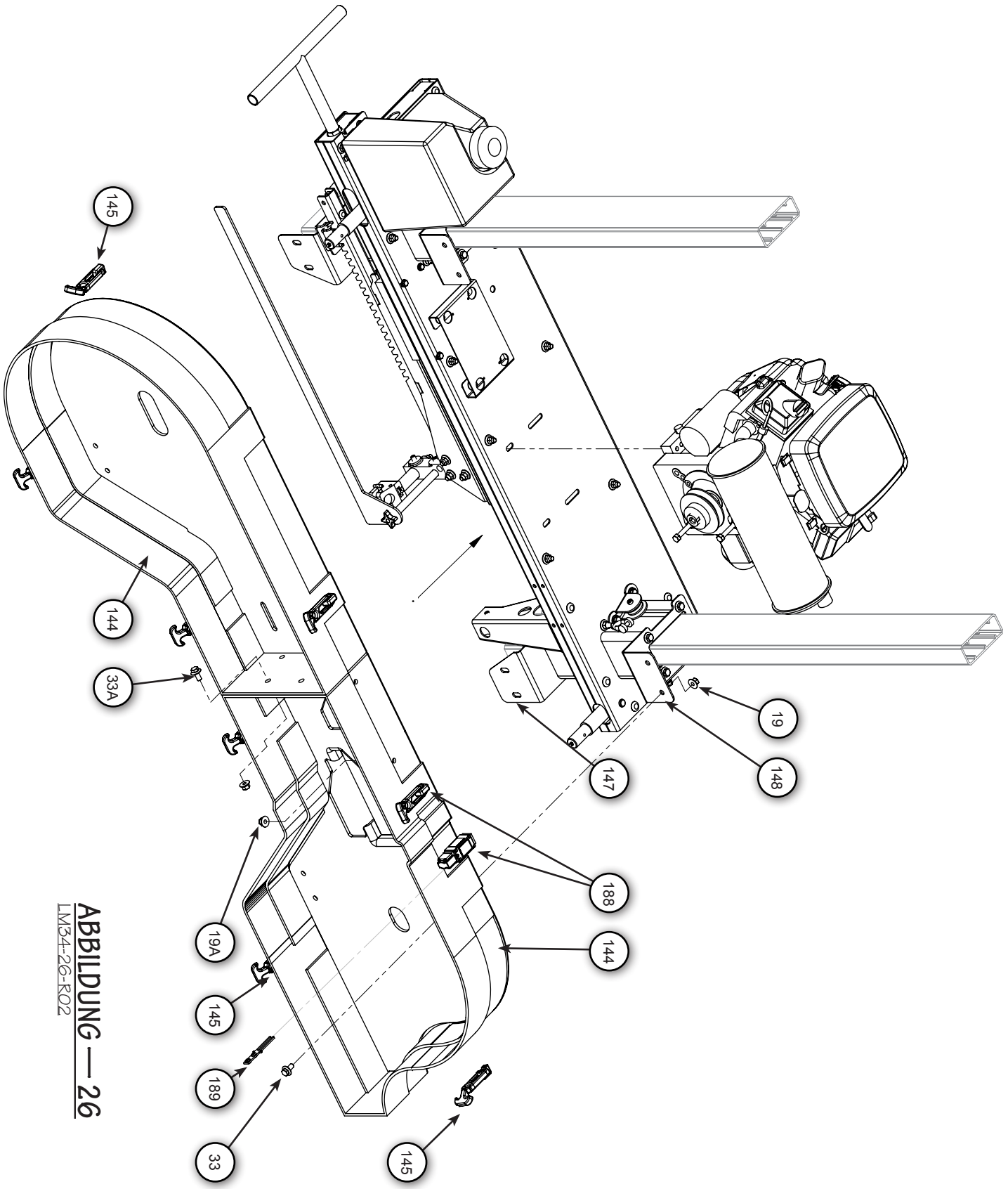


ABBILDUNG — 26

LM34-26-R02

Motor, Riemenführung & Blatt-/Bandradschutzbleche

Jetzt die vorher locker gelassenen Bolzen und Muttern fest anziehen, welche die hinteren Schutzbleche an den Schutzwinkeln befestigen.

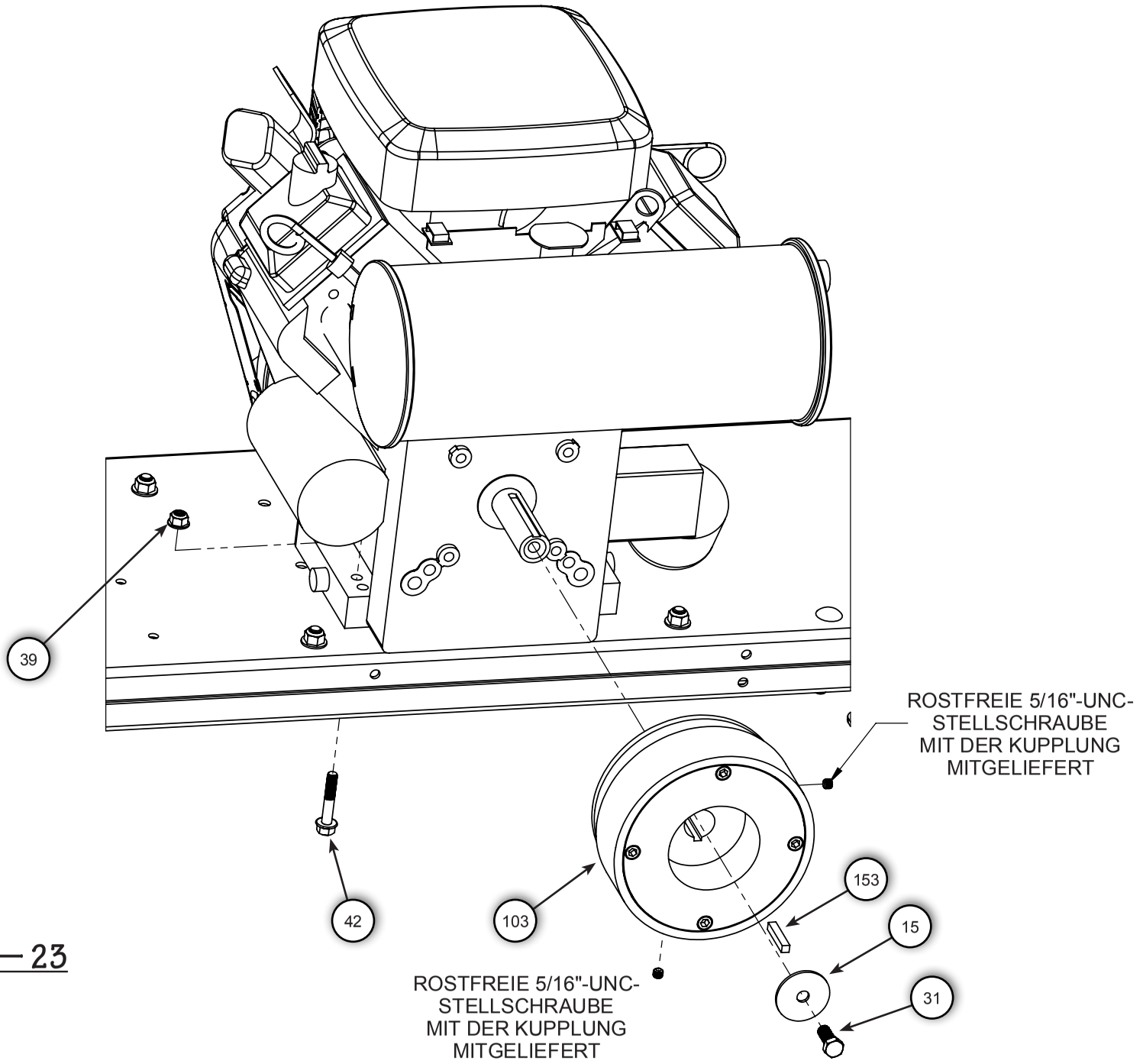
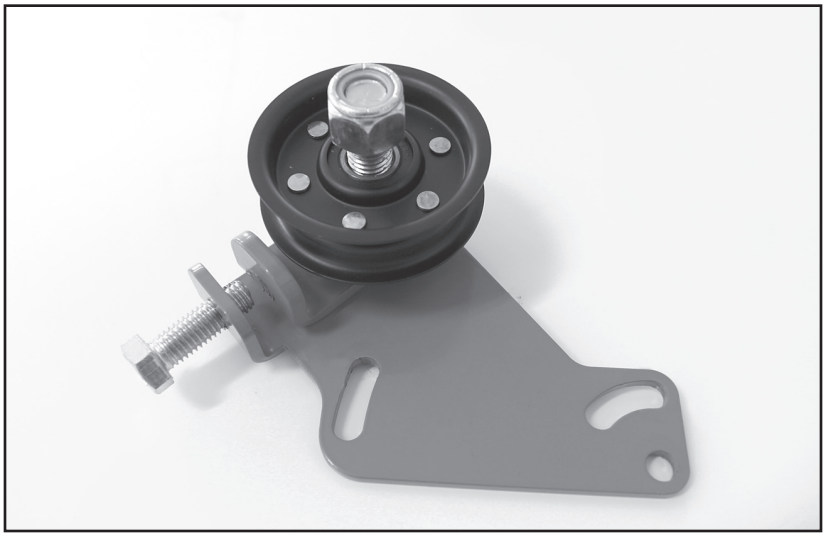


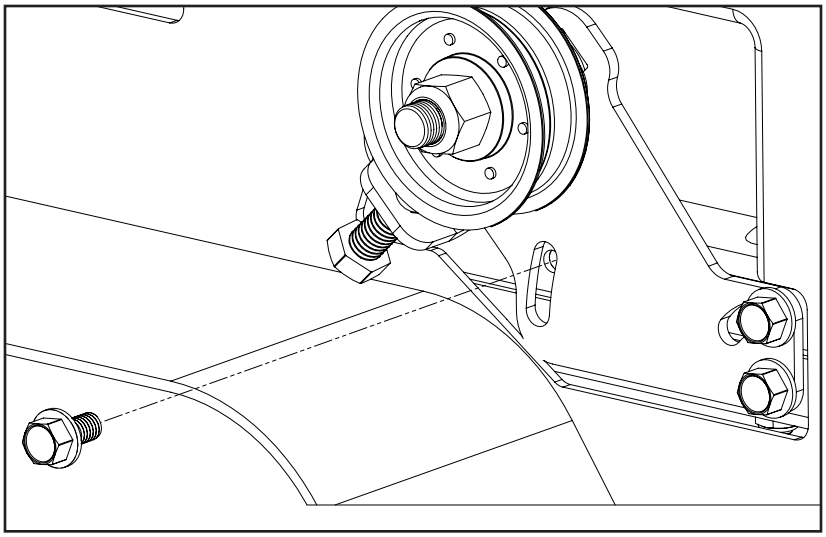
ABBILDUNG — 23

LM34-23-R01

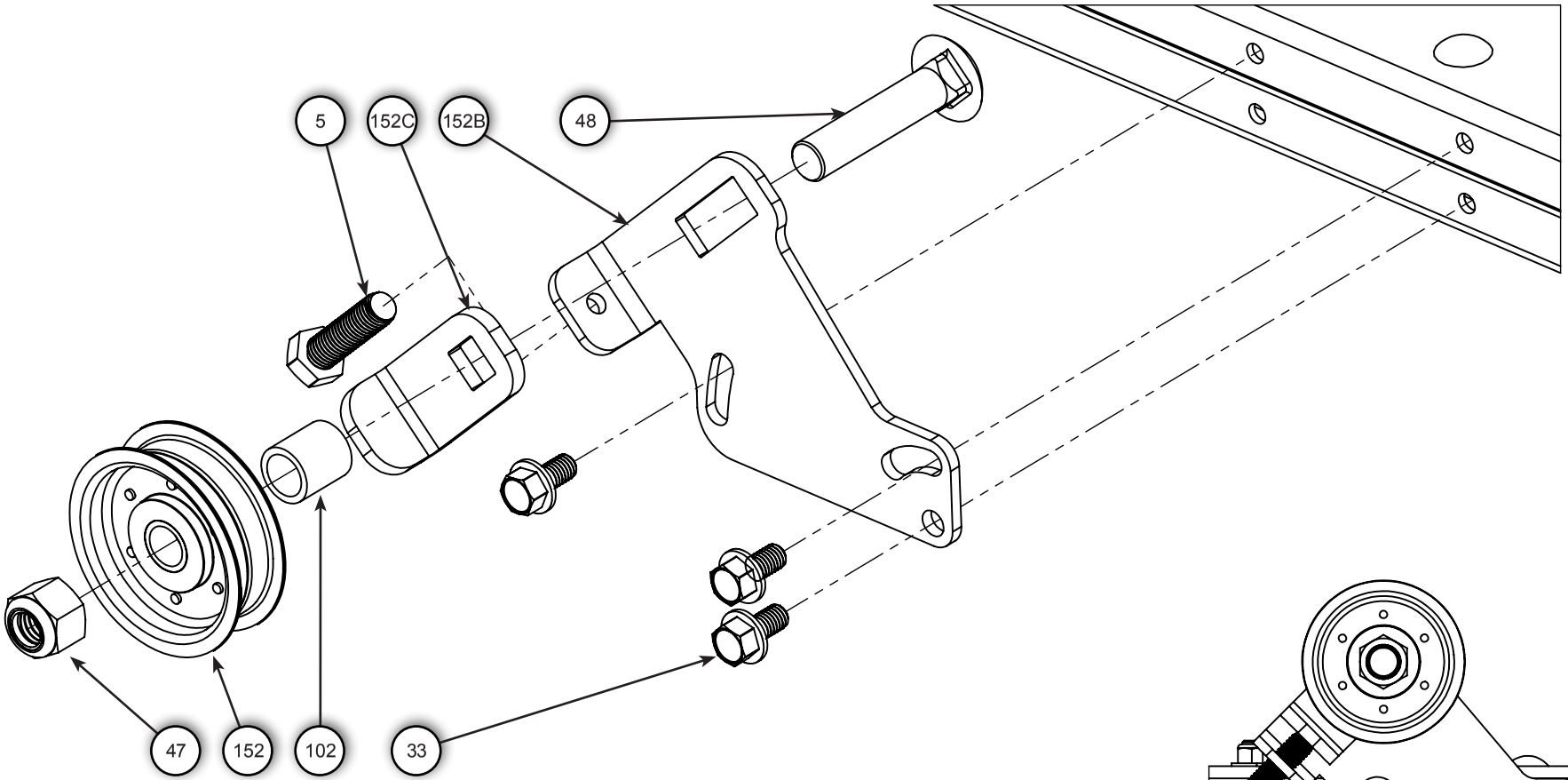
Zusammenbau der Kupplung / der Blattbremse

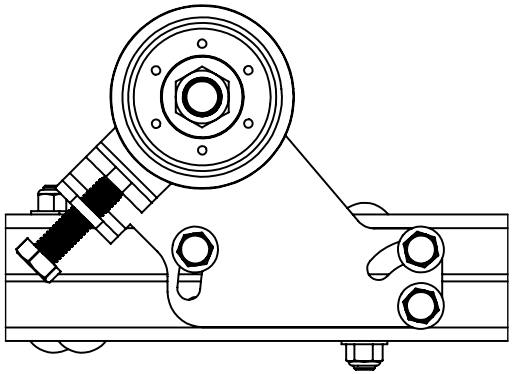


Den Umlenkrollen-Riemenspanner wie in Abb. 27 zusammenbauen.



Den Umlenkrollen-Riemenspanner mit drei 3/8" x 3/4" Flanschbolzen (33) am Sägekopf befestigen und diese fest anziehen.





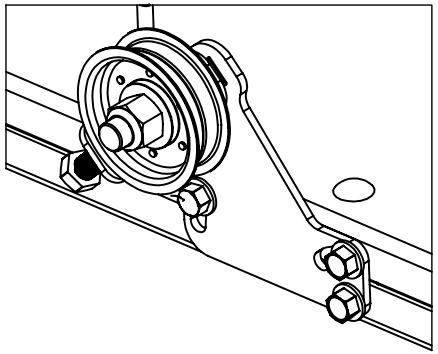
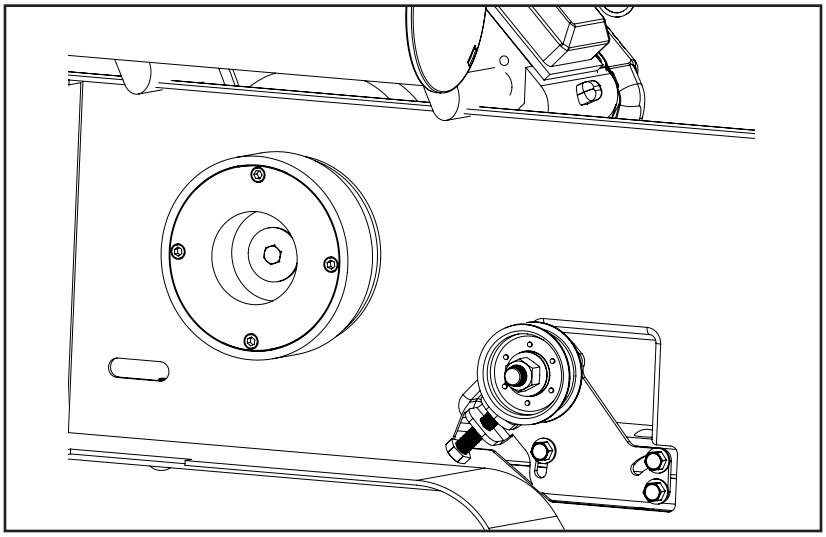


ABBILDUNG — 27

LM34-27-R03

Zusammenbau der Kupplung / der Blattbremse



Die Zentrifugalkupplung (6") (HD36) (103) mit dem 1/4" x 1-1/2" Schlüssel (153), der großen flachen Unterlegscheibe - (3/8" I.D. x 1 3/4" O.D.) und dem 3/8" x 1" Sechskantbolzen (31) mit feinem Gewinde befestigen. Die bereits an der Zentrifugalkupplung installierten Stellschrauben sichern.

25
22

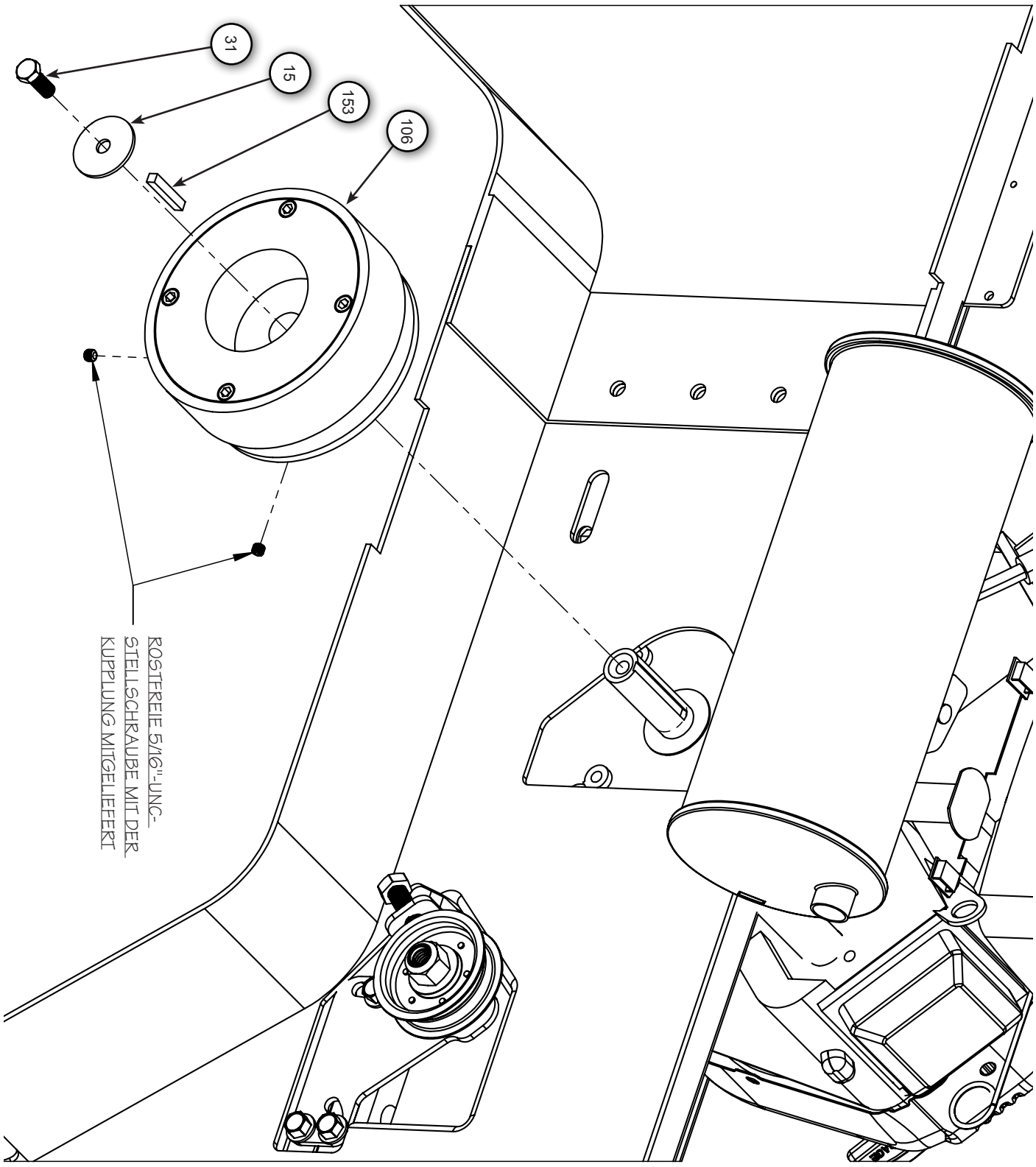


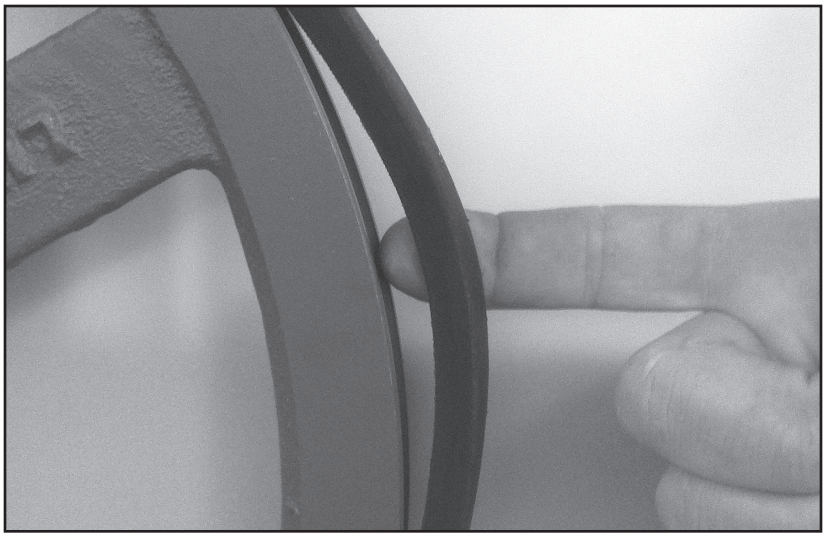
ABBILDUNG — 40

LM34-40-R04

Zusammenbau und Einbau der Bandräder

Den HD36-Riemen (73) für die Umlenkrolle auf ein Bandrad (58) aufziehen.

13

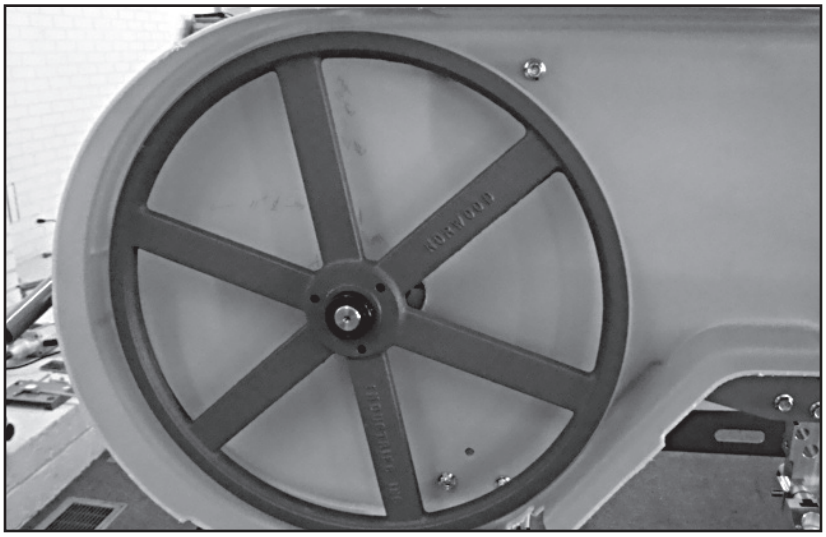


Zu beachten: In manchen Fällen kann der Laufradriemen sehr lose auf dem Bandrad liegen (siehe Foto). Dies hat keinen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit Ihres Sägewerks. Es ist so vorgesehen.

ABBILDUNG — 28

LM134-28-R01

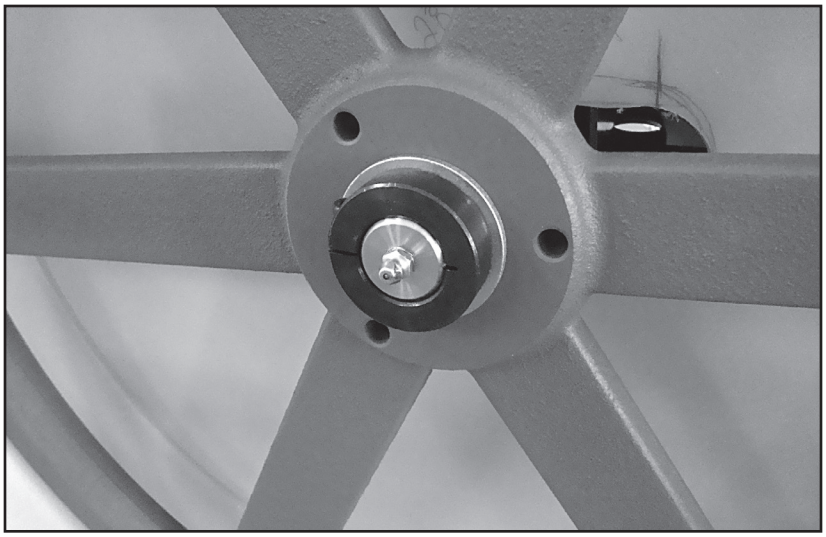
Zusammenbau und Einbau der Bandräder



Das Leerlauf-Bandrad (58) an der Bandradachse anbringen. Dies ist das Bandrad, an dem Sie soeben den Riemen aufgezogen haben.

ZU BEACHTEN: Die Nabe sollte nach innen vorstehen.

12 (58)



Eine Bronze-Anlaufscheibe (206) auf der Bandradachse befestigen und das Bandrad (58) und die Bronze-Anlaufscheibe (206) mit einem 1" Klemmring (109) sichern.

Einen Schmiernippel (142) anbringen.

16 (109)
(142) (206)

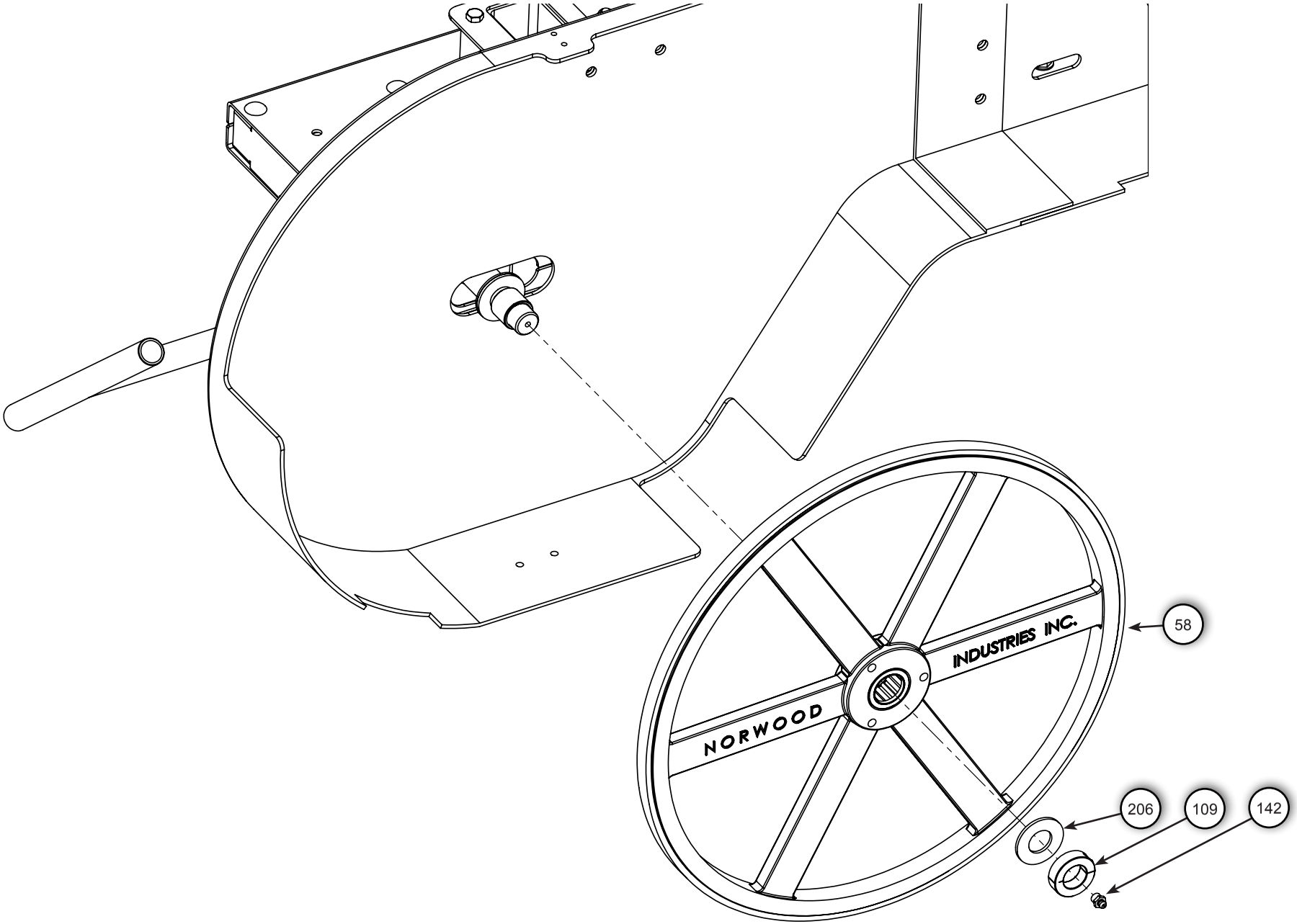
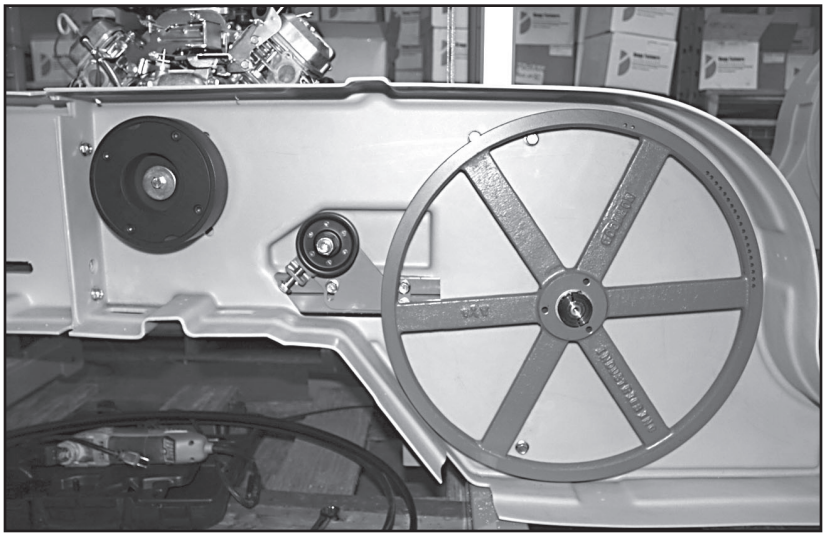


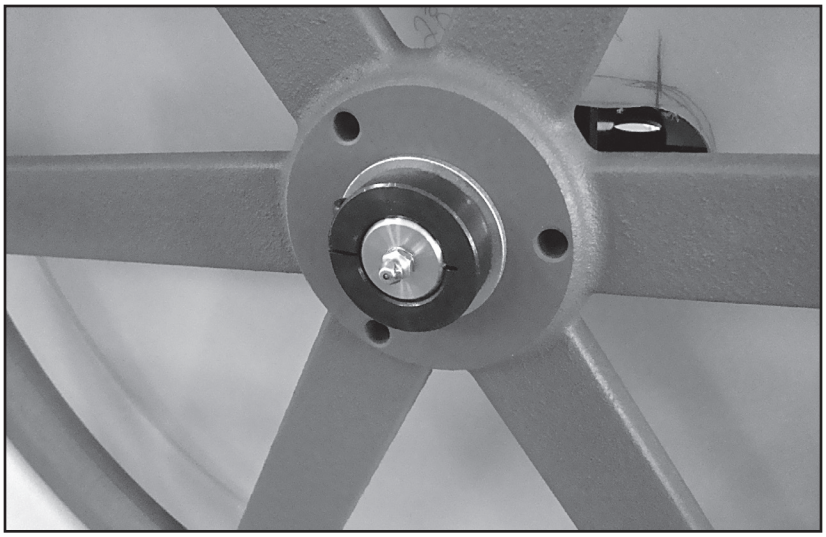
ABBILDUNG — 29

LM34-29-R03

Zusammenbau und Einbau der Bandräder

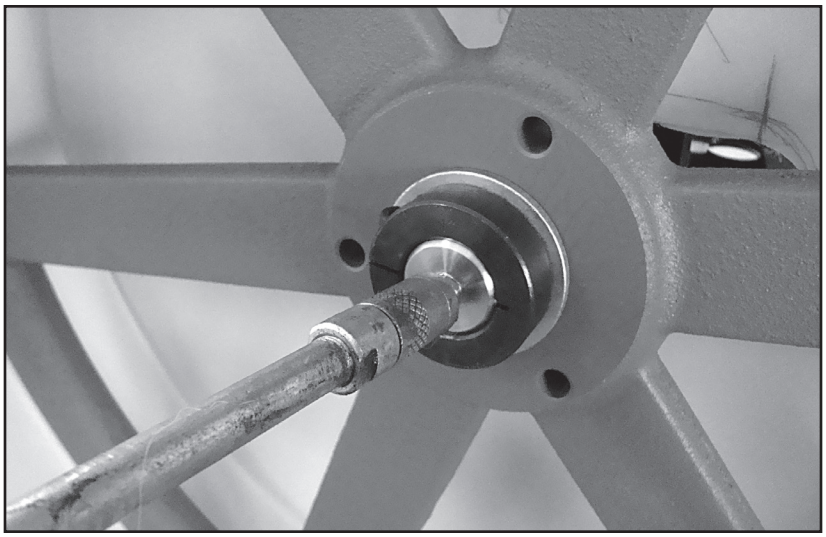


Das Bandrad (58) ohne Riemen auf die Bandradachse ziehen (auf der Antriebsseite).



Eine Bronze-Anlaufscheibe (206) auf die Bandradachse ziehen und das Bandrad mit einem 1" Klemmring (109) sichern. Den Klemmring fest anziehen.

Einen Schmiernippel (142) anbringen.



Auf beide Bandradachsen Schmierfett auftragen

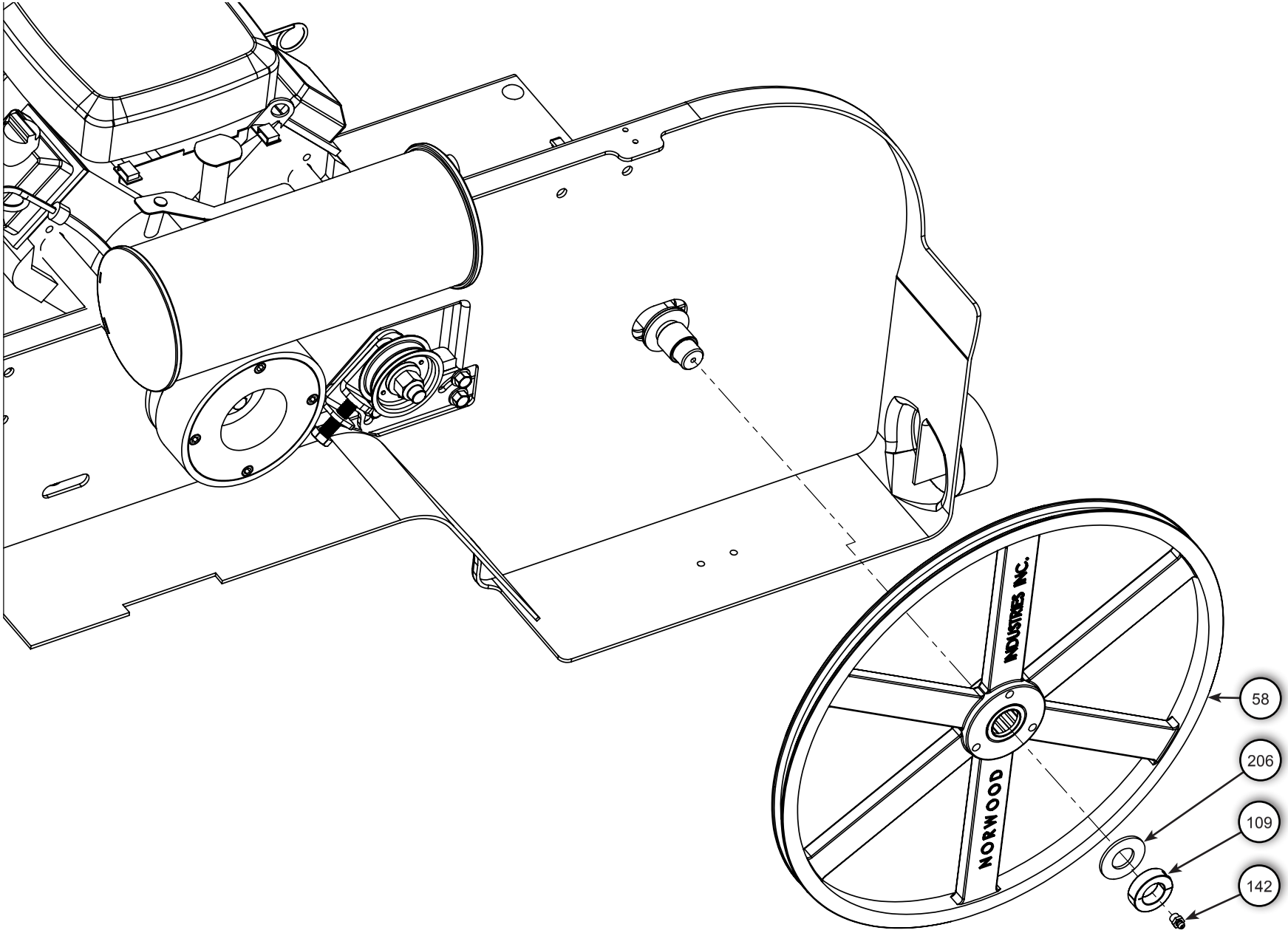
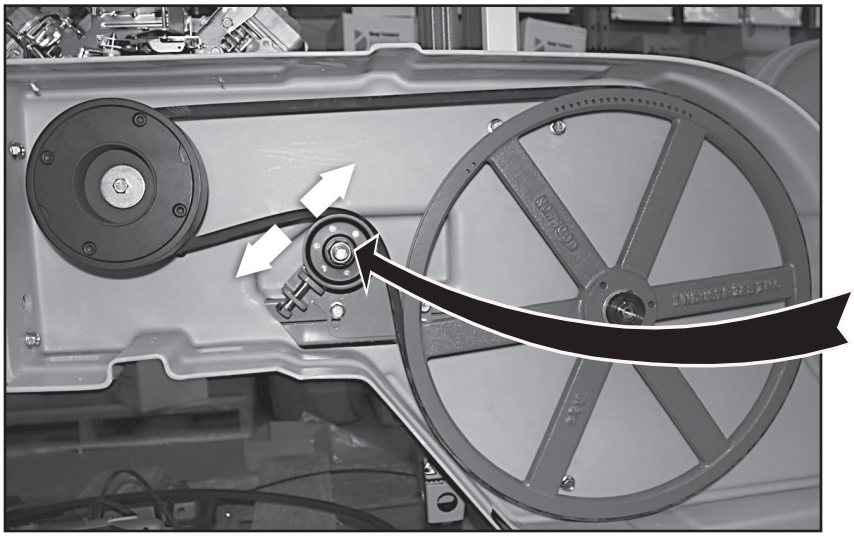


ABBILDUNG — 31

LM34-31-R04

Zusammenbau und Einbau der Bandräder



Den Treibriemen (72) auf das „Antriebs”-Bandrad ziehen.

Den Riemen über die Umlenkrolle (152) ziehen und an der Zentrifugalkupplung anbringen (6") (HD36)

TIPP: Um den Riemen wie gezeigt zu verstellen, diese Mutter lösen und den 1/2" x 1-1/3"-Sechskantbolzen eindrehen, um den Riemen zu spannen oder ausdrehen, um ihn zu lösen.

13 (72)

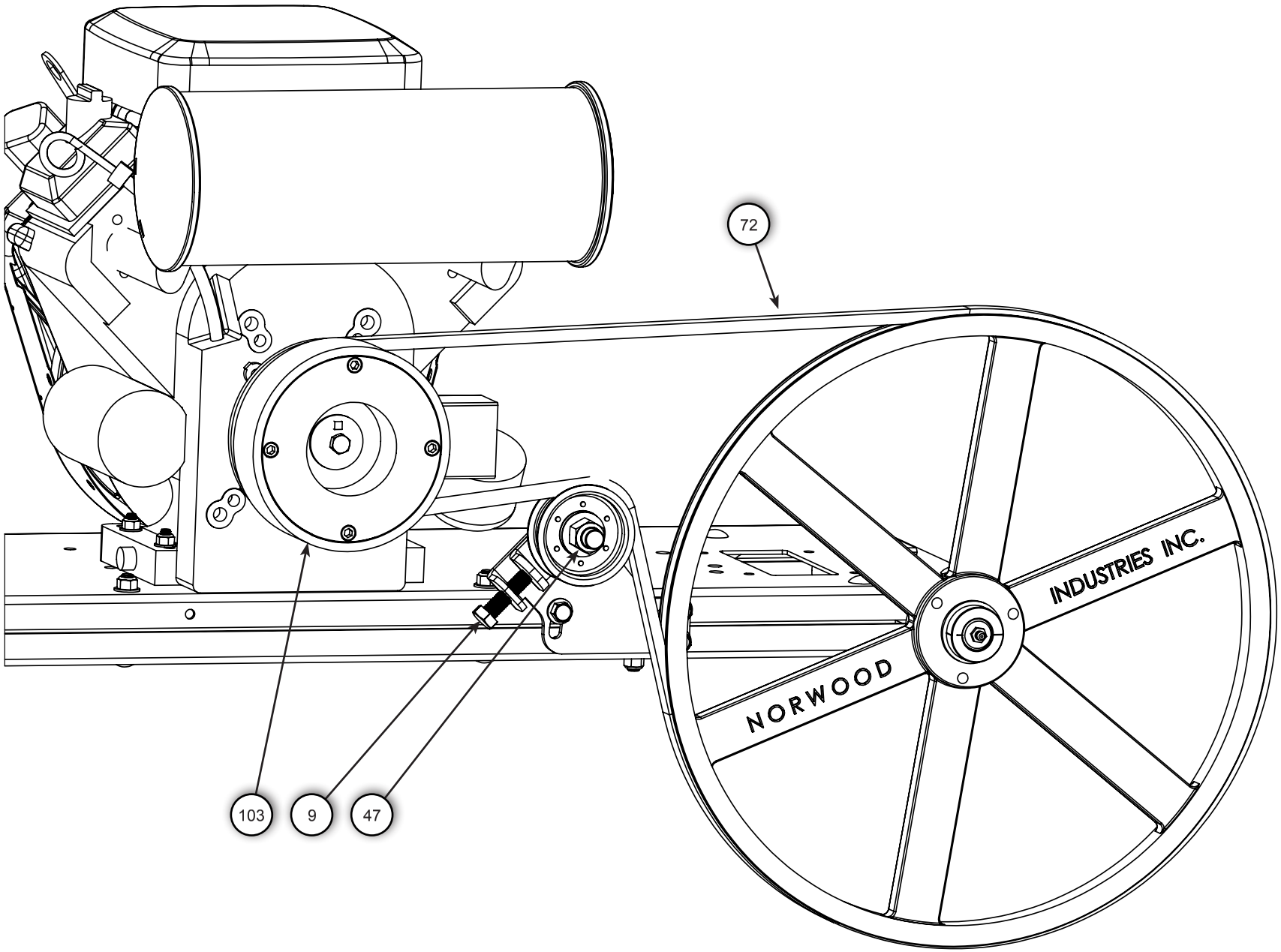
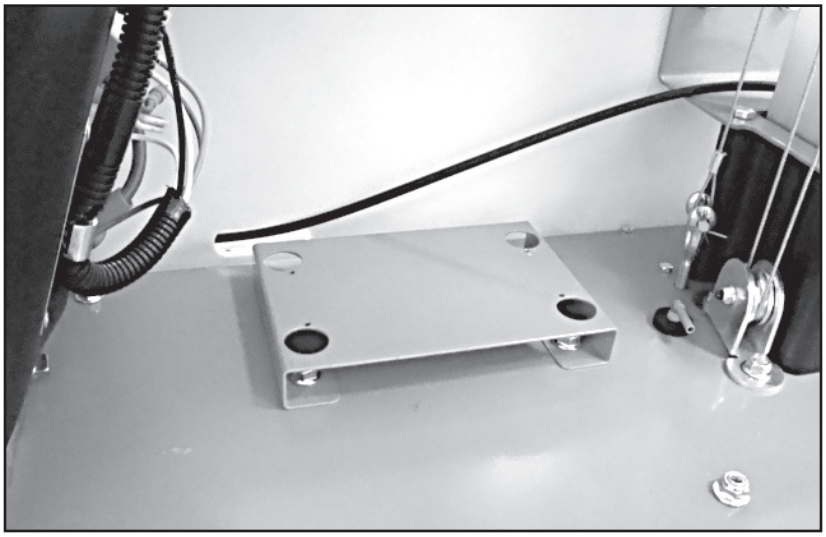


ABBILDUNG — 32
LM34-32-R04

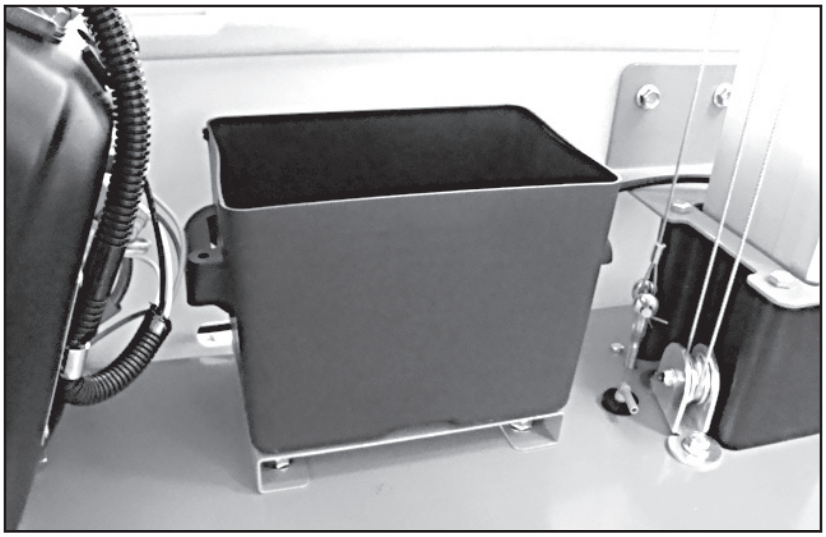
Einbau der Batterie



Die Batteriekastenplatte (62) mit 3/8" x 3/4"Flanschbolzen (33B) auf dem Sägekopf befestigen.

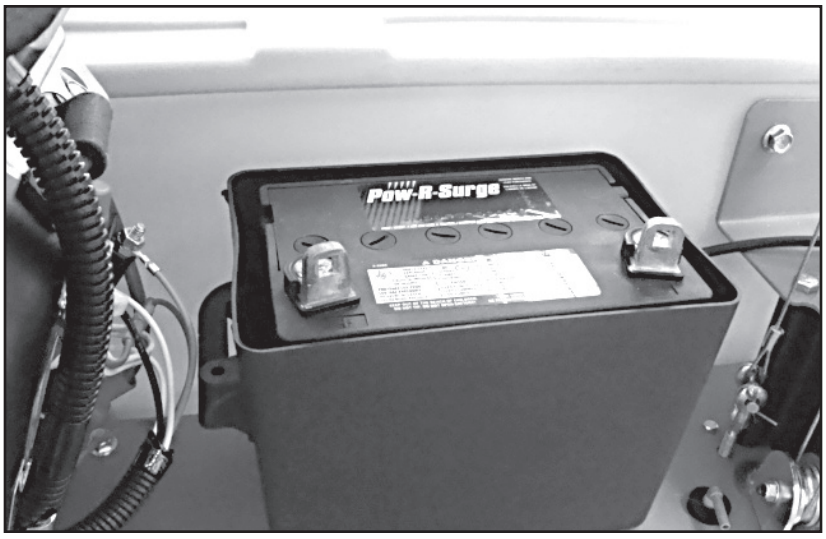
ZU BEACHTEN: Es ist bequemer, die Kabel vom Notausschalter & von der Sicherheitsverriegelung hier vorher an den Motor anzuschließen. Siehe weitere Schalter-Anleitungen weiter unten in diesem Handbuch.

13 (62) 5 (33)



Den Plastik-Batteriekasten (60) auf die Batteriekastenplatte stellen. 10/32" x 5/8"-Gewindeschneideschrauben (1) verwenden.

13 (60) 24 (1)



Die Batterie in den Batteriekasten einbauen.

Zu beachten: Norwood muss die Batterie trocken versenden. Zur Vorbereitung für den Betrieb die Batterie in eine Autowerkstatt oder zu einem Fachhändler bringen, um sie mit Akkusäure füllen und aufladen zu lassen

Zu beachten: Dafür sorgen, dass die Batterie nicht zu voll gefüllt wird. Batteriesäure beschädigt die vertikalen Führungsblocks (216) und andere Teile.

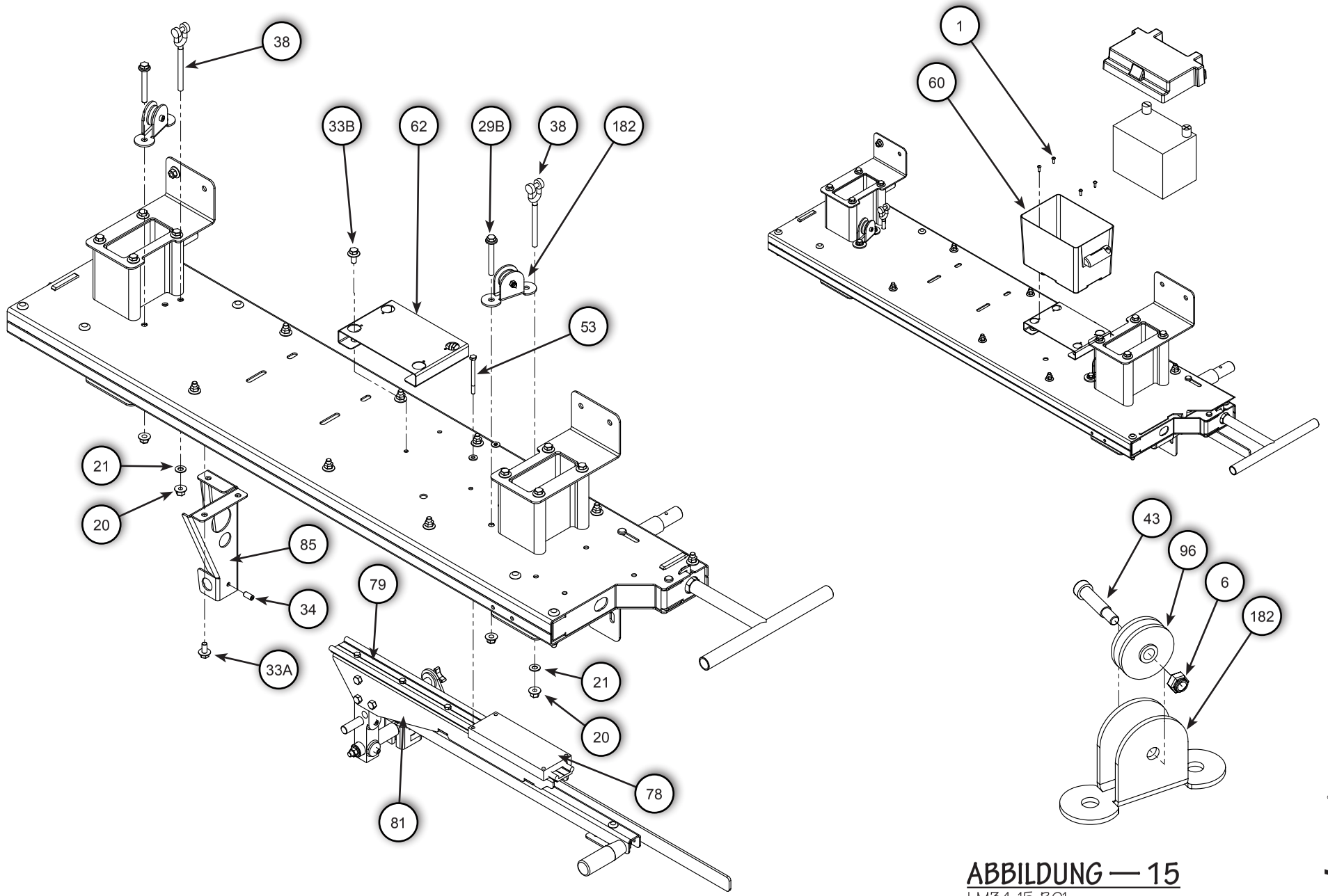
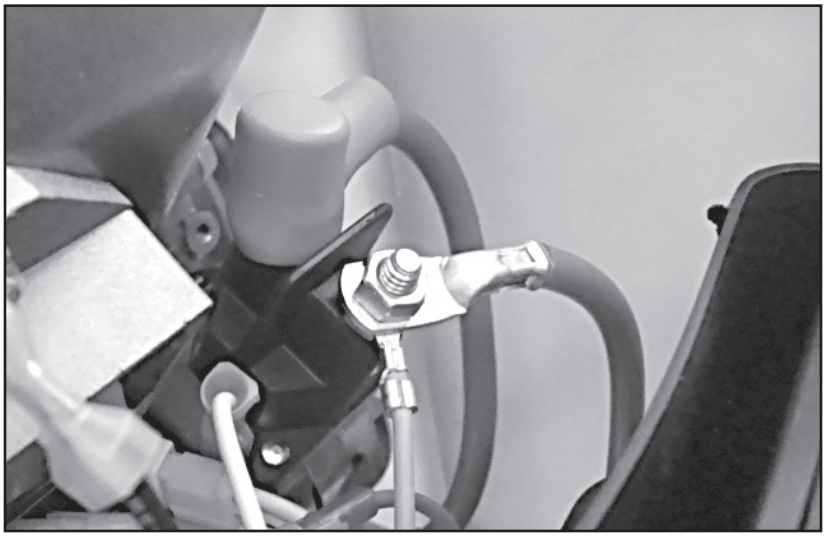


ABBILDUNG — 15

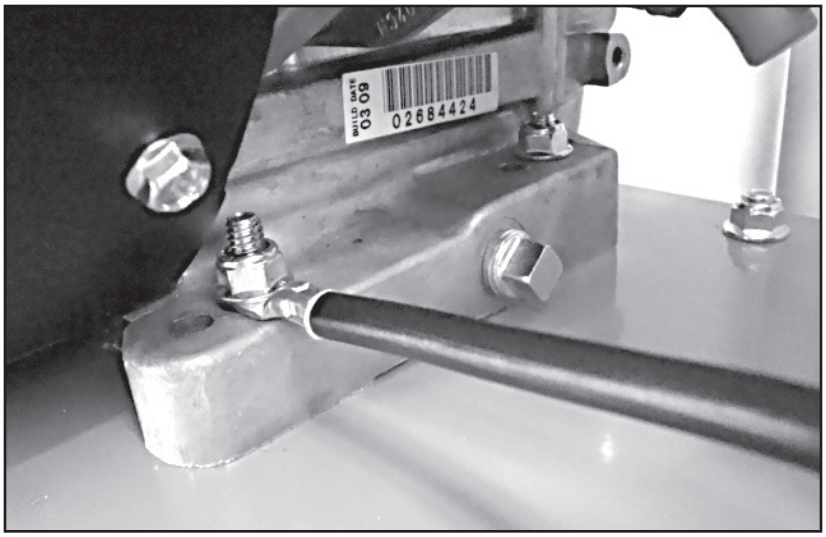
LM34-15-R01

Einbau der Batterie



Für die 16 HP- & 23 HP-Briggs and Stratton-Motoren die ROTEN Batteriekabel (64) am Stollen des Elektromagneten anschließen (an den Stollen, an dem ein orangefarbiges Kabel angeschlossen ist).

24 (64)

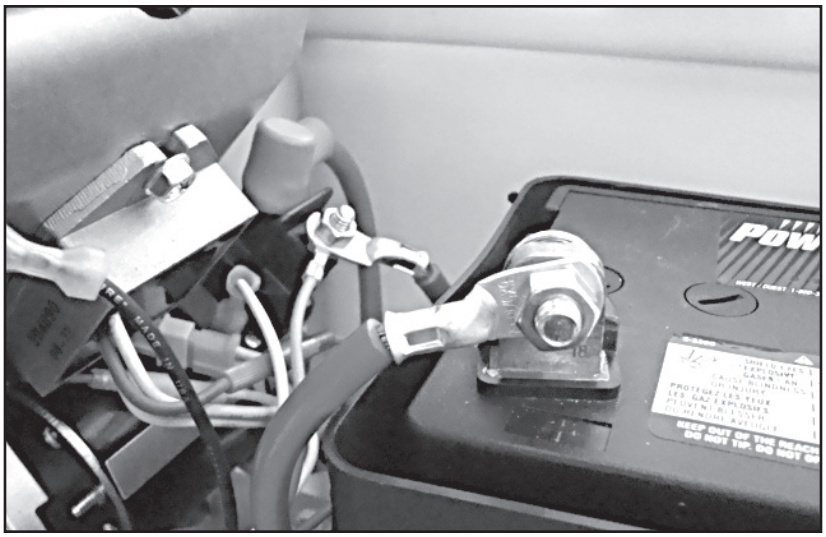


Das SCHWARZE Kabel (63) an eine Erdung am Motorblock anschließen.

ZU BEACHTEN: Die Batterie wird trocken geliefert. Um die Batterie betriebsbereit zu machen, die Zellen mit Batteriesäure füllen und die Batterie vollständig aufladen.

Dann den 4. Motorbolzen (42) fest anziehen

24 (63)



Das ROTE Kabel (64) am positiven Terminal der Batterie anschließen. Fest anziehen.

VORSICHT! Um Funkenbildung und Aufflackern zu vermeiden, die Batteriekabel **NICHT** dadurch "kurzschließen", dass ein Schraubenschlüssel oder Schraubendreher beide Terminals gleichzeitig berührt. Das positive Terminal muss zuerst angeschlossen werden, um Funkenbildung durch versehentliche Erdung zu verhindern.

NICHT zulassen, dass ein Schraubenschlüssel die Batterieklemme und das Sägewerk gleichzeitig berührt.

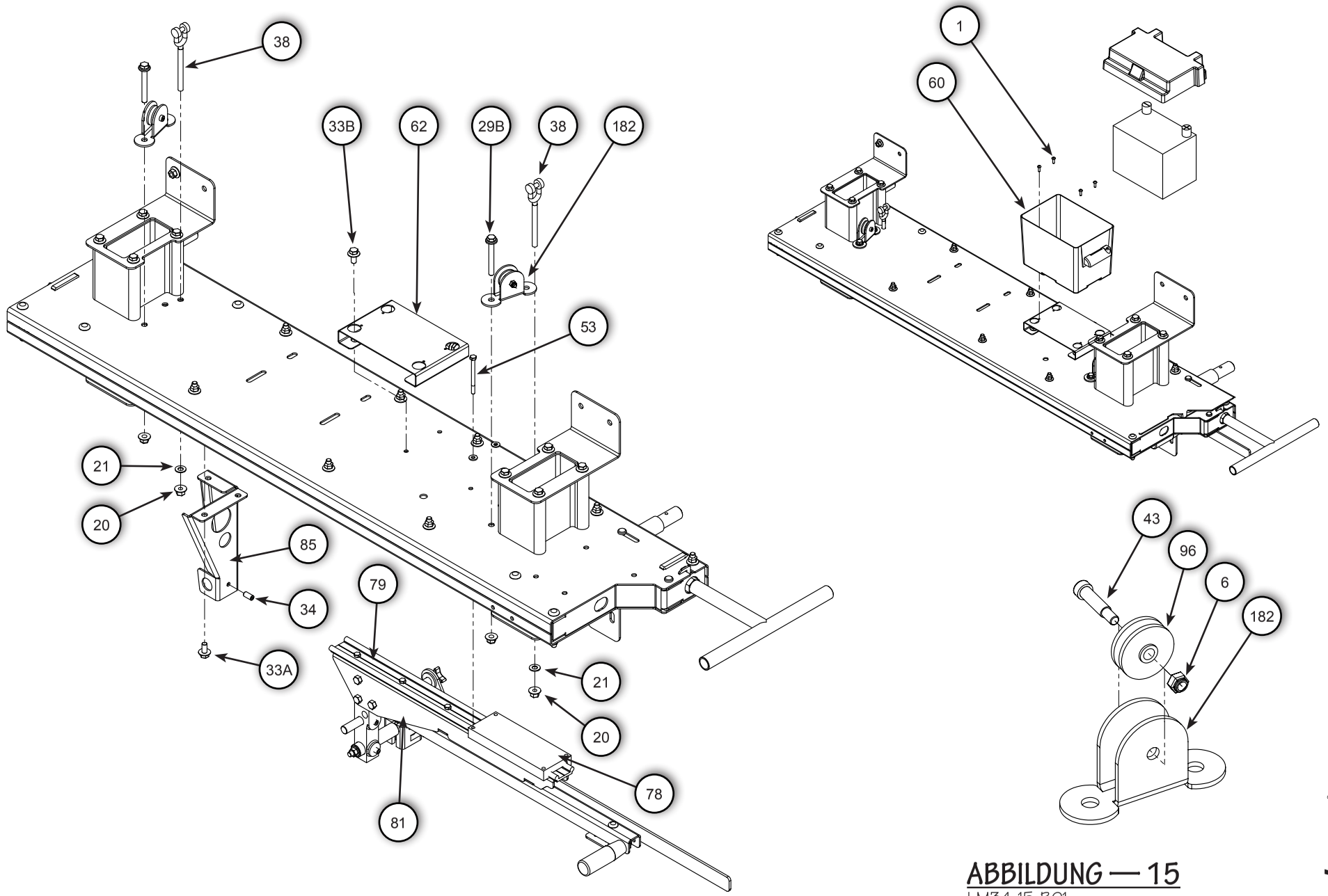
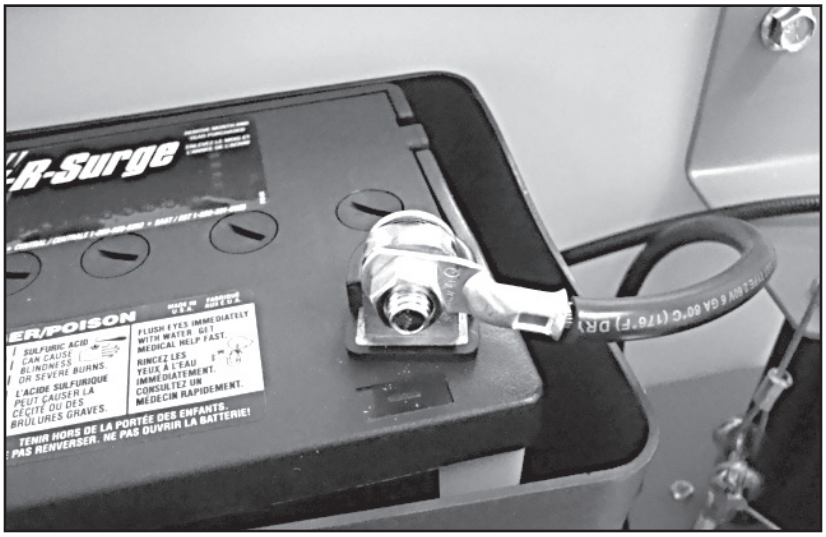


ABBILDUNG — 15

LM34-15-R01

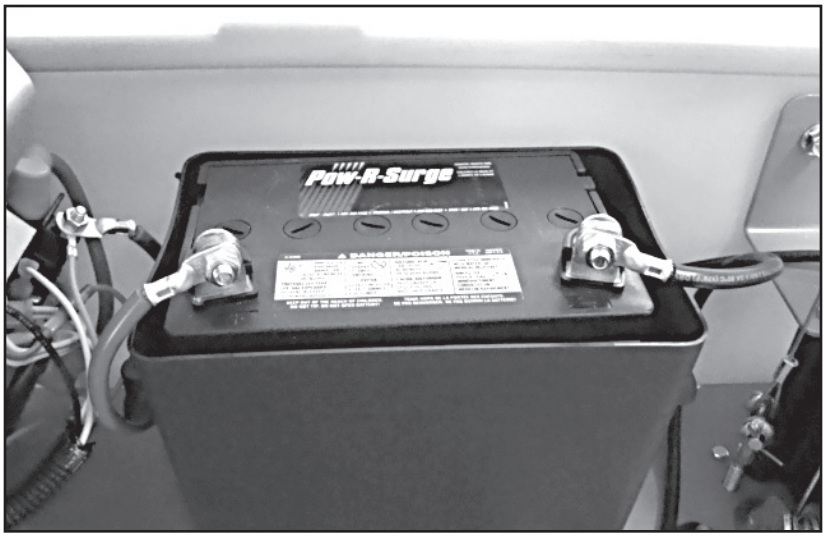
Einbau der Batterie

Gilt nicht für den 16 HP-Motor

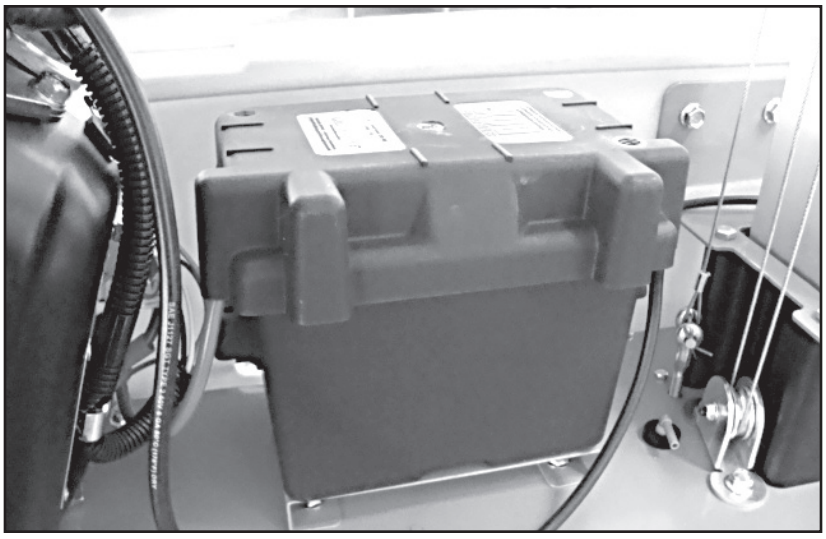


Das SCHWARZE Kabel (63) am negativen Batteriekabel anschließen. Fest anziehen.

BEIM ABNEHMEN DER BATTERIE ZU BEACHTEN: **Das SCHWARZE Batteriekabel zuerst abnehmen. Als Zweites das ROTE Batteriekabel abnehmen.**



Diese Abbildung zeigt die Batterie mit den angeschlossenen Batteriekabeln.



Den Batteriedeckel anbringen.

13 (60)

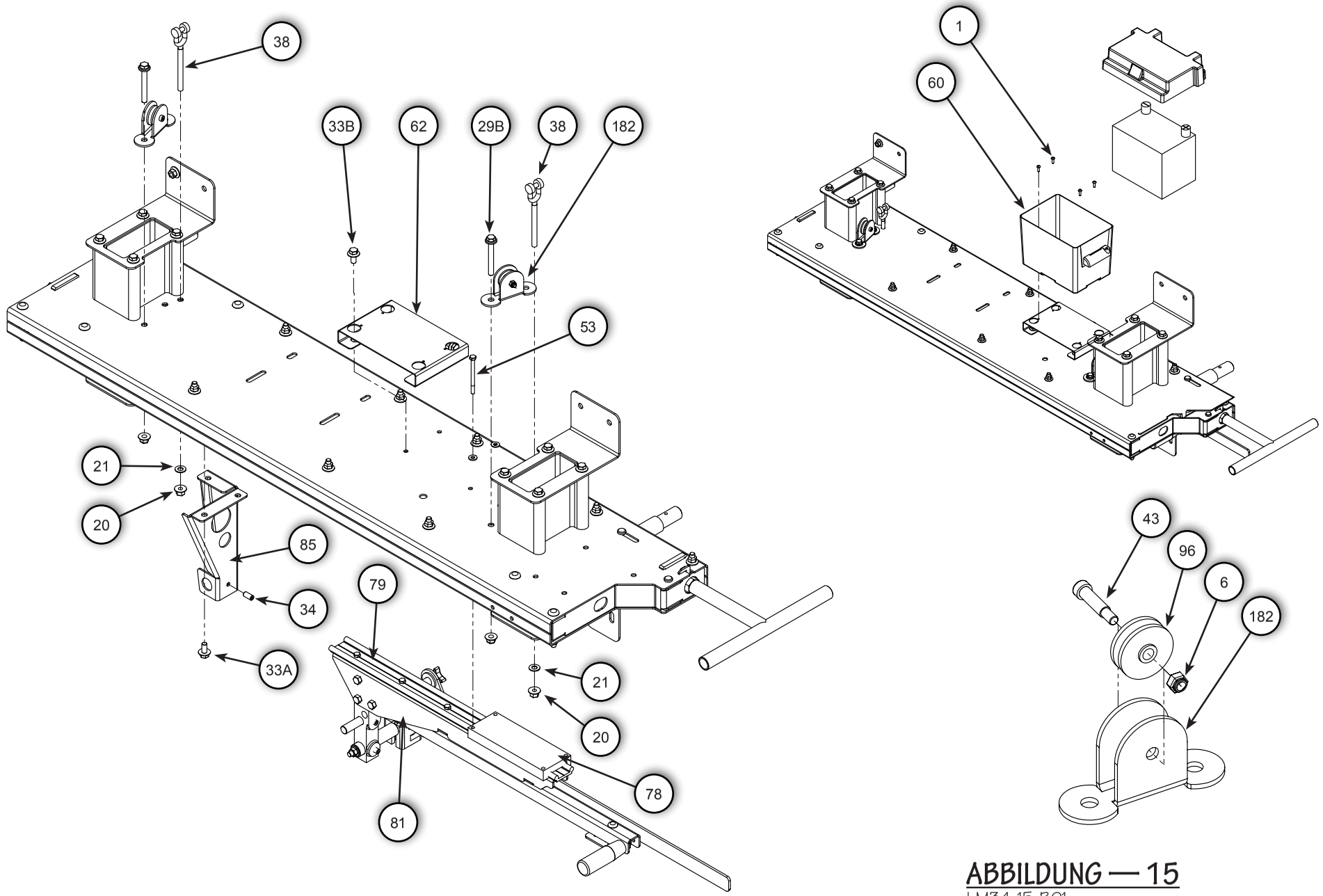


ABBILDUNG — 15

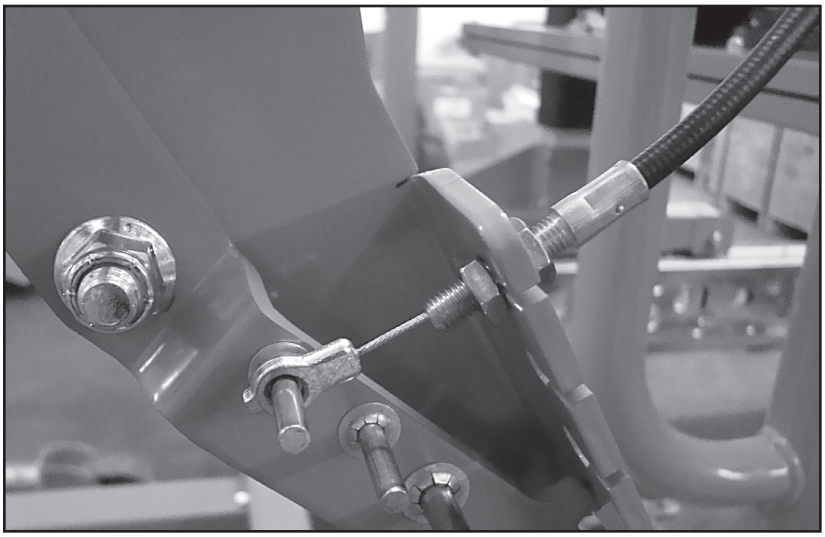
LM34-15-R01

Bediener-Steuerhebel & Betriebskabel

Den Schiebegriff (183) auf dem Sägeschlitten anbringen. 3/8" x 3/4"Schlossbolzen (32) und 3/8"geflanschteNyloc-Muttern (19) verwenden.

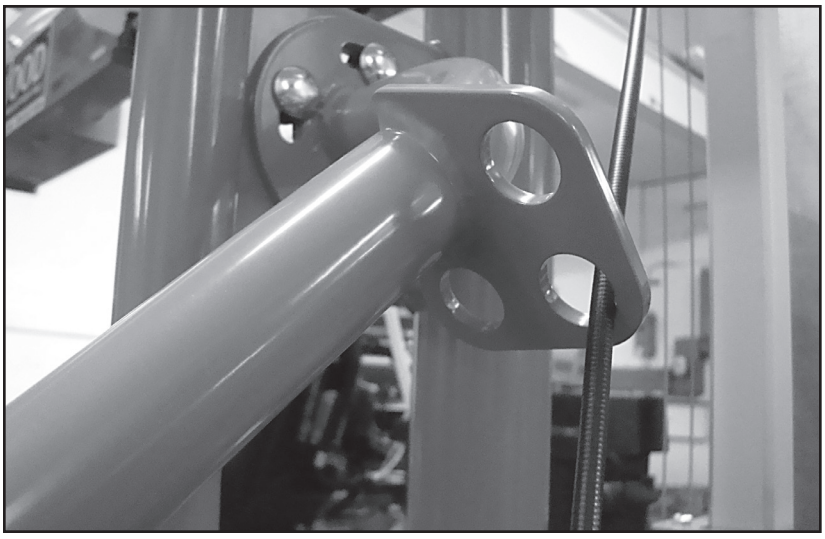
Zu beachten: Der Schiebegriff ist höhenverstellbar. Nach Bedarf verstellen.

13 (183)



Das Wasserventilkabel (219) am oberen Stollen des Gashebels (205) anbringen.Die Muttern auf etwa die Mitte der Gewinde einstellen.

26 (219)

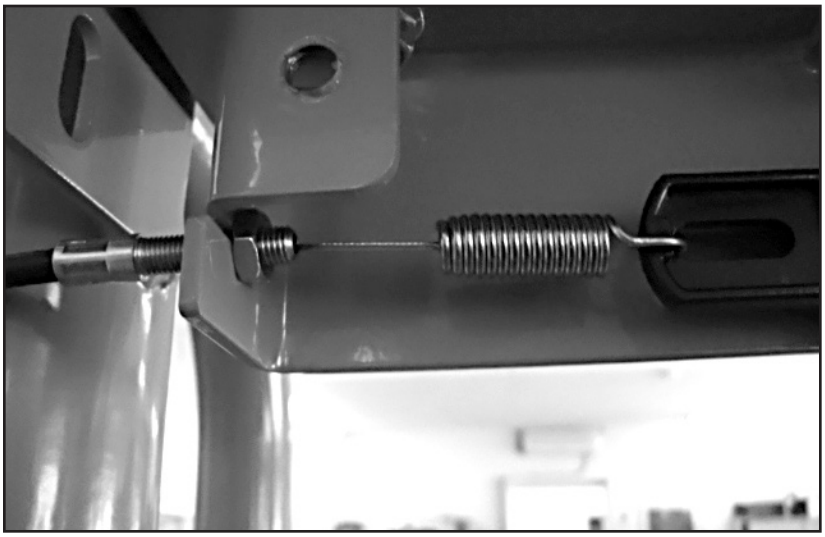


Nach oben und durch den Kabelhalter führen.

ABBILDUNG — 39
LM34-39-R01

Bediener-Steuerhebel & Betriebskabel

Den Haken an der Feder des Wasserventilkabels leicht ausdehnen.



Den Federverbinder für das Wasserventilkabel am Schnappverschluss (198) anbringen und das Wasserventilkabel (219) am Gehäuse desWasserregelventils verankern. Die Muttern etwa am Mittelpunkt des Gewindes anbringen. Den Schalthebel bedienen und das Wasserrohr und die Rohrklemme (198) beobachten. Das Kabel an einem oder beiden Enden einstellen, damit das Rohr geklemmt werden kann, wenn der Hebel losgelassen wird.

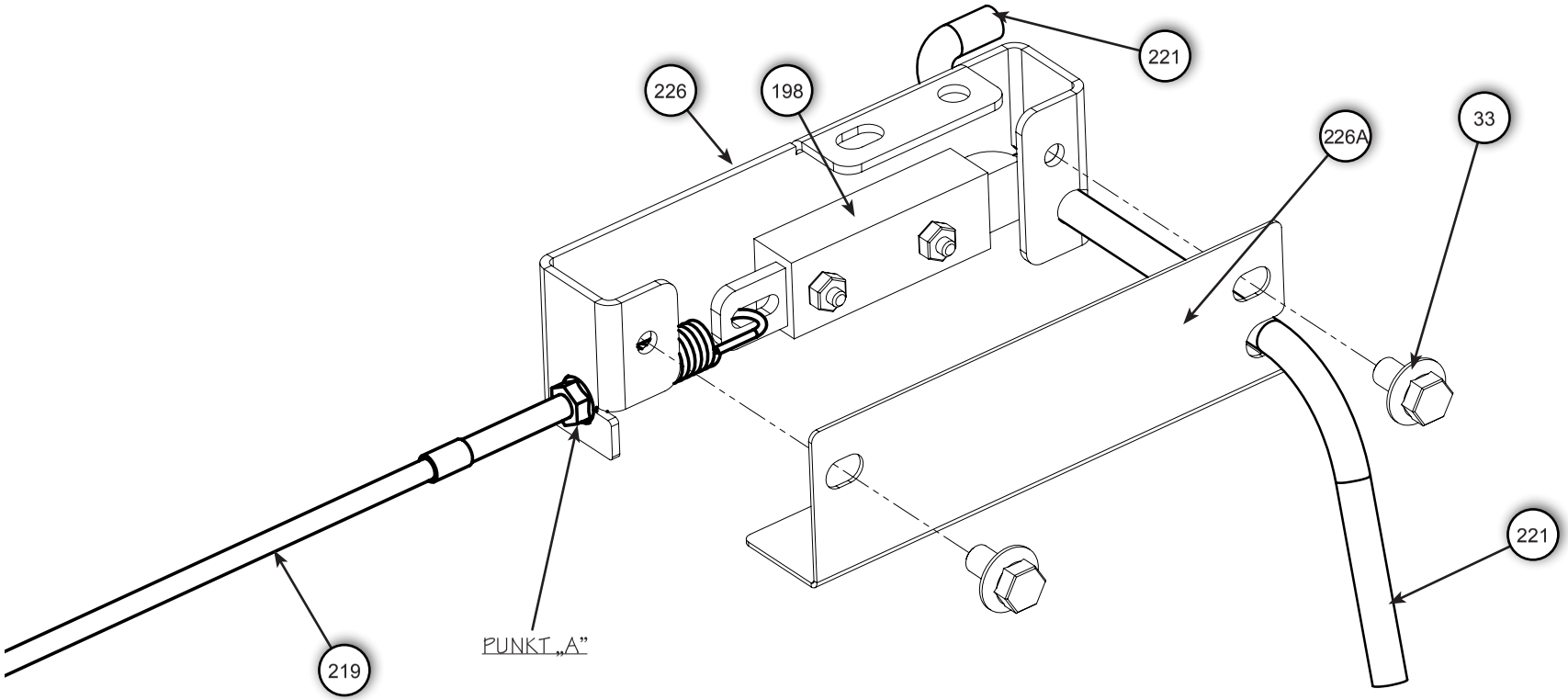
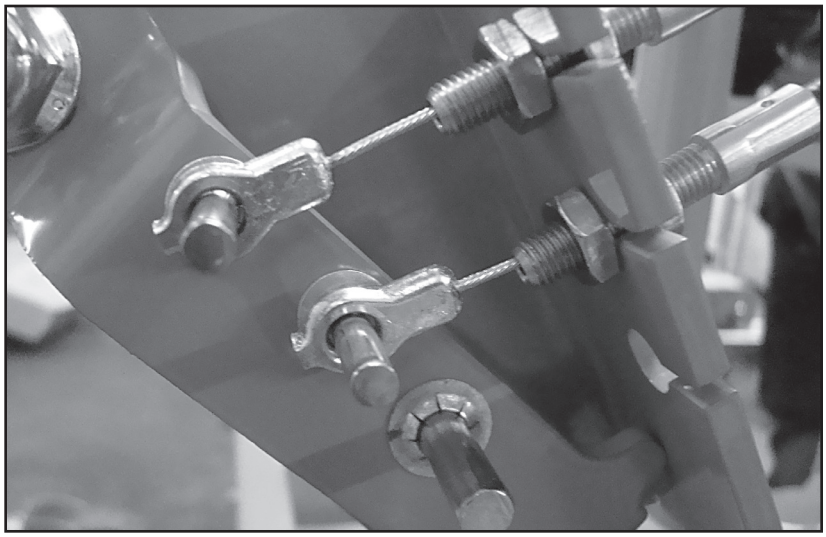


ABBILDUNG — 37

LM34-37-R01

Bediener-Steuerhebel & Betriebskabel

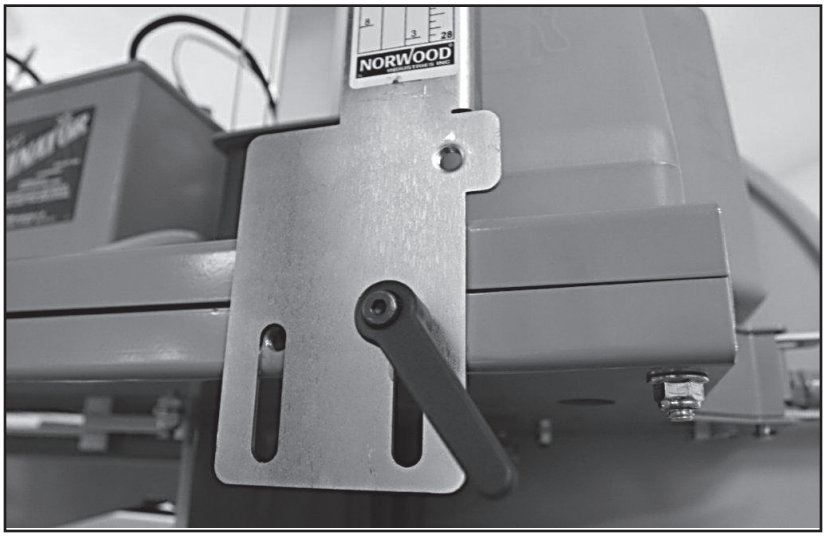
Hoch und durch den Kabelhalter führen.



Das Drosselventilkabel (204) am zweiten Stollen des Gashebels (205) anbringen. Die Muttern etwa am Mittelpunkt des Gewindes anbringen.

ABBILDUNG — 39
LM34-39-R01

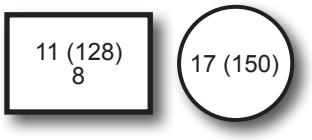
Zusammenbau der Holzskala



Die Holzskala (128) anbringen.

Einen L-förmigen Klemmgriff (150) verwenden.

ZU BEACHTEN: Die Abbildungen zeigen ebenfalls die als Wahlzubehör gelieferte Schnell-Indizierungsskala (132). Bitte ignorieren, wenn Sie die Standard-Ausführung des Sägewerks haben.



Die sekundäre Skala (131) anbringen.

Einen L-förmigen Klemmgriff (150) verwenden.

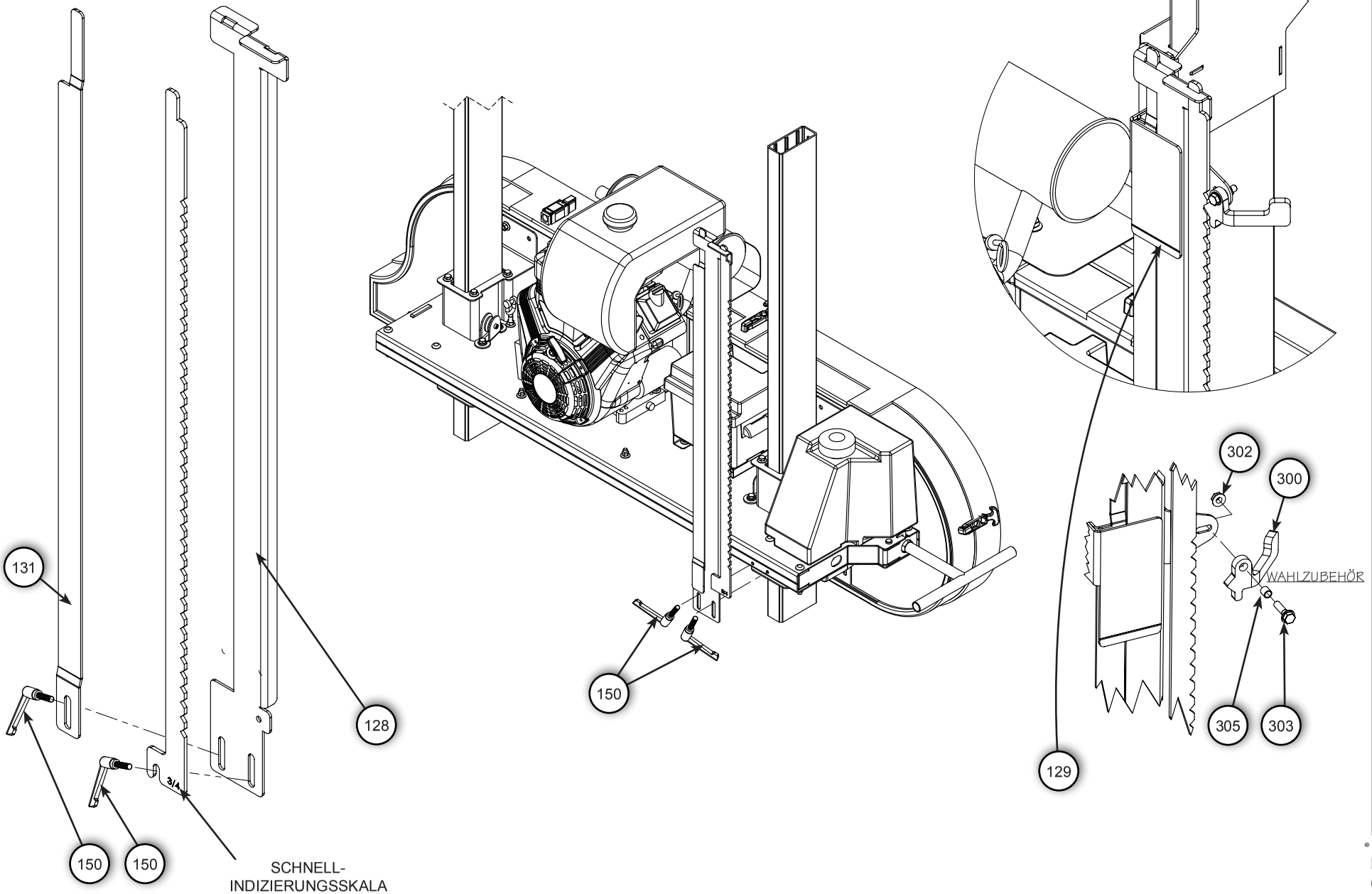
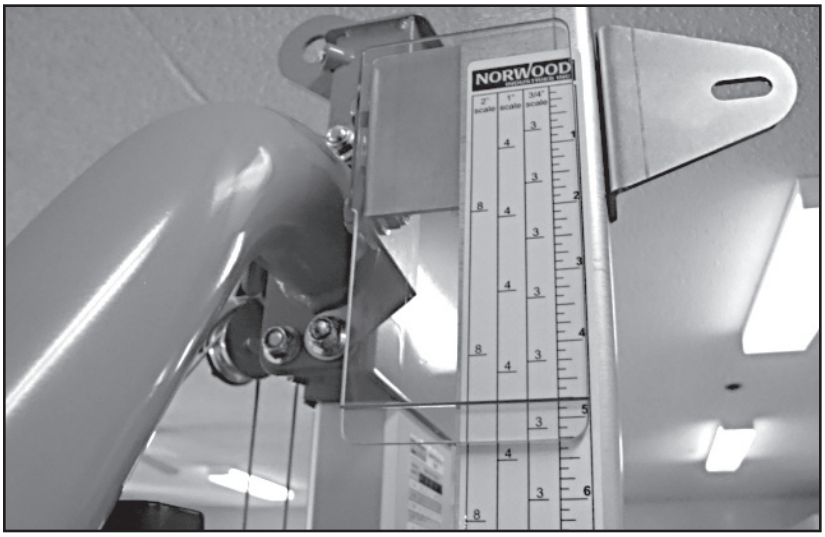


ABBILDUNG — 41

LM34-41-R04

Zusammenbau der Holzskala



Den Haltebügel (130) für die Skala-Anzeige wie in der Abbildung gezeigt mit 3/8" x 1"Flanschbolzen (26) und 3/8" geflanschten Nyloc-Muttern (19) anbringen.

Das Stück Velcro-Aufkleber wie gezeigt außen an der flachen Oberfläche der Halterung für die Skala-Anzeige anbringen, um die an der Skala auftretendenSchwingungsgeräusche zu unterdrücken.

Die Plastik-Schnitttiefenskala (129) anbringen. Die 3/8" x 3/4" Flanschbolzen (33A) und die 3/8" geflanschten Nyloc-Muttern (18) verwenden.

5 (33)
7 (19)
17 (129)

THICKNESS AND WIDTH	BOARD FEET PER LENGTH				
	8'	10'	12'	14'	16'
1 x 4	2.6	3.3	4	4.6	5.3
1 x 5	3.3	4	5	6	6.6
1 x 6	4	5	6	7	8
1 x 7	4.6	6	7	8	9.3
1 x 8	5.3	6.6	8	9.3	10.6
1 x 10	6.6	8.3	10	11.6	13.3
1 x 12	8	10	12	14	16
2 x 4	5.3	6.6	8	9.3	10.6
2 x 6	8	10	12	14	16
2 x 8	10.6	13.3	16	18.6	21.3
2 x 10	13.3	16.6	20	23.3	26.6
2 x 12	16	20	24	28	32
4 x 4	10.6	13.3	16	18.6	21.3
6 x 6	24	30	36	42	48

Die Holzproduktions-Tabelle (123) oben an der rechten vertikalen Führung anbringen (nicht an Länder geliefert, in denen metrische Messwerte gelten).

17 (123)

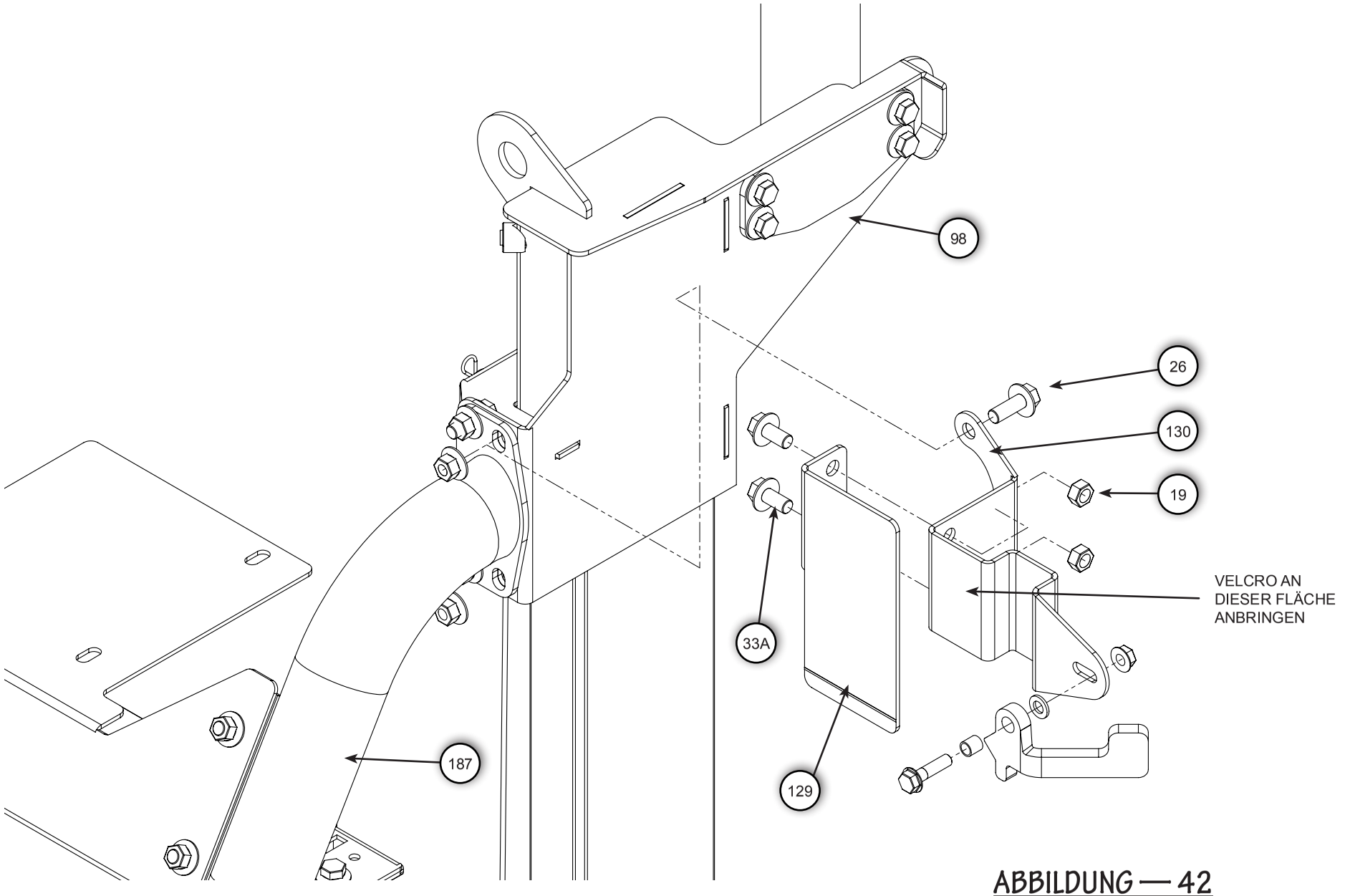
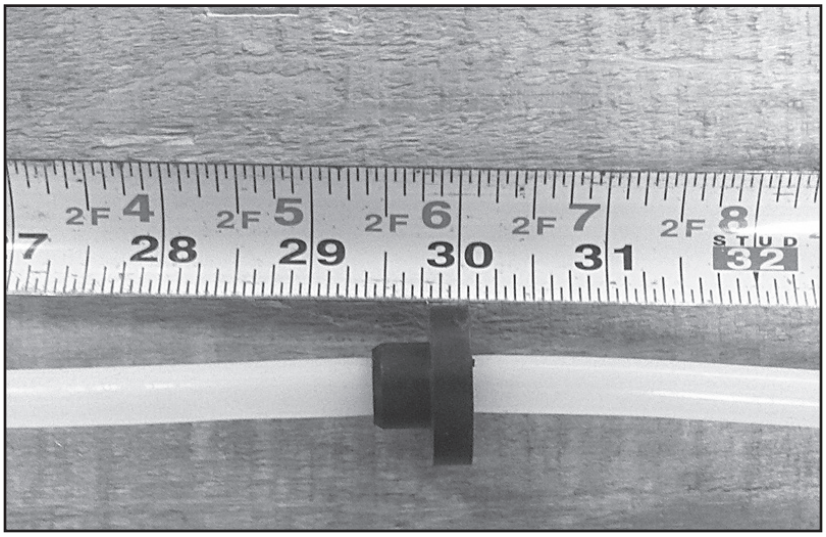


ABBILDUNG — 42

LM34-42-R00

Wasserkühlsystem (restlicher Zusammenbau)



Wie gezeigt, eine Gummitülle (95) auf den 167 cm langen Silizium-Wasserschlauch (221) ziehen - etwa 75 cm vom Schlauchende.

27 (221)
(95)

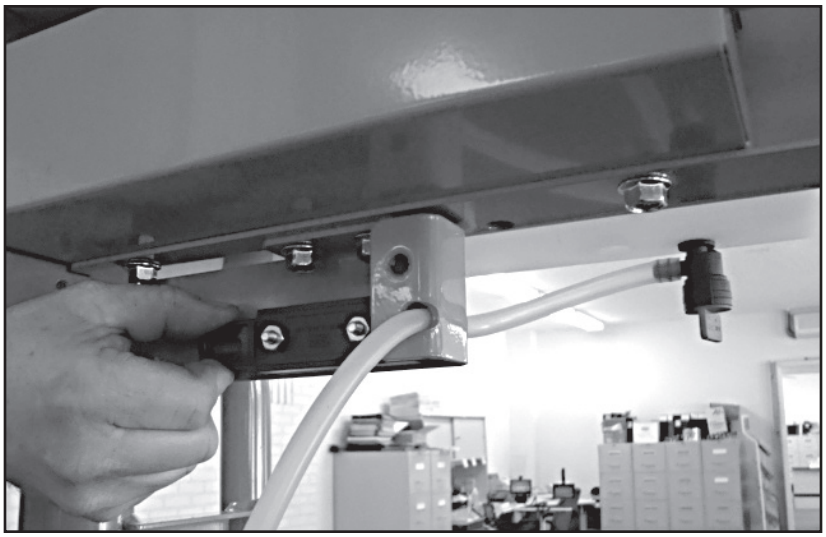
Einen Wasserschlauch (221) an das Strömungsventil (223) am Wassertank anschließen.

Dieses Strömungsventil regelt die Wasserfließrate zum Sägeblatt.Es dient nicht dazu, den Wasserfluss zu starten oder zu beenden.

TIPP: Während des Sägebetriebs die Fließrate so einstellen, dass es nur zum "schnellen Tropfen" kommt. Es darf sich kein stärkeres Fließen entwickeln.

ZU BEACHTEN: Dieses federbelastete Ventil dient dazu, den Wasserfluss zum Sägeblatt zu starten und zu beenden. Es regelt nicht die Fließrate.

27 (221)



Das andere Ende des Wasserschlauchs (221) durch das Gehäuse (226) des Wasserstromregelventils führen.

ZU BEACHTEN: Sie müssen den Ein/Aus-Schnappverschluss zurückhalten, während Sie den Schlauch hindurchführen.

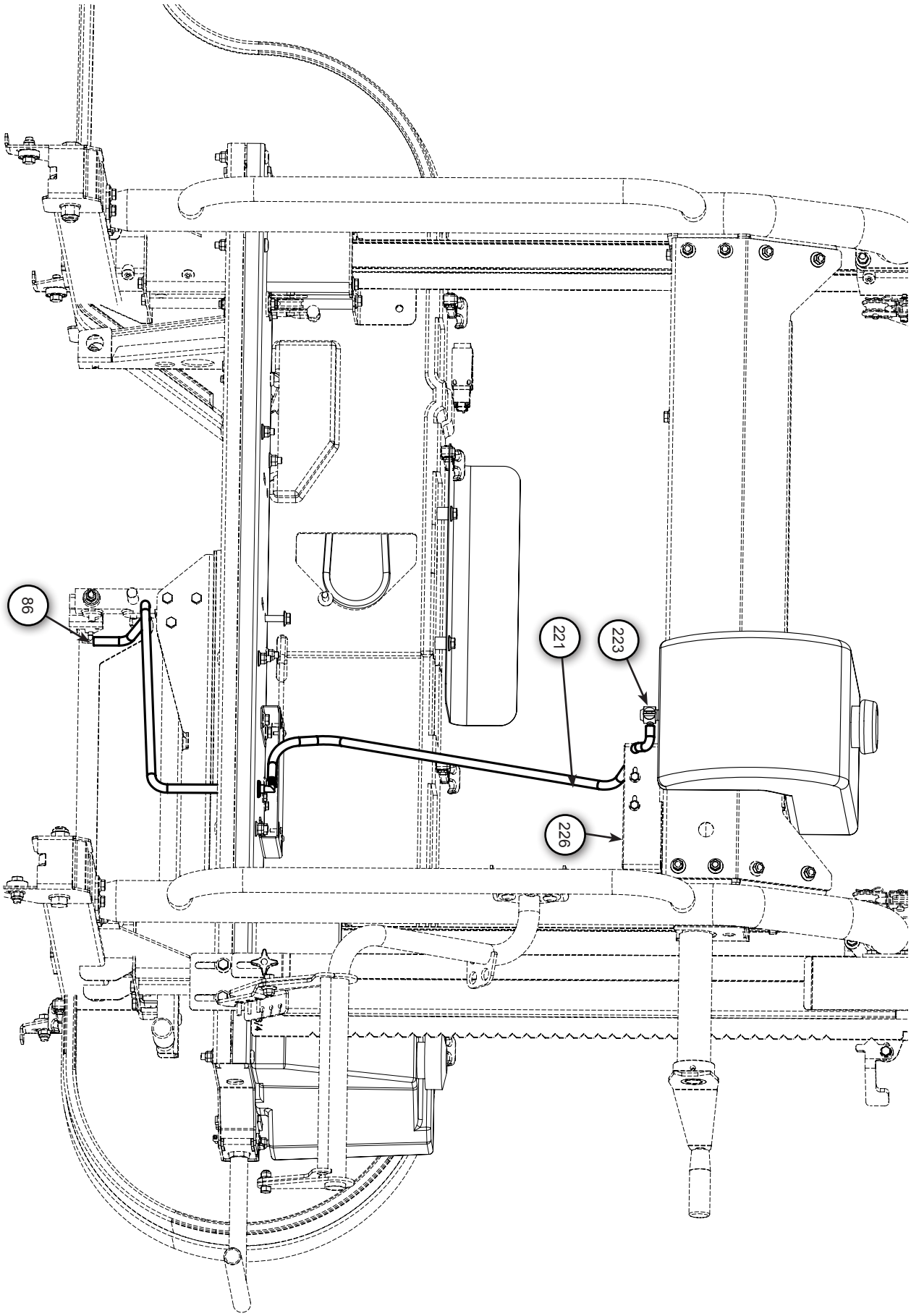
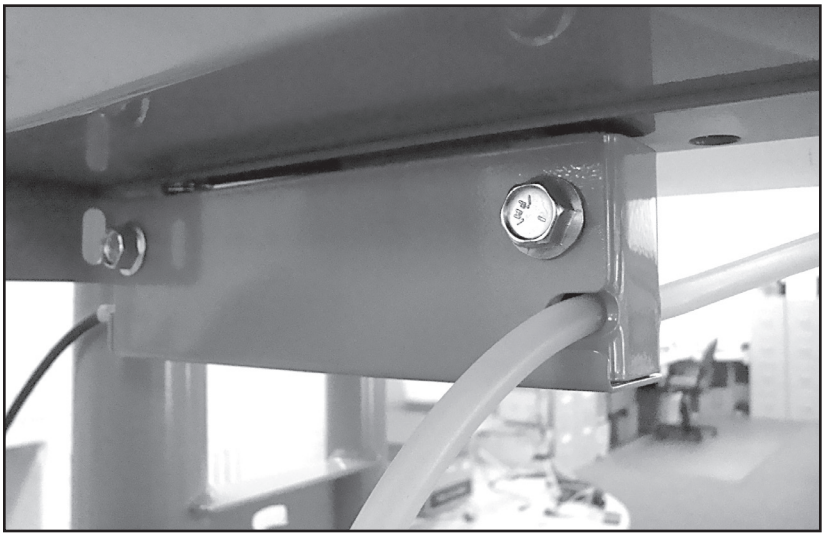


ABBILDUNG — 38

LM334-38-R00

Wasserkühlsystem (restlicher Zusammenbau)



Den Deckel (226A) des Wasserventils anbringen. 3/8" x 3/4"Flanschbolzen (33) verwenden.

5 (33)
27 (226A)

ZU BEACHTEN: Es ist wahrscheinlich notwendig, eine Feineinstellung für alle drei Kabel durchzuführen. Es kann möglich werden, sie an jedem Ende so einzustellen, dass die einzelnen Funktionen optimiert sind. Außerdem kann sich die Einstellung einer Funktion auf eine andere Funktion auswirken. Sie arbeiten alle in Übereinstimmung miteinander.

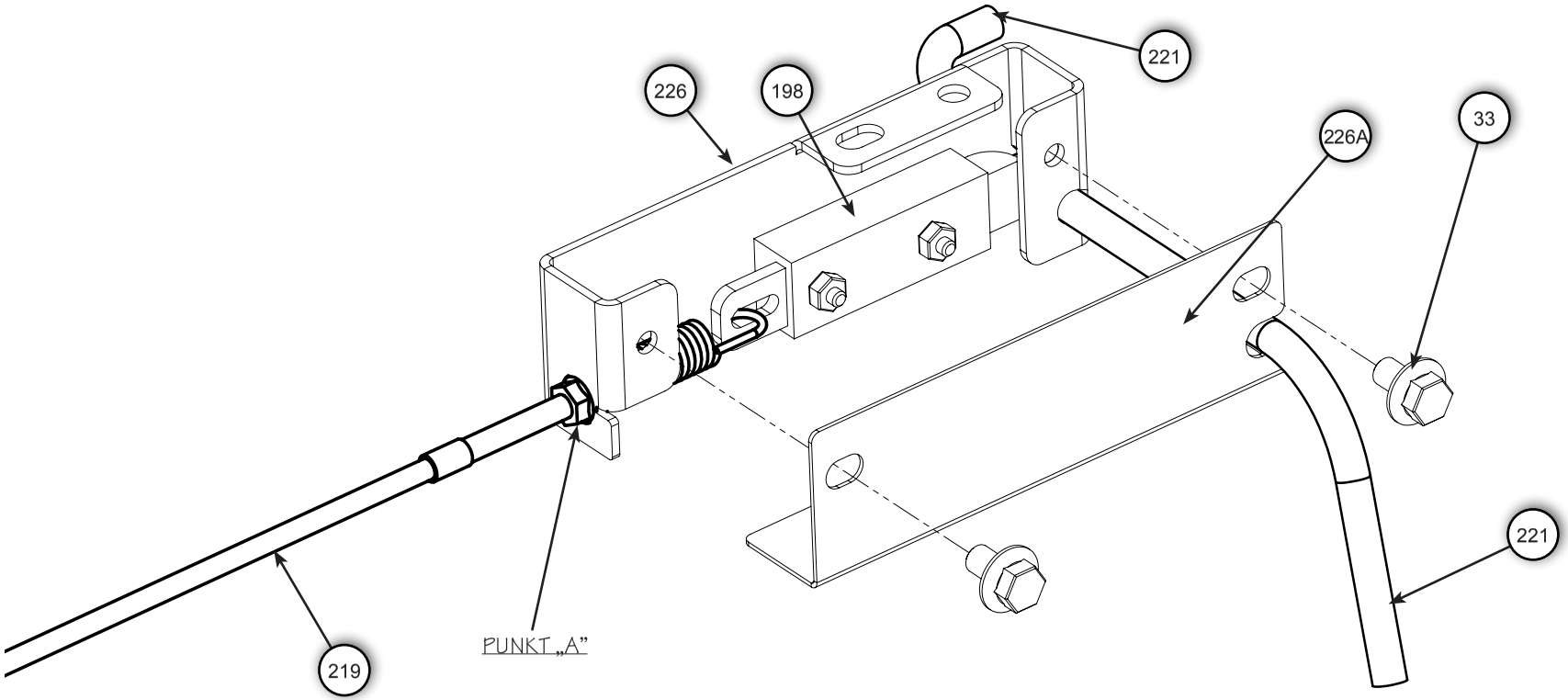
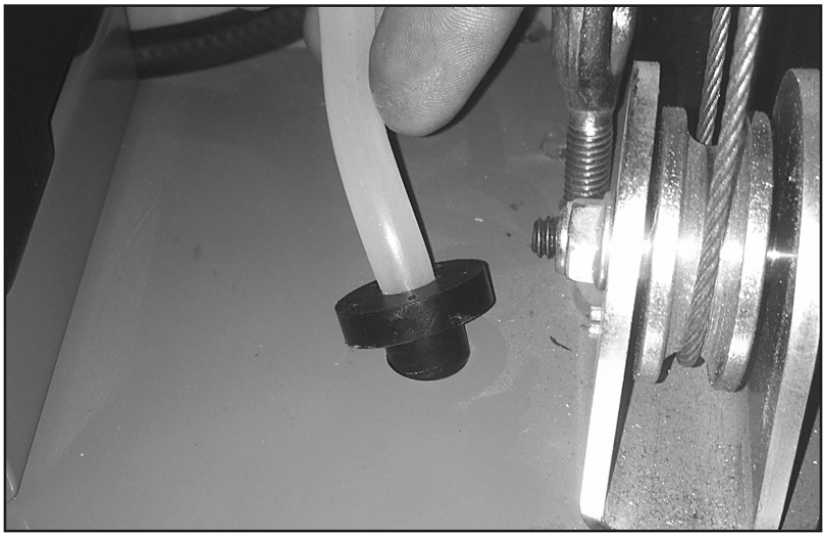


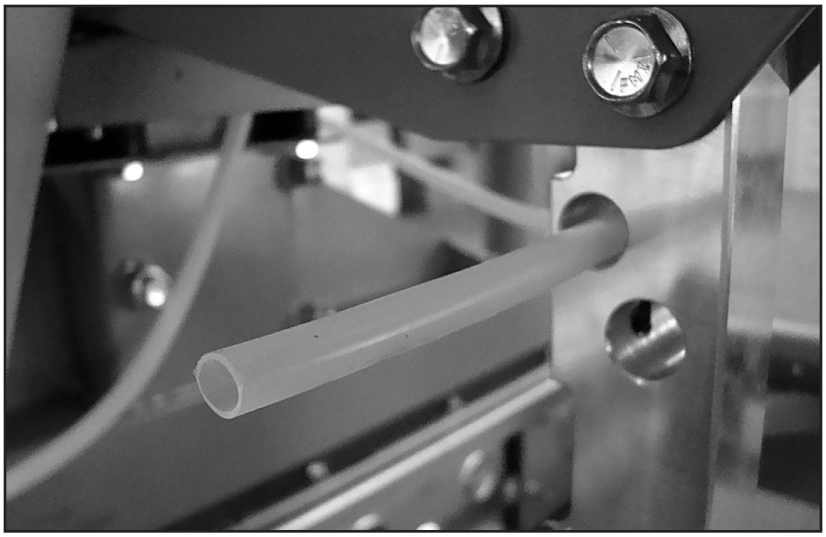
ABBILDUNG — 37

LM34-37-R01

Wasserkühlsystem (restlicher Zusammenbau)



Den 167 cm langen Silizium-Wasserschlauch (221) durch die Sägekopfplatte führen.



Den Poly-Schlauch durch das Loch im verstellbaren Blattführungsarm führen.

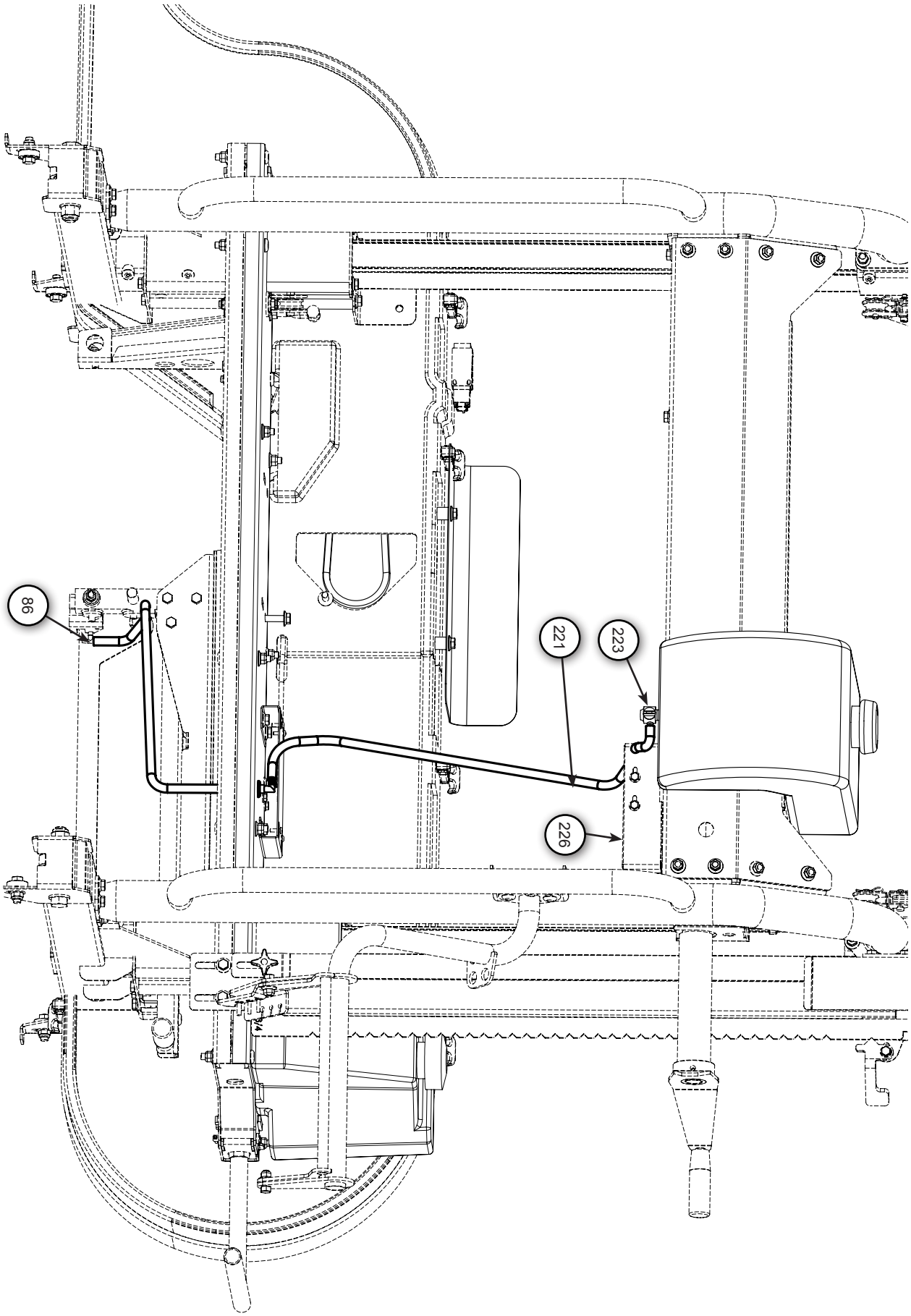
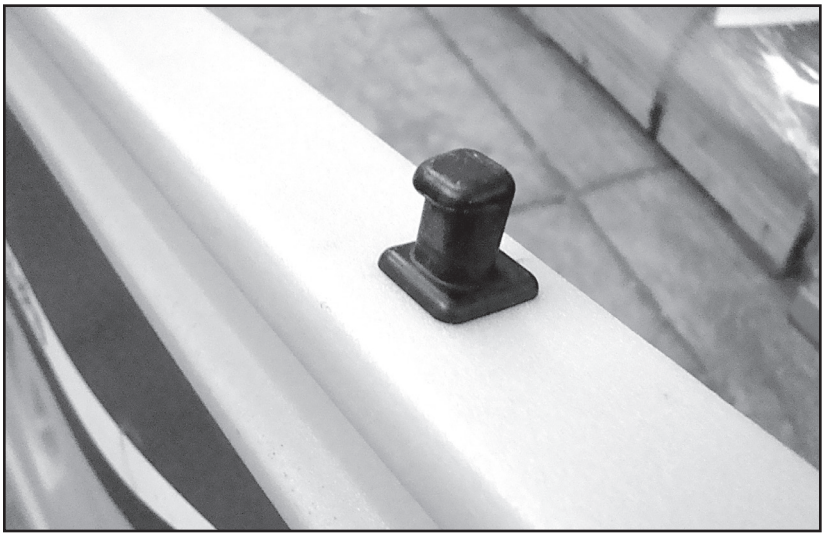


ABBILDUNG — 38

LM334-38-R00

Zusammenbau der Führungsverriegelungen & des Hitzeschilds

ZU BEACHTEN: Manche Teile sind in den Modellen für Afrika und Europa nicht enthalten.



Den Haken für die Verriegelung (145A) an den vorderen Schutzblechen anbringen.

11 (144)
8

14 (145)

Die Griffplatten (143) vorn an den Schutzblechen anbringen.

Mit 1/4" x 3/4" Schlossbolzen (13) und 1/4" Sechskantmuttern (7) befestigen.

14 (7)
(13) (143)

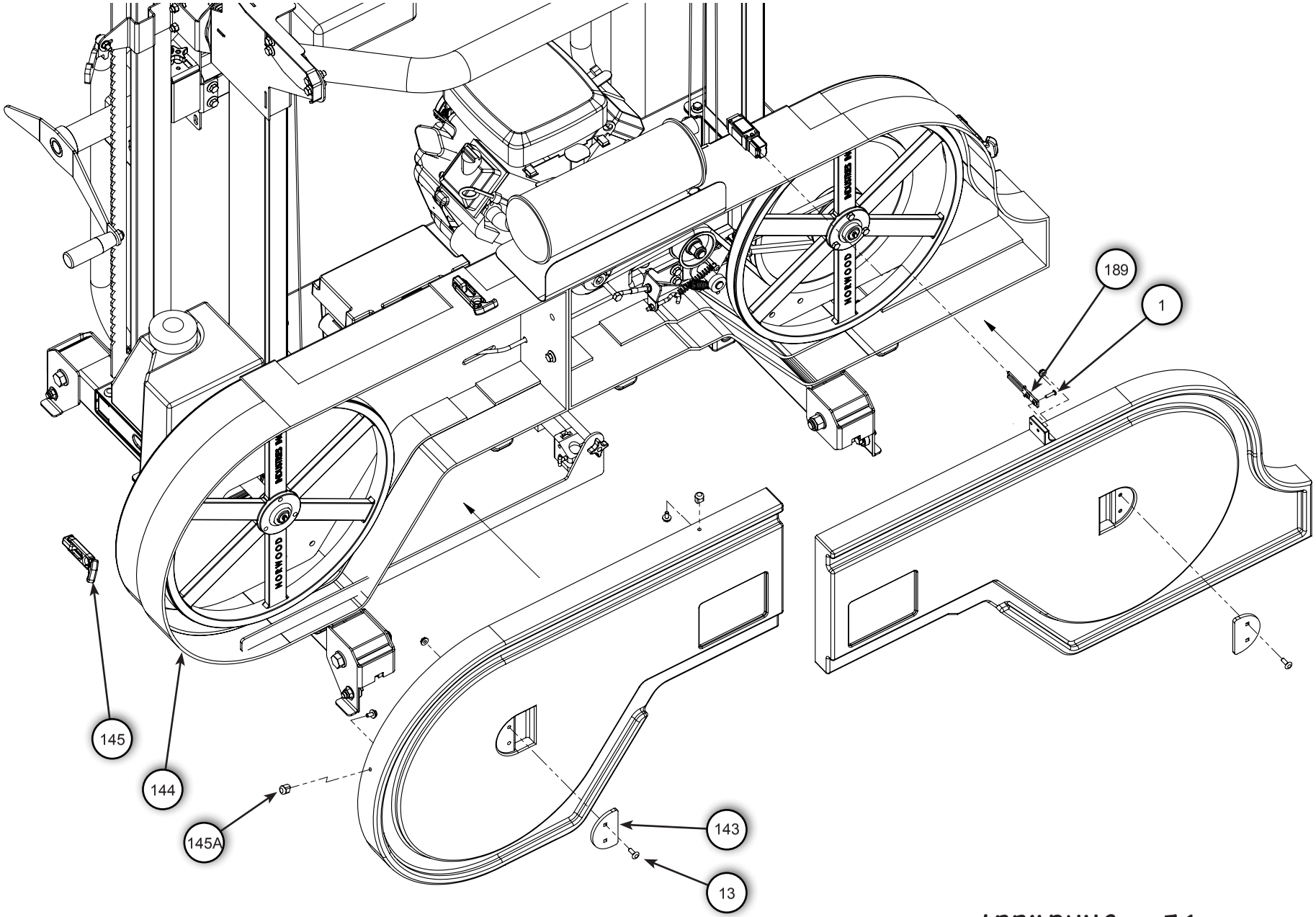
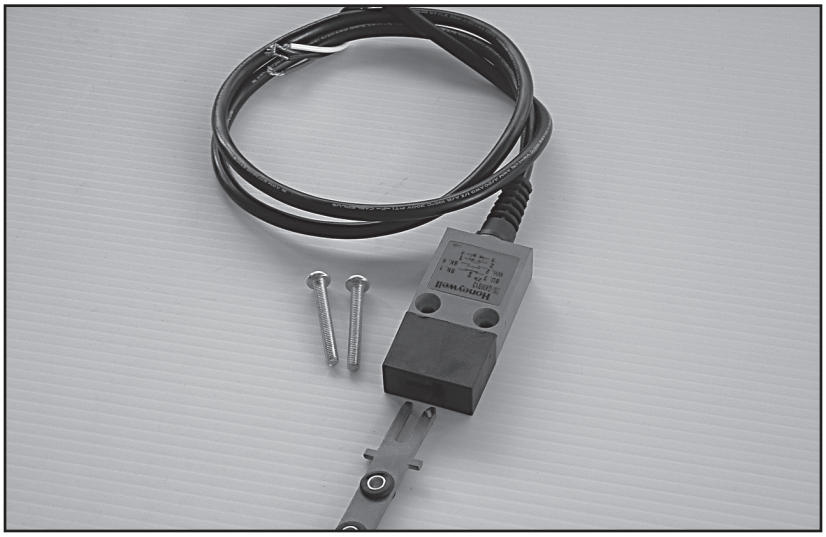


ABBILDUNG — 51

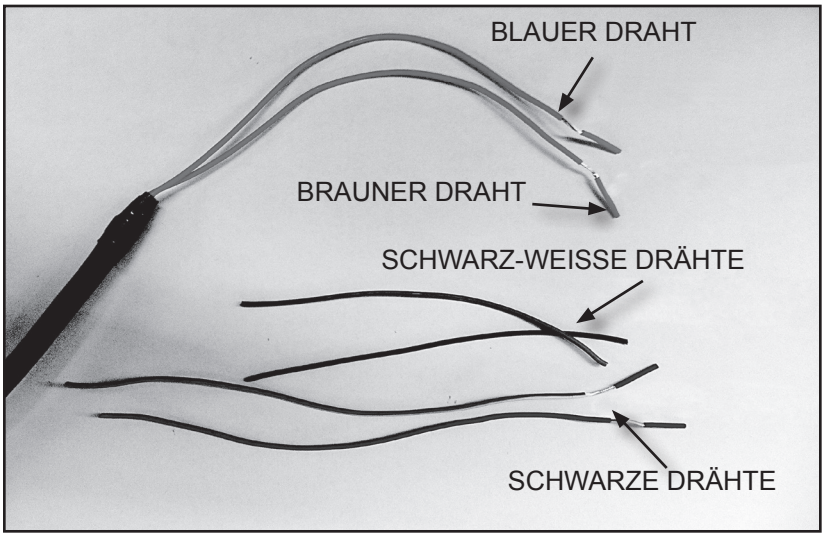
LM34-51-R04

Verbindung Sicherheitsschalter mit E-Schalter (Notausschalter)

ZU BEACHTEN: Manche Teile sind in den Modellen für Afrika und Europa nicht enthalten.

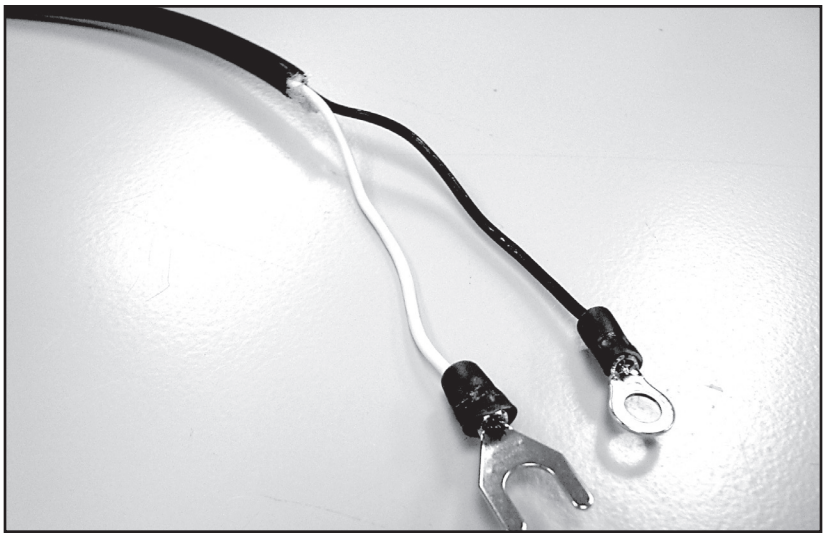


Das Foto zeigt die Bestandteile des Sicherheitsschalters.



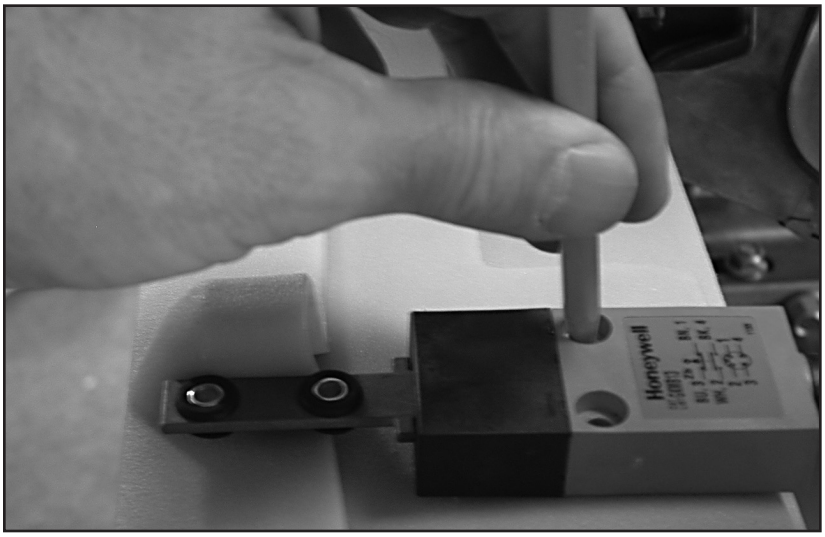
Die **SCHWARZ-WEISSEN** und die **SCHWARZEN** Drähte abstreifen. Wie gezeigt, die Enden der abgeschnittenen Drähte mit Isolierband umwickeln.

Die Enden der übrigen Drähte abisolieren.



An einem Draht einen Gabelschuh anbringen. Befestigen Sie einen Ringschuh an dem anderen Draht

Zu beachten: Sollte der Schlüssel für den Sicherheitsschalter anders als auf dem Foto aussehen, kann es sein, dass der Schlüssel vertikal am vorderen Schutzblech eingesteckt werden muss; siehe unteres Foto.

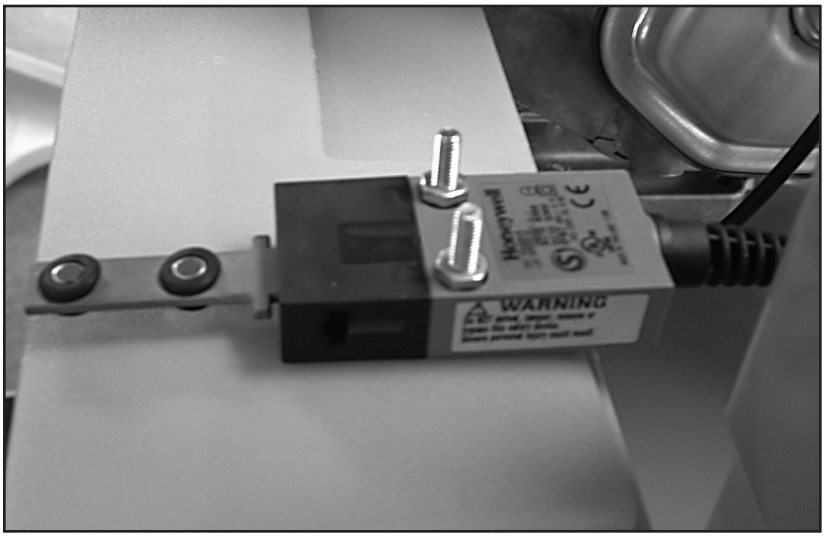


Das vordere Schutzblech (gegenüber der Bedienerseite) anbringen.

Wenn der Schlüssel im Sicherheitsschalter steckt, den Sicherheitsschalter (gegenüber der Bedienerseite) oben am Schutzblech anbringen. Den Sicherheitsschalter so ausrichten, dass sich der „Schlüssel" oben am Bandraddeckel befindet.

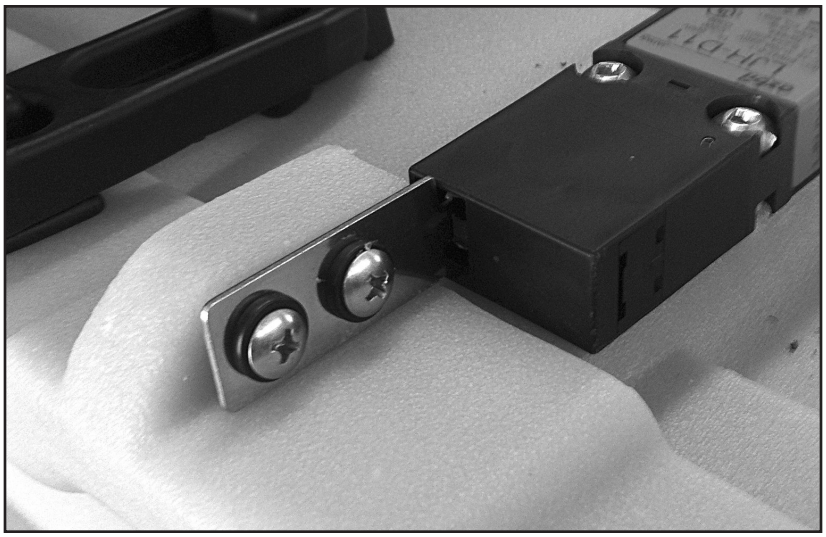
Die Stelle für die Löcher des Sicherheitschalters markieren. Mit einem 3/16"-Bohrer die zwei Löcher für den Schalter bohren.

Der Sicherheitshalter ist fragil. Um gute Verbindung zu gewährleisten und ihn nicht zu zerbrechen, den Schlüssel immer vorsichtig einstecken.



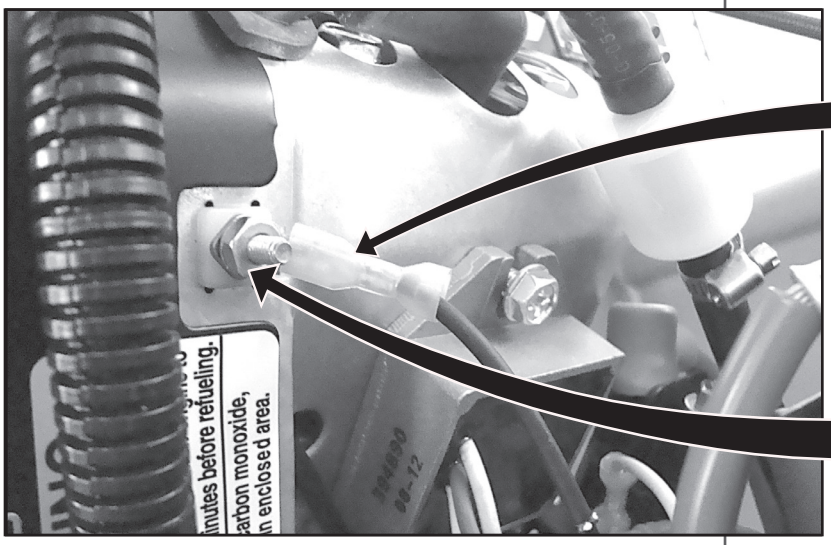
Schutzblech anbringen. Mit Nr. 10 x 1-1/2" Maschinenschrauben (1D) und Muttern (1C) befestigen. Darauf achten, dass die Maschinenschrauben **NACH OBEN** zeigen.

Den passenden Schlüssel in den Sicherheitsschalter stecken und am äußeren Bandraddeckel mit einer Nr. 6 x 5/8"Schraube befestigen. Es kann ein kleines Bohrloch nötig werden.



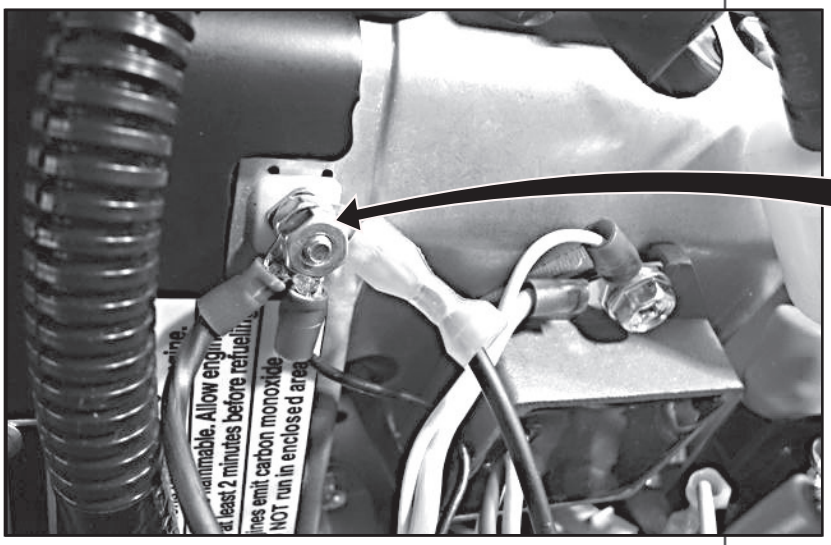
Alternativer Schlüssel (109).

Verbindung Sicherheitsschalter mit E-Schalter (Notausschalter)



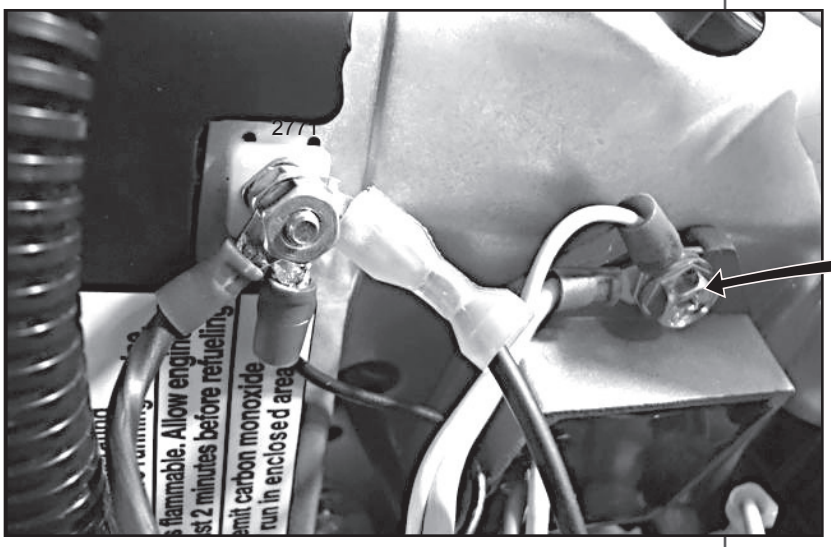
VORSICHT! Dieser blaue Verbinder wird leicht versehentlich abgetrennt. Der Motor läuft nicht ohne dieses Kabel.

Diese Klemme auf der „rechten" Seite des Motors auffinden.



An dieser Klemme die ORANGEN und **BLAUEN** Drähte anbringen (ein **ORANGER** Draht vom E-Stoppschalter & ein **BLAUER** Draht vom Verriegelungsschalter) und mit einer 10-32-Mutter sichern.

23

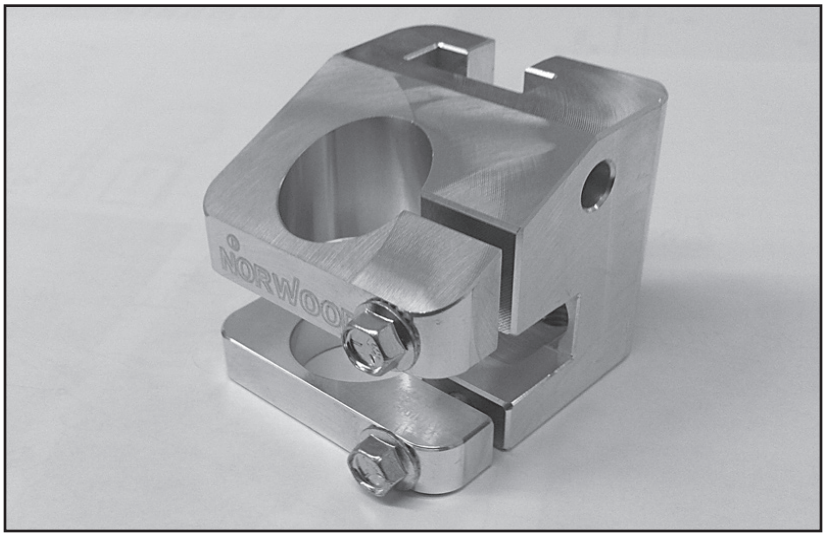


Rechts von der oben genannten Klemme den Sechskantbolzen lockern und die beiden Gabelverbinder (vom E-Stoppschalter und vom Sicherheitsschalter) unter den Kopf des Sechskantbolzens schieben und festziehen.

DIESE SEITE ABSICHTLICH
LEER GELASSEN

Zusammenbau der Blattführung

Zu beachten: Nach Afrika gelieferte Modelle sind mit Blattrollen statt mit Keramikführungen ausgerüstet.

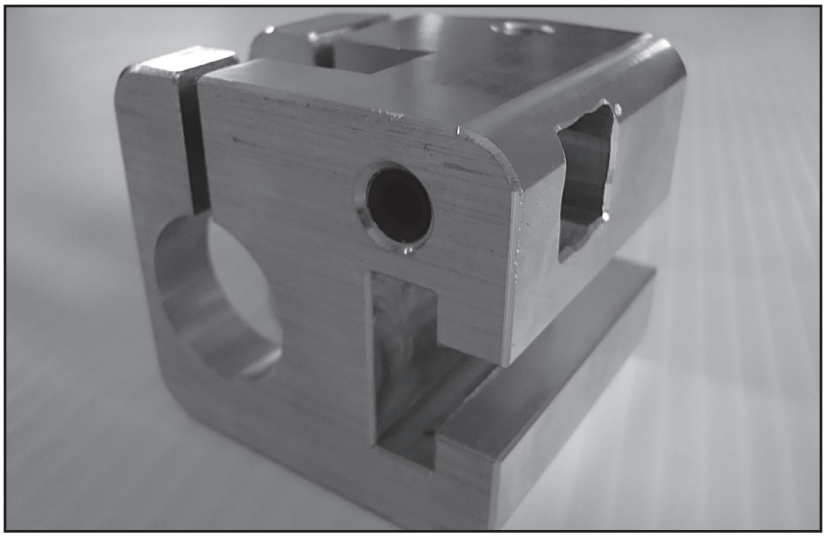


In jeden Blattführungsblock (86B) zwei10-32 x 1"Schrauben (mit gezahntem Sechskantflansch - 1B) einschrauben.

Schmierfett auf das Gewinde.

8

BGR (1B) (86B)



Die 5/16" x 3/8" Stellschrauben (46B) an der Unterseite einschrauben.

8 (46B)

Die untere (kleinere) Keramik (75) in der Blattführung anbringen und die Kopfschraube festziehen.

8 (75)

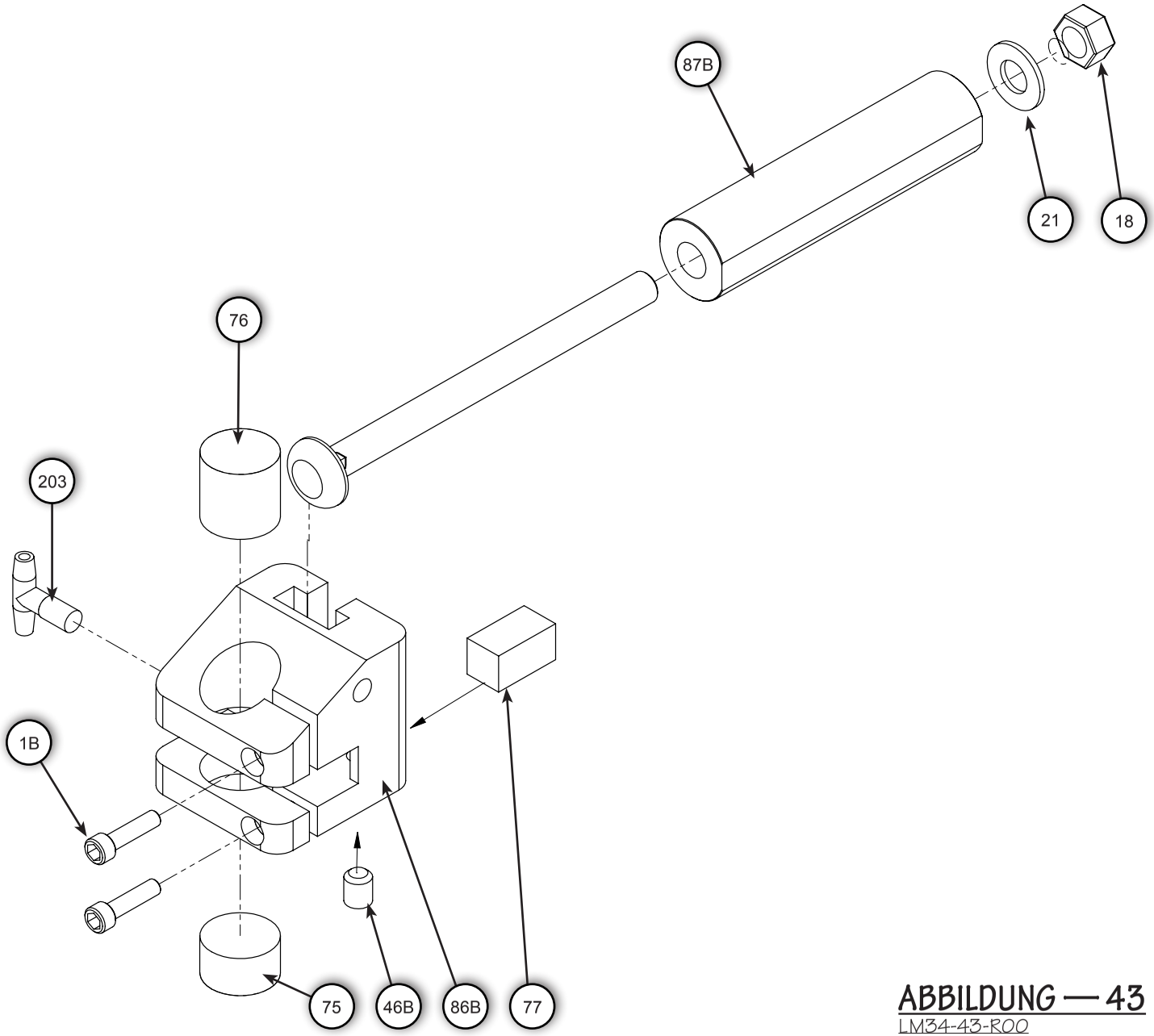
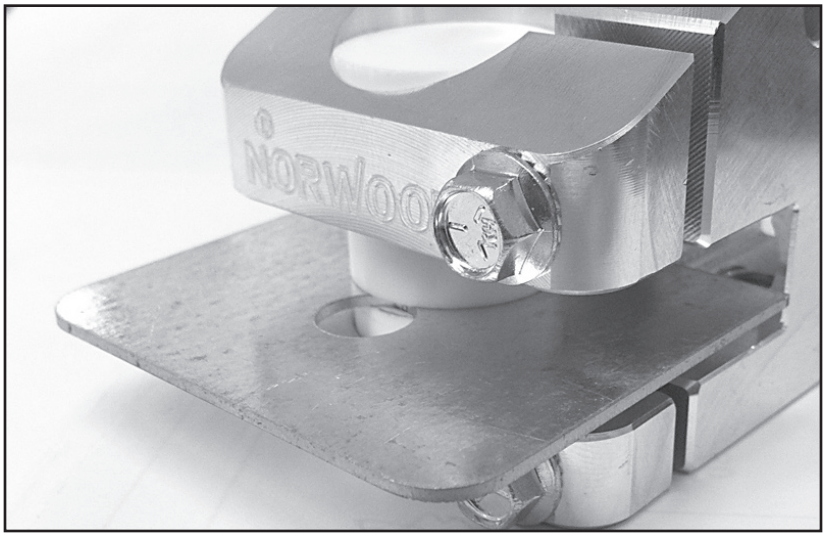


ABBILDUNG — 43

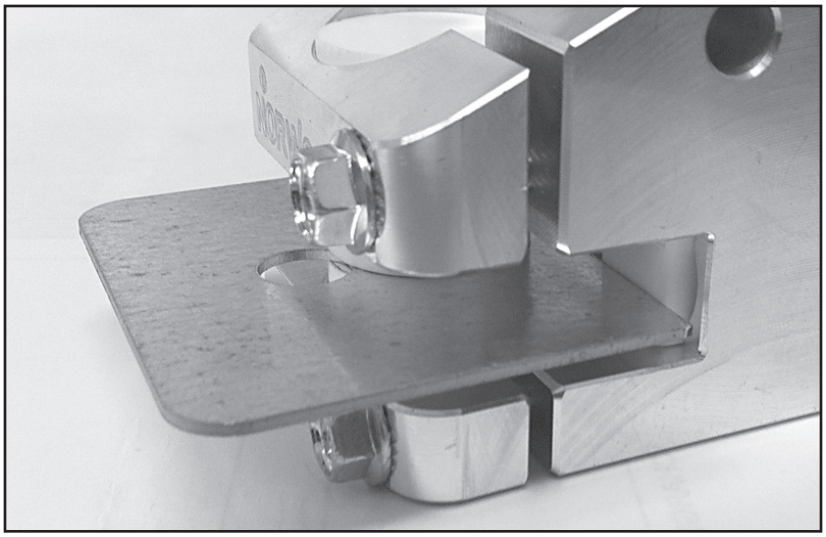
LM34-43-R00

Zusammenbau der Blattführung



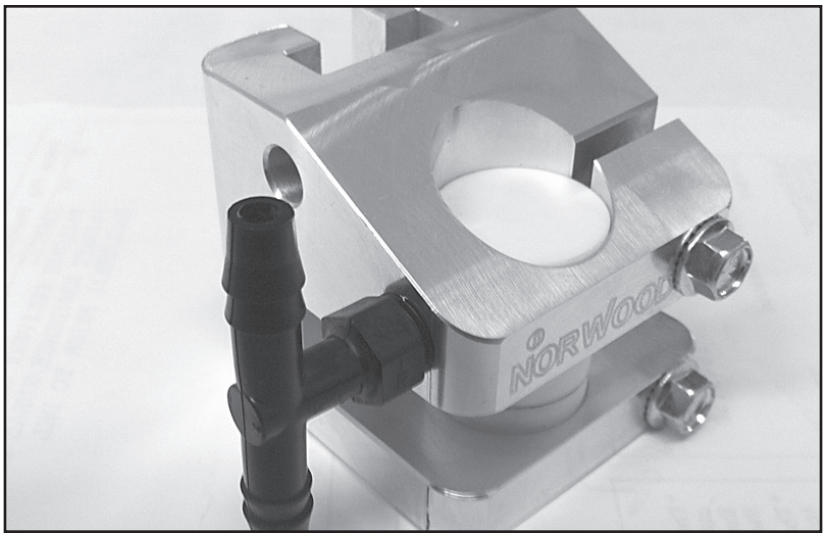
Die obere (größere) Keramik (76) und die untere Keramik (75) anbringen. Die Schablone (87C) zwischen die obere und die untere Keramik legen und LOSE festhalten. Die Schablone NICHT mit den Keramiken einquetschen. Die Kopfschrauben (1B) festziehen.

18 (76)
(87C)



Die hintere Einschub-Keramik (77) anbringen und vorwärts schieben, bis sie die Schablone berührt. An der Unterseite die 5/16" x 3/8" Stellschraube (46B) festziehen.

18 (77)



Den T-Kühlwasserverbinder (203) an der verstellbaren Sägeblattführunganbringen.

18 (203)

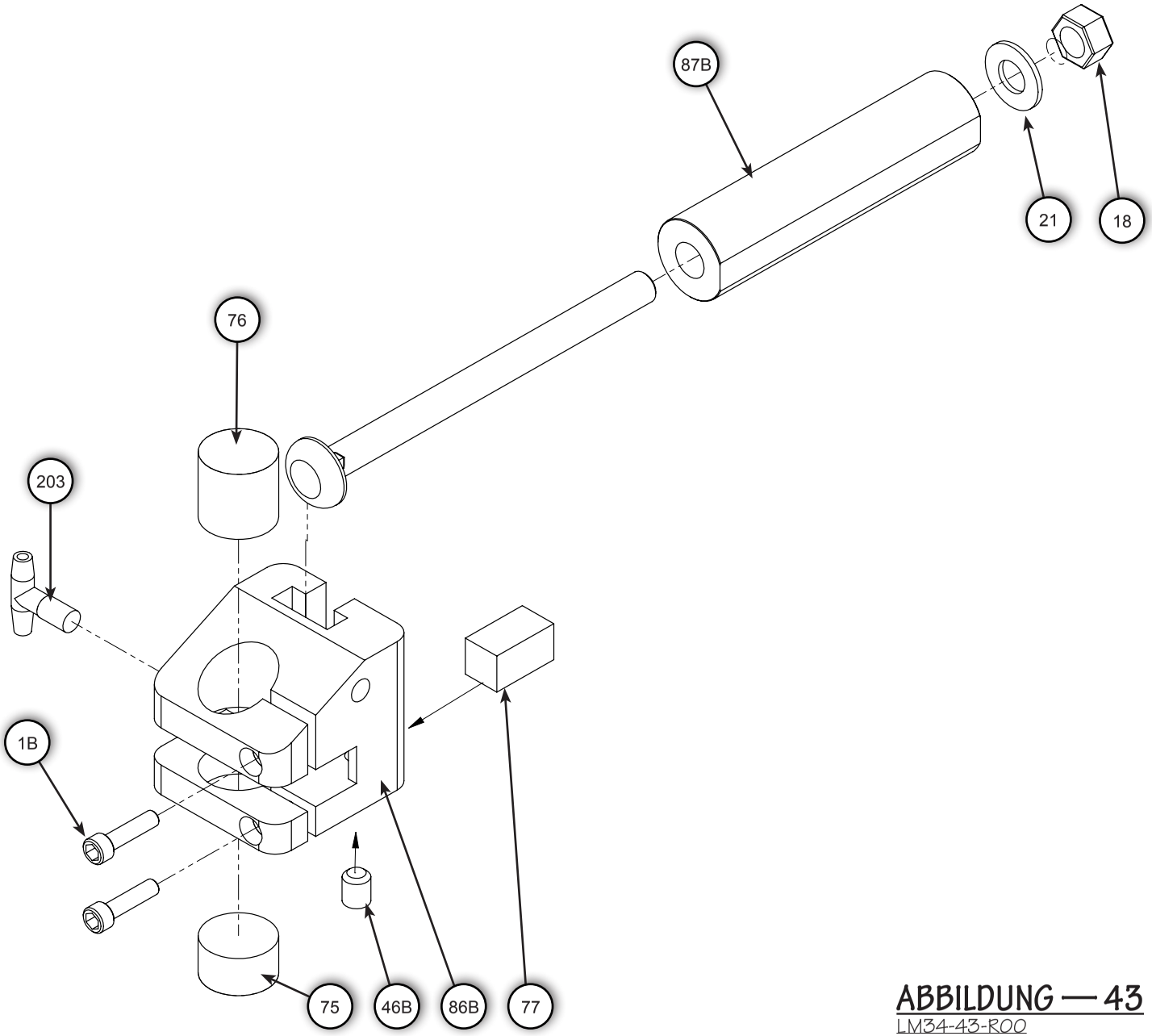


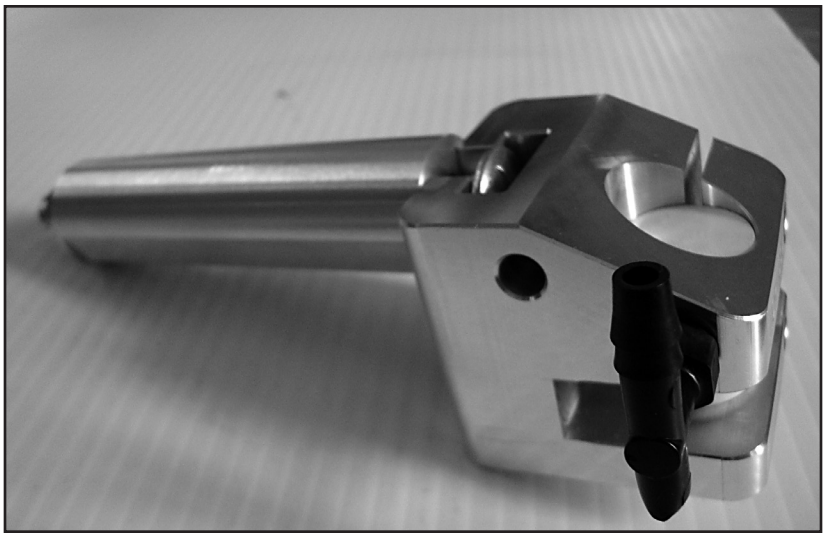
ABBILDUNG — 43

LM34-43-R00

Zusammenbau der Blattführung

Die unteren Widerhaken des „T” abschneiden.

Eine 3/8" x 5/12"-Schlossbolzen (36) in eine Blattführungswelle (87B) schrauben, eine flache 3/8"-Unterlegscheibe (21) und eine 3/8"Flanschmutter (18) auf die Schlossbolzen anbringen.



Diese Blattführungswelle am Blattführungsblock befestigen und die Mutter vorläufig festdrehen.

Diesen Vorgang für die feste Blattführung wiederholen, aber ohne den T-Kühlwasserverbinder.

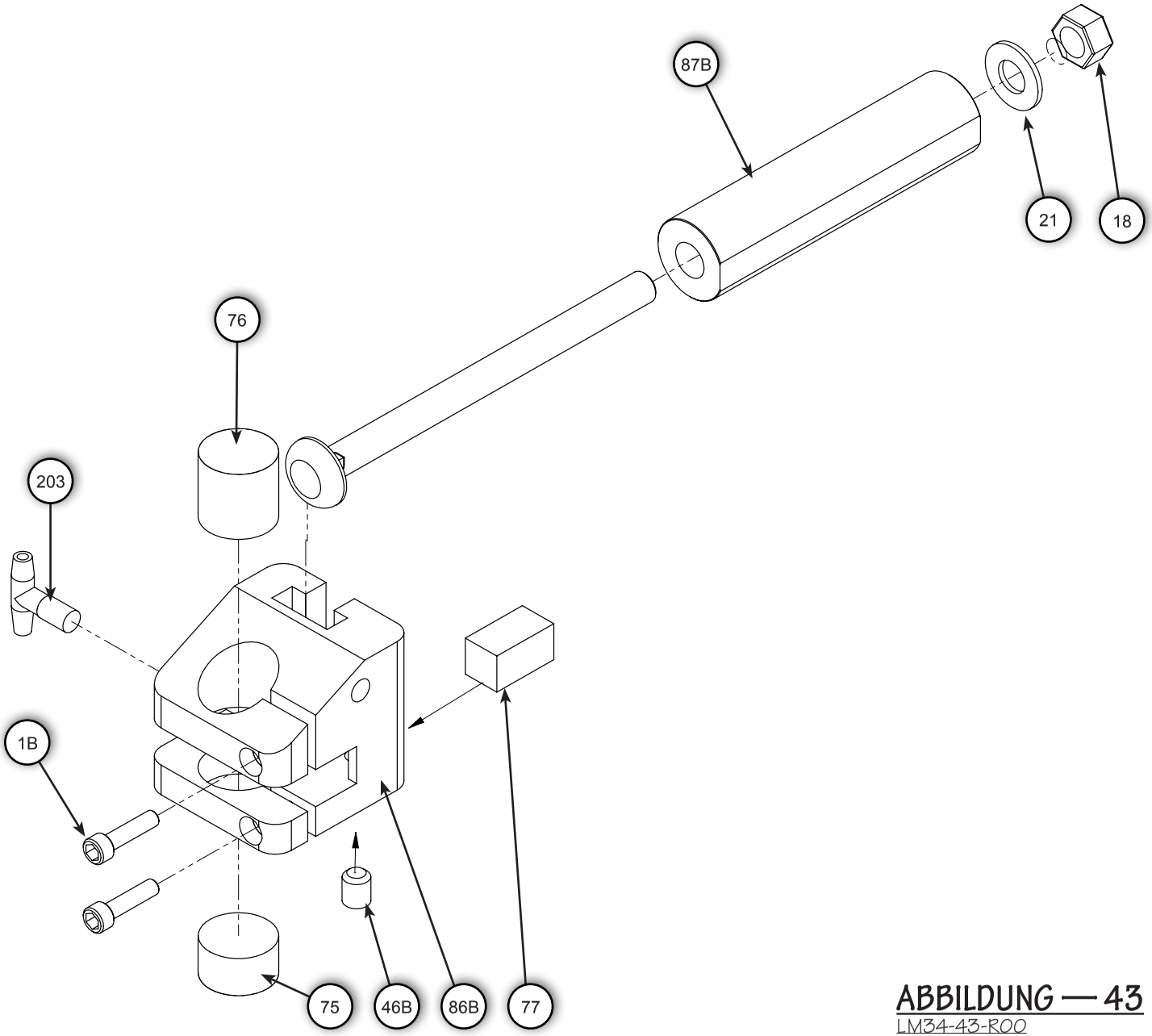
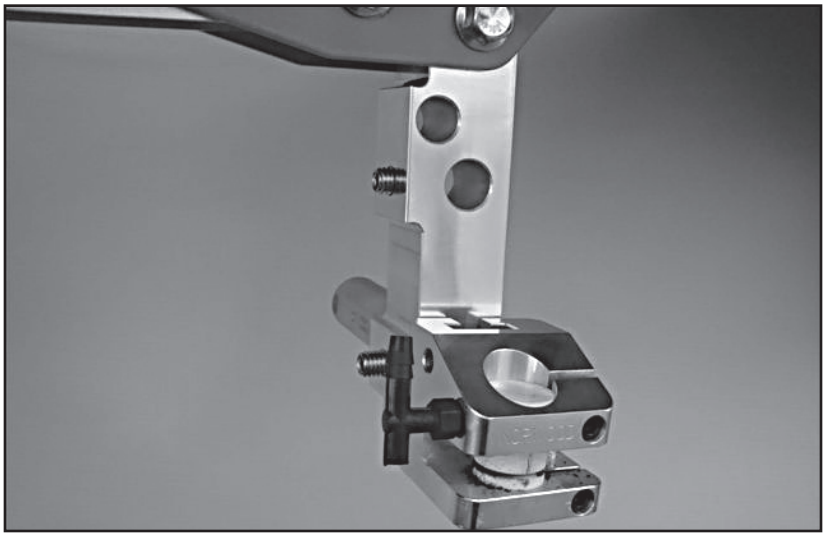


ABBILDUNG — 43

LM34-43-R00

Zusammenbau der Blattführung

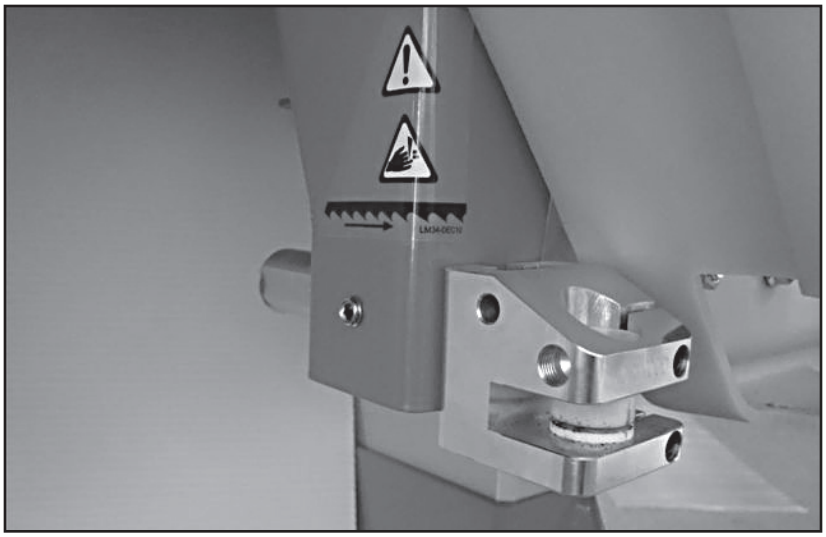


Die Keramik-Blattführung (86) (auf der Kühlwasserseite) in den verstellbaren Blattführungsarm (87) einbauen.

ZU BEACHTEN: Der flache Teil der Wellesoll zum Stellschraubenhalter hin zeigen.

Rostfreie 3/8" x 3/4" Sechskant-Stellschrauben (34) verwenden. In Vorbereitung des ersten Einbaues und Tracking des Sägeblatts, die Führung ganz rückwärts einschieben und den Wasserschlauch (221) am T-Verbinder anbringen.

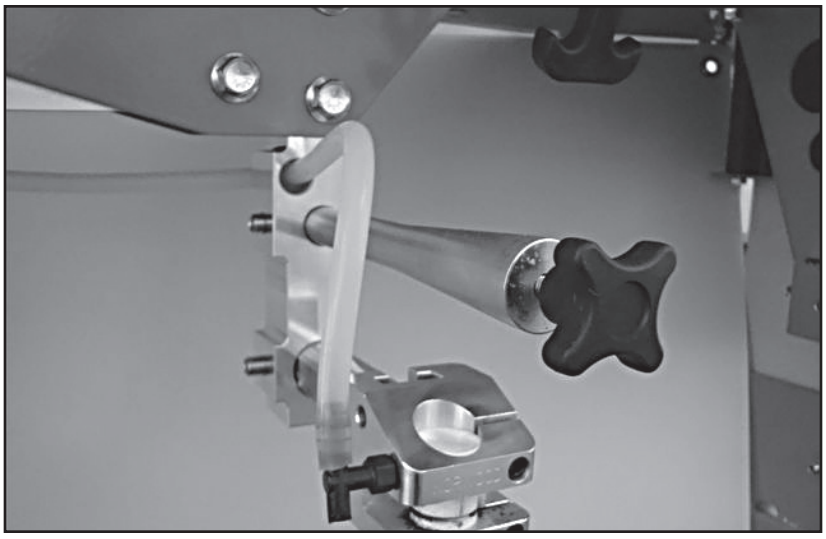
8 (34)



Die Keramik-Blattführung (86) an der festen Blattführungs-Halterung (85) befestigen. In Vorbereitung des ersten Einbaues und Tracking des Sägeblatts, ganz rückwärts einschieben.Mit einer 3/8" x 3/4"-Sechskant-Stellschraube aus rostfreiem Stahl (34) befestigen

ZU BEACHTEN: Der flache Teil der Wellesoll zum Stellschraubenhalter hin zeigen.

8 (34)



Die gleitende Schutzstange (84) im verstellbaren Sägeblatt-Führungspfosten anbringen. Mit einer 3/8" x 3/4" Sechskant-Stellschraube aus rostfreiem Stahl (im verstellbaren Sägeblatt-Führungspfosten) festziehen.

Den 1/4" Handknopf (155) an der Schutzstange anbringen.

Den Wasserschlauch wie gezeigt anbringen.

18 (84)
(155)

Einbau des Bandsägeblatts, Spannung & Tracking

WARNUNG! Schneidwerkzeuge: Die falsche Handhabung der Sägeblätter kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen. Die Sägeblätter sind extrem scharf und gefährlich.

⚠ Aufgerollte Sägeblätter können mit starker Kraft und auf unberechenbare Weise in beliebige Richtung aufspringen. Aufgerollte Sägeblätter, auch noch verpackte, müssen mit äußerster Vorsicht gehandhabt werden.

❗ Beim Handhaben der Sägeblätter lederne Schutzhandschuhe tragen. Es besteht die Gefahr von Schnittverletzungen.

❗ Beim Handhaben der Sägeblätter zugelassene eng-passende Schutzbrille tragen.

❗ Beim Handhaben der Sägeblätter zugelassenes Schutzschuhwerk mit Sägeschutz, stählerner Zehenkappe und rutschsicherer Sohle tragen.

❗ Beim Handhaben der Sägeblätter lange Schutzhosen tragen.

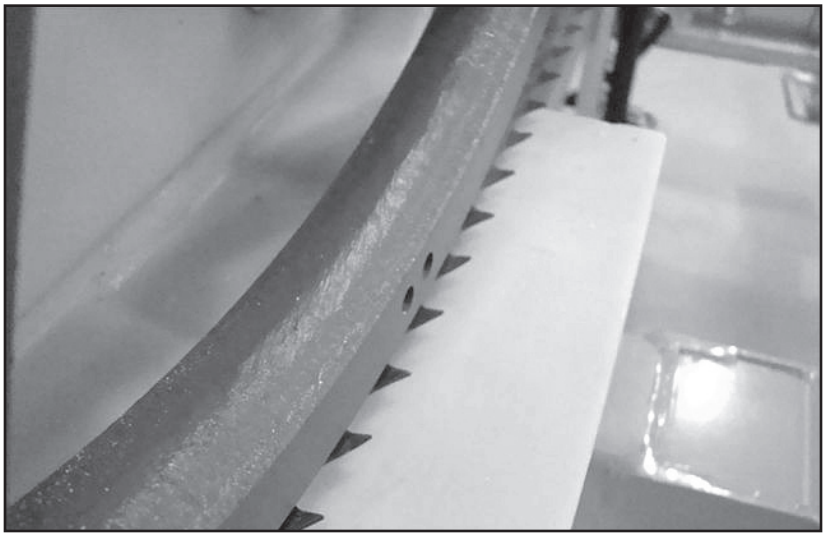
❗ Beim Handhaben der Sägeblätter alle Personen und Haustiere mindestens 6 m entfernt halten.

WARNUNG! Die Sägeblätter nicht anbringen, während der Motor läuft. Keine Einstellungen vornehmen oder die Blattführung verstellen, während der Motor läuft.

Zu beachten: Vor dem Einbau des ersten Blattes den Stellschrauben-Halter an jeder Blattführungswelle lockern und dieBlattführungen so weit hinten wie möglich anbringen.

Die Blattspannung nach innen bewegen, indem man den T-Griff entgegen dem Uhrzeigersinn dreht und dann den Spannschieber nach innen zum Motor hin schiebt.

Einbau des Bandsägeblatts, Spannung & Tracking



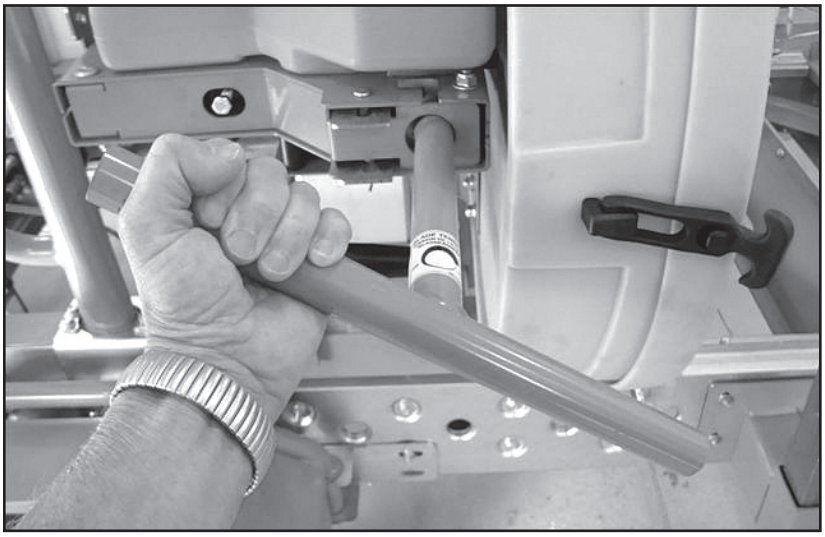
Sicherstellen, dass der Motor nicht läuft. Die vorderen Schutzbleche abnehmen.

Ein Sägeblatt auf die Bandräder legen und auf jedem Bandrad so anbringen, dass die Zähne wie auf dem Foto herausragen.

ZU BEACHTEN: Dafür sorgen, dass die Zähne zum Sägemehlauswurf hin zeigen.

11 (74)

Die richtige Sägeblattspannung ist kritisch für die richtige Funktion Ihres Sägewerks. Wenn Ihr Bandsägeblatt nicht richtig eingestellt ist, fliegt das Sägeblatt mit hoher Geschwindigkeit von den Bandrädern.



Bandsägeblatt-Tracking

Die Ausrichtung der Bandräder und das Tracking der Sägeblätter ist absolut kritisch für die richtige Funktion Ihres Sägewerks

Bei der falschen Ausrichtung der Bandräder und dem falsche Tracking Ihres Sägeblatts fliegt das Sägeblatt mit hoher Geschwindigkeit von den Bandrädern.

Wenn Ihre Bandräder richtig ausgerichtet sind und Ihr Sägeblatt richtig geführt wird, sollte es selten oder nie notwendig werden, das Tracking zu verstellen.

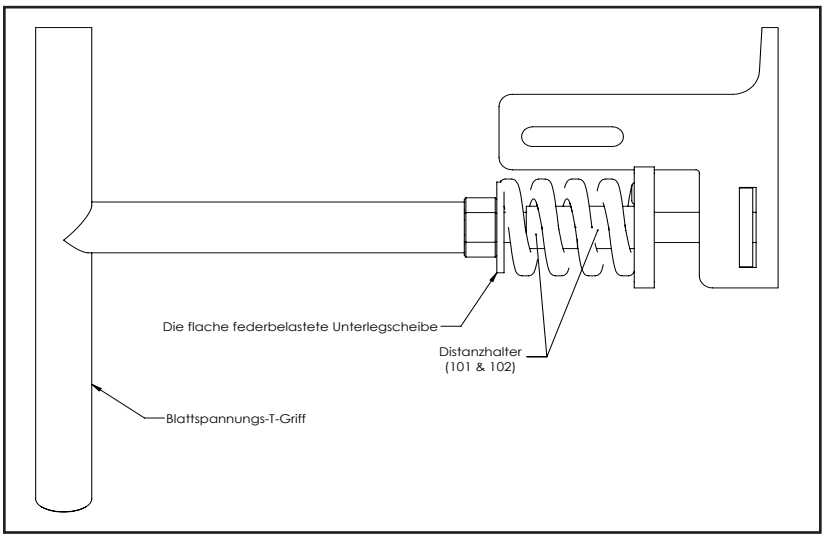
Angesichts der Wichtigkeit der Bandrad-Ausrichtung und des Sägeblatt-Tracking zeigen wir Ihnen nachstehend ZWEI VERSCHIEDENE METHODEN, eine perfekte Ausrichtung zu erzielen. Verschiedene Sägewerkbetreiber ziehen die eine oder die andere Methode vor.

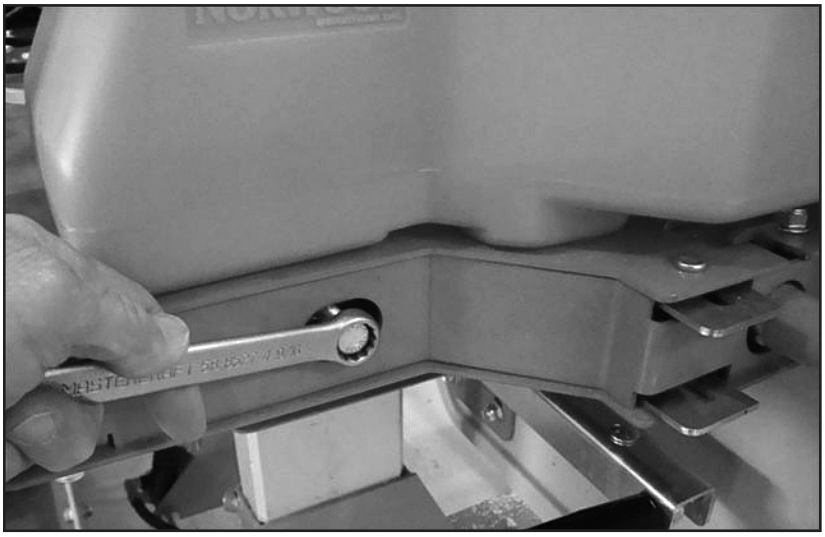
METHODE 1

Beim Drehen des T-Griffs im Uhrzeigersinn spannt sich das Sägeblatt.

Den T-Griff nur so weit drehen, bis das Sägeblatt nicht mehr schlaff ist.

Prüfen, ob das Sägeblatt immer noch in der richtigen Stellung ist. Den T-Griff weiter drehen, bis die federbelastete Blattspann-Unterlegscheibe (93) die Distanzbleche (101 & 102) knapp (12 mm - Unterseiten nach auswärts) berührt. **höchstens 6 volle Drehungen!**



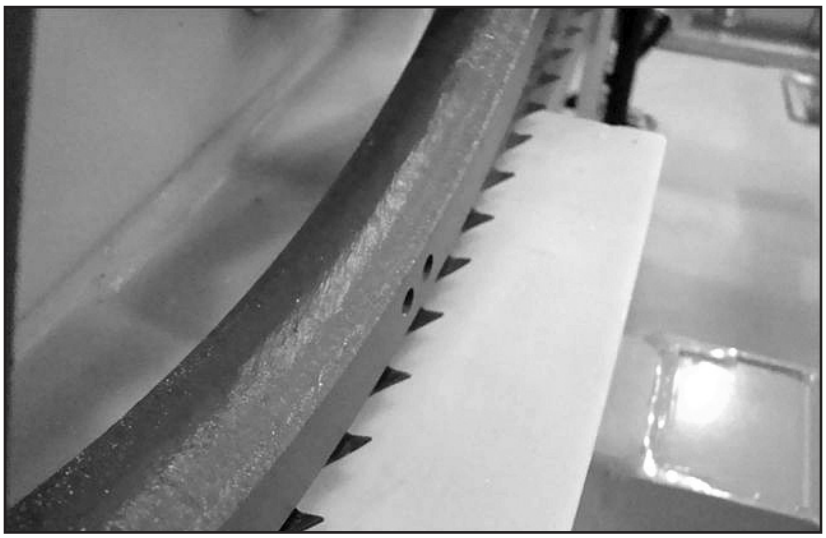


Wenn das Sägeblatt nach **AUSSEN** wandert, den Verstellbolzen **IM UHRZEIGERSINN** drehen.

Wenn das Sägeblatt nach **INNEN** wandert, den Verstellbolzen **ENTGEGEN DEM UHRZEIGERSINN** drehen.

ZU BEACHTEN: Es gibt für **JEDES** Bandrad einen Verstellbolzen. **BEIDE** Verstellbolzen wie erforderlich drehen.

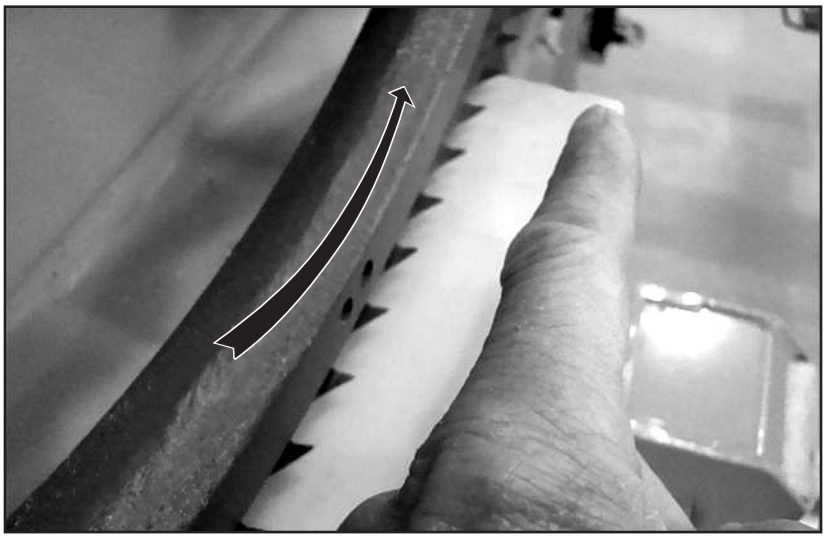
Die Bandräder erneut drehen und das Tracking beobachten. Falls erforderlich, **BEIDE** Bandräder verstellen.



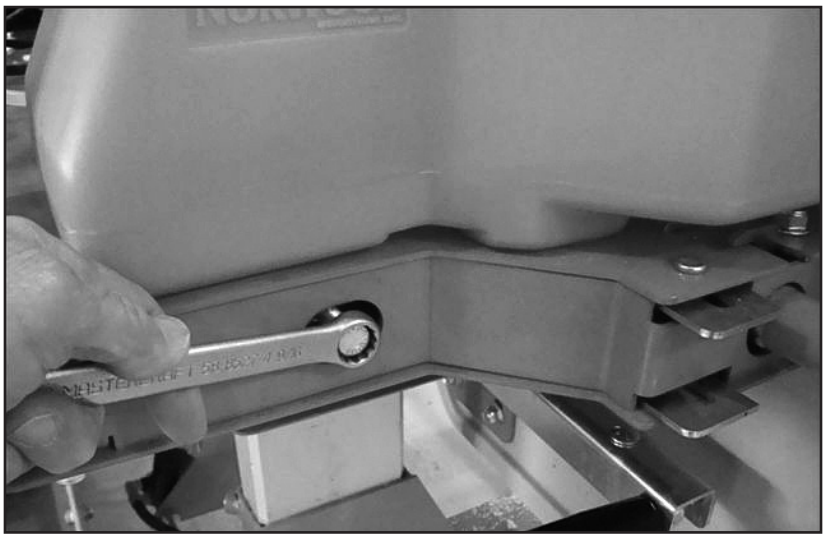
Wenn das Sägeblatt beim „Tracking" ist und die Stellung auf den Bandrädern konstant bleibt (wie im Foto gezeigt), die Spannung nachlassen und das Sägeblatt locker (schlaff) lassen.

Einbau, Spannung & Tracking des sägeblatts

Den Spannungs- und Tracking-Vorgang jetzt **WIEDERHOLEN**.



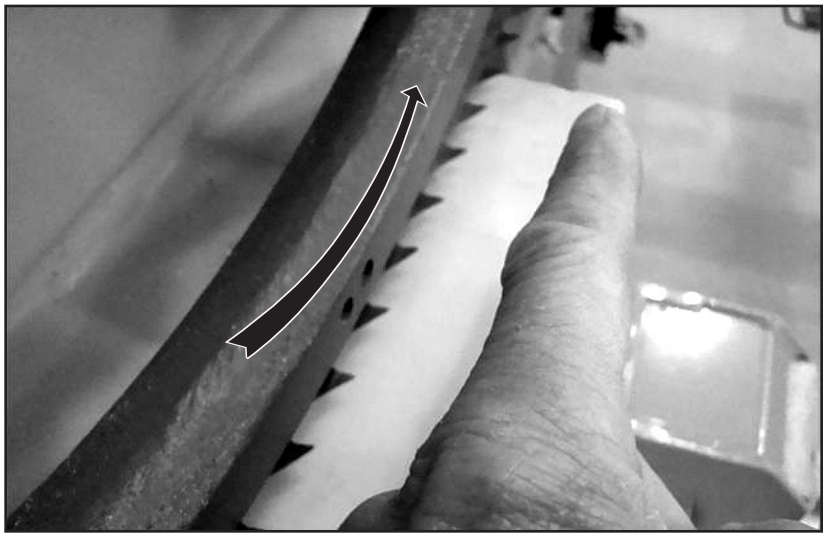
Dann die Bandräder drehen und das Tracking beobachten.



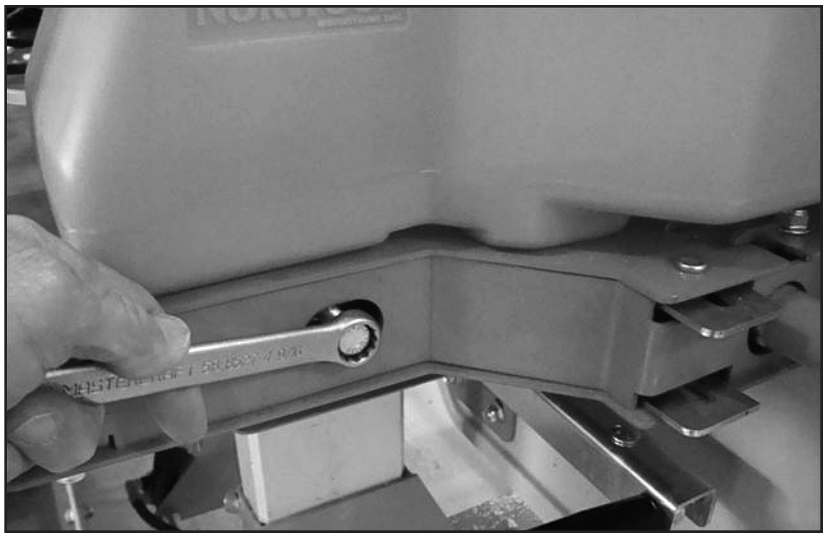
JEDEN Bandrad-Verstellbolzen wie erforderlich verstellen.

Jetzt den Vorgang **EIN LETZTES MAL** wiederholen.

Die gesamte Sägeblattspannung lösen und dann das Blatt erneut spannen.



Die Bandräder drehen und das „Tracking" des Sägeblatts beobachten.

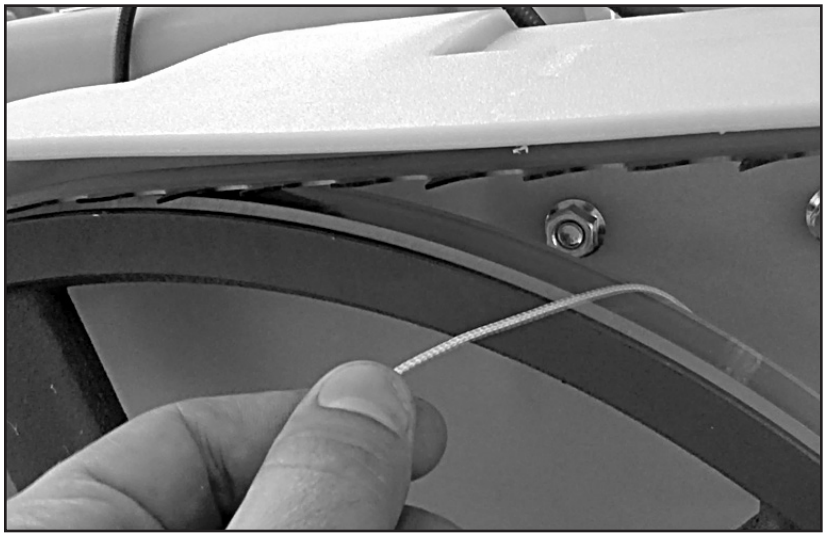


JEDEN Bandrad-Verstellbolzen auf Feineinstellung einstellen.

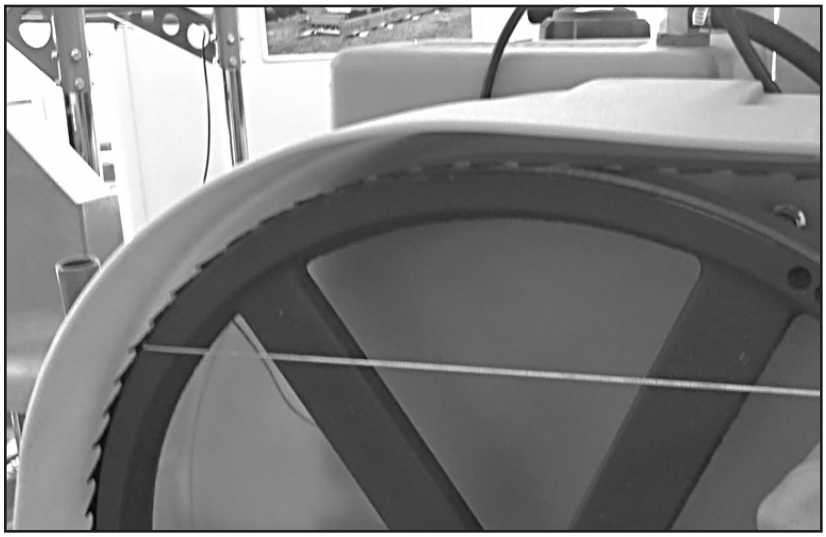
Jetzt ist das Tracking des Sägeblatts beendet, und es ist betriebsbereit. Jetzt können die Blattführungen vorwärts in Position gebracht und eingestellt werden. (Dies wird im nächsten Kapitel des Handbuchs beschrieben.)

ZU BEACHTEN: Dieser dreistufige Vorgang ist NUR bei der ERSTEN Blatteinstellung und beim ERSTEN Tracking erforderlich. Normalerweise ist es später nicht mehr erforderlich, die Bolzen für Sägeblatt-Tracking zu verstellen, VORAUSGESETZT, dass die Spannung für jeden Blattwechsel GLEICH ist und dass das Blatt weder verzogen noch verbogen ist. Solche Sägeblätter sollten verworfen und nicht verwendet werden.

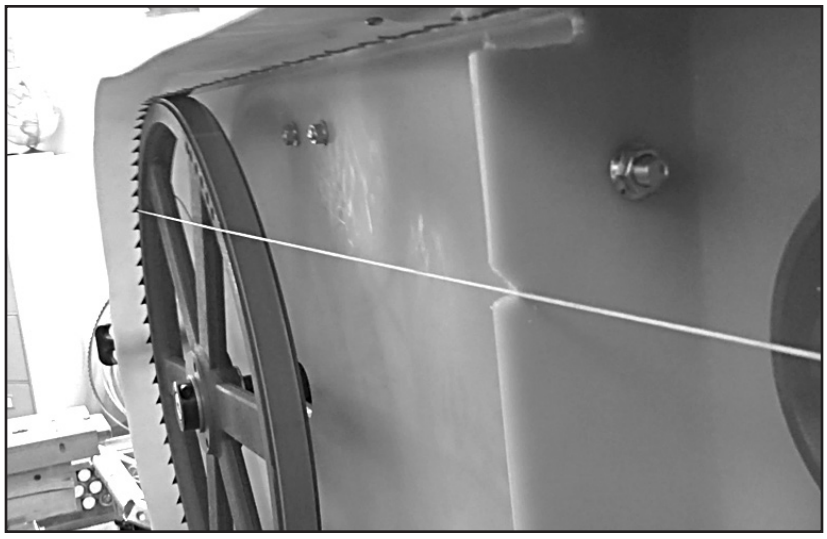
METHODE 2



Einen Bindfaden über das Bandrad (zwischen Bandrad und Sägeblatt) legen



Das Bandrad so drehen, dass der Bindfaden zwischen dem Sägeblatt und dem Bandrad ca. 10 cm vom oberen Rad des Bandrades geklemmt ist.



Den Bindfaden quer über das andere Bandrad ziehen und die Ausrichtung prüfen. Sachgemäßes Sägeblatt-Tracking ist erreicht, wenn der stramm angezogene Bindfaden jedes Bandrad an 2 Stellen berührt. Beachten, dass sich am hinteren Stück der Bandradführung eine Kerbe befindet, damit der Bindfaden es dort nicht berührt (siehe Abbildung).

Das Sägeblatt muss mit **voller Spannung** installiert sein.

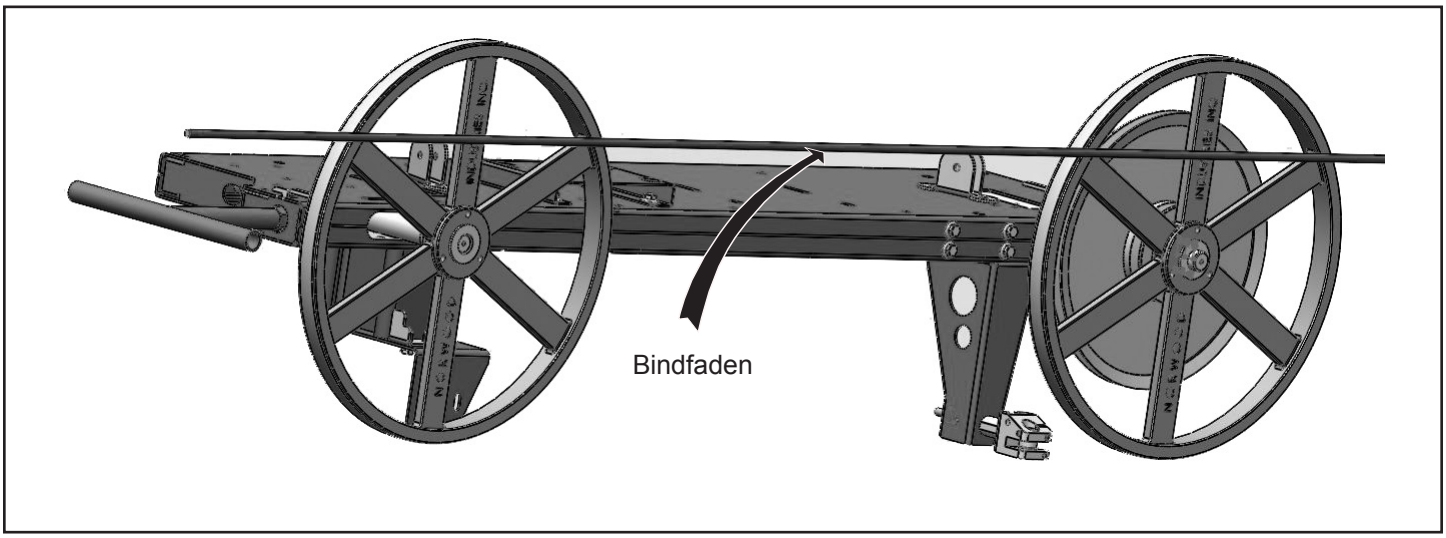


Fig. 1

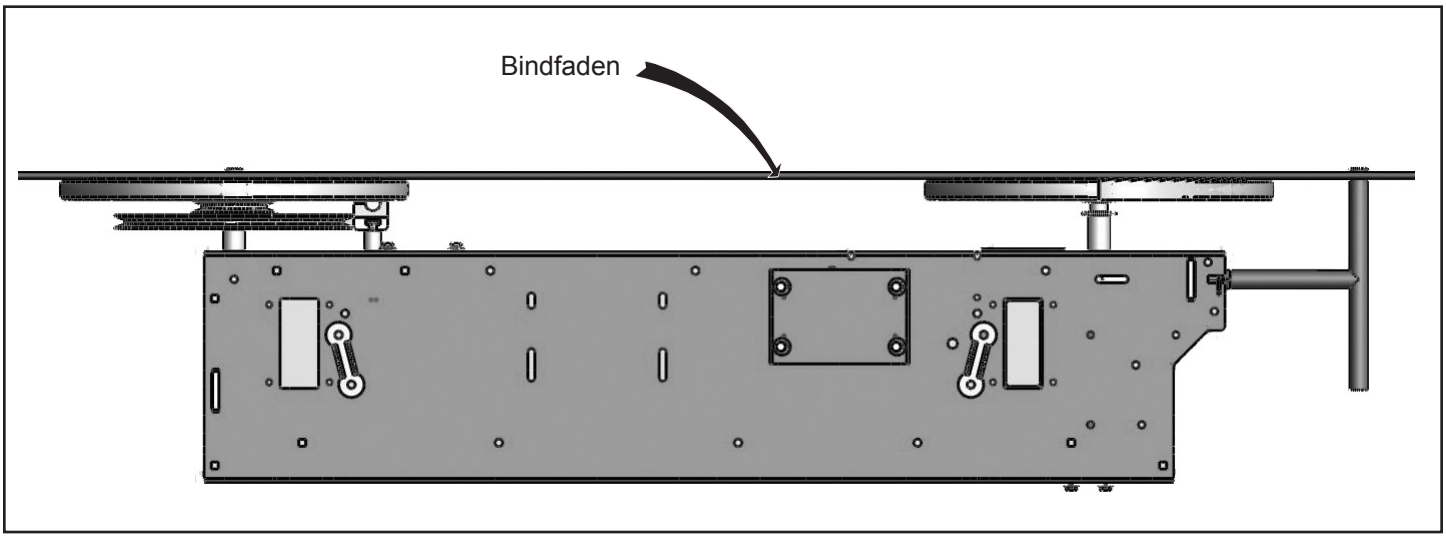


Fig. 2

Fig. 2 zeigt sachgemäß ausgerichtete Bandräder. Die Ausrichtung an einem Sägeblatt mit voller Spannung prüfen. Auch beim Verstellen muss das Sägeblatt voll gespannt sein..

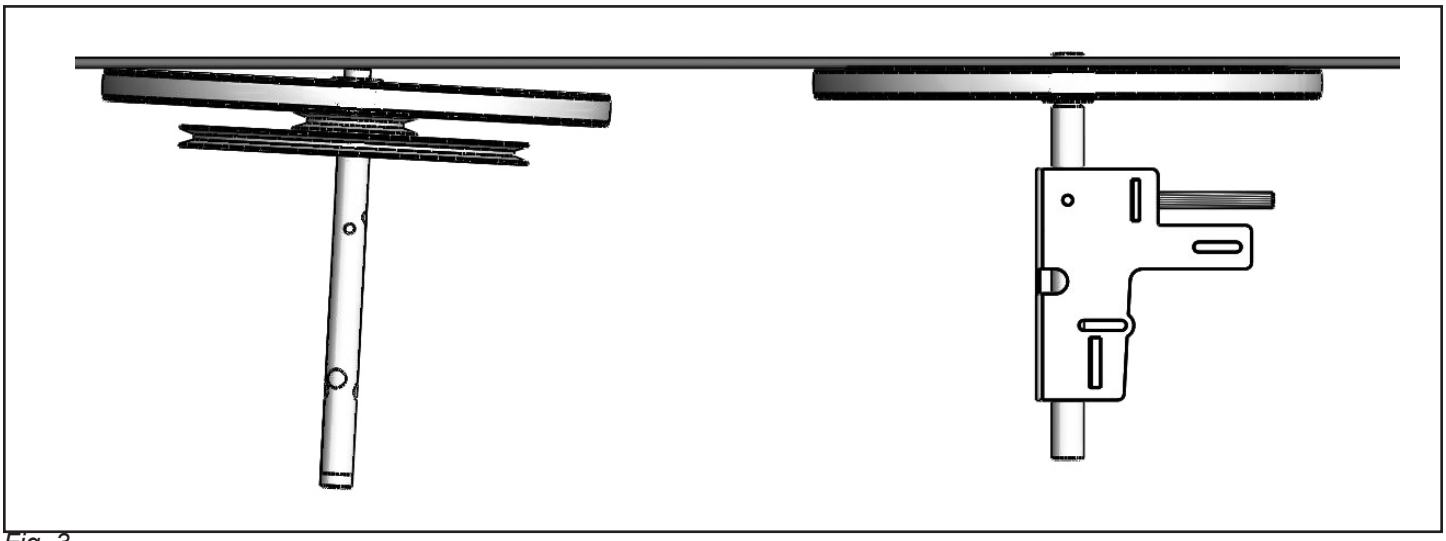


Fig. 3

Fig. 3 zeigt das Antriebsbandrad nach innen gekippt. Dadurch läuft das Sägeblatt zu weit nach vorn am Bandrad und kann leicht ablaufen. Zum Einstellen den 3/8" Bolzen (23) im Uhrzeigersinn drehen.

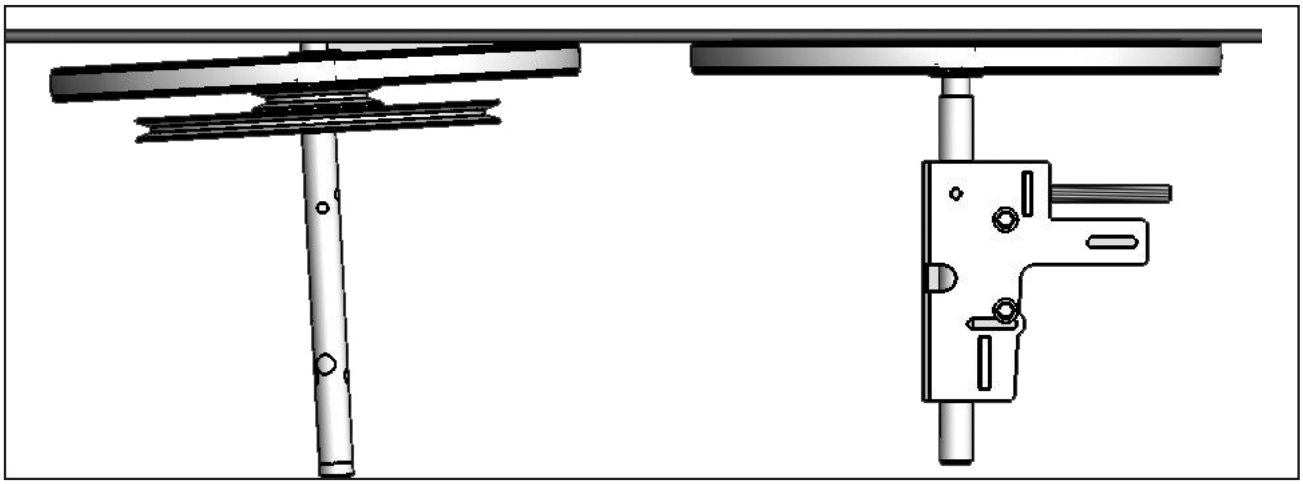


Fig. 4

Fig. 4 zeigt das Antriebsbandrad nach außen gekippt. Dadurch läuft das Sägeblatt zu weit nach hinten am Bandrad, wobei die Zähne des Sägeblatts auf dem Bandrad laufen und die Einstellung stören. Zum Einstellen den 3/8" Bolzen (23) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Mit demselben Vorgang das Spannungs-Bandrad ausrichten. Mit dem 3/8"-Bolten (23) einstellen

Einstellung der Sägeblattführung

WICHTIGER HINWEIS

- Das Sägeblatt darf **KEINEN** Druck nach unten aufweisen.
- Das Sägeblatt muss gerade von Bandrad zu Bandrad verlaufen.
- Das Sägeblatt muss in den oberen und unteren Keramikführungen **SCHWEBEN**.
- Die Führungen müssen absolut parallel zum Sägeblatt stehen. In anderen Worten, die Führungen dürfen - von vorn gesehen - **NICHT** in einem Winkel zum Sägeblatt stehen.
- Der hintere Teil des Sägeblatts darf NICHT ständig das Drucklager berühren, sondern nur gelegentlich, z.B. wenn sehr hartes Holz gesägt wird usw.
- Die „Lücke" zwischen den Führungen und dem Sägeblatt soll 2-3 mal so dick sein wie ein Bogen Papier.

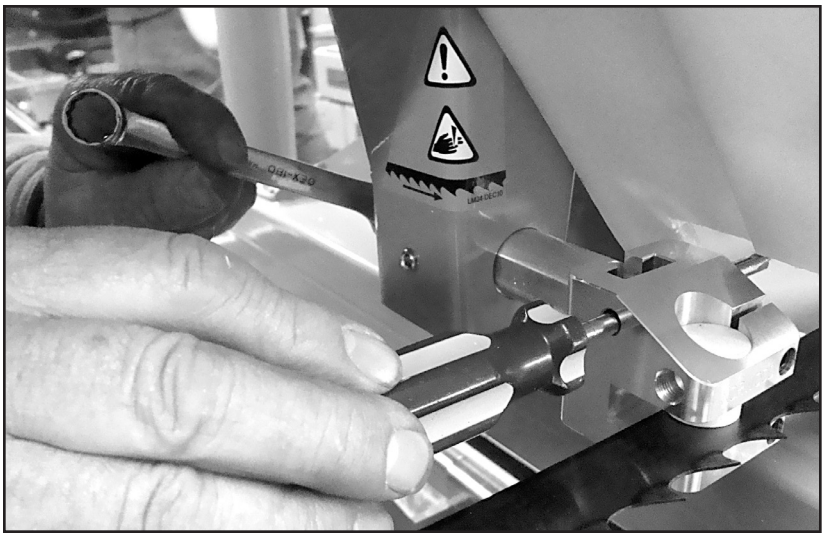
ZU BEACHTEN: Nach Afrika gelieferte Modelle haben Sägeblattrollen statt Keramikführungen. Die Einstellung der Rollen erfordert etwas Druck nach unten.

Wenn ein Sägeblatt angebracht ist und das „Tracking" beendet ist, volle Spannung auf das Sägeblatt ausüben (6 volle Drehungen des T-Griffs). Die 3/8" x 3/4" Stellschraube (34) aus rostfreiem Stahlfür die Führungswelle lösen und den Bolzen/die Mutter (36, 20) des Führungsblocks lösen und die Führungen nach vorn und über das Sägeblatt schieben.

Das hintere Drucklager muss 1/16" bis 1/8" vom hinteren Teil des Sägeblatts entfernt sein.

Die Welle in dieser Stellung mit der rostfreien 3/8" x 3/4" Stellschraube (34) befestigen.

Diesen Vorgang mit der festen Führung wiederholen.



Einen Schraubendreher in dieSägeblattführung einführen, um sie ruhig zu halten und beim Festdrehen das Anwinkeln zu vermeiden, die 3/8" Mutter (20) des Blattführungs-Haltebolzens festziehen.

Diesen gesamten Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

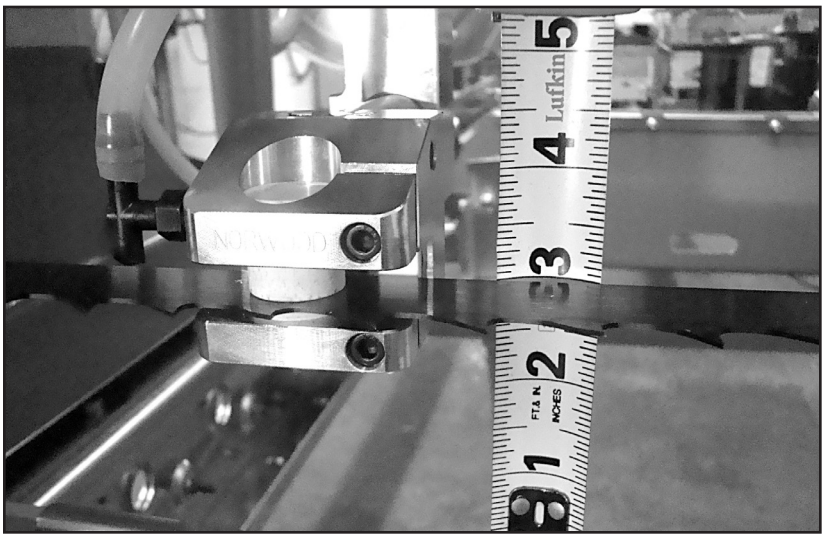
Die Bandräder in **RICHTUNG SCHNITT** drehen und auf glatte, leichte Drehung prüfen. Wenn die leichte Drehung und der Verlauf des Sägeblattes durch Reibung gestört wird, die Führungen verstellen, um die Störung zu verhindern. Siehe **WICHTIGEN HINWEIS** am Anfang dieses Abschnitts.

Das Sägeblatt sollte leise und mühelos durch die Führungen gleiten, wenn die Bandräder gedreht werden. Wenn das nicht der Fall ist, stehen die Bandräder wahrscheinlich gekippt.

Die hintere Haltemutter an der Blattführungswelle lösen und den Sägeblattblock erneut festziehen und ihn dabei mit einem Schraubendreher halten.

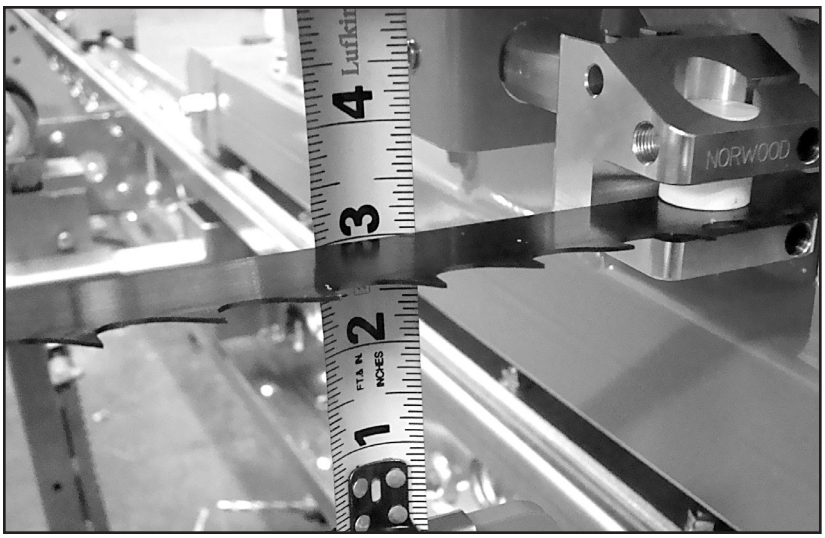
DIE RÄDER DÜRFEN NICHT GEKIPPT SEIN.

Horizontale Ausrichtung des Sägeblattes

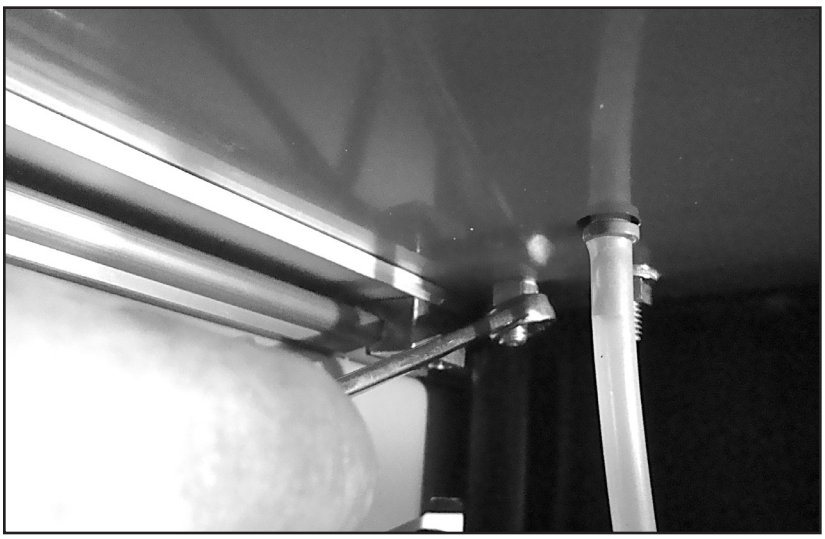


Das Sägeblatt unter Spannung halten.Das Sägeblatt über einem Querträger anbringen.

Während der verstellbare Sägeblatt-Führungsarm an der breitesten Stelle fest sitzt, an dieser Stelle eine Messung vornehmen.

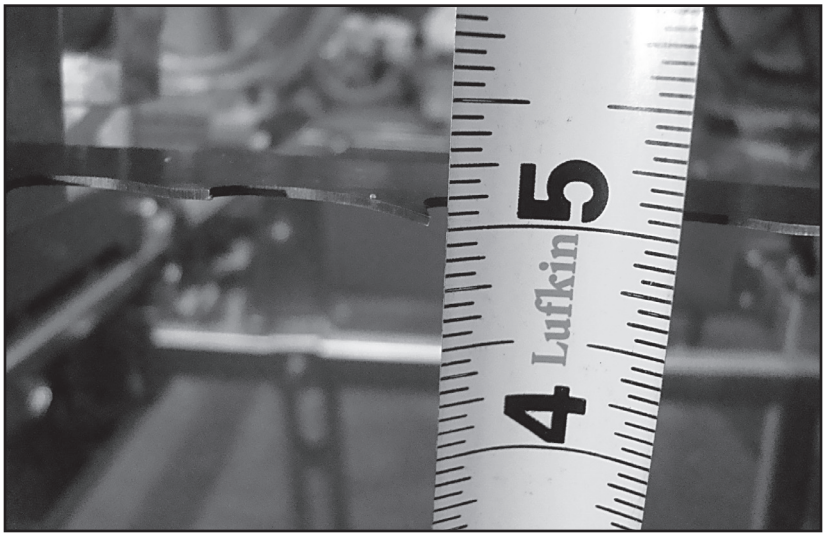


Eine Messung an der festen Führungsstellung vornehmen.

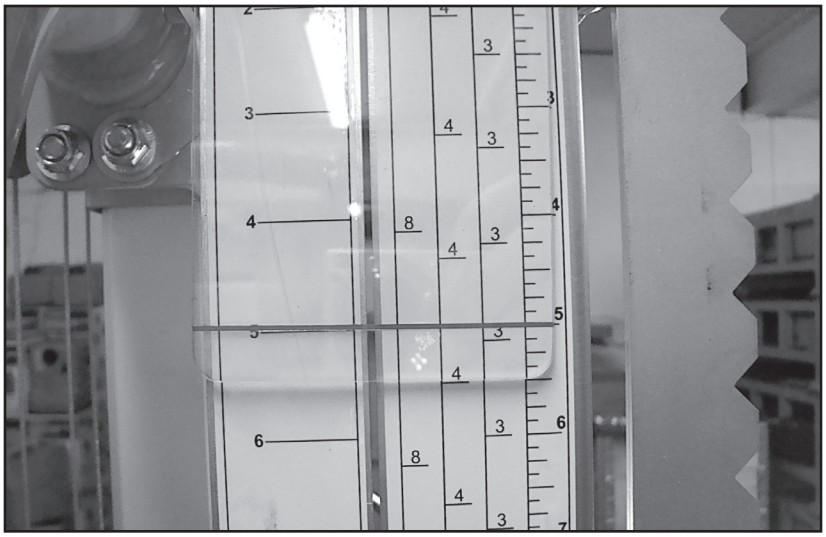


Die gabelförmigen Bolzen von der Unterseite des Sägekopfes wie erforderlich einstellen, um zu gewährleisten, dass diese beiden Maße (eine feste Führung und die verstellbare Führung) zueinander passen.

Kalibrierung der Holzskala



Das Sägeblatt unter voller Spannung halten und eine Messung vom Träger bis zur Unterseite eines nach unten weisenden Zahnes vornehmen. (Das Sägeblatt hat Gruppen von je drei Zähnen. Eine weist nach oben, eine ist gerade und eine weist nach unten).



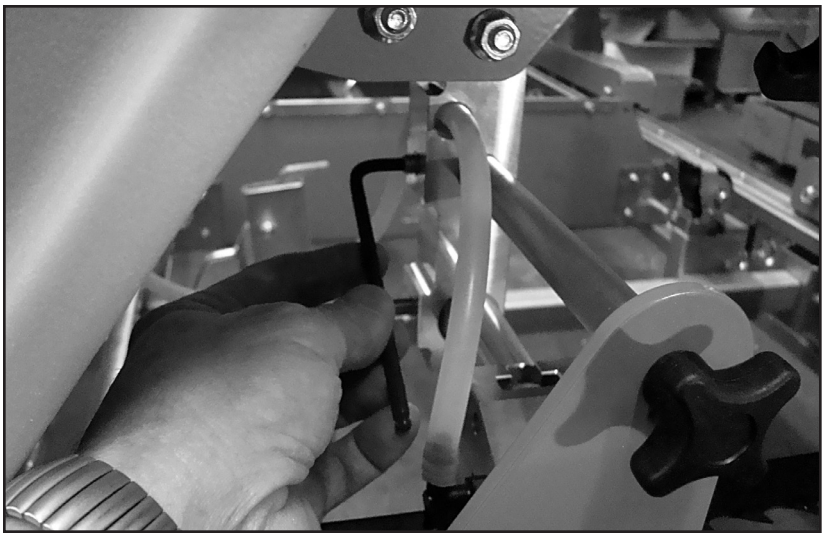
Die Skala so einstellen, dass die Messung der vorher vorgenommenen entspricht.

Den gleitenden Sägeblattschutz (80) in der linken vorderen Führung anbringen.

11 (80)

Die linke und rechte Schutzplatte an den hinteren Schutzblechen anbringen.

Den gleitende Sägeblattschutz an der gleitenden Schutzstange anbringen und mit dem Drehknopf befestigen.



Wie erforderlich einstellen und mit einer rostfreien 3/8" x 3/4" Stellschraube an dem verstellbaren Sägeblatt-Führungspfosten befestigen.

Standortwahl:

Denken Sie bei der Standortwahl für Ihr Sägewerk an Sicherheit und Produktivität. Der Boden muss fest, eben und aufgeräumt sein und genug Platz für den sicheren Betrieb des Sägewerks, die Stapelung Ihrer Sägerundhölzer, Ihres Schnittguts und dir Betonplatte bieten. Wenn Sie das Schnittgut an einen anderen Platz bringen müssen, sollten Sie den Standort so organisieren, dass Sie einen Flachbettanhänger oder LKW sicher und effizient direkt vom Sägewerk mit Schnittgut beladen können. Das Sägewerk so aufstellen, dass der Wind das Sägemehl vom Bediener hinweg bläst.

- Das Gerät auf festem mineralischem, ebenem Boden aufstellen. Sie können Ihr Sägewerk nicht auf weichem organischem Untergrund betreiben.

Aufstellen des Sägewerks

Das Gerät auf festem, ebenem Boden aufstellen. Drauf achten, dass die Sägebettschienen in alle Richtungen eben verlaufen und dass sie mindestens alle 1,2 Meter unter jedem Querträger fest unterstützt sind.

Darauf achten, dass Ihr Gerät ringsherum von mindestens 4,5 Meter festem Boden ohne Hindernisse umgeben ist (mit Ausnahme des Ladetisches für Stämme).

Wenn das Sägewerk an einem dauernden Standort aufgestellt ist, sollten die wahlweise gelieferten Nivellierfüße auf einer durchgehenden Betonplatte, auf 15 cm x 15 cm-Kanthölzern usw. unter jedem Querträger stehen. Die Nivellierfüße so einstellen, dass die Sägebettschienen in allen Richtungen eben verlaufen.

Wenn das Sägewerk mit dem als Wahlzubehör lieferbaren Anhänger- und Stützfußsystem ausgerüstet ist: Die Stützfüße herunterlassen und auf 5 cm x 15 cm x 30 cm-Holzklötzen unter jedem Stützfuß so einstellen, dass die Sägebettschienen in allen Richtungen eben verlaufen. Räder und Achsen nicht abnehmen. Sie müssen im Betrieb am Sägewerk installiert bleiben. Dabei müssen nur die Kotflügel und die Sägeschlitten-Sperrklemmen abgenommen werden. Auch die Deichsel beim Sägen abnehmen.

Zu beachten: Wenn das Sägewerk mit dem als Wahlzubehör lieferbaren Anhänger- und Stützfußsystem und einer 1,2 m-Sägebett-Verlängerung ausgerüstet ist, müssen Sie ein weiteres Paar Stützfüße hinzufügen und anbringen, um die Verlängerung zu stützen.

Wenn das Sägewerk mit den wahlweise lieferbaren Nivellierfüßen und einer 1,2 m-Sägebettverlängerung ausgerüstet ist, müssen Sie ein weiteres Paar Nivellierfüße hinzufügen und anbringen, um die Verlängerung zu stützen.

Von Zeit zu Zeit die Höheneinstellung des Sägebetts prüfen, besonders im Winter, wenn der Frost den Boden bewegt.

Um den störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, neben den Stammgreifmechanismen unter den Schienen 30 cm Platz offen halten, damit sich die Stammpfosten und -klauen frei nach unten bewegen können. Wenn Ihr Sägewerk als Wahlzubehör mit dem Stammlader oder dem Anhängersystem ausgerüstet ist, mindestens 15 cm unter den Schienen Platz für die Aufnehmer lassen.

Sägerundholz:

- Das Sägerundholz niemals höher als 1 m hoch stapeln.

Verschmutztes, versandetes oder verschlammtes Sägerundholz verkürzt die Nutzungsdauer der Sägeblätter drastisch und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass ein Sägeblatt reißt. Verhindern Sie daher die Verschmutzung, Versandung oder Verschlammung der zu sägenden Stämme. Verwenden Sie sachgemäße Rückvorrichtungen und befolgen Sie fachmännische Holzernteverfahren, damit Ihre Sägeblätter so sauber wie möglich bleiben.

Norwood stellt Rückvorrichtungen her, die mit dem Traktor oder ATV verwendbar sind. Sowohl der er SkidMate-Bügel für ATV als auch die LogHog-Rückvorrichtung für Traktoren helfen, Ihre Stämme sauber zu halten, verhindern das Verhaken beim Manövrieren und beschränken die Beschädigung Ihres Waldbodens auf ein Minimum.

Teilen Sie Ihre Sägerundholz-Stapel in Hartholz und Nadelholz ein

Ladetisch für Stämme:

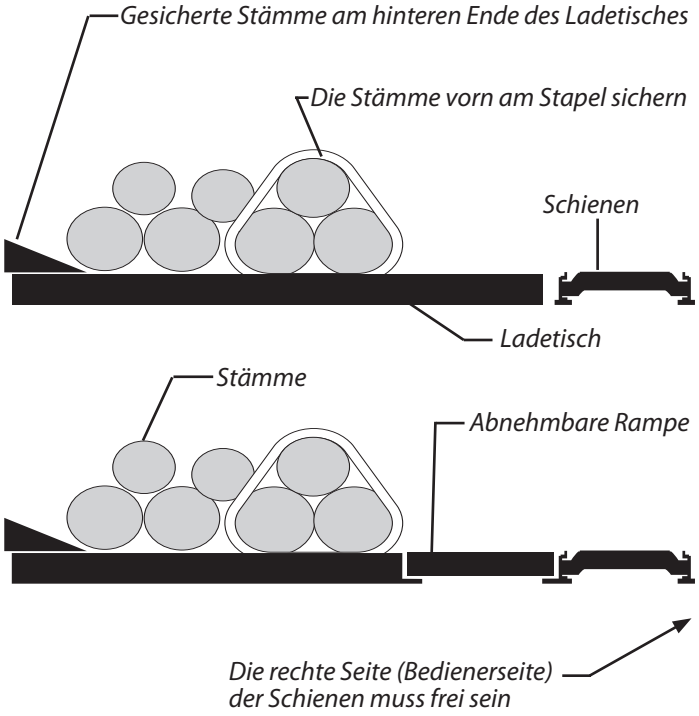
Wenn Sie ohne das wahlweise lieferbare Stammladersystem arbeiten und die Arbeit zwischen dem Stammstapel und dem Sägewerk einschränken wollen, legen Sie die Stämme auf einen Ladetisch links vom Sägewerk (gegenüber der Bedienerseite).

Bauen Sie den Ladetisch so, dass er dieselbe Höhe hat wie die obere Höhe der Querträger. Der Ladetisch sollte ca. 10 cm von der linken Seite des Sägewerks (gegenüber der Bedienerseite) enden. Legen Sie große Keile auf den hinteren Teil des Ladetisches, um zu verhindern, dass die Stämme vom Tisch rollen.

- Niemals zwischen dem Ladetisch / den Stämmen und dem Gerät stehen, sondern beim Handhaben, Rollen und Laden der Stämme immer neben dem Ladetisch / den Stämmen stehen.

- Auf dem Ladetisch zwischen der linken Sägebettschiene und dem am nächsten gelegenen Stamm mindestens 1 m Abstand halten, damit genügend Platz ist, um die Stämme zu handhaben, zu rollen und zu laden.

- Nach Möglichkeit die am nächsten zur linken Sägebettschiene gelegenen Stämme sichern, indem Sie eine feste Schlinge oder große Keile anbringen

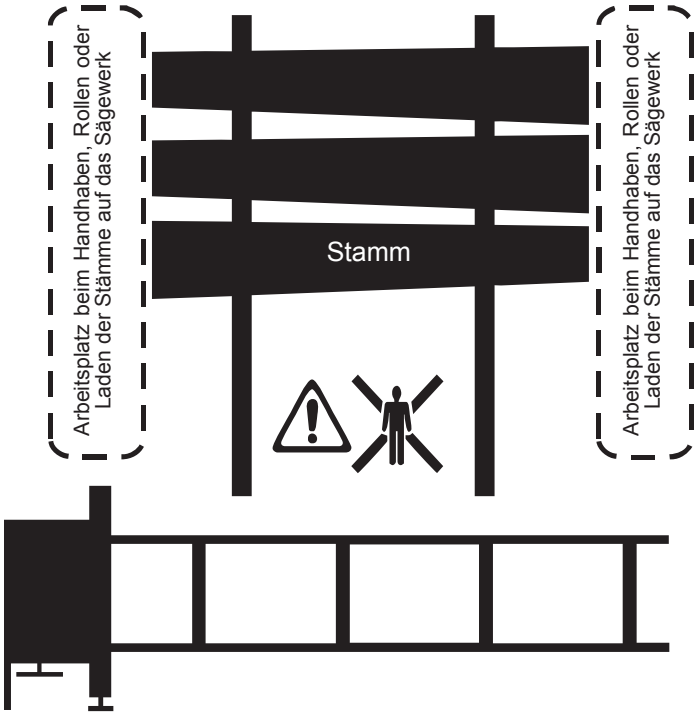


Stämme laden:

Beim Handhaben, Rollen oder Laden immer neben den Stämmen stehen.

⚠ Risiko von Quetschverletzungen-

- Niemals zwischen dem Ladetisch oder den Stämmen und dem Gerät stehen, sondern beim Handhaben Rollen oder Laden neben dem Ladetisch / den Stämmen stehen.
- Jeden Stamm auf das Gerät rollen. Nicht auf das Gerät werfen.
- Niemals dort stehen, wo ein Risiko besteht, dass man von einem rollenden Stamm getroffen oder gequetscht wird.
- Niemals dort stehen, wo ein Risiko besteht, dass man von einem Stamm geschlagen oder gegen den Sägeschlitten gedrückt wird.



Beim Laden der Stämme von einem Ladetisch:

1. Den Sägeschlitten an die hinterste Stelle der Schienen rücken. Den Sägeschlitten mit einem Keil sichern, um zu verhindern, dass er beim Laden und Anklemmen auf den Schienen abrollt.
2. Die Stammpfosten an ihre niedrigste Stelle setzen.
3. Wenn Ihr Ladetisch eine abnehmbare Rampe hat, diese so anbringen, dass sie den Zwischenraum zwischen Ladetisch und Schienen überbrückt.
4. Die Schlinge lösen, die den Stapel vorn sichert.
5. Einen Stamm etwas auf dem Ladetisch vorwärts bringen.
6. Die Schlinge wieder anbringen, die den Stapel vorn sichert.
7. Den Stamm mit einem Kanthaken vorsichtig in die Mitte der Querträger rollen.
8. Die Stammpfosten so einstellen, dass sie den Stamm stützen, aber nicht die Bewegung des Sägeblatts beeinträchtigen, und sie dann wie erforderlich fest anbringen.
9. Den Stamm gegen die Stammpfosten rollen.
10. Wenn Ihr Sägewerk mit den als Wahlzubehör lieferbaren Stammausgleichern ausgerüstet ist, die Höhe des Stammendes wie gewünscht einstellen.
11. Die Stammklauen gegen die entgegengesetzte Seite des Stammes schieben. Die Höhe der Stammklauen einstellen, damit sie den Stamm festklemmen, aber nicht die Bewegung des Sägeblatts beeinträchtigen. Die Nockengriffe herunterlassen, den

Nockenmechanismus schließen und damit den Stamm zwischen Stammstütze und S t a m m k l a u e n festklemmen.

Den Schnitt einstellen:

Sie können die Höhe des Sägekopfes stufenlos auf die Schnitttiefe einstellen. LumberPro wird standardmäßig mit einer Holzskala (3/4", 1" und 2") geliefert, wobei die Schnittfugen berechnet werden. Sie wählen die entsprechende Skala je nach der gewünschten Stärke des Brettes. Die Sägekopfkurbel drehen, bis der Zeiger der Schnitttiefenskala die gewünschte Markierung anzeigt.

Eine volle Drehung der Sägekopfkurbel entgegen dem Uhrzeigersinn stellt den Sägekopf um 2,8 cm tiefer, wodurch Sie schnell 2,5 cm dicke Bretter schneiden können. Dieses Schnellverfahren funktioniert für 2,5 cm dicke Bretter, aber nicht für andere Stärken. So erhält man beim zweimaligen Drehen der Kurbel nicht genau 5 cm dicke Bretter, weil die Schnitttiefe so nicht berechnet wird. Sie müssen die Skala für das Schneiden von Brettern anders als 2,5 cm benutzen.

Norwood bietet als Wahlzubehör ein Quick-Click®-Schnitttiefenskala-System und mehrere zusätzliche Skalen in anderen Abstufungen, um Ihnen zu helfen, die Schnitttiefe schnell einzustellen, ohne auf die Skala schauen zu müssen, wenn Sie Bretter schneiden, die nicht den Standardstärken entsprechen. Eine Gewicht-/Schwerkraft-Anzeige klickt in Arretierungen auf speziell kalibrierten Skalen, damit Sie schnell Ihre nächste Tiefenanzeige erkennen können.

Sägeblatt-Handhabung und -Wicklung:

WARNUNG! Schneidwerkzeuge: Die falsche Handhabung der Sägeblätter kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen. Die Sägeblätter sind extrem scharf und gefährlich.

⚠ Aufgerollte Sägeblätter können mit starker Kraft und auf unberechenbare Weise in beliebige Richtung aufspringen. Aufgerollte Sägeblätter, auch noch verpackte, müssen mit äußerster Vorsicht gehandhabt werden.

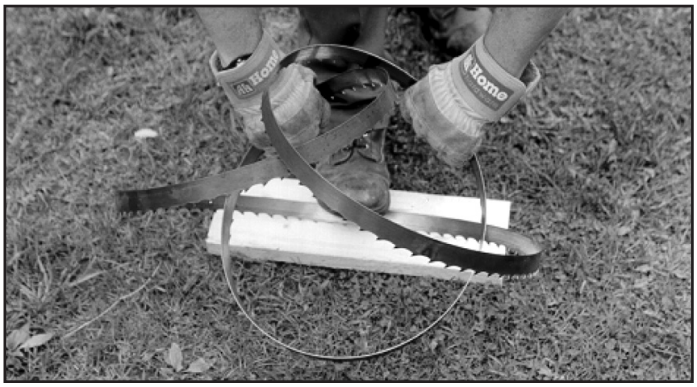
- Beim Handhaben der Sägeblätter lederne Schutzhandschuhe tragen. Es besteht die Gefahr von Schnittverletzungen.
- Beim Handhaben der Sägeblätter zugelassene eng-passende Schutzbrille tragen.
- Beim Handhaben der Sägeblätter zugelassenes Schutzschuhwerk mit Sägeschutz, stählerner Zehenkappe und rutschsicherer Sohle tragen.
- Beim Handhaben der Sägeblätter lange Schutzhosen tragen.
- Beim Handhaben der Sägeblätter alle Personen und Haustiere mindestens 6 m entfernt halten.

Das Sägeblatt mit der Zahnung nach oben und mit dem Sägeblatt nach oben weisend vor dem Körper halten. Dabei die Daumen außerhalb und die Finger innerhalb des Sägeblattes halten. Ihre Hände etwas weiter als Schulterabstand auseinander halten, damit das Sägeblatt ca. 1 m zwischen den Händen misst.

Den Unterteil des Sägeblatts mit dem Fuß auf dem Boden halten, ohne die Zähne zu beschädigen. Das Sägeblatt nach innen drücken und gleichzeitig die Handgelenke nach innen und nach unten drehen.

Beide Hände zusammen und nach unten bringen, den Fuß vom Sägeblatt nehmen und das Wickeln fortführen, bis das Blatt drei Schleifen bildet.

Die Schleifen des Sägeblatts mit einigen Twist-Tie-Bindestreifen oder ähnlichen Bindern sichern, damit es nicht auseinander springen kann.



Wenn die Sägeblätter zusammengebunden sind, können ihre Spitzen abgestumpft oder abgebogen werden. Zwischen jeweils zwei Rücken an Rücken liegende Sägeblätter eine Trennfolie aus Pappe legen, um zu verhindern, dass sich die Zähne berühren.

Sägeblattaustausch und Einbau:

Es ist äußerst wichtig, das Sägeblatt häufig (mindestens nach zwei Stunden Betrieb) auszutauschen, um Spitzenleistungen zu erzielen. Erfahrene Holzwerker, die täglich ganztägig kommerziell sägen, wechseln ihre Sägeblätter meistens häufiger - so oft wie vier- bis sechsmal an einem achtstündigen Tag.

Das Sägen mit stumpfen, nicht sachgemäß eingerichteten Sägeblättern hat ungenaue Schnitte, geringere Nutzungsdauer und ein größeres Risiko von gerissenen Blättern zur Folge.

Die sachgemäße Wartung der Sägeblätter ist unerlässlich, um glatte Schnitte zu erhalten und die Nutzungsdauer der Sägeblätter zu verlängern. Die leichteste und effektivste Weise, Ihre Sägeblätter instand zu halten, ist die Investition in ein eigenes Sägeblatt-Optimierungsgerät. Norwood liefert präzisionsgefertigte Schärf- und Schränkwerkzeuge, mit denen Sie Ihre Sägeblätter warten können - wann und so oft Sie wollen.

Bevor Sie das Sägeblatt und den Bandradschutz öffnen und die Sägeblätter abnehmen bzw. installieren, den Zündschlüssel auf AUS stellen und herausziehen, den Kraftstoff für den Motor absperren und die Erdungsklemme der Sägewerk-Batterie lösen. Lesen Sie in der Anleitung für den Motor, mit welchem sicheren Verfahren Sie ausschalten müssen, um eine versehentliche Zündung zu vermeiden. Wenn Ihr Sägewerk mit einem Elektromotor ausgerüstet ist, das Elektrokabel aus dem Stecker ziehen.

Ein Sägeblatt entfernen:

1. Die Spannung am Sägeblatt lösen, indem Sie den T-Griff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Den T-Griff und den Achshalter eindrücken, um das Sägeblatt schlaffer werden zu lassen.

2. Die Sägeblattschutzbleche entriegeln und abnehmen.

3. Das Sägeblatt von den Bandrädern abnehmen.

Ein Sägeblatt anbringen:

1. Das Ersatzsägeblatt erst in die Blattführungen und dann in richtiger Stellung (untere Zahnreihe zum Sägemehlauswurf zugewandt) auf die Bandräder legen.

Gelegentlich können die Sägeblätter im Werk umgedreht werden, und es scheint, als seien sie „rückwärts" geschweißt worden. Einfach vor dem Einbau umdrehen.

2. Darauf achten, dass das Sägeblatt richtig ausgerichtet in den Blattführungen liegt, damit es zwischen den beiden horizontalen Keramikblocks zu liegen kommt.

3. Wenn der Blattspannungs-T-Griff im Uhrzeigersinn gedreht wird, spannt sich das Sägeblatt. Den T-Griff nur so weit drehen, bis das Blatt nicht mehr schlaff ist. Nun den T-Griff weiter drehen, bis die Unterlegscheibe die Distanzhalter knapp berührt (Unterteile nach außen).

4. Das Sägeblatt mit der Hand in Richtung Schnitt drehen und beobachten, um zu gewährleisten, dass es noch gerade läuft und noch 0,15 mm bis 0,30 mm vom hinteren Keramik-Drucklager entfernt ist.

5. Die Sägeblattschutzbleche ersetzen und vor dem Betrieb sicher verriegeln.

6. Darauf achten, dass der Motor-Leistungsschalter sachgemäß angeschlossen ist.

Auch bei sachgemäßer Wartung haben die Sägeblätter eine beschränkte Nutzungsdauer. Im Betrieb und beim Schärfen wird vom Blattkörper wie auch von den gehärteten Zahnspitzen Material abgetragen. Das führt allmählich zur geringeren Stärke und erhöht das Risiko, dass ein Blatt reißen kann. In den Zähnen verbleibt dann eine ungenügend starke Menge an gehärtetem Stahl, um ein scharfes Profil zu erhalten. Die längere Verwendung eines Sägeblatts nach Ablauf seiner Nutzungsdauer führt zu mangelhaften Schnitten und zumerhöhten Risiko, dass ein Blatt reißen kann.

Norwood-Sägeblätter:

Norwood 1-1/4" x 7/8" Goldline Premium-Sägeblätter

Die LumberPro wird mit einem 1-1/4" x 167" x 0,042" x 7/8" Norwood Goldline Premium-Sägeblatt (Flexback Blade) aus Siliziumstahl mit induktionsgehärteten Zähnen geliefert. Siliziumstahl-Sägeblätter sind härter und verschleißfester als die meisten Sägeblätter aus Kohlenstofflegierungen und daher bedeutend leistungsfähiger. Sie gewährleisten sauberere, genauere Schnitte, sind länger einsatzbereit und sparen dadurch Betriebskosten. Mit einer Zahnteilung von 7/8" / 1-1/4" ist das Goldline Premium-Sägeblatt ein außergewöhnliches Allzwecksägeblatt und ideal geeignet für das Sägen von Hart- und Nadelhölzern.

Für die Nachbestellung:
Norwood 1-1/4" x 0,042" x 167" x 7/8" Goldline Premium Blades (Box mit 10) - Stück-Nr. BLDS-GP11478.

Norwood 1-1/4" x 3/4" Goldline Premium-Sägeblätter

Die Norwood 1-1/4" Goldline Premium-Sägeblätter sind auch mit einer Zahnteilung von 3/4" lieferbar - für das Sägen von überwiegend Hartholz und gefrorenem Holz.

Für die Nachbestellung:
Norwood 1 ¼" x 0.042" x 167" x 3/4" Goldline Premium-Sägeblätter (Box mit 10 Stück) - Artikel-Nr. ... - Item No. BLDS-GP11434

Norwood 1-1/2" x 7/8" Goldline Premium-Sägeblätter

Die breiteren 1-1/2" Norwood Goldline Premium-Sägeblätter

sind aus demselben hochwertigen induktionsgehärteten Siliziumstahl gefertigt. Sie eignen sich vorwiegend für den kommerziellen Sägewerkbetrieb mit großen Hartholzstämmen. Sie empfehlen sich für die mit einem Motor von 20 PS oder mehr ausgerüsteten Sägewerke.

Für die Nachbestellung:
Norwood 1-1/2" x 0,042" x 167" x 7/8" Goldline Premium Blades (Box mit 10) - Stück-Nr. BLDS-GP11278.

Norwood 1 2/8" x 15/16" kobaltisierte Sägeblätter

Die kobaltisierten Norwood-Sägeblätter sind für den Sägebetrieb mit Scheunenbalken, Telefonmasten, Eisenbahnschwellen und Stämmen voller Nägel gedacht. Sie sind dazu geeignet, durch Stahlnägel zu schneiden und werden z.B. in der Pallet-Industrie verwendet. Diese kobaltisierten Bimetall-Sägeblätter von Norwood mit einer Zahnteilung von 15/16" sind aus zwei Stahlarten gefertigt: Das Blatt ist aus widerstandsfähigem Kohlenstoffstahl, während die Zähne aus Hochgeschwindigkeitsstahl gefertigt sind (einer aus Wolfram, Molybdän, Chrom, Kobalt und Vanadium bestehenden Legierung).

Für die Nachbestellung:
Norwood 1-3/8" x 0,042" x 167" x 16/16" kobaltisierte Sägeblätter (einzeln verkauft) - Stück-Nr. BLDS-CB138.

Nachbestellung von Sägeblättern

Norwood-Kundendienst: 1-800-567-0404 (gebührenfrei in den USA und Kanada) oder **001-705-689-2800 (von außerhalb Nordamerikas).**

WICHTIG: In allen Fällen ist die regelmäßige und präzise Sägeblatt-Wartung äußerst wichtig, um gerades, glattes Schnittholz zu erhalten und die Nutzungsdauer der Sägeblätter zu verlängern. Die Sägeblätter sollten mindestens nach zwei Stunden Betrieb geschärft werden, und die Zähne sollten regelmäßig gechränkt werden. Leider gibt es für Verbrauchsmaterial wie Sägeblätter, Riemen oder Keramikführungen keine Gewährleistung.

Sägeverfahren:

⚠ Schneidwerkzeug: Hinter dem Sägeschlitten stehen und beide Hände am Schiebegriff halten, während Sie das Gerät bedienen. Niemals vor dem Sägeschlitten oder dem Sägeblatt stehen. Niemals den Sägeschlitten durch den Schnitt ziehen.

⚠ Der Sägekopf kann fallen: Sogar beim leichten Druck auf den Einstellknopf/auf die Einstellfeder für die Winde löst sich die Windenbremse. Dadurch fällt der Sägekopf schnell herunter, was zu sehr schweren Verletzungen führen kann.

⚠ Alle Sicherheitshinweise in diesem Handbuch lesen und befolgen!

1. Vor Inbetriebnahme des Geräts alle Sicherheitsprüfungen durchführen - Siehe den Abschnitt "Sicherheitshinweise" in diesem Handbuch.

2. Die Stammpfosten zur gewünschten Höhe anheben - sie schnappen automatisch fest. Umgekehrt den Pfosten-Ausrückhebel betätigen, und der Pfosten senkt sich.

❗ Quetschpunkt: Beim Betätigen des Ausrückhebels die Finger vom Stammpfosten lassen.

3. Mit einem Kanthaken vorsichtig den Stamm in die Mitte der Querträger rollen. Den Stamm gegen die Stammpfosten rollen. Das Stammende sollte nicht über den letzten Querträger hinaus ragen - dies ist der Endpunkt für das Sägen.

4. Den Stamm in eine Stellung drehen, die den besten Ertrag für Schnittholz verspricht.

5. Wenn von einem Ende zum anderen eine starke Schräge besteht, das dünnere Ende des Stammes anheben, damit es parallel zur Stammmitte verläuft. Ein Brett oder einen Keil zwischen das dünne Ende und den Querträger legen. Besteht z.B. ein Höhenunterschied von 5 cm vom dicken zum dünnen Ende, am dünnen Ende ein 2,5 cm dickes Brett am dünnen Ende anbringen.

Als Wahlzubehör liefert Norwood ein Paket mit Stammausgleichern, das hilft, die Schräge eines Stammes schnell auszugleichen

6. Den Stamm anklemmen - Die Stammklauen gegen die gegenüberliegende Seite des Stammes schieben und ihre Höhe so einstellen, dass sie nicht mit die Bewegung des Sägeblatts stört, die Nockengriffe senken und die Nockenmechanismen fest sperren.

7. Die Höhe des Sägekopfes einstellen und die Höhenkurbel drehen, um den ersten Schnitt auszuführen. Die Drehung im Uhrzeigersinn hebt den Sägekopf und die Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn senkt ihn.

8. Prüfen, ob das Sägeblatt am Stammpfosten und an den Stammklauen vorbei laufen kann.

9. Die verstellbare Blattführung so einstellen, dass der breiteste Teil des Schnitts 2,5 cm Spielraum hat; dann fest sperren.

10. Das Wasserstromregelventil so einstellen, dass etwas Wasser auf das Sägeblatt tröpfelt.

WICHTIG: Niemals Dieselöl oder Petroleum als Blattkühlmittel benutzen, sondern stets **nur** Wasser.

Beim Sägen bei Temperaturen um den Gefrierpunkt oder darunter, dem Kühlwasser etwas für -40“ C geeignetes Frostschutzmittel hinzufügen, damit es nicht gefriert. Beim Sägen von besonders harzhaltigen oder verharzten Stämmen dem Kühlwasser etwas Geschirrspülseife oder Pine-Sol hinzufügen.

11. Den Keil bzw. das Brett wieder entfernen, das benutzt wurde, um zu vermeiden, dass der Sägeschlitten beim Laden oder Klemmen auf den Schienen abrollt.

12. Vor jedem Schnitt alle dafür vorgesehenen Sicherheitskontrollen durchführen (siehe den Abschnitt „Sicherheitshinweise” in diesem Handbuch).

13. Hinter dem Schiebegriff stehen und den Motor starten.

14. Gas geben, indem Sie die den Gashebel (205) mit beiden Händen betätigen - den Hebel ganz nach unten durchdrücken. Dadurch läuft der Motor, und gleichzeitig wird die Sägeblattbremse gelöst, die Kupplung/das Sägeblatt betätigt und das Kühlwasser auf das Sägeblatt geleitet.

15. Mit beiden Händen am Schiebegriff den Sägeschlitten nach vorn schieben und das Sägeblatt vorsichtig in den Stamm einführen. Sobald sich das Sägeblatt vollständig im Stamm befindet, den Vorschub verstärken. Der Vorschub sollte so sein, dass das Sägeblatt einen geraden und sauberen Schnitt bewirkt. Für Nadelholzstämme bis zu 30 cm Durchmesser kann man mit einer verhältnismäßig hohen Schnittgeschwindigkeit gute Erfolge erzielen. Versuche haben gezeigt, dass man bei Kiefernholz mit einem scharfen, richtig eingestellten Sägeblatt wie folgt gute Erfolge erzielt: Bei einem 20 cm breitem Brett: 1,2 sec pro 30 cm Länge; bei einem 25 cm breiten Brett: 1,4 sec pro 30 cm Länge; bei einem 30 cm breiten Brett: 1,5 sec pro 30 cm Länge. Diese Angaben sind nur als Richtlinie gedacht. Der Vorschub richtet sich nach vielen Faktoren wie z.B. Holzart und Zustand des Sägeblatts. Bei Astlöchern und härteren Hölzern muss langsamer gesägt werden. Das Sägeblatt weiter durch den Stamm führen und den Vorschub verlangsamen, wenn Sie zum Ende des Stammes kommen.

16. Sobald Sie das Ende des Stammes durchsägt haben, den Gashebel loslassen und das Sägeblatt vollständig zum Stillstand kommen lassen.

17. Nachdem das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, die Schwarte entfernen.

- Niemals über den Schiebegriff hinaus (vor den Griff) gehen.

18. Den Sägeschlitten in die Ausgangsstellung zurückführen
- Darauf achten, dass das Sägeblatt vollständig zum Stillstand kommt, ehe der Sägeschlitten zum hinteren Teil des Sägebettes zurückgeführt wird, da sonst das Sägeblatt von den Bandrädern abweichen kann.

19. Für den zweiten Schnitt die Höhe des Sägekopfes einstellen. Dazu die Sägekopf-Kurbel drehen und die Schnitttiefenskala benutzen.

a) Methode A - Den zweiten Schnitt ohne Veränderung der Stammlage ausführen.

Der nächste Schnitt durch den Stamm erzeugt ein Flitschholz (ein Brett mit Schwarte auf beiden Kanten) Diese Flitschhölzer für späteres Abkanten beiseite legen. Man kann abkanten, indem man Flitschhölzer ähnlicher Größe zusammen auf die Kante stellt, zusammenklemmt und dann die rauen Kanten zusammen absägt.

Wenn die erste Seite des Stammes entschwartet ist, den Stamm um 90° drehen, bis die frisch gesägte Seite flach gegen die Stammpfosten zu liegen kommt. Die Stammpfosten und Stammklauen so weit wie möglich senken und den Stamm in der gewünschten Lage festklemmen. Dann die andere Seite ebenso entschwarten.

Die letzten beiden Seiten entschwarten. Die letzten beiden Seiten müssen nicht getrimmt werden.

Methode B - Den Stamm vor dem zweiten Schnitt verlagern.

Den Stamm um 180° drehen, bis die frisch gesägte Seite auf den Querträgern liegt. Die Stammpfosten und Stammklauen wie gewünscht senken und den Stamm in seine Lage klemmen. Den zweiten Schnitt durchführen. Den Stamm um 90° drehen, bis eine der frisch gesägten Seiten flach gegen die Stammpfosten liegt, und dann den dritten Schnitt durchführen. Diese Methode ermöglicht Ihnen, mit dem dritten Schnitt in sauberes Holz zu gelangen.

Bevor Sie den Stamm zum letzten Mall drehen, um die vierte Seite rechtwinklig zu machen, prüfen, ob die Breite des Kantholzes schon innerhalb einer Einteilung für fertiges Schnittholz liegt. Diese Dimension wird zur Breite Ihrer Bretter. Es ist am einfachsten, das Kantholz ebenso zuzuschneiden wie die gewünschte Breite der Bretter, z.B. 6" und nicht 6 7/8". Dies prüft man, indem man das Sägeblatt auf den Punkt senkt, wo es gerade oben auf dem Kantholz liegt. Die Schnitttiefenskala gibt an, wie viel Holz sich noch unter dem Sägeblatt befindet.

Nach der Bestimmung durch Augenmaß, wo der erste Schnitt auf der vierten Seite anzubringen ist, die Schnitttiefenskala ablesen und die senkrechte Feineinstellung durchführen, bis die Anzeige eine Einteilung angibt, die

Ihnen ermöglicht, nach den erforderlichen Dimensionen zu sägen.

20. Die Schwarte und alle Flitschhölzer von dieser vierten Seite entfernen, das Kantholz um 90° wenden und den Stamm festklemmen. Das Kantholz ist jetzt bereit, zu Brettern der gewünschten Dicke gesägt zu werden

Eine volle Drehung der Sägekopf-Handkurbel im Uhrzeigersinn senkt den Sägekopf um 2,8 cm, wobei Sie schnell Bretter von 2,5 cm Dicke sägen können. Dieses Schnellverfahren funktioniert für Bretter von 2,5 cm Dicke, aber nicht für andere Stärken. So erhält man beim zweimaligen Drehen der Kurbel nicht genau 5 cm dicke Bretter, weil die Schnitttiefe so nicht berechnet wird. Sie müssen die Skala für das Schneiden von Brettern anders als 2,5 cm benutzen.

Norwood bietet als Wahlzubehör ein Quick-Click®-Schnitttiefenskala-System und mehrere zusätzliche Skalen in anderen Abstufungen, um Ihnen zu helfen, die Schnitttiefe schnell einzustellen, ohne auf die Skala schauen zu müssen, wenn Sie Bretter schneiden, die nicht den Standardstärken entsprechen. Eine Gewicht-/Schwerkraft-Anzeige klickt in Arretierungen auf speziell kalibrierten Skalen, damit Sie schnell Ihre nächste Tiefenanzeige erkennen können.

Beim Sägen die Spannung in Stämmen abbauen:

Manche Kanthölzer und Bretter verbiegen oder verdrehen sich beim Austrocknen. Das wird durch innere Spannung in den Stämmen verursacht, die im Laufe ihres Wachstums entsteht. Manche Umwelteinflüsse verursachen diese Spannung, z.B. wenn ein Baum an einem Hang wächst, sich einer sonnigen Lichtung zuneigt oder den vorherrschenden Winden ausgesetzt ist.

Oft erkennt man Kompressionhölzer (gespannte Hölzer) an den Jahresringen. Dies zeigt sich gewöhnlich nur an einem Teil der Jahresringe eines Baumes, typischerweise im halbmondförmigen Muster entlang einer Seite der Ringe. Hier sind die Jahresringe gewöhnlich weiter auseinander auf der gespannten Seite, und das Zentrum der Ringe liegt dann typischerweise nicht im geometrischen Mittelpunkt des Stammes.

Um das Verbiegen und Verdrehen zu mindern, kann man beim Sägen der Spannung entgegenarbeiten.

Methode 1: Dies ist die üblichste Art, die Spannung abzubauen. An der Seite des Stammes zwei oder drei Bretter schneiden, den Stamm um 180° drehen und dieselbe Anzahl von Brettern auf der entgegengesetzten Seite schneiden. Weitere zwei oder drei Bretter auf der ersten Seite schneiden und diesen Vorgang nach häufigen Drehungen um 180° wiederholen. Mit dieser Methode wird die meiste interne Spannung abgebaut. Sie ist erfolgreich, wenn man unterschiedlichen Stammbreiten arbeitet.

Methode 2: Die zweite Sägemethode zum Spannungsabbau ist schneller. Den Stamm in überdimensionale Kanthölzer von 1/16" pro 30 cm Stammlänge schneiden. So schneidet man z.B. einen 3,6 m langen Stamm, den man zu Brettern von 2,5 cm x 15 cm verarbeiten will, zu einem ca. 17 cm breiten Kantholz. Um die Biegung auszugleichen, das noch zu große Kantholz mit der Biegung (dem Buckel) nach oben legen auf das Sägebett legen, damit es sich nicht bewegt. Etwa 0,9 cm an der gebogenen Seite absägen, den Stamm um 180° drehen und ca. 0,9 cm auf der anderen Seite absägen. Dann die Bretter wie gewöhnlich schneiden.

(A) Sägeschlitten
(B) Sägekopf-Kurbel zur Höheneinstellung
(C) Verstellbarer Sägeblatt-Führungsarm
(D) Schiebegriff, Gashebel und Kupplung, Bandradbremse & Ein- und Ausschaltung der Sägeblattkühlung
(E) Blattspannungs-T-Griff
(F) Sägeblatt-Kühlwassertank
(G) Schnitttiefenskala
(H) Stellknopf für die Winde / Feder
(J) Blattspannungs-Anzeige und -Skala

Sägewerktransport mit dem als Wahlzubehör lieferbaren Anhänger-/Stützfußsystem

- Ihr Zugfahrzeug sollte mit einer Anhängerkupplung Klasse 2 mit einem massiven, nicht zweiteiligen 50 mm-Kugelkopf ausgerüstet sein und für ein Gewicht von mindestens 1360 kg bemessen sein. Die Anhängerkupplung muss sachgemäß am Zugfahrzeug befestigt sein, damit es diese Art von Last ziehen kann.

- Das Sägewerk nie ziehen, wenn die Gesamtlänge des Sägebetts 6 m übersteigt. Die Standardlänge beträgt 4,8 m; mit einer Verlängerung von 1,2 m erreicht die Länge 6 m).

- Wenn das Sägewerk mit dem als Wahlzubehör lieferbaren Anhänger-/Stützfuß-System und mit einer 1,2 m-Verlängerung des Sägebetts ausgerüstet ist, ist ein weiteres Paar Stützfüße erforderlich, um die Verlängerung zu stützen.

Das Sägewerk für die Anhängerversion vorbereiten:

1. Vor dem Anhängen des Sägewerks an das Zugfahrzeug

   a. Den Zündschlüssel auf AUS (OFF) stellen und herausziehen, die Benzinzufuhr ausstellen und die Erdungsklemme für die Sägewerkbatterie abnehmen. Lesen Sie im Motorhandbuch über die sicheren Ausschaltverfahren nach, um die versehentliche Zündung zu verhindern.

   b. Wenn Ihr Sägewerk mit einem Elektromotor ausgerüstet ist, die Stromversorgung entsprechend ausschalten und die Kabel sicher verstauen.

   c. Die Stammklauen und Stammstützen vom Sägewerk abnehmen.

   d. Darauf achten dass die Deichsel ausgezogen und sicher mit den beiden gebogenen Anhänger-Steckbolzen im Deichselaufnehmer befestigt ist.

   e. Darauf achten, dass das Beleuchtungssystem intakt, vollständig und betriebsbereit ist.

   f. Darauf achten, dass beide Kotflügel sachgemäß installiert und sicher auf jeder Seite mit einem Anhänger-Steckbolzen an ihren Aufnehmern befestigt sind.

   g. Ein Sägeblatt anbringen und teilweise spannen.

   h. Den Sägekopf in seine niedrigste Stellung bringen.

   i. Den Sägeschlitten am Sägebett über den Rädern mit den Sägeschlitten- Sperrklemmen befestigen.

   j. Darauf achten, dass Sägeblatt und Bandradschutzbleche richtig eingebaut und sicher befestigt sind.

   k. Darauf achten, dass alle Geräteteile sicher befestigt sind und dass sich keine Teile oder Gegenstände beim Abschleppen lösen können. Vor dem Abschleppen alle ungesicherten Teile wie z.B. Bestandteile der Stammklemmen usw. abnehmen.

   l. Die Stützfüße komplett abbauen und beim Transport befestigen.

   m. Wenn Ihr Sägewerk mit den wahlweise lieferbaren, abnehmbaren 60 cm-Verlängerungen ausgerüstet ist, diese abnehmen und die standardmäßigen Anschläge anbringen.

   n. Wenn Ihr Sägewerk mit dem wahlweise lieferbaren Stammlader ausgerüstet ist, die Rampen und den Ladebaum mit Winde abnehmen.

   o. Wenn Ihr Sägewerk mit den wahlweise lieferbaren Vorrichtungen für die Fertigung von Verschalungen und Schindeln ausgerüstet ist, diese abnehmen.

   p. Wenn Ihr Sägewerk mit der wahlweise lieferbaren Sägeschlitten-Plane ausgerüstet ist, diese abnehmen

   q. Wenn Ihr Sägewerk mit den wahlweise lieferbaren hydraulischen Stammladern ausgerüstet ist, die Ladearmelemente abnehmen

2. Die Anhängerkupplung über die Kugel am Zugfahrzeug legen. Dafür sorgen, dass der Feststellgriff nach oben zeigt, damit er nicht verhindert, dass der Kuppler über der Kugel einrasten kann. Den Kuppler so einstellen, dass er so fest wie möglich auf dem Ball sitzt, dass aber der Feststellhebel immer noch geöffnet und geschlossen werden kann.

3. Den Feststellgriff nach unten drücken und dafür sorgen, dass die Anhängevorrichtung unter dem Kuppler fest um die Kugel schließt. Den Feststellgriff mit einem durch die Löcher gesteckten Sicherheitsstift sichern.

- Wenn nicht gründlich darauf geachtet wird, kann man versehentlich annehmen, der Kuppler sei vollständig mit der Kugel verbunden. Es ist möglich, dass der Kuppler mit dem Feststellgriff in gesperrter Stellung oben auf der Kugel sitzt und trotzdem nicht vollständig und sicher um die Kugel schließt. Darum stets auch unten prüfen, ob der Kuppler fest um die gesamte Kugel herum schließt

4. Die Sicherheitsketten unter dem Kuppler hindurchführen und am Zugfahrzeug befestigen. Darauf achten, dass die Ketten genug Spielraum haben, damit sie in engen Kurven nicht stören.

5. Das Anhänger-Beleuchtungssystem am Zugfahrzeug befestigen und prüfen, ob es sachgemäß funktioniert.

6. Darauf achten, dass alle Anhängerreifen sowie die Zugfahrzeugreifen den an den Außenseiten der Reifen angegebenen Luftdruck aufweisen. Auch die Reifenprofile prüfen und falls erforderlich die Reifen austauschen.

7. Die Achslager der Anhängerräder alle 12 Monate oder nach ca. 19 300 km reinigen und mit Lithiumfett schmieren.

Das Sägewerk hinter dem Zugfahrzeug:

- Die Ausrüstung des Sägewerks mit dem wahlweise lieferbaren Anhängersystem verwandelt das Sägewerk nicht in einen Anhänger. Das wahlweise lieferbare Anhängersystem dient ausschließlich dazu, das Sägewerk selbst von einem Ort zum anderen zu transportieren. Niemals Stämme, Schnittholz oder andere Dinge zum Transport auf das Sägewerk laden. Das Sägewerk selbst ist kein Anhänger.

- Erkundigen Sie sich bei dem zuständigen Straßenverkehrsamt nach den bei Ihnen geltenden Straßenverkehrsregeln für den Transport des Sägewerks auf öffentlichen Straßen. In manchen europäischen Ländern ist das Abschleppen des Sägewerks mit dem wahlweise lieferbaren Anhängersystem verboten oder unterliegt gewissen Einschränkungen, Anforderungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen. Die Sicherheitsvorschriften, Gesetze und Praktiken sind stets zu beachten.

- Das Sägewerk niemals schneller als 90 km/Stunde abschleppen.

⚠ Gefahrenhinweis! Unsicheres Abschleppen kann Unfälle, Verletzungen, Sach- und Personenschaden verursachen. Darauf achten, dass alle Abschlepp-Einrichtungen sachgemäß gewartet werden, dass das Sägewerk richtig und sicher an das Zugfahrzeug angekoppelt wird und dass beim Anhänger-Transport alle Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden.

- Das Sägewerk nicht weiter abschleppen, wenn Sie ermüdet sind oder abgelenkt werden.

- Fokussiert und wach bleiben! Beachten Sie, was im Verkehr geschieht! Wahren Sie gesunden Menschenverstand!

Wartungsanleitungen

Sachgemäße und regelmäßige Wartung ist unerlässlich, um die Sicherheit für Bediener und gute Produktionserfolge zu gewährleisten und die Nutzungsdauer Ihrer Investition zu verlängern.

⚠ Der Kupplungsmechanismus ist äußerst empfindlich. Selbst die leichteste Berührung beim Leerlauf des Motors kann die Kupplung auslösen und dadurch das Sägeblatt aktivieren. Niemals bei laufendem Motor die Sägeblatt- und Bandradschutzbleche öffnen.

⚠ Gefahr: Der Sägekopf kann fallen. Selbst beim leichten Druck auf den Einstellknopf/auf die Einstellfeder für die Winde löst sich die Windenbremse. Dadurch fällt der Sägekopf schnell und heftig herunter, was zu schweren Verletzungen führen kann.

❗ Vor jedem Service, jeder Wartung, Reinigung, Reparatur oder Verstellung, vor Öffnung der Sägeblatt- oder Bandradschutzbleche und vor dem Ein- oder Ausbau der Sägeblätter stets den Zündschlüssel auf AUS (OFF) stellen und herausziehen, die Kraftstoffzufuhr unterbinden, die Erdungsklemme für die Sägewerkbatterie abnehmen. Lesen Sie im Motorhandbuch über die sicheren Ausschaltverfahren nach, um versehentliche Zündung zu verhindern. Wenn Ihr Sägewerk mit einem Elektromotor ausgerüstet ist, auch die Stromversorgung entsprechend ausschalten.

❗ Die im Abschnitt „Sicherheitshinweise" dieses Handbuchs einschließlich dem Teil „Wartung des Geräts" sorgfältig lesen und befolgen.

❗ Nur Originalteile von Norwood verwenden.

Es empfiehlt sich immer, Ersatzteile vorrätig zu halten, um zu gewährleisten, dass die Termine Ihres Sägebetriebs eingehalten werden, besonders wenn Sie beabsichtigen, kommerziell zu arbeiten. Zumindest sollten Sie eine ausreichende Anzahl an Sägeblättern, Ersatzriemen, Lagern, Blattführungen, keramischen Einlagen und Bahnreinigungsfilzen auf Lager halten.

Norwood U.S.A. versendet alle Sägeblätter und Teile einschließlich Gewährleitungslieferungen in den U.S.A. per UPS Ground oder FedEx Ground (Lieferung in 5 Geschäftstagen), und Norwood Canada versendet alle Sägeblätter und Teile einschließlich Gewährleistungslieferungen in Kanada per Post (Lieferung in 10 Geschäftstagen). Norwood versendet alle Sägeblätter und Teile einschließlich Gewährleistungslieferungen nach Übersee per Post (bis zu 8-16 Wochen). Um zu gewährleisten, dass die Termine Ihres Sägebetriebs eingehalten werden, besonders wenn Sie beabsichtigen, kommerziell zu arbeiten, ist es ratsam, Ihre Sägeblätter und Ersatzteile frühzeitig zu bestellen. Sollten Sie Sägeblätter oder andere Teile auf dringender Basis benötigen, sind wir auch bereit, Ihnen auf Anforderung mitzuteilen, wie viel es kostet, sie per Kurier zu versenden.

1. **Gerätereinigung** - Das Gerät nach jeder Arbeitsschicht reinigen. Alles Sägemehl und Holzabfälle, die Innerhalb der Sägeblatt- und Bandradschutzbleche sowie auf, unter und um die Schienen herum liegen, sind zu beseitigen.

Wenn ein Risiko besteht, dass die Temperatur unter den Gefrierpunkt (0° C) fallen könnte, muss das Sägemehl besonders sorgfältig beseitigt werden, weil es extrem schwierig zu entfernen ist, wenn es gefriert.

2. **Wasserflasche** - Halten Sie nach jeder Arbeitsschicht die Wasserflasche bedeckt, um die vorzeitige Degradierung durch ultraviolette Sonneneinstrahlung zu verhindern. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt die Wasserflasche sowie Wasserleitungen entleeren oder Frostschutzmittel verwenden.

Um Ihre Investition zu schützen, wird dringend empfohlen, das gesamte Sägewerk überdacht aufzubewahren. Norwood liefert als Wahlzubehör eine Sägeschlitten-Plane, die für die LumberPro HD36 maßgeschneidert ist.

3. **Sägeblatt-Kühlflüssigkeit** - Nur Wasser benutzen! Niemals Dieselöl oder Petroleum als Blattkühlmittel benutzen. Diese Stoffe verursachen vorzeitige Abnutzung Ihrer Riemen und verschlechtern die Schneidleistung.

Beim Sägen bei Temperaturen um den Gefrierpunkt oder darunter, dem Kühlwasser etwas für -40" C geeignetes Frostschutzmittel hinzufügen, damit es nicht gefriert. Beim Sägen von besonders harzhaltigen oder verharzten Stämmen dem Kühlwasser etwas Geschirrspülseife oder Pine-Sol hinzufügen.

4. **Bandradlager** - Beide Bandradlager zu Beginn jedes Arbeitstages schmieren. Dafür Mehrzweck-/ Hochdruck-Schmierfett verwenden. Bei Betrieb im Winter Tieftemperaturfett (Schneemobilfett) verwenden.

5. **Horizontale Ausrichtung des Sägeblatts** - Zu Beginn jedes Arbeitstages prüfen, ob das Sägeblatt horizontal mit den Querträgern ausgerichtet ist.

6. **Batterie und Elektrokabel** - Zu Beginn jedes Arbeitstages die Batterie und die Elektrokabel auf Verschleiß prüfen und beschädigte Teile sofort auswechseln. Jeder Riss in der Isolierschicht (Verkleidung) der Kabel erhöht das Kurzschlussrisiko.

7. **Motor** - Zu Beginn jedes Arbeitstages den Ölstand im Motor prüfen. Regelmäßige Motorwartung gemäß dem vom Motorhersteller mitgelieferten Motorhandbuch durchführen.

Um Ihnen zu helfen, auch den Antrieb Ihres Sägewerks problemlos und zuverlässig zu betreiben, liefert Norwood als Wahlzubehör einen Motorwartungs-Satz, damit Sie alle notwendigen Anschlüsse und Filter für Ihren Motor in einem einfachen Schritt bestellen können.

8. **Sägekopfhebe-** und Windentrommelseile - Zu Beginn jedes Arbeitstages prüfen, ob die Sägekopfhebe- und

Windentrommelseile verschlissen oder geknickt sind. Darauf achten, dass alle Seile in perfektem Zustand sind. Falls erforderlich, durch neue Seile ersetzen.

9. **Sägekopf-Hebewinde -** Die Windentrommel alle paar Tage ölen, um Korrosion zu verhindern.

10. **Ausrichtung des Sägebetts** - Ab und zu die Ausrichtung des Sägebetts prüfen, besonders im Winter, wenn Frost den Boden anhebt.

11. **Riemen** - Ab und zu den Treibriemen, den Bremsriemen für das Sägebett und beide Riemen für die Schnittstelle Bandrad/Sägeblatt auf Abnutzung und Zustand prüfen; verschlissene oder beschädigte Riemen sofort austauschen. Darauf achten, dass das Sägeband nicht direkt auf den Bandrädern läuft.

12. **Treibriemen** - Ab und zu die Spannung des Treibriemens prüfen - er sollte nicht mehr als 1,25 cm durchhängen.

13. **Sägeblattführungen** - Die Ausrichtung, Konfiguration und Abnutzung der Sägeblattführungen prüfen, um zu gewährleisten, dass sie das Sägeblatt gleichmäßig stützen, sauber sind und das Sägeblatt weder behindern noch quetschen. Wenn das Blatt bindet (Widerstand gegen Drehen mit der Hand), die Keramiken verstellen, bis sie parallel zum Sägeblatt verlaufen. Wenn die Keramiken nur teilweise abgenutzt sind, kann man sie eventuell verstellen oder neu konfigurieren, um das Sägeblatt wieder richtig zu stützen. Ganz abgenutzte Keramiken gegen neue austauschen.

14. **Blattspannungs-T-Griff** - Alle 30 Tage das Gewindeloch und das Gewinde des Blattspannungs-T-Griffs mit Mehrzweck-/Hochdruck-Schmierfett schmieren. Wenn Sie das Sägewerk täglich betreiben, häufiger schmieren. Die Gewinde haben ein aggressives ACME-Profil. Darum verschmelzen sie ohne sachgemäße Schmierung zusammen und lassen sich dann nicht reparieren.

15. **Bahnreinigungsfilze** - Ab und zu beide Bahnreinigungsfilze prüfen, um zu gewährleisten, dass sie gesättigt bleiben. Wenn sie nicht mehr gesättigt sind, sie in einer 50/50-Mischung aus Kettensägen-Öl und Petroleum (oder Diesel-Öl) einweichen. Dadurch bleiben die Sägeschlittenrädermund die Schienen geschmiert, und die Ansammlung von Sägemehl und Harz wird verhindert.

16. **Sägeblatt**- und Bandradschutzbleche - Mindestens einmal nach jeder Stunde Betrieb das Innere der Sägeblatt- und Bandradschutzbleche auf die eventuelle Ansammlung von Sägemehl und Holzabfällen prüfen und diese beseitigen. Auch wenn nach mindestens zwei Stunden Betrieb das Sägeblatt ausgetauscht wird, sollte man die Gelegenheit wahrnehmen, um in den Schutzblechen nachzusehen, ob sich Sägemehl angesammelt hat, und dieses zu beseitigen.

17. **Sägeblätter** - Mindestens nach zwei Stunden Betrieb das Sägeblatt durch ein frisches sachgemäß geschärftes und geschränktes Blatt ersetzen. Erfahrene Holzwerker, die täglich ganztägig kommerziell sägen, wechseln ihre Sägeblätter meistens häufiger - so oft wie vier - bis sechsmal an einem achtstündigen Tag

Die sachgemäße Wartung der Sägeblätter ist unerlässlich, um glatte Schnitte zu erhalten und die Nutzungsdauer der Sägeblätter zu verlängern. Die leichteste und effektivste Weise, Ihre Sägeblätter instand zu halten, ist die Investition in ein eigenes Sägeblatt-Optimierungsgerät. Norwood liefert präzisionsgefertigte Schärf- und Schränkwerkzeuge, mit denen Sie Ihre Sägeblätter warten können - wann und so oft Sie wollen.

18. **Das wahlweise lieferbare Anhängersystem -** Wenn Ihr Sägewerk mit dem wahlweise lieferbaren Anhängersystem ausgerüstet ist: Vor dem Abschleppen prüfen, ob die Beleuchtung richtig funktioniert, dass alle Anhängerreifen sowie die Zugfahrzeug-Reifen den an den Außenseiten der Reifen angegebenen Luftdruck aufweisen. Auch die Reifenprofile prüfen und falls erforderlich die Reifen austauschen. Die Achslager der Anhänger-Räder alle 12 Monate oder nach ca. 19 300 km reinigen und mit Lithiumfett schmieren. Für weitere Informationen über das Abschleppen, siehe den Abschnitt „Sägewerktransport mit der als Wahlzubehör lieferbaren Anhänger-/Stützfußausrüstung" in diesem Handbuch.

Um das Risiko der Wasseransammlung im Kraftstofftank auf ein Minimum zu beschränken, kein Ethanol-haltiges Benzin verwenden

Die Gewährleistung deckt keine Reparaturen, die notwendig werden, weil der Besitzer/Betreiber versäumt hat, das Gerät sachgemäß zu warten oder Teile verwendet, die nicht von Norwood stammen. Siehe Abschnitt "Gewährleistung" in diesem Handbuch für vollständige Gewährieistungs-Bedingungen.

Fehlersuche: Sägeblatt-Tracking / Bandrad-Ausrichtung		
Symptom	**Ursache**	**Behebung**
Sägeblatt läuft von den Bandrädern ab	**Die Bandräder sind nicht richtig ausgerichtet.** ZU BEACHTEN: Die sachgemäße Ausrichtung der Bandräder ist unerlässlich	Für Sägeblatt-Ausrichtung siehe **die** Abschnitte Sägeblatt-Einbau, -Spannung und -Tracking im Handbuch. TIPP: Darauf achten, dass Ihr Blatt so installiert ist, dass die Zähne vor dem Riemen leicht überhängen und der Blattrücken bündig mit dem Rücken des Sägebandrads ist. TIPP: Nach Behebung des Problems empfiehlt sich, das Blatt abzunehmen und zu behalten, um später schlechteBlätter zu erkennen und zu vermeiden.
	Blatt ist nicht richtig gespannt ZU BEACHTEN: Die Ursache ist entweder • T-Griff nicht ganz gespannt ODER • T-Griff ist nicht täglich geschmiert worden	• Die richtige Spannung ist gegeben, wenn Sie den Spannungs-T-Griff voll bis zum Anschlag spannen. Siehe Anleitung für Sägeblatt-Einbau, -Spannung u. -Tracking im Handbuch • Wenn sie den T-Griff nicht täglich schmieren, kann sein Gewinde verschmelzen. Es fühlt sich an, als könne der T-Griff nicht mehr gedreht werden, aber er lässt sich noch drehen. Das Gewinde kann sich verdreht haben. Den T-Griff und die Blattspannung auswechseln. Dies ist ein Wartungsproblem und fällt daher nicht unter Gewährleistung. Größe und Menge der Distanzhalter in der Blattspannungsfeder prüfen. Beide Distanzhalter zusammen sollten 2 1/32” (ca. 5 cm) betragen.
	Riemen sind abgenutzt	Die Laufradriemen und/oder Treibriemen durch neue Teile ersetzen.
	Bandradlager /-Achswelle schadhaft ZU BEACHTEN: Wenn die Bandrad-Achswelle und das Lager ohne genügend Schmiere geblieben sind, kann ein nicht zu behebender Schaden am Lager und an der Achswelle auftreten. Dadurch können viele Probleme entstehen, z.B. dass die Bandräder nicht richtig laufen.	Diese ganz oder teilweise durch neue Teile ersetzen.
	Sägeblatt geknickt oder schadhaft ZU BEACHTEN: Das Blatt kann leicht knicken, wenn es abgeworfen wird. Oft kann man nicht sehen, dass es verbogen ist. Es ist sehr selten, dass ein Blatt nicht gerade geschweißt ist.	Neues Sägeblatt einsetzen. Wenn ein Sägeblatt abläuft, sollte es generell nicht wieder benutzt werden. ZU BEACHTEN: Das Blatt so einsetzen, dass die Zähne vor dem Riemen leicht überhängen und der Blattrücken bündig mit dem Rücken des Bandrads ist.

Motor-Fehlersuche		
Symptom	**Ursache**	**Behebung**
Motor startet nicht	**Batterie nicht geladen** ZU BEACHTEN: Die Batterie wird trocken geliefert. Sie muss mit Batteriesäure gefüllt und dann vollständig aufgeladen werden	Batterie prüfen und evtl. laden. TIPP: Darauf achten, dass der Zündschlüssel auf AUS steht, wenn das Sägewerk nicht im Betrieb ist. Wird er auf EIN gelassen, wenn das Sägewerk außer Betrieb ist, leert sich die Batterie, und sie kann auch Schaden erleiden.
	Choke falsch eingestellt ZU BEACHTEN; Choke wird gebraucht, wenn der Motor kalt oder lange nicht gelaufen ist. „Kalt" kann auch anzeigen, wenn er nur ca. 10 min lang gelaufen ist.	Prüfen, ob der Choke offen und zum Starten ganz nach vorn geschoben ist, dann auf AUS stellen, wenn der Motor startet.
	Schlüssel in "AUS"-Stellung	Prüfen, ob der Schlüssel auf "EIN" steht, um das Solenoid zu aktivieren, wenn man den Motor mit dem Schlüssel oder der Zugschnur starten will.
	Der blaue Verbinder ist nicht angeschlossen. ZU BEACHTEN: Das blaue Verbinderkabel am Motor kann sich leicht lösen.	Prüfen, ob der blaue Verbinder angeschlossen ist.
	Kabel/Ringklemmen nicht richtig oder nicht sicher angeschlossen	Prüfen, ob alle Kabel / Ringklemmen richtig und sicher angeschlossen sind. Besonders auf die blaue Schiebe-Verbindung zum schwarzen Kabel achten - es rutscht leicht von der Klemme.
	Der Notausschalter ist eingeschaltet	Darauf achten, dass der Notausschalter nicht eingeschaltet ist, sonst den Ausschalteknopf drücken und damit den Notausschalter abschalten.
	Sicherheitsverriegelung am Schutzblech ist ausgeschaltet.	Prüfen, ob die Schutzbleche richtig installiert sind und der Schlüssel für die Sicherheitsverriegelung voll angeschlossen (eingesteckt) ist.
	Notausschalter oder Sicherheitsverriegelung am Schutzblech funktionieren nicht.	Wenn Sie alle oben genannten Maßnahmen versucht haben, müssen Sie prüfen, einer oder beide Schalter nicht richtig funktionieren. Fehlersuche: jeden Schalter nach und nach umgehen. • Vorläufig das schwarze Kabel vom Notausschalter und von der Sicherheitsverriegelung abklemmen und versuchen, den Motor zu starten. Wenn der Motor startet, funktioniert wahrscheinlich einer der Notschalter nicht. • Den Motor ausschalten und das schwarze Kabel vom Notschalter wieder anklemmen. Wenn der Motor nicht startet, ist wahrscheinlich der Notausschalter defektiv. Einen neuen einsetzen. Wenn der Motor nicht startet, den Motor ausschalten und das schwarze Kabel von der Sicherheitsverriegelung wieder anschließen. Wenn er nicht startet, ist wahrscheinlich die Sicherheitsverriegelung defektiv. Eine neue einsetzen.
Der Motor klingt als würde er nicht auf vollen Touren laufen, oder es besteht Verdacht, dass er nicht auf vollen Touren läuft-	**Der Motor läuft nicht auf vollen Touren.** ZU BEACHTEN: Es empfiehlt sich, dies zu prüfen, auch wenn Sie meinen, er läuft auf vollen Touren: oft ist dies aber nicht der Fall • Der Motor muss unbedingt beim Sägen auf vollen Touren laufen. ZU BEACHTEN: Wenn der Motor nicht auf vollen Touren, kann die Zentrifugalkupplung vorzeitig verschleißen und ausfallen.	Eine Hilfsperson einsetzen, um dieses Problem zu identifizieren und zu lösen. Bei ausgeschaltetem Motor muss jemand den Steuerhebel am Bedienerstand ganz nach unten drücken, während Sie am Motor prüfen, ob auf vollen Touren läuft - ob der Gashebel ganz nach gezogen ist (von vorn gesehen) Dazu müssen Sie de Gashebel am Motor ansehen und prüfen, indem Sie ihn ziehen. Ist er nicht bis zum Ende gezogen, läuft der Motor nicht auf vollen Touren. Ist dies der Fall, muss die Hilfsperson den Steuerhebel voll gedrückt halten, während Sie den Bolzen lösen, der das Gehäuse des Drosselklappenkabel-Gehäuses am Motor hält. Das Drosselklappenkabel ausfallen.ziehen, bis das Gestänge ganz offen ist, dann den Bolzen, der das Drosselklappenkabel-Gehäuse hält, wieder anziehen.

Sägeblatt-Wartung & -Fehlersuche

Symptom	Ursache	Behebung
Sägeblätter reißen	**Sägeblatt verbraucht** ZU BEACHTEN: Sägeblätter sind von begrenzte Lebensdauer. Sobald das Blatt mehrere Male benutzt und geschärft worden ist, verschleißt der gehärtete Teil der Zähne. Auch ein Blatt, das oft benutzt, aber noch nie geschärft wurde, reißt aufgrund von Materialmüdigkeit.	Das Sägeblatt entsorgen und in neue Blätter investieren.
	Sägeblatt überhitzt **ZU BEACHTEN:** Die Ursache ist entweder • Übermäßige Hitze durch die falsch eingestellten Keramiken **ODER** • Ihre Sägeblätter sind nicht sachgemäß geschärft und geschränkt worden (d.h. viermal an einem achtstündigen Arbeitstag. ZU BEACHTEN: Es gibt auch einen Zusammenhang zwischen Überhitzung und dem Elektro-eTwin-Motor (europäisches Modell) aufgrund seiner vertikalen Drehzahl und ständig hohen Leistung, auch bei höherer Belastung.	• Prüfen, ob die Keramik-Blattführungen richtig eingestellt sind. Sie dürfen das gespannte Blatt oben. unten und hinten NICHT berühren, wenn nicht gesägt wird. Die Lücke soll 0,055" bis 0,065" betragen. Siehe die Abschnitte S#geblatt-Zusammenbau, -Einbau und und -Einstellung sowie Horizontale Sägeblatt-Einstellung in diesem Handbuch. Zusätzlich können die Keramiken wie folgt geprüft werden: Aus einiger Distanz beide Keramiken beobachten, während das gespannte Blatt bei Betriebsgeschwindigkeit läuft, ohne zu sägen. Dabei beobachten, ob von den Keramiken Funken fliegen. Wenn Sie Funken sehen, laufen die Keramiken nicht parallel zum Blatt, oder die Lücke ist zu klein. Ständig als routinemäßige Wartung UND nach jedem Blattwechsel die Ausrichtung prüfen. • Mindestens viermal an jedem achtstündigen Tag die Blätter wechseln. Mindestens alle 2 Stunden (mit Wartungswerkzeugen, die der Holzart und den Blättern entsprechen) sachgemäß schärfen und schränken. Bei Hartholz (insbesondere bei dicken Hartholzstämmen) viel häufiger wechseln. Wechseln, bevor das Blatt stumpf wird.
	Falsche Sägeblattwartung (Stumpfe oder schlecht geschränkte Blätter) ZU BEACHTEN: Schlecht geschärfte (stumpfe) oder schlecht geschränkte Blätter können übermäßige Spannung und Überhitzung verursachen. Die Sägeblätter brauchen sehr präzise und sorgfältige Pflege.	• Sie können die Bandsägeblätter nicht manuell warten. Sie brauchen Spezialgeräte. • Wenn Sie Ihr eigenes Bandsägeblatt-Wartungsgerät besitzen, prüfen Sie bitte seine Betriebsweise und ob sie sich für Ihre Blätter eignet. Wenn Sie Ihre Blätter kommerziell schärfen lassen, darauf achten, dass sich das Gerät des Auftragnehmers für Ihre Blätter eignet und dass er Fachmann auf dem Gebiet der Bandsägeblatt-Wartung ist. • Die Blätter warten, bevor sie stumpf werden. Es ist viel schwieriger, dies zu tun, nachdem sie stumpf geworden sind, und das verkürzt auch ihre Lebensdauer. • Nach dem Sägen das Blatt vollständig abnehmen und aufbewahren, wo es nicht rostet.
	Übermäßige Blattspannung	Die Blattspannung lösen, wenn das Sägewerk nicht läuft, z.B. während Arbeitspausen, Mittagspause usw.
	Abgenutzte Riemen ZU BEACHTEN: Abgenutzte Riemen können dazu führen, dass das Sägeblatt die eisernen Banräder berührt oder auf ihnen läuft.	• Das Laufrad und/oder die Treibriemen nur durch Norwood-Teie ersetzen. • Niemals Kerosin oder Dieselöl verwenden, um das Sägeblatt zu schmieren, denn das kann zur frühzeitigen Abnutzung der Riemen führen.
	Pech-Ansammlung ZU BEACHTEN: Abgenutzte Riemen können dazu führen, dass die Blätter die eisernen Bandräder berühren oder auf ihnen laufen.	• Die Lauradriemen und/oder Treibriemen durch neue Riemen ersetzen. • Niemals Petroleum oder Dieselöl benutzen, um das Sägeblatt zu schmieren, denn das kann zur frühzeitigen Abnutzung der Riemen führen.
	Blattführungen nicht ausgerichtet	Die Blattführungen und Keramiken gemäß Anleitung neu ausrichten. Siehe die Abschnitte Blattführungen: Zusammenbau, Einbau und Einstellung sowie Horizontale Ausrichtung des Sägeblatts in diesem Handbuch.
	Das Blatt selbst	• Bandsägeblätter sind extremem Stress ausgesetzt. Sie reißen manchmal ohne ersichtlichen Grund. Sie fallen gewöhnlich nicht unter Gewährleistung. • Prüfen, wo das Blatt gerissen ist. Ist es an der Schweißnaht UND das Blatt ist nie geschärft worden, kann es sich um eine fehlerhafte Schweißnaht handeln. Dies ist jedoch äußerst selten.
Blatt bleibt im Schnitt stecken	**Motor läuft nicht auf vollen Touren** ZU BEACHTEN: Ein nicht auf vollen Touren laufender Motor kann bewirken, dass die Zentrifugalkupplung nicht eingreifen kann.	Siehe oben.

Sägeblatt-Wartung & -Fehlersuche

Symptom	Ursache	Behebung
	Treibriemen rutscht an der Motor-Riemenscheibe.	Die Umlenkrolle nach oben verstellen, um etwas Schlupf im Treibriemen zu reduzieren. Es mag notwendig sein, etwas abrichten zu müssen, bevor es richtig läuft.
	Falsche Vorschubgeschwindigkeit (zu schnell) ZU BEACHTEN: Das Blatt benötigt Zeit, um das Holz zu schneiden und umso mehr Zeit, je härter das Holz ist und je breiter der Schnitt ist.	Langsamer sägen.
	Stumpfes Blatt ZU BEACHTEN: Dadurch wird das Sägewerk durch übermäßige Reibung zu stark beansprucht und hat unnötigen Widerstand auf den Treibriemen/ die Kupplungsscheibe zu überwinden.	Das Blatt durch ein scharfes, sachgemäß geschränktes Blatt ersetzen.
Blatt wird zu schnell stumpf	**Das Blatt ist verbraucht** ZU BEACHTEN: Blätter haben eine begrenzte Lebensdauer. Wenn ein Blatt häufig gebraucht und geschärft worden ist, nutzt sich der gehärtete Teil der Zähne ab, und nur der flexible weichere Teil des Stahlkörpers bleibt übrig, der keine scharfe Kantenlänge halten kann.	Das Blatt entsorgen und ein neues Blatt einspannen.
	Harzansammlung ZU BEACHTEN: Sediment und Sand in der Borke des Stammes kann ein Blatt sehr schnell stumpf machen..	• Stämme beim Rücken über dem Boden halten. • Den Stamm an der Einschnittstelle entschwarten • Den Stamm vor dem Sägen von Brettern rechtwinklig machen, um den Kontakt mit Borke einzuschränken Norwood liefert eine Auswahl an erschwinglichen Rückvorrichtungen und Entschwartungsgeräten.
Das Blatt ist nach oben oder unten ngeschrägt	Die Blattführungs-Halterungen sind schräg, weil die Montagebolzen übderdreht worden sind	Das Drehmoment der mit dem Flaschenzug- und Kabelbügel verbundenen Muttern auf der unteren Seite des Sägekopfes prüfen. Zu stark angezogene Muttern können die Sägekopfplatte verzerren. Diese Bolzen sind nicht Teil der Sägekopfstruktur; sie sichern die Kabelankerpunktede und dürfen den Sägekopf nicht andrücken.

Ungenaue Schnitte - Fehlersuche

Symptom	Ursache	Behebung
Wellige oder kerbige Schnitte; Blatt hebt und senkt sich	**Unsachliche Blattwartung** (stumpfe oder unsachlich geschränkte Blätter)	Siehe oben.
	Blatt nicht richtig gespannt	Siehe oben.
	Blatt ist verbraucht	Siehe oben.
	Blatt hat nicht genug Antrieb ZU BEACHTEN: Der Grund ist entweder: • der Motor läuft nicht auf vollen Touren ODER • der Treibriemen rutscht.	• Wenn der Motor nicht auf vollen Touren läuft, ist das Blatt zu langsam um richtig zu arbeiten. Siehe oben für die Behebung dieses Problems. • Wenn der Treibriemen rutscht, erreicht die Kraft vom Motor nicht das Blatt. Prüfen, ob der Treibriemen richtig eingestellt ist. Die Umlenkrolle einstellen, um genügend Spannung zu erhalten.
	Blatt nicht genügend gestützt	Die verstellbare Blattführung gemäß der Breite des Stammes oder Kantholzes einstellen. Ist die Maulweite zu breit für das geschnittene Holz, stützen die Blattführungen das Blatt nicht genügend.
	Blattführungen nicht ausgerichtet.	• Die Keramiken verstellen oder neu konfigurieren, um richtige Unterstützung zu erzielen. Die Lücke soll 0,055" - 0,065" betragen. Siehe die Abschnitte Sägeblatt -Zusammenbau, Einbau und Einstellung sowie Horizontale Einstellung in diesem Handbuch. • Abgenutzte Keramiken entsorgen und gegen neue austauschen.
	Harzansammlung	• Die Kühlwasserrate entsprechend einstellen. Bei stark harzhaltigen Stämmen, dem Wasser eine kleine Menge Pine Sol oder Geschirrspülseife hinzufügen. • Niemals Diesel-Öl oder Petroleum als Blattkühlmittel benutzen. Diese Stoffe verursachen die vorzeitige Abnutzung der Riemen.

Ungenaue Schnitte - Fehlersuche

Symptom	Ursache	Behebung
Wellige oder kerbige Schnitte, Blatt auf- oder absteigend	**Falsche Vorschubgeschwindigkeit (zu schnell oder zu langsam)**	Mit schnellerem oder langsamerem Schneiden experimentieren. Zu schnelles oder zu langsames Schneiden kann zu welligen Schnitten und/oder zu "Rattermarken" führen.
	Schneiden von teilweise gefrorenen Stämmen ZU BEACHTEN: Es ist sehr schwierig, unterschiedlich gefrorene Stämme zu schneiden.	Mit dem Schneiden warten, bis die Stämme entweder voll auftauen oder voll gefrieren.
	Spannung in den Stämmen ZU BEACHTEN: Bäume, die an windigen Standorten, an Hängen oder an Waldrändern usw. wachsen, können innere Spannungen in ihren Fasern aufweisen. Manche Baumarten neigen auch besonders zu Spannungen,	Die Anweisungen im Abschnitt „Beim Sägen die Spannung in Stämmen abbauen" unter „Sägeverfahren" in diesem Handbuch befolgen.
Kanthölzer / nicht rechteckige Balken	**Stammstützen nicht rechteckig**	Stammstützen auf Rechteckigkeit zu den Querträgern prüfen. Die Stammstützen müssen beim Messen und Einstellen voll abgelenkt und gegen die Anschläge gehalten werden. Erneut prüfen, nachdem die Stellschrauben „gesperrt" sind. Manchmal werden die Stammstützen beim Sperren der Stellschrauben etwas unausgeglichen. Diesen Vorgang unbedingt sehr genau vollziehen. Ab und zu auf Rechteckigkeit prüfen.
	Sägetisch falsch ausgerichtet NOTE: This is caused either by: • assembling the mill imperfectly, OR • setting up the mill imperfectly.	Das Sägebett kann durch den Sägetisch oder die Stützen leicht verbogen sein. • Wenn die Kanthölzer genau rechteckig sein sollen, beim Nivellieren und Abstützen des Sägebettes besonders sorgfältig verfahren. • Alle Querträger müssen genau parallel zueinander verlaufen, wenn es darum geht, genau rechteckige Kanthölzer zu erzielen. Das Bett darf überhaupt nicht verzogen sein.
	Sägekopf / Sägeblatt nicht parallel zu den Querträgern	Das Spannschloss / die Bügelbolzen für den Sägekopf verstellen.
	Ablagerung unter dem Kantholz	Die Ablagerung zwischen den Querträgern und dem Kantholz beseitigen.
Ungleiche Brettstärke	**Spannung in den Stämmen** ZU BEACHTEN: Bäume, die an windigen, Stellen, an Hängen oder an Waldrändern usw. wachsen, können innere Spannungen in ihren Fasern aufweisen. Manche Baumarten neigen auch besonders zu Spannungen.	Die Anweisungen im Abschnitt „Beim Sägen die Spannung in Stämmen abbauen" unter „Sägeverfahren" in diesem Handbuch befolgen.
	Sägekopf fällt herab	Siehe Abschnitt unten: „Sägekopf fällt herab".
	LSägetisch hat Wölbung durch unebene Abstützung	Den Sägetisch wie in den Betriebsanleitungen in Betriebsanleitungen in diesem Handbuch ausrichten und stützen. ZU BEACHTEN: Abweichungen bis zu +/- 2,5 mm auf Länge der Sägetischstruktur sind noch im normalen Bereich und wirken sich nicht wesentlich auf die Genauigkeit des sägerauen Holzes aus.
Sägeblatt schneidet nicht	**Das Sägeblatt ist verkehrt herum angebracht**	Das Blatt herausnehmen, umdrehen und wieder einfügen.

Sägeblatt-Führungsarm - Fehlersuche

Symptom	Ursache	Behebung
Der gleitende Führungsarm des Sägeblatts ist steif	**Nur beim Einbau - überspannt**	Die vier metrischen Bolzen sind zu fest. Sie nur leicht lockern, bis sich der Arm leicht verschieben lässt.
	Lange nach Einbau - Verschmutzung	Mögliche Verschmutzung durch Sägemehl und Holzreste verhindert das glatte Verschieben. Das Element sorgfältig reinigen.
	Lange nach Einbau - abgenutzte Schieber	Verschmutzung durch Sägemehl kann die Schieber der linearen Schiebeführung abnutzen. Die Schieber durch neue Teile ersetzen. Diese Teile sind Verbrauchsmaterial und stehen daher nicht unter Gewährleistung.

Sägekopf und Sägeschlitten - Fehlersuche

Symptom	Ursache	Behebung
Sägeschlitten schaukelt von Ecke zu Ecke	**Schlittenräder nicht richtig angebracht.**	Die Räder gemäß Anleitung anbringen.
	Sägetisch nicht eben	Den Tisch ebenen und gut stützen wie in den Betriebsanleitungen des Handbuchs angegeben.
Sägekopf steif von oben nach unten	**Winden-Bremstrommel trocken**	Die Bremstrommel täglich mit einigen Tropfen Öl durch die kleine Zugangsöffnung ölen.
	Die Spannung der Winden-Bremstrommel muss anders eingestellt werden	Feineinstellung des Reibungs-Windungssystems durch Mikro-Einstellung des Knopfes über der Winden-Bremstrommel. WARNUNG! Den Knopf der Windeneinstellung niemals drücken!
	Die vertikalen Führungen / Schutzwinkel sind zu straff	Lockern, bis sie freiere Bewegung ermöglichen.
Das Hebeseil für den Sägekopf ist ausgefranst	**Dadurch sinkt der Sägekopf zu weit**	Wenn Sie die Sägekopf-Handkurbel weiter drehen, um den Sägekopf zu senken, nachdem der Sägekopf ganz unten angekommen ist, verdreht sich das Seil. Wenn Sie dann die Kurbe drehen, um den Sägekopf anzuheben, kann sich das verdrehte Seil aneinander reiben, wenn es keinen Schlupf mehr hat. • Mit dem Herabwinden aufhören sobald der Sägekopf die unteren Seitenrahmen erreicht. • Beide Sägekopfhebeseile gegen Ersatzteile auswechseln, wenn ernsthafter Schaden entstanden ist.
Der Sägekopf senkt sich	**Verstellung der Winden Winden-Bremstrommel**	Feineinstellung des Reibungs-Windensystems du durch Mikro-Einstellung des Knopfes über der Winden-Bremstrommel. **WARNUNG!** Den Knopf der Windeneinstellung niemals drücken!
	Die Kurbel wurde beim Einbau rückwärts angebracht	Das Winden-Bremstrommelseil gemäß Anleitung den neu anbringen.
	Das Windenseil läuft in falscher Richtung ZU BEACHTEN: Zum Heben des Sägekopfes die Kurbel gegen dem Uhrzeigersinn drehen. Wenn Sie den Sägekopf bis ganz unten am Sägeschlitten senken und dann weiter drehen, bringen Sie die Seile schließlich in die entgegengesetzte Richtung. Dann können Sie vielleicht den Sägekopf anheben, aber er wird nicht halten.	Die Kurbel im Uhrzeigersinn drehen, bis das Seil in der richtigen Richtung läuft. TIPP: Darauf achten, dass Sie alle Verdrehungen lösen bevor Sie den Schlupf aus den Sägekopf-Hebeseilen beseitigen, sodass die Seile sich nicht gegenseitig abnutzen (siehe oben: „Das Hebeseil für den Sägekopf ist ausgefranst”.)
Das Hebeseil des Sägekopfes bindet	**Die Sägekopf-Hebeseile sind nicht in der Rille der Seilscheiben**	Die Hebeseile in die Rille der Seilscheiben einführen.
Der Sägekopf rattert beim Senken	**Der Sägetisch ist nicht eben, wodurch sich der Schlitten**	Den Tisch ebenen und gut stützen wie in den Betriebsanleitungen des Handbuchs angegeben.
	Sägekopf / Sägeblatt nicht parallel zu den Querträgern	Das Spannschloss / die Bügelbolzen für den Sägekopf verstellen.
Die Welle der Bandradachse nimmt das Schmierfett nicht an	**Der Schmiernippel ist defekt**	Entsorgen und durch einen neuen Nippel ersetzen.
	Das innere Laufrad der Bandradachse ist defekt oder hat eine abgenutzte Hülse	Entsorgen und durch eine neue Welle der Bandradachse ersetzen ZU BEACHTEN: Wenn die Welle und das Lager der Bandradachse ohne genügend Schmierfett gelaufen sind, kann das zu nicht reparierendem Schaden am Lager und an der Achswelle sowie zur Innenbohrung des Bandrads führen, wodurch alle diese Teile ersetzt werden müssen.
Das Sägeblatt wird nicht schlaff, nachdem der Blattspannungs-T-Griff gelöst wird	**Die Blattspannung klemmt** ZU BEACHTEN: Der Blattspanner mag an den Passflächen der oberen und unteren Sägekopfplatten klemmen.	• Den T-Griff erst entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und dann nach innen drücken. • TIPP: Etwas Öl oder Fett auf die Oberflächen der Blattspannung auftragen, damit die Sägekopfplatten nicht aufgrund von Korrosion klemmen.

Sägekopf- und Sägeschlitten-Fehlersuche		
Symptom	**Ursache**	**Behebung**
Sägeblatt kann sich nicht frei drehen	**Blattführungen nicht richtig eingestellt** ZU BEACHTEN: Falsch eingestellte Keramik-Blattführungen können zu viel Kraft / Widerstand auf das Blatt ausüben.	Prüfen, ob die Keramik-Blattführungen richtig eingestellt sind. Wenn kein Holz geschnitten wird, sollten sie das gespannte Blatt weder oben, unten noch hinten berühren. Die Lücke auf 0,055" bis 0,065" einstellen. Siehe die Abschnitte "Zusammenbau und Einstellung des Sägeblatts" und "Horizontale Einstellung des Sägeblatts" in diesem Handbuch.
Der Treibriemen raucht / ist erhitzt	**Der Treibriemen verläuft nicht richtig**	Den Treibriemen umleiten.
Der Sägeschlitten reibt gegen die Schiene	**Die Sägeschlittenr äder sind abgenutzt** ZU BEACHTEN: Die Sägeschlittenräder können mit der Zeit abnutzen.	Die Sägeschlittenräder durch neue ersetzen.
	Plötzliche oder ungleichmäßige Schienen- oder Track-Verbindungen ZU BEACHTEN: Die Schiene sollte so verlaufen, dass keine abrupten Veränderungen von einem Stück zum anderen entstehen.	Den Zusammenbau prüfen und darauf achten, dass die Bolzen festgezogen sind. Es kann etwas Feilen nötig sein, um die Verbindungen zu glätten.

Die Kappe des Benzin- oder Wassertanks passt nicht		
Symptom	**Ursache**	**Behebung**
Die Kappe lässt sich nicht richtig einschrauben	**Loch im Tank** Die Benzin- und Wassertanks sind rotationsgeformt bevor die Löcher gebohrt werden. Wenn der Rand des Loches nicht genug angeschrägt ist, kann er die Kappengewinde blockieren.	Mit einem scharfen Messer den inneren Ring abschrägen. Die Tanks müssen vorher leer und trocken sein. Vor dem Füllen angefallene Plastikteile mit einem Staubsauger aus dem Tank entfernen.

Sollten Sie Anfänger im Sägewerkbetrieb sein, haben Sie vielleicht viele Fragen. Wenn Sie die Antworten nicht in diesem Handbuch finden, rufen Sie uns bitte direkt im Norwood-Werk an oder senden Sie uns eine E-Mail, auch wenn Sie Ihr Sägewerk von einem Fachhändler gekauft haben. Wir sind gern bereit, Ihnen zu helfen!

Bitte senden Sie Ihre Fragen und Fotos oder Videos per E-Mail an info@NorwoodSawmills.com oder rufen Sie uns an - gebührenfrei in Nordamerika: 1-800-567-0404 bzw. international: (+1) 705-689-2800.

Es lohnt sich immer, Ersatzteile vorrätig zu halten, um zu gewährleisten, dass die Termine Ihres Sägebetriebs eingehalten werden, besonders wenn Sie beabsichtigen, kommerziell zu arbeiten. Zumindest sollten Sie eine ausreichende Anzahl an Sägeblättern, Ersatzriemen, Lagern, Blattführungen, keramischen Einlagen und Bahnreinigungsfilzen auf Lager halten.

Parts List

Stück-Nr	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
1 B	4	Nr. 10 32 x 1" Inbusschraube	FASB-10321
1 C	3	Nr. 10 32 x Sechskantmutter	FASN-1032H
1 D	2	Nr. 10 32 x 1-1/2" Phillips-Maschinenschraube	FASS-10112PMS
1-A	4	Nr. 10 32 x 5/8" Phillips-Schraube - Gewindeschneidschraube	FASS-1058P
2	2	Nr. 12 - 24 Mutter - Sechskantmutter	FASN-1224HN
3	2	Nr. 12 - 24 1-1/4" Schraube - Hakenkopfschraube	FASS-1224114
1	2	Nr. 6 x 5/8"-Mutter Kreuzschlitz-Flachrundkopf-Blechschraube	FASS-658PT
4	5	Halbmutter - Nyloc-Mutter	FASN-12NLN
5	3	1/2" x 1-3/4" Bolzen - Sechskantbolzen	FASB-12134H
6	4	Viertelmutter - geflanschte Nylon-Kontermutter	FASN-14LNF
7	8	Viertelmutter - Sechskantmutter	FASN-14HXN
8	1	Viertelmutter - Schnappverschluss mit Innenverzahnung	FASN-14SFIT
10	1	1/4" x 1/2" Bolzen (Härte 5)	FASR-14X1R
11	4	1/4" x 1/2" Bolzen - geflanschter Gewindeschneidbolzen	FASB-1412H
12	2	1(4" x 2/4" Bolzen - Schlossbolzen	FASB-1412FTC
13	4	1/4" x 3/4" Bolzen - Sechskantbolzen	FASB-1434CB
14	5	3/8" Unterlegscheibe - flach (groß: 3/8" Innen-Ø x 1-3/4" Außen-Ø	FASB-14X34
15	1	3/6" Mutter - Schnappverschluss mit Innenverzahnung	FASW-38134
16	2	2/16" x 1" Niete - SS-Niete	FASN-316SFIT
17	2	3/8" Mutter, Flanschmutter (regulär)	FASR-316X1
18	302	3/8" Mutter - geflanschte Nylon-Kontermutter	FASN-38RFL
19	74	3/8"-Mutter - reguläre Sechskantmutter	FASN-38LNF
20	4	3//8"-Unterlegscheibe - flach	FASN-38HXN
21	4	3/8" x 1-1/2" Bolzen - Flanschbolzen	FASW-38WAS
22	2	3/8" x 1-1/2" Bolzen - Sechskantbolzen mit vollem Gewinde	FASB-3815F
23	1	3/8" x 1-1/4" Bolzen - Flanschbolzen (Härte 5)	FASB-3815FT
24	120	3/8" x 1-3/8" Schraube - Stellschraube mit Schlitz	FASB-3814F
25	4	3/8" x 1" Bolzen – Flanschbolzen	FASS-38138S
26	42	3/8" x 1" Schlossbolzen	FASB-38X1L
27	4	3/8" x 2-1/4" Bolten - Sechskantbundbolzen	FASB-381CR
27 B	3	3/8" x 2-1/4" Bolzen - Sechskantbundbolzen	FASB-38214SB
28	15	3/8" x 2" Bolzen – Flanschbolzen	FASB-38234
29	3	3/8" x 3-1/2" Bolzen - Sechskantbolzen mit vollem Gewinde	FASB-38X2F
30	1	3/8" x 1" Bolzen - Sechskantbolzen mit feinem Gewinde	FASB-38312FT
31	1	3/8" x 3" Bolzen - Flanschbolzen	FASB-38X1F
29 B	4	3/8" x 3/4" Bolzen – Schlossbolzen	FASB-38X3F
32	112	3/8" x 3/4" Bolzen - Flanschbolzen (regulär)	FASB-3834S
33	78	3/8" x 3/4" Schraube - Edelstahl-Stellschraube, m. Kegelkuppe	FASB-3834F
34	19	3/8" x 5-1/2" Bolzen - Schlossbolzen	FASS-3834SS
36	2	3/8" x 5-1/2" Sechskantbolzen	FASB-38512CB
35	16	3/8" x 5-1/2" Sechskantbolzen	FASB-38512
38	2	3/8" x 6" Spannschloss - Aufnahmebacke (mit Gabel & Splint)	FAST-386TU

Stück-Nr	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
39	14	5/16" Mutter - geflanschte Nylon-Kontermutter	FASN-516FNL
40	2	5/16" Mutter ´reguläre Sechskantmutter	FASN-516HX
41		Kein Artikel	
42	4	5/16" x 1-3/4" Bolzen - Flanschbolzen	FASB-516134F
43	4	5/16" x 1" Bolzen - Bundbolzen	FASB-5161S
44		Kein Artikel	
45	6	5/16" x 3/4" Bolzen - Schlossbolzen	FASB-5163C
46	2	5/16" x 3/8" Schrauben - Sechskant-Stellschraube	FASS-51634SSC
47	5	5/8" Mutter - Nylon-Kontermutter	FASN-58NLN
47 B	4	5/8" Unterlegscheibe	FASW-58WFW
48	1	5/16" x 3" Bolzen - Schlossbolzen	FASB-58X3C
49	4	5/8" x 4" Bolzen - Sechskantbolzen	FASB-58X4H
53	4	6 mm x 80 mm Bolzen - Sechskantbolzen	FASB-6MM80
50	4	7/16" Mutter - Nyloneinsatz-Kontermutter	FASN-716NL
51	8	7/16" Unterlegscheibe - flach (7/16" / für 1 OD / .24 dicke 3/18"-Bolzengröße	FASW-716W38B
52	4	7/16" x 1-1/4" Bolzen - Sechskantbolzen mit bearbeitetem Kopf	FASB-716114HMH
54	1	Bandradachse (Spindel) - Tracking-Versteller (HD36, LM29, LM34 & ML26) MILL-S0447	MILL-S0447
55	2	Bandradachse (Spindel) (HD36)	HD36-S0449KIT
56	2	Bandrad, innerer Laufring (Hülle)	MILL-00006
57	2	Bandrad-Bremsträger-Unterlegscheibe (Innen-Ø 1-1/6" x Außen-Ø 1/8")	LM34-BWLBP
58	2	Bandrad mit Lager (HD36)	HD36-505
59	1	Batterie (wird trocken geliefert - Kunde muss auffüllen u. aufladen)	LM2K-BATT1
60	1	Batteriekasten (HD36, LM34 & LM29)	LM34-BATBX
62	1	Batteriekastenplatte (LM34, HD36)	LM34-S0475
63	1	Batteriekabel (negativ 34" 6 GA) (LM34, HD36)	LM34-BCNEG
64	1	Batteriekabel (positiv 14" 6 GA) (LM34, HD36)	LM34-BCPOS
65	8	Lager (5/8" Bohrung 6203)	MILL-00037
66	2	Lager - Flanschlager	LM34-FLBRG
67	4	Lager (6201-2RS)	LM34-B6201
68	2	Sägebett und Rahmen (LM34, HD36)	LM34-B0180
69	2	6Distanzhalter, Sägebett-Endrahmen (LM34, HD36)	LM34-B0185
72	1	Riemen - Treibriemen (HD36)	HD36-DBB90
73	1	Riemen - Laufradriemen (HD36)	HD36-00B62
74	1	Sägeblatt - Norwood 1-1/4" Goldine Premium (1-1/4" x .042 x 167" x 7/8")	BLDS-GP11478
75	2	Blattführung - Keramik (rund, 7/8" Ø x 1,25 cm Länge)	LM34-00525
76	2	Blattführung - Keramik (rund, 7/8" Ø x 7/8" Länge)	LM34-00524
77	2	7Blattführung - Keramik (eckig, 0,485" x 7/8")	LM34-00523
78	1	Blattführung (verstellbar) - lineare Führungsschiene	LM34-LMGC
78A	4	Blattführung (Auskleidung) - lineare Führungsschiene	LM34-LMGC-LNR
79	1	Blattführung (verstellbar) - lineare Führungsschiene (600 mm)	LM34-LINGR
	nur CE	Blattführung (verstellbar) - lineare Führungsschiene (600 mm) (nur für CE)	LM34-S0465B
80	1	Blattführung (verstellbar) gleitendes Schutzschild (LM34, HD36)	LM34-S0465
81	1	Blattführung (verstellbar) Rahmen für gleitendes Schutzschild (LM34, HD36)	LM34-S0461

Stück-Nr	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
82	1	Blattführung (verstellbar) - gleitender Schutzblechriegel (LM34, HD36)	LM34-S0469
83	1	Blattführung (verstellbar) - gleitendes Schutzblechgestell (LM34, HD36)	LM34-S0462
84	1	Blattführung (verstellbar) - gleitende Schutzblechstange (LM34, HD36)	LM34-S0464
85	1	Blattführung (feste) Halterung (LM34, HD36)	LM34-S0450
86	2	Blattführungs-Bausatz (Block SO521 u. Welle S0522) - (LM34, HD36)	LM34-S0520
86 B	2	Blattführungsblock (LM34, HD36)	LM34-S0521
87	1	Blattführungspfosten (LM34, HD36)	LM34-S0452
87 B	2	Blattführungswelle (LM34, HD36)	LM34-S0522
87 C	1	Blattführungsschablone (LM34, HD36)	LM34-S0526
88	1	Blattspannungs-T-Griff (LM34, ML26, HD36 & LM29)	LM34-S0390
89	1	Blattspannungs-Verstellbügel (LM34, ML26, HD36 & LM29)	MILL-S0450
90	1	Blattspannungs-Bausatz (LM34, HD36)	LM34-S0420
91	1	Blattspannungs-Feder (LM34, ML26, LM29 & MN26)	MILL-00049
93	1	Unterlegscheibe für Blattspannungsfeder (LM34, ML26, HD36 & LM29)	MILL-S0465
95	2	Muffe - Gummi (LM34, ML26, HD36 & LM29)	LM34-RBBUSH
96	4	Kabelhülle (gerillte Riemenscheibe((1-1/2")	LM34-DB15S
97	1	Sägeschlitten-Eckwinkel (oben links) (LM34, HD36)	LM34-C0251
98	1	Sägeschlitten-Eckwinkel (oben rechts) (LM34, HD36)	LM34-C0250
99	0	Sägeschlittenrad (bearbeitetes Bauteil) (LM34, HD36)	LM34-C0281
100	4	Sägeschlittenrad einschl. Lager) (LM34, HD36)	LM34-C0280
101 & 107	5	Distanzhalter (1"-1/16")	LM34-C0282
102	6	Distanzhalter (0,96")	LM34-C0283
103	1	Zentrifugalkupplung (6") (HD36)	MILL-00050
109	2	Klemmring (1") für Bandradachse	MILL-00012
110	16	Eckwinkel (LM34, HD36)	LM34-B0111
111	4	Querträger (LM34, HD36)	LM34-B0112
112	4	Querträgerkappe (Edelstahl) (LM34, HD36)	LM34-B0113
115	1	Aufkleber -Sägeblatt-Schutzstreifen (LM34, HD36)	LM34-DEC06
116	1	Aufkleber - Sägeblattspannung (HD36, LM29, LM34, ML26)	LM34-DEC05
116 C	2	Aufkleber - Quetschgefahr (LM34, HD36)	LM34-DEC13
117	1	Aufkleber - Schnitttiefe (sekundär) (LM34, HD36)	LM34-DECDC1
118	1	Aufkleber - Schnitttiefe (Standard (3/4", 1", 2") (LM34, HD36)	LM34-DECDC3
113	1	Aufkleber . Den Knopf für die Verstellung der Winde nicht drücken (HD36, LM29, LM34 & ML 26)	MILL-DEC11
	nur USA	Aufkleber - Treibhausgas-Emissionen (2012-2013)	DEC-EPA-2012/13
114	1	Aufkleber - Notstopp-Schalter	LM2K-CE018
119	1	Aufkleber - Schutzblech (linke Bedienerseite) (HD36)	HD36-DEC03
120	1	Aufkleber - Schutzblech (rechte Bedienerseite) (HD36)	HD36-DEC04
121	2	Aufkleber - Schutzblech-Warnung (HD36, LM29, LM34, ML26)	MILL-DEC08
122	2	Aufkleber - Stammpfosten - Höhe (LM34 & HD36)	LM34-DECDC2
123	1	Aufkleber - Holzproduktions-Tabelle (LM34 & HD36)	LM34-DEC12
124	1	Aufkleber - Vorsicht! Sägeblatt läuft (LM34 & HD36)	LM34-DEC10
125	1	Aufkleber - NORWOOD-Logo mit Kontaktinformationen (23,75 cm breit)	LM29EC02
126	1	Aufkleber - Sicherheitsaufkleber (HD36)	HD36-DEC02

Stück-Nr	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
127	1	Aufkleber - Aufkleber für Seriennummer HD36	HD36-DEC01
128	1	Skala für die Schnitttiefe (LM34 & HD36)	LM34-S0457
129	1	Skala - Anzeige für die Schnitttiefe (LM34, HD36)	LM34-S0459
130	1	Schnitttiefenskala-Halter (LM34 &HD36)	LM34-S0458
131	1	Schnitttiefenskala - sekundäre Skala (LM34 & HD36)	LM34-S0456
134	1	Knopf für Notausschalter (1 NO) mit 1 m langem Kabel	MILL-ESB1M
135	2	Endstopp „A” (LM34 & HD36)	LM34-B0118
136	2	Endstopp „B” (LM34 & HD36)	LM34-B0119
137 A		Motor - 16 PS Briggs & Stratton Motor (479 ccm)	ENGE-16HPB
137 B		Motor - 23 PS Briggs & Stratton V-Twin Motor (627 ccm)	ENGE-23HPB
137 C	2	Gabelschuh (Nr. 10 (3/16") x 18 - 14 GA)	MILL-FT1814
138	1	Vorderes horizontales Rohrbausatz (LM34 & HD36)	LM34-C0270
138 B	2	Vorderes horizontales Rohr - Flanschplatte LM34, HD36)	LM34-C0272
142	2	Schmiernippel	MILL-00013
143	2	Schutzblech - Hantierplatte (LM34, ML26, HD36 & LM29)	MILL-GDHNDL
145	8	Schutzblech - Gummi „T” Verriegelung & Plastikhalter mit 3 Schrauben	MILL-GRDLT
144	1	Schutzblech-Bausatz (HD36)	HD36-S0490
146	1	Schutzblech-Halter (links unten) (LM34 & HD36)	LM34-S0447
147	1	Schutzblech-Halter (rechts unten) (LM34 & HD36)	LM34-S0448
148	1	Schutzblech-Halter (links oben) (LM34 & HD36)	LM34-S0445
149	1	Schutzblech-Halter (rechts oben) (LM34 & HD36)	LM34-S0446
150	4	Griff - Feststellgriff „L” 3/8” x 1-1/2" (schwarzer Griff)	ML26-CLH38112
151	2	Griff - Drehgriff (1/2 - 13 GN598-31)	LM34-REVHN
151B	1	Hitzeschild (HD36)	HD36-HTSHLD
152	1	Umlenkrolle (2-3/4" x 5/8") (LM34 & HD36)	LM34-IP234X58
152B	1	Bodenplatte für Umlenkrollen-Riemenspanner (HD36, LM29 & MN26)	MILL-BT-01
152C	1	Taste für Umlenkrollen-Riemenspanner (HD36, LM29 & MN26) MILL-BT-02	MILL-BT-02
153	1	Schlüsselstock (1/4" x 1/4" x 1-1/2")	LM34-14KEY
154	1	Knopf - 1/4" Buchsenknopf (Kreuzform)	FASK-14KNF
155	1	Stecker (1/4" x 1)	FASK-14X1MH
157	2	Stammklaue (LM34, HD36)	LM34-LD156
158	2	Koppler für Stammklaue (LM34, HD36)	LM34-LD145
159	2	Griff für Stammklaue (LM34, HD36)	LM34-LD150
160	2	Picke für Stammklaue (LM34, HD36)	LM34-LD155
161	2	Ablagestange für Stammklaue - geschlossener Aufnehmer (LM34, HD36)	LM34-LD128

Stück-Nr	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
162	2	Ablagestange für Stammklaue - offener Aufnehmer (LM34, HD36)	LM34-LD129
163	2	Ablagestange für Stammklaue (LM34, HD36)	LM34-LR135
164	2	Koppler für Stammstützen (LM34, HD36)	LM34-LR123
165	2	Pfosten für Stammstützen (LM34, HD36)	LM34-LR130
166	2	Ausrückhebel für Stammstützen (LM34, HD36)	LM34-LR140
167	2	Radkappe für Stammstützen (LM34, HD36)	LM34-LR136
168	1	Unterer Seitenrahmen (links) (LM34, HD36)	LM34-C0209
169	1	Unterer Seitenrahmen (rechts) (LM34, HD36)	LM34-C0208
170	1	Handbuch - HD36 Handbuch für Besitzer und Bediener	HD36-MANEN
171	1	Schalldämpfer - nur für das 23 PS-Modell (LM34, HD36)	ENGA-23MUF
171A	2	23 PS-Motor -Schalldämpfer - Bolzen Distanzhalter-Befestig.	ENGA-805806
171B	2	23 PS- Briggs-Motor - Distanzhalter für die Befestigung des Schalldämpfers	ENGA-805848
	1	Anleitung - 23 PS-Motor, Distanzhalter für den Schalldämpfer	ENGE-23INE
172	1	Aufnahme-Röhre	LM34-PUTUBE
173	4	Stift - gebogener Stift)1/2" x 4") mit Haarnadel	FASP-12X4B
174	1	Stift - Gabelkopfstift (3/8" x 2-15/32")	FASP-CL3821532
175	2	Stift - Gabelkopfstift (5/8" x 3-1/2")	FASP-CL58312
177	6	Stift - Gabelkopfstift (1/8" x 1")	FASP-C18X1
176	1	Stift - Gabelkopfstift (3/32" x 1")	FASP-C332X1
178B	2	Stift - Gabelkopfstift (3/32" CP-83H)	FASP-332HP
179	2	Stift - Steckbolzen (5/16" x 1-1/2" Arretierkugelstift)	FASP-H51615
180	8	Stift - Sperrstift (5/16" x 1-3/4")	FASP-LCK56
178	2	Stift - Ringstift (1/4" x 4")	FASP-RP144
181	1	Schlauch (1/4" x 4" lang)	MILL-00021
182	2	Flaschenzug-Ankerplatte (LM34, ML26, HD36, LM29, MN26)	MILL-S0451
183	1	Schiebegriff-Bausatz (LM34, ML26, HD36, LM29 & MN26) (einschl. Hebel 360)	MILL-C0300
184	8	Schiene (geprägte Seitenschiene) (LM34, HD36)	LM34-DEBRL
185	1	Hinterer horizontaler Deckel (HD36)	LM34-C0241
186	1	Hinterer Fuß-Bausatz (links) (LM34, HD36)	LM34-C0220
187	1	Hinterer FußBausatz (rechts) (LM34, HD36)	LM34-C0221
187B	2	Ringkabel (Nr. 10 (3/16" x 18-14 GA)	MILL-RT1814
188	1	Sicherheitsschalter (1 NO/1NC) mit 1 m Kabel (LM34, ML26, HD36, LM29 & MN26)	LM34-SFTY3
189	1	Schlüssel für Sicherheitsschalter	LM34-SFTY2
190	1	Sägekopfkappe (Antriebsende) (LM34, HD36)	LM34-S0482
191	1	Sägekopfkappe (Spannungssende) (LM34, HD36)	LM34-S0481
192	2	Sägekopf-Hebeseil (HD36, LM34)	LM34-SHCBL
193	1	Sägekopfplatte (unten) (HD36, LM34)	LM34-S0440
194	1	Sägekopfplatte (oben) (HD36, LM34)	LM34-S0441
195	1	Sägekopf-Distanzhalterrohr (vorn) (LM34, HD36)	LM34-S0484
196	1	Sägekopf-Distanzhalterrohr (hinten) (LM34, HD36)	LM34-S0483
198	1	Schnappverschluss (schwarz) Acetal (3-1/2 " lang)	FASL-38SLL
199	6	Spleißblech - LM34, HD36	LM34-DEBSP

Stück-Nr	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
200	1	Feder - Druckfeder (15/32" Außen-Ø, 1-1/2" Länge, 0,062-Draht)	FASP-1532112
202	2	Schwenk-Seilrolle (1-1/2") mit 2 Kupplungsstiften & Haarnadeln	LM34-DB15E
203	1	T-Profil (1/8" x 1/4" x 1/4") (LM34, HD36)	LM34-TFTNG
204	1	Drosselventilkabel (HD36, LM34, LM29 & ML26)	MILL-TC34ML
205	1	Gashebel-Bausatz (LM 34, ML26, HD36, LM29 & MN26)	MILL-C0360
206	2	Anlaufscheibe (Bronze) (2" Außen-Ø, 1" Innen-Ø x 1/8" (LM34, HD36)	LM34-TT2001
209	1	Werkzeug - 6 mm Sechskant-L-Schlüssel (f. Nordamerika)	TOOL-6MMWRCH
210	6	Schiene (lang - 48 cm) (LM34, HD36) - Laser	LM34-B0105
211	4	Schiene (kurz - 24 cm) (LM34, HD36) - Laser	LM34-B0104
212	2	Bahnreinigungsfilz (LM34, HD36) (weißes weiches 1/2"-Filztuch	LM34-C0285
213	1	Schienen-Schablone „A” (LM34, HD36)	LM34-B0107
214	1	Schienen-Schablone „B” (LM34, HD36)	LM34-B0108
215	2	Vertikale Führung (LM34, HD36)	LM34-C0240
216	4	Vertikaler Führungsblock (Delrin) (LM34, HD36)	LM34-S0442
219	1	Wasserleitungskabel (HD36, LM34)	LM34-WATVL
220	1	Wasserleitungsprofil - 1/4" Innen- Ø x 5/8" Außen-Ø x 13/32" geflanschte gummihülle	MILL-00002
221	2	Wasserleitungsrohr (Silikon) (1,65 m)	MILL-H2OST
222		Kein Artikel	
223	1	Wasserleitungsventil . 90°-Krümmerventil	MILL-H2OVLV
224	1	Wassertank (LM 34, ML26, HD36, LM29 & MN26)	MILL-H2OTNK
225	1	Wassertankkappe & Haltegurt (LM34, ML26, HD36, LM29 & MN26)	MILL-H20CAP
226	1	Wasserventil-Bausatz (LM34, HD36)	LM34-C0380
226B	1	Wasserventilhalter (LM34, HD36)	LM34-C0383
226A	1	Wasserventildeckel (LM34, HD36)	LM34-C0381
227	9	Schweißmutter (3/8" Eckmutter) (Teil der Bausätze)	MILL-38WNU
228	11	Schweißmutter (3/8" Flachmutter) (Teil der Bausätze)	MILL-38FWNU
229	2	Rad - 3" x 1-1/2" x 1-13/16" x 5/8" Polyolefin-Rad	LM34-LRWHL
230	1	Windenseil f. Windentrommel (HD36, LM34, LM29 & ML26)	MILL-WICBL
231	1	Winden-Bremstrommel (LM34, HD36)	MILL-C0355
232	1	Deckel für Winden-Bremstrommel (LM34, HD36)	LM34-C0373
233	1	Winden-Bremstrommel. Spannungsbausatz (LM34, ML26, HD36, LM29, & MN26)	MILL-C0370
234	2	Windenseil-Öse (Teil vom Windenwellen-Bausatz)	LM34-C0342
235	1	Windendeckel (links) (LM34, HD36)	LM34-C0243
236	1	Windendeckel (rechts) (LM34, HD36)	LM34-C0242
237	1	Windenkurbelgriff-Bausatz (LM34, ML26, HD36, LM29, & MN26)	MILL-C0350
238	1	Windenkurbel-Nabe (Teil der Windenkurbel) (LM34, ML26, HD36, LM29, & MN26)	MILL-C0357
239	1	Windenwellen-Bausatz(LM34, HD36)	LM34-C0340KIT
240	1	Velcro (Stapel) (2,5 cm breit, 62,5 cm lang)	LM2K-00078
Keine Nr.	1	Anleitung - betrifft trockene Batterie (Englisch & Französisch)	MILL-BATIE
Keine Nr.	1	3/8"-Gewindezapfen (Werkzeug zum Anschrägen von Bohrungen, die mit Farbe verklebt sind	FAST-38TAP
Keine Nr.	1	Baseballmütze (für Besitzer von Norwood-Sägewerken)	MISC-BBHAT

Anhänger-/Stützfußsystem (Wahlzubehör)

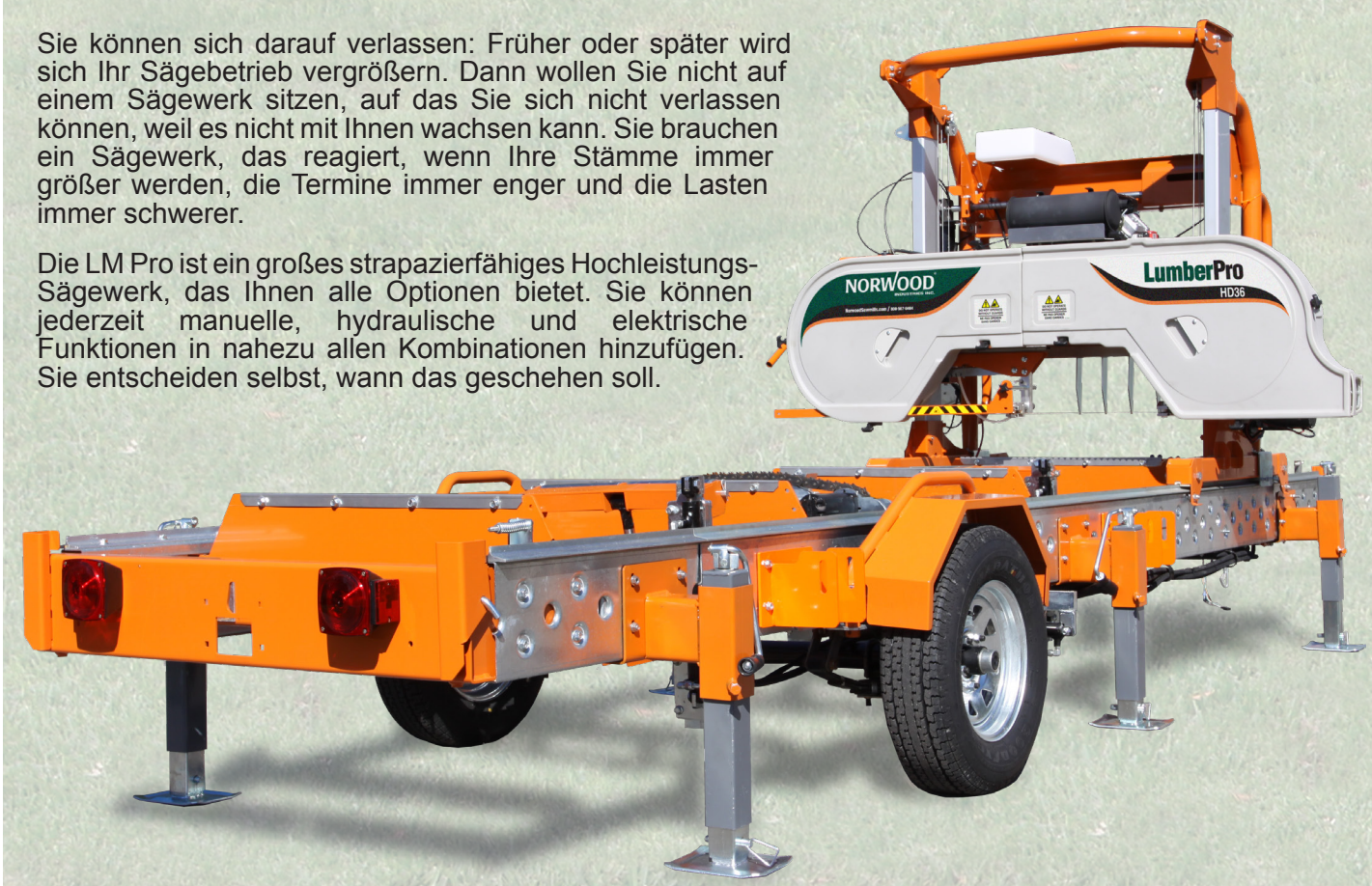
Stück-Nr	Anzahl	Beschreibung	Norwood-Nr.
249	2	1/2"-Mutter - Nylon-Kontermutter	FASN-12NLN
250	10	1/2"-Mutter - Radmutter	FASN-12WHL
250B	6	1/2" x 1-1/2" Bolzen - Sechskantbolzen	FASB-12112
248	2	1/2" x 4" Bolzen - Sechskantbolzen (Härte 8)	FASB-12X4G8
251	58	3/8" Mutter - geflanscht (regulär)	FASN-38RFL
251B	20	3/8" Mutter - geflanschte Nylon-Kontermutter	FASN-38LNF
252	22	3/8" Unterlegscheibe - flach	FASW-38WAS
253	20	3/8" x 1-1/4" Bolzen - reguläre Sechskantbolzen Härte 8	FASB-38148
254	8	3/8" x 2-1/4" Stange -Vollgewinde-Stange, verzinkter Stahl	FASR-38214
255	1	3/8" x 4-1/4" Bolzen - reguläre Sechskantbolzen Härte 8	FASB-38418
257	1	Stift - Steckbolzen (3/4" x 4-1/2" mit Haarnadel	FASP-H34X4
257B	2	Stift - Arretierbolzen (5/16" x 1-3/4")	FASP-LCK56
258	1	Ringkabel (3/8" x 18 GA) (LM34, HD36)	LM34-3818GA
260	2	Anhängerkette (mit Haken)	LM2K-00066
261	1	Anhängerkoppler (für 50 mm-Kugel)	MILL-0033B
262L	1	Anhänger-Beleuchtung (linkes Rücklicht - auf der Straßenseite mit Nummernschild-Beleuchtung	LM34-LT-L
262R	1	Anhänger-Beleuchtung (rechtes Rücklicht - auf der Straßenrandseite)	LM34-LT-R
263	2	Anhänger-Rad/-Reifen (LM34, HD36), (verzinkt)	LM34-13IN-WT
262W	1	Anhänger-Verkabelung (9 m lang)	LM34-TRLW30
259	1	Anhängerachse (LM34, HD36), (einzeln, gerade, ca.1600 kg, unter/über geschlungen)	LM34-AXLE
264	2	Anhänger (LM34, HD36) - unterer Halter für Schlittensperre	LM34-T0168
265	2	Anhänger (LM34, HD36) - Platte für Schlittensperre	LM34-T0167
266	2	Anhänger (LM34, HD36) - obere Platte für Schlittensperre	LM34-T0170
267	2	Anhänger (LM34, HD36) - Kotflügel komplett	LM34-T0160
268		kein Artikel	
269	4	Anhänger (LM34, HD36) Kotflügelhalter	LM34-T0165
270	6	Anhänger (LM34, HD36) - Stützfuß (3175,5 kg bei höchster Windstärke)	LM34-TSJ-HD
271	6	Anhänger (LM34, HD36), Stützfußhalter - Schwerlast	LM34-T0100-HD
272	1	Anhänger (LM34, HD36), Stützfußhalter - Deichsel	LM34-T0189
273	1	Anhänger (LM34, HD36), Deichsel-Querprofil	LM34-T0172
274	1	Anhänger (LM34, HD36), Deichsel-Aufnehmer	LM34-T0186
275	2	Anhänger (LM34, HD36), Stützwinkel (vorn)	LM34-T0100
276	2	Anhänger (LM34, HD36), Stützwinkel (hinten)	LM34-T0101
277	4	Anhänger (LM34, HD36), Schäkelplatte (3,125 Bohrungs-Mittelpunkte	LM34-TR-SP36
278	6	Anhänger (LM34, HD36), Federbolzen - 9/16" x 3" Schäkelbolzen)	LM34-TR-32-B916
279	2	Anhänger (LM34, HD36), Federmuffe - 9/16" Innen-Ø x 11/16" Außen-Ø x 1-3/4"	LM34-TR-32-ENP17
280	6	Anhänger (LM34, HD36), Federmutter - 9/16"	LM34-TR-32-N916

Sie können Ihre LumberPro nach Ihren Sägebedürfnissen maßschneidern - schon jetzt oder später, wenn Ihr Betrieb wächst.

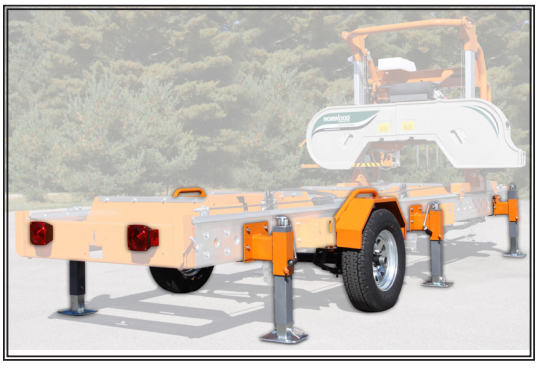
Ihr Sägewerk stellt eine große Investition in Ihre Zukunft und in die Zukunft Ihrer Familie dar.

Sie können sich darauf verlassen: Früher oder später wird sich Ihr Sägebetrieb vergrößern. Dann wollen Sie nicht auf einem Sägewerk sitzen, auf das Sie sich nicht verlassen können, weil es nicht mit Ihnen wachsen kann. Sie brauchen ein Sägewerk, das reagiert, wenn Ihre Stämme immer größer werden, die Termine immer enger und die Lasten immer schwerer.

Die LM Pro ist ein großes strapazierfähiges Hochleistungs-Sägewerk, das Ihnen alle Optionen bietet. Sie können jederzeit manuelle, hydraulische und elektrische Funktionen in nahezu allen Kombinationen hinzufügen. Sie entscheiden selbst, wann das geschehen soll.

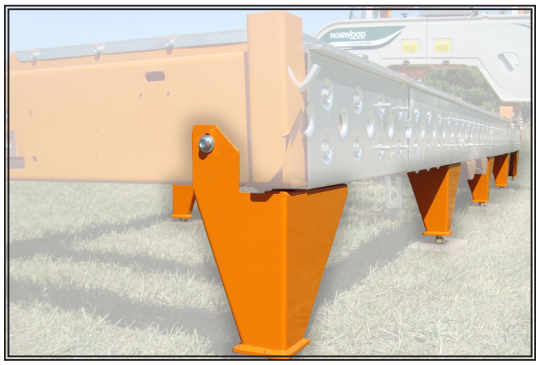


Anhänger- und Stützfußsystem - Sie ziehen Ihre LM Pro von einem Arbeitsplatz zum anderen hinter Ihrem Geländefahrzeug oder Pickup* und durch den Wald bis zu Ihrem Arbeitsplatz. Wenn Sie dort ankommen, verwenden Sie die verstellbaren Ausleger, um den Sägetisch schnell und sicher auszurichten. Zum System gehören einzelne für 1500 kg bemessene umkehrbare Blattfedern mit Starrachse, zwei verzinkte 32,5 cm-Räder mit je fünf Bolzen, Beleuchtung mit Verkabelung für den Straßenverkehr, Sicherheitsketten, ein 50 cm-Kuppler und 6 Stützfüße. Zu beachten: Bei der Anhängerversion ist höchstens eine der je 4 Fuß (ca. 1,20 m) langen Verlängerungen erlaubt **(Artikelnummer LM34-41150)** Fügen Sie ein Paar Stützfüße hinzu, um die ca. 120 cm lange Verlängerung (Wahlzubehör) zu stützen.

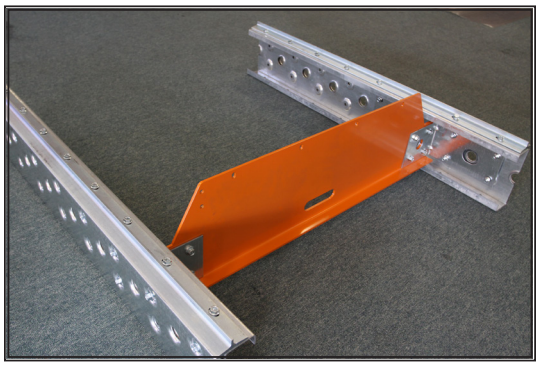


* Erkundigen Sie sich bei dem zuständigen Straßenverkehrsamt nach den bei Ihnen geltenden Straßenverkehrsregeln für den Transport des Sägewerks auf öffentlichen Straßen. In manchen europäischen Ländern ist das Abschleppen des Sägewerks mit dem wahlweise lieferbaren Anhängersystem verboten oder unterliegt gewissen Einschränkungen, Anforderungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen.

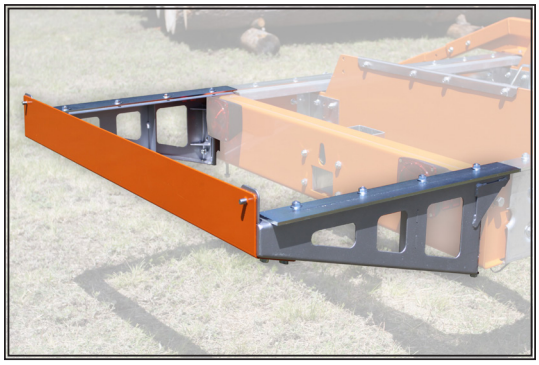
Nivellierfüße - Die robusten je 22,5 cm hohen Füße sind ideal für das stationäre LM Pro-Modell. Sie bieten festen Halt und Gelegenheit für die schnelle Höheneinstellung. Dadurch verkürzt sich die Aufstellungszeit. Zum System gehören 10 Nivellierfüße **(Artikelnummer LM34-41170)**. Für jede 1,20 m lange Verlängerung sind zwei zusätzliche Füße erforderlich **(Artikelnummer LM34-41170-14)**



1,20 m lange Sägebett-Verlängerungen - In der Standardausführung sind LumberPro-Sägewerke bis zu 3,90 m lang. Zum Sägen von 5,10 m langen Stämmen gehört eine Verlängerung von 1,20 m. 6,30 m lange Stämme brauchen zwei Verlängerungen. Mit 7 Verlängerungen können Sie 12,30 m lange Balken sägen! Jede Verlängerung von 1,20 m wird permanent am Ende des Sägetisches festgeschraubt. Zusätzliche Stammstützen-/Stammgreifer-Halterungen sind einzeln lieferbar. Zu beachten: Bei der Anhängerversion ist höchstens eine der je 1,20 m langen Verlängerungen erlaubt **(Artikelnummer LM34-41130).**



Mit den als Wahlzubehör lieferbaren **abnehmbaren Sägebett-Verlängerungen von je 60 cm Länge** können Sie längere Stämme auch ohne permanent befestigte Verlängerungen sägen. Sie eignen sich besonders dazu, mit der LumberPro-Anhängerversion zusätzliche Sägekapazität zu erzielen. Sie werden mit Schnellverbindungsstiften am Sägetisch befestigt. Die Verlängerungen sind bequem aufzubewahren, wenn sie nicht gebraucht werden. Mit einer weiteren abnehmbaren Verlängerung von 60 cm erhalten Sie eine Kapazitätssteigerung von insgesamt 1,20 m **(Artikelnummer LM34-41140).**



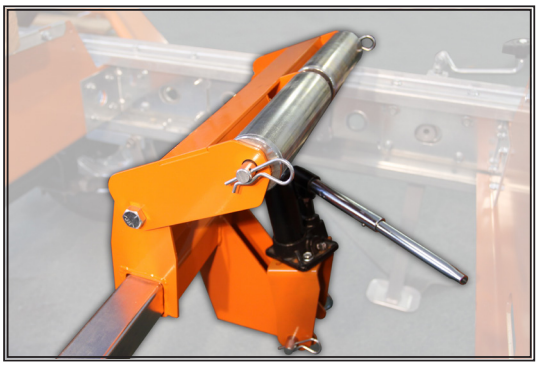
Stammlader/Aufroll- und Rampensystem - ein Muss für den Sägebetrieb ohne Zugang zu Hydraulik, Schwerlast-Ladern, oder Gabelstaplern. Sie können große Stämme auf Ihre LogPro laden und zum schnellen Fixieren festhalten. Sie schlingen das Windenseil über und um den Stamm, verbinden es mit dem Sägetischrahmen und bedienen die Winde. Der Stamm rollt über die Rampe auf den Sägetisch. Auch das Rollen des Stammes auf dem Sägetisch ist einfach, und das beschleunigt die Vierkantherstellung. Zum System gehören zwei Stammroll-Rampen, eine in zwei Geschwindigkeiten laufende 900 kg-Winde, ein Ladebaum und Abnehmer sowie ein Stammrollhaken. **(Artikelnummer LM34-41400).**

Sägeschlitten-Plane - Ihre LumberPro ist eine wertvolle Investition, und es lohnt sich, sie zu schützen. Norwood-Planen sind aus demselben robustem Material , das für LKW-Planen verwendet wird. Sie sind widerstandfähig gegen Reißen, Schimmel und UV-Strahlung. Sie sind spezifisch für die LumberPro maßgeschneidert, damit sie stramm über den gesamten Sägeschlitten passen, und sie sind mit einer Zugschnur ausgestattet.

(Norwood-orange - Artikelnummer LM34-41290)
Auch in Norwood-grün erhältlich;
(Norwood-grün, Artikelnummer LM34-41290G)

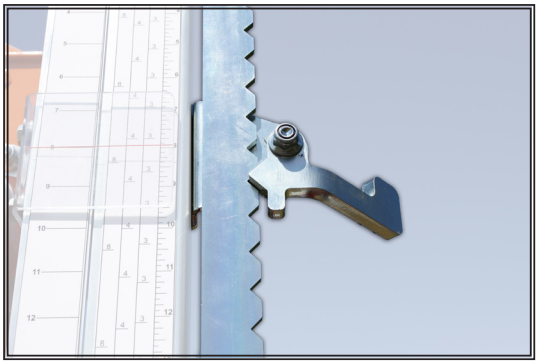
System für die Herstellung von Stülpschalung und Schindeln - Bretter für Stülpschalung sowie Zedernholz-Schindeln lassen sich schnell und einfach herstellen. Mit dieser einzigartigen Vorrichtung können Sie Schalbretter bis zu einer Breite von 22,5 cm, auch mit Nut und Feder, anfertigen. Die Vorrichtung kann für die Herstellung von Zedernholz-Schindeln und 22,5 cm breiten, bis zu 40 cm langen Parkett-Tafeln umgerüstet werden. Bei jedem Durchlauf entstehen zwei Schindeln. Dazu sind zwei Vorrichtungen erforderlich. Tipp: Mit einer zusätzlichen Vorrichtung lässt sich die Schindelproduktion verdoppeln. **(Artikelnummer 41270-MK2).**

Stammausgleicher (manuell) - Bäume sind am Stammende dicker, wodurch es schwierig ist, Bretter parallel zum Kern des Stammes zu schneiden. Trimmen ist zeitraubende, schwere Arbeit. Sie können die Schräge des Stammes ausgleichen und dabei gerade und hochwertige Bretter anfertigen. Mit dem manuell zu bedienenden hydraulischen Hebebock können Sie die Höhe jedes Stammes perfekt einstellen. Dank der Stahlrollen ist es einfach, den Stamm der Länge nach auf dem Sägebett zu verschieben. Man braucht zwei Hebeböcke pro Satz. **(Artikelnummer LM34-41285B).**

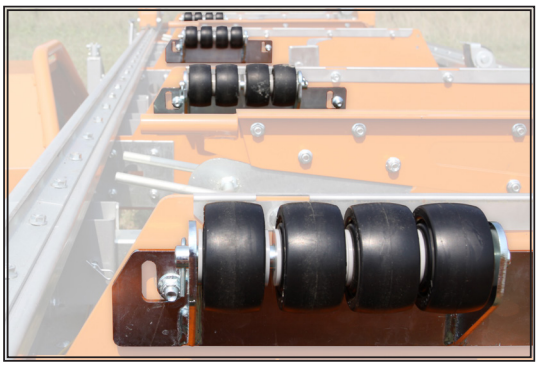


Indizierung und Arretierung mit Quick-Click® - Beim Sägen von Brettern mit Maßtoleranzen spart diese Vorrichtung viel Zeit. Sie sehen Ihre nächste Tiefenmarkierung schnell. Ein Gewichts- und Schwerkraft-Anzeiger klickt auf speziell kalibrierten Skalen in die Rillen. Sobald Sie das Anzeigesystem haben, wählen Sie die Skalen, die sich für Ihren Sägebetrieb eignen. Die Skalen sind für verschiedene Standardabstände von Brettstärken erhältlich.

- Quick-Click®-Anzeigesystem (Artikelnummer LM34-DSIND)
- 3/4"-Abstand-Skala ((Artikelnummer LM34-DS34S)
- 6/4"-Abstand-Skala ((Artikelnummer LM34-DS64S)
- 8/4"-Abstand-Skala ((Artikelnummer LM34-DS84S)
- 25 mm-Abstand-Skala ((Artikelnummer LM34-DS25MM)

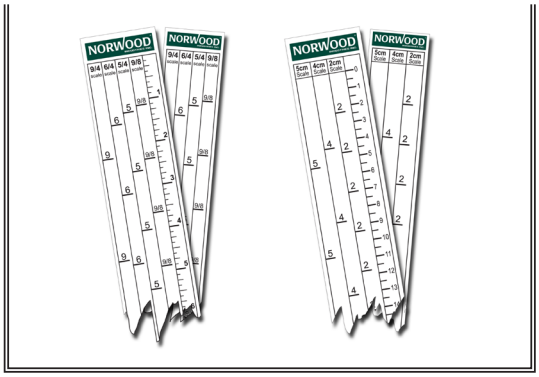


Schnittgutabwerfer - Mit einem Schnittgutabwerfer können Sie Ihre Produktion beschleunigen und Ihre Gewinne steigern. Sie legen das frisch gesägte Brett oder Schalbrett auf die am Gestell befestigten Abwurfrollen und senden es hinunter zum Ende des Sägebetts, wo es schnell und effizient abgeladen und gestapelt wird. Es lässt sich schnell zurückziehen, sodass es auch beim Verarbeiten übergroßer Stämme und Kanthölzer keine Störungen gibt. Vier Rollenelemente pro Vorrichtung. **(Artikelnummer 41287).**



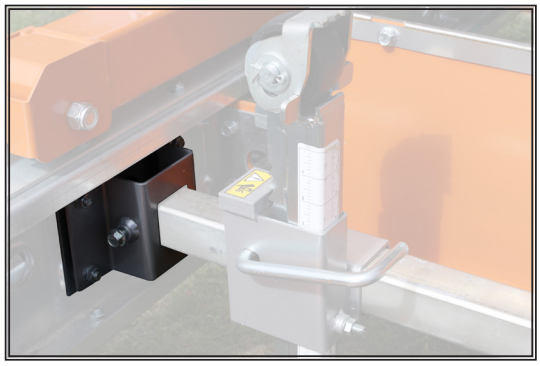
Die AutoMatic-Fixierhilfe - Die meisten Stämme sind nicht einheitlich rund und gerade und haben beim Drehen und Festklemmen ihren eigenen Kopf. Die patentierte AutoMatic-Fixierhilfe von Norwood bezwingt diese Stämme, indem sie automatisch den Konturen der Stämme folgt, wenn Sie den Stamm drehen. Dann halten sie den Stamm genau dort fest, wo Sie bestimmen. Dies vereinfacht den normalerweise zwei Hände beanspruchenden, zweistufigen Fixiervorgang zu einem einzigen glatten und einfachen Schritt. Norwood ist der einzige Hersteller, der eine derartig praktische Erfindung anbietet. Ein Stück pro Satz. **(Artikelnummer 41289).**

Holzskalen (9/4", 6/4", 5/4" & 9/8") - Ihr LumberPro wird als Standardausführung mit einer Schnitttiefenskala von 2", 1" & 3/4" geliefert, deren Schnittfuge bereits berechnet ist. Für das Sägen mit Sondergrößen von 9/4", 6/4", 5/4" & 9/8", bringen Sie einfach das als Wahlzubehör lieferbare Paar von Magnetskalen für die Größen 9/4", 6/4", 5/4" und 9/6" an, das für diese Schnittfugen kalibriert ist. Wollen Sie dann wieder Standardgrößen schneiden, nehmen Sie einfach diese Skalen ab und bewahren sie für späteren Gebrauch auf. Auch eine metrische Skala ist lieferbar für Bretter von 5 cm, 4 cm und 2 cm. Jedes Paar enthält die primären und sekundären Skalen.
(Skala für 9/4", 6/4", 5/4" & 9/8": Artikelnummer LM34-LS-94KIT)
(Skala für 5 cm, 4 cm & 2 cm: Artikelnummer LM34-LS-CMKIT)

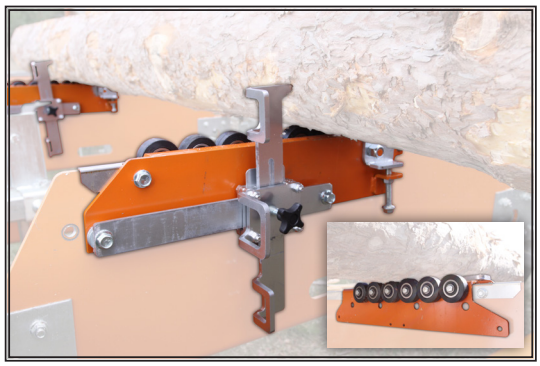


Aufnehmer für Stammklauen und Stammstützen - Die LumberPro ist mit zwei kompletten schnell schließenden Aufnehmern für die Stammklauen und Stammstützen ausgerüstet. Jedes Stammklauen-Element liegt sicher in Aufnehmern, die permanent innen am Sägetisch befestigt sind. Sie können zusätzliche Aufnehmer installieren und die Stammklauen schnell und einfach an andere Stellen des Sägewerks verschieben. Jeder Satz enthält zwei Aufnehmer (genug für eine Station) sowie die erforderlichen Befestigungsmittel. **(Artikelnummer LM34-DRRCRKIT)**

Ebenfalls lieferbar ist ein zusätzlicher Aufnehmer für Stammklauen und Stammstützen-Klemmsysteme (einer pro Station pro Satz.)
(Artikelnummer LM34-DRKIT)



Schnelles Fixier- und Rollsystem - Wenn Sie hauptsächlich kleinere bis mittelgroße Stämme schneiden (15 bis 40 cm in Durchmesser), kann Ihnen dieses speziell konstruierte und patentierte Fixier- und Rollsystem viel Zeit und Mühe sparen. Sie schrauben einfach jedes der beiden Einheiten an separate Querträger. Sie werden feststellen, dass Ihr Stamm, wenn er auf den glatt laufenden Rollen liegt, leichter zu wenden ist - sogar manuell! Fixieren ist auch leichter dank der mit einer Hand zu bedienenden, einfachwirkenden Stammklauen, die speziell für die Handhabung mittelgroßer Stämme konstruiert sind. Zwei Stück pro Satz. **(Artikelnummer 41295).**

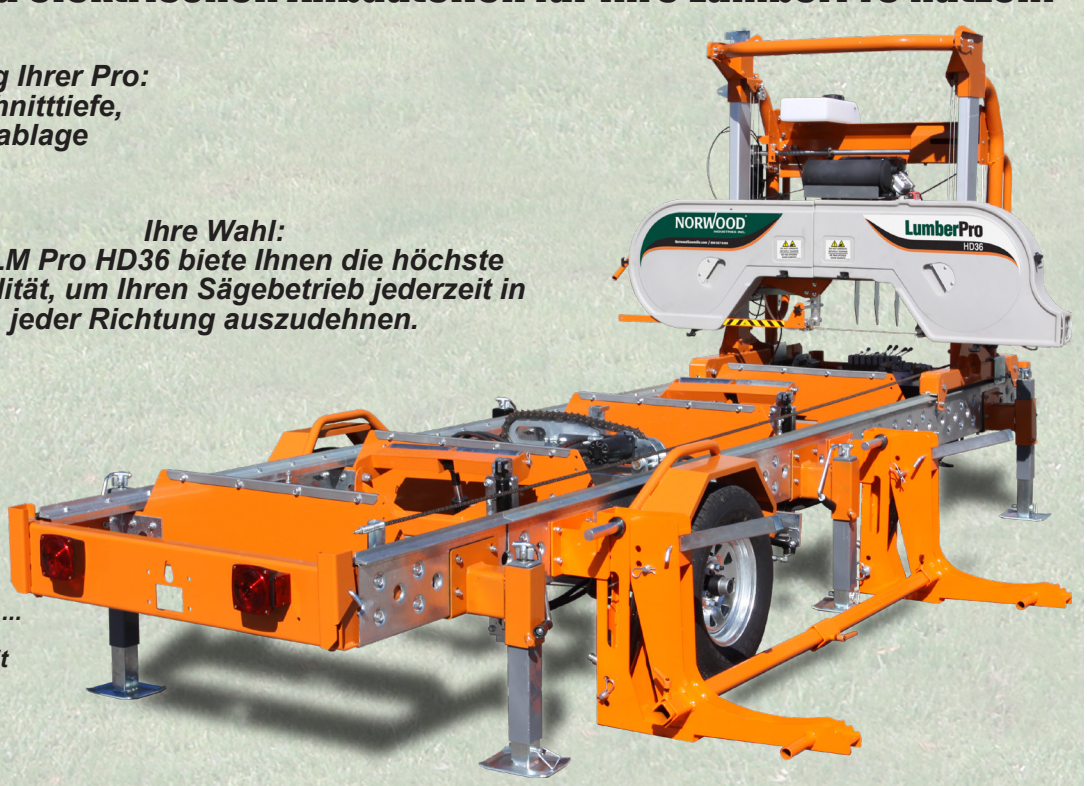


Stammstützen-Stellglieder - Mit den von Norwood patentierten Stammstützen-Stellgliedern können Sie die Stammstützen leicht von der Bedienerseite des Sägewerks aus erreichen, ohne über den Stamm hinweg greifen zu müssen, um die Stammstützen zu betätigen. Diese Zahnstangen-Stellglieder ermöglichen die kontinuierliche: Auf-und-Ab-Verstellung: nur den Hebel betätigen und den Griff drehen. Norwood ist der einzige Hersteller, der diese patentierten zeitsparenden Stammstützen-Stellglieder anbietet. Zwei Stück pro Satz. **(Artikelnummer 41291)**

Die Kraft der Hydraulik und Automatisierung mit professionellen hydraulischen und elektrischen Anbauteilen für Ihre LumberPro nutzen!

Steigern sie die Leistung Ihrer Pro: Fernbedienung für Schnitttiefe, Vorschub und Brettablage

Ihre Wahl:
Ihre LM Pro HD36 biete Ihnen die höchste Flexibilität, um Ihren Sägebetrieb jederzeit in jeder Richtung auszudehnen.



Flexibilität:

Weiter entwickeln ...

Leistung steigern ...

Manuelle, hydraulische oder elektrische Betriebsfunktionen ...

Ergänzen Sie Ihr Sägewerk mit Wahlzubehör, das genau zu Ihrem Betrieb passt

Hydraulische Pumpsysteme (integrierte elektrische Teile oder zusätzlicher 5 PS-Benzinmotor - Mehr Leistung für sämtliche Hydraulik-Vorrichtungen mit dem wahlweise integrierten oder zusätzlichen hydraulischen Pumpsystem. Beide Systeme versorgen Ihre sämtlichen Hydraulik-Vorrichtungen mit zuverlässiger Kraft: Stammlader, Stammfixierung, Wendesystem und Stammausgleicher.

Es richtet sich nach Ihrem Betrieb, welches Antriebssystem Sie wählen. Die mit dem Motor des Sägewerks integrierte hydraulische Pumpe verringert den Lärm und den Ärger, den eine unabhängige Pumpe verursachen kann, die an einen eigenen Motor angeschlossen ist. Eine Pumpe, die von einem eigenen (zusätzlichen) Motor betrieben wird, vereinfacht das System und liefert ebenfalls konstante und ununterbrochene Leistung für alle hydraulischen Vorrichtungen.

Das integrierte Hydraulik-Pumpsystem wird komplett mit dem zusätzlichen Generatorsystem und Gehäuse, mit der Hydraulikpumpe einer Hochleistungs-Versorgungsbatterie, einem standardmäßigen achtteiligen Ventilkörper, hydraulischen Schläuchen und Anschlüssen, und allen Befestigungsmitteln geliefert **(Artikelnummer LM34-HD-P1).**

Das zusätzliche Hydraulik-Pumpsystem wird komplett mit einem 5 PS-Honda GX-Benzinmotor, der Hydraulikpumpe, einem standardmäßigen achtteiligen Ventilkörper, hydraulischen Schläuchen und Anschlüssen, und allen Befestigungsmitteln geliefert **(Artikelnummer LM34-HD-P4).**

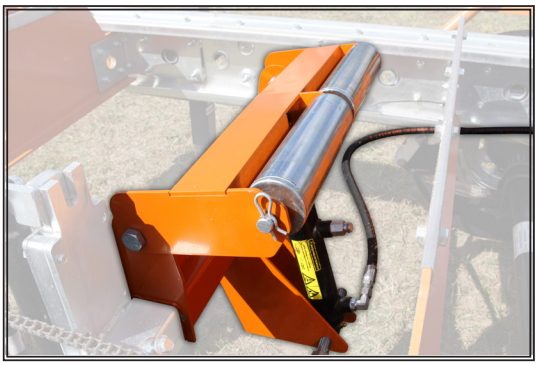
*Briggs-Benzinmotor erforderlich. Für das integrierte System wird das 23 PS-Modell empfohlen.

Wahlzubehör - Hydraulische & elektrische Funktionen

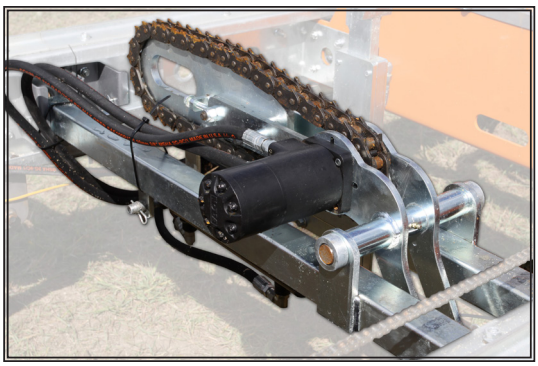
Manuell betriebenes Hydraulik-Pumpsystem - Ein leistungsfähiger, kostengünstiger Einstieg in die hydraulisch betriebene Stamm-Manipulation. Die Hydraulik kann mit der manuell zu bedienenden Handpumpe betrieben werden. **(Artikelnummer LM34-HD-P2).**

Hydraulische Stammlader - Sie können Stämme mit einem einfachen Hebelgriff auf den Sägetisch laden. Der hydraulische Stammlader kann Stämme von bis zu ca. 1360 kg handhaben. Dabei fallen stählerne „Spanner" automatisch herunter und überbrücken die Lücke zwischen den Ladern und Ihrem Sägebett und helfen, Ihre Schiene zu schützen. Diese Lader sind speziell so konstruiert, dass sie sich dank der Schnellanschlüsse und einfachen Hydraulikleitungen in Minuten für den sicheren Anhängertransport abnehmen lassen. Mit diesem Schnellsystem können Sie die Lader ebenso schnell wieder anschließen. Das System kann sowohl mit der manuellen Pumpe als auch mit dem Hydraulik-Pumpsystem verwendet werden. **(Artikelnummer LM34-HD41400).**

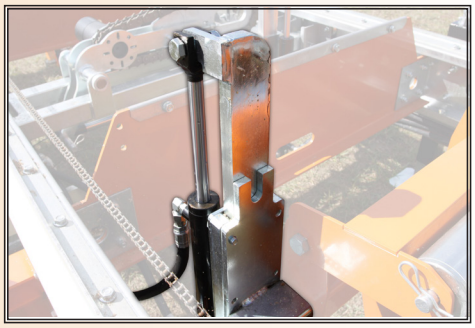
Hydraulische Roller-Stammausgleicher - Sie können die natürliche Schrägung der Stämme mit Stammausgleichern nivellieren. Sie steigern Ihre Ausbeute und die Qualität Ihrer Bretter, wenn Sie den Schnitt parallel zur Maserung halten. Das ist besonders wichtig, wenn Sie Maßtoleranzen einhalten müssen. Jeder hydraulische Roller-Stammausgleicher ist mit einem leistungsfähigen Hydraulikzylinder ausgestattet, der ganze Stämme bis zu fast 9 cm anheben kann. Dank der robusten integrierten Stahlrollen erleichtert ein Paar der Roller-Stammheber auch die Verlagerung der Stämme im Sägewerk. **(Artikelnummer LM34-HD-41285)**



Hydraulischer Stammwender - Das Rollen großer Stämme ist praktisch mühelos mit dem hydraulischen Stammwender. Mit einem Hydraulikzylinder und dem Hydraulikmotor können Sie senkrechte und waagerechte Funktionen einzeln steuern. Sie können den Stamm auch in jede Richtung drehen. Der mit einer Kette von tiefer Zahnung ausgestattete Stammwender beißt auch bei knorriger Borke hart zu und sorgt für maximale Griffigkeit. Sie können den Stammwender dazu verwenden, den Stamm für den ersten, zweiten und dritten Schnitt in Position zu bringen. Der hydraulische Stammwender muss mit dem Hydraulik-Pumpsystem betrieben werden. **(Artikelnummer LM34-HD-41500)**

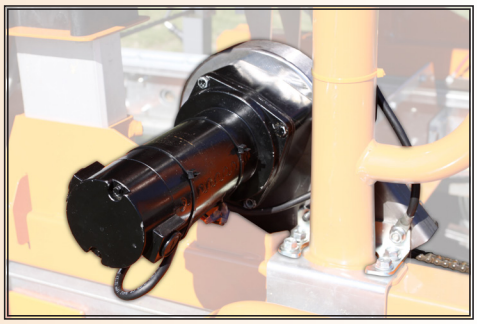


Hydraulisches Stammfixiersystem - Mit dem kombinierten hydraulischen Stammstütz- und Stammfixiersystem können Sie Stämme wie mit einem Schraubstock fixieren. Sie können die beiden Stammstützen auf gleichzeitig anheben und senken, indem Sie einfach einen Hebel bedienen. Die aus 19 mm dickem Stahl mit Laser präzisionsgeschnittenen Stützen können ganze Stämme bis zu ca. 30 cm über den Sägetisch heben und bis auf ca. 2,25 cm über den Sägetisch absenken, wobei sie Bretter innerhalb von 2,5 cm über dem Sägetisch schneiden können. Die in vier Richtungen arbeitende Stammklaue mit ihren zwei Funktionen gewährt Ihnen nicht nur die Geschicklichkeit und Kraft, selbst die dicksten Stämme sicher zu fixieren, sondern sie kann auch Kanthölzer manipulieren und wenden. Da die einfache Stammklaue nicht geeignet ist, Stämme in der Runde zu drehen, sollten Sie darüber nachdenken, Ihre Pro mit dem hydraulischen Stammrollsystem auszurüsten, um Stämme für den ersten, zweiten und dritten Schnitt in Position rollen zu können. Das hydraulische Stammfixiersystem braucht das Hydraulik-Pumpsystem. **(Artikelnummer LM34-HD-41600).**



Automatischer Vorschub & automatischer Sägekopf - Mit einer einzigen in der Hand gehaltenen Fernbedienung können Sie 5 Funktionen Ihres LumberPro-Sägekopfes steuern: die Schnitttiefe, den Gashebel, das Sägeblatt-Wasserkühlsystem, die Kupplung und die Führung des Sägeschlittens - alles, während Sie bequem am Kopfende Ihres Sägewerks stehen.

Der an der Fernbedienung von einem dreistufigen Taster gesteuerte Antriebsmotor mit einem Kettenantrieb-System führt Ihren Sägeschlitten formschlüssig am Sägetisch entlang - durch den Schnitt und zurück. Dank der in die Fernsteuerung eingebauten Geschwindigkeits-Steuerung - schnell oder langsam, während Sie schneiden, um immer glatte Bretter zu erzielen - können Sie die Geschwindigkeit während des laufenden Betriebs regeln. Die Steuerkonsole ist dazu programmiert, alle automatischen Vorgänge stets glatt verlaufen zu lassen: Stopp - Vorwärts - Stopp - Rückwärts und Vorwärts -Rückwärts. Mit derselben Fernbedienung können Sie den dreistufigen Taster bedienen, um den Sägekopf zu heben und zu senken. **(Artikelnummer LM34-PSH-5000). Einen Satz Ketten für jede 1,20 m lange Sägebett-Verlängerung hinzufügen. (Artikelnummer LM34-PSH-5020).**



Schnittgutabwurf - Wenn Ihre LumberPro mit dem ferngesteuerten automatischen Sägekopf ausgestattet ist, können Sie Ihre Produktion steigern, indem Sie Ihr Sägewerk mit dem Schittgutabwurf-System ausrüsten. Wenn Sie den Sägeschlitten nach einem Schnitt zurückführen, leiten die stählernen Rückführfinger das Schnittgut fest und beständig zum Kopfende des Sägewerks zurück. So senden Sie einfach jedes Brett zu Ihrem wartenden Anhänger oder Stapel. **(Artikelnummer LM34-PDH-5010).**

NORWOOD®
SÄGEWERKE

Canadian Headquarters

Norwood Industries Inc.
2267 15/16 Side Road East
Oro-Medonte • Ontario • L0L 1T0

800•567•0404
Tel: 705•325•0030
Fax: 705•325•0444

www.NorwoodSawmills.com

U.S.A. Headquarters

Norwood Sawmills USA Inc.
730 Young Street, Suite 900
Tonawanda, NY 14150

800•567•0404
Tel: 705•325•0030
Fax: 705•325•0444

www.NorwoodSawmills.com

© COPYRIGHT 2010 NORWOOD INDUSTRIES INC.